

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN

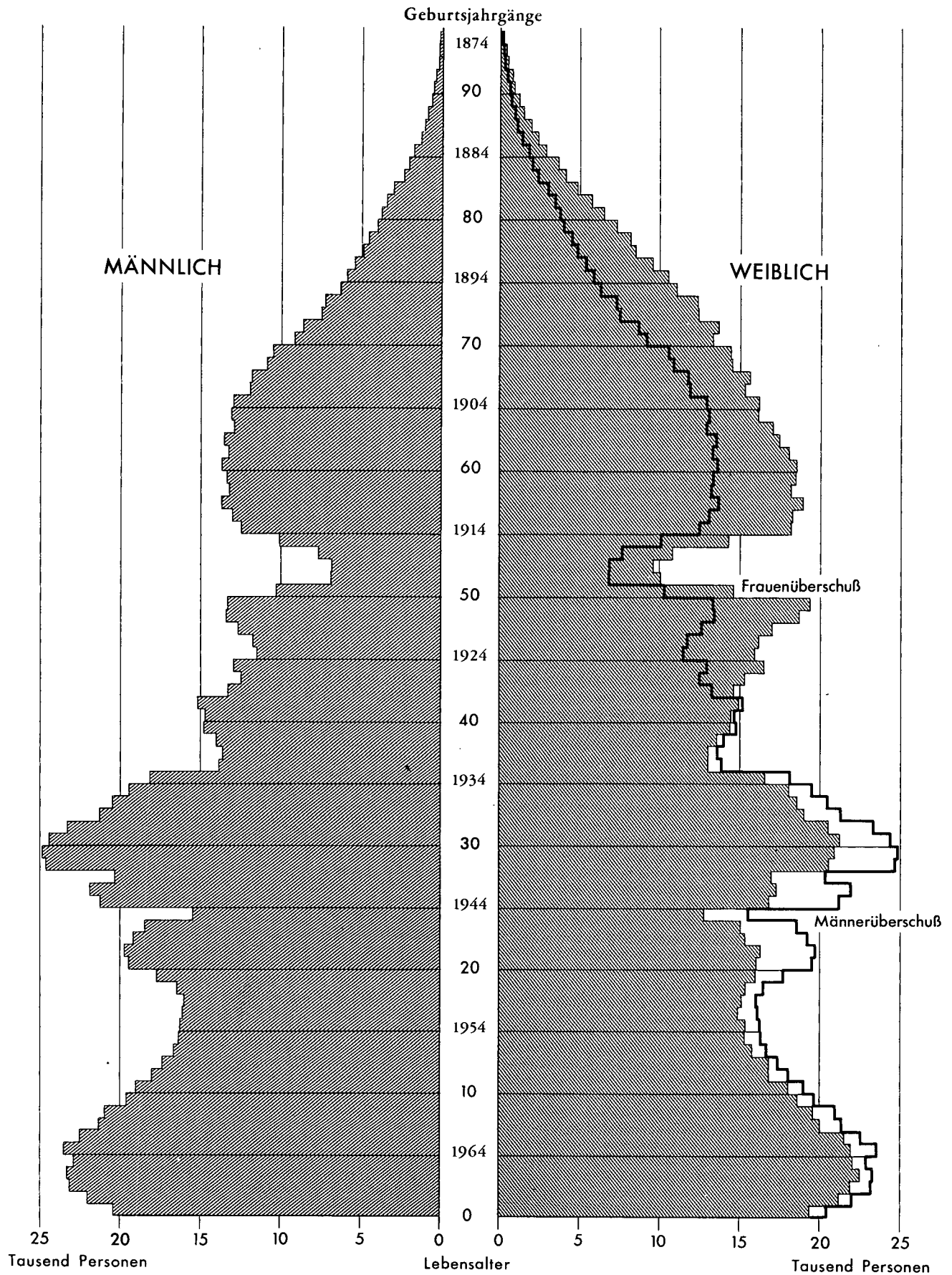


1970

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1970

DER ALTERSAUFBAU DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN BEVÖLKERUNG AM 1. JANUAR 1970



Berichtigung zu den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein

1969 bis 1971

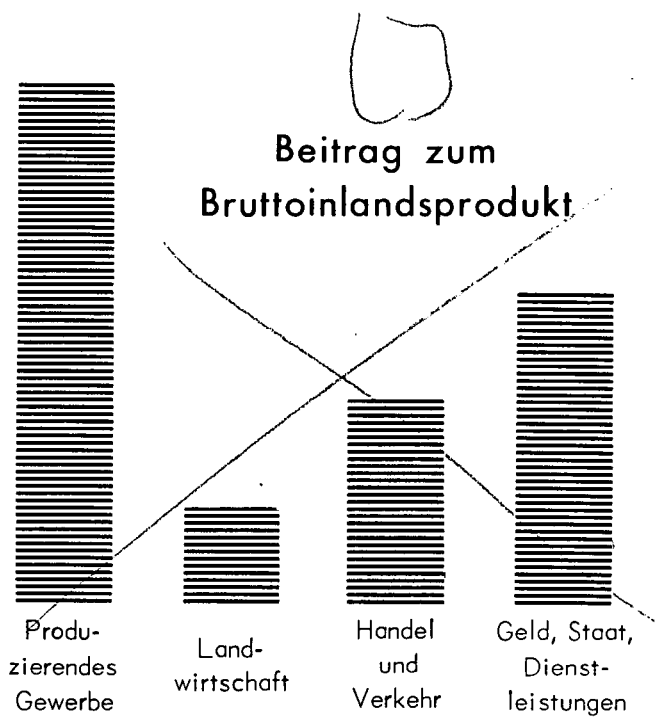
Jahr- buch	Seite	Tabelle	Zeile	Spalte	Streiche	Setze
1969	9	1 (2. Teil)	1968	10	11,6	14,7
			Januar	10	12,2	17,1
			Februar	10	13,8	14,8
			März	10	11,3	15,8
			April	10	10,5	9,8
			Mai	10	11,8	13,2
			Juni	10	11,2	14,9
			Juli	10	7,6	13,7
			August	10	10,7	13,9
			September	10	10,9	14,8
			Oktober	10	13,7	16,6
			November	10	14,8	17,4
Dezember	10	11,6	15,5			
X 1970	9	1 (2. Teil)	1968	10	11,6	14,7
1971	11	1 (2. Teil)	1968	10	11,6	14,7
	219 u. 220	6	Kopf (Nordstrand)	5	-	*)
			" (Pellworm)	6	-	**)
			Fußnote	-	-	*) einschl. Hallig Nordstrandischmoor
		"	-	-	***) einschl. Halligen Süderoog und Südfall	



STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN

1970



*9.6 7.1
Sept. mit feiler
nur Wappu.*

*4. Vork. Wappu
weg*

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN
Kiel 1970

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Rix & Iwersen, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166 (Haus 13)

Postanschrift: 2300 Kiel 1, Postfach

Fernruf: (0431) 4 07 11

Preis 14,- DM

INHALT

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiets- und Bevölkerungsstand	3
2. Bevölkerungsbewegung	9
3. Gesundheitswesen	17
4. Unterricht, Bildung und Kultur	21
5. Kirchliche Verhältnisse	33
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	34
7. Wahlen	41
8. Erwerbstätigkeit	45
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	48
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	51
11. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	82
12. Industrie und Handwerk	84
13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	104
14. Handel und Gastgewerbe	111
15. Verkehr	119
16. Geld und Kredit, Versicherungen	132
17. Öffentliche Sozialleistungen	135
18. Öffentliche Finanzen	140
19. Preise	168
20. Löhne und Gehälter	182
21. Versorgung und Verbrauch	188
22. Sozialprodukt	189
23. Übersichten zum regionalen Vergleich	193
24. Länder und Bund	213
Anhang	221
Sachregister	225
Karten: Finanzamtsbezirke	228
Naturräume	229
Alte Kreise	230
Neue Kreise	231
Planungsräume	232
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	233
Industriestandorte	235

Allgemeine Angaben

Fläche, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Berge, Gewässer, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 31. 12. 1969	1
Witterung 1967 bis 1969	2

1. Gebiets- und Bevölkerungsstand

1. Gebietseinteilung 1969 und 1970	3
2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1969)	3
3. Bevölkerung 1967 bis 1969 nach Monaten	3
K 4. Bevölkerungsdichte in den Kreisen 1961, 1968 und 1969	3
K 5. Fläche und Bevölkerung der Kreise 1961, 1968 und 1969	4
6. Gemeinden und Bevölkerung 1961, 1968 und 1969 nach der Gemeindegröße	4
7. Die Ämter am 1. 1. 1970 nach der Größe	5
8. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2000 nach dem Alter	5
9. Bevölkerung am 31. 12. 1969 nach dem Geburtsjahrgang	6
10. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	6
a) am 6. 6. 1961 und 31. 12. 1969	6
b) Jahresdurchschnitt 1969	6
11. Bevölkerung im April 1969 nach dem Familienstand	7
12. Vertriebene und Flüchtlinge im April 1969	7
13. Vertriebene und Zugewanderte seit 1946	7
14. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit	7
15. Privathaushalte 1961, 1967 bis 1969 nach ihrer Größe	7
16. Ausländer und Staatenlose am 30. 9. 1969	8
a) nach der Staatsangehörigkeit	8
b) nach dem Aufenthaltsstatus	8
17. Deutsche Staatsangehörigkeit 1968 und 1969 (Erwerb, Fortbestand und Entlassung)	8
2. Bevölkerungsbewegung	
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1963 bis 1969 nach Monaten	9
2. Voraussichtliche Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsereignisse bis 2000	9
K 3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1969	10
4. Eheschließende 1969 nach dem Alter	10
a) nach Alter und bisherigem Familienstand	10
b) nach dem beiderseitigen Alter	10
5. Durchschnittsalter der Eheschließenden 1951 bis 1967 nach dem Familienstand vor der Eheschließung	11
6. Eheschließende 1969 nach dem bisherigen Familienstand	11
7. Ehescheidungen 1963 bis 1969	11
8. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1963 bis 1969	12
9. Eheliche Kinder 1969 nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Eltern	12
10. Die ehelich Erstgeborenen 1969 nach der Ehedauer der Eltern	12
11. Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit im Deutschen Reich und im Bundesgebiet 1871/80 und 1960/62	13
12. Gestorbene 1969 nach Alter und Familienstand	13
13. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1969 nach dem Alter	14
14. Wanderungssaldo 1962 bis 1969 nach der Gemeindegröße	14
15. Wanderungen 1969 nach der Gemeindegröße	14
K 16. Wanderungen in den Kreisen 1963 bis 1969	15
17. Wanderungen von und nach Hamburg 1966 bis 1969	15
18. Wanderungen über die Landesgrenze 1969 nach Alter und Geschlecht	15
19. Wanderungen über die Landesgrenze 1968 und 1969 nach Herkunfts- und Zielland	16

20. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1968 und 1969 nach Herkunfts- und Zielland	16
3. Gesundheitswesen	
1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	17
a) Ärzte, Apotheker und Hebammen 1965 bis 1969	17
b) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1965, 1968 und 1969 nach der Berufsgruppe	17
2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1963 bis 1969	17
3. Krankenhäuser und Apotheken 1963 bis 1969	18
4. Die Belegung der Krankenhäuser 1965 bis 1969	18
5. An aktiver Tuberkulose Erkrankte (Fürsorgefälle) 1965 bis 1969	18
6. Wichtige übertragbare Krankheiten 1964 bis 1969	19
7. Gestorbene 1968 nach der Todesursache	19
a) insgesamt	19
b) nach dem Alter	20
4. Unterricht, Bildung und Kultur	
1. Volks- und Sonderschulen 1965 bis 1969 nach der Schulart (Überblick)	21
2. Öffentliche Volksschulen	22
a) Größe der Schulen 1968 und 1969	22
b) Schulen, Schüler und Lehrer in den Kreisen im Oktober 1969	22
3. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen 1963 bis 1970	22
4. Realschulen	23
a) Überblick 1965 bis 1969	23
b) Schüler an öffentlichen Realschulen 1965 bis 1969 nach Klassen	23
c) Schülerbewegung an öffentlichen Realschulen 1964 bis 1969	23
5. Gymnasien	24
a) Überblick 1965 bis 1969	24
b) Schüler an öffentlichen Gymnasien 1965 bis 1969 nach Klassen	24
c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien 1964 bis 1969	24
6. Private Freie Waldorfschule 1965 bis 1969	25
7. Lehrer 1969 nach Alter und Religionszugehörigkeit	25
8. Deutsche Schulen in Nordschleswig im August 1969	25
9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1981/82	25
10. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1978	26
11. Berufsbildende Schulen	26
a) Überblick 1964 bis 1969	26
b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1969	26
12. Fachhochschulen im Herbst 1969	27
13. Pädagogische Hochschulen 1965 bis 1970	27
14. Studienseminare 1965 bis 1969	28
15. Universität Kiel	28
a) Studenten 1965 bis 1970 (Überblick)	28
b) immatrikulierte deutsche Studenten 1965 bis 1970 nach der Fachrichtung	28
c) immatrikulierte deutsche Studenten im Wintersemester 1969/70 nach Fachrichtung und Semesterzahl	28
d) regionale Herkunft der Studenten 1968/69 und 1969/70 nach dem ständigen Wohnsitz	29
e) Studenten 1966 bis 1970, die Lehrer werden wollen	29
f) Studenten 1967 bis 1969 nach der Schulbildung der Eltern	29
16. Volkshochschulen 1969	30
17. Wissenschaftliche Bibliotheken 1969	30

	Seite		Seite
18. Büchereien 1967 bis 1969	30	4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	
19. Jugendherbergen 1963 bis 1969	30	a) nach Staatsangehörigkeit und Wirtschaftsabteilung	46
20. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1969	31	b) Bewegung innerhalb des Jahres 1967 bis 1970	46
21. Theater 1963 bis 1969	31	5. Ratsuchende und Berufsausbildungsstellen 1962 bis 1969	46
22. Jugendgruppen 1968 und 1969	32	6. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1966 bis 1969	
23. Filmtheater		nach Monaten	47
a) Filmtheater 1965 bis 1969 nach ihrer Kapazität	32		
b) Filmtheater in Kiel 1962 bis 1969	32	9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
c) Filmtheater in Lübeck 1962 bis 1969	32	1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe	
5. Kirchliche Verhältnisse		1968 und 1969 nach Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	48
1. Evangelisch-lutherische Kirchen 1968 und 1969	33	2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk 1968 und 1969	
2. Römisch-katholische Kirche 1968 und 1969	33	nach Lehrhandwerk bzw. Lehrberuf	49
3. Andere Religionsgemeinschaften 1968 und 1969	33	3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe 1968 und 1969	50
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken		1965 bis 1969	50
1969 und 1970	34	5. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG)	
2. Personal in der Rechtspflege 1967 bis 1969	34	und des Deutschen Beamtenbundes 1965 bis 1969	50
3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1965 bis 1969	35		
4. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts		10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
1965 bis 1969	35	1. Zur land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstruktur 1960/61	
5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts		a) Land- und Forstwirtschaft	51
1965 bis 1969	35	b) Landwirtschaft	51
6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts		2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960	
1966 bis 1969	35	nach der Größe der Betriebsfläche	51
a) Klagen bei den Sozialgerichten	36	3. Forstbetriebe 1968 und 1969 nach der Größe der Waldfläche	51
b) Berufungen bei dem Landessozialgericht	36	4. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen	
7. Tatermittlung 1966 bis 1969	37	1969 nach der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche	
8. Strafverfolgung		a) Betriebe	52
a) Überblick 1960 bis 1968	37	b) landwirtschaftliche Nutzfläche	53
b) strafbare Handlungen 1968	37	5. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben	
c) abgeurteilte Personen 1965 bis 1968	39	a) Arbeitskräfte insgesamt 1960, 1964 bis 1969	54
9. Strafvollzug		b) ständig beschäftigte Arbeitskräfte 1960, 1966 bis 1969	
a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1969	39	nach der Betriebsgröße	54
b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten 1966 bis 1969	40	c) ständig beschäftigte Familienarbeitskräfte	
c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1969	40	1960, 1966 bis 1969 nach dem Alter	54
10. Brände 1964 bis 1969	40	d) betrieblicher Arbeitsaufwand 1966 bis 1969	54
7. Wahlen		6. Flurbereinigung 1963 bis 1969	55
1. Landtags-, Bundestags- und Kreiswahlen in Schleswig-Holstein		7. Ländliche Siedlung (Verteilung des Siedlungslandes)	
1949 bis 1970		1945 bis 1969	55
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	41	8. Bodennutzung (Überblick) 1963 bis 1969	55
b) Sitzverteilung	41	K 9. Wirtschaftsfläche in den Kreisen und Naturräumen 1969	
2. Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl		nach der Nutzungsart	56
in den Kreisen am 26. 4. 1970		10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau	
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	42	in den Naturräumen 1963 bis 1969	56
b) Stimmenverteilung in Prozent	42	11. Anbau, Ertrag und Ernte	
c) Sitzverteilung	43	von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1963 bis 1969	60
d) Umrechnung auf alte Kreise	43	12. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961	
3. Gemeindewahl in den kreisangehörigen Gemeinden		nach Betriebsart und Produktionssparte	60
am 26. 4. 1970		13. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren	
a) Sitzverteilung nach Kreisen	44	1963 bis 1969	61
b) Sitzverteilung nach der Gemeindegröße	44	14. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse	
8. Erwerbstätigkeit		in den Hauptanbaugebieten 1969	62
1. Bevölkerung im April 1969		15. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969	62
nach dem überwiegenden Lebensunterhalt	45	16. Obstbaumbestand 1965	
2. Erwerbstätige im April 1969 nach dem Alter	45	a) nach Obstart und Standort	63
3. Erwerbstätige 1965 bis 1969 nach Wirtschaftsbereich		b) Fläche und Baumbestand	
und Stellung im Beruf	45	der intensiv bewirtschafteten Baumobstanlagen	63
		17. Baumobsternte 1968 und 1969	63
		18. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1968 und 1969	64
		19. Vermehrungsflächen für Saatgut 1967 bis 1969	64

	Seite		Seite
20. Verwertung der Zuckerrübenenernte 1964 bis 1970	65	11. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	
21. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1963 bis 1969	65	1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Betriebsgröße und Wirtschaftsabteilung	82
22. Schlepper und Mährescher in der Landwirtschaft 1960 bis 1969	65	2. Die Kapitalgesellschaften	
23. Viehhalter 1960 bis 1969	65	a) nach der Wirtschaftsabteilung 1968 und 1969	83
24. Viehbestand		b) nach der Kapitalgröße 1968 und 1969	83
a) in den Naturräumen 1969	66	c) Entwicklung seit 1965	83
b) in den Kreisen 1963 bis 1969	67	d) die 12 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein 1965 und 1969	83
25. Schweinebestände 1966 bis 1969	67	12. Industrie und Handwerk	
26. Viehbestände am 3. 12. 1969 nach Bestands- und Betriebsgrößen		1. und 2. Alle Industriebetriebe	
a) Rinder insgesamt	68	1. Industriebetriebe und Beschäftigte 1962, 1965, 1968 und 1969 nach dem Industriebereich	84
b) Milchkühe	68	2. Industriebetriebe und Beschäftigte 1962, 1965, 1968 und 1969 nach der Betriebsgröße	84
c) Schweine insgesamt	69	3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz 1965, 1968 und 1969 nach dem Industriezweig (Betriebe mit im allgemeinen 1 – 9 Beschäftigten)	85
d) Zuchtsauen	69	4. – 13., 15. u. 16. Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten	
e) Legehennen	70	4. Industriebetriebe 1962 bis 1969	86
f) Masthühner	70	5. Industriebetriebe 1968 und 1969 nach zusammengefaßten Industriegruppen	86
27. Viehbesatz in den Naturräumen 1965 bis 1969	71	6. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter 1968 und 1969 nach dem Industriezweig	87
28. Produktion der Viehwirtschaft 1963 bis 1969	71	7. Beschäftigtenstruktur der Industrie am 30. 9. 1968 nach dem Industriezweig	88
29. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren 1965 bis 1969	72	8. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne 1968 und 1969 nach dem Industriezweig	89
30. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren 1965 bis 1969	72	9. Industrieller Umsatz 1968 und 1969 nach dem Industriezweig	90
31. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslandtieren 1965 bis 1969	72	10. Strom-, Kohle- und Gasverbrauch der Industrie 1968 und 1969 nach dem Industriezweig	91
32. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch 1965 bis 1969	72	11. Heizölverbrauch der Industrie 1968 und 1969 nach dem Industriezweig	92
33. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1967 bis 1969 nach Monaten		12. Die Industrie in den Kreisen 1968 und 1969	93
a) Bruteinlagen und Schlupfergebnisse	73	13. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der technischen Einheiten 1968 und 1969 nach dem Industriezweig	94
b) geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft	73	14. Index der industriellen Produktion 1963 bis 1969	95
34. Milcherzeugung und Milchverwendung 1965 bis 1969 nach Monaten	73	15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse 1962, 1965, 1968 und 1969	96
35. Milchverwertung in den Meiereien 1965 bis 1969		16. Beschäftigte und Investitionen der Industrie 1965, 1967 und 1968 nach dem Industriezweig	97
a) Überblick	74	17. Entwicklung der Schiffbau-Industrie 1962 bis 1969	98
b) Vollmilchversorgung	74	18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1962, 1965 bis 1969	98
c) Buttererzeugung	74	19. Stromerzeugung 1962, 1965 bis 1969	98
d) Käseerzeugung	74	20. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1962, 1965 bis 1969	98
e) Dauermilcherzeugnisse	74	21. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung im Geschäftsjahr 1969	99
f) übergebietlicher Versand von Milch und Milchwaren	74	22. Zentrale Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1963	
36. Tierseuchen 1967 bis 1969	75	a) zentrale Wasserversorgung	99
37. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben		b) zentrale Abwasserbeseitigung	99
a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1966/67 bis 1968/69	75	23. Wirtschaftsdaten des Handwerks 1967	
b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1968/69	76	a) nach Wirtschaftsabteilung und Betriebsgröße	99
38. Waldstruktur 1961 nach Baumart und Größe der Holzbodenfläche	78	b) nach ausgewählten Wirtschaftsklassen	100
39. Holzeinschlag 1961 bis 1969	78	c) nach Handwerkszweigen	101
40. Binnenfischerei 1962		d) Investitionen	103
a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)	79	13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	79	1. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Bauhauptgewerbes 1965, 1968 und 1969 nach dem Baugewerbe	104
41. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins 1965 bis 1969	79		
42. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein			
a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste 1966 bis 1969	79		
b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste 1966 bis 1969	80		
c) Große Hochseefischerei 1966 bis 1969	80		
d) Große Heringsfischerei 1965 bis 1969	80		
e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei 1965 bis 1969	80		
43. Ländliche Genossenschaften			
a) Zahl der ländlichen Genossenschaften 1964 bis 1969	81		
b) Waren- und Leistungsumsätze 1966 bis 1968	81		
c) Warenumsatz mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1966 bis 1968	81		

	Seite		Seite
2. Bauwirtschaft		3. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperrn und Fahrverbote 1968 und 1969	120
a) Überblick 1962, 1965 bis 1969	104	4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1965 bis 1969	121
b) Betriebe und Beschäftigte 1962, 1965, 1968 und 1969 nach der Betriebsgröße	104	5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1969 nach der Käufergruppe	121
c) Betriebe und Beschäftigte 1962, 1965, 1968 und 1969 nach dem Gewerbegebiet	104	6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel 1967 und 1968	
d) Geräteausstattung 1962 und 1969	105	a) Fahrzeugbestände	121
3. Baugenehmigungen 1965 bis 1969	105	b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	121
4. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1962 bis 1969	105	7. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1969	
K 5. Baufertigstellungen in den Kreisen 1953 bis 1969	106	a) nach der Deckenart	122
6. Die Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1968 und 1969	106	b) in den Kreisen	122
K 7. Gebäude mit Wohnungen in den Kreisen 1968	107	8. Straßenverkehrsunfälle	
8. Wohnungen 1968 nach Baualter, Ausstattung und Beheizung	107	a) Überblick 1963 bis 1969	122
9. Wohnparteien 1968 nach ihrer wohnrechtlichen und sozialen Stellung	107	b) Unfälle mit Personenschaden 1969 nach Monat und Straßenklasse	123
10. Bewohnte Mietwohnungen 1968 nach Ausstattung, Größe und Durchschnittsmiete	108	K c) Unfälle mit Personenschaden in den Kreisen 1967 bis 1969	123
11. Wohnungen 1968 nach Art und Größe	108	d) getötete und verletzte Personen 1969 nach der Beteiligung am Straßenverkehr	123
12. Bewohnte Wohnungen 1968 nach Raumzahl und Belegung	108	e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1968 und 1969	124
13. Bewohnte Wohngelegenheiten 1968 nach Lage und Ausstattung	109	9. Deutsche Bundesbahn	
K 14. Gebäude und Unterkünfte in den Kreisen 1968 nach Art der Wasserversorgung, Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung	109	a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen der Bahnhöfe in Schleswig-Holstein 1963 bis 1968	124
15. Mieten im sozialen Wohnungsbau 1964 bis 1969	110	b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster 1964 bis 1969 nach Monaten	124
16. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1969 nach dem monatlichen Familieneinkommen	110	10. Deutsche Bundespost 1965 bis 1969	125
17. Auftragsvergaben im Tiefbau 1969 nach dem Bauherrn	110	11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1963 bis 1968 nach dem Verkehrsträger	125
14. Handel und Gastgewerbe		12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen	
1. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Bundesgebiet 1968 und 1969 nach Monat und Wirtschaftsbereich	111	a) in den Verkehrsbezirken 1965, 1967 und 1968	126
2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften 1965 bis 1969	111	b) nach der Güterhauptgruppe 1968	126
3. Warenverkehr mit Berlin (West) 1965 bis 1969 nach der Warengruppe	111	13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege 1965 bis 1968 nach der Güterhauptgruppe	127
4. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik 1965 bis 1969 nach der Warengruppe	112	14. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1968 nach der Güterhauptgruppe	129
5. Entwicklung der Ausfuhr 1964 bis 1969 nach Warengruppe und ausgewählten Verbrauchsländern	112	15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal	
6. Ausfuhr 1969 nach Warengruppe und Verbrauchsland	113	a) Schiffsverkehr seit 1964	129
7. Ausfuhr 1968 und 1969 nach ausgewählten Warengruppen und wichtigsten Verbrauchsländern	114	b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1965, 1968 und 1969 nach der Flagge	130
8. Die Beherbergungskapazität in 141 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1969 nach der Betriebsart	115	c) Güterverkehr 1963 bis 1969 nach der Verkehrsrichtung	130
9. Fremdenverkehr (Überblick) 1964 bis 1969	115	d) Güterverkehr 1968 und 1969 nach Gütern	130
a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen	115	16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe am 31. 12. 1968	
b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	115	a) Seeschiffe	131
10. Fremdenverkehr 1968 und 1969 nach der Herkunft der Fremden	116	b) Binnenschiffe	131
11. Fremdenverkehr 1968 und 1969 nach Gemeindegruppe und Monat	116	17. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1968 und 1969	131
12. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1969	117	16. Geld und Kredit, Versicherungen	
15. Verkehr		1. Einlagenbestand und Kreditvolumen 1965 bis 1969	132
1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger		2. Entwicklung des Sparverkehrs 1964 bis 1969	132
K a) Bestand in den Kreisen 1963 bis 1969	119	3. Das Bauspargeschäft 1964 bis 1969	132
b) Bestand am 1. 7. 1969 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter	119	4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik 1968 und 1969	
c) im Verkehr befindlich 1963 bis 1969	120	a) Aktiva	133
2. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis 1965 bis 1969	120	b) Passiva	133
		5. Realkreditinstitute 1965 bis 1969	
		a) Darlehen	133
		b) im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen	133
		6. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich	
		a) Zahl der Fälle 1967 bis 1969	134
		b) finanzielle Ergebnisse 1967 und 1968	134
		7. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1968 und 1969	134

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

	Seite		Seite
17. Öffentliche Sozialleistungen			
1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1967 bis 1969	135	19. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1969	155
2. Mitglieder- und Krankenstand der gesetzlichen Krankenversicherung 1965, 1968 und 1969	135	20. Das Personal der Landesverwaltung am 2. 10. 1969	156
3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1965 bis 1969	136	21. Das Personal der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1969	
4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1965 bis 1969	136	a) insgesamt	157
K 5. Obdachlose in den Kreisen 1967 bis 1969	136	b) in den Kreisen	157
K 6. Empfänger von Sozialhilfe in den Kreisen 1968 und 1969	137	K c) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen	157
K 7. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsoferfürsorge in den Kreisen 1968 und 1969	137	22. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 2. 10. 1968 nach dem Alter	158
8. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe 1965 bis 1969	138	23. Personalzu- und -abgänge im öffentlichen Dienst vom 1. 10. 1968 bis 30. 9. 1969	158
K 9. Jugendberholungsmaßnahmen in den Kreisen 1969	138	24. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern (Überblick) 1964 bis 1969	159
10. Einrichtungen der Jugendhilfe 1968 und 1969	139	25. Landes- und Bundessteuern 1969	
K 11. Alten- und Pflegeheime in den Kreisen am 1. 4. 1969	139	a) nach der Steuerart	160
		b) in den Finanzamtsbezirken	160
18. Öffentliche Finanzen		K 26. Gemeindesteuern 1969 nach Kreisen und Gemeindegröße	161
1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1965 bis 1969	140	K 27. Gewogene Durchschnittshebesätze 1965, 1968 und 1969 nach Kreisen und Gemeindegröße	161
2. Landeshaushalt – Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen 1965 bis 1969 nach dem Einzelplan	140	28. Umsatzsteuer 1968	
3. Landeshaushalt – Haushaltsrechnung 1969 – nach dem Aufgabenbereich		a) wirtschaftliche Gliederung	162
a) Ausgaben	141	b) Umsatzgröße	163
b) Einnahmen, Nettoausgaben	142	29. Einkommensteuer 1965	163
4. Landeshaushalt – Haushaltsansätze 1970 nach Aufgabenbereichen	143	30. Lohnsteuer	
5. Landeshaushalt – Haushaltsansätze 1969 und 1970 nach Einnahme- und Ausgabearten	144	a) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961 und 1965	164
6. Kommunale Haushalte – Haushaltsrechnung 1969 Bruttoausgaben nach dem Verwaltungszweig	145	b) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965 nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht	164
7. Kommunale Haushalte – Haushaltsrechnung 1969 Eigenausgaben nach dem Verwaltungszweig (Grundzahlen)	146	31. Körperschaftsteuer 1965	165
8. Kommunale Haushalte – Haushaltsrechnung 1969 Eigenausgaben nach dem Verwaltungszweig (Verhältniszahlen)	148	32. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1966	
9. Kommunale Haushalte – Haushaltsansätze 1970 nach Einnahme- und Ausgabearten	149	a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	165
10. Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961 bis 1969 nach dem Aufgabenbereich	149	b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen	165
11. Ausgaben der Vermögensbewegung 1961 bis 1969 nach dem Aufgabenbereich (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	150	33. Vermögen und Schulden der gewerblichen Unternehmen am 1. 1. 1966	
12. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1950 bis 1969 nach dem Verwaltungszweig	151	a) nach dem Einheitswert	166
13. Personalausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1969	151	b) nach der Rechtsform	166
14. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen 1967 bis 1969	152	34. Gewerbesteuer 1966	
15. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise		a) nach wirtschaftlicher Gliederung	167
K a) nach Kreisen 1967 bis 1970	152	b) nach dem Gewerbeertrag	167
b) nach der Gemeindegröße 1970	152		
16. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1969		19. Preise	
a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart und Gläubiger	153	1. Preisindices 1965 bis 1969	168
b) Verwendung der nach dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)	154	2. Index der Grundstoffpreise im Bundesgebiet 1965 bis 1969	168
17. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1964 bis 1969	154	3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein 1962, 1965 bis 1969	169
18. Das Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1969		4. Index der Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet 1965, 1968 und 1969	172
a) nach der Laufbahn	155	5. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet 1965, 1968 und 1969	173
K b) nach Kreisen	155	6. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet 1965/66, 1968/69 und 1969/70	173
		7. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet 1968 und 1969	174
		8. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet 1968/69 und 1969/70	174
		9. Preisindices für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet 1965 bis 1969	174
		10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1969	175
		11. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1965 bis 1969	179
		12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	
		a) nach Hauptgruppen 1965 bis 1969	179
		b) nach Gruppen und Untergruppen 1968 und 1969	180
		13. Baulandpreise in Schleswig-Holstein 1962, 1965 bis 1969	180

	Seite		Seite
14. Preisindices für Bauwerke und Preismeßzahlen für Bauleistungen im Bundesgebiet 1966 bis 1969	181	22. Sozialprodukt	
20. Löhne und Gehälter		1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik 1967 bis 1969	189
1. Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter 1964 bis 1969 in Meßzahlen	182	2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1968	190
2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1969 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	183	K 3. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen 1966	190
3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1969 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	184	4. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik 1967 bis 1969 in Preisen von 1962	190
4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter	185	5. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Ländern der Bundesrepublik 1960 bis 1965	
a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1965 bis 1969	185	a) Volkseinkommen	191
b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1965 bis 1969	185	b) Anteile der Einkommensarten am Volkseinkommen	191
5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1969 nach dem Handwerkszweig	185	c) Volkseinkommen je Einwohner	191
6. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter 1965 bis 1969	185	6. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet 1960, 1962, 1964, 1966, 1968 und 1969	192
7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen		23. Übersichten zum regionalen Vergleich	
a) Entwicklung 1965 bis 1969	186	K 1. Bundesfördergebiete in Schleswig-Holstein 1969 nach Kreisen	193
b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1969	186	2. Planungsräume 1961, 1966 bis 1970	193
8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1969		K 3. Kreiszahlen (alte Kreise) 1961, 1966, 1968 und 1969	195
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	186	K 4. Kreiszahlen (neue Kreise) 1961, 1966, 1968 bis 1970	201
b) Monatsvergütungen der Angestellten	186	5. Ämterzahlen 1969	207
c) Monatsgehälter der Beamten	186	6. Gemeinden über 5 000 Einwohner 1961, 1968 und 1969	210
9. Brutto-Monatsverdienste im öffentlichen Dienst 1968 nach Verdienstklassen, Leistungs- und Altersgruppen	187	24. Länder und Bund	
21. Versorgung und Verbrauch		Länder und Bund 1956, 1961, 1968 bis 1970	213
1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1962, 1965, 1968 und 1969	188	Anhang	
2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1964/65 bis 1968/69	188	Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1969	
3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet 1965, 1968 und 1969	188	a) Namensänderungen	221
		b) administrative Grenzänderungen	221

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein, Zahlen für das Bundesgebiet schließen Berlin (West) mit ein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5".
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe
dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:

- = Zahlenwert genau Null
- 0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt, nicht eingesetzt oder sinnlos
- ... = Zahlenwert noch nicht bekannt

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	g	= Gramm	NW	= Nordwest
ADO	= Allgemeine Dienstordnung	gärtner.	= gärtnerisch	öffentl.	= öffentlich
AG	= Aktiengesellschaft	gem.	= gemäß	OHG	= offene Handelsgesellschaft
a. G.	= auf Gegenseitigkeit	gewerbl.	= gewerblich	Okt.	= Oktober
Ah	= Amperestunde	GewStG	= Gewerbesteuergesetz	Pkw	= Personenkraftwagen
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	GG	= Grundgesetz	PS	= Pferdestärke
angel.	= angelesen	Gh.	= Großhandel	PVC	= Polyvinylchlorid
Art.	= Artikel	GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Qual.	= Qualität
Aug.	= August	Gr.	= Größe	RuStAG	= Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz
AVAVG	= Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	h	= Stunde	RVO	= Reichsversicherungsordnung
AVG	= Angestelltenversicherungsgesetz	ha	= Hektar	s	= Sekunde
BAT	= Bundes-Angestelltentarifvertrag	Halbj.	= Halbjahr	S.	= Seite
BeWG	= Bewertungsgesetz	HistStat	= Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins	Schl.-Holst.	= Schleswig-Holstein
brit.	= britisch	hl	= Hektoliter	Sd.	= Sonderdienst (ab 1956: StB)
BRT	= Bruttoregistertonne	Holst.	= Holstein	Sept.	= September
bzw.	= beziehungsweise	Hzgt.	= Herzogtum	SO	= Südost
C	= Celsius	i. H.	= in Holstein	sonst.	= sonstig
ca.	= cirka	incl.	= inclusiv	Sp.	= Spalte
chem.	= chemisch	Ind.	= Industrie	S.-S.	= Sommersemester
cif	= frei von Kosten für Verladung, Versicherung und Fracht (cost, insurance, freight)	inl.	= inländisch	St.	= Stück
cm	= Zentimeter	insg.	= insgesamt	StatSH	= Statistik von Schleswig-Holstein
cm ³	= Kubikzentimeter	i. Tr.	= in der Trockenmasse	StB	= Statistische Berichte
CSU	= Christlich-Soziale Union	jährl.	= jährlich	Std.	= Stunde
D	= Durchschnitt	Jan.	= Januar	StGB	= Strafgesetzbuch
DAG	= Deutsche Angestelltengewerkschaft	Jg.	= Jahrgang	StHb	= Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
dar.	= darunter	JGG	= Jugendgerichtsgesetz	StJb	= Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
dav.	= davon	kaufm.	= kaufmännisch	StMh	= Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
demokrat.	= demokratisch	kcal	= Kilokalorie	StPO	= Strafprozeßordnung
den	= Denier	Kfz	= Kraftfahrzeug	StTb	= Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
desgl.	= desgleichen	kg	= Kilogramm	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
Dez.	= Dezember	KG	= Kommanditgesellschaft	StVO	= Straßenverkehrsordnung
DGB	= Deutscher Gewerkschaftsbund	KGaA	= Kommanditgesellschaft auf Aktien	StVZO	= Straßenverkehrs-Zulassungs- Ordnung
dgl.	= dergleichen	km	= Kilometer	†	= Tonne
d. h.	= das heißt	km ²	= Quadratkilometer	Tbk	= Tuberkulose
DIN	= Deutsche Industrienorm	KStG	= Körperschaftsteuergesetz	techn.	= technisch
DLRG	= Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft	kW	= Kilowatt	u.	= und
DM	= Deutsche Mark	KWG	= Gesetz über das Kreditwesen	u. a.	= und anderes
DVP	= Demokratische Volkspartei (in Baden-Württemberg) Deutsche Volkspartei (in Hessen und Niedersachsen)	kWh	= Kilowattstunde	u. ä.	= und ähnlich
dz	= Doppelzentner	l	= Liter	u. m.	= und mehr
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	LAF	= Lastenausgleichsfonds	ungel.	= ungelern
EFTA	= Europäische Freihandelszone	LAG	= Lastenausgleichsgesetz	UpM	= Umdrehungen pro Minute
Eh.	= Einzelhandel	landw.	= landwirtschaftlich	UStG	= Umsatzsteuergesetz
ehem.	= ehemalig	lfd.	= laufend	usw.	= und so weiter
einf.	= einfach	lg.	= lang	V	= Volt
einschl.	= einschließlich	LN	= landwirtschaftliche Nutzfläche	v.	= von
Einw.	= Einwohner	LVwG	= Landesverwaltungsgesetz	Veränd.	= Veränderung
elektr.	= elektrisch	m	= Meter	Verarb.	= Verarbeitung
ERP	= Marshallplan (European Recovery Programm)	m.	= mit	Versich.	= Versicherung
e. V.	= eingetragener Verein	m ²	= Quadratmeter	W	= Watt
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	m ³	= Kubikmeter	weibl.	= weiblich
f. d.	= für die	männl.	= männlich	W.-S.	= Wintersemester
Febr.	= Februar	med.	= medizinisch	z. B.	= zum Beispiel
ff.	= und folgende	Mill.	= Million	z. T.	= zum Teil
fm	= Festmeter	mittl.	= mittlere	z. Z.	= zur Zeit
fob	= frei an Bord (free on board)	mm	= Millimeter		
forstw.	= forstwirtschaftlich	Mrd.	= Milliarde		
		NE-Metall	= Nichteisen-Metall		
		Nm ³	= Normalkubikmeter		
		NN	= Normalnull		
		Nov.	= November		
		Nr.	= Nummer		
		NRT	= Nettoregistertonne		

Allgemeine Angaben

Stand: 31. 12. 1969

Fläche (Katasterfläche)¹⁾ 15 675,89 km²

Entfernungen (Luftlinie)
 Nord-Süd
 Breitenkreisabstand 189 km
 Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg 236 km
 Ost-West
 im Norden (durchschnittlich) 70 km
 zwischen Schleswig und Husum 33 km
 Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund 165 km

Grenzen
 Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
 ohne Inseln 313 km
 einschließlich Fehmarn 384 km
 Küstenlänge an der Nordsee
 (Dänische Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)
 ohne Inseln 213 km
 einschließlich Inseln 536 km
 Grenze mit
 Dänemark (Landgrenze) 67 km
 der Deutschen Demokratischen Republik 133 km
 Hamburg 121 km
 Niedersachsen (Elbgränze) 114 km

Größere Inseln (Fläche)
 Fehmarn 185 km²
 Sylt 94 km²
 Föhr 82 km²
 Nordstrand 50 km²
 Pellworm 37 km²
 Amrum 20 km²

Größte Bodenerhebungen
 Bungsberg 168 m über NN
 Pielsberg 128 m über NN

Wichtige Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

Wichtige Flüsse (Länge)
 Eider 188 km, schiffbar 120 km
 Trave 118 km, schiffbar 53 km
 (darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km)

Wichtige Kanäle

Länge km	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99 9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62 2,0

Wasserwirtschaft
 661 Wasser- und Bodenverbände²⁾ mit ca. 463 416 ha Fläche (darunter 275 000 ha in der Marsch)
Bauten
 555 km Seedeiche an der Nordseeküste (darunter 98 km auf Inseln)
 104 km Seedeiche an der Ostseeküste (darunter 41 km auf Inseln)
 15 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr
 199 Seedeichsiele für die Entwässerung
 303 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 547 m³/Sekunde
 Unterhaltung durch das Land
 147,3 km Wasserläufe I. Ordnung
 37 km Dämme im Wattenmeer
 419 km Uferschutzwerke
 1 117 km Landgewinnungswerke

Bodenschätze
 Erdöl:
 Anfang 1970 wurden die Vorräte auf 6,2 Mill. t Erdöl geschätzt. Der Vorrat von 6,0 Mill. t gilt als sicher.
 Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck und Warnau

Erdölgas:
 Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern

Braunkohle:
 Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe

Torf:
 Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen. Einige durch Industriebetriebe genutzt

Eisenerze:
 a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich
 b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen, die gelegentlich abgebaut werden

Titanerz und andere Schwerminerale:
 Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen

Schwefel:
 Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken

Gips und Anhydrit:
 Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)

Kreide:
 Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen

Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:
 an vielen Stellen des Landes im Abbau

Die größten Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig-gestellt
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	2 454	140	11,60 (2gleisig)	42	1913
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Hochdonn	2 218	143	9,60 (2gleisig)	42	1920
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	-	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927
Straßen- und Eisenbahnbrücke über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640	2 Röhren mit je 6,80 breiter Fahrbahn	Fahrbahn 20,15 unter Wasserspiegel, Durchfahrtshöhe 4,55	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
Straßenbrücke B 404 über Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen
 2) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände (Ausbauverbände), ferner 125 Unterhaltungsverbände mit ca. 520 669 ha
 HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im *SHb (S. 1 ff.)* veröffentlicht.

Witterung

	Husum			Neumünster			Lübeck-Burgfeld					
	lang-jähriger Mittelwert	1967	1968	1969	lang-jähriger Mittelwert	1967	1968	1969	lang-jähriger Mittelwert	1967	1968	1969
Mittelwert der Lufttemperatur in °C												
im Januar	0,1	1,5	- 0,4	1,1	- 0,0	1,6	- 0,5	1,1	0,1	1,7	- 0,1	0,5
im Februar	0,2	3,2	0,6	- 1,5	0,2	3,5	0,7	- 1,7	0,5	3,6	0,9	- 1,5
im März	2,6	5,6	4,5	- 0,2	3,0	6,0	5,1	- 0,3	3,2	6,3	5,3	- 0,2
im April	6,8	6,2	8,3	5,9	7,4	6,1	8,9	6,7	7,5	6,6	9,5	7,2
im Mai	11,3	11,8	10,0	10,4	12,1	12,4	10,3	11,4	12,0	13,2	10,7	11,8
im Juni	14,7	14,3	16,1	15,3	15,4	14,7	16,3	15,9	15,7	15,3	16,6	16,5
im Juli	16,7	17,1	15,7	17,5	17,1	17,7	15,9	18,0	17,7	18,4	16,5	18,6
im August	16,4	16,1	17,0	17,1	16,5	16,1	17,2	17,6	17,1	17,0	17,5	18,1
im September	13,4	13,6	14,1	14,3	13,3	14,1	14,1	14,0	13,9	14,8	14,4	14,8
im Oktober	9,0	11,1	10,5	10,8	8,8	11,1	10,5	10,7	9,4	11,5	10,9	10,9
im November	5,1	5,5	5,6	5,4	4,8	5,2	5,7	5,3	5,2	5,3	5,5	5,8
im Dezember	2,1	2,4	- 1,1	- 3,2	1,9	2,1	- 1,7	- 4,1	2,0	2,2	- 1,5	- 4,0
im Mai bis Juli	14,2	14,4	13,9	14,4	14,9	14,9	14,2	15,1	15,1	15,6	14,6	15,6
im Jahr	8,2	9,0	8,4	7,7	8,4	9,2	8,5	7,9	8,7	9,7	8,9	8,2
Abweichung von der Norm	.	+ 1,0	+ 0,4	- 0,3	.	+ 1,1	+ 0,4	- 0,2	.	+ 1,5	+ 0,7	0,0
Letzter Frost am	25.4.	4.5.	12.4.	21.4.	20.4.	4.5.	12.4.	23.5.	21.4.	24.4.	12.4.	19.4.
Erster Frost am	24.10.	8.11.	14.11.	24.11.	21.10.	8.11.	5.11.	24.11.	25.10.	9.11.	14.11.	24.1.
Zahl der Sommertage ¹⁾	9	4	19	19	19	12	24	38	17	13	18	37
Zahl der Bodenfrosttage ²⁾	93	58	84	112	106	73	104	121	119	71	101	124
Zahl der Frosttage ³⁾	80	48	76	113	82	56	80	113	80	47	81	107
Zahl der Eistage ⁴⁾	21	9	18	42	20	7	18	46	19	6	24	46
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)												
im Juli	76	78	75	79	74	76	72	74	75	74	74	75
im August	79	82	79	78	77	80	74	70	78	78	78	74
im September	81	86	88	77	79	84	84	75	80	84	84	78
im Oktober	84	87	90	88	82	83	88	86	83	83	85	89
im Jahr	81	84	83	83	82	81	79	78	80	81	80	81
Niederschlagssumme in mm												
im Januar	61	67	61	69	66	100	76	60	48	76	74	62
im Februar	48	63	16	44	56	76	43	84	41	45	35	64
im März	37	72	48	18	43	65	47	30	35	69	38	30
im April	47	46	28	37	53	76	35	79	43	42	28	66
im Mai	48	69	73	81	53	57	87	78	51	40	70	41
im Juni	54	55	73	81	69	62	101	70	56	39	123	82
im Juli	87	58	61	44	92	84	99	61	76	103	64	43
im August	99	126	43	138	89	124	43	51	76	56	37	33
im September	89	65	163	24	74	57	139	12	54	44	98	9
im Oktober	82	159	141	43	71	91	103	38	53	67	56	41
im November	65	55	78	258	62	52	60	165	48	41	64	123
im Dezember	60	101	24	27	62	99	34	28	46	70	24	22
im Mai bis Juli	189	182	207	206	214	203	287	209	183	182	257	166
im Jahr	777	936	809	864	790	943	867	756	627	692	711	616
Niederschlagssumme in % der Norm												
im Mai bis Juli	100	95	108	108	100	102	144	105	100	102	144	93
im Jahr	100	116	100	107	100	122	112	98	100	109	112	98
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	45	42	42	40	44	40	48	40	43	44	53	43
im Jahr	181	234	206	178	206	213	208	164	191	225	207	182
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	30	28	35	28	30	30	40	28	29	23	43	25
im Jahr	132	164	131	127	131	147	149	117	119	138	128	111
Zahl der Tage mit Gewitter	19	21	26	18	19	19	21	15	19	22	20	22
Hagel	1	1	0	0	2	2	2	3	3	0	2	2
Nebel	56	68	67	81	40	43	86	89	54	43	52	62
Windstärke 6 und mehr	73	32	13	26	48	48	33	38	74	47	23	38
Windstärke 8 und mehr	10	2	1	1	13	3	2	9	20	13	9	17
Schneedecke	29	13	28	78	37	20	34	79	33	19	37	81
Letzter Schneefall am	2.4.	23.4.	8.4.	13.4.	17.4.	21.4.	6.4.	14.4.	11.4.	22.4.	9.4.	17.4.
Erster Schneefall am	24.11.	5.12.	16.11.	24.11.	24.11.	8.12.	16.11.	25.11.	28.11.	27.11.	7.11.	25.11.
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 583	1 520	1 561	1 541	1 643	1 560	1 657	1 587	1 713	1 706	1 758	1 674
in % der Norm	100	90	93	91	100	92	98	94	100	96	99	94
Jahresmittel der Bewölkung in Zehnteln	6,6	6,6	6,7	6,7	5,9	6,5	6,8	6,6	6,4	6,7	6,8	6,8
Zahl der heiteren Tage	34	22	36	31	45	30	46	48	41	24	27	47
Zahl der trübten Tage	146	126	150	145	130	127	174	153	133	138	158	149

1) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr 2) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden 3) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden 4) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe *HistStat*, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte *StHb* (S. 552 ff.), ab 1950 *StJb* 51 ff.

1. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

1. Gebietseinteilung

Das Land war bis zum 25. 4. 1970 in 17 Kreise und 4 kreisfreie Städte eingeteilt, ab 26. 4. 1970 sind es 12 Kreise und 4 kreisfreie Städte

Die Kreise gliedern sich in

	1. 1. 1969	1. 1. 1970	26. 4. 1970
Ämter	197	196	146
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 251	1 218 ^a	1 163 ^b
amtsfreie Gemeinden	69	66	57
kreisangehörige Städte	51	52	52
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 371	1 335	1 270
<u>Gemeinden</u> insgesamt	1 375	1 339	1 274
<u>Wohnplätze</u> in den Gemeinden	9 176		

a) darunter 1 amtsangehörige Stadt

b) darunter 2 amtsangehörige Städte

HINWEIS: Angaben über die Gebietsreform siehe in "Die schleswig-holsteinischen Kreise und Verzeichnis der Gemeinden nach der Gebietsreform vom 26. 4. 1970".

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1969)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt. Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder.

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	865	1945	2 172 ^a	1957	2 257
1910*	1 333	1946*	2 573	1958	2 267
1925*	1 378	1947	2 604	1959	2 281
1933*	1 420	1948	2 641	1960	2 294
1937	1 467	1949	2 647	1961*	2 317
1938	1 552	1950*	2 595	1962	2 341
1939*	1 589	1951	2 505	1963	2 364
1940	1 490	1952	2 439	1964	2 392
1941	1 480	1953	2 365	1965	2 423
1942	1 495	1954	2 305	1966	2 457
1943	1 467	1955	2 271	1967	2 487
1944	1 578	1956*	2 252	1968	2 515
				1969	2 545

*) Volkszählungs-(1956: Wohnungszählungs-)ergebnis a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen; Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in *HistStat*, S. 9/10 veröffentlicht.

3. Bevölkerung nach Monaten

Monatsende	Bevölkerung			Monatsende	Bevölkerung		
	1967	1968	1969		1967	1968	1969
Januar	2 474 049	2 501 545	2 530 586	Juli	2 492 079	2 519 140	2 550 718
Februar	2 476 072	2 502 743	2 532 628	August	2 494 640	2 522 047	2 552 947
März	2 478 464	2 504 569	2 534 819	September	2 495 916	2 524 016	2 554 286
April	2 481 783	2 507 682	2 538 017	Oktober	2 497 383	2 524 810	2 555 422
Mai	2 485 262	2 512 258	2 541 946	November	2 499 200	2 527 514	2 557 007
Juni	2 488 871	2 515 290	2 546 536	Dezember	2 499 730	2 528 733	2 557 245
				Jahresdurchschnitt	2 487 488	2 514 654	2 544 825

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten ab 1950 in den *StJb* 53 ff. Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der *StMh* veröffentlicht.

4. Bevölkerungsdichte

KREISFREIE STADT Kreis	1961	1968	1969	Kreis	1961	1968	1969
	Einwohner je km ² am 31. 12.				Einwohner je km ² am 31. 12.		
FLENSBURG	1 983	1 926	1 917	Pinneberg	309	384	395
KIEL	3 355	3 276	3 277	Plön	92	101	102
LÜBECK	1 162	1 201	1 197	Rendsburg	104	111	111
NEUMÜNSTER	2 121	2 069	2 060	Schleswig	92	96	95
Eckernförde	82	96	98	Segeberg	72	88	90
Eiderstedt	56	59	59	Steinburg	130	137	138
Eutin	159	171	176	Stormarn	182	231	239
Flensburg-Land	67	78	79	Süderdithmarschen	93	94	94
Hzgt. Lauenburg	103	113	114	Südtondern	69	83	86
Husum	74	77	77	Schleswig-Holstein	148	161	163
Norderdithmarschen	94	103	103				
Oldenburg in Holstein	95	104	106				

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 siehe *StMh*, Sonderheit A oder C, ab 1950 die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 52 ff. Für die Landesebene sind Angaben seit 1803 in *HistStat*, S. 8 veröffentlicht.

5. Fläche und Bevölkerung der Kreise

Jeweiliger Gebietsstand,

Veränderungen der Bevölkerungszahl zwischen zwei Stichtagen können also auch durch Gebietsänderungen (*) verursacht sein.

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31. 12. 1969 in km ²	Zahl der Gemeinden am 31. 12. 1969	Bevölkerung am				Bevölkerungszunahme oder -abnahme (-) 1969 gegenüber 1950 | 1961	
			6. 6. 1961	31. 12. 1968	31. 12. 1969		in %	
					insgesamt	männlich		
FLensburg	49,7	1	98 464	95 682	95 206	44 732	- 7	- 3
KIEL	82,1	1	r 273 284	*269 327	269 106	127 006	4	- 2
LÜBECK	202,4	1	235 200	243 138	*242 191	111 650	2	3
NEUMÜNSTER	35,4	1	75 045	73 183	72 870	33 854	- 1	- 3
Eckernförde	775,4	55	63 487	74 680	75 574	38 331	- 11	19
Eiderstedt	339,7	23	19 095	19 981	20 030	9 469	- 23	5
Eutin	561,7	11 ^a	89 042	96 185	*98 843	46 558	- 8	11
Flensburg-Land	948,7	122	63 319	73 999	75 198	37 695	- 5	19
Hzgt. Lauenburg	1 266,0	136 ^b	130 453	142 713	144 040	69 399	- 4	10
Husum	860,4	67	62 941	66 331	66 622	32 776	- 15	6
Norderdithmarschen	604,8	68	57 154	62 042	62 503	29 475	- 19	9
Oldenburg in Holstein	837,9	33 ^c	79 527	87 186	88 932	43 108	- 11	12
Pinneberg	694,6	53	214 629	266 706	274 374	134 646	37	28
Plön	1 181,2	103	r 109 034	*118 765	120 325	58 860	- 3	10
Rendsburg	1 506,2	131	r 157 967	*166 925	167 342	80 496	- 9	6
Schleswig	1 057,5	103	97 783	101 016	100 837	48 966	- 21	3
Segeberg	1 301,6	104 ^d	94 236	114 023	116 866	56 451	5	24
Steinburg	935,9	101	121 906	128 416	129 050	63 535	- 17	6
Stormarn	791,4	94	143 657	182 886	189 426	91 681	29	32
Süderdithmarschen	775,3	79	71 825	73 300	73 215	35 019	- 25	2
Südtondern	867,7	78	59 393	72 249	74 695	35 625	4	26
Schleswig-Holstein	15 675,9	1 365	2 317 441	2 528 733	2 557 245	1 229 332	- 1	10

a) Großgemeinden b) einschließlich gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Sachsenwald"
c) darunter 20 Großgemeinden d) einschließlich gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Buchholz"

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der heutigen Kreise nach den Ergebnissen aller Volkszählungen seit 1867 sind im Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in den StMh 67, S. 174/175 zusammengestellt. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 siehe StJb 53, S. 5, Angaben für 1949 (1.1. 1950) im StHb (S. 19). Kreiszahlen ab 1951 in den StJb 52 ff., nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh.

6. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31. 12. 1969; Einordnung nach Größenklassen: jeweiliger Stichtag

Stichtag	Insgesamt	davon (in) Gemeinden mit ... Einwohnern								
		unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 3 000	3 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 und mehr
Gemeinden										
Anzahl										
6. 6. 1961	1 365	772	305	142	33	48	35	15	11	4
31. 12. 1968	1 365	744	305	150	40	45	43	22	12	4
31. 12. 1969	1 365	747	299	153	38	46	43	22	13	4
in %										
6. 6. 1961	100	56,6	22,3	10,4	2,4	3,5	2,5	1,1	0,8	0,3
31. 12. 1968	100	54,5	22,3	11,0	2,9	3,3	3,2	1,6	0,9	0,3
31. 12. 1969	100	54,7	22,0	11,2	2,8	3,4	3,2	1,6	1,0	0,3
Bevölkerung										
Anzahl										
6. 6. 1961	2 317 441	207 549	215 677	194 801	81 822	183 243	254 537	195 943	301 116	682 753
31. 12. 1968	2 528 733	194 850	212 817	204 360	98 399	175 354	305 401	305 043	350 779	681 330
31. 12. 1969	2 557 245	196 647	209 971	209 782	94 979	180 475	309 055	302 544	374 419	679 373
in %										
6. 6. 1961	100	9,0	9,3	8,4	3,5	7,9	11,0	8,5	13,0	29,5
31. 12. 1968	100	7,7	8,4	8,1	3,9	6,9	12,1	12,1	13,9	26,9
31. 12. 1969	100	7,7	8,2	8,2	3,7	7,1	12,1	11,8	14,6	26,6

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17, für 1950 bis 1953 im StJb 54, ab 1954 in den StJb 55 ff. Kreiszahlen für 1946 sind im StHb (S. 21 ff.) veröffentlicht, für 1950 im StJb 52, für 1953 im StJb 54.

7. Die Ämter am 1.1.1970 nach der Größe

Zahl der Gemeinden im Amt	Zahl der Ämter insgesamt	davon mit ... Einwohnern										
		unter 1 500	1 500 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 bis 9 999	10 000 und mehr
2	20	3		6	2	3	2	1	2		1	
3	29	2	6	7	5	2	2	2	2			1
4	27	3	3	3	5	2	3	2	1	1	3	1
5	24	3	3	2	5	1	2	4	3			1
6	15		2	2	3	1		2	1	1	3	
7	18		1	1	2	3	2	5		1	3	
8	16		1	1	1	1	5	2	2	2	1	
9	13		1			3	3	3	2	1		
10	10				1	1		3	1	1	3	
11	6					2	1	2	1			
12	5						2					
13	5						1			2	1	1
14	2							1			1	
15 und mehr	4									1	3	
außerdem Großgemeinden im Kreis Eutin	194	11	17	22	24	22	21	29	17	9	19	3
	11				1		1	1	1	1	2	4

HINWEIS: Entsprechende Angaben für den 1. 1. 1966; 1. 1. 1968 und 1. 1. 1969 in StJb 66/67 ff.

8. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2000

Stand: Jahresanfang; Basis: 1. 1. 1968; Berücksichtigt: Geborene, Gestorbene ohne Zu- und Fortgezogene

Altersgruppe	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000
	1 000 Personen						
bis 14 Jahre	599	632	627	623	654	701	739
15 " 19 "	160	168	207	218	205	202	213
20 " 24 "	168	157	168	206	217	204	201
25 " 29 "	206	163	156	167	205	216	204
30 " 34 "	207	202	163	156	167	204	215
35 " 39 "	145	201	200	161	154	165	203
40 " 44 "	145	140	198	197	159	152	163
45 " 49 "	150	139	137	194	193	156	149
50 " 54 "	101	144	135	133	189	188	151
55 " 59 "	158	96	138	130	128	181	179
60 " 64 "	154	146	90	129	121	119	169
65 und mehr Jahre	365	388	399	353	347	337	330
Insgesamt	2 557	2 576	2 617	2 667	2 738	2 824	2 916
	1 000 männliche Personen						
bis 14 Jahre	308	325	322	321	336	361	380
15 " 19 "	83	86	106	112	106	104	110
20 " 24 "	93	81	86	106	111	105	103
25 " 29 "	113	89	81	96	106	111	105
30 " 34 "	109	111	88	80	85	105	110
35 " 39 "	75	106	110	87	79	84	104
40 " 44 "	69	71	104	108	86	78	83
45 " 49 "	63	65	69	102	105	83	76
50 " 54 "	42	59	63	67	98	101	80
55 " 59 "	66	39	56	60	63	93	96
60 " 64 "	67	59	35	51	54	58	85
65 und mehr Jahre	144	151	150	127	122	123	129
Insgesamt	1 229	1 243	1 271	1 306	1 352	1 405	1 459

9. Bevölkerung am 31. 12. 1969 nach dem Geburtsjahrgang

Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich
1969	20 426	19 299	1936	20 523	18 633	1903	11 907	15 314
1968	22 040	21 164	1935	19 525	18 116	1902	11 843	15 591
1967	23 184	21 914	1934	18 154	16 572	1901	10 922	14 498
1966	23 322	22 472	1933	13 907	13 055	1900	10 560	14 429
1965	22 901	22 067	1932	13 638	13 075	1899	9 177	13 339
1964	23 509	21 980	1931	14 016	13 652	1898	8 638	13 686
1963	22 565	21 529	1930	14 809	14 459	1897	7 505	12 438
1962	21 375	20 051	1929	14 784	14 530	1896	7 296	12 366
1961	21 002	19 697	1928	15 190	14 968	1895	6 300	11 058
1960	19 651	18 591	1927	13 315	14 673	1894	5 882	10 499
1959	19 056	18 084	1926	12 488	15 370	1893	5 422	9 581
1958	18 032	16 807	1925	12 934	16 561	1892	4 918	8 464
1957	17 374	16 843	1924	11 487	15 998	1891	4 571	8 164
1956	16 679	15 814	1923	11 740	16 139	1890	3 998	7 287
1955	16 390	15 359	1922	12 680	17 073	1889	3 746	6 441
1954	16 290	15 383	1921	13 400	18 743	1888	3 434	5 736
1953	16 142	14 933	1920	13 330	19 384	1887	3 006	4 849
1952	16 038	15 121	1919	10 271	14 592	1886	2 394	4 085
1951	16 481	15 385	1918	6 857	10 091	1885	2 041	3 668
1950	17 744	16 019	1917	6 863	9 613	1884	1 732	2 825
1949	19 534	16 094	1916	7 648	10 803	1883	1 332	2 339
1948	19 764	16 288	1915	10 109	14 332	1882	1 104	1 957
1947	19 253	15 359	1914	12 497	18 189	1881	925	1 432
1946	18 519	15 060	1913	13 145	18 295	1880	656	1 153
1945	15 532	12 805	1912	13 717	18 949	1879	533	866
1944	21 248	16 814	1911	13 254	18 163	1878	403	753
1943	21 881	17 312	1910	13 389	18 474	1877	272	419
1942	20 418	16 991	1909	13 640	18 534	1876	229	385
1941	24 680	20 569	1908	13 297	18 092	1875	106	185
1940	24 842	20 926	1907	13 564	17 533	1874 und früher	208	509
1939	24 455	21 247	1906	12 975	17 017			
1938	23 355	20 525	1905	13 109	16 196			
1937	21 363	19 014	1904	12 972	16 207			
						Insgesamt	1 229 332	1 327 913

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in *StatSt*, Heft 8 (S. 10* ff.), Angaben für 1952 bis 1955 sowie ab 1957 in den *SrJb* 53 ff.

10. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

a) am 6. 6. 1961 und 31. 12. 1969

Altersgruppe	6. 6. 1961 ¹⁾			31. 12. 1969					Frauen Je 100 Männer
	Anzahl			Anzahl			in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
bis 5 Jahre	204 418	104 741	99 677	264 278	135 382	128 896	51,2	48,8	95
6 " 14 "	283 706	145 841	137 865	334 899	172 124	162 775	51,4	48,6	95
15 " 17 "	91 865	47 163	44 702	93 907	48 470	45 437	51,6	48,4	94
18 " 20 "	120 949	64 509	56 440	101 257	53 759	47 498	53,1	46,9	88
21 " 24 "	168 813	90 686	78 127	132 580	73 068	59 512	55,1	44,9	81
25 " 29 "	148 947	76 648	72 299	205 681	113 069	92 612	55,0	45,0	82
30 " 34 "	135 280	65 879	69 401	206 756	109 221	97 535	52,8	47,2	89
35 " 39 "	139 971	59 498	80 473	145 337	74 524	70 813	51,3	48,7	95
40 " 44 "	114 605	47 159	67 446	144 813	68 711	76 102	47,4	52,6	111
45 " 49 "	148 240	62 273	85 967	149 974	62 637	87 337	41,8	58,2	139
50 " 54 "	165 872	72 876	92 996	101 179	41 748	59 431	41,3	58,7	142
55 " 59 "	156 544	72 203	84 341	158 072	66 002	92 070	41,8	58,2	139
60 " 64 "	135 833	58 979	76 854	153 957	66 585	87 372	43,2	56,8	131
65 und mehr "	302 398	125 414	176 984	364 555	144 032	220 523	39,5	60,5	153
Insgesamt	2 317 441	1 093 869	1 223 572	2 557 245	1 229 332	1 327 913	48,1	51,9	108

1) Die Fälle unbekanntes Alters (insgesamt 887, männlich 273, weiblich 614) wurden proportional auf die einzelnen Altersjahre verteilt

b) Jahresdurchschnitt 1969

Altersgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Altersgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
bis 5 Jahre	266 284	136 401	129 883	45 bis 49 Jahre	148 561	61 986	86 575
6 " 14 "	328 033	168 641	159 392	50 " 54 "	104 148	42 937	61 211
15 " 17 "	93 804	48 464	45 340	55 " 59 "	159 285	66 881	92 404
18 " 20 "	102 001	54 093	47 908	60 " 64 "	153 517	66 933	86 584
21 " 24 "	133 408	73 811	59 597	65 und mehr "	360 994	142 733	218 261
25 " 29 "	208 856	114 288	94 568				
30 " 34 "	200 375	105 562	94 813				
35 " 39 "	142 024	72 498	69 526				
40 " 44 "	143 535	66 859	76 676				
				Insgesamt	2 544 825	1 222 087	1 322 738

HINWEIS: Angaben über die Bevölkerung nach Alter und Geschlecht seit 1840 (Volkszählungen) finden sich in *HistStat*, S. 18 bis 21, ab 1952 auch in den *SrJb* 53 ff.

Kreiszahlen für 1946 siehe *StHb* (S. 26), für 1950 *StatSt*, Heft 8. Für 1950 nach Gemeinden sind Angaben in der *Gemeindestatistik 1950* veröffentlicht. Der Altersaufbau der Bevölkerung 1961 nach Kreisen und Gemeinden ist im *StB AO/Volkszählung 1961 - 8* wiedergegeben.

11. Bevölkerung nach dem Familienstand

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1969

Familienstand	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	945	38	483	42	461	35
Verheiratet	1 258	51	626	54	632	48
Verwitwet, geschieden	278	11	50	4	227	17
Insgesamt	2 478	100	1 159	100	1 320	100

HINWEIS: Angaben seit 1840 siehe *HistStat*, S. 22.

12. Vertriebene und Flüchtlinge

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1969

Geschlecht	Bevölkerung (ohne Soldaten) insgesamt	darunter waren ¹⁾	
		Vertriebene mit Ausweis A oder B	Flüchtlinge mit Ausweis C
	in 1 000		
Männlich	1 159	286	32
Weiblich	1 320	349	30
Insgesamt %	2 478 100	636 26	62 3

1) einschließlich ihrer Kinder, auch wenn diese weder einen eigenen Ausweis haben, noch in dem der Eltern eingetragen sind

13. Vertriebene und Zugewanderte seit 1946

Jahr	Vertriebene ¹⁾		Zugewanderte ²⁾		Jahr	Vertriebene ¹⁾		Zugewanderte ²⁾	
	in 1 000	in % der Gesamt- bevölkerung	in 1 000	in % der Gesamt- bevölkerung		in 1 000	in % der Gesamt- bevölkerung	in 1 000	in % der Gesamt- bevölkerung
1946	845	32,8	127	4,9	1958	641	28,2	146	6,4
1947	878	33,5	133	5,1	1959	641	28,0	150	6,6
1948	888	33,5	137	5,2	1960	644	27,9	156	6,8
1949	882	33,5	136	5,2	1961	630	27,2	.	.
1950	857	33,0	134	5,2	1962	634	27,4	.	.
1951	776	31,4	131	5,3	1963	633	27,5	.	.
1952	729	30,3	132	5,5	1964	622	26,7	.	.
1953	668	28,7	130	5,6	1965	605	25,7	.	.
1954	639	28,0	132	5,8	1966 ¹⁾	616	25,8	.	.
1955	622	27,5	133	5,9	1967	619	25,6	.	.
1956	635	28,2	137	6,1	1968	641	26,2	.	.
1957	638	28,2	141	6,2					

1) Vertriebene sind Deutsche, die ihren Wohnsitz in den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Gebietsstand 31.12.1937) oder im Ausland hatten, sowie deren Kinder 2) Zugewanderte sind Deutsche, die ihren Wohnsitz in Berlin oder in der Deutschen Demokratischen Republik oder im Saarland hatten, sowie deren Kinder

Quelle: Statistisches Bundesamt

14. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Bevölkerung insgesamt		davon			
	Anzahl	%	männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Angehörige der						
Evangelischen Kirche in Deutschland	2 026 230	87,4	941 795	86,1	1 084 435	88,6
Evangelischen Freikirchen	16 691	0,7	7 440	0,7	9 251	0,8
Römisch-katholischen Kirche einschließlich der unierten Riten	128 888	5,6	64 106	5,9	64 782	5,3
Ostkirchen	1 045	0,0	639	0,1	406	0,0
Altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen	156	0,0	77	0,0	79	0,0
christlich orientierten Sondergemeinschaften	17 205	0,7	7 165	0,7	10 040	0,8
jüdischen Religionsgemeinschaft	126	0,0	59	0,0	67	0,0
anderen Volks- und Weltreligionen	511	0,0	434	0,0	77	0,0
freireligiösen und anderen Weltanschauungsgemeinschaften	10 868	0,5	6 238	0,6	4 630	0,4
Gemeinschaftslose	88 888	3,8	52 001	4,8	36 887	3,0
Unbekannt	26 833	1,2	13 915	1,3	12 918	1,1
Insgesamt	2 317 441	100	1 093 869	100	1 223 572	100

HINWEIS: Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe *StB A0/Volkszählung 61 - 5 - 7 (Gemeinden) oder Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1*; Zahlen für 1950 in *StatSH, Heft 8* (auch für Heimatvertriebene und Zugewanderte) und nach Gemeinden (evangelisch, römisch-katholisch) *StatSH, Heft 12*. Religionszugehörigkeit und Familien 1961 siehe *StB A0/Volkszählung 61 - 17*. Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1840 bis 1961 in *HistStat*, S. 25.

15. Privathaushalte nach ihrer Größe

Ergebnisse der Volkszählung 1961 und der 1%-Mikrozensusserhebungen im April

Haushaltsgröße (Personen)	Haushalte (einschließlich Soldaten)							
	1961	1967	1968	1969	1961	1967	1968	1969
	in 1 000				%			
1	176	219	242	236	22	24	26	25
2	228	266	261	268	28	29	28	29
3	171	174	182	181	21	19	20	19
4	125	144	141	148	15	16	15	16
5 und mehr	106	105	105	103	13	12	11	11
Insgesamt	806	907	931	936	100	100	100	100

HINWEIS: Angaben über die Haushalte nach Art und Größe seit 1867 siehe *HistStat*, S. 27. Gemeindezahlen 1950 und 1961 in den entsprechenden *Gemeindestatistiken*.

16. Ausländer und Staatenlose am 30. 9. 1969

a) nach der Staatsangehörigkeit

Ägypten (siehe Vereinigte Arabische Republik)		Israel	17	Schweden	523
Afghanistan	26	Italien	2 674	Schweiz	715
Algerien	57	Japan	76	Sowjetunion (UdSSR)	98
Argentinien	61	Jordanien	82	Spanien	3 854
Australien	127	Jugoslawien	2 661	Sudan	20
Belgien	156	Kanada	165	Südafrika	63
Brasilien	60	Kolumbien	14	Syrien	102
Bulgarien	23	Lettland	654	Taiwan (Republik China)	26
Chile	59	Libanon	34	Thailand	22
China (Volksrepublik)	4	Libyen	3	Tschechoslowakei	237
Dänemark	2 861	Litauen	123	Tunesien	28
Estland	81	Luxemburg	18	Türkei	6 591
Finnland	655	Marokko	24	Ungarn	242
Frankreich	424	Mexiko	41	Venezuela	19
Ghana	36	Niederlande (ohne Hoheitsgebiete in Amerika)	983	Vereinigte Arabische Republik (VAR)	85
Griechenland	2 733	Nigeria	72	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	1 110
Großbritannien (Vereinigtes Königreich ohne Hoheits- und Verwaltungsgebiete in Asien)	993	Norwegen	399	Übrige	204
Guatemala	10	Österreich	1 632	Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit	25
Indien	133	Pakistan	35	Staatenlose	1 371
Indonesien	56	Peru	25	Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	100
Irak	52	Philippinen	8		
Iran (Persien)	514	Polen	1 693		
Irland	25	Portugal	1 062		
Island	60	Rumänien	31		
				Insgesamt	37 167

HINWEIS: Angaben für 1871 bis 1939 nach dem jeweiligen Gebietsstand sind in *HistStat*, S. 27, veröffentlicht, für 1950 bis 1968 in den entsprechenden Tabellen der *StJb 51 bis 69*, die *StB 1956 bis 1958* halbjährlich, ab 1959 jährlich bringen laufend Kreiszahlen. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im *StJb 64*, weitere Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 sind im *StB A0/Volkszählung 1961 - 12* veröffentlicht.

b) nach dem Aufenthaltsstatus

	Ausländer insgesamt	darunter		Aufenthaltsstatus					
		Frauen	Kinder unter 16 Jahren	Aufenthalts-erlaubnis	Aufenthalts-berechtigung	Duldung	deutscher Fremdenpaß oder Flüchtlings-reiseausweis	Asyl-berechtig-te	heimat-lose Ausländer
Ausländer mit einer Staatsangehörigkeit	35 671	11 506	5 497	27 800	29	12	2 621	151	2 585
Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit	25	13	5	18	-	-	2	-	2
Staatenlose	1 371	503	131	1 034	6	-	1 148	-	229
Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	100	28	22	51	-	-	72	-	37
Insgesamt	37 167	12 050	5 655	28 903	35	12	3 843	151	2 853

17. Deutsche Staatsangehörigkeit

Erwerb, Fortbestand und Entlassung

	1968	1969		1968	1969
Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	501	368	Früherer Heimatstaat der Eingebürgerten		
davon durch Einbürgerung	316	180	Dänemark	20	19
Erklärung	185	188	Italien	6	1
Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gemäß § 25 Abs.2 RuStAG	-	-	Jugoslawien	18	13
Entlassung aus der deutschen Staatsangehörigkeit	3	2	Niederlande	19	7
			Österreich	29	11
			Polen	36	31
			Rumänien	9	6
			Übrige Staaten	121	52
			Staatenlos und ungeklärt	58	40
			Zusammen	316	180

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für die Jahre 1946 bis 1967 jeweils in den *StJb 54 bis 69*.

Hinweise auf weiteres Material

Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe *HistStat*, S. 25 bis 28.

Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe *StB A0/Volkszählung 1961 - 11*.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten

Zeit	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		nichtehelich		insgesamt	nicht-ehelich
					Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1963	22 167	9,4	43 596	18,4	22 409	51	2 267	52,0	559	40
1964	21 893	9,1	45 226	18,9	23 409	52	2 131	47,1	586	54
1965	21 422	8,8	44 708	18,5	22 804	51	1 961	43,9	555	44
1966	20 750	8,4	45 930	18,7	23 508	51	1 974	43,0	538	45
1967	20 245	8,1	45 351	18,2	23 385	52	1 926	42,5	488	43
1968	19 845	7,9	43 833	17,4	22 436	51	1 979	45,1	516	34
1969	19 051	7,5	40 381	15,9	20 824	52	1 972	48,8	436	32
davon										
Januar	1 047	4,9	3 605	16,8	1 858	52	167	46,3	42	6
Februar	1 215	6,3	3 425	17,6	1 772	52	161	47,0	30	3
März	1 723	8,0	3 803	17,7	1 999	53	173	45,5	56	6
April	1 414	6,8	3 663	17,6	1 920	52	185	50,5	56	3
Mai	2 142	9,9	3 721	17,2	1 892	51	144	38,7	39	1
Juni	1 520	7,3	3 359	16,1	1 736	52	156	46,4	29	2
Juli	1 879	8,7	3 489	16,1	1 763	51	185	53,0	37	3
August	2 471	11,4	3 266	15,1	1 680	51	177	54,2	24	4
September	1 350	6,4	3 368	16,0	1 744	52	172	51,1	37	1
Oktober	1 593	7,3	2 924	13,5	1 515	52	145	49,6	26	1
November	1 212	5,8	2 777	13,2	1 425	51	151	54,4	27	1
Dezember	1 485	6,8	2 981	13,7	1 520	51	156	52,3	33	1

Zeit	Gestorbene (ohne Totgeborene)											
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		im 1. Lebensjahr Gestorbene				in den ersten 28. Lebenstagen Gestorbene			
			Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
							Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene			Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene
1963	29 048	12,3	15 122	52	957	22,0	560	25,0	689	15,8	403	18,0
1964	28 124	11,7	14 606	52	1 013	22,4	607	25,9	750	16,6	447	19,1
1965	29 941	12,4	15 176	51	903	20,2	518	22,7	692	15,5	408	17,9
1966	29 811	12,1	15 184	51	942	20,5	552	23,5	698	15,2	409	17,4
1967	29 556	11,9	15 132	51	850	18,7	518	22,2	647	14,3	405	17,3
1968	32 159	12,8	16 292	51	880	20,1	490	21,8	646	14,6	369	16,4
1969	32 468	12,8	16 425	51	895	22,2	528	25,4	656	14,7 16,2	386	18,5
davon												
Januar	2 936	13,7	1 465	50	92	25,5	48	25,8	73	20,2	38	20,5
Februar	2 492	12,8	1 249	50	50	14,6	25	14,1	33	9,6	18	10,2
März	3 110	14,5	1 534	49	81	21,3	54	27,0	63	16,5	41	20,5
April	2 759	13,2	1 420	51	81	22,1	44	22,9	56	15,3	30	15,6
Mai	2 410	11,2	1 207	50	60	16,1	38	20,1	54	14,5	36	19,0
Juni	2 303	11,0	1 162	50	66	19,6	41	23,6	54	16,1	31	17,9
Juli	2 561	11,8	1 301	51	62	17,8	37	21,0	46	13,2	27	15,3
August	2 842	13,1	1 466	52	103	31,5	60	35,7	54	16,5	32	19,0
September	2 525	12,0	1 269	50	66	19,6	39	22,4	43	12,8	26	14,9
Oktober	2 552	11,8	1 322	52	85	29,1	55	36,3	68	23,3	44	27,6
November	2 511	12,0	1 246	50	70	25,2	40	28,1	54	19,4	29	20,4
Dezember	3 467	16,0	1 784	51	79	26,5	47	30,9	58	19,5	34	22,4

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in *HistStat*, S. 29 bis 33 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1950 in den *StJb* 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den *StJb* 55 bis 60.

2. Voraussichtliche Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsereignisse

Basis: 1. Januar 1968

	1969	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000
	1 000 Personen							
Lebendgeborene	43,2	42,9	41,3	42,2	46,6	50,3	51,5	51,7
Gestorbene	31,0	31,3	32,6	33,6	34,1	33,9	33,4	33,1
Geburtenüberschuß	12,1	11,5	8,7	8,6	12,5	16,4	18,1	18,5

3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1969

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner
FLensburg	821	8,6	1 648	17,2	1 378	14,4
KIEL	2 208	8,2	3 800	14,1	3 632	13,5
LÜBECK	1 991	8,2	3 406	14,0	3 418	14,1
NEUMÜNSTER	585	8,0	1 169	16,0	1 062	14,5
Eckernförde	570	7,6	1 334	17,7	824	11,0
Eiderstedt	150	7,5	331	16,5	252	12,6
Eutin	736	7,6	1 496	15,4	1 313	13,5
Flensburg-Land	534	7,2	1 242	16,7	824	11,1
Hzgt. Lauenburg	969	6,8	2 189	15,3	1 823	12,7
Husum	555	8,3	1 247	18,8	843	12,7
Norderdithmarschen	479	7,7	1 085	17,4	779	12,5
Oldenburg in Holstein	689	7,8	1 262	14,3	1 148	13,0
Pinneberg	1 800	6,6	4 311	15,9	2 943	10,9
Plön	918	7,7	1 960	16,4	1 436	12,0
Rendsburg	1 273	7,6	2 729	16,3	2 265	13,5
Schleswig	744	7,4	1 683	16,7	1 530	15,1
Segeberg	762	6,6	1 988	17,2	1 463	12,7
Steinburg	892	6,9	1 992	15,5	1 763	13,7
Stormarn	1 217	6,5	2 977	16,0	2 039	10,9
Süderdithmarschen	599	8,2	1 250	17,1	1 013	13,8
Südtondern	559	7,5	1 282	17,3	720	9,7
Schleswig-Holstein	19 051	7,5	40 381	15,9	32 468	12,8

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im *StHb* (S. 35), ab 1950 in den *StJb* 51 ff., monatlich bzw. vierteljährlich laufend in den *StB*.

4. Eheschließende 1969 nach dem Alter

a) nach Alter und bisherigem Familienstand

Alter in Jahren	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	zusammen		Familienstand vor der Eheschließung			zusammen		Familienstand vor der Eheschließung		
	Anzahl	%	ledig	verwitwet	geschieden	Anzahl	%	ledig	verwitwet	geschieden
16	-	-	-	-	-	222	1,2	222	-	-
17	-	-	-	-	-	708	3,7	706	-	-
18	71	0,4	70	-	1	1 585	8,3	1 579	1	5
19	425	2,2	425	-	-	2 204	11,6	2 195	1	8
20 bis 24	8 017	42,1	7 950	3	64	8 346	43,8	8 072	17	257
25 " 29	6 464	33,9	6 057	21	386	3 238	17,0	2 590	33	615
30 " 34	2 019	10,6	1 497	28	494	1 170	6,1	672	49	449
35 " 39	551	2,9	270	38	243	447	2,3	200	42	205
40 " 44	369	1,9	104	56	209	321	1,7	114	46	161
45 " 49	276	1,4	35	76	165	348	1,8	91	93	164
50 " 54	154	0,8	13	57	84	150	0,8	32	50	68
55 " 59	221	1,2	20	112	89	138	0,7	18	67	53
60 " 64	202	1,1	12	130	60	100	0,5	16	46	38
65 " 69	137	0,7	9	103	25	51	0,3	10	19	22
70 und mehr	145	0,8	8	118	19	23	0,1	1	13	9
Insgesamt	19 051	100	16 470	742	1 839	19 051	100	16 518	477	2 056

HINWEIS: Angaben über Eheschließende nach Alter und Geschlecht seit 1841 siehe *HistStat*, S. 34, ab 1967 in den *StJb* 68 ff.

b) nach dem beiderseitigen Alter

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren											Zusammen
	unter 18	18 und 19	20 bis 24	25 bis 29	30 bis 34	35 bis 39	40 bis 44	45 bis 49	50 bis 54	55 bis 59	60 und mehr	
18 und 19	131	267	91	6	1	-	-	-	-	-	-	496
20 bis 24	632	2 652	4 154	464	93	21	1	-	-	-	-	8 017
25 " 29	142	755	3 406	1 723	341	72	19	5	1	-	-	6 464
30 " 34	23	104	588	768	377	97	46	14	2	-	-	2 019
35 " 39	2	9	70	146	176	88	40	19	1	-	-	551
40 " 44	-	1	24	74	95	66	67	31	4	3	4	369
45 " 49	-	1	9	32	48	47	58	66	11	3	1	276
50 " 54	-	-	3	18	22	20	26	42	13	9	1	154
55 " 59	-	-	1	6	12	17	36	75	36	29	9	221
60 und mehr	-	-	-	1	5	19	28	96	82	94	159	484
Insgesamt	930	3 789	8 346	3 238	1 170	447	321	348	150	138	174	19 051

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1855, 1913 und 1955 siehe *HistStat*, S. 35, ab 1967 in den *StJb* 68 ff.

5. Durchschnittsalter der Eheschließenden nach dem Familienstand vor der Eheschließung

Jahr	Männer				Frauen			
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt
	ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden	
Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren								
1951	27,6	47,7	39,5	30,4	24,7	36,1	34,5	26,6
1952	27,5	48,8	39,9	30,2	24,7	36,9	34,9	26,5
1953	27,4	49,9	40,8	30,2	24,6	38,3	35,6	26,5
1954	27,1	49,7	41,0	30,1	24,5	39,8	36,3	26,4
1955	27,0	50,6	41,2	29,8	24,3	40,6	36,8	26,2
1956	26,6	50,9	41,0	29,3	24,0	41,7	36,9	25,7
1957	26,3	51,9	41,8	29,1	23,8	43,3	37,9	25,6
1958	26,0	52,3	41,6	28,8	23,7	43,6	38,2	25,4
1959	25,8	52,7	41,5	28,3	23,5	44,1	37,7	25,1
1960	25,2	54,3	40,8	27,7	23,0	44,4	37,0	24,4
1961	25,1	54,7	40,6	27,4	22,9	45,5	36,3	24,3
1962	25,0	55,6	39,9	27,3	22,9	44,7	36,4	24,3
1963	25,1	55,3	39,8	27,3	22,9	44,8	35,7	24,4
1964	25,1	55,1	39,7	27,3	22,9	46,4	34,8	24,3
1965	25,2	55,6	39,3	27,5	23,0	46,2	34,7	24,5
1966	25,3	55,5	38,7	27,6	23,0	45,1	34,8	24,5
1967	25,2	55,4	38,2	27,5	22,7	45,4	34,3	24,3

6. Eheschließende 1969 nach dem bisherigen Familienstand

	Bisheriger Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
Bisheriger Familienstand des Mannes				
ledig	15 316	124	1 030	16 470
verwitwet	241	221	280	742
geschieden	961	132	746	1 839
Insgesamt	16 518	477	2 056	19 051

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in *HistStat*, S. 33, und für 1948 und 1949 in *StHb* (S. 39 ff.) veröffentlicht. Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im *StJb* 51, Landeszahlen ab 1951 in den *StJb* 53 ff.

7. Ehescheidungen

Jahr	Anzahl	Je 100 000 Einwohner	Grund (§§ des Ehegesetzes)	1968	1969
1963	2 073	87,7	Ehescheidungen insgesamt	r 3 044	3 119
1964	2 343	97,7	davon		
1965	2 507	103,5	Ehebruch (42)	14	12
1966	2 617	106,5	andere Eheverfehlungen (43)	r 2 847	3 019
1967	2 935	118,0	Ehebruch und andere Eheverfehlungen (42/43)	r 89	7
1968	r 3 044	r 120,7	geistige Störung, Geisteskrankheit (44/45)	9	19
1969	3 119	122,6	ansteckende und ekelerregende Krankheit (46)	-	1
			Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (48)	83	61
			sonstige Kombinationen	2	-

HINWEIS: Zahlen über Ehescheidungen seit 1895 sind in *HistStat*, S. 39, sowie ab 1950 in den *StJb* 51 ff. veröffentlicht. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe *StB*.

8. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Alter der Frau	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
	Lebendgeborene je 1 000 Frauen						
15	0,9	0,4	1,1	0,8	0,7	0,6	0,8
16	3,5	3,3	3,5	4,1	4,1	4,5	6,2
17	16,1	14,4	15,8	18,4	19,1	23,9	26,0
18	40,3	47,9	47,2	48,9	50,0	55,5	60,8
19	69,1	81,2	90,0	92,2	99,5	105,0	100,6
20	101,2	113,9	122,4	141,0	133,6	138,7	132,9
21	136,2	140,6	143,6	157,3	173,8	165,3	152,9
22	162,9	165,8	169,1	178,1	187,3	177,8	154,2
23	184,7	178,4	175,5	192,1	179,6	173,1	161,8
24	192,2	197,0	189,7	186,4	186,5	177,8	155,0
25	188,9	195,5	190,6	191,0	183,9	173,0	149,5
26	195,2	196,0	189,9	193,5	178,1	169,2	151,3
27	182,8	185,2	176,3	180,9	171,9	157,8	145,6
28	157,5	167,2	165,4	164,2	164,7	146,7	135,7
29	147,3	148,4	148,2	151,0	151,2	141,1	126,6
30	135,4	136,5	134,5	133,4	128,6	124,4	112,1
31	119,1	125,2	118,4	114,4	110,3	114,4	102,1
32	106,2	102,7	109,9	94,8	101,8	95,1	87,3
33	83,7	92,1	85,5	91,3	91,8	82,1	81,7
34	71,6	76,1	77,3	81,6	78,3	76,2	69,0
35	61,4	65,4	65,7	66,3	67,9	65,8	61,7
36	52,7	55,4	51,5	56,7	54,9	56,6	48,5
37	46,1	44,5	42,3	44,0	43,8	45,2	41,4
38	35,5	36,9	36,8	37,5	34,2	39,2	37,8
39	30,6	30,0	28,3	29,5	27,5	28,1	30,0
40	23,7	23,1	21,7	21,3	20,3	21,3	20,6
41	17,6	18,8	17,1	15,1	16,1	16,2	15,4
42	11,3	13,4	11,2	11,3	10,1	11,5	10,5
43	7,6	7,0	7,2	7,1	6,8	7,2	6,0
44	5,2	4,8	4,2	4,4	4,8	4,7	5,0
15 - 44 ^{a)}	90,1	92,7	92,2	94,8	93,6	90,3	82,6

a) allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 61 ff.

9. Eheliche Kinder 1969 nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Eltern

Ehedauer	Ehelich lebend- und totgeborene Kinder insgesamt	davon geboren als								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und weiteres
		Kind ¹⁾ der bestehenden Ehe								
1 bis unter 1 Jahr	9 095	8 457	394	141	44	27	14	7	5	6
2 " " 2 Jahre	8 629	2 778	3 388	1 357	525	242	124	82	51	82
3 " " 3 " "	6 710	1 511	3 178	1 153	438	195	107	65	25	38
4 " " 4 " "	4 726	970	2 267	837	366	150	68	32	17	19
5 " " 5 " "	3 175	596	1 364	726	288	102	44	34	11	10
6 " " 6 " "	2 020	371	838	476	193	84	29	15	8	6
7 " " 7 " "	1 282	232	485	336	134	62	18	5	7	3
8 " " 8 " "	870	141	299	261	98	36	19	11	3	2
9 " " 9 " "	615	120	186	176	83	29	15	3	1	2
10 " " 10 " "	401	72	117	132	48	24	6	2	-	-
15 " " 15 " "	773	125	280	245	80	27	13	3	-	-
20 " " 20 " "	131	30	44	45	10	2	-	-	-	-
20 und mehr Jahre	11	2	7	2	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
dazu Mehrlingsgeborene ²⁾	368	-	118	131	61	29	14	8	4	3
Insgesamt	38 813	15 405	12 972	6 018	2 368	1 009	471	267	132	171

1) einschl. der durch die Eheschließung legitimierten Kinder

2) zweite und weitere Mehrlingskinder aus einer Niederkunft

HINWEIS: Angaben ab 1967 in den StJb 68 ff.

10. Die ehelich Erstgeborenen 1969 nach der Ehedauer der Eltern

	Ehedauer in Monaten										Zusammen
	unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 und mehr	
Ehelich Erstgeborene	231	388	534	1 046	1 653	1 694	954	377	378	8 150	15 405
%	1,5	2,5	3,5	6,8	10,7	11,0	6,2	2,4	2,5	52,9	100

HINWEIS: Angaben ab 1967 in den StJb 68 ff.

11. Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit im Deutschen Reich und im Bundesgebiet

Vollendetes Altersjahr	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren				Durchschnittliche Sterbewahrscheinlichkeit (von 1 000 Lebenden werden im Laufe eines Jahres sterben)			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre							
	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62
0	35,58	66,86	38,45	72,39	252,73	35,33	217,40	27,78
1	46,52	68,31	48,06	73,46	64,92	2,31	63,64	2,01
5	49,39	64,68	51,01	69,78	13,00	0,80	12,87	0,56
10	46,51	59,88	48,18	64,93	4,66	0,45	4,76	0,28
15	42,38	55,02	44,15	60,02	3,87	0,75	4,22	0,40
20	38,45	50,34	40,19	55,17	7,50	1,85	6,14	0,62
25	34,96	45,78	36,53	50,33	8,48	1,69	8,20	0,73
30	31,41	41,14	33,07	45,53	9,28	1,70	9,65	0,99
35	27,88	36,50	29,68	40,78	11,01	2,09	11,10	1,38
40	24,46	31,91	26,32	36,09	13,63	2,95	12,20	2,01
45	21,16	27,41	22,84	31,48	16,80	4,43	12,60	2,99
50	17,98	23,10	19,29	27,00	21,45	7,39	16,00	4,45
55	14,96	19,08	15,88	22,65	27,90	12,97	21,65	6,72
60	12,11	15,49	12,71	18,48	38,20	22,04	32,85	10,85
65	9,55	12,36	9,96	14,60	55,20	34,33	50,05	18,62
70	7,34	9,60	7,60	11,12	81,08	50,87	74,70	32,85
75	5,51	7,20	5,66	8,16	120,04	78,85	116,00	59,61
80	4,10	5,24	4,22	5,85	174,48	122,97	168,30	103,31
85	3,06	3,76	3,14	4,17	243,63	188,02	236,35	166,26
90	2,34	2,69	2,37	3,03	319,02	279,21	313,84	248,21

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Neuere Zahlen siehe im neuesten Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland.

12. Gestorbene 1969 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	zusammen	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden
unter 1	528	528	-	-	-	367	367	-	-	-
1 bis 4	159	159	-	-	-	106	106	-	-	-
5 " 9	58	58	-	-	-	56	56	-	-	-
10 " 14	54	54	-	-	-	27	27	-	-	-
15 " 19	139	137	2	-	-	57	54	3	-	-
20 " 24	152	128	20	1	3	46	22	22	-	2
25 " 29	175	90	79	1	5	54	13	39	1	1
30 " 34	193	71	109	-	13	85	18	60	2	5
35 " 39	179	33	138	2	6	96	18	71	3	4
40 " 44	216	19	179	2	16	150	25	103	11	11
45 " 49	323	25	265	10	23	299	34	206	38	21
50 " 54	382	22	332	9	19	276	28	171	54	23
55 " 59	980	68	819	39	54	699	72	398	180	49
60 " 64	1 657	108	1 327	152	70	1 086	100	599	321	66
65 " 69	2 316	119	1 818	298	81	1 652	175	734	657	86
70 " 74	2 454	95	1 800	484	75	2 337	263	809	1 169	96
75 " 79	2 394	98	1 528	722	46	2 922	268	624	1 942	88
80 " 84	2 133	78	1 025	995	35	2 847	226	362	2 198	61
85 " 89	1 299	44	414	823	18	1 918	179	105	1 598	36
90 " 94	524	16	110	395	3	789	66	18	690	15
95 und mehr	110	1	16	92	1	174	10	2	160	2
Insgesamt ¹⁾	16 425	1 951	9 981	4 025	468	16 043	2 127	4 326	9 024	566

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, ab 1967 in den StJb 68 ff.

13. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1969 nach dem Alter

Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen	Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen
0 Tage (am Tage der Geburt gestorben)	185	110	295	Im 1. Lebensmonat	390	270	660
1 Tag (am 2. Lebenstag gestorben)				2. "	24	15	39
weniger } als 24 Stunden alt	64	44	108	3. "	24	16	40
mehr }	28	20	48	4. "	25	16	41
2 Tage (am 3. Lebenstag gestorben)	26	24	50	5. "	20	7	27
3 Tage (am 4. " " " ")	24	12	36	6. "	5	9	14
4 Tage (am 5. " " " ")	8	11	19	7. "	5	7	13
5 Tage (am 6. " " " ")	11	10	21	8. "	7	5	12
6 Tage (am 7. " " " ")	6	5	11	9. "	8	7	15
In den ersten 7 Lebenstagen	352	236	588	10. "	5	4	9
7 bis 13 Tage alt	17	21	38	11. "	5	5	10
14 " 20 " " "	8	4	12	12. "	9	6	15
20 " 27 " " "	9	9	18				
In den ersten 28 Lebenstagen zusammen	386	270	656	Im 1. Lebensjahr insgesamt	528	367	895

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38, ab 1967 in den StJb 68 ff.

14. Wanderungssaldo nach Gemeindegröße und Jahren

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungsgewinn oder -verlust (-)							
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
weniger als 1 000	- 2 489	- 2 597	- 3 398	- 1 825	- 1 309	216	1 737	652
1 000 - 2 000	1 347	237	1 681	3 065	2 362			
2 000 - 5 000	4 886	4 437	4 200	5 183	3 821			
5 000 - 20 000	8 092	9 516	9 530	10 584	11 464	10 529	10 549	14 846
20 000 - 100 000	- 1 484	1 723	2 381	3 045	2 379	2 412	468	1 336
100 000 und mehr	- 1 562	- 3 396	- 1 732	- 1 537	- 1 139	- 4 394	- 857	- 1 324
Insgesamt	8 790	9 920	12 662	18 515	17 578	11 409	17 329	20 599

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 64 ff.

15. Wanderungen 1969 nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungen insgesamt	davon					
		innerhalb des Landes ¹⁾		über die Landesgrenze			
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	über die Grenze des Bundesgebietes	
						zusammen	männlich
Zuzüge							
weniger als 2 000	53 551	39 641	20 555	13 910	7 372	2 101	1 109
2 000 - 5 000	29 155	17 685	9 418	11 470	6 319	1 326	713
5 000 - 20 000	70 300	34 550	18 742	35 750	20 610	5 282	3 205
20 000 - 100 000	42 342	21 995	11 963	20 347	11 994	3 641	2 180
100 000 und mehr	30 234	14 438	8 201	15 796	9 673	4 111	2 619
Insgesamt	225 582	128 309	68 879	97 273	55 968	16 461	9 826
Fortzüge							
weniger als 2 000	52 899	42 226	21 698	10 673	5 824	1 092	656
2 000 - 5 000	24 066	15 644	8 242	8 422	4 631	808	441
5 000 - 20 000	55 454	30 828	16 853	24 626	14 484	2 750	1 675
20 000 - 100 000	41 006	23 264	12 804	17 742	10 205	1 939	1 193
100 000 und mehr	31 558	16 347	9 282	15 211	9 023	2 294	1 318
Insgesamt	204 983	128 309	68 879	76 674	44 167	8 883	5 283
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)							
weniger als 2 000	652	- 2 585	- 1 143	3 237	1 548	1 009	453
2 000 - 5 000	5 089	2 041	1 176	3 048	1 688	518	272
5 000 - 20 000	14 846	3 722	1 889	11 124	6 126	2 532	1 530
20 000 - 100 000	1 336	- 1 269	- 841	2 605	1 789	1 702	987
100 000 und mehr	- 1 324	- 1 909	- 1 081	585	650	1 817	1 301
Insgesamt	20 599	.	.	20 599	11 801	7 578	4 543

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben für 1952 in den StMh 54, S. 19, ab 1954 in den StJb 55 ff.

16. Wanderungen in den Kreisen

Jahr	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde	
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landesgrenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landesgrenze		
	Kreis	Anzahl			je 1 000 Einwohner	Anzahl				je 1 000 Einwohner
1963	KREISFREIE STADT	156 124	66	73 002	83 122	146 204	62	73 002	73 202	38 929
1964		161 914	68	74 985	86 929	149 252	62	74 985	74 267	40 401
1965		155 615	69	74 284	92 331	148 100	61	74 284	73 816	41 411
1966		170 458	69	78 050	92 408	152 880	62	78 050	74 830	41 292
1967		171 512	69	82 641	88 871	160 103	64	82 641	77 462	44 658
1968		173 074	69	81 827	91 247	155 745	62	81 827	73 918	46 659
1969		178 735	70	81 462	97 273	158 137	62	81 462	76 675	46 847
	davon									
	FLensburg	7 463	78	4 379	3 084	8 209	86	4 942	3 267	.
	KIEL	17 804	66	9 353	8 451	18 193	68	10 199	7 994	.
	LÜBECK	12 430	51	5 085	7 345	13 365	55	6 148	7 217	.
	NEUMÜNSTER	4 143	57	2 362	1 781	4 563	62	1 764	1 799	.
	Eckernförde	5 511	73	3 437	2 074	5 127	68	3 571	1 556	1 820
	Eiderstedt	1 558	78	841	717	1 588	79	888	700	430
	Eutin	8 980	92	5 137	3 843	6 505	67	4 021	2 484	1 612
	Flensburg-Land	5 939	80	3 970	1 969	5 158	69	3 626	1 532	2 218
	Hzgt. Lauenburg	9 353	65	3 110	6 243	3 392	59	2 890	5 502	3 087
	Husum	3 142	47	1 927	1 215	3 254	49	2 009	1 245	1 701
	Norderdithmarschen	3 814	61	2 149	1 665	3 659	59	2 079	1 580	1 610
	Oldenburg in Holstein	7 292	83	2 825	4 467	5 660	64	2 773	2 887	2 043
	Pinneberg	21 988	81	4 288	17 700	15 689	58	4 033	11 656	6 315
	Plön	9 431	79	6 210	3 221	8 395	70	5 645	2 750	2 709
	Rendsburg	9 487	57	6 068	3 419	9 534	57	6 192	3 342	5 142
	Schleswig	5 825	58	3 969	1 856	6 158	61	4 101	2 057	3 011
	Segeberg	8 993	78	4 372	4 621	6 675	58	3 683	2 992	3 273
	Steinburg	7 159	56	3 188	3 971	6 754	52	3 776	2 978	3 966
	Stormarn	16 842	90	3 483	13 359	11 240	60	3 424	7 816	3 428
	Süderdithmarschen	3 174	43	1 856	1 318	3 496	48	2 135	1 361	2 141
	Südtondern	8 407	113	3 453	4 954	6 523	88	2 563	3 960	2 341

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StB (S. 59), ab 1950 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 ff. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB.

17. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr	Schleswig-Holstein	darunter Kreis					
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn	
1966	Zuzüge	28 695	2 243	8 387	1 711	860	7 934
	Fortzüge	18 816	1 785	4 267	1 035	784	3 770
	Saldo	+ 9 879	+ 458	+ 4 120	+ 676	+ 76	+ 4 164
1967	Zuzüge	28 367	2 389	7 866	2 246	829	7 533
	Fortzüge	19 696	1 791	4 535	984	830	3 908
	Saldo	+ 8 671	+ 598	+ 3 331	+ 1 262	- 1	+ 3 625
1968	Zuzüge	29 772	2 495	8 691	1 899	793	8 677
	Fortzüge	20 255	1 773	4 741	1 098	907	4 244
	Saldo	+ 9 517	+ 722	+ 3 950	+ 801	- 114	+ 4 433
1969	Zuzüge	30 631	2 479	8 443	2 285	903	8 690
	Fortzüge	20 315	1 927	4 795	1 089	816	4 286
	Saldo	+ 10 316	+ 552	+ 3 648	+ 1 196	+ 87	+ 4 404

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 62 ff.

18. Wanderungen über die Landesgrenze 1969 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis 5 Jahre	4 152	3 972	8 124	3 661	3 419	7 080	491	553	1 044
6 " 13 "	3 255	2 817	6 072	2 278	1 948	4 226	977	869	1 846
14 " 17 "	1 365	1 438	2 801	1 054	1 132	2 166	329	306	635
18 " 20 "	6 307	4 125	10 432	3 913	3 788	7 701	2 394	337	2 731
21 " 24 "	10 440	6 471	16 911	9 774	6 207	15 981	666	264	930
25 " 29 "	10 995	6 645	17 640	9 998	5 919	15 917	997	726	1 723
30 " 39 "	10 652	6 380	17 032	8 279	4 582	12 861	2 373	1 798	4 171
40 " 49 "	3 981	3 133	7 114	2 670	1 907	4 577	1 311	1 226	2 537
50 " 64 "	2 821	3 406	6 227	1 543	1 879	3 422	1 278	1 527	2 805
65 und mehr	2 002	2 918	4 920	1 017	1 727	2 744	985	1 191	2 176
Insgesamt	55 968	41 305	97 273	44 167	32 508	76 675	11 801	8 797	20 598

HINWEIS: Angaben ab 1952 in den StJb 53 ff.

Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

19. Wanderungen über die Landesgrenze nach Herkunfts- und Zielland

	1968			1969		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Zuzüge						
<u>Herkunftsland</u>						
Hamburg	15 722	14 050	29 772	16 283	14 348	30 631
Niedersachsen	9 318	5 606	14 924	8 597	5 618	14 215
Bremen	1 874	729	2 603	1 967	684	2 651
Nordrhein-Westfalen	7 268	5 374	12 642	7 687	5 339	13 026
Hessen	2 070	1 570	3 640	1 915	1 490	3 405
Rheinland-Pfalz	1 025	724	1 749	1 077	768	1 845
Baden-Württemberg	2 923	2 048	4 971	2 909	2 093	5 002
Bayern	2 598	1 686	4 284	2 765	1 707	4 472
Saarland	274	134	408	231	145	376
Berlin (West)	2 539	2 131	4 670	2 713	2 478	5 191
Berlin (Ost)	20	38	58	16	28	44
Deutsche Demokratische Republik	174	420	594	193	441	640
Ostgebiete des Deutschen Reichs (Gebietsstand: 31. 12. 1937)	51	79	130	53	78	131
Ausland	6 040	4 762	10 802	9 558	6 088	15 646
Unbekannt	-	-	-	-	-	-
Zuzüge insgesamt	51 896	39 351	91 247	55 968	41 305	97 273
Fortzüge						
<u>Zielland</u>						
Hamburg	10 934	9 321	20 255	10 860	9 455	20 315
Niedersachsen	8 543	4 987	13 530	8 359	5 307	13 756
Bremen	1 541	660	2 201	1 512	600	2 121
Nordrhein-Westfalen	5 974	4 557	10 531	6 484	4 933	11 417
Hessen	2 017	1 703	3 720	2 156	1 808	3 964
Rheinland-Pfalz	1 029	724	1 753	959	701	1 660
Baden-Württemberg	2 960	2 285	5 245	3 015	2 385	5 400
Bayern	2 864	1 928	4 792	2 899	1 974	4 873
Saarland	135	111	246	180	89	269
Berlin (West)	2 148	1 337	3 485	2 460	1 557	4 017
Berlin (Ost)	1	6	7	1	2	3
Deutsche Demokratische Republik	35	47	82	42	42	84
Ostgebiete des Deutschen Reichs (Gebietsstand: 31. 12. 1937)	3	5	8	4	10	14
Ausland	4 676	3 385	8 061	5 236	3 546	8 782
Unbekannt	2	-	2	-	-	-
Fortzüge insgesamt	42 862	31 056	73 918	44 167	32 508	76 675

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StJb (S. 60), ab 1950 in den StJb 54 ff.

20. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland

Herkunftsland/Zielland	1968				1969			
	Zuzüge		Fortzüge		Zuzüge		Fortzüge	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Dänemark und Island	745	342	665	367	766	330	712	403
Schweden	314	148	219	119	308	165	304	158
Belgien	95	61	159	95	127	65	186	133
Frankreich	335	157	192	79	280	124	209	112
Großbritannien und Nord-Irland	317	147	341	151	377	165	303	139
Luxemburg	4	3	6	4	13	7	5	3
Niederlande	303	171	300	182	303	199	297	190
Italien	854	627	757	541	869	624	750	547
Österreich	317	172	277	146	395	221	287	160
Schweiz	319	163	321	167	322	158	324	162
Jugoslawien	706	364	180	105	1 937	1 394	459	328
Polen	56	22	31	16	52	21	31	13
UdSSR	12	3	17	9	24	10	4	-
Übriges europäisches Ausland	4 616	2 715	2 707	1 619	7 935	5 003	2 789	1 682
Asiatische Länder	248	161	251	157	259	145	320	215
Kanada	161	86	240	137	181	103	236	137
USA	672	300	710	383	748	386	757	376
Übriges Amerika	262	125	163	91	247	126	217	119
Australien und Neuseeland	184	96	182	109	169	86	211	128
Südafrikanische Union	86	50	153	81	96	58	160	89
Übriges Afrika	196	127	190	118	238	168	221	142
Insgesamt	10 802	6 040	8 061	4 676	15 646	9 558	8 782	5 236

HINWEIS: Entsprechende Zahlen ab 1951 in den StJb 53 ff. Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40 veröffentlicht.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

bis 1968 ohne Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Landespolizei
1969 einschließlich Bundeswehr, jedoch ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei

a) Ärzte, Apotheker und Hebammen

Stand: 31. 12. ▶	1965	1966	1967	1968	1969
Ärzte	3 266	3 302	3 345	3 431	3 504
je 100 000 Einwohner	134	134	134	136	137
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit	1 713	1 729	1 747	1 811	1 788
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit	231	231	236	220	199
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	7	9	9	7	11
hauptamtlich in einem Krankenhaus	1 017	1 036	1 041	1 090	1 138
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	298	297	312	303	368
Medizinalassistenten	226	271	313	353	379
Zahnärzte (ohne Dentisten und sonstige Zahnbehandler)	1 226	1 192	1 243	1 234	1 307
je 100 000 Einwohner	50	48	50	49	51
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit	1 168	1 143	1 162	1 168	1 190
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit	14	5	5	6	7
Assistenzärzte bei Zahnärzten der freien Praxis	34	33	38	34	51
hauptamtlich in einem Krankenhaus	-	-	27	11	36
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	10	11	11	15	23
Praktische Tierärzte (einschl. Assistenten bei praktischen Tierärzten) ¹⁾	376	379	370	366	371
je 100 km ²	2,4	2,4	2,4	2,3	2,4
Apotheker in Vollapotheken	602	602	603	663	685
je 100 000 Einwohner	25	24	24	26	27
Hebammen	306	293	285	270	260
je 100 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	63	60	59	55	53

1) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein

b) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

einschließlich der in den Gesundheitsämtern tätigen Personen

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. ▶		1965		1968		1969	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Heilpraktiker	87	17	108	26	100	24		
Staatlich anerkannter Dentist (nach § 123 RVO)	1	-	3	1	21	-		
Sonstiger Zahnbehandler (nach § 19 des Zahnheilkundengesetzes zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt)	.	.	23	1	3	-		
Krankenpfleger (staatlich geprüft)	3 496	2 919	3 720	3 074	3 960	3 331		
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	567	283	605	284	602	282		
Krankenpflegehelfer	.	.	791	563	1 020	734		
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	2 139	1 691	2 319	2 024	2 541	2 241		
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	703	457	485	334	531	391		
Gemeindeschwester	406	405	421	419	424	422		
Krankenpflegeschüler und Praktikant	685	648	890	810	838	763		
Kinderkrankenschwester und -schülerin, Praktikantin	651	651	742	742	725	725		
Krankenpflegehelferschüler	.	.	179	139	207	159		
Wochenpflegerin	16	16	14	14	15	15		
Fürsorger (staatlich geprüft), Sozialarbeiter, Gesundheitspfleger, Fürsorgeschüler, Praktikant ¹⁾	350	302	258	208	277	223		
Med.-techn. (und Röntgen-) Assistent (staatlich geprüft)	674	670	786	768	754	746		
Pharmazeutisch-technischer Assistent	.	.	45	41	125	112		
Beschäftigungstherapeut	.	.	32	27	22	16		
Diätassistent, Diätküchenleiter ²⁾	71	70	88	83	94	92		
Krankengymnast, Masseur, medizinischer Bademeister	595	409	690	466	700	473		
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	108	2	99	1	94	1		
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen	390	253	531	342	492	329		

1) ab 1968 ohne Schüler und Praktikanten

2) ab 1968 auch Ernährungsberater

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1954 siehe in den *StJb* 58 ff. Sachlich weiter aufgliedertes Material enthalten die betreffenden *StB*. Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in *HistStat*, S. 42.

2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Ärzte	98	100	122	128	162	195	221
darunter weiblich	34	28	45	48	49	46	75
Zahnärzte	9	15	31	17	27	28	46
darunter weiblich	3	3	9	5	11	9	17
Apotheker	39	35	37	23	25	27	37
darunter weiblich	21	20	22	8	14	14	19

HINWEIS: Angaben ab 1946 in den *StJb* 54 ff.

3. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31.12.	Krankenhäuser und selbständige Abteilungen					Planmäßige Betten in Krankenhäusern			Apotheken ¹⁾	
	ins- gesamt	für Akutkranke	für Psychiatrie und Neurologie	für Tuber- kulose- kranke	sonstige	ins- gesamt	darunter für		Anzahl	je 100 000 Einwohner
							Akutkranke	Tuber- kulose- kranke		
1963	127	99	8	12	8	25 356	13 108	2 998	351	15
1964	128	98	9	11	10	25 596	13 116	2 731	358	15
1965	127	97	9	11	10	25 567	13 080	2 564	366	15
1966	127	96	9	11	11	25 430	13 029	2 420	371	15
1967	127	97	9	10	11	25 825	13 262	2 132	381	15
1968	124	94	10	10	10	25 894	13 235	2 047	384	15
1969	123	94	10	10	9	26 226	13 264	1 790	400	16

1) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken)

HINWEIS: In *HistStat*, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877. Entsprechende Zahlen ab 1951 in den *StJb* 56 ff. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1951 enthalten die *StB* "Die Krankenhäuser".

4. Die Belegung der Krankenhäuser

Jahr — Art des Krankenhauses	Anzahl der Kranken- häuser am 31.12.	Kranken- bestand am 1.1. 000 Uhr	Kranken- zugang im Berichts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31.12. 2400 Uhr	Zahl der	
				insgesamt	darunter gestorben		im Berichts-jahr stationär behandelten Kranken	Pflegetage der im Berichts-jahr stationär behandelten Kranken
1965	127	18 586	273 434	272 967	13 886	19 053	292 020	8 375 442
1966	127	19 051	280 232	280 422	13 981	18 861	299 283	8 365 310
1967	127	18 709	286 558	286 593	13 959	18 674	305 267	8 263 663
1968	124	18 693	298 055	297 981	15 644	18 767	316 748	8 397 838
1969	123	18 728	304 199	304 444	15 732	19 483	322 927	8 424 650
davon								
öffentliches	57	13 430	215 945	215 141	12 872	14 234	229 375	6 007 786
freigemeinnütziges	27	4 669	56 445	56 436	2 572	4 678	61 114	1 999 444
privates Krankenhaus	39	629	31 809	31 867	288	571	32 438	417 420
Akut-Krankenhaus ¹⁾	94	8 404	272 424	271 699	14 278	9 129	280 828	4 367 601
Sonderkrankenhaus	29	10 324	31 775	31 745	1 454	10 354	42 099	4 057 049

1) einschließlich 1 Abteilung für Akutkranke

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1952 bis 1964 sind in den *StJb* 55 bis 69 veröffentlicht, Angaben von 1877 bis 1965 in *HistStat*, S. 43. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1954 enthalten die *StB* über Krankenhäuser und im Gesundheitswesen tätige Personen.

5. An aktiver Tuberkulose Erkrankte (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
			ansteckungsfähig (offen)				nicht- ansteckungsfähig (aktiv geschlossen)			
	mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis		Anzahl		je 100 000 Einwohner			
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
	Zugänge (ohne Zugänge durch Umzüge innerhalb des Landes)									
1965	3 057	125	645	26	260	11	1 732	71	420	17
1966	2 377	97	497	20	220	9	1 297	53	363	15
1967	2 378	96	475	19	204	8	1 326	53	373	15
1968	2 334	92	477	19	152	6	1 383	55	322	13
1969	2 199	86	409	16	160	6	1 327	52	303	12
	Bestand									
31. 12. 1965	11 099	455	2 036	83	831	34	6 868	282	1 364	56
31. 12. 1966	10 297	416	1 939	78	759	31	6 302	260	1 297	52
31. 12. 1967	9 644	386	1 844	74	639	26	5 937	238	1 224	49
31. 12. 1968	9 223	365	1 732	68	520	21	5 835	231	1 136	45
31. 12. 1969	8 908	348	1 571	61	481	19	5 745	225	1 111	43

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 sind wiedergegeben im *SHb* (S. 481 ff.), ab 1950 in den *StJb* 55 ff. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre sind von 1950 an laufend in den *StB* veröffentlicht.

6. Wichtige übertragbare Krankheiten

Anzeigepflichtige Krankheit	Erkrankungen						Erkrankungen je 100 000 Einwohner					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Diphtherie	6	2	2	-	3	17	0	0	0	-	0	1
Scharlach	1 699	1 809	1 799	2 036	1 379	1 445	71	74	73	82	55	57
Kinderlähmung	4	4	1	4	1	4	0	0	0	0	0	0
Typhus abdominalis	54	32	33	29	24	15	2	1	1	1	1	1
Paratyphus	46	40	34	30	30	26	2	2	1	1	1	1
Ruhr	41	18	16	10	25	65	2	1	1	0	1	3
Übertragbare Hirnhautentzündung	129	106	184	577	311	349	5	4	7	23	12	14
Hepatitis infectiosa	413	382	564	686	598	612	17	16	23	28	24	24

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in *HistStat*, S. 50/51, sowie ab 1950 in den *StJb* 55 ff. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den *StB* nachgewiesen.

7. Gestorbene 1968 nach der Todesursache

a) insgesamt

Todesursache	Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Todesursachen (ICD) 1968	Gestorbene (ohne Totgeborene)			
		männlich	weiblich	insgesamt	je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	000-136 (010-012)	229 160	123 45	352 205	1,4 0,8
Tuberkulose sonstiger Organe	(013-018)	7	10	17	0,1
Spätfolgen der Tuberkulose	(019)	6	3	9	0,0
Bösartige Neubildungen darunter des Magens	140-199 (151)	2 719 608	2 770 489	5 489 1 097	21,8 4,4
der Atmungsorgane	(160-163)	753	145	898	3,6
der Brustdrüse	(174)	3	383	386	1,5
der Gebärmutter	(180-182)	.	263	263	2,0 ^a
der Prostata	(185)	267	.	267	2,2 ^b
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	200-209	177	162	339	1,3
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	210-239	165	191	356	1,4
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter Diabetes mellitus	240-279 (250)	262 233	486 437	748 670	3,0 2,7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	37	56	93	0,4
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter senile und präsenile Demenz	290-389 (290)	234 3	247 17	481 20	1,9 0,1
Krankheiten des Kreislaufsystems darunter akuter Herzmuskelinfarkt	390-458 (410)	7 516 1 822	7 850 930	15 366 2 752	61,1 10,9
sonstige ischämische Herzkrankheiten	(411-414)	1 341	1 205	2 546	10,1
chronische nichtreumatische Herzmuskelkrankheiten	(425, 428)	1 263	1 523	2 786	11,1
mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	(429)	40	56	96	0,4
Hirngefäßkrankheiten	(430-438, 400.2)	1 885	2 613	4 498	17,9
Krankheiten der Atmungsorgane darunter Grippe	460-519 (470-474)	1 435 97	1 085 130	2 520 227	10,0 0,9
Pneumonie	(480-486)	490	523	1 013	4,0
Bronchitis	(466, 490-491)	416	159	575	2,3
Krankheiten der Verdauungsorgane darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür, ausschließlich Ulcus pepticum ohne nähere Angaben	520-577 (531-532)	708 131	650 66	1 358 197	5,4 0,8
Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	(560)	58	77	135	0,5
Leberzirrhose	(571)	197	148	345	1,4
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge	(570, 572-576)	108	189	297	1,2
Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	(577)	24	29	53	0,2
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter Nephritis und Nephrose	580-629 (580-584)	537 48	296 67	833 115	3,3 0,5 ^b
Prostatahypertrophie	(600)	276	.	276	2,3 ^b
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett darunter Fehlgeburt	630-678 (640-645)	. .	20 3	20 3	0,4 ^c 0,1 ^c
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	680-738	45	105	150	0,6
Angeborene Mißbildungen	740-759	118	109	227	0,9
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	760-779	296	216	512	2,0
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	780-796 (794)	457 185	558 310	1 015 495	4,0 2,0
Unfälle und Vergiftungen darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 800-949 (810-823)	943 518	700 204	1 643 722	6,5 2,9
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	(800-807, 825-845)	36	4	40	0,2
Vergiftungen	(850-869, 870.1, 871-877, 880-887)	17 203	16 425	33 628	0,1 2,5
Unfälle durch Sturz					
Selbstmord und Selbstbeschädigung	E 950-959	397	231	628	2,5
Mord und Totschlag	E 960-969	12	11	23	0,1
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 970-999	5	1	6	0,0
Sterbefälle insgesamt	000-999	16 292	15 867	32 159	127,9

a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung

b) berechnet auf 10 000 der männlichen Bevölkerung

c) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

Schluß: 7. Gestorbene 1968 nach der Todesursache

b) nach dem Alter

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tabelle 7a)	Männliche im Alter von ... Jahren						Weibliche im Alter von ... Jahren					
	0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 u. m.	0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 u. m.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5	7	25	44	55	93	10	7	6	14	27	59
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	-	-	12	34	41	73	-	1	4	5	13	22
Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	2	1	2	2	-	-	1	2	1	6
Spätfolgen der Tuberkulose	-	-	1	2	1	2	-	-	-	1	1	1
Bösartige Neubildungen	-	8	83	357	912	1 359	1	10	141	491	712	1 415
dar. des Magens	-	-	17	74	183	334	-	-	15	35	87	352
der Atmungsorgane	-	2	12	120	322	297	-	-	13	28	36	68
der Brustdrüse	-	-	-	-	2	1	-	-	28	125	117	113
der Gebärmutter	-	-	-	-	-	-	-	-	31	84	75	73
der Prostata	-	-	-	5	61	201	-	-	-	-	-	-
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	-	16	27	32	46	56	-	12	15	31	43	61
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	-	4	12	27	38	84	1	2	15	36	36	101
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	8	5	8	29	71	141	7	1	7	33	124	314
dar. Diabetes mellitus	-	-	7	24	65	137	-	1	3	27	106	300
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	1	2	3	10	21	2	2	2	7	9	34
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	15	17	30	31	82	59	13	16	29	41	60	88
dar. senile und präsenile Demenz	-	-	-	-	1	2	-	-	-	2	1	14
Krankheiten des Kreislaufsystems	3	8	127	720	1 759	4 899	4	3	68	337	1 131	6 307
dar. akuter Herzmuskelinfarkt	-	-	52	332	655	783	-	-	8	73	248	601
sonstige ischämische Herzkrankheiten	-	-	11	111	264	955	-	-	1	19	114	1 071
chronische nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	1	1	9	53	210	989	1	1	7	50	168	1 296
mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	-	-	2	1	8	29	-	-	-	-	10	42
Hirngefäßkrankheiten	1	1	10	98	337	1 438	3	1	11	80	310	2 208
Krankheiten der Atmungsorgane	27	19	19	91	304	975	34	11	22	57	136	825
dar. Grippe	6	4	3	8	13	63	2	5	4	5	7	107
Pneumonie	15	7	6	16	54	392	20	2	8	21	58	414
Bronchitis	4	4	5	26	112	265	3	2	-	6	23	125
Krankheiten der Verdauungsorgane	11	5	52	137	189	314	4	3	30	67	168	378
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür ausschließlich Ulcus pepticum ohne nähere Angaben	-	-	13	30	38	50	-	-	4	6	15	41
Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	3	2	5	13	7	28	1	-	3	6	16	51
Leberzirrhose	1	-	7	53	64	72	-	-	9	23	48	68
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge	-	-	4	17	36	51	-	-	7	17	46	119
Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	-	-	3	4	6	11	-	1	1	4	12	11
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	2	3	16	27	90	399	3	1	20	40	63	169
dar. Nephritis und Nephrose	-	-	10	7	14	17	-	-	9	11	12	35
Prostatahypertrophie	-	-	-	5	28	243	-	-	-	-	-	-
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-	-
dar. Fehlgeburt	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	-	-	1	4	19	21	-	-	3	13	23	66
Angeborene Mißbildungen	96	12	4	5	1	-	78	12	10	2	6	1
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	296	-	-	-	-	-	216	-	-	-	-	-
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	5	2	15	46	71	318	1	2	7	18	46	484
dar. Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	-	-	-	-	1	184	-	-	-	-	2	308
Unfälle und Vergiftungen	21	106	380	114	104	218	15	55	75	39	62	454
dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	54	271	68	49	76	1	33	56	26	24	64
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	4	18	6	3	5	-	1	1	-	1	1
Vergiftungen	-	2	8	2	3	2	-	2	5	2	4	3
Unfälle durch Sturz	-	14	15	15	33	126	2	4	3	4	28	384
Selbstmord und Selbstbeschädigung	-	3	143	113	83	55	-	-	44	77	56	54
Mord und Totschlag	-	4	4	2	1	1	1	3	3	1	2	1
Sonstige Gewalteinwirkungen	1	-	1	2	1	-	-	1	-	-	-	-
Sterbefälle insgesamt	490	220	949	1 784	3 836	9 013	390	141	517	1 304	2 704	10 811

HINWEIS: Angaben ab 1950 in den *StJb* 53 ff. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im *StHb* (S. 49), daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Über die Gestorbenen nach der Todesursache und dem Geschlecht ab 1876 sowie nach Geschlecht und Alter ab 1880 siehe *HistStat*, S. 44 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 bis 1951 siehe *StMh* 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den *StMh* 58, S. 254 veröffentlicht worden.

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe *StJb* 55 ff.

Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im *StHb* (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den *StJb* 51 bis 60.

4. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

Anmerkung für die allgemeinbildenden Schulen

1966/67 wurde der Schuljahresbeginn vom Frühjahr auf den Herbst umgestellt. In das Jahr 1966 fielen dadurch zwei Einschulungs- und Entlassungstermine. Die statistischen Erhebungstermine für die allgemeinbildenden Schulen folgten dieser Umstellung:

2. Mai 1966 = Erhebung im 1. Kurzschuljahr (1.4. bis 30.11.1966)

15. Febr. 1967 = Erhebung im 2. Kurzschuljahr (1.12.1966 bis 31.7.1967)

15. Okt. 1967 = Erhebung im Normalschuljahr 1967/68 (1.8.1967 bis 31.7.1968).

1. Volks- und Sonderschulen

Überblick

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliche Volksschule einschließlich Aufbauzugs- und Sonderschulklassen									
Mai 1965	1 458	7 184	220 054	107 347	6 611	3 254	30,6	33,3	0,92
1966	1 405	7 409	225 549	110 006	6 703	3 432	30,4	33,6	0,90
Okt. 1967	1 264	7 301	214 463	104 302	6 780	3 678	29,4	31,6	0,93
1968	1 160	7 483	220 085	106 750	6 858	3 811	29,4	32,1	0,92
1969	1 042	7 792	226 606	109 873	7 127	4 096	29,1	31,8	0,91
Aufbauzugsklassen									
Mai 1965	50	221	4 892	2 465	267	75	22,1	18,3	1,21
1966	48	216	4 743	2 427	260	72	22,0	18,2	1,20
Okt. 1967	46	198	4 567	2 344	.	.	23,1	.	.
1968	43	180	4 100	2 123	.	.	22,8	.	.
1969	43	181	4 238	2 194	.	.	23,4	.	.
Sonderschulklassen									
Mai 1965	44	65	1 305	490	65	.	20,1	20,1	1,00
1966	38	54	1 061	411	61	.	19,6	17,4	1,13
Okt. 1967	24	37	692	267	.	.	18,7	.	.
1968	24	40	756	265	.	.	18,9	.	.
1969	18	30	535	188	.	.	17,8	.	.
Minderheitsschule									
Mai 1965	72	256	3 574	1 802	244	108	14,0	14,6	0,95
1966	72	258	3 628	1 831	256	117	14,1	14,2	0,99
Okt. 1967	68	263	3 619	1 798	260	122	13,8	13,9	0,99
1968	67	268	3 799	1 888	264	128	14,2	14,4	0,99
1969	66	279	4 036	2 007	281	143	14,5	14,4	1,01
Sonderschule für Lernbehinderte									
Mai 1965	64	457	8 787	3 502	418	228	19,2	21,0	0,91
1966	72	496	9 435	3 717	460	273	19,0	20,5	0,93
Okt. 1967	90	555	10 129	3 986	521	312	18,3	19,4	0,94
1968	96	643	11 481	4 515	579	354	17,9	19,8	0,90
1969	106	761	13 237	5 188	684	433	17,4	19,4	0,90
Sonstige Sonderschule (für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder)									
Mai 1965	14	.	846	274	68	29	.	12,4	.
1966	15	.	870	299	68	31	.	12,8	.
Okt. 1967	15	.	894	315	77	32	.	11,6	.
1968	15	.	900	295	86	37	.	10,5	.
1969	16	.	941	323	91	40	.	10,3	.

2. Öffentliche Volksschulen

a) Größe der Schulen

Schulen mit ... Schülern in Volksschulklassen	Schulen		Schüler		Schulen mit ... Volksschulklassen	Schulen		Schüler	
	1968	1969	1968	1969		1968	1969	1968	1969
unter 50	320	261	9 295	7 965	1	270	208	7 071	5 547
50 - 100	284	222	19 638	15 671	2	260	197	15 294	11 328
100 - 200	188	159	27 218	22 551	3	95	86	8 883	7 803
200 - 300	98	106	23 951	26 310	4	59	58	7 135	6 635
300 - 400	76	84	26 660	29 375	5	52	47	7 859	6 895
400 - 500	84	82	37 613	36 362	6	38	34	6 473	5 855
500 - 600	51	52	27 809	28 036	7	34	26	6 805	5 134
600 - 700	34	42	22 057	26 855	8	35	29	7 871	6 721
700 - 800	11	16	8 259	12 081	9	16	27	4 087	6 683
800 - 900	7	9	5 921	7 609	10	33	31	9 546	8 697
900 - 1 000	5	5	4 653	4 838	11 bis 15	137	142	53 621	53 629
1 000 und mehr	2	4	2 155	4 180	16 und mehr	131	157	80 584	96 856
Insgesamt	1 160	1 042	215 229	221 833	Insgesamt	1 160	1 042	215 229	221 833

b) Schulen, Schüler und Lehrer in den Kreisen im Oktober 1969

KREISFREIE STADT Kreis	Schulen		Klassen		Schüler		Haupt- amt- liche Lehrer	Schul- anfänger August 1969	Schulent- lassungen aus Volks- schul- klassen	Schüler je		Lehrer je Klasse
	ins- gesamt	mit Auf- bauzug	ins- gesamt	Volks- schul- klassen	ins- gesamt	in Volks- schul- klassen				Klasse	Lehrer	
FLensburg	13	-	219	219	6 859	6 859	200	1 301	556	31,3	34,3	0,91
KIEL	33	-	648	647	18 257	18 244	622	3 681	1 303	28,2	29,4	0,96
LÜBECK	41	-	654	654	18 515	18 515	607	3 648	1 412	28,3	30,5	0,93
NEUMÜNSTER	14	-	202	202	6 036	6 036	178	1 211	442	29,9	33,9	0,88
Eckernförde	45	3	269	257	7 381	7 094	259	1 321	516	27,4	28,5	0,96
Eiderstedt	14	1	70	66	1 877	1 786	67	351	137	26,8	28,0	0,94
Eutin	57	5	324	304	8 839	8 416	295	1 634	600	27,3	30,0	0,91
Flensburg-Land	44	3	303	286	8 307	7 890	285	1 426	595	27,4	29,1	0,94
Hzgt. Lauenburg	57	-	435	432	12 930	12 869	384	2 361	934	29,7	33,7	0,88
Husum	58	3	268	251	7 850	7 531	257	1 309	600	29,3	30,5	0,96
Norderdithmarschen	36	2	210	197	6 053	5 782	193	1 091	445	28,8	31,4	0,92
Oldenburg in Holstein	58	2	276	267	7 809	7 629	255	1 341	617	28,3	30,6	0,92
Pinneberg	68	-	767	765	22 684	22 643	659	4 757	1 430	29,6	34,4	0,86
Plön	74	1	409	404	11 560	11 443	378	2 265	860	28,3	30,6	0,92
Rendsburg	106	7	568	539	16 755	16 110	526	3 105	1 134	29,5	31,9	0,93
Schleswig	60	4	342	323	10 103	9 627	316	1 699	661	29,5	32,0	0,92
Segeberg	73	-	391	391	11 664	11 664	346	2 197	814	29,8	33,7	0,88
Steinburg	58	2	393	381	11 653	11 365	348	2 252	779	29,7	33,5	0,89
Stormarn	53	3	530	514	16 672	16 248	473	3 246	910	31,5	35,2	0,89
Süderdithmarschen	42	-	246	246	7 213	7 213	231	1 295	552	29,3	31,2	0,94
Südtondern	38	7	268	236	7 589	6 869	248	1 305	410	28,3	30,6	0,93
Schleswig-Holstein	1 042	43	7 792	7 581	226 606	221 833	7 127	42 796	15 707	29,1	31,8	0,91

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

3. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen

Zeit	Schüler im 4. Schul- leistungsjahr der öffentlichen Volksschulen im Vorjahr	Bestandene Übergangsprüfungen ¹⁾ insgesamt		davon für					
		Anzahl	% von Sp. 1	Gymnasium Sexta		Realschule Klasse 5		Aufbauzug Klasse 7	
				Anzahl	% von Sp. 1	Anzahl	% von Sp. 1	Anzahl	% von Sp. 1
Frühjahr 1963	29 796	11 447	38,4	4 331	14,5	5 824	19,5	1 292	4,3
1964	29 520	12 147	41,1	4 809	16,3	6 010	20,4	1 328	4,5
1965	29 589	13 253	44,8	5 325	18,0	6 550	22,1	1 378	4,7
1966	29 711	13 593	45,8	5 655	19,0	6 642	22,4	1 296	4,4
Herbst 1966	30 602	13 843	45,2	6 030	19,7	6 598	21,6	1 215	4,0
Sommer 1967	29 446	14 913	50,6	6 579	22,3	7 131	24,2	1 203	4,1
1968	34 288	17 069	49,8	7 396	21,6	8 471	24,7	1 202	3,5
1969	36 512	18 079	49,5	7 966	21,8	9 027	24,7	1 086	3,0
1970 ²⁾	26 987	16 074	59,6	6 462	23,9	8 342	30,9	1 270	4,7

1) auch von Schülern anderer als der 4. Klasse; nach Angaben des Kultusministers des Landes Schleswig-Holstein

2) vorläufiges Ergebnis

4. Realschulen

a) Überblick

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliche Schule									
Mai 1965	105	1 253	36 337	18 999	1 649	701	29,0	22,0	1,32
1966	107	1 271	36 736	19 232	1 633	694	28,9	22,5	1,28
Okt. 1967	109	1 328	39 036	20 416	1 717	757	29,4	22,7	1,29
1968	113	1 425	42 020	22 274	1 811	814	29,5	23,2	1,27
1969	116	1 521	45 111	24 076	1 924	881	29,7	23,4	1,26
Abendrealschule									
Mai 1965	1	.	90	24	2	-	.	45,0	.
1966	2	.	179	29	3	-	.	59,7	.
Okt. 1967	2	.	326	58	4	-	.	81,5	.
1968	3	.	356	62	6	1	.	59,3	.
1969	3	.	374	45	8	1	.	46,8	.
Minderheitsschule									
Mai 1965	3	18	268	153	21	8	14,9	12,8	1,17
1966	3	18	268	145	23	10	14,9	11,7	1,28
Okt. 1967	3	18	257	132	23	9	14,3	11,2	1,28
1968	3	18	258	128	25	9	14,3	10,3	1,39
1969	3	18	260	137	21	8	14,4	12,4	1,17

b) Schüler an öffentlichen Realschulen nach Klassen

Stand	Von den Schülern befanden sich in Klasse											
	R 5		R 6		R 7		R 8		R 9		R 10	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Mai 1965	6 928	3 605	6 178	3 232	6 037	3 120	5 942	3 122	5 968	3 160	5 284	2 760
1966	7 076	3 681	6 587	3 441	6 193	3 265	5 866	3 051	5 704	2 989	5 310	2 805
Okt. 1967	7 594	3 980	6 890	3 607	6 880	3 587	6 498	3 428	6 060	3 151	5 114	2 663
1968	8 928	4 840	7 391	3 898	6 991	3 669	6 908	3 661	6 485	3 405	5 317	2 801
1969	9 565	5 125	8 641	4 694	7 406	3 938	7 095	3 740	6 746	3 575	5 658	3 004

c) Schülerbewegung an öffentlichen Realschulen

Zeitraum	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf ¹⁾	
			Volksschulen		Gymnasien		insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen					insgesamt	Mädchen
Mai 1964 / Mai 1965	6 741	3 543	920	347	448	228	5 169	2 747	5 293	2 726
Mai 1965 / Mai 1966	6 934	3 633	997	406	522	269	5 132	2 695	5 177	2 611
Mai 1966 / Febr. 1967	6 823	3 620	700	300	504	261	5 168	2 759	4 779	2 437
Febr. 1967 / Okt. 1967	7 372	3 887	730	301	507	283	5 028	2 696	4 600	2 305
Okt. 1967 / Okt. 1968	8 732	4 748	1 242	512	446	211	4 980	2 627	4 839	2 453
Okt. 1968 / Okt. 1969	9 414	5 083	1 426	593	569	263	5 121	2 731	4 858	2 516

1) ohne die Übergänge auf Handels- oder andere Berufsfach- und Fachschulen

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die historische Entwicklung seit 1886 siehe HistStat, S. 57/58.

5. Gymnasien

a) Überblick

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliches Gymnasium									
Mai 1965	63	1 359	34 456	14 683	2 040	530	25,4	16,9	1,50
1966	63	1 417	36 727	15 845	2 109	557	25,9	17,4	1,49
Okt. 1967	67	1 585	42 659	18 674	2 270	603	26,9	18,8	1,43
1968	68	1 701	45 809	20 140	2 397	635	26,9	19,1	1,41
1969	70	1 808	48 626	21 577	2 517	673	26,9	19,3	1,39
Abendgymnasium									
Mai 1965	2	.	226	44	4	1	.	56,5	.
1966	2	.	271	54	5	1	.	54,2	.
Okt. 1967	2	.	252	63	4	-	.	63,0	.
1968	2	.	249	59	4	-	.	62,3	.
1969	2	.	257	57	4	-	.	64,3	.
Kolleg									
Mai 1966	1	.	40	1	1	-	.	40,0	.
Okt. 1967	1	.	61	3	5	-	.	12,2	.
1968	1	.	81	4	6	1	.	13,5	.
1969	1	.	74	7	7	2	.	10,6	.
Wirtschaftsgymnasium ¹⁾									
Mai 1965	3	18	400	137	32	5	22,2	12,5	1,78
1966	3	20	461	153	29	3	23,1	15,9	1,45
Okt. 1967	3	24	534	157	26	2	22,3	20,5	1,08
1968	3	24	505	134	35	7	21,0	14,4	1,46
1969	3	24	495	138	36	6	20,6	13,8	1,50
Private Schule									
Mai 1965	3	29	385	43	27	5	13,3	14,3	0,93
1966	3	29	417	45	29	4	14,4	14,4	1,00
Okt. 1967	3	30	422	54	30	4	14,1	14,1	1,00
1968	3	30	431	57	28	3	14,4	15,4	0,93
1969	3	29	487	54	31	5	16,8	15,7	1,07
Minderheitsschule									
Mai 1965	1	11	206	91	13	4	18,7	15,8	1,18
1966	1	12	221	96	14	5	18,4	15,8	1,17
Okt. 1967	1	15	261	117	15	6	17,4	17,4	1,00
1968	1	16	266	121	17	6	16,6	15,6	1,06
1969	1	17	304	146	22	7	17,9	13,8	1,29

1) bis April 1968 Wirtschaftsoberschule genannt

b) Schüler an öffentlichen Gymnasien nach Klassen

Stand	Schüler		davon befanden sich in der							
			Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
	insgesamt	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
Mai 1965	34 456	14 683	5 422	2 422	4 776	2 160	4 606	1 992	4 209	1 861
1966	36 727	15 845	5 623	2 540	5 411	2 422	4 939	2 207	4 434	1 970
Okt. 1967	42 659	18 674	6 490	2 859	5 972	2 722	5 847	2 627	5 345	2 369
1968	45 809	20 140	7 455	3 301	6 500	2 865	6 189	2 789	5 609	2 557
1969	48 626	21 577	7 855	3 501	7 408	3 265	6 599	2 952	5 756	2 631

Stand	noch: davon befanden sich in der									
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima	
	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
Mai 1965	3 952	1 706	3 839	1 611	3 030	1 170	2 446	956	2 176	805
1966	4 123	1 859	3 938	1 688	3 274	1 249	2 733	1 030	2 252	880
Okt. 1967	4 687	2 118	4 596	2 102	3 781	1 540	3 259	1 287	2 682	1 050
1968	5 244	2 363	4 707	2 150	3 960	1 648	3 228	1 327	2 917	1 140
1969	5 460	2 498	5 141	2 368	4 028	1 678	3 504	1 496	2 875	1 188

c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien

Zeitraum	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Andere Zugänge aus Volks- und Real-schulen	Abgänge und Übergänge							Abgänge mit			
				auf Universitäten und andere Hochschulen		auf Berufsfach- und Fach-schulen	auf Volks- und Real-schulen	in einen Beruf	andere Abgänge	mittlerer Reife aus Untersekunda		dem Reifezeugnis		
	insgesamt	Mädchen		insgesamt	Mädchen					insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	
	Mai 1964 / Mai 1965	5 243		2 368	429	1 765	632	217	626	1 139	99	614	357	2 086	727
Mai 1965 / Mai 1966	5 448	2 487	483	1 715	625	190	616	1 123	63	550	332	2 028	758	
Mai 1966 / Febr. 1967	5 858	2 699	461	1 795	741	164	386	863	53	419	281	2 145	851	
Febr. 1967 / Okt. 1967	6 369	2 834	458	1 925	738	176	513	966	117	461	289	2 371	910	
Okt. 1967 / Okt. 1968	7 270	3 249	422	1 974	777	284	953	1 427	26	537	327	2 502	994	
Okt. 1968 / Okt. 1969	7 675	3 449	516	2 000	754	324	1 184	1 692	42	590	359	2 742	1 074	

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die historische Entwicklung seit 1878 siehe HistStat, S. 59 bis 62.

6. Private Freie Waldorfschule

Stand	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse	
		insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer		
Mai	1965	14	350	164	28	13	25,0	12,5	2,00
	1966	14	366	183	28	12	26,1	13,1	2,00
Oktober	1967	14	411	197	25	11	29,4	16,4	1,79
	1968	14	441	208	25	11	31,5	17,6	1,79
	1969	14	450	219	27	12	32,1	16,7	1,93

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

7. Lehrer 1969 nach Alter und Religionszugehörigkeit

Alter Religionszugehörigkeit	Lehrer an allgemeinbildenden Schulen im Oktober 1969, und zwar in											
	Volksschulen		Realschulen ¹⁾		Gymnasien ²⁾		Minderheits- schulen ³⁾		Sonderschulen für Lernbehinderte		sonstigen Sonderschulen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer davon im Alter von unter 25 Jahren	3 031	4 096	1 043	881	1 900	684	166	158	251	433	51	40
25 - 29 "	67	562	5	42	1	28	5	17	8	82	1	3
30 - 34 "	563	1 265	140	308	114	96	29	28	52	122	8	2
35 - 39 "	487	673	165	192	503	161	19	16	40	73	9	7
40 - 44 "	208	251	84	33	282	67	22	22	15	26	8	3
45 - 49 "	419	425	148	57	230	69	43	23	46	41	10	7
50 - 54 "	380	419	152	71	223	83	18	21	29	44	8	5
55 - 59 "	333	221	120	48	97	41	10	14	28	11	2	5
60 - 64 "	399	206	133	76	196	67	12	9	16	20	2	6
65 und mehr Jahren	157	73	87	53	239	68	3	6	11	14	-	-
davon evangelisch	18	1	9	1	15	4	5	2	6	-	3	2
römisch-katholisch	2 712	3 645	918	783	1 680	609	161	153	217	362	43	30
andere oder ohne Religionszugehörigkeit	135	220	52	43	91	38	-	2	20	26	1	3
Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrer	184	231	73	55	129	37	5	3	14	45	7	7
	225	740	91	105	387	157	22	14	25	67	3	8

1) ohne Abendrealschulen 2) ohne Abendgymnasium und Kolleg; einschließlich Wirtschaftsgymnasien
3) private dänische Volks-, Realschulen und Gymnasien

HINWEIS: Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

8. Deutsche Schulen in Nordschleswig im August 1969

	Volksschule	Gymnasium	Realabteilung	
			an 4 Volksschulen	am Gymnasium
Schulen	25	1	.	.
Klassen	93	6	12	3
Schüler insgesamt	1 318	107	183	63
darunter Mädchen	632	48	96	33
Hauptamtliche Lehrer	104	9	15	3
Sonstige Lehrer 1)	4	2	-	1

1) nebenamtliche, nebenberufliche sowie stundenweise beschäftigte Lehrer

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1981/82

Basis: Schulstatistik Oktober 1969

Die Ergebnisse beruhen auf den jahrgangswise vorausgerechneten Bevölkerungszahlen und berücksichtigen Jahr um Jahr die Schülerbewegung, z. B. durch Rückstellungen, Klassenwiederholungen, Zu- und Fortzüge, Wechsel der Schulart (Übergangsquoten gemäß den Verhältnissen im Sommer 1969) und - nach erfüllter Schulpflicht - Abgänge aller Art

Schulart (nur öffentliche Schulen)	Schuljahr							
	1969/70 ^{a)}	1970/71	1971/72	1973/74	1975/76	1977/78	1979/80	1981/82
	1 000 Schüler							
Volksschulen ¹⁾ (ohne Sonderschul- und Aufbauzugsklassen)	221,8	233,4	245,4	260,1	267,1	267,1	262,2	257,1
Sonderschulen (einschl. Sonderschulklassen der Volksschulen)	14,5	14,8	15,0	16,1	16,8	17,2	17,2	17,0
Realschulen (einschl. Aufbauzugsklassen der Volksschulen)	49,3	51,4	52,4	57,9	63,5	71,6	74,1	72,6
Gymnasien	48,6	50,1	51,1	56,9	63,1	68,1	71,6	73,3

1) Grund- und Hauptschulen a) erhobene Zahlen

10. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1978

siehe die Vorbemerkungen zu Tabelle 9

Erreichter Ausbildungsgrad in öffentlichen Schulen	1969 ^a	1970	1972	1974	1976	1978
	1 000 Schüler					
Volksschulabschluß ¹⁾ und weniger	18,5	18,3	17,8	19,6	18,6	23,4
Mittlerer Abschluß	6,7	7,2	7,6	9,3	8,3	10,2
davon erreicht in Realschulen und Aufbauzügen	5,7	6,2	6,5	8,0	6,9	8,7
Gymnasien (mindestens Obersekundareife)	1,0	1,0	1,2	1,4	1,4	1,5
Reifezeugnis	2,7	2,7	3,1	3,6	4,1	5,0

1) = Hauptschulabschluß

a) erhobene Zahlen

11. Berufsbildende Schulen

a) Überblick

Schulart	November ▶	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Berufsschule							
Schulen		58	58	59	57	56	56
Schüler insgesamt		67 868	68 556	67 140	79 934	78 067	71 750
darunter weiblich		29 968	30 169	29 308	35 327	34 313	30 481
hauptamtliche Lehrer		982	936	940	1 037	1 059	1 080
andere Lehrer		728	814	869	885	820	794
Berufsaufbauschule							
Teilnehmer		2 152	2 323	2 109	2 245	1 990	1 857
darunter in Vollzeitschulen		101	109	125	154	163	209
Berufsfachschule							
Schulen		64	64	61	71	82	99
Schüler insgesamt		2 959	3 087	3 133	4 265	4 391	4 897
darunter weiblich		2 041	2 087	2 132	2 636	2 722	2 822
hauptamtliche Lehrer		147	134	131	146	153	160
andere Lehrer		138	155	149	190	255	291
Fachschule ¹⁾							
Schulen		103	105 ^a	67	72	70	68
Schüler insgesamt		5 196	5 225	3 826	4 142	4 269	4 057
darunter weiblich		3 385	3 476	2 173	2 434	2 397	1 719
hauptamtliche Lehrer		382	370	340	363	359	261
andere Lehrer		632	667	358	357	357	338
Schule des Gesundheitswesens ²⁾							
Schulen		.	.	48	51	53	54
Schüler insgesamt		.	.	1 761	1 910	2 007	2 063
darunter weiblich		.	.	1 641	1 751	1 814	1 855
Fachgymnasium ³⁾							
Schulen		-	-	-	-	-	8
Schüler insgesamt		-	-	-	-	-	594
darunter weiblich		-	-	-	-	-	518
hauptamtliche Lehrer		-	-	-	-	-	81
andere Lehrer		-	-	-	-	-	54

1) 1964 bis 1968 ohne Technikerschulen

2) bis einschließlich 1965 vorwiegend bei den Fachschulen, z. T. bei den Berufsfachschulen erfaßt

3) ohne Wirtschaftsgymnasien

a) ohne Muthesius-Werkkunstschule

b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1969

Schulart	Schulen		Schüler		Haupt- amt- liche	Teil- beschäf- tigte	Neben- amt- liche	Neben- beruf- liche
	ins- gesamt	privat	ins- gesamt	weiblich				
Berufsschule	56	-	71 750	30 481	1 080	104	303	387
darunter Landesberufsschule	23	-	2 823	643	30	4	8	31
Berufsfachschule	99	12	4 897	2 822	160	98	158	35
darunter Höhere Handelsschule	16	1	606	282	20	23	18	3
Fachoberschule	7	-	240	5	1	2	41	4
Fachschule	68	10	4 057	1 719	261	31	113	194
darunter für Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	25	-	1 373	356	138	4	11	16
Werkkunstschule	2	-	264	110	37	-	8	16
für technische Assistenten	2	1	191	105	-	-	-	.
Technikerschule	9	1	696	7	12	2	33	22
Schule des Gesundheitswesens	54	13	2 063	1 855	.	.	.	.
darunter für med.-techn. Assistenten	5	2	481	477	.	.	.	.
Fachgymnasium	8	-	594	518	81	17	25	12
davon Technisches Gymnasium	3	-	78	2	-	1	3	3
Sozialwirtschaftliches Gymnasium	5	-	516	516	81	16	22	9

HINWEIS: Angaben zu a) für 1949 (auch nach Kreisen) siehe StHb (S. 503 ff.). Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den StB veröffentlicht.

12. Fachhochschulen im Herbst 1969

Fachhochschulen gibt es in Schleswig-Holstein seit dem 1. August 1969
(siehe: Gesetz über Fachhochschulen im Lande Schleswig-Holstein vom 26. Juni 1969 -
Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 1969, Nr. 11, Seite 114)

	Schulen	Studierende			Dozenten		Bestandene Prüfungen	
		Deutsche		Ausländer	hauptamtliche	übrige	(W.-S. 1968/69 und S.-S. 1969)	
		insgesamt	weiblich				Deutsche	Ausländer
Staatliche Fachhochschule Flensburg für Technik	1	375	-	9	24	13	147	2
Staatliche Fachhochschule Kiel für Technik und Sozialwesen	1	1 038	71	41	84	32	266	5
Fachbereich Maschinenbau, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Schiffbau und Kerntechnik in Kiel		600	1	27	47	5	155	2
Hoch- und Ingenieurbau in Eckernförde		303	11	2	27	1	94	-
Textiltechnik in Neumünster		26	2	12	4	8	6	3
Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Kiel		109	57	-	6	18	11	-
Abteilung Sozialarbeit in Kiel Sozialpädagogik in Kiel Sozialpädagogik in Lübeck		58 38 13	19 25 13	- - -	5 1 -	10 5 3	11 - -	- - -
Staatliche Fachhochschule Lübeck für Technik und Seefahrt	1	1 025	14	27	84	9	333	7
Fachbereich Maschinenbau, Elektrotechnik und Physikalische Technik		663	1	20	47	1	174	5
Hoch- und Ingenieurbau		237	13	7	22	-	73	2
Seefahrt		125	-	-	15	8	86	-
Staatliche Fachhochschule für Musik in Lübeck	1	189	99	4	12	68	16	3
Fachhochschule für Landwirtschaft der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Schleswig	1	184	-	4	13	3	-	-
Wirtschaftsakademie Kiel, staatlich anerkannte Fachhochschule	1	71	2	-	3	10	-	-
Staatlich anerkannte Fachhochschule für Physikalische Technik und Informationstechnik, Wedel	1	354	6	11	7	5	112	2

HINWEIS: Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Umfassendes Material wird ab 1958 in den StB veröffentlicht.

13. Pädagogische Hochschulen

Wintersemester	Deutsche Studenten für das Lehramt an Volksschulen						Dozenten		Studenten am Institut für Heilpädagogik	
	insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren				im 1. und 2. Fach- semester	hauptamtliche		übrige
			20 und weniger	21 und 22	23 und 24	25 und mehr				
1965/66	1 532	1 029	195	700	386	251	532	67	62	24
1966/67	1 982	1 333	530	677	445	330	909	74	60	24
1967/68	2 105	1 415	606	643	516	340	621	83	84	25
1968/69	2 092	1 391	580	749	405	358	576	82	89	27
1969/70	1 912	1 237	.	.	.	.	722	.	.	20
davon										
Flensburg	660	350	.	.	.	.	240	.	.	-
Kiel ¹⁾	1 252	887	.	.	.	.	482	.	.	20

1) außerdem 39 Studenten (darunter 25 Frauen) im Ergänzungsstudium. Es handelt sich dabei um "Aushilfslehrer an Volksschulen", die ein Studium an der Pädagogischen Hochschule aufgenommen haben. Sie befinden sich im 1. Semester

HINWEIS: Weiteres Material enthalten bis einschließlich 1955 die jährlichen StB über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein, ab 1956 der selbständige StB "Die lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein". Über die historische Entwicklung der Lehrerbildung für das Lehramt an Volksschulen seit 1870 siehe HistStat, S. 56.

14. Studienseminare

Stand: Januar Ort	Für das Lehramt an Gymnasien			Für die Lehrämter an berufsbildenden Schulen			Für das Lehramt an Realschulen			Für die Ausbildung von Gymnasialoberlehrern			Für die Ausbildung von Gymnasiallehrern		
	Seminare	Referendare		Seminare	Referendare		Seminare	Teilnehmer		Seminare 1)	Teilnehmer		Seminare 1)	Teilnehmer	
		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
1965	4	338	115	1	76	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1966	4	333	85	1	97	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1967	4	359	90	1	117	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1968	4	346	83	1	121	24	1	198	137	3	14	4	4	18	15
1969	4	359	79	1	105	22	2	310	206	3	12	5	4	20	18
davon in Flensburg	1	77	18	-	-	-	-	-	-	1	5	2	1	3	3
Kiel	1	117	34	1	105	22	1	240	152	1	5	2	1	7	7
Lübeck	1	88	12	-	-	-	1	70	54	1	2	1	1	8	7
Neumünster	1	77	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1

1) Die Ausbildungsstätten sind den Seminaren für das Lehramt an Gymnasien angeschlossen

HINWEIS: Weiteres Material enthalten ab 1959 die jährlichen StB über die Studienseminare.

15. Universität Kiel

einschließlich der Studenten der Medizinischen Akademie Lübeck (zweite medizinische Fakultät der Universität zu Kiel; sie wurde am 1. Oktober 1964 errichtet)

a) Studenten (Überblick)

Semester	Immatrikulierte Studenten							Gasthörer	
	insgesamt	Deutsche		Ausländer		Beurlaubte ¹⁾		insgesamt	weiblich
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
S.-S. 1965	7 113	6 177	1 572	399	58	537	160	158	53
W.-S. 1965/66	6 416	5 380	1 278	411	62	625	184	215	64
S.-S. 1966	7 473	6 452	1 673	410	68	611	155	167	54
W.-S. 1966/67	7 175	6 113	1 776	462	61	.	.	197	65
S.-S. 1967	7 375	6 874	1 798	501	96	.	.	150	39
W.-S. 1967/68	7 303	6 784	1 768	519	77	.	.	235	81
S.-S. 1968	7 532	6 979	1 746	553	110	.	.	239	94
W.-S. 1968/69	7 476	6 983	1 744	493	84	.	.	324	164
S.-S. 1969	7 699	7 161	1 726	538	107	.	.	225	98
W.-S. 1969/70	7 903	7 360	1 802	543	107	.	.	247	103

1) ab Wintersemester 1966/67 sind die Beurlaubten in den übrigen Zahlen enthalten

b) immatrikulierte deutsche Studenten nach der Fachrichtung

bis einschließlich Sommersemester 1966 ohne, seitdem einschließlich Beurlaubte

Semester	Evangelische Theologie	Humanmedizin	Zahnmedizin	Rechtswissenschaft	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften	Pharmazie	Landwirtschaft
S.-S. 1965	98	1 276	235	770	575	1 735	1 232	131	125
W.-S. 1965/66	88	1 111	253	669	494	1 427	1 075	142	121
S.-S. 1966	98	1 490	269	810	541	1 765	1 206	150	123
W.-S. 1966/67	118	1 328	299	877	548	1 778	1 468	173	124
S.-S. 1967	96	1 522	307	959	504	1 811	1 353	176	146
W.-S. 1967/68	103	1 296	295	990	521	1 702	1 536	180	161
S.-S. 1968	96	1 464	293	1 118	494	1 661	1 482	207	164
W.-S. 1968/69	93	1 297	295	1 122	461	1 628	1 721	199	167
S.-S. 1969	95	1 480	288	1 171	468	1 584	1 704	189	182
W.-S. 1969/70	96	1 226	272	1 114	465	1 612	2 178	199	198

c) immatrikulierte deutsche Studenten im Wintersemester 1969/70 nach Fachrichtung und Semesterzahl

Fachrichtung	Insges. einschl. Beurlaubte	davon im ... Fachsemester																
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17. und höheren
Evangelische Theologie	96	12	8	14	5	6	-	3	11	4	13	6	8	2	3	-	1	-
Humanmedizin	1 226	58	43	89	46	98	81	96	173	73	223	77	121	22	16	5	4	1
Zahnmedizin	272	19	16	16	17	30	31	36	38	15	37	12	5	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	1 114	147	94	139	73	100	84	124	158	57	80	18	17	3	9	3	3	5
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	465	69	52	42	37	39	40	36	34	24	46	8	18	3	5	4	4	4
Geisteswissenschaften	1 612	336	142	222	99	173	86	132	117	42	82	41	53	22	26	9	13	17
Naturwissenschaften	2 178	676	147	330	129	174	105	120	125	42	104	35	83	18	33	17	22	18
Pharmazie	199	29	29	33	31	25	28	16	2	4	-	1	1	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	198	49	17	31	17	26	18	13	16	7	2	-	-	2	-	-	-	-
Insgesamt	7 360	1 395	548	916	454	671	473	576	674	268	587	198	306	72	92	38	47	45

Schluß: 15. Universität Kiel
d) regionale Herkunft der Studenten

Ständiger Wohnsitz der Studenten	Wintersemester 1968/69			Wintersemester 1969/70		
	deutsche Studenten der					
	Universität Kiel 1)	Pädagogischen Hochschulen		Universität Kiel 1)	Pädagogischen Hochschulen	
Kiel		Flensburg	Kiel		Flensburg	
FLENSBURG	163	4	190	167	5	205
KIEL	1 299	324	3	1 370	289	5
LÜBECK	227	143	52	251	122	40
NEUMÜNSTER	166	63	2	179	62	3
Eckernförde	165	59	11	172	54	15
Eiderstedt	29	17	9	33	12	11
Eutin	157	78	10	148	53	14
Flensburg-Land	74	2	86	83	3	82
Hzgt. Lauenburg	77	41	10	93	31	10
Husum	93	21	36	105	14	44
Norderdithmarschen	71	37	13	81	30	15
Oldenburg in Holstein	105	69	4	113	57	5
Pinneberg	99	28	6	119	16	3
Plön	352	98	1	381	95	3
Rendsburg	384	133	29	416	126	26
Schleswig	182	34	61	184	24	52
Segeberg	106	34	6	116	36	8
Steinburg	117	57	21	127	47	17
Stormarn	59	26	3	49	17	3
Süderdithmarschen	100	39	19	105	34	18
Südtondern	83	18	63	92	10	64
Schleswig-Holstein	4 108	1 325	635	4 384	1 137	643
Hamburg	144	14	3	139	16	5
Niedersachsen	1 052	34	6	1 097	44	2
Bremen	187	5	-	228	5	-
Nordrhein-Westfalen	565	31	6	679	30	5
Hessen	131	1	1	154	3	-
Rheinland-Pfalz	58	3	-	61	3	-
Baden-Württemberg	173	5	1	195	4	1
Bayern	77	3	3	84	5	1
Saarland	15	1	-	15	-	-
Berlin (West)	74	3	1	63	5	2
Ausland	19	-	1	13	-	1
Ohne Angabe	5	5	5	1	-	-
Insgesamt	6 608 ^a	1 430	662	7 113 ^a	1 252	660

1) einschließlich Medizinische Akademie Lübeck

a) ohne Beurlaubte

e) Studenten, die Lehrer werden wollen

Wintersemester	Deutsche Studenten insgesamt ¹⁾	davon mit angestrebtem 1. Studienabschluß Lehrer an							
		allgemeinbildenden Schulen		davon an					
		Anzahl	%	Gymnasien		Realschulen		Volksschulen ²⁾	
Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl	%		
1966/67	8 719 ^a	3 705	42,5	1 038	11,9	661	7,6	2 006	23,0
1967/68	8 896 ^a	3 823	43,0	1 022	11,5	671	7,5	2 130	23,9
1968/69	8 727 ^b	3 743	42,9	952	10,9	672	7,7	2 119	24,3
1969/70	9 045 ^b	3 814	42,2	1 155	12,8	727	8,0	1 932	21,4

1) Studenten der Universität Kiel, der Medizinischen Akademie Lübeck, der Pädagogischen Hochschulen Kiel und Flensburg sowie des Instituts für Heilpädagogik in Kiel

2) einschließlich an Sonderschulen

a) einschließlich Beurlaubte

b) ohne Beurlaubte

f) Studenten nach der Schulbildung der Eltern

Schulbildung der Eltern		Deutsche Studienanfänger aus 5 Semestern, nämlich S.-S. 1967 bis S.-S. 1969						
Vater	Mutter	insgesamt 1)	davon in den Studiengebieten					Übrige
			Human- und Zahnmedizin	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Geisteswissenschaften	Erziehungswissenschaften 2)	Naturwissenschaften (einschl. Pharmazie)	
Kein Abitur, kein Studium	kein Abitur, kein Studium	2 322	57	399	415	805	545	101
Kein Abitur, Studium	kein Abitur, kein Studium	107	5	11	26	36	24	5
Abitur, kein Studium	kein Abitur, kein Studium	395	21	82	68	91	109	24
Abitur und Studium	kein Abitur, kein Studium	762	51	97	136	157	289	32
Abitur und Studium	Abitur, kein Studium	278	27	54	47	38	104	8
Abitur und Studium	Abitur und Studium	169	16	29	29	28	61	6
Ohne Angabe		391	23	59	70	118	103	18
Studienanfänger insgesamt		4 424	200	731	791	1 273	1 235	194

1) Studienanfänger der Universität Kiel und der Pädagogischen Hochschulen Kiel und Flensburg

2) Studienanfänger der Pädagogischen Hochschulen

16. Volkshochschulen 1969

Die Angaben beziehen sich auf 161 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Arbeitsgemeinschaften			Vortragsreihen			Einzelveranstaltungen	
	Anzahl	Doppelstunden	Belegungen	Reihen	Abende	Besucher	Abende	Besucher
Kritische Information, Allgemeinbildung	1 089	10 077	22 673	288	1 297	62 412	1 625	94 717
davon								
mitbürgerliche und politische Bildung	251	2 565	6 240	97	390	21 690	357	14 351
Heimat-, Länder- und Völkerkunde	46	330	1 056	53	217	10 037	518	24 785
Philosophie, Religion, Psychologie usw.	120	877	2 609	38	147	6 971	69	3 027
Literatur, Musik, bildende Kunst	213	1 910	3 748	47	213	10 194	389	32 365
Film, Funk, Fernsehen, Presse	27	264	505	9	36	1 634	92	9 863
Naturkunde, Technik, Medizin	432	4 131	8 515	44	294	11 886	200	10 326
Lernkurse	2 137	31 486	35 590	4	15	646	10	355
darunter								
Fremdsprachen	1 107	12 779	17 426	1	4	424	6	223
Stenografie, Maschinenschreiben	768	12 238	13 658	-	-	-	-	-
deutsche Sprache	176	1 983	2 948	-	-	-	-	-
langfristige Vorbereitung auf Prüfungen	55	3 869	991	-	-	-	-	-
Förderung der Eigentätigkeit	2 535	31 540	28 066	32	373	21 965	454	53 655
darunter								
künstlerisches Laienschaffen,								
Musikschule	1 636	21 367	12 311	6	166	11 282	162	22 220
Gymnastik, Tanz, Sport	313	3 532	7 794	1	4	70	6	426
hauswirtschaftliche Veranstaltungen	516	5 937	6 611	2	30	420	7	201
Insgesamt	5 761	73 103	86 329	324	1 685	85 023	2 089	148 727

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V.

HINWEIS: Diese Angaben sind mit den in den StJb 55 bis 65 für die Jahre 1950 bis 1964 veröffentlichten Daten nicht vergleichbar.

17. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfaßt)	Bestände am 1. 1. 1969				Ausleihungen in 1 000		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM
	Buch- binder- bände	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts	
	in 1 000				im Jahre 1969		
Universitätsbibliothek Kiel	645	1 004	3 224	1 395	137	13	839
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1 300	1 047	-	4 632	67	21	420
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	109 ^a	.	280	4 500 ^b	5	1	45
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	377	.	125	435	37	4	150
Kreisbibliothek Eutin	41	.	4	.	1	0	-

a) darunter 5 000 Bände als Dauerleihgabe

b) ohne Bilder

18. Büchereien

	Büchereien			Buchbestand in 1 000 Bänden			Entleihungen in 1 000 Bänden		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾ darunter Flensburg	326 5	312 5	286 6	540 95	552 96	569 98	1 306 293	1 352 300	1 345 292
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾ darunter Kiel Lübeck Neumünster	357 10 11 1	346 10 11 1	327 10 11 1	1 138 187 170 36	1 183 192 180 34	1 249 198 191 33	2 968 670 649 152	3 001 676 638 137	3 059 663 627 128

1) für Flensburg und die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Flensburg und Büchereizentrale Rendsburg

19. Jugendherbergen

	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Jugendherbergen	52	51	49	48	49	46	45
Betten	6 522	6 452	6 259	5 936	6 148	5 932	5 892
Notlager	541	611	739	756	756	894	885
Übernachtungen	592 998	611 554	632 597	532 107	552 699	609 064	647 484

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e. V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im StHb (S. 566) veröffentlicht, für 1950 bis 1962 in den StJb 56 ff.

20. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1969

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	1 216	281 267	68 202	51 262	117 983	43 820
Hamburger Sport-Bund e. V. ¹⁾	49	24 855	6 480	5 175	9 005	4 195
Ausgewählte Sportarten						
Turnen	.	103 276	28 243	40 151	12 763	22 119
Fußball	.	61 336	25 456	17	35 422	441
Handball	.	19 957	6 463	3 470	7 933	2 091
Leichtathletik	.	15 012	5 477	4 258	3 895	1 382
Tischtennis	.	14 913	4 139	2 090	6 691	1 993
Schießen	.	18 216	1 852	229	13 653	2 482
Segeln	.	11 810	1 191	362	9 242	1 015
Schwimmen	.	11 723	4 255	4 150	1 924	1 394
Tennis	.	12 830	1 295	1 531	5 542	4 462
Reiten	.	5 903	776	1 300	2 622	1 205
Kegeln	.	6 609	79	59	4 677	1 794
Rudern	.	4 025	618	207	2 747	453
Judo	.	3 636	1 641	576	1 198	221
Kanu	.	1 949	385	172	984	408
Versehrten-sport	.	1 838	35	46	1 542	215

1) nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im *StHb* (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den *StJb* 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar.

Zahlen über die Turn- und Sportstätten am 31. 12. 1965 siehe *StJb* 66/67.

21. Theater

Spielzeit	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theater		Besucher der Veranstaltungen am Ort					
		Spielstätten	Plätze	insgesamt	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester
1963/64	5	10	6 706	761	228	106	406	22	-
1964/65	5	10	6 706	782	220	122	415	14	12
1965/66	5	11	7 821	797	215	123	432	15	12
1966/67	5	13	9 118	764	208	116	406	13	21
1967/68	5	14	8 124	702	160	126	389	16	11
1968/69	5	14	8 088	695	157	125	385	19	10

Spielzeit	Veranstaltungen am Ort							Gastspiele nach außerhalb
	insgesamt	Spiele der eigenen Ensembles					Gastspiele fremder Ensembles	
		Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester		
1963/64	1 601	361	175	1 004	31	-	30	410
1964/65	1 614	327	198	1 018	30	10	31	517
1965/66	1 662	356	196	1 026	30	10	44	480
1966/67	1 692	357	178	1 069	24	18	46	509
1967/68	1 680	321	200	1 059	27	12	61	498
1968/69	1 649	302	215	1 033	30	9	60	464

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig

Quelle: Bis 1965/66 *Deutscher Städtetag, Köln*; ab 1966/67 *Deutscher Bühnenverein*

HINWEIS: Aufbau-, Spielplan und Personal 1947/48 siehe *StHb* (S. 506), ergänzende Angaben *StMh* 49 (S. 234).

22. Jugendgruppen

Als förderungswürdig anerkannte Jugendgruppe	Mitglieder im April	
	1968	1969
Sportjugend	161 500	168 415
Sportfischer-Jugend	2 285	2 199
Evangelische Jugend	36 114	36 620
Katholische Jugend	4 976	5 182
DGB-Jugend	36 142	34 602
DAG-Jugend	13 067	12 254
Landjugend	5 648	5 542
Deutsche Beamtenbund-Jugend	1 994	2 405
DLRG-Jugend	15 711	16 113
Jugendrotkreuz	1 995	2 114
Arbeiter-Samariter-Jugend	262	311

Als förderungswürdig anerkannte Jugendgruppe	Mitglieder im April	
	1968	1969
Dänische Jugend	3 922	4 295
Deutsche Jugend des Ostens Europa-Jugend 1)	2 260 287	2 140 .
Bund Deutscher Pfadfinder	1 858	1 806
Die Falken	1 387	1 373
Ring junger Bünde ²⁾	1 323	1 351
Kleintierfreunde-Jugend	647	624
Deutsche Waldjugend	375	390
Naturfreunde-Jugend	321	270
Übrige Jugendgruppen	12 415	14 024
Insgesamt	304 489	312 030

1) 1969 in "Übrige Jugendgruppen" enthalten

2) früher "Deutsche Fahrtenbünde"

Quelle: Landesjugendamt Schleswig-Holstein

23. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

Stand: 31. 12. ▶	1965	1966	1967	1968	1969
Filmtheater mit 1 - 300 Plätzen	Theater Plätze 13 55 221	11 51 938	10 44 472	9 42 575	7 36 975
Filmtheater mit 301 - 500 Plätzen	Theater Plätze 35 89 870	33 84 747	32 81 806	28 70 454	25 62 323
Filmtheater mit 501 - 750 Plätzen	Theater Plätze 15 26 197	15 27 897	16 28 391	16 28 350	13 24 814
Filmtheater mit 751 - 1 000 Plätzen	Theater Plätze 5 7 916	5 6 114	5 6 114	4 5 292	4 5 292
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	Theater Plätze 1 1 176	1 1 176	1 1 176	1 1 176	1 1 176
Insgesamt	Theater Plätze 71 178 380	67 169 872	65 160 959	59 146 847	52 128 580
Von ortsfesten Filmtheatern zusätzlich bespielte Mitspielstellen	Theater Mitspielstellen 3 6	. .	2 3	1 2	2 3
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	Theater Orte 6 40	6 52	7 50	6 42	6 39

b) Filmtheater in Kiel

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
1962	20	8 922	2 240
1963	17	7 517	1 808
1964	17	7 616	1 600
1965	16	7 188	1 553
1966	14	6 027	1 288
1967	13	5 653	1 228
1968	12	5 252	1 108
1969	11	4 518	1 074

c) Filmtheater in Lübeck

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
1962	22	11 102	1 999
1963	17	8 890	1 578
1964	15	8 186	1 365
1965	15	8 019	1 386
1966	15	8 019	1 262
1967	15	7 814	1 145
1968	14	7 215	939
1969	12	6 464	925

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Kiel ab 1950 siehe StJb 60, für Lübeck ab 1925 HistStat, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 und 1966 nach Fachrichtungen siehe StJb 63 und 69, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 HistStat, S. 68.

Schulanlagen im Herbst 1967 siehe StJb 69, S. 29.

Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen", S. 138 und 139.

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Evangelisch-lutherische Kirchen

Bestandszahlen: 1. 4.	Evangelisch-lutherische Kirchen		davon 1969				
	insgesamt		Landes- kirche Schleswig- Holstein 1)	Landes- kirche Eutin	Kirche in Lübeck	Kirchen- gemeinde Geesthacht (Hamburger Landes- kirche)	Kirchen- gemeinden Ratzeburg und Ziethen 2)
	1968	1969					
Bezirke (Bischöfliche Sprengel) Propsteien (Superintendenturen)	6 25	6 25	3 24	1 -	1 -	- -	1 1
Kirchliche Gebäude							
Kirchen, Kapellen	850	862	789	34	35	2	2
Pastorate	854	875	781	25	64	3	2
Sonstige Gebäude	680	730	633	26	57	5	9
Im Amt befindliche Geistliche	811	849	736	28	79	5	1
Hilfsgeistliche	45	61	55	1	5	-	-
Vikare	107	91	87	-	4	-	-
Hilfskräfte 3)	33	32	31	1	-	-	-
Angehörige der Kirchen	2 999 404	3 016 474	2 672 349	102 606	226 408	13 612	1 499
Äußerungen des Kirchlichen Lebens							
Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	56 643	54 819	49 159	1 112	4 065	317	166
Abendmahlsfeiern	13 019	12 394	10 692	242	1 273	143	44
Abendmahlsgäste	326 908	292 803	255 228	7 882	25 457	2 676	1 560
Getaufte Kinder	44 712	39 554	35 185	1 296	2 849	193	31
Konfirmierte Kinder	31 865	30 985	27 453	1 074	2 274	168	16
Trauungen	16 024	14 821	13 051	533	1 154	49	34
Erdbestattungen	29 675	28 726	25 407	1 190	1 964	137	28
Elnäscherungen	3 745	3 863	3 310	16	512	23	2
Übertritte	2 476	2 058	1 837	28	182	11	-
Austritte	7 729	16 211	15 018	251	834	108	-

1) hierzu gehören Gebietsteile des Bundeslandes Hamburg

2) Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg

3) ohne theologisches Examen

2. Römisch-katholische Kirche

	1.4.1968	1.4.1969		1968	1969
Selbständige Seelsorgebezirke	80	80	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	105	103			
davon leitende Seelsorgegeistliche	80	80	Getaufte Kinder	1 604	1 735
Hilfsgeistliche	25	23	Kommunionen	in 1 000 1 435	1 391
Kirchengebäude			Trauungen	774	723
Kirchen	99	100	Beerdigungen	1 282	1 270
Kapellen und Notkapellen	23	23	Übertritte	96	85
Angehörige der Kirche	146 611	148 182	Austritte	570	903

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften

Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4.

Religionsgemeinschaft	Jahr	Selbständige Bezirke	Geistliche	Hilfsgeistliche	Gebäude der Gemeinschaft	Mitglieder der Gemeinschaft	Taufen	Trauungen	Bestattungen
Methodistenkirche	1968	6	8	3 ^a	13	1 123	14	5	15
	1969	6	8	3 ^a	13	1 281	13	5	15
Neuapostolische Kirche	1968	6	257	402	46	10 962	193	68	144
	1969	6	264	396	46	10 991	162	55	153
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1968	6	8	2	8	949	21	1	28
	1969	7	7	3	8	926	15	3	31
Remonstrantisch-reformierte Gemeinde in Friedrichstadt	1968	1	1	-	3	83	1	1	-
	1969	1	1	-	3	87	1	-	1
Altkatholische Pfarrgemeinde St. Theresia Nordstrand	1968	2	1	-	3	501	2	2	2
	1969	2	1	-	3	500	3	2	5
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	1968	20	18	-	25	3 746	122	.	81
	1969	20	18	-	25	3 765	57	.	78
Mennonitengemeinden	1968	3	2	1	1	340	2	2	9
	1969	3	2	1	1	338	-	3	7
Jüdische Gemeinschaft	1968	1	-	1	2	57	-	-	3
	1969	1	-	1	2	55	-	-	-
Deutsche Unitarier	1968	27	-	-	-	1 747	3 ^b	7 ^c	46 ^d
	1969	27	-	-	-	1 754	4 ^b	5 ^c	58 ^d

a) Laienprediger

b) Lebensleite

c) Eheleite

d) Totenleite

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe SHb (S. 561), ab 1950 in den StJb 51 ff.

6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken

	31.12.1969	1.1.1970		31.12.1969	1.1.1970
Landgerichtsbezirk <u>Flensburg</u>	502 665	502 665	Landgerichtsbezirk <u>Kiel</u>	791 609	851 753
Amtsgerichtsbezirk			Amtsgerichtsbezirk		
Bredstedt	16 995	16 995	Bad Bramstedt	40 603	40 603
Flensburg	162 494	162 494	Bad Segeberg	53 868	53 868
Friedrichstadt	16 415	16 415	Bordesholm	26 812	26 812
Heide	43 191	43 191	Eckernförde	44 938	44 938
Husum	49 427	49 427	Gettorf	23 259	23 259
Kappeln	33 514	33 514	Hohenwestedt	10 524	10 524
Leck	20 720	20 720	Kiel	318 097	318 097
Niebüll	15 721	15 721	Lütjenburg	17 278	17 278
Schleswig	70 901	70 901	Neumünster	89 678	89 678
Tönning	19 336	19 336	Norderstedt		60 144
Wesselburen	15 497	15 497	Nortorf	18 318	18 318
Westerland	26 288	26 288	Plön	24 221	24 221
Wyk auf Föhr	12 166	12 166	Preetz	27 059	27 059
Landgerichtsbezirk <u>Itzehoe</u>	522 113	461 969	Rendsburg	81 544	81 544
Amtsgerichtsbezirk			Schönberg (Holstein)	15 410	15 410
Brunsbüttelkoog	20 465	20 466	Landgerichtsbezirk <u>Lübeck</u>	740 858	740 858
Elmshorn	50 278	50 278	Amtsgerichtsbezirk		
Garstedt	60 144	-	Ahrensburg	41 622	41 622
Glückstadt	21 462	21 462	Bad Oldesloe	30 071	30 071
Itzehoe	62 797	62 797	Bad Schwartau	57 001	57 001
Kellinghusen	16 981	16 981	Bargtheide	18 590	18 590
Krempe	13 612	13 612	Burg auf Fehmarn	13 194	13 194
Marne	17 306	17 306	Eutin	41 842	41 842
Meldorf	34 239	34 239	Geesthacht	29 314	29 314
Pinneberg	117 840	117 840	Heiligenhafen	16 491	16 491
Rantzeu	20 629	20 629	Lauenburg/Elbe	14 862	14 862
Schenefeld	13 517	13 517	Lübeck	246 182	246 182
Uetersen	26 261	26 261	Mölln	26 205	26 205
Wedel	33 838	33 838	Neustadt in Holstein	38 482	38 482
Wilster	12 744	12 743	Oldenburg in Holstein	20 765	20 765
			Ratzeburg	27 319	27 319
			Reinbek	44 085	44 085
			Reinfeld (Holstein)	13 133	13 133
			Schwarzenbek	40 220	40 220
			Trittau	21 480	21 480

HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), ab 1958 in den StJb 59 ff.

2. Personal in der Rechtspflege

Personal der Gerichte	Am 31. 12.			Personal der Staats(Amts)anwaltschaften; Rechtsanwälte und Notare	Am 31. 12.		
	1967	1968	1969		1967	1968	1969
Richter	408	405	409	Staats(Amts)anwälte	135	142	145
davon				davon			
beim Oberlandesgericht	36	37	37	beim Oberlandesgericht	11	11	12
darunter				darunter			
Präsidenten und Vizepräsidenten	2	2	2	Generalstaatsanwälte	1	1	1
Senatspräsidenten	6	6	7	Oberstaatsanwälte	2	3	6
bei Landgerichten	155	154	158	Erste Staatsanwälte	4	3	4
darunter				bei Land- und Amtsgerichten	124	131	133
Präsidenten	4	4	4	davon			
Vizepräsidenten und Direktoren	35	36	48	Ober- und Erste Staatsanwälte	4	4	4
bei Amtsgerichten	217	214	214	als Leiter der Behörde	11	11	13
darunter				als Abteilungsleiter	92	96	94
Präsidenten	2	2	2	Staatsanwälte	17	20	22
Vizepräsidenten und Direktoren	9	9	17	Amtsanwälte			
Sonstige Bedienstete	1 713	1 734	1 759	Sonstige Bedienstete	261	267	266
davon				davon			
beim Oberlandesgericht im				beim Oberlandesgericht im			
gehobenen Dienst	7	7	7	gehobenen Dienst	6	6	6
mittleren Dienst	37	37	37	mittleren Dienst	13	13	15
einfachen Dienst u.Lohnempfänger	6	8	7	einfachen Dienst u.Lohnempfänger	2	2	3
bei Land- und Amtsgerichten im				bei Land- und Amtsgerichten im			
gehobenen Dienst	361	368	371	gehobenen Dienst	27	30	29
mittleren Dienst	1 157	1 164	1 185	mittleren Dienst	191	193	192
einfachen Dienst u.Lohnempfänger	145	150	152	einfachen Dienst u.Lohnempfänger	22	23	21
				Rechtsanwälte und Notare	706	735	759
				darunter Notare	525	519	516

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StJb (S. 510), ab 1950 in den StJb 55 ff.

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

Anhängig gewordene Verfahren	1965	1966	1967	1968	1969	
Zivilsachen (1969 - bis auf Mahnsachen - erledigte Verfahren)						
In I. Instanz bei den Amtsgerichten:						
Mahnsachen	135 780	141 320	155 777	149 110	146 540	
gewöhnliche Prozesse	28 410	28 442	28 326	28 027	25 575	
Landgerichten ¹⁾ :						
gewöhnliche Prozesse	3 608	3 787	4 197	4 240	3 414	
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	4 240	4 373	4 474	5 059	4 625	
In der Berufungsinstanz bei den Landgerichten 1):	gewöhnliche Prozesse	1 734	1 678	1 321	1 253	1 358
In der Berufungsinstanz bei dem Oberlandesgericht:	gewöhnliche Prozesse	757	697	810	844	697
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	198	195	210	241	190	
Strafsachen						
In I. Instanz bei den Amtsgerichten:						
Privatklagesachen	700	708	620	544	514	
Anträge auf Erlaß von Straf- und Jugendrichterlichen Verfügungen Strafbefehlen	33 524	36 074	45 506	58 524	2 140	
Anklagen wegen Verbrechen	20 589	20 590	25 204	26 301	12 289	
Vergehen	1 500	1 630	1 966	2 057	2 001	
Übertretungen	14 981	15 945	17 004	16 947	16 271	
Landgerichten:	1 556	1 078	1 799	1 125	366	
Strafverfolgungs- und Anzeigensachen (Straatsanwaltschaft)	154 092	141 048	159 071	173 228	156 029	
Hauptverfahren bei den Schwurgerichten ²⁾	534	609	484	444	411	
In der Berufungsinstanz bei den Landgerichten ²⁾	2 186	2 271	2 637	2 672	2 392	
In der Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht: gegen Urteile der I. Instanz	297	298	347	389	315	
gegen Urteile der Berufungsinstanz	273	235	277	292	241	

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen

2) sowie vor den Großen Straf- und Jugendkammern und Kleinen Strafkammern

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe SHb (S. 511), ab 1950 in den StJb 55 ff.

4. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

	1965	1966	1967	1968	1969
Unerledigte Streitsachen am Jahresbeginn	2 210	2 193	2 423	2 305	2 325
Eingereichte Streitsachen während des Jahres	2 025	2 542	2 224	2 228	2 212
Anhängige Streitsachen insgesamt	4 235	4 735	4 647	4 533	4 537
davon erledigte Streitsachen während des Jahres	2 042	2 312	2 342	2 208	2 411
unerledigte Streitsachen am Jahresende	2 193	2 423	2 305	2 325	2 126

Quelle: Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1954 im StJb 55, ab 1955 in den StJb 59 ff.

5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1965	1966	1967	1968	1969
Arbeitsgerichte					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	9	9	9	9	9
Klagen insgesamt	5 329	5 840	6 898	6 572	6 205
davon erledigt durch					
Vergleich	2 017	2 104	2 287	2 199	2 170
streitiges Urteil	646	670	852	734	771
sonstiges Urteil	579	694	905	961	803
Zurücknahme und anderes	1 403	1 632	2 025	1 814	1 615
unerledigt	684	740	829	864	846
Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	31	24	46	25	45
Landesarbeitsgericht					
Berufungen insgesamt	383	355	398	447	472
davon erledigt durch					
Vergleich	94	87	92	97	89
streitiges Urteil	102	134	106	141	135
sonstiges Urteil	5	3	4	1	4
Zurücknahme und anderes	86	48	70	91	86
unerledigt	96	83	126	117	158
Beschwerden insgesamt	32	40	51	42	29
davon erledigt	27	39	42	39	27
unerledigt	5	1	9	3	2

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe SHb (S. 512), ab 1950 in den StJb 55 ff.

6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

a) Klagen bei den Sozialgerichten

Art der Klage	Erledigte Fälle insgesamt				davon (1969) erledigt durch					
					Entscheidung			gerichtlichen Vergleich	Anerkennung	Zurücknahme	sonstige Art
	1966	1967	1968	1969	Endurteil	bindenden Vorbescheid				
Krankenversicherung	123	109	145	154	87	3	5	6	25	28
dar. Kassenarztfragen	13	17	54	39	32	-	2	-	5	-
Unfallversicherung	765	832	687	727	372	6	66	12	240	31
Rentenversicherung der Arbeiter	1 864	2 163	2 166	1 999	747	33	259	134	725	101
Angestellten	947	853	887	979	272	31	83	137	385	71
Knappschaftliche Rentenversicherung	7	9	5	8	5	-	-	3	-	-
Altershilfe für Landwirte	104	133	101	86	41	-	8	-	32	5
Arbeitslosenversicherung	136	169	190	152	79	7	3	4	53	6
Kriegsopferversorgung	722	790	888	801	442	-	39	27	246	47
Kindergeldangelegenheiten	76	43	33	27	13	1	-	3	7	3
Sonstige Angelegenheiten	72	82	51	56	21	-	1	1	15	18
Insgesamt	4 816	5 183	5 153	4 989	2 079	81	464	327	1 728	310

b) Berufungen bei dem Landessozialgericht

Art der Berufung	Erledigte Fälle insgesamt				davon (1969) erledigt durch						
					Entscheidung			gerichtlichen Vergleich	Anerkennung	Zurücknahme	sonstige Art
	1966	1967	1968	1969	Endurteil	Urteil mit Zurückverweisung	bindenden Vorbescheid				
Krankenversicherung	40	61	56	34	20	-	-	7	-	3	4
dar. Kassenarztfragen	13	43	15	16	12	-	-	-	-	1	3
Unfallversicherung	103	108	106	95	48	4	-	9	-	31	3
Rentenversicherung der Arbeiter	248	212	283	286	139	1	1	68	4	58	15
Angestellten	107	114	104	97	44	-	-	15	1	33	4
Knappschaftliche Rentenversicherung	4	2	4	3	-	-	-	-	-	2	1
Altershilfe für Landwirte	11	11	14	10	5	-	-	-	-	3	2
Arbeitslosenversicherung	17	13	36	19	11	-	-	-	-	6	2
Kriegsopferversorgung	161	181	228	188	96	1	-	21	1	63	6
Kindergeldangelegenheiten	17	6	6	15	12	-	-	-	-	1	2
Sonstige Angelegenheiten	14	13	14	4	1	-	-	-	-	-	3
Insgesamt	722	721	851	751	376	6	1	120	6	200	42

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Infolge Umstellung der Erhebung vom 1. 1. 1965 an sind Vergleichsmöglichkeiten für die Jahre 1964 und früher nur teilweise gegeben. Angaben ab 1951 nach bisheriger Erhebung (d. h. einschließlich Beschwerden und Erinnerungen, Rechtshilfesachen) in den StJb 55 ff.

7. Tatermittlung

Auswahl wichtiger Straftaten; ohne Delikte im Straßenverkehr

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Fälle			
	1966	1967	1968	1969
Widerstand gegen die Staatsgewalt (113-120, 122b)	337	374	621	455
Delikte wider die öffentliche Ordnung (123-127, 129, 130, 132-134, 136-138, 140, 143, 145c, d)	664	811	1 137	1 107
Münzverbrechen und -vergehen (146-148, 151)	4	11	10	22
Sittlichkeitsdelikte (173-184b)	2 436	2 628	2 900	2 403
Mord und Totschlag einschließlich Versuch (211-213, 216, 43)	57	48	76	70
Kindestötung (217)	3	4	5	2
Abtreibung (218)	41	41	27	22
Fahrlässige Tötung (222)	26	24	28	28
Gefährliche und schwere Körperverletzung und solche mit tödlichem Ausgang (223a-227, 229)	784	978	1 182	1 176
Delikte wider die persönliche Freiheit (234, 235-237, 239-241)	301	402	555	615
Einfacher Diebstahl einschl. unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (242, 248b)	34 422	39 869	44 594	46 841
Schwerer Diebstahl (243)	16 965	22 134	23 182	23 823
Unterschlagung (246)	1 832	1 990	2 025	1 869
Raub und räuberische Erpressung (249-252, 255, 316a)	296	382	344	423
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	501	575	622	544
Betrug und Untreue (263-266)	7 448	8 801	9 040	8 615
Urkundenfälschung (267, 271-279, 281)	566	730	883	808
Brandstiftung (306-309)	580	599	765	914
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen nach dem StGB	13 002	17 007	19 169	20 686
Delikte nach dem Strafgesetzbuch zusammen	80 265	97 408	107 165	110 423
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes- und Landesgesetzen zusammen darunter Rauschgiftvergehen	1 921 23	2 306 33	2 543 52	2 637 114
Insgesamt	82 186	99 714	109 708	113 060

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Kriminalpolizeiamt -

HINWEIS: Angaben ab 1950 in den StJb 51 ff.

8. Strafverfolgung

a) Überblick

Jahr	Verurteilte (nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze)						
	insgesamt	weiblich	nach dem Strafgesetz- buch	nach anderen Gesetzen	insgesamt	davon	
						Straßen- verkehrsdelikte	sonstige Delikte
je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung							
1960	20 008	2 045	737	350	1 087	458	630
1961	20 770	2 052	753	368	1 121	512	610
1962	21 584	2 293	767	389	1 155	534	622
1963	20 713	2 186	741	360	1 101	503	598
1964	21 311	2 256	768	357	1 125	534	590
1965	20 566	2 011	774	302	1 076	546	530
1966	21 533	1 995	837	279	1 116	587	529
1967	24 274	2 373	958	289	1 248	678	569
1968	25 537	2 522	1 009	296	1 305	680	625

b) strafbare Handlungen 1968

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende
<u>I. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches</u>	18 067	1 047	15 733	942	1 646	1 690	1 535	1 530
Mißlungene Anstiftung (49a)	10	-	8	-	1	2	1	2
Staatsgefährdung (88-98)	2	-	-	-	-	-	-	-
Landesverrat (99-101)	2	-	2	-	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109)	1	-	1	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110-122b)	161	5	132	3	8	16	8	13
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	1 264	83	1 092	76	27	110	24	101
dar. Verkehrsunfallflucht (142)	1 015	59	869	55	9	85	8	78
Münzverbrechen und -vergehen (146-151)	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	76	2	49	2	4	5	3	5
dar. uneidliche Falschaussage (153)	23	1	15	1	4	4	3	4
Meineid (154)	27	1	14	1	-	1	-	1
fahrlässiger Falscheid (163)	17	-	15	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung (164)	48	1	31	-	3	4	2	1
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166-168)	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169-172)	566	2	410	2	-	1	-	-
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	557	2	404	2	-	1	-	-

(Fortsetzung S. 38)

noch: 8. Strafverfolgung

Schluß: b) strafbare Handlungen 1968

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende
<u>noch: I. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches</u>								
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit (173-184b)	312	9	224	6	52	45	49	32
dar. Unzucht mit Abhängigen (174)	33	-	25	-	-	-	-	-
Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	35	2	30	2	5	5	4	3
Nötigung zur Unzucht (176 Abs.I, Ziffer 1 u.2)	6	1	5	1	14	-	13	-
Unzucht mit Kindern (176 Abs.I, Ziffer 3)	77	2	51	1	15	15	14	13
Notzucht, Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	37	1	22	-	5	20	5	14
Kuppelei (180, 181)	16	-	8	-	-	-	-	-
Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	80	2	64	2	11	4	11	2
Beleidigung (185-200)	280	6	222	5	8	15	7	14
dar. Verleumdung (187)	5	-	2	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211-222)	221	11	141	8	8	21	8	17
dar. Mord (211)	6	-	5	-	1	1	1	1
Totschlag (212, 213)	6	-	6	-	-	-	-	-
Abtreibung (218)	3	-	-	-	-	2	-	2
fahrlässige Tötung (222)	204	10	129	7	7	18	7	14
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	196	8	126	6	7	17	7	13
Körperverletzung (223-233)	4 176	424	3 669	388	173	333	152	298
dar. vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	583	43	497	38	59	73	52	63
gefährliche Körperverletzung (223a)	212	15	160	11	60	65	53	56
fahrlässige Körperverletzung (230)	3 364	366	3 002	339	54	195	47	179
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	3 206	355	2 883	330	45	188	42	173
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234-241a)	110	3	76	-	10	22	10	17
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	3 355	201	2 935	177	1 111	693	1 056	639
dar. Diebstahl (242)	2 010	134	1 786	120	815	454	777	413
schwerer Diebstahl (243)	431	38	379	31	244	199	233	191
Rückfalldiebstahl (244)	440	1	378	1	-	2	-	2
Unterschlagung (246)	378	20	306	17	21	15	19	11
Raub und Erpressung (249-256)	56	1	48	1	14	25	12	24
dar. Erpressung (253)	8	-	5	-	4	1	4	1
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	184	10	141	9	42	28	35	24
dar. Begünstigung, Vereitelung von Maßregeln, Personenhehlerei (257, 257a, 258)	35	4	25	4	4	4	3	4
Sachhehlerei, gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei (259, 260)	148	6	115	5	38	24	32	20
Betrug und Untreue (263-266)	1 528	35	1 136	24	42	70	39	64
dar. Betrug (263)	1 205	30	889	20	30	59	28	53
Untreue (266)	103	4	76	3	-	2	-	2
Urkundenfälschung (267-281)	121	4	108	4	8	21	7	19
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284-302e)	112	-	95	-	8	3	8	3
dar. Jagd- und Fischwilderei (292, 293)	94	-	80	-	8	3	8	3
Sachbeschädigung (303-305)	285	32	255	29	67	51	57	47
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306-330c)	5 160	217	4 928	207	56	223	53	208
dar. menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung (306-308)	8	-	7	-	2	2	2	2
fahrlässige Brandstiftung (309)	39	-	30	-	4	1	2	1
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	11	-	8	-	2	-	2	-
vorsätzliche oder fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (315c) mit Verkehrsunfall	815	42	794	40	4	41	4	37
vorsätzliche oder fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (315c) ohne Verkehrsunfall	266	16	219	14	1	16	1	14
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder Sache (316)	3 338	126	3 212	122	31	118	30	112
Volltrunkenheit (330a)	620	30	605	28	10	41	10	41
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall (330a)	136	5	136	5	2	1	2	1
Verbrechen und Vergehen im Amt (331-359)	37	1	30	1	4	2	4	2
<u>II. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze</u>	5 437	239	5 084	227	227	302	209	277
Konkursordnung	2	-	-	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschließlich Milchgesetz	177	-	149	-	-	1	-	-
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	64	-	40	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	3 559	188	3 409	179	184	218	172	202
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	765	5	730	5	1	1	-	1
Wehrstrafgesetz	197	27	173	25	1	50	1	49
Übrige	673	19	583	18	41	32	36	25
<u>III. Vergehen gegen die Bestimmungen der Landesgesetze</u>	8	-	4	-	3	-	3	-
<u>IV. Übertretungen¹⁾</u>	209	76	209	76	30	28	30	28
dar. im Straßenverkehr	207	76	207	76	20	26	20	26
I.-IV. Insgesamt	23 721	1 362	21 030	1 245	1 906	2 020	1 777	1 835
davon Straßenverkehrsdelikte	12 749	875	11 863	827	305	710	288	656
sonstige Delikte	10 972	487	9 167	418	1 601	1 310	1 489	1 179

1) nach § 361 Ziffer 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde sowie nach § 21 StVG in Verbindung mit der StVO oder StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen oder Fahrverbot verhängt worden ist

Schluß: 8. Strafverfolgung

c) abgeurteilte Personen

		1965	1966	1967	1968
<u>Allgemeines Strafrecht</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt	20 979	21 351	24 146	25 083
	weiblich	2 093	2 027	2 444	2 475
davon Freigesprochene ¹⁾		1 432	1 420	1 400	1 463
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde		1 116	1 108	1 257	1 330
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde		10	3	12	15
Verurteilte		18 421	18 820	21 477	22 275
und zwar weiblich		1 765	1 731	2 120	2 168
vorbekannt		6 655	7 206	8 896	9 408
darunter mehr als viermal		1 500	1 602	1 940	2 103
Ausländer oder Staatenlose ²⁾		492	515	549	591
davon waren zur Zeit der Tat					
Heranwachsende im Alter von					
18 - 20 Jahren		1 089	974	1 258	1 245
Erwachsene im Alter von					
21 - 24 Jahren		4 864	4 881	5 129	5 060
25 - 29 "		4 226	4 376	5 206	5 341
30 - 39 "		3 760	4 141	4 934	5 454
40 - 49 "		2 059	2 095	2 417	2 559
50 - 59 "		1 650	1 592	1 652	1 646
60 und mehr Jahren		773	761	881	970
<u>Jugendstrafrecht</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt	3 050	3 159	3 483	3 926
	weiblich	281	290	308	404
Verurteilte		2 847	2 928	3 193	3 612
und zwar weiblich		262	273	274	376
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt		681	727	773	776
davon erhielten Jugendstrafe		266	307	331	354
Zuchtmittel		2 528	2 571	2 810	3 196
Erziehungsmaßregel		53	50	52	62
waren zur Zeit der Tat					
14 - 15 Jahre alt		504	462	510	587
16 - 17 " "		876	864	944	1 190
18 - 20 " "		1 467	1 602	1 739	1 835

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde
2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in *HistStat*, S. 69/70, für 1948 und 1949 im *StHb* (S. 513 ff.) veröffentlicht. Vergleichszahlen finden sich:
zu Tabelle 8a ab 1950 in den *StJb* 60 ff.,
zu Tabelle 8b ab 1950 in den *StJb* 51 ff.,
zu Tabelle 8c für die Jahre 1950 bis 1954 im *StJb* 55, ab 1955 in den *StJb* 62 ff.

9. Strafvollzug

a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1969

Anmerkung: Wegen der Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen entsprechen die Zahlen der Gefangenen und Verwahrten nicht denen der in Schleswig-Holstein Verurteilten.	Gefangene und Verwahrte		davon in						
	ins- gesamt	weib- lich	Zucht- haus	Gefängnis 1)	Straf- arrest	Haft (StGB)	Jugend- strafe 2)	Siche- rungs- ver- wahrung	Arbeits- haus, Asyl
Gefangene und Verwahrte	insgesamt	1 726	24	1 515	-	11	160	5	11
	weiblich	141	24	89	-	5	7	5	11
Alter									
Jugendliche im Alter von									
14 - 17 Jahren		10	1	-	-	-	10	-	-
Heranwachsende im Alter von									
18 - 20 Jahren		108	5	10	-	-	98	-	-
Erwachsene im Alter von									
21 - 24 Jahren		349	9	296	-	-	52	-	1
25 - 29 "		540	22	535	-	3	-	-	1
30 - 49 "		633	78	604	-	7	-	4	9
50 und mehr Jahren		86	26	70	-	1	-	1	-
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln									
bis einschließlich 3 Monate		370	29	358	-	11	1	-	-
mehr als 3 Monate bis einschl. 1 Jahr		587	41	517	-	-	69	-	-
" " 1 Jahr " " 2 Jahre		413	23	366	-	-	46	-	-
" " 2 Jahre " " 5 "		288	19	258	-	-	20	-	-
" " 5 " " 15 "		26	5	16	-	-	6	-	-
lebenslänglich		8	8	-	-	-	-	-	-
von unbestimmter Dauer		23	5	-	-	-	18	5	-
von bestimmter Dauer									
bis zu 2 Jahren		3	3	-	-	-	-	-	3
" " 4 Jahren		8	8	-	-	-	-	-	8
Vorstrafen									
nicht vorbestraft		285	25	5	198	-	1	81	-
vorbestraft		1 441	116	19	1 317	-	10	79	11
davon (neben anderen) als schwerste Strafe									
mit Zuchthaus		75	21	13	57	-	-	5	-
Gefängnis		1 013	79	5	992	-	7	2	7
Jugendstrafe		195	3	-	125	-	70	-	-
Einschließung und Strafarrrest		2	-	-	2	-	-	-	-
Haft und Arbeitshaus		12	5	-	8	-	1	-	3
Geldstrafe		130	4	1	122	-	7	-	-
sonstigen Strafenverbindungen		14	4	-	11	-	2	-	1

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind
2) einschließlich Gefängnisstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Schluß: 9. Strafvollzug

b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten

	1966	1967	1968	1969				
				insgesamt	weiblich	in selbstständigen Anstalten	in Gerichtsgefängnissen mit einer Belegbarkeit von	
							weniger als 50 Personen	50 und mehr Personen
Belegbarkeit am 1. Januar	2 183	2 058	2 027	1 987	268	1 737	123	127
Gefangenenbestand am Anfang des Jahres	1 532	1 693	1 831	1 870	145	1 685	108	77
Zugänge	10 386	12 458	12 337	11 157	470	8 769	1 498	890
davon Untersuchungshaft	2 766	3 423	3 376	3 024	85	2 028	687	309
Zuchthaus ¹⁾	141	134	113	110	17	101	7	2
Gefängnis ¹⁾	5 485	6 499	6 417	5 815	265	4 877	549	389
Jugendstrafe ²⁾	409	478	516	527	19	501	23	3
Haft (StGB)	480	485	375	238	53	181	42	15
Sicherungsverwahrung	12	17	11	11	7	11	-	-
Arbeitshaus, Asyl	35	41	16	10	7	10	-	-
Strafarrest	8	16	14	4	-	3	-	1
sonstige Freiheitsentziehung	1 050	1 365	1 499	1 418	17	1 057	190	171
Untergebracht gewesene Gefangene und Verwahrte im Jahre	11 918	14 151	14 168	13 027	615	10 454	1 606	967
Abgänge	10 225	12 320	12 298	11 424	528	8 984	1 556	884
davon Untersuchungshaft	2 703	3 341	3 371	3 097	96	2 062	727	308
Zuchthaus ¹⁾	151	135	113	114	20	105	7	2
Gefängnis ¹⁾	5 390	6 434	6 381	5 957	288	5 004	567	386
Jugendstrafe ²⁾	388	491	511	556	21	530	23	3
Haft (StGB)	470	490	380	240	56	183	42	15
Sicherungsverwahrung	13	16	14	15	11	15	-	-
Arbeitshaus, Asyl	36	39	22	22	19	22	-	-
Strafarrest	9	16	14	3	-	2	-	1
sonstige Freiheitsentziehung	1 065	1 358	1 492	1 420	17	1 061	190	169
Gefangenenbestand am Schluß des Jahres	1 693	1 831	1 870	1 603	87	1 470	50	83

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Gefängnisstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1969

	Auf Grund strafrichterlicher Entscheidung Eingewiesene		davon Maßregeln der Sicherung und Besserung nach					
			§§ 42b StGB und 126a StPO		§ 42c StGB		§ 42d StGB	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Bestand am Anfang des Jahres	203	10	203	10	-	-	-	-
Zugänge	34	2	32	1	2	1	-	-
Abgänge	36	2	34	1	2	1	-	-
Bestand am Schluß des Jahres	201	10	201	10	-	-	-	-

HINWEIS: Vergleichbare Zahlen der in Strafvollzugsanstalten untergebrachten Personen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1954 sind im StJb 57 und ab 1955 im StJb 62 ff. veröffentlicht. Die in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Eingewiesenen ab 1961 in den StJb 62 ff.

10. Brände

	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Großbrände	232	214	252	286	274	324
Mittelbrände	325	333	281	388	488	551
Klein- und Entstehungsbrände	1 170	1 109	1 231	1 306	1 640	2 020
Gemeldete Brände insgesamt	1 727	1 656	1 764	1 980	2 402	2 895
darunter verursacht durch ¹⁾						
Blitzschlag	26	12	41	60	39	45
Explosion	11	25	28	29	31	28
fehlerhafte bauliche Anlage ²⁾	134	188	224	163	211	266
fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	158	167	165	166	197	229
sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	235	240	756	411	343	320
Selbstentzündung	50	67	62	51	66	78
Kinderbrandstiftung	58	68	96	95	120	135
vorsätzliche Brandstiftung	72	67	65	77	107	106
Betrieb und maschinelle Einrichtungen	77	86	250	109	129	142
sonstige Ursachen	3	12	17	-	16	27
nicht ermittelt	44	32	60	69	261	336
Freiflächenbrände	-	-	-	750	625	875
Kraftfahrzeugbrände	-	-	-	-	257	308

1) bis 1966 nur Ursachen der Brände in Gebäuden, ab 1967 alle Brände

2) einschließlich Schornsteinbrände

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StHb (S. 571 ff.) veröffentlicht, ab 1952 in den StJb 53 ff.

7. WAHLEN

CDU = Christlich Demokratische Union

FDP = Freie Demokratische Partei

GPD = Gesamtdeutsche Partei (DP - BHE)

NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands

SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SSW = Südschleswiger Wählerverband

In der Spalte "Sonstige" enthalten:

ADF = Aktion Demokratischer Fortschritt

AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher

BdD = Bund der Deutschen

DFU = Deutsche Friedens-Union

DG = Deutsche Gemeinschaft

DKP = Deutsche Konservative Partei

DNS = Nationale Sammlung

DP = Deutsche Partei

DRP = Deutsche Reichspartei

EP = Europa Partei

FSU = Freisoziale Union - Demokratische Mitte -

GB/BHE = Gesamtdeutscher Block - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten -

GSHR = Gemeinschaft Schleswig-Holsteinische Rathauspartei

GVP = Gesamtdeutsche Volkspartei

KPD = Kommunistische Partei Deutschlands

RSF = Radikal-Sozialistische Freiheitspartei

SHLP = Schleswig-Holsteinische Landespartei

SRP = Sozialistische Reichspartei

uSHB = unabhängiger Schleswig-Holstein-Block

(1954 mit der DP unter der Bezeichnung DP/SHB zusammen aufgetreten)

1. Landtags-, Bundestags- und Kreiswahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung
ohne Berücksichtigung der Nachwahlen

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
				CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Sonstige
Landtagswahl										
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	1 311 042	258 961	360 233	92 466	-	71 864	432 357	95 161
12. 9. 1954	1 548 332	1 217 519	1 194 288	384 875	396 073	89 415	-	42 242	228 597	53 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	1 217 015	540 774	436 966	65 140	-	34 136	118 256	21 743
23. 9. 1962	1 653 358	1 160 115	1 145 996	516 073	449 470	90 310	-	26 883	48 459	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	1 233 108	566 950	486 274	72 589	72 093	23 577	-	11 625
Bundestagswahl 1)										
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	1 397 671	428 956	413 257	103 492	-	75 388	169 240	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	1 352 062	636 570	357 798	61 486	-	44 585	211 308	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	1 312 045	631 147	404 595	73 656	-	32 262	158 849	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	1 363 366	569 216	495 728	188 619	-	25 449	52 820	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	1 416 742	682 626	549 901	132 761	34 064	-	-	17 390
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	1 454 840	671 822	633 537	75 871	62 912	-	1 271	9 427
Kreiswahl 2)										
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	1 155 106	460 574	425 821	102 347	-	33 460	110 447	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	1 124 014	475 540	430 971	120 475	-	28 265	54 258	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	1 123 519	506 155	447 351	110 633	-	24 710	9 526	25 144
26. 4. 1970	1 796 018	1 298 123	1 272 380	577 523	552 867	72 835	30 650	21 803	-	16 702

Zeitpunkt der Wahl	Wahlbeteiligung in %	Ungültige Stimmen in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf							
			CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Sonstige	
Landtagswahl										
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	-	-	5,5	33,0	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	-	-	3,5	19,1	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	-	-	2,8	9,7	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	-	-	2,3	4,2	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	-	5,8	1,9	-	0,9
Bundestagswahl 1)										
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	-	-	5,4	12,1	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	-	-	3,3	15,6	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	-	-	2,5	12,1	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	-	-	1,9	3,9	2,3
19. 9. 1965	85,3	2,2	48,2	38,8	9,4	-	2,4	-	-	1,2
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	-	4,3	-	0,1	0,6
Kreiswahl 2)										
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	-	-	2,9	9,6	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	-	-	2,5	4,8	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	-	-	2,2	0,8	2,2
26. 4. 1970	72,3	2,0	45,4	43,5	5,7	-	2,4	1,7	-	1,3

1) ab 1953 nur Zweitstimmen

2) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfallen auf						
		CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Sonstige
Landtagswahl								
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	-	4 (2)	22 (12)	-
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	-	-	14 (1)	-
28. 9. 1958	69 (42)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	-	-	5 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	-	-	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	4 (-)	1 (-)	-	-
Bundestagswahl								
14. 8. 1949	23 (14) ^b	8 (7) ^b	8 (6)	2 (-)	-	1 (-)	3 (-)	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14) ^c	14 (14) ^c	7 (-)	1 (-)	-	-	4 (-)	-
15. 9. 1957	23 (14) ^c	14 (14) ^c	7 (-)	1 (-)	-	-	1 (-)	-
17. 9. 1961	24 (14) ^d	13 (13) ^d	8 (1)	3 (-)	-	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-	-
Kreiswahl 1)								
25. 10. 1959	885 (520) ^e	382 (310) ^e	309 (181)	76 (16)	-	36 (11)	76 (1)	6 (1) ^f
11. 3. 1962	881 (520) ^g	400 (317) ^g	324 (181)	100 (10)	-	26 (10)	27 (-)	4 (2) ^h
13. 3. 1966	885 (524)	419 (338) ^k	337 (170) ¹	92 (9)	-	24 (7)	-	13 (-) ¹
26. 4. 1970	724 (421)	349 (234) ^k	324 (186) ¹	31 (-)	-	16 (1)	-	4 (-) ^{1,m}

1) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

a) = Parteiloser

b) = darunter 2 Überhangmandate

c) = darunter 4 Überhangmandate

d) = darunter 9 Überhangmandate

e) = 3 Mehrsitze

b) = darunter 2 Überhangmandate

c) = darunter 3 Überhangmandate

d) = darunter 13 Überhangmandate

e) = Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1)

f) = 2 weitere Sitze

c) = darunter 3 Überhangmandate

d) = uSHB 6 (1)

e) = Wählergruppen

f) = 1 weiterer Sitz

g) = 1 weiterer Sitz

2. Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 26.4.1970

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
				CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
FLensburg	72 227	47 928	47 536	16 604	19 408	1 469	-	10 055	-	-
KIEL	202 300	132 010	131 112	46 410	70 304	5 037	3 223	103	6 035 ^a	-
LÜBECK	182 339	130 076	129 063	56 573	62 369	6 700	3 421	-	-	-
NEUMÜNSTER	63 639	44 155	43 754	19 165	22 387	2 202	-	-	-	-
Zusammen	520 505	354 169	351 465	138 752	174 468	15 408	6 644	10 158	6 035	-
Dithmarschen	97 273	73 290	70 865	36 287	25 907	5 316	3 290	-	-	65
Flensburg-Land	47 791	34 830	34 101	16 539	10 091	1 248	-	3 331	2 892 ^b	-
Hzgt. Lauenburg	103 406	78 630	76 868	37 382	33 462	4 023	2 001	-	-	-
Nordfriesland	107 635	75 830	74 189	35 380	27 109	5 212	1 577	4 346	-	565
Ostholstein	125 360	95 800	93 241	41 360	40 306	4 856	2 744	-	3 975 ^{c,d}	-
Pinneberg	167 775	122 168	119 353	54 348	54 245	7 251	1 502	-	2 007 ^e	-
Plön	77 049	60 212	58 867	26 911	27 224	3 026	1 706	-	-	-
Rendsburg-Eckernförde	160 584	116 637	113 654	56 116	47 840	5 464	2 940	1 294	-	-
Schleswig	68 536	49 747	48 678	25 443	16 445	3 003	1 113	2 674	-	-
Segeberg	112 032	80 453	78 654	37 427	31 284	6 572	2 441	-	-	930
Steinburg	96 111	72 866	71 141	34 558	28 817	5 203	2 563	-	-	-
Stormarn	111 961	83 491	81 304	37 020	35 669	6 253	2 129	-	-	233
Zusammen	1 275 513	943 954	920 915	438 771	378 399	57 427	24 006	11 645	8 874	1 793
Insgesamt	1 796 018	1 298 123	1 272 380	577 523	552 867	72 835	30 650	21 803	14 909	1 793

a) Freie Kieler Wählergemeinschaft

c) Freie Wählervereinigung Kreisverband Ostholstein (3 807)

e) Freie Wählergemeinschaft für den Kreis Pinneberg

b) Freie Wählergemeinschaft Flensburg-Land

d) Unabhängige Wählergruppe Malente Ostholstein (168)

b) Stimmenverteilung in Prozent

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- beteiligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
		CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
FLensburg	66,4	34,9	40,8	3,1	-	21,2	-	-
KIEL	65,3	35,4	53,6	3,8	2,5	0,1	4,6 ^a	-
LÜBECK	71,3	43,8	48,3	5,2	2,7	-	-	-
NEUMÜNSTER	69,4	43,8	51,2	5,0	-	-	-	-
Zusammen	68,0	39,5	49,6	4,4	1,9	2,9	1,7	-
Dithmarschen	75,3	51,2	36,6	7,5	4,6	-	-	0,1
Flensburg-Land	72,9	48,5	29,6	3,7	-	9,8	8,5 ^b	-
Hzgt. Lauenburg	76,0	48,6	43,5	5,2	2,6	-	-	-
Nordfriesland	70,5	47,7	36,5	7,0	2,1	5,9	-	0,8
Ostholstein	76,4	44,4	43,2	5,2	2,9	-	4,3 ^{c,d}	-
Pinneberg	72,8	45,5	45,4	6,1	1,3	-	1,7 ^e	-
Plön	78,1	45,7	46,3	5,1	2,9	-	-	-
Rendsburg-Eckernförde	72,6	49,4	42,1	4,8	2,6	1,1	-	-
Schleswig	72,6	52,3	33,8	6,2	2,3	5,5	-	-
Segeberg	71,8	47,6	39,8	8,4	3,1	-	-	1,2
Steinburg	75,8	48,6	40,5	7,3	3,6	-	-	-
Stormarn	74,6	45,5	43,9	7,7	2,6	-	-	0,3
Zusammen	74,0	47,6	41,1	6,2	2,6	1,3	1,0	0,2
Insgesamt	72,3	45,4	43,5	5,7	2,4	1,7	1,2	0,1

a) Freie Kieler Wählergemeinschaft

c) Freie Wählervereinigung Kreisverband Ostholstein (4,1)

e) Freie Wählergemeinschaft für den Kreis Pinneberg

b) Freie Wählergemeinschaft Flensburg-Land

d) Unabhängige Wählergruppe Malente Ostholstein (0,2)

Schluß: 2. Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 26. 4. 1970

c) Sitzverteilung

KREISFREIE STADT Kreis	Sitze insgesamt	davon entfallen auf				
		CDU	SPD	FDP	SSW	Wählergruppen
FLensburg	39 (21)	14 (6)	17 (14)	. (.)	8 (1)	- (-)
KIEL	49 (27)	19 (3)	30 (24)	. (.)	. (.)	. (.)
LÜBECK	49 (27)	22 (8)	25 (19)	2 (.)	- (-)	- (-)
NEUMÜNSTER	39 (21)	17 (5)	20 (16)	2 (.)	- (-)	- (-)
Zusammen	176 (96)	72 (22)	92 (73)	4 (.)	8 (1)	. (.)
Dithmarschen	45 (27)	25 (21)	17 (6)	3 (.)	- (-)	- (-)
Flensburg-Land ¹⁾	45 (24)	23 ^a (23)	14 ^b (1)	. (.)	4 (.)	4 ^c (.)
Hzgt. Lauenburg	45 (27)	23 (17)	20 (10)	2 (.)	- (-)	- (-)
Nordfriesland	45 (27)	23 (19)	17 (8)	3 (.)	2 (.)	- (-)
Ostholstein	45 (27)	22 (17)	21 (10)	2 (.)	- (-)	. (.)
Pinneberg	49 (29)	23 (11)	23 (18)	3 (.)	- (-)	. (.)
Plön	45 (27)	21 (13)	22 (14)	2 (.)	- (-)	- (-)
Rendsburg-Eckernförde	49 (29)	26 (19)	23 (10)	. (.)	. (.)	- (-)
Schleswig	45 (27)	25 (23)	16 (4)	2 (.)	2 (.)	- (-)
Segeberg	45 (27)	22 (18)	19 (9)	4 (.)	- (-)	- (-)
Steinburg	45 (27)	23 (16)	19 (11)	3 (.)	- (-)	- (-)
Stormarn	45 (27)	21 (15)	21 (12)	3 (.)	- (-)	- (-)
Zusammen	548 (325)	277 (212)	232 (113)	27 (.)	8 (.)	4 (.)
Insgesamt	724 (421)	349 (234)	324 (186)	31 (.)	16 (1)	4 (.)

Es bedeutet: . Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz erhalten; - nicht kandidiert; Zahlen in () unmittelbare Sitze

1) Sitzzahl durch a) 3 Mehrsitze b) 2 weitere Sitze und c) 1 weiteren Sitz erhöht

d) Umrechnung auf alte Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf						
				CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
FLensburg	71 295	47 245	46 862	34,8	40,8	3,1	-	21,3	-	-
KIEL	196 959	128 190	127 329	35,2	53,8	3,9	2,4	0,1	4,6	-
LÜBECK	181 681	129 589	128 584	43,8	48,4	5,2	2,6	-	-	-
NEUMÜNSTER	55 510	38 648	38 301	43,5	51,5	5,0	-	-	-	-
Zusammen	505 445	343 672	341 076	39,3	49,7	4,4	1,9	3,0	1,7	-
Eckernförde	50 918	37 356	36 472	46,8	44,0	4,5	2,2	2,5	-	-
Eiderstedt	13 707	9 885	9 576	42,7	32,4	12,9	2,2	9,7	-	-
Eutin	69 874	53 412	52 160	45,1	43,9	5,0	2,7	-	3,3	-
Flensburg-Land	49 892	36 370	35 613	48,2	30,2	3,7	0,1	9,7	8,1	-
Hzgt. Lauenburg	103 406	78 630	76 868	48,6	43,5	5,2	2,6	-	-	-
Husum	46 710	32 940	32 357	48,6	39,0	6,5	2,4	3,5	-	-
Norderdithmarschen	44 278	32 335	31 459	54,6	34,8	5,9	4,4	-	-	0,2
Oldenburg in Holstein	56 144	42 875	41 560	43,6	42,3	5,4	3,3	-	5,5	-
Pinneberg	186 645	135 203	132 202	44,9	46,1	6,2	1,3	-	1,5	-
Plön	35 457	66 571	65 086	45,8	46,1	4,9	2,9	-	0,3	-
Rendsburg	114 015	81 889	79 827	49,8	41,9	5,1	2,7	0,5	0,0	-
Schleswig	68 483	49 914	48 822	51,8	33,6	6,4	2,2	6,1	-	-
Segeberg	78 054	56 947	55 467	51,1	34,7	8,9	3,7	-	-	1,7
Steinburg	96 111	72 866	71 141	48,6	40,5	7,3	3,6	-	-	-
Stormarn	129 791	95 812	93 477	45,1	44,6	7,5	2,5	-	-	0,2
Süderdithmarschen	52 995	40 955	39 406	48,5	37,9	8,8	4,8	-	-	-
Südtondern	44 093	30 491	29 811	49,8	34,5	5,4	1,8	6,6	-	1,9
Zusammen	1 290 573	954 451	931 304	47,6	41,2	6,2	2,6	1,3	1,0	0,2
Insgesamt	1 796 018	1 298 123	1 272 380	45,4	43,5	5,7	2,4	1,7	1,2	0,1

3. Gemeindewahl in den kreisangehörigen Gemeinden am 26.4.1970

a) Sitzverteilung nach Kreisen

Kreis	Sitze insgesamt	davon entfallen auf							
		CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	Wählergruppen	Einzelbewerber	GPD
Dithmarschen	1 285	214	208	22	-	-	836	5	-
Flensburg-Land	789	156	91	2	-	31	503	6	-
Hzgt. Lauenburg	1 265	284	231	6	-	-	736	6	2
Nordfriesland	1 508	245	212	21	-	28	995	7	-
Ostholstein	648	295	277	16	2	-	58	-	-
Pinneberg	708	307	244	35	-	-	121	1	-
Plön	935	216	250	5	-	-	462	2	-
Rendsburg-Eckernförde	1 778	515	348	17	-	1	896	1	-
Schleswig	935	253	110	16	-	13	538	5	-
Segeberg	1 025	281	173	37	-	-	533	1	-
Steinburg	1 089	213	202	14	2	-	655	1	2
Stormarn	941	216	221	25	1	-	473	5	-
Insgesamt	12 906	3 195	2 567	216	5	73	6 806	40	4

b) Sitzverteilung nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse	Sitze insgesamt	davon entfallen auf								
		CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	Wählergruppen	Einzelbewerber	GPD	
unter 250 Einw.	2 045	131	44	12	1	5	1 834	18	-	
250 bis " 500 "	3 173	353	219	1	-	9	2 577	14	-	
500 " " 750 "	1 810	425	270	19	-	12	1 074	8	2	
750 " " 1 000 "	1 177	357	246	12	1	6	555	-	-	
1 000 " " 2 000 "	1 638	624	518	49	1	14	432	-	-	
2 000 " " 5 000 "	1 420	558	541	65	-	12	242	-	2	
5 000 " " 10 000 "	763	348	308	28	1	11	67	-	-	
10 000 " " 25 000 "	619	285	295	19	1	2	17	-	-	
25 000 " " 50 000 "	232	102	111	9	-	2	8	-	-	
50 000 und mehr Einwohner	29	12	15	2	-	-	-	-	-	
Insgesamt	12 906	3 195	2 567	216	5	73	6 806	40	4	

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe *HistStat*, S. 71 bis 77.

Kommunalwahlen

1946 im *StHb* (S. 539 und 542/543);

1948 im *StHb* (S. 540/541) und *StMh*, Sonderheft B;

1951 in *Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein* Nr. 24;

1955 im *StJb* 55 (S. 29/30) und *StB* 7 - 80 - 6/55;

1959 im *StB* B III 3 - 2/59;

1962 im *StB* B III 3 - 5/1962;

1966 im *StB* B III 3 - 4/1966;

1970 im *StB* B III 3 - 5/1970.

Landtagswahlen

1947 im *Sonderheft* "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20. April 1947";

1950 im *StJb* 51 (S. 77);

1954 im *StB* 7 - 80 - 9/54 und *StJb* 54 (S. 139/140);

1958 im *StB* B III 2 - 4/1958 und *StatSH*, Heft 28 sowie *StJb* 58 (S. 33/36);

1962 im *StB* B III 2 - 5/1962;

1967 im *StB* B III 2 - 1/1967 und B III - 2 - 5/1967;

Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1954 bis 1970 siehe *StB* 54 bis 70.

Bundestagswahlen

1949 im *StHb* (S. 548/549) und *StMh*, Sonderheft D;

1953 im *StJb* 54 (S. 140/141);

1957 im *StB* B III 1 - 3/1957 und *StatSH*, Heft 24;

1961 im *StB* B III 1 - 5/1961;

1965 im *StB* B III 1 - 5/1965;

1969 im *StB* B III 1 - 5/1969;

Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern 1954 bis 1970 siehe *StB* 54 bis 70.

Regierungen in Bund und Ländern siehe *StTb* 69 und 70.

Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswischen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe *HistStat*, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe *StJb* 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Bevölkerung nach dem überwiegender Lebensunterhalt

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1969

Überwiegender Lebensunterhalt	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	in 1 000			in %		
Eigene Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld oder -hilfe	905	620	286	37	53	22
Eigene Rente, Vermögen und dgl.	426	180	247	17	16	19
Unterhalt durch Angehörige darunter Schüler und Studierende	1 147 350	359 179	788 171	46 14	31 15	60 13
Insgesamt	2 478	1 159	1 320	100	100	100

2. Erwerbstätige nach dem Alter

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1969

Altersgruppe	Erwerbstätige (ohne Soldaten)				Altersgruppe	Erwerbstätige (ohne Soldaten)			
	insgesamt		männlich	weiblich		insgesamt		männlich	weiblich
	je 100 Einwohner	in 1 000				je 100 Einwohner	in 1 000		
bis 14 Jahre	.	-	-	-	45 bis 54 Jahre	65	163	101	62
15 " 19 "	51	82	41	41	55 " 64 "	51	168	121	47
20 " 24 "	70	93	49	44	65 Jahre und älter	9	36	27	9
25 " 34 "	68	254	176	78	Insgesamt	40	992	653	339
35 " 44 "	70	198	138	59					

3. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-erhebungen

Wirtschaftsbereich (-abteilung) Stellung im Beruf		Erwerbstätige (ohne Soldaten)				
		1965	1966	1967	1968	1969
		in 1.000				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (0)	männlich	73	69	69	73	73
	weiblich	52	47	50	46	44
	zusammen	125	116	119	118	117
Produzierendes Gewerbe (1 - 3)	männlich	310	305	291	298	293
	weiblich	89	84	67	77	80
	zusammen	398	389	358	375	373
Handel und Verkehr (4 und 5)	männlich	133	130	132	131	132
	weiblich	92	88	81	77	82
	zusammen	225	218	213	208	214
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) (6 - 9)	männlich	132	139	141	143	156
	weiblich	141	141	140	135	133
	zusammen	273	280	280	278	288
Insgesamt	männlich	647	643	632	644	653
	weiblich	373	360	338	335	339
	zusammen	1 021	1 003	971	979	992
davon Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	117	116	111	108	109
	weiblich	86	82	78	72	61
	zusammen	202	198	189	180	179
Abhängige	männlich	531	527	521	536	545
	weiblich	288	278	261	262	268
	zusammen	818	805	782	799	813

4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

a) nach Staatsangehörigkeit und Wirtschaftsabteilung

Staatsangehörigkeit	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. Juni			Staatsangehörigkeit Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. Juni		
	1967	1968	1969		1967	1968	1969
Belgien	47	42	57	Außereuropäische Länder Staatenlose, ausländische Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeit Insgesamt darunter beschäftigt in der Wirtschaftsabteilung 0 Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei 2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung 3/4 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen und Metall) 5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe 7 Dienstleistungen (einschl. häusliche Dienste)	774	820	864
Dänemark	1 078	1 040	1 031				
Frankreich	92	110	140				
Griechenland	1 614	1 382	1 803				
Großbritannien	315	337	375				
Italien	1 295	1 300	1 457				
Jugoslawien	519	570	1 511				
Niederlande	286	292	313				
Österreich	659	676	685				
Portugal	609	624	695				
Schweiz	185	172	178				
Spanien	2 626	2 398	2 541				
Türkei	2 908	2 658	3 827				
Sonstige europäische Länder	738	811	940	14 117	13 598	16 788	
				931	939	901	
				3 501	3 186	4 752	
				4 032	3 988	4 973	
				1 386	1 178	1 526	
				1 610	1 567	1 630	

b) Bewegung innerhalb des Jahres

Staats- angehörigkeit	1967	1968				1969				1970
	25. 9.	25. 1.	31. 3.	30. 6.	30. 9.	31. 1.	31. 3.	30. 6.	30. 9.	31. 1.
Insgesamt	13 555	11 861	12 395	13 598	13 873	13 733	14 896	16 788	18 854	19 485
darunter aus										
Italien	1 274	953	1 102	1 299	1 318	1 127	1 252	1 457	1 510	1 308
Griechenland	1 564	1 414	1 402	1 382	1 444	1 559	1 729	1 803	2 009	2 409
Spanien	2 438	1 854	2 055	2 398	2 313	1 808	2 079	2 541	2 678	2 169
Türkei	2 803	2 467	2 479	2 660	2 825	3 256	3 273	3 827	4 831	5 369
Portugal	577	525	589	624	618	642	665	695	812	843

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 56 ff.

5. Ratsuchende und Berufsausbildungsstellen

		1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67 ^a	1967/68	1968/69
		1. 7. - 30. 6.				1. 7. - 30. 9.	1. 10. - 30. 9.	
<u>Ratsuchende</u>	insgesamt	34 828	35 268	34 509	33 369	57 409	36 189	37 009
	männlich	17 555	17 996	17 654	17 073	29 412	18 971	19 913
	weiblich	17 273	17 272	16 855	16 296	27 997	17 218	17 096
Schulabgänger	zusammen	27 848	27 972	27 977	27 081	48 157	28 392	28 122
	männlich	14 071	14 400	14 325	13 825	24 320	14 652	14 802
	weiblich	13 777	13 572	13 652	13 256	23 837	13 740	13 320
noch nicht Untergebrachte	zusammen	1 103	1 239	1 021	935	1 420	1 505	1 538
	männlich	512	573	526	439	779	809	892
	weiblich	591	666	495	496	641	696	646
<u>Offene Berufsausbildungsstellen</u>	insgesamt	31 009	30 572	29 229	28 659	37 574	26 239	28 545
	männlich	18 293	18 244	17 230	16 777	21 709	15 192	16 528
	weiblich	12 716	12 328	11 999	11 882	15 865	11 047	12 017
darunter unbesetzt	zusammen	12 284	11 407	10 336	10 693	7 474	9 186	11 469
	männlich	7 703	7 327	6 372	6 542	4 804	5 726	7 011
	weiblich	4 581	4 080	3 964	4 151	2 670	3 460	4 458

a) 2 Schulentlassungsjahre

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben für Berufsonwärter und offene Berufsausbildungsstellen ab 1951 in den StJb 53 ff., offene Berufsausbildungsstellen für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe StHb (S. 346).

6. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter nach Monaten

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter	
	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969	1968	1969
	insgesamt									
Januar	13 586	29 992	32 388	19 531	16 672	8 612	8 573	12 958	300	292
Februar	13 710	33 735	30 312	18 845	19 349	9 818	11 432	16 624	532	92
März	8 347	28 817	24 409	16 313	22 263	11 602	13 553	21 045	299	111
April	7 558	24 887	17 626	9 412	21 698	11 384	13 743	23 188	296	85
Mai	5 807	20 874	13 477	6 674	22 386	11 617	14 646	24 213	177	14
Juni	5 025	17 182	10 437	5 511	22 653	11 749	16 485	24 789	382	-
Juli	4 726	15 483	9 109	5 505	21 527	11 416	16 003	24 054	68	4
August	4 592	14 603	8 375	5 060	21 601	11 345	15 966	24 501	-	-
September	5 034	14 875	8 317	5 172	19 724	10 416	15 715	23 253	-	-
Oktober	6 893	17 652	9 489	6 110	15 191	8 798	14 562	21 572	-	131
November	10 599	20 654	11 013	7 285	10 657	7 348	12 750	19 343	-	68
Dezember	18 346	26 481	15 122	10 546	8 098	6 203	10 498	16 437	-	49
	Männer									
Januar	10 156	23 696	24 104	13 998	8 244	3 307	3 462	6 257	161	155
Februar	10 500	27 099	22 820	13 745	9 132	3 663	4 439	7 947	288	32
März	5 869	22 397	17 704	11 569	11 147	4 402	5 500	10 586	145	96
April	5 122	18 333	11 844	5 302	10 578	4 256	5 683	12 399	111	69
Mai	3 896	14 990	8 701	3 574	11 213	4 542	6 110	13 220	71	14
Juni	3 407	12 241	6 656	2 970	11 781	4 804	7 466	14 172	168	-
Juli	3 215	10 804	5 818	3 019	11 426	4 982	7 973	14 047	17	-
August	3 127	10 046	5 202	2 709	11 285	5 141	8 336	14 298	-	-
September	3 412	9 943	4 994	2 629	10 014	5 083	8 254	14 193	-	48
Oktober	4 457	11 799	5 498	2 992	7 560	4 265	7 848	13 375	-	44
November	7 140	13 781	6 631	3 643	4 714	3 570	6 907	11 870	-	7
Dezember	13 395	18 583	10 094	6 314	3 269	2 546	5 187	9 566	-	23
	Frauen									
Januar	3 430	6 296	8 284	5 533	8 428	5 305	5 111	6 701	139	137
Februar	3 210	6 636	7 492	5 100	10 217	6 155	6 993	8 677	244	60
März	2 478	6 420	6 705	4 744	11 116	7 200	8 053	10 459	154	15
April	2 436	6 554	5 782	4 110	11 120	7 128	8 060	10 789	185	16
Mai	1 911	5 884	4 776	3 100	11 173	7 075	8 536	10 993	106	-
Juni	1 618	4 941	3 781	2 541	10 872	6 945	9 019	10 617	214	-
Juli	1 511	4 679	3 291	2 486	10 101	6 434	8 030	10 007	51	4
August	1 465	4 557	3 173	2 351	10 316	6 204	7 630	10 203	-	-
September	1 622	4 932	3 323	2 543	9 710	5 333	7 461	9 060	-	104
Oktober	2 436	5 853	3 991	3 118	7 631	4 533	6 714	8 197	-	87
November	3 459	6 873	4 382	3 642	5 943	3 778	5 843	7 473	-	61
Dezember	4 951	7 898	5 028	4 232	4 829	3 657	5 311	6 871	-	26

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in *HistStat*, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im *StJb* (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den *StJb* 51 bis 58. Arbeitslose und offene Stellen nach Geschlecht und Monaten für die Jahre 1955, 1958, 1960 und ab 1962 in den *StJb* 65 ff.

Hinweise auf weiteres Material

1. Berufszählungen

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe *HistStat*, S. 81/82.

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe *HistStat*, S. 82.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe *HistStat*, S. 82.

Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe *StatSH*, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *StatSH*, Heft 12.

Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den *StB A0/Volkszählung 1961* und auszugsweise in den *StJb* 64 und 65, Gemeindezahlen in "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.

Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16. 6. 1933 siehe *HistStat*, S. 83.

2. Arbeitsmarktstatistik

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe *StJb* 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose *StJb* 60 bis 64. Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer werden ab 31. 12. 1963 nicht mehr von den Arbeitsämtern ausgezählt.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den *StJb* 53 bis 58 veröffentlicht.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils *StJb* 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Sonstiges

Angaben über Streiks in den Jahren 1899 bis 1927 und 1949 bis 1959 in *HistStat*, S. 85.

Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6. 6. 1961, siehe *StB A0/Volkszählung 1961* - 17.

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe

Lehrberuf, Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1968			31. Dezember 1969		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehrlinge						
<u>Gewerbliche Lehrberufe zusammen</u>	7 297	6 340	957	6 466	5 689	777
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	5 430	5 147	283	4 973	4 703	270
Steine und Erden	22	22	-	13	13	-
Bauindustrie	667	320	347	506	255	271
Holz- und Sägeindustrie	101	101	-	83	83	-
chemische Industrie	206	111	95	208	128	80
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	656	585	71	521	482	39
Textilindustrie	17	13	4	16	13	3
Bekleidungsindustrie	154	3	151	111	1	110
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	35	35	-	28	28	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe zusammen</u>	21 573	7 299	14 274	17 071	5 951	11 120
darunter						
Einzelhandelskaufmann	8 762	2 016	6 746	6 357	1 419	4 938
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	964	286	678	810	248	562
Industriekaufmann	1 965	1 059	906	1 626	891	735
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	3 759	2 148	1 611	2 978	1 797	1 181
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	85	37	48	73	35	38
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	80	29	51	77	29	48
Bankkaufmann	1 417	723	694	1 200	625	575
Reisebürokaufmann	105	6	99	105	14	91
Speditonskaufmann	245	187	58	220	170	50
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	145	122	23	123	110	13
Versicherungskaufmann	515	245	270	404	216	188
Bürokaufmann	2 622	323	2 299	2 355	309	2 046
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe zusammen</u>	1 370	847	523	1 058	664	394
darunter						
Hotel- und Gaststättengehilfe	298	8	290	231	11	220
Kellner	180	175	5	130	127	3
Koch (Köchin)	833	620	213	656	498	158
<u>Übrige Lehrberufe zusammen</u>	1 447	914	533	1 200	744	456
darunter						
Blumenbinder	214	8	206	182	7	175
Schauenstergestalter	500	217	283	469	224	245
Tankwart	731	687	44	546	510	36
Lehrlinge zusammen	31 687	15 400	16 287	25 795	13 048	12 747
Anlernlinge						
<u>Gewerbliche Anlernberufe zusammen</u>	643	39	604	736	37	699
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	95	22	73	110	19	91
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	9	9	-	10	10	-
Textilindustrie	-	-	-	-	-	-
Bekleidungsindustrie	522	1	521	599	1	598
<u>Kaufmännische Anlernberufe zusammen</u>	1 017	20	997	946	15	931
darunter						
Bürogehilfe	883	8	875	837	2	835
Fotolaborant	133	11	122	109	13	96
Anlernlinge zusammen	1 660	59	1 601	1 682	52	1 630
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	33 347	15 459	17 888	28 148	13 406	14 742
davon im 1. Lehrjahr	9 694	.	.	9 615	.	.
2. Lehrjahr	10 571	.	.	9 531	.	.
3. Lehrjahr	12 932	.	.	7 738	.	.
4. Lehrjahr	150	.	.	1 264	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahre 1968 bzw. 1969	10 338	.	.	14 967	.	.
davon für						
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 630	.	.	3 037	.	.
darunter haben bestanden	2 428	.	.	2 755	.	.
kaufmännische und sonstige Lehrlinge und Anlernlinge	7 708	.	.	11 930	.	.
darunter haben bestanden	6 381	.	.	10 018	.	.

Quelle: Verband der Industrie- und Handelskammern des Landes Schleswig-Holstein und Kammer der Steuerbevollmächtigten Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen ab 1956 sind in den StJb 59 ff. veröffentlicht.

2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk

Lehrhandwerk, Lehrberuf	31. Dezember 1968			31. Dezember 1969		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehrlinge						
<u>Bau- und Ausbauhandwerke</u>	4 765	4 754	11	3 228	3 215	13
darunter						
Maurer	1 875	1 875	-	1 087	1 084	3
Zimmerer einschließlich Treppenbauer	742	742	-	482	482	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	151	151	-	75	75	-
Maler und Lackierer	1 650	1 639	11	1 346	1 336	10
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	87	87	-	45	45	-
<u>Metallhandwerke</u>	11 633	11 571	62	11 127	11 064	63
darunter						
Schmiede	424	424	-	296	296	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	458	458	-	354	354	-
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	600	600	-	528	528	-
Kraftfahrzeugmechaniker einschließlich Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	4 022	4 020	2	3 909	3 909	-
Landmaschinenmechaniker	755	755	-	716	716	-
Klempner und Installateure ¹⁾	1 211	1 211	-	1 189	1 189	-
Elektroinstallateure	2 314	2 314	-	2 307	2 306	1
Radio- und Fernsichttechniker	691	690	1	666	664	2
<u>Holzhandwerke</u>	1 311	1 299	12	1 082	1 075	7
darunter Tischler, Parkettleger	1 209	1 197	12	985	979	6
<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	735	159	576	538	153	385
darunter						
Herrenschneider	111	7	104	83	4	79
einschließlich Lederbekleidungsschneider	308	-	308	205	-	205
Damenschneider						
<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	1 804	1 746	58	1 472	1 424	48
darunter						
Bäcker	887	871	16	773	764	9
Konditoren	237	196	41	194	155	39
Fleischer	674	673	1	502	502	-
<u>Gesundheits- und Körperpflege-, chemische und Reinigungshandwerke</u>	3 309	363	2 946	2 691	365	2 326
darunter						
Augenoptiker	139	76	63	138	68	70
Zahntechniker	154	74	80	171	86	85
Friseure und Perückenmacher	2 973	174	2 799	2 336	168	2 168
<u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</u>	381	250	131	311	211	100
darunter Fotografen und Fototechniker	148	61	87	119	50	69
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>	832	47	785	728	62	666
davon						
Verkäuferin im Bäcker- und Konditorenhandwerk	390	-	390	334	-	334
Verkäufer(in) im Fleischerhandwerk	245	-	245	199	1	198
Bürokaufmann	197	47	150	195	61	134
Lehrlinge zusammen	24 770	20 189	4 581	21 177	17 569	3 608
Anlernlinge zusammen	74	1	73	73	3	70
darunter Pelznäherin	34	-	34	25	-	25
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	24 844	20 190	4 654	21 250	17 572	3 678
davon im 1. Lehrjahr	6 324	.	.	5 849	.	.
2. Lehrjahr	7 142	.	.	6 444	.	.
3. Lehrjahr	11 092	.	.	6 555	.	.
4. Lehrjahr	286	.	.	2 402	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahre 1968 bzw. 1969	9 864	8 585	1 279	11 815	9 849	1 966
davon						
Gesellenprüfungen	7 506	6 286	1 220	9 560	7 655	1 905
darunter bestanden	6 519	5 435	1 084	8 436	6 700	1 736
Meisterprüfungen	2 358	2 299	59	2 255	2 194	61
darunter bestanden	2 087	2 031	56	1 979	1 928	51

1) einschließlich Gas- und Wasserinstallateure, Kühlerhersteller und -reparateure, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Quelle: Handwerkskammern

HINWEIS: Zahlen ab 1956 sind in den StJb 59 ff. veröffentlicht.

3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe

Beruf	1968				1969			
	anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge	Prüflinge		anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge	Prüflinge	
			Gehilfen- prüfungen	Meister- prüfungen			Gehilfen- prüfungen	Meister- prüfungen
am 31. 12.				am 31. 12.				
Landwirt	1 350	1 936	415	114	1 354	1 735	534	106
Landfrau und Bäuerin	612	539	182	31	486	414	235	37
Melker	56	40	6	7	50	36	12	6
Schäfer	29	8	3	2	29	5	4	1
Geflügelzüchter	15	12	6	-	13	17	7	-
Pelztierzüchter	2	-	-	-	-	-	-	-
Imker	10	3	-	-	10	3	-	-
Gärtner	350	406	112	38	347	316	157	37
Fischer und Fischzüchter	255	28	33	-	255	24	47	21
Molkereifachmann	310	75	24	21	246	63	36	25
Insgesamt	2 989	3 047	781	213	2 790	2 613	1 032	233

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1956/57 in den StJb 58 ff.

4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1965	201 703	177 128	23 101	16 056	25 617	21 859	250 421	215 043
31. 12. 1966	199 282	174 136	23 673	16 650	26 920	22 079	249 875	212 865
31. 12. 1967	193 408	171 000	22 692	16 513	26 123	22 063	242 223	209 576
31. 12. 1968	186 364	156 211	22 382	16 826	25 779	20 927	234 525	193 964
31. 12. 1969	175 248	155 077	23 317	16 747	26 125	21 274	224 690	193 098

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1964 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 65.

5. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Jahr	Deutsche Angestelltengewerkschaft							Deutscher Beamtenbund Mitglieder Ende Dezember
	Mitglieder insgesamt Ende September	davon in der Gruppe						
		Kauf- männliche Angestellte	Banken und Sparkassen	Versiche- rungen	Öffentlicher Dienst	Techniker und Werkmeister	Schifffahrt	
1965	34 289	15 311	2 710	836	8 650	5 315	1 467	27 540
1966	34 162	15 076	2 762	849	8 665	5 371	1 439	27 831
1967	34 641	15 196	2 877	904	8 837	5 357	1 470	28 620
1968	33 462	14 481	2 799	887	8 564	5 228	1 503	28 053
1969	33 159	14 245	2 852	918	8 423	5 106	1 615	25 885

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand, und Deutscher Beamtenbund, Landesbund Schleswig-Holstein e. V.

HINWEIS: Angaben ab 1956 in den StJb 60 ff.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Zur land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstruktur 1960/61

a) Land- und Forstwirtschaft

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Betriebe ¹⁾ mit				Produktionsfläche ²⁾ der Betriebe mit				
	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	%
	landwirtschaftl. und gärtner. Erzeugnissen		forstwirtschaftlichen Erzeugnissen		landwirtschaftl. und gärtner. Erzeugnissen		forstwirtschaftlichen Erzeugnissen		
	Anzahl				ha				
0,5 - 2	9 954	9 773	898	472	8 757	8 738	687	489	71,2
2 - 5	8 621	8 437	904	469	24 408	24 356	1 715	1 295	75,5
5 - 10	6 568	6 493	617	196	43 540	43 489	1 696	1 134	66,9
10 - 20	12 391	12 342	1 641	120	172 802	172 716	3 122	1 313	42,1
20 - 50	18 630	18 599	5 405	62	530 193	530 116	11 224	1 369	12,2
50 - 100	3 937	3 920	2 263	44	229 086	229 029	12 588	2 597	20,6
100 und mehr	820	762	609	82	133 317	132 543	102 206	77 804	76,1
Insgesamt	60 921	60 326	12 337	1 445	1 142 103	1 140 987	133 238	86 001	64,5

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche 2) bei landw. Erzeugnissen die LN, bei forstw. Erzeugnissen die Waldfläche

b) Landwirtschaft

Größenklasse nach der LN in ha	Betriebe ¹⁾ mit				Produktionsfläche ²⁾ der Betriebe mit				
	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	%
	landw. Erzeugnissen		gärtner. Erzeugnissen		landw. Erzeugnissen		gärtner. Erzeugnissen		
	Anzahl				ha				
0,5 - 2	8 392 ^a	7 858 ^a	1 325	908	8 465 ^a	8 296 ^a	996	812	81,5
2 - 5	7 441	7 380	854	595	24 124	23 948	1 471	1 341	91,2
5 - 10	6 413	6 392	571	274	47 481	47 334	1 329	1 097	82,5
10 - 20	13 058	13 042	990	133	197 092	196 888	1 930	995	51,6
20 - 50	17 678	17 672	2 606	76	540 796	540 629	10 637	1 989	18,7
50 und mehr	3 632	3 628			313 150	312 766			
Insgesamt	56 614	55 972	6 346	1 986	1 131 108	1 129 861	16 363	6 234	38,1

1) bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche, bei gärtnerischen Erzeugnissen Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 2) bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen die LN, bei gärtnerischen Erzeugnissen die gärtnerische Nutzfläche

a) Betriebe mit 0,01 bis 2 ha LN

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach der Größe der Betriebsfläche

Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche

	Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha									
	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	insgesamt
Betriebe Anzahl	10 250	8 916	6 693	5 926	6 551	9 904	8 771	3 979	879	61 869
%	16,6	14,4	10,8	9,6	10,6	16,0	14,2	6,4	1,4	100
Betriebsfläche ha	11 316	28 905	48 994	73 911	114 408	243 230	335 374	259 097	269 860	1 385 095
%	0,8	2,1	3,5	5,3	8,3	17,6	24,2	18,7	19,5	100

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) siehe StB, Reihe C0/Landwirtschaftszählung 1960/11 - 13. Landwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Bodennutzungssystem siehe StB 64, S. 54. Eine eingehende Darstellung über Betriebe nach dem Bodennutzungssystem mit methodischen Untersuchungen siehe StM 62, S. 605 ff. Über die Entwicklung der Betriebsgrößen seit 1882 siehe HistStat, S. 87 ff.

3. Forstbetriebe nach der Größe der Waldfläche

	Größenklasse in ha Waldfläche						
	0,01 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	insgesamt	darunter Privatforsten
Betriebe 1968	1 681	64	23	9	17	1 794	1 570
1969	1 703	65	24	10	17	1 819	1 601
Waldfläche in ha 1968	7 049	6 395	7 014	6 279	60 216	86 953	28 507
1969	7 117	6 548	7 400	6 894	60 216	88 175	28 627

HINWEIS: Vergleichbare Ergebnisse für 1960 siehe StB C0/Landwirtschaftszählung 1960-11, S. 48/49 und 84/85, für 1965 bis 1967 StB 66/67 und 68.

4. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1969 nach der Größe

Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN

a) Betriebe

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha										
	0,5-2	2-5	5-10	10-15	15-20	20-25	25-30	30-50	50-100	100 u. mehr	ins- gesamt
	Anzahl										
FLENSBURG	29	16	8	5		4	7	7	4		80
KIEL	93	30	21	9	8	5	3	9	4		182
LÜBECK	117	67	46	17	13	18	11	30	32	13	364
NEUMÜNSTER	37	13	12	4		5	-	11	6	-	88
Eckernförde	290	189	193	193	312	267	188	278	113	80	2 103
Eiderstedt	201	224	202	136	126	113	93	205	79	5	1 384
Eutin	324	195	114	59	73	87	74	238	251	46	1 461
Flensburg-Land	389	329	306	315	416	416	366	657	184	20	3 398
Hzgt. Lauenburg	588	318	208	196	269	242	228	636	241	51	2 977
Husum	533	498	379	334	427	457	407	560	145	18	3 758
Norderdithmarschen	443	340	268	227	241	225	199	392	163	21	2 519
Oldenburg in Holstein	270	253	122	123	164	159	118	368	253	90	1 920
Pinneberg	843	531	336	292	304	259	232	353	68	10	3 228
Plön	470	400	197	171	357	319	330	514	237	76	3 071
Rendsburg	575	472	367	383	469	562	437	911	361	42	4 579
Schleswig	545	492	476	393	449	410	371	686	254	16	4 092
Segeberg	613	412	320	322	398	448	364	710	320	41	3 948
Steinburg	482	348	272	269	331	381	311	667	170	12	3 243
Stormarn	558	289	187	170	240	247	201	418	179	42	2 531
Süderdithmarschen	469	266	267	252	349	349	277	548	183	10	2 970
Südtondern	469	411	299	222	267	360	326	620	144	18	3 136
Schleswig-Holstein	8 338	6 093	4 600	4 089	5 219	5 330	4 543	8 818	3 386	616	51 032
davon in den Naturräumen											
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	101	75	42	48	44	51	45	72	24		502
Nordfriesische Marsch	240	250	166	103	115	167	140	246	71	18	1 516
Eiderstedter Marsch	240	258	236	171	166	142	115	226	85	5	1 644
Dithmarscher Marsch	382	217	177	136	189	172	163	458	260	26	2 180
Holsteinische Elbmarschen	351	230	158	156	181	191	179	403	96	4	1 949
Marsch zusammen	1 314	1 030	779	614	695	723	642	1 405	589		7 791
Nordfriesische Geestinseln	134	84	63	54	45	58	54	111	14		617
Lecker Geest	120	99	88	69	111	114	113	209	55	10	988
Bredstedt-Husumer Geest	358	346	280	232	322	338	289	393	100	6	2 664
Eider-Treene-Niederung	207	241	187	163	235	211	161	282	55		1 742
Heide-Itzehoer Geest	744	562	501	501	567	622	523	905	222	20	5 167
Barmstedt-Kisdorfer Geest	348	243	223	217	217	218	144	275	91	8	1 984
Hamburger Ring	851	460	280	225	266	205	197	330	91	20	2 925
Lauenburger Geest	168	77	39	33	62	51	56	180	50	7	723
Hohe Geest zusammen	2 930	2 112	1 661	1 494	1 825	1 817	1 537	2 685	675	74	16 810
Schleswiger Vorgeest	395	357	338	314	452	606	533	964	249	7	4 215
Holsteinische Vorgeest	542	358	254	272	337	396	345	668	307	24	3 503
Südmecklenburgische Niederungen	70	21	10	9	20	12	13	54	52	10	271
Vorgeest zusammen	1 007	736	602	595	809	1 014	891	1 686	608	41	7 989
Angeln	577	478	449	413	419	313	276	520	237	35	3 717
Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten	290	184	191	186	317	258	184	285	117	80	2 092
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)	747	539	292	251	443	463	427	732	323	105	4 322
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)	1 205	878	532	454	589	637	497	1 180	655	150	6 777
Nordoldenburg und Fehmarn	93	49	41	36	45	51	35	172	185	52	759
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	175	87	53	46	77	54	54	153	51	25	775
Hügelland zusammen	3 087	2 215	1 558	1 386	1 890	1 776	1 473	3 042	1 568	447	18 442

Schluß: 4. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1969 nach der Größe

b) landwirtschaftliche Nutzfläche

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha										
	0,5-2	2-5	5-10	10-15	15-20	20-25	25-30	30-50	50-100	100 u. mehr	ins- gesamt
	ha										
PLENSBURG	29	52	60	77		88	183	263	457		1 209
KIEL	92	101	147	111	138	117	84	364	474		1 628
LÜBECK	119	228	339	220	222	405	300	1 219	2 265	2 017	7 334
NEUMÜNSTER	35	41	88	50	94		-	454	366	-	1 128
Eckernförde	330	591	1 478	2 465	5 474	5 970	5 153	10 525	7 226	17 949	57 161
Eiderstedt	237	741	1 459	1 675	2 180	2 524	2 534	7 685	5 129	571	24 735
Eutin	333	623	826	720	1 285	1 958	2 007	9 327	17 107	5 824	40 010
Flensburg-Land	435	1 034	2 283	3 958	7 286	9 355	9 997	24 657	11 605	3 666	74 276
Hzgt. Lauenburg	584	1 025	1 564	2 471	4 696	5 476	6 256	25 225	15 064	11 987	74 348
Husum	626	1 604	2 778	4 191	7 516	10 285	11 110	20 730	9 098	3 295	71 233
Norderdithmarschen	489	1 142	1 980	2 851	4 229	5 068	5 424	14 784	10 456	2 817	49 240
Oldenburg in Holstein	292	802	877	1 546	2 907	3 557	3 264	14 385	16 985	19 142	63 757
Pinneberg	888	1 726	2 413	3 666	5 362	5 768	6 367	12 961	4 253	1 815	45 219
Plön	528	1 240	1 431	2 121	6 244	7 138	9 030	19 382	15 165	20 140	82 419
Rendsburg	602	1 530	2 656	4 805	8 267	12 515	11 928	34 628	23 171	7 305	107 407
Schleswig	598	1 614	3 555	4 881	7 862	9 212	10 204	25 705	15 902	2 078	81 611
Segeberg	595	1 314	2 351	4 050	7 035	10 026	9 940	26 944	20 814	8 077	91 146
Steinburg	517	1 110	1 986	3 388	5 779	8 607	8 483	24 963	10 944	2 086	67 863
Stormarn	587	911	1 319	2 136	4 212	5 519	5 533	15 722	11 505	8 253	55 697
Süderdithmarschen	508	874	1 980	3 174	6 098	7 845	7 597	20 758	11 650	1 366	61 850
Südtondern	540	1 344	2 167	2 797	4 722	8 139	8 949	23 283	9 151	2 575	63 667
Schleswig-Holstein	8 964	19 647	33 737	51 302	91 614	119 617	124 343	333 964	218 100	121 650	1 122 938
davon in den Naturräumen											
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	117	233	304	601	784	1 164	1 231	2 698	1 629		8 761
Nordfriesische Marsch	287	793	1 220	1 313	2 024	3 807	3 858	9 192	4 529	3 294	30 317
Eiderstedter Marsch	288	851	1 709	2 111	2 879	3 172	3 140	8 450	5 539	571	28 710
Dithmarscher Marsch	422	699	1 294	1 718	3 299	3 892	4 457	17 824	16 852	3 549	54 006
Holsteinische Elbmarschen	376	721	1 157	1 979	3 168	4 316	4 919	15 076	6 074	880	38 666
Marsch zusammen	1 490	3 297	5 684	7 722	12 154	16 351	17 605	53 240	42 917		160 460
Nordfriesische Geestinseln	150	287	448	683	784	1 287	1 473	4 119	934		10 165
Lecker Geest	132	328	637	867	1 970	2 565	3 079	7 875	3 544	1 300	22 297
Bredstedt-Husumer Geest	415	1 121	2 055	2 897	5 673	7 556	7 900	14 556	6 194	959	49 326
Eider-Treene-Niederung	234	822	1 344	2 012	4 105	4 734	4 413	10 507	3 513		31 684
Heide-Itzehoer Geest	787	1 871	3 680	6 299	9 942	13 932	14 267	33 760	14 114	2 785	101 437
Barmstedt-Kisdorfer Geest	365	806	1 644	2 703	3 807	4 881	3 901	10 205	5 647	1 214	35 173
Hamburger Ring	870	1 474	1 973	2 816	4 681	4 609	5 427	12 315	5 868	4 096	44 129
Lauenburger Geest	159	248	296	403	1 089	1 142	1 540	7 167	3 099	1 452	16 595
Hohe Geest zusammen	3 112	6 957	12 077	18 680	32 051	40 706	42 000	100 504	42 560	12 159	310 806
Schleswiger Vorgeest	411	1 164	2 522	3 926	7 968	13 682	14 603	35 799	15 534	940	96 549
Holsteinische Vorgeest	555	1 142	1 841	3 429	5 963	8 831	9 464	25 490	19 978	4 113	80 806
Südmecklenburgische Niederungen	71	78	81	112	364	267	355	2 166	3 591	1 627	8 712
Vorgeest zusammen	1 037	2 384	4 444	7 467	14 295	22 780	24 422	63 455	39 103	6 680	186 067
Angeln	658	1 507	3 367	5 173	7 311	7 013	7 543	19 709	15 290	5 516	73 087
Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten	328	572	1 452	2 375	5 566	5 772	5 043	10 820	7 494	17 949	57 371
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)	805	1 691	2 125	3 129	7 766	10 344	11 682	27 771	20 454	26 112	111 879
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)	1 266	2 824	3 926	5 731	10 318	14 285	13 589	45 651	43 470	29 147	170 207
Nordoldenburg und Fehmarn	95	147	275	452	800	1 143	969	6 982	12 261	9 096	32 220
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	173	268	387	573	1 353	1 223	1 490	5 832	3 047	6 495	20 841
Hügelland zusammen	3 325	7 009	11 532	17 433	33 114	39 780	40 316	116 765	102 016	94 315	465 605

HINWEIS: Ergebnisse für 1949 und 1960 siehe StB C IV 7 - //66, für 1965 bis 1968 StJb 66/67 bis 69.

5. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

nur Personen im Alter von 14 und mehr Jahren; nur natürliche Personen

1960: Landwirtschaftszählung im Mai; später: Durchschnitt aus vier Befragungsmonaten im Erhebungsjahr

a) Arbeitskräfte insgesamt

Beschäftigung in Betrieb und Haushalt

Personenkreis	1960		1964/65		1966/67		1968/69	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Betriebsinhaber zusammen	49 100	100	46 000	100	44 600	100	42 500	100
ständig beschäftigt	39 100	79,6	36 400	79,1	35 100	78,6	31 500	74,2
nicht ständig und nicht beschäftigt	10 000	20,4	9 600	20,9	9 600	21,4	11 000	25,8
Familienangehörige zusammen	107 200	100	97 400	100	93 000	100	85 800	100
ständig beschäftigt	71 300	66,5	60 500	62,1	55 600	59,8	49 100	57,2
nicht ständig und nicht beschäftigt	35 900	33,5	36 900	37,9	37 300	40,2	36 800	42,8
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	39 100	.	28 000	.	22 200	.	19 300	.
Ständig Beschäftigte insgesamt	149 600	.	124 900	.	112 900	.	99 900	.
Nicht ständig und nicht Beschäftigte insgesamt	45 900	.	46 500	.	46 900	.	47 800	.

b) ständig beschäftigte Arbeitskräfte nach der Betriebsgröße

Beschäftigung in Betrieb und Haushalt

Größenklasse nach der LN in ha	Betriebsinhaber			Familienangehörige			Familienfremde Arbeitskräfte		
	1960	1966/67	1968/69	1960	1966/67	1968/69	1960	1966/67	1968/69
2 - 5	3 000	2 200	1 500	7 300	5 000	4 200	1 200	1 000	700
5 - 10	4 400	2 900	2 200	7 500	4 600	3 800	1 300	800	800
10 - 20	11 700	9 100	7 400	20 100	13 300	10 800	2 400	1 200	1 000
20 - 50	16 700	17 600	17 100	30 800	27 800	25 400	13 800	6 400	5 500
50 und mehr	3 300	3 300	3 300	5 600	4 900	5 000	20 400	12 800	11 200
Insgesamt	39 100	35 100	31 500	71 300	55 600	49 100	39 100	22 200	19 300

c) ständig beschäftigte Familienarbeitskräfte nach dem Alter

Beschäftigung in Betrieb und Haushalt

Personen im Alter von ... Jahren	Betriebsinhaber			Familienangehörige		
	1960	1966/67	1968/69	1960	1966/67	1968/69
14 - 25	600	400	400	16 200	8 800	6 700
25 - 45	13 000	16 300	15 100	27 900	27 300	23 300
45 - 65	22 000	16 400	14 300	23 600	16 900	16 100
65 und mehr	3 400	1 900	1 800	3 600	2 900	3 000
Insgesamt	39 100	35 100	31 500	71 300	55 800	49 100

d) betrieblicher Arbeitsaufwand

ohne Beschäftigungszeiten im Haushalt

Größenklasse nach der LN in ha	In allen Betrieben				In Betrieben, die hauptberuflich bewirtschaftet werden			
	Vollarbeitskräfte							
	insgesamt		je 100 ha LN		insgesamt		je 100 ha LN	
	1966/67	1968/69	1966/67	1968/69	1966/67	1968/69	1966/67	1968/69
2 - 5	6 613	4 375	30,5	22,2	3 942	2 596	44,2	36,3
5 - 10	6 580	5 084	17,4	15,1	5 102	3 943	19,6	18,8
10 - 20	17 677	13 805	10,8	9,7	16 962	13 082	11,0	9,9
20 - 30	19 759	16 650	7,8	6,9	19 699	16 532	7,9	6,9
30 - 50	19 083	18 206	5,8	5,5	19 056	18 054	5,8	5,5
50 und mehr	17 431	15 615	5,6	4,6	17 390	15 227	5,6	4,6
Insgesamt	87 143	73 735	7,8	6,6	82 151	69 434	7,6	6,6

HINWEIS: Bei den einzelnen Erhebungen haben sich der Erhebungszeitraum, die Definition und der erfaßte Betriebskreis teilweise geändert. Die dargestellten Ergebnisse sind daher nur in Größenordnungen vergleichbar. Weiter untergliederte Angaben nach Kreisen bzw. Größenklassen sind für 1949 im StHb (S. 39 ff.) und im StJb (S. 12), für 1956 im StB C IV 1, für 1949, 1956 und 1960 mit methodischen Hinweisen im StMh 61, S. 100 ff., veröffentlicht, ausführliche Landesergebnisse für 1964/65 und 1966/67 enthält der StB C IV 1 - 1964/65 und 1966/67. Ergebnisse über ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den Jahren 1925, 1933 und 1939 siehe HistStat, S. 91.

6. Flurbereinigung

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahreschluß		Bereinigte Fläche insgesamt ha	Zahl der beteiligten Betriebe		
	Anzahl	beteiligte Fläche ha	Anzahl	beteiligte Fläche ha	Anzahl	beteiligte Fläche ha		insgesamt	davon mit	
									1 - 2 Besitzstücken	3 und mehr Besitzstücken
1963	185	172 053	41	42 814	226	216 583	29 836	1 814	823	991
1964	226	216 583	62	50 322	287	267 002	31 137	1 651	765	886
1965	287	267 002	39	29 757	327	296 810	42 047	2 455	1 243	1 212
1966	327	296 810	20	16 146	345	312 795	38 677	2 311	1 198	1 113
1967	345	312 795	27	20 587	370	333 111	31 052	1 819	799	1 020
1968	370	333 111	24	14 365	393	347 088	32 800	1 516	585	931
1969	393	347 088	27	21 173	419	369 376	30 515	1 586	706	880

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1962 sind in den StJb 55 bis 69 veröffentlicht.

7. Ländliche Siedlung

Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Verteilte Fläche 1) insgesamt ha	darunter Neusiedlungsfläche	Neusiedler insgesamt 2)	Anlieger, die eine Landzulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für						Zahl der auf den Siedlerstellen wohnenden Familien
					bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- und Forstarbeiter-siedlungen	sonstige Neben-erwerbs-siedlungen	Erwerbs-garten-siedlungen	
					unter 5 ha	5 bis 15 ha	15 und mehr ha				
1945-1949	6 714	4 157	326	877	43	511	3 235	199	30	139	335
1950-1954	37 770	27 395	6 746	1 225	347	3 381	21 366	1 441	739	121	7 141
1955-1959	16 360	13 195	6 374	1 046	149	908	10 868	580	532	158	6 905
1960-1964	10 068	6 622	3 056	1 039	7	184	5 646	278	247	260	3 866
1965-1969	17 906	4 629	1 606	2 816	-	26	4 247	61	132	163	2 144
1969	3 696	175	76	551	-	-	160	0	7	8	95
Insgesamt	92 514	56 173	18 184	7 554	546	5 010	45 522	2 559	1 687	849	20 486

1) ohne Flächen für besondere Zwecke (Straßen, Wege usw.) 2) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen über die Entwicklung seit 1919 siehe HistStat, S. 92. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den StJb 51, S. 419. Die Tabelle wurde 1959 gänzlich überarbeitet; die Zahlen stimmen mit den bis 1958 veröffentlichten nicht überein.

8. Bodennutzung

Überblick

Jahr	Landwirtschaftliche Nutzfläche 1 000 ha	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland							
		Getreide	Hackfrüchte 1) einschl. Gemüse	Futterbau 2)	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer und Sommermengetreide	Kartoffeln	Zucker- rüben 1)	Raps und Rüben	Futterpflanzen auf dem Acker
D 1963-68	1 172	34,5	7,5	51,1	84 721	81 078	98 319	140 534	19 965	14 810	28 259	123 586
1963	1 180	34,4	8,8	50,4	87 299	92 303	84 597	141 428	28 515	15 081	22 909	126 586
1964	1 180	34,5	8,2	50,5	87 430	89 599	87 480	143 132	22 911	17 088	25 818	126 467
1965	1 171	34,4	7,0	51,7	84 017	87 292	98 546	133 245	17 963	14 088	27 630	127 754
1966	1 170	34,4	7,1	51,7	80 683	70 384	109 492	142 092	18 852	14 527	26 499	126 706
1967	1 168	34,3	7,1	51,8	83 096	72 801	106 130	138 315	17 609	14 259	28 146	126 070
1968	1 164	35,1	6,7	50,4	85 803	74 087	103 666	144 991	13 938	13 814	38 554	107 935
1969	1 161	35,7	6,3	49,7	94 892	73 577	98 465	147 063	11 713	13 759	45 720	101 973

1) ohne Rüben zur Samengewinnung 2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

9. Wirtschaftsfläche in den Kreisen und Naturräumen 1969 nach der Nutzungsart

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Landwirtschaftliche Nutzfläche							Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Unkulti- vierte Moor- flächen, Öd- und Unland und Knicks	Sonstige Flächen 1)	Wirt- schafts- fläche ins- gesamt
	Acker- land	Garten- land	Obst- anlagen einschl. Korb- weiden- anlagen	Baum- schulen	Wiesen	Vieh- weiden	zusammen				
	ha										
FLensburg	579	365	-	7	67	553	1 571	402	54	3 031	5 058
KIEL	914	1 352	13	18	200	536	3 033	643	152	4 812	8 640
LÜBECK	4 892	1 563	26	20	875	1 435	8 811	2 437	620	10 204	22 072
NEUMÜNSTER	629	613	8	10	189	390	1 839	392	114	1 529	3 874
Eckernförde	42 031	1 408	75	13	4 323	10 296	58 146	6 316	3 458	9 608	77 528
Eiderstedt	2 277	332	5	-	4 502	18 795	25 911	101	671	3 407	30 090
Eutin	27 956	1 979	118	11	4 210	7 634	41 912	5 246	2 058	6 615	55 831
Flensburg-Land	57 623	1 345	35	21	6 562	9 964	75 550	5 033	2 704	12 188	95 475
Hzgt. Lauenburg	53 849	2 998	173	17	8 557	11 775	77 369	30 220	3 763	13 999	125 351
Husum	28 357	1 163	2	10	13 616	30 536	73 684	3 171	3 421	8 428	88 704
Norderdithmarschen	19 707	1 025	7	2	8 892	21 073	50 706	761	2 368	6 431	60 266
Oldenburg in Holstein	49 329	1 570	59	1	5 185	8 753	64 897	6 544	2 663	9 616	83 720
Pinneberg	16 354	2 832	1 303	3 412	7 648	16 529	48 078	3 735	4 630	13 477	69 920
Plön	56 848	2 436	171	30	6 594	18 605	84 684	11 392	3 780	18 552	118 408
Rendsburg	52 497	2 700	37	108	20 238	34 510	110 090	15 471	9 234	15 359	150 154
Schleswig	49 267	1 575	19	18	14 565	18 332	83 776	5 222	4 956	12 086	106 040
Segeberg	52 260	2 244	113	81	12 952	25 713	93 363	17 638	5 480	11 385	127 866
Steinburg	24 491	1 972	539	120	12 733	29 712	69 567	7 429	2 002	14 623	93 621
Stormarn	36 922	3 044	193	30	5 787	12 158	58 134	8 482	3 340	9 237	79 193
Süderdithmarschen	30 006	1 371	32	21	8 898	23 126	63 454	3 392	2 618	9 701	79 165
Südtondern	37 737	956	3	15	7 804	20 079	66 594	3 417	5 604	11 658	87 273
Schleswig-Holstein	644 525	34 843	2 931	3 965	154 401	320 504	1 161 169	137 444	63 690	205 946	1 568 249
davon im Naturraum											
Marsch	62 277	3 086	1 615	36	21 026	78 859	166 899	961	4 611	31 172	203 643
Hohe Geest	140 643	10 878	434	3 650	59 919	108 818	324 342	41 887	23 106	51 153	440 488
Vorgeest	102 933	4 345	70	136	31 163	51 626	190 273	29 156	13 671	25 116	258 216
Hügelland	338 672	16 534	812	143	42 293	81 201	479 655	65 440	22 302	98 505	665 902

1) Gebäude und Höfe, Wege, Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und Übungsplätze

10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Getreide								
	Winterweizen			Sommerweizen			Winterroggen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1963-1968	70 982	40,3	286 134	13 739	35,6	48 921	76 929	28,0	215 422
1965	73 387	36,8	269 991	10 630	34,1	36 216	83 823	23,9	200 421
1966	66 977	33,7	225 846	13 706	32,2	44 147	64 692	26,5	171 498
1967	71 017	43,0	305 657	12 079	36,9	44 535	68 564	29,1	199 384
1968	73 486	47,7	350 381	12 317	39,4	48 517	70 537	34,0	239 614
1969	76 562	41,3	316 201	18 330	36,3	66 498	69 728	31,1	217 063
davon									
Marsch	7 864	43,4	34 116	8 571	38,5	33 014	317	36,8	1 166
Hohe Geest	5 504	35,1	19 294	2 019	31,3	6 323	23 382	30,2	70 611
Vorgeest	1 711	32,4	5 541	920	29,7	2 733	22 801	28,4	64 642
Hügelland	61 483	41,8	257 250	6 820	35,8	24 428	23 228	34,7	80 644

noch: 10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Sommerroggen			Brotgetreide zusammen			Wintergerste		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1963-1968	4 148	23,9	9 896	165 799	33,8	560 372	46 644	40,2	187 451
1965	3 469	21,0	7 274	171 309	30,0	513 902	45 898	38,4	176 248
1966	5 692	23,2	13 200	151 067	30,1	454 691	47 233	36,4	171 875
1967	4 237	24,7	10 453	155 897	35,9	560 029	51 987	44,4	230 770
1968	3 550	28,7	10 206	159 890	40,6	648 718	61 267	44,2	271 045
1969	3 849	25,9	9 965	168 469	36,2	609 727	56 276	39,1	219 814
davon									
Marsch	90	26,0	234	16 842	40,7	68 530	6 968	39,3	27 358
Hohe Geest	1 298	25,6	3 319	32 203	30,9	99 547	3 856	33,6	12 960
Vorgeest	1 531	24,9	3 805	26 963	28,5	76 721	1 637	31,9	5 216
Hügelland	930	28,0	2 607	92 461	39,5	364 929	43 815	39,8	174 280

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Sommergerste			Hafer			Sommermenggetreide		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1963-1968	51 675	30,7	158 733	91 406	36,0	329 028	49 128	30,7	150 956
1965	52 648	31,6	166 104	82 087	36,1	296 334	51 158	31,0	158 590
1966	62 259	27,8	172 769	98 214	33,9	332 572	43 878	30,1	132 230
1967	54 143	26,1	141 313	100 642	35,8	360 604	37 673	30,4	114 582
1968	42 399	31,4	132 921	107 464	40,0	430 393	37 527	33,4	125 415
1969	42 189	33,9	142 852	115 863	37,8	437 499	31 200	32,3	100 745
davon									
Marsch	2 787	37,1	10 336	15 971	40,5	64 616	2 851	36,3	10 335
Hohe Geest	16 926	32,9	55 719	29 372	33,0	96 818	10 966	31,0	34 008
Vorgeest	9 566	31,2	29 838	15 105	30,2	45 602	10 321	30,0	30 947
Hügelland	12 910	36,4	46 959	55 415	41,6	230 463	7 062	36,0	25 455

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Futtergetreidearten zusammen			Getreide ¹⁾ insgesamt			Körnermais		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1963-1968	238 852	34,6	826 168	404 651	34,3	1 386 540	90	41,9	375
1965	231 791	34,4	797 276	403 100	32,5	1 311 178	79	33,7	266
1966	251 584	32,2	809 446	402 651	31,4	1 264 137	11	36,2	40
1967	244 445	34,7	847 269	400 342	35,2	1 407 298	203	44,9	911
1968	248 657	38,6	959 774	408 547	39,4	1 608 492	152	45,1	686
1969	245 528	36,7	900 910	413 997	36,5	1 510 637	268	45,9	1 230
davon									
Marsch	28 577	39,4	112 645	45 419	39,9	181 175	16	.	73
Hohe Geest	61 120	32,6	199 505	93 323	32,0	299 052	107	.	491
Vorgeest	36 629	30,5	111 603	63 592	29,6	188 324	106	.	487
Hügelland	119 202	40,0	477 157	211 663	39,8	842 086	39	.	179

(Fortsetzung S. 58)

Jahr Naturraum	Speiseerbsen und Speisebohnen zur Körnergewinnung			Ackerbohnen			Alle anderen Hülsenfrüchte		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1963-1968	607	29,1	1 764	1 160	31,1	3 603	1 288	.	.
1965	916	26,5	2 425	1 159	29,5	3 414	1 658	.	.
1966	442	28,5	1 258	955	29,0	2 768	1 452	.	.
1967	326	32,1	1 046	1 642	32,2	5 294	1 039	.	.
1968	134	32,3	433	1 479	36,3	5 364	907	.	.
1969	219	29,0	635	1 731	31,4	5 439	279	33,4	932
davon									
Marsch	128	.	371	385	30,9	1 190	57	.	191
Hohe Geest	-	-	-	213	30,9	658	33	.	110
Vorgeest	-	-	-	34	34,8	118	33	.	110
Hügelland	91	.	264	1 099	31,6	3 473	156	.	521

1) ohne Körnermais

noch: 10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung insgesamt		Hackfrüchte					
	Anbau- fläche ha	Ertrag ²⁾ dz/ha	Frühkartoffeln			mittelfrühe Kartoffeln		
			Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1963-1968	3 056	30,5	2 000	199,4	39 874	11 251	266,1	299 356
1965	3 733	29,2	2 276	199,4	45 372	9 536	260,2	248 154
1966	2 849	28,9	1 644	186,5	30 661	10 798	239,0	258 038
1967	3 007	32,4	1 554	216,3	33 615	10 211	292,8	298 955
1968	2 520	36,1	935	208,5	19 491	8 383	279,7	234 512
1969	2 229	31,4	450	182,7	8 221	7 019	217,9	152 929
davon								
Marsch	570	30,7	12	183,3	220	13	260,0	338
Hohe Geest	246	31,2	188	196,5	3 695	2 636	229,3	60 449
Vorgeest	67	34,0	131	175,4	2 298	2 712	206,9	56 098
Hügelland	1 346	31,6	119	168,7	2 008	1 658	217,4	36 044

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte								
	Spätkartoffeln			Kartoffeln zusammen			Zuckerrüben		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1963-1968	6 714	290,6	195 062	19 965	267,6	534 291	14 810	361,5	535 371
1965	6 151	280,4	172 446	17 963	259,4	465 972	14 088	320,5	451 559
1966	6 410	266,1	170 596	18 852	243,6	459 295	14 527	358,7	521 125
1967	5 844	312,2	182 454	17 609	292,5	515 024	14 259	373,6	532 699
1968	4 620	307,2	141 912	13 938	284,1	395 915	13 814	387,0	534 555
1969	4 244	233,3	99 013	11 713	222,1	260 163	13 759	353,7	486 698
davon									
Marsch	28	280,4	785	53	253,4	1 343	1 355	378,0	51 219
Hohe Geest	1 208	239,5	28 926	4 032	230,8	93 070	3 032	346,5	105 059
Vorgeest	1 566	228,1	35 723	4 409	213,5	94 119	994	314,3	31 241
Hügelland	1 442	232,9	33 579	3 219	222,5	71 631	8 378	357,1	299 179

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte								
	Runkelrüben			Kohlrüben			Futtermöhren, Markstammkohl und alle anderen Hackfrüchte	insgesamt	
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t			
D 1963-1968	21 906	989,5 ^a	2 167 609 ^a	19 103	766,2 ^a	1 463 665 ^a	1 393	77 176	
1965	20 270	.a	.a	19 467	.a	.a	1 257	73 045	
1966	20 035	.a	.a	17 486	.a	.a	1 849	72 749	
1967	20 103	.a	.a	19 222	.a	.a	1 411	72 604	
1968	20 198	1 019,2	2 058 580	20 414	668,6	1 364 880	1 152	69 516	
1969	23 350	760,1	1 774 834	15 231	522,4	795 667	550	64 603	
davon									
Marsch	1 756	902,3	158 439	771	597,6	46 077	7	3 942	
Hohe Geest	6 997	705,3	493 507	6 064	516,1	312 975	246	20 371	
Vorgeest	5 114	669,0	342 108	3 781	475,4	179 759	74	14 372	
Hügelland	9 483	823,3	780 780	4 615	556,6	256 856	223	25 918	

Jahr Naturraum	Gemüse und sonstige Gartengewächse				Handelsgewächse					
	Gemüse und Erdbeeren	Blumen und Zierpflanzen	sonstige Garten- gewächse	insgesamt	Ölfrüchte					
					Winterraps			Sommerraps und Rübsen		
					Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1963-1968	.	.	.	9 842	24 868	25,5	63 414	.	.	.
1965	8 312	355	349	9 016	24 845	22,4	55 653	2 785	17,9	4 984
1966	10 175	327	153	10 655	23 646	22,8	53 870	2 853	17,5	4 985
1967	10 067	309	201	10 577	25 090	29,8	72 280	3 056	19,1	5 852
1968	8 116	340	477	8 933	36 311	29,2	106 043	2 243	21,5	4 824
1969	7 587	395	399	8 381	42 406	21,6	91 793	3 314	17,4	5 766
davon										
Marsch	3 662	202	287	4 151	2 758	20,4	5 626	561	17,4	976
Hohe Geest	1 023	48	8	1 079	1 213	22,0	2 669	225	17,4	391
Vorgeest	110	51	1	162	558	16,6	926	48	17,4	84
Hügelland	2 792	94	103	2 989	37 877	21,8	82 572	2 480	17,4	4 315

2) bis einschließlich 1968 ohne Süßlupinen

a) Von 1968 an werden die Ergebnisse von Erntemessungen als amtliche Zahlen veröffentlicht. Sie sind mit den früher veröffentlichten Schätzungsergebnissen nicht vergleichbar

Schluß: 10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	noch: Handelsgewächse						
	noch: Ölfrüchte			Gräser zur Samen- gewinnung	Rüben zur Samen- gewinnung	Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen und alle anderen Handelsgewächse	insgesamt
	zusammen						
	Anbaufläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte (ohne Mohn) t	Anbaufläche ha			
D 1963-1968	28 259	24,7	69 853	2 985	1 523	344	33 111
1965	27 630	21,9	60 637	2 617	2 100	398	32 745
1966	26 499	22,2	58 855	2 969	1 919	309	31 696
1967	28 146	27,8	78 132	3 469	567	375	32 557
1968	38 554	28,8	110 867	3 968	649	305	43 476
1969	45 720	21,3	97 559	3 864	638	196	50 418
davon							
Marsch	3 319	19,9	6 602	198	59	9	3 585
Hohe Geest	1 438	21,3	3 060	274	85	70	1 867
Vorgeest	606	16,7	1 010	196	1	80	883
Hügelland	40 357	21,5	86 887	3 196	493	37	44 083

Jahr Naturraum	Ackerfutterbau									
	Klee und Klee gras zusammen			Luzerne			Gras zum Abweiden (Ackerweide)	Gras zum Abmähen (Ackerwiese)		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1963-1968	45 121	73,2	330 460	340	66,2	2 253	49 957	22 843	63,8	145 730
1965	43 876	68,6	300 877	415	67,6	2 807	54 150	24 111	58,5	141 069
1966	42 655	75,3	321 174	406	63,9	2 595	52 239	25 921	65,1	168 740
1967	44 368	80,9	359 114	352	63,8	2 246	51 136	25 548	68,1	173 963
1968	36 199	80,3	290 595	274	72,0	1 973	42 385	24 268	70,5	171 127
1969	33 650	73,8	248 391	84	61,7	518	39 246	24 501	65,4	160 199
davon										
Marsch	1 686	78,2	13 185	-	-	-	1 621	1 180	70,6	8 331
Hohe Geest	6 010	72,6	43 633	3	.	18	9 391	6 507	65,3	42 490
Vorgeest	2 512	64,6	16 227	18	.	111	12 839	6 992	64,0	44 749
Hügelland	23 442	74,8	175 346	63	.	389	15 395	9 822	65,8	64 629

Jahr Naturraum	noch: Ackerfutterbau					Schwarzbrache innerhalb der Fruchtfolge und Gründüngung	Nicht bewirt- schaftete Felder	Ackerland insgesamt
	Grünmais			Serradella, Esparsette und alle anderen Futterpflanzen	insgesamt			
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbaufläche ha				
D 1963-1968	1 790	398,1	71 248	3 537	123 586	.	.	654 845
1965	1 752	343,2	60 129	3 450	127 754	1 631	1 252	652 355
1966	1 969	406,2	79 981	3 516	126 706	1 452	1 394	650 163
1967	2 056	430,6	88 538	2 610	126 070	1 619	922	647 901
1968	2 140	440,8	94 340	2 669	107 935	1 360	1 336	643 775
1969	3 527	393,1	138 646	965	101 973	1 229	1 427	644 525
davon								
Marsch	-	-	-	21	4 508	72	14	62 277
Hohe Geest	826	.	32 470	88	22 825	269	556	140 643
Vorgeest	1 198	.	47 093	93	23 652	38	61	102 933
Hügelland	1 503	.	59 083	763	50 988	850	796	338 672

HINWEIS: Die Flächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten seit 1913 und der Anbau und die Erträge auf dem Ackerland nach Fruchtgruppen und ausgewählten Ackerfrüchten seit 1878 siehe HistStat, S. 99 ff., Kreiszahlen ab 1949 sind in den entsprechenden StB veröffentlicht. Angaben über die Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften für 1951 bis 1958 und 1960 bis 1968 enthalten die StB 52 bis 69.

11. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Ertrag und Ernte als Grünmasse gerechnet

Fruchtart Jahr	Anbau		Ertrag dz/ha	Ernte t	Fruchtart Jahr	Anbau ⁵⁾ ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
	zum Unter- pflügen	zur Futter- ¹⁾ gewinnung						
	ha							
Sommerzwischenfrüchte insgesamt					Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung insgesamt			
D 1963-1968	15 313	30 226	.	429 890 ^a	D 1963-1968			
1968	17 613	26 535	.	298 003 ^a	1968	2 591	.	52 046 ^a
1969	15 801	26 388	.	224 892 ^a	1969	2 777	.	56 911 ^a
					1969	1 654	.	31 902 ^a
darunter Stoppelklee ²⁾ und Serradella					darunter Getreide zur Grünfütterung			
D 1963-1968	8 679	24 131	107	258 219	D 1963-1968	760	233	17 692
1968	7 717	21 326	87	185 110	1968	801	238	19 056
1969	8 041	21 243	65	137 442	1969	277	189	5 246
Hülsenfrüchte³⁾					Inkarnatklee⁶⁾			
D 1963-1968	2 463	591	151	8 923	D 1963-1968	1 443	227	32 735
1968	3 619	424	160	6 784	1968	1 557	237	36 839
1969	2 686	342	104	3 570	1969	1 080	233	25 142
Senf, Sommerraps, Rübsen⁴⁾					Winterraps und Rübsen⁷⁾			
D 1963-1968	4 171	1 226	120	14 670	D 1963-1968	88	184	1 618
1968	6 277	1 428	112	16 036	1968	52	195	1 016
1969	5 074	1 539	107	16 421	1969	86	176	1 514
Stoppel- und Steckrüben								
D 1963-1968	-	2 834	394	111 703				
1968	-	2 555	290	73 967				
1969	-	2 443	220	53 746				
Futterkohl								
D 1963-1968	-	910	289	26 336				
1968	-	655	246	16 106				
1969	-	649	211	13 713				

- 1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt
 - 2) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee
 - 3) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch im gemischten Anbau (Peluschken-Gemenge, Wickhafer)
 - 4) sowie Siletta (Ölrettich)
 - 5) Flächen der Bodennutzungs-Nacherhebung des Vorjahres
 - 6) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten
 - 7) einschließlich Rapko, Sprengelraps und -rübsen
- a) ohne sonstige Zwischenfrüchte

HINWEIS: Angaben über den Anbau von Sommerzwischenfrüchten seit 1878 siehe *HistStat*, S. 107. Anbauflächen für die Jahre 1946 bis 1949 im *StHb* (S. 148/49), Zahlen für 1949 bis 1967 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 69. Angaben über Anbau nach Naturräumen für 1955 in den *StMh* 56, S. 111.

12. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961 nach Betriebsart und Produktionssparte

Produktionssparte	Betriebsart ¹⁾				
	reiner Gartenbau	Gartenbau mit Landwirtschaft	Landwirtschaft mit Gartenbau	sonstige Betriebe	Betriebe insgesamt
	Zahl der Betriebe				
	Einspartenbetriebe ²⁾				
Obst	161	98	496	198	953
Gemüse	95	124	3 067	397	3 683
Zierpflanzen	344	13	28	448	833
Baumschulen	375	55	48	35	513
	Betriebe mit Hauptproduktionssparte ²⁾				
Obst	27	18	59	25	129
Gemüse	92	51	95	31	269
Zierpflanzen	289	32	11	13	345
Baumschulen	101	20	13	1	135
	Betriebe mit einer überwiegenden Sparte ²⁾				
Obst	27	29	75	26	157
Gemüse	75	55	101	25	256
Zierpflanzen	128	32	13	29	202
Baumschulen	36	6	5	2	49
	Übrige Betriebe				
Betriebe ohne hervortretende Sparte	70	29	23	16	138
Samenbaubetriebe	5	-	2	1	8
Insgesamt	1 825	562	4 036	1 247	7 670

- 1) Von den gesamten Verkaufserlösen des Betriebes entfallen bei
 reinem Gartenbau 90 - 100 % auf gärtnerische Erzeugnisse
 Gartenbau mit Landwirtschaft 50 - 90 % " " "
 Landwirtschaft mit Gartenbau 1 - 50 % " " "
 sonstigen Betrieben 1 - 100 % " " "
- 2) Von den gärtnerischen Verkaufserlösen des Betriebes entfallen beim
 Einspartenbetrieb 100 % auf die genannte Produktionssparte
 Betrieb mit Hauptproduktionssparte 70 - 100 % " " "
 Betrieb mit einer überwiegenden Sparte 50 - 70 % " " "

HINWEIS: Eine Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1961 siehe *StB*, Reihe C0/Gartenbauerhebung 1961 - 7.

13. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren

Nur Anbau zum Erwerb; einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus.
Im Gegensatz zur Berichterstattung über Obst ist bei Gemüse und Erdbeeren der Anbau in den Haus- und Kleingärten nicht enthalten

Gemüseart * = Berichterstatterschätzungen; Erntemessungen haben ergeben, daß die tatsächlichen Erträge um 10 bis 50% höher liegen. Näheres siehe StB C II 2 - j/69	Anbaufläche			Ertrag			Ernte		
	D 1963-68	1968	1969	D 1963-68	1968	1969	D 1963-68	1968	1969
	ha			dz/ha			dz		
*Frühweißkohl	207	147	157	347,3	334,6	268,6	71 957	49 192	42 165
*Herbstweißkohl	987	831	676	649,2	648,8	586,8	640 938	539 176	396 666
*Dauerweißkohl	1 250	1 220	1 173	433,6	422,6	427,5	541 843	515 592	501 510
*Weißkohl zusammen	2 444	2 198	2 006	513,4	502,3	468,8	1 254 738	1 103 960	940 341
*Frührotkohl	60	36	36	291,1	272,7	233,6	17 420	9 818	8 409
*Herbstrotkohl	179	162	179	429,3	443,3	399,1	76 765	71 810	71 440
*Dauerrotkohl	1 031	795	818	346,7	324,8	341,4	357 530	258 213	279 262
*Rotkohl zusammen	1 270	993	1 033	355,7	342,2	347,6	451 714	339 841	359 111
*Frühwirsingkohl	47	31	22	277,2	287,1	247,7	13 076	8 900	5 450
*Herbstwirsingkohl	53	39	31	353,9	377,7	337,4	18 579	14 730	10 460
*Dauerwirsingkohl									
einschließlich Winterwirsingkohl	432	410	396 ^a	239,8	245,2	220,1	103 647	100 524	87 155
*Wirsingkohl zusammen	532	480	449	254,4	258,7	229,5	135 301	124 154	103 065
Grünkohl	136	116	148	160,0	127,8	113,9	21 765	14 829	16 852
Rosenkohl	111	136	123	88,7	93,1	87,0	9 814	12 657	10 705
Frühblumenkohl	105	101	96	241,7	255,0	219,4	25 340	25 757	21 060
Spätblumenkohl	297	286	241	191,7	186,9	239,3	57 008	53 462	57 667
Blumenkohl zusammen	402	387	337	204,8	204,7	233,6	82 348	79 219	78 727
Frühkohlrabi	19	14	13	171,9	172,9	156,5	3 209	2 421	2 035
Spätkohlrabi	15	16	35	207,3	173,6	186,8	3 178	2 778	6 538
Kohlrabi zusammen	34	30	48	187,9	173,3	178,6	6 387	5 199	8 573
Frühjahrskopfsalat	11	9	5	128,3	123,5	116,9	1 411	1 112	585
Sommer- und Herbstkopfsalat	12	11	12	123,9	119,3	104,8	1 467	1 312	1 258
Kopfsalat zusammen	23	20	17	126,0	121,2	108,4	2 878	2 424	1 843
Frühjahrsspinat	31	14	12	122,3	143,4	141,3	3 811	2 007	1 696
Herbstspinat	5	3	6	97,9	105,0	84,4	522	315	506
Spinat zusammen	37	17	18	118,7	136,6	122,3	4 332	2 322	2 202
Frühe Möhren und Karotten	188	325	178	212,2	234,0	191,2	39 925	76 053	34 028
*Späte Möhren	.	667	584	.	428,6	392,1	.	285 890	228 976
Späte Karotten	.	140	106	.	200,0	165,1	.	28 000	17 502
Möhren und Karotten zusammen	1 029	1 132	868	396,2	344,5	323,2	407 494	389 943	280 506
Rote Bete	126	79	54	404,8	459,7	464,8	51 072	36 318	25 097
Meerrettich	3	4	3	75,9	80,0	62,8	253	320	188
Schwarzwürzeln	3	1	1	103,7	103,3	95,5	259	103	96
Sellerie	82	84	81	232,8	248,4	223,5	19 090	20 862	18 103
Porree	74	72	80	193,4	203,3	170,2	14 248	14 639	13 612
Steckzwiebeln (auch Schalotten)	2	1	-	158,5	169,0	-	344	169	-
Saatzwiebeln (Frühjahrsaussaat)	6	3	5	185,0	197,7	163,2	1 018	593	816
Speisezwiebeln zusammen	8	4	5	177,5	190,5	163,2	1 361	762	816
Rhabarber	32	29	33	235,0	235,0	233,1	7 597	6 815	7 691
Spargel, im Ertrag stehend	81 ^b	66 ^b	71 ^b	20,3	21,0	15,0	1 638	1 387	1 063
Frischerbsen (ohne Hülsen), gedroschen	.	1 818	1 679	.	46,1	42,2	.	83 797	70 910
Buschbohnen	1 712	960	1 087	100,2	98,2	64,9	171 635	94 288	70 497
Dicke Bohnen	96	153	192	133,6	159,4	132,9	12 783	24 385	25 525
Einlegegurken	125	51	51	125,9	112,2	99,9	15 779	5 722	5 094
Schälgurken	6	2	6	154,4	181,0	131,3	978	362	788
Gurken zusammen	132	53	57	127,3	114,8	103,2	16 756	6 084	5 882
Tomaten	1	1	-	181,0	159,3	-	181	159	-
Sonstige Gemüsearten einschließlich Rettich	45	74	30	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	10 388 ^b	8 907 ^b	8 420 ^b	.	.	.	.	.	.
Erdbeeren	421 ^c	496 ^c	434 ^c	87,7	91,4	70,1	36 867	45 310	30 439

a) darunter 304 ha Grüner Winterwirsing

b) außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel D 1963-1968 = 19 ha, 1968 = 17 ha und 1969 = 13 ha

c) außerdem Neupflanzungen D 1963-1968 = 182 ha, 1968 = 198 ha und 1969 = 191 ha

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1967 sind jeweils in den StB 51 bis 69 veröffentlicht. Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten seit 1927 siehe HirsStat, S. 108/9. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstattemetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Hauptanbaugesellschaften aufbereitet und veröffentlicht (siehe Tabelle 14).

14. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse in den Hauptanbaubereichen 1969

Gebietsbeschreibung der Hauptanbaubereiche siehe im Statistischen Jahrbuch 1959, S. 65.

Die in einem Hauptanbaubereich nicht ausgewiesenen Gemüsearten werden dort nur in geringem Umfang oder nicht angebaut

Gemüseart <small>* = Berichterstatterschätzungen; Erntemessungen haben ergeben, daß die tatsächlichen Erträge um 10 bis 50% höher liegen. Näheres siehe StB C II 2 - 1/69</small>	Glückstädter Raum			Dithmarscher Marsch			Insel Fehmarn			Raum um Lübeck		
	Anbau- fläche ‰ ¹⁾	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ‰ ¹⁾	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ‰ ¹⁾	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ‰ ¹⁾	Ertrag dz/ha	Ernte t
*Frühweißkohl	12	333	632	74	265	3 071						
*Herbstweißkohl	2	572	743	83	612	34 383						
*Dauerweißkohl	3	458	1 603	80	428	40 384	8	405	4 014			
*Frührotkohl	14	287	143	67	226	542						
*Herbstrotkohl	7	455	591	79	413	5 865	3	373	224			
*Dauerrotkohl	6	349	1 642	72	351	20 826	12	328	3 218			
*Frühwirsingkohl	18	287	115	77	237	404						
*Herbstwirsingkohl	16	397	198	58	378	680	19	209	126			
*Dauerwirsingkohl einschl. Winterwirsingkohl	2	305	244	19	306	2 298	76	195	5 881			
Grünkohl				24	166	580						
Rosenkohl				11	90	126				15	72	129
Frühlumenkohl	67	235	1 501	11	230	253						
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	55	284	3 779	15	191	689				4	142	142
Frühjahrsspinat				83	145	145						
Frühe Möhren und Karotten				10	222	400				14	167	418
*Späte Möhren (ohne Karotten)				9	568	2 952				9	372	1 936
Rote Bete (Rote Rüben)				56	500	1 500	11	421	252			
Sellerie	57	252	1 157	12	193	193				9	160	112
Porree	9	223	156	11	223	200				18	154	216
Spargel, im Ertrag stehend										24	15	26
Frischerbsen (ohne Hülsen), gedroschen				21	49	1 759				19	39	1 225
Dicke Bohnen				37	105	747				31	142	837
Buschbohnen				9	87	875	4	69	304	29	61	1 962
Einlegegurken							43	112	247	22	88	96
Insgesamt	5	.	.	39	.	.	7	.	.	11	.	.

1) Anteil am gesamten Anbau des Produktes in Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau) und 1953 bis 1968 sind in den entsprechenden Tabellen der StJb 53 bis 69 veröffentlicht.

15. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969

Art	ha
<u>Anbau auf dem Freiland</u>	
Zum Schnitt	
Rosen	28
Nelken	2
Chrysanthemen	47
sonstige Blumen zum Schnitt	113
Zur Aufzucht und Vermehrung	
Blumenzwiebeln aller Art	33
Blumenknollen aller Art	31
Maiblumen erntefähig	9
noch nicht erntefähig	9
Blumenstauden aller Art	23
sonstige Blumen	29
Blumensamen	1
Zusammen	325

Art	ha
<u>Anbau unter Glas</u>	
Zum Schnitt	
Rosen	6,76
Nelken	7,74
Tulpen	7,88
Narzissen	2,68
Freesien	1,71
Chrysanthemen großblumige andere	11,88 3,75
Schnittgrün	6,41
alle anderen Blumen zum Schnitt	4,43
Jungpflanzen	.
Zusammen	53,24
Vermehrungs- und Anzuchtflächen von Samenträgern und Mutterpflanzen von Stecklingen und Jungpflanzen	4,34 5,82
Topfpflanzen unter Glas und Kunststoff	1 000 Stück
Fertigware	18 416
Halbfertigware	3 517
Jungpflanzen	3 131

HINWEIS: Zahlen über den Anbau 1955 siehe StJb 56, für 1959 und 1960 StJb 62; Angaben für 1962, 1963 und 1966 sind im StJb 64 und 66/67 veröffentlicht. Strukturzahlen über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 und 1961 siehe StatSH, Heft 7 bzw. StB C0/Gartenbau-erhebung 1961 - 7.

16. Obstbaumbestand 1965

a) nach Obstart und Standort

Standort ¹⁾	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
Bäume insgesamt	2 439 991	552 131	166 164	471 517	572 916	118 420	1 588	14 065	20 269
davon (in %)									
Standort I A	32,2	2,3	0,4	10,8	4,1	0,6	0,3	0,1	0,3
I B	1,6	0,7	0,8	1,2	1,3	0,4	-	0,2	0,3
II	3,1	1,7	1,5	1,9	2,4	3,6	0,3	0,3	3,6
III	63,0	95,3	97,3	86,1	92,3	95,4	99,5	99,5	95,7

- 1) Standort I = Intensiver Obstbau in Anlagen von mindestens 1 000 m² Größe: I A in reinen Beständen
I B in gemischten Beständen
Standort II = Sonstiger Obstbau auf der Feldflur und in ungepflegten Anlagen
Standort III = Bäume in Haus- und Kleingärten

b) Fläche und Baumbestand der intensiv bewirtschafteten Baumobstanlagen

	Fläche	Apfel- bäume	Birn- bäume	Süß- kirschen- bäume	Sauer- kirschen- bäume	Pflaumen- und Zwetschen- bäume	Mirabellen- und Renekloden- bäume	Übrige Obst- bäume
	ha	Anzahl						
I A ¹⁾ Apfelanlagen	2 107,94	786 176	5 942	114	1 659	10 850	374	86
darunter ertragfähig	1 611,19	550 627	.	.	.	.	.	.
Birnenanlagen	15,98	-	6 543	-	-	102	-	-
Kirschenanlagen	81,29	244	43	518	49 103	83	3	-
Pflaumen- und Zwetschenanlagen	25,75	-	1	-	-	12 332	12	-
Mirabellen- und Reneklodenanlagen	0,70	2	-	-	-	-	355	-
I B ¹⁾ Mischanlagen	177,57	39 727	4 120	1 357	5 825	7 195	443	93
Intensiv bewirtschaftete Baumobstanlagen zusammen	2 409,23 ^{a)}	826 149	16 649	1 989	56 587	30 562	1 187	179

- 1) Abgrenzung der Standorte siehe Tabelle a) Außer den hier genannten intensiv bewirtschafteten Obstanlagen gibt es knapp 400 ha Obstanlagen, die entweder keinen ständigen Pflegeaufwand (keine Spritzungen) erkennen ließen oder nur sehr lückenhafte Baumbestände hatten. Diese Obstanlagen zählen zum Standort II. Vorherrschende Obstart ist der Apfel

HINWEIS: Weitere Angaben über Obstbaumbestände ab 1900 siehe *HistStat*, S. 110; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse und der Methode zur Obstbaumzählung 1965 ist im *StB CO/Obstbaumzählung 1965* veröffentlicht.

17. Baumobsternte

Obstart Standort/Baumform	Berechnungs- fläche 1)	Ertrag		Ernte	
		1968	1969	1968	1969
		ha	dz/ha		dz
Äpfel im Standort I Erwerbsobstbau in intensiv bewirtschafteten Anlagen	2 228 ^{a)}	128,6	208,4	286 454	464 337
	Ertragfähige Bäume 1) Stück	kg je Baum			
Äpfel im Standort II und III Haus- und Kleingärten 2) Hoch- und Halbstämme Viertelstämme und Buschbäume Spindeln, Spindelbüsche und Spaliere	1 090 316 266 876 84 072	34,6 19,0 8,9	37,9 20,4 9,1	377 420 50 819 7 449	412 856 54 518 7 628
Zusammen	1 441 264	30,2	33,0	435 688	475 002
Äpfel insgesamt	.	.	.	722 142	939 339
Birnen Hoch- und Halbstämme Viertelstämme und Buschbäume Spindeln und Spaliere	401 992 52 811 24 231	35,5 19,4 9,0	22,5 14,4 6,9	142 707 10 245 2 181	90 448 7 605 1 672
Birnen insgesamt	479 034	32,4	20,8	155 133	99 725
Süßkirschen	142 736	25,0	18,2	35 684	25 978
Sauerkirschen	396 724	16,4	13,8	64 931	54 683
Pflaumen, Zwetschen	519 340	17,8	19,2	92 443	99 713
Mirabellen, Renekloden	102 771	11,7	13,7	12 024	14 080
Aprikosen	1 383	4,6	4,2	64	58
Pfirsiche	10 659	7,8	6,6	831	703
Walnüsse	16 979	11,8	14,9	2 004	2 530
Baumobst insgesamt	.	.	.	1 085 256	1 236 809

1) nach der Obstbaumzählung 1965

2) Haus- und Kleingärten einschließlich nicht gepflegter Apfelanlagen und Streuobstbau

a) 1 611 ha reine ertragfähige Apfelanlagen, 497 ha noch nicht voll ertragfähige Apfelanlagen und 120 ha für Apfelbäume in Mischanlagen (Standort I B)

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1967 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 52 bis 68. Obsterträge (kg je Baum usw.) seit 1933 siehe *HistStat*, S. 111. Über Obsternten 1937 bis 1949 finden sich Angaben im *StHb* (S. 167/168).

18. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	1968	1969
	1 000 Stück	
Alleebäume und Ziergehölze		
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten darunter Laubbäume mit Krone	2 534 224	2 638 185
Pappeln für Straßen, Parks und Gärten	268	228
Nadelbäume, niedrigbleibend, für Straßen, Parks und Gärten darunter verkaufsfertig	6 587 1 862	9 048 2 249
Nadelbäume, hochwachsend, für Straßen, Parks und Gärten darunter verkaufsfertig	2 783 1 051	3 476 1 316
Laubabwerfende Ziersträucher darunter verkaufsfertig	27 416 11 833	27 220 10 938
Heckenpflanzen darunter verkaufsfertig	20 515 9 181	21 490 9 372
Rhododendron, Freilandazaleen	490	480
Immergrüne Gewächse, Moorbeet-, Schling- und Kletterpflanzen	2 984	3 166
Rosen, vorjährige Veredlungen zusammen		
davon Rosenstämme	17 646	19 072
Buschrosen, großblumig	179	270
Polyantharosen	6 844	7 862
Kletter- und Parkrosen	9 294	9 512
Kletter- und Parkrosen	1 330	1 429
Rosenunterlagen, im Herbst fertig für den Verkauf oder zur eigenen Aufschulung	86 348	100 028
davon Rosa canina	4 276	3 248
Edelcanina	44 564	48 373
Rosa multiflora einschließlich Rosa laxa	37 414	48 333
Caninastämme	94	74

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb (S. 154), für 1950, 1952, 1954, 1956 und 1958 bis 1967 jeweils in den StJb 51, 53, 55, 57 und 59 bis 69 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1969 siehe StB.

Art	1968	1969
	1 000 Stück	
Obstgehölze		
Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	2 157	2 039
davon Kernobst	269	283
darunter Äpfel	193	201
Birnen	71	77
Steinobst	178	183
darunter Süßkirschen	36	38
Sauerkirschen	88	95
Pflaumen aller Art	45	41
Schalenobst	49	0
Beerenobst	1 660	1 573
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredlungen und Kirschen-Heister)	704	631
davon Kernobst	353	307
Steinobst	352	324
Obstunterlagen Ernte Herbst des Erhebungsjahres	11 099	8 130
davon Kernobst	5 837	3 630
Steinobst	5 064	4 269
Schalenobst	12	33
Beerenobst (Ribes für Stämme)	185	198
Forstpflanzen		
Nadelholzpflanzen	678 650	573 900
davon Gemeine Fichte	407 730	321 722
Übrige Fichten	59 649	58 266
Douglasie	21 605	17 795
Tanne	29 298	28 588
Kiefer	125 981	119 929
Lärche	34 387	27 600
Laubholzpflanzen	112 791	127 203
davon Eiche	13 922	15 957
Erle	22 714	25 583
Rotbuche	21 642	30 980
Weißbuche	17 084	14 940
Ahorn	15 776	16 855
Birke	4 374	5 914
Übrige Laubgehölze	17 279	16 974

19. Vermehrungsflächen für Saatgut

ohne Gemüsesaaten

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1967	1968	1969
	ha		
Getreide	19 673	19 040	17 099
davon Winterroggen	1 628	1 774	1 656
Sommerroggen	73	61	74
Winterweizen	5 128	5 161	4 656
Sommerweizen	903	921	983
Wintergerste	3 041	3 493	2 697
Sommergerste	3 403	2 442	1 735
Hafer	5 497	5 188	5 298
Hülsenfrüchte	204	228	238
davon Futtererbsen	5	13	27
Ackerbohnen	158	193	202
Süßlupinen	3	4	4
Winterwicke	-	-	5
Sommerwicke	38	18	-
Kartoffeln	2 448	1 657	1 151
davon frühe	362	240	111
mittelfrühe	1 099	693	500
späte	946	710	506
nur für den Export zugelassen	7	5	-
diverse Stämme	34	9	34
Übrige Hackfrüchte	648	542	541
davon Zuckerrüben (Samenträger)	145	260	276
Runkelrüben (Samenträger)	394	192	220
Kohlrüben	70	61	15
Futterkohl	39	29	30

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1967	1968	1969
	ha		
Ölfrüchte	609	561	660
davon Winterraps	230	244	265
Sommerraps	216	190	277
Winterrüben	78	78	62
Sommerrüben	11	11	6
Futterölerrettich	74	38	50
Gräser (1- und 2jährig)	4 019	4 409	4 029
davon Deutsches Weidelgras	2 682	3 033	2 739
Rotschwingel	264	389	267
Wiesenrispe	30	14	21
Welsches Weidelgras	189	161	274
Wiesenschwingel	610	623	468
Knautgras	92	60	29
Wiesenlieschgras	48	21	32
einjähriges Weidelgras	77	75	151
Bastardweidelgras	27	33	48
Kleearten	371	298	179
davon Rotklee	286	248	166
Weißklee	85	50	13
Serradella	-	-	-
Insgesamt	27 972	26 735	23 897

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1966 siehe StJb 52 bis 69.

20. Verwertung der Zuckerrübenerte

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Zucker- rüben- ernte	Zu Zucker verarbeitet						Zu Zucker- schnitteln verarbeitet	Rest (Futter, Schwund usw.)
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen		insgesamt		
		zusammen	davon in		zusammen	darunter in Uelzen			
			St. Michaelisdonn	Schleswig					
1 000 t									
1964/65	636	471	154	317	111	71	582	1	54
1965/66	452	328	106	221	41	40	368	0,5	83
1966/67	521	391	112	279	55	44	446	0,1	75
1967/68	533	442	116	326	54	54	496	0,1	36
1968/69	585	491	156	335	58	58	549	2,3	34
1969/70	487	426	133	293	46	46	472	2,5	13

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1963/64 siehe StJb 54 bis 68.

21. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) ¹⁾		Kalium (K ₂ O) ¹⁾		Phosphorsäure (P ₂ O ₅) ¹⁾		Düngekalk (Ca O) ²⁾	
	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾
1963/64	78 246	64,3	95 757	78,7	74 100	60,9	38 646	31,8
1964/65	82 097	69,6	89 630	76,0	76 766	65,1	44 590	37,8
1965/66	88 508	75,8	94 240	80,7	79 519	68,1	37 404	32,0
1966/67	92 158	79,0	83 583	71,7	76 536	65,6	40 188	34,5
1967/68	95 161	81,7	88 866	76,3	77 567	66,6	40 809	35,0
1968/69	103 721	89,3	87 719	75,6	81 615	70,3	49 545	42,7

1) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger

2) nur reiner Düngekalk

3) landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Jahres

HINWEIS: Zahlen seit 1924 siehe HistStat, S. 112.

22. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft

Zahl der	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Schlepper	41 692	44 347	48 239	50 735	52 581	54 208	55 414	56 533	56 555	...
Mähdrescher	3 402	4 085	5 065	6 059	6 749	7 651	8 488	8 994	9 183	9 505

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Schlepper 1966 und 1967 nach PS-Stärke, Betriebsgröße und Besitzer siehe StJb 68 und 69. Weiteres Material über die Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen 1960 siehe StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 12 und StMh 10/70.

Über die historische Entwicklung der Mechanisierung der Landwirtschaft seit 1882 siehe HistStat, S. 96 ff.

23. Viehhalter

Dezember	Halte von								
	Pferden	Rindern	Kühen	Schweinen	Schafen	Ziegen	Hühnern	Gänsen	Enten
1960	24 175	49 833	.	84 299	6 142	1 740	152 311	17 809	21 704
1961	20 647	48 913	.	82 056	5 814	1 424	142 447	14 973	21 477
1962	17 102	47 645	.	77 720	5 676	1 136	131 740	13 171	20 175
1963	14 151	45 892	43 868	71 600	5 378	915	123 348	11 386	22 425
1964	11 325	44 569	.	69 412	5 152	764	114 083	11 353	23 736
1965	9 076	43 362	40 998	63 226	4 932	632	105 276	10 218	22 581
1966	7 673	42 158	.	59 512	4 838	537	99 579	9 446	24 062
1967	6 655	41 147	38 224	56 815	4 759	469	93 219	8 980	23 098
1968	6 260	39 773	.	50 742	4 784	418	85 138	8 079	21 824
1969	5 986	38 285	35 007	45 856	4 670	340	76 361	6 021	17 560

24. Viehbestand

a) in den Naturräumen 1969

Tierart	Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland	Schleswig-Holstein
Rinderhalter	6 274	12 213	6 387	13 411	38 285
Rinder	226 640	460 123	269 794	473 930	1 430 487
davon Kälber unter 3 Monate alt	27 554	63 773	38 814	68 264	198 405
Jungvieh 3 Monate bis 2 Jahre alt	68 223	82 570	41 384	37 649	229 826
männlich					
weiblich	50 932	127 639	77 283	137 518	393 372
2 Jahre alt und älter					
Zuchtbullen	240	536	315	1 072	2 163
Färsen und Starke	6 903	19 106	11 021	27 681	64 711
Milchkühe	63 120	160 305	98 365	196 137	517 927
Schlacht- und Masttiere, Zugochsen	9 668	6 194	2 612	5 609	24 083
Schweinehalter	4 912	13 613	7 471	19 860	45 856
Schweine	188 714	440 024	258 890	792 097	1 679 725
davon Ferkel unter 8 Wochen alt	52 160	137 422	76 247	213 936	479 765
Jungschweine 8 Wochen bis 1/2 Jahr alt	101 568	218 497	138 698	429 469	888 232
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter	15 375	32 943	16 125	68 448	132 891
Zuchtsauen	11 738	31 513	16 562	47 899	107 712
trächtig	7 249	18 059	10 333	28 984	64 625
nicht trächtig					
Zuchteber 1/2 Jahr alt und älter	624	1 590	925	3 361	6 500
Pferdehalter	853	2 216	770	2 147	5 986
Pferde	2 143	5 611	1 860	7 031	16 645
davon unter 1 Jahr alt (Fohlen)	303	669	288	1 074	2 334
1 bis 3 Jahre alt	506	959	396	1 423	3 284
3 Jahre alt und älter	1 334	3 983	1 176	4 534	11 027
Ziegenhalter	49	107	48	136	340
Ziegen	104	183	88	240	615
davon unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	31	29	15	38	113
1 Jahr alt und älter	7	23	15	31	76
männlich					
weiblich	66	131	58	171	426
Schafhalter	2 090	1 017	302	1 261	4 670
Schafe	62 558	17 307	6 541	20 044	106 450
davon unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	5 309	1 825	717	2 969	10 820
1 Jahr alt und älter	12 460	3 647	1 523	4 917	22 547
Zuchtböcke	1 463	445	136	428	2 472
weibliche Zuchtschafe	42 789	10 853	3 813	10 787	68 242
Hammel und übrige Schafe	537	537	352	943	2 369
Gänsehalter	842	1 739	886	2 554	6 021
Gänse (einschließlich Gänseküken)	7 271	14 772	7 117	20 243	49 403
Entenhalter	2 042	4 554	2 565	8 399	17 560
Enten (einschließlich Entenküken)	19 327	44 196	24 783	75 754	164 060
Hühnerhalter	8 231	22 319	11 502	34 309	76 361
Hühner	504 594	1 467 545	703 350	2 290 527	4 966 016
davon Hennen					
zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr alt	47 581	229 152	101 413	332 660	710 806
Legehennen	201 157	536 318	251 845	802 064	1 791 384
1/2 bis 1 Jahr alt	154 601	469 270	238 613	822 206	1 684 690
1 Jahr alt und älter					
Schlacht- und Masthähne (einschließlich der hierfür bestimmten Küken)	94 911	211 218	104 820	312 248	723 197
sonstige Hähne	6 344	21 587	6 659	21 349	55 939
Bienenstöcke (Bienenvölker)	2 406	9 741	5 538	23 387	41 072

Schluß: 24. Viehbestand

b) in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Rinder	darunter		Pferde	Schweine	darunter		Schafe	Hühner	Gänse	Enten	Bienenstöcke
		Milchkühe				Zuchtsauen						
D 1963-1968	1 356 753	499 781		19 442	1 687 869	170 533		105 268	4 899 071	78 038	193 339	49 411
1963	1 272 790	472 373		26 177	1 601 382	165 308		115 307	4 636 641	82 868	180 441	52 155
1964	1 291 174	479 245		21 952	1 715 905	174 230		107 341	4 753 051	88 483	192 321	53 515
1965	1 378 841	504 975		18 989	1 700 816	168 599		104 859	4 883 599	82 643	191 106	50 873
1966	1 392 946	510 706		17 034	1 688 757	168 707		102 898	5 261 064	74 717	205 149	48 156
1967	1 394 799	512 674		16 265	1 751 947	179 682		100 856	5 035 424	73 700	197 462	46 403
1968	1 409 967	518 713		16 235	1 668 407	166 674		100 344	4 824 645	65 816	193 552	45 365
1969	1 430 487	517 927		16 645	1 679 725	172 337		106 450	4 966 016	49 403	164 060	41 072
davon												
FLENSBURG	1 201	344		76	1 164	111		33	13 947	38	220	76
KIEL	1 622	459		195	1 355	71		125	31 358	250	1 038	988
LÜBECK	6 063	2 474		228	10 306	1 209		238	73 353	450	1 563	2 078
NEUMÜNSTER	959	389		59	1 312	108		223	10 339	90	977	513
Eckernförde	61 186	25 114		506	92 201	9 210		1 665	197 536	2 874	9 128	2 465
Eiderstedt	36 103	11 423		325	7 181	738		16 608	33 769	1 001	2 482	291
Eutin	33 459	14 095		764	58 572	5 245		1 264	403 983	1 808	6 745	1 850
Flensburg-Land	111 672	41 792		379	153 467	12 541		2 189	191 076	2 076	8 326	2 357
Hzgt. Lauenburg	65 078	25 603		822	127 503	14 065		6 171	404 124	4 163	11 376	3 356
Husum	103 154	34 008		827	80 552	9 408		16 881	99 968	2 285	7 185	1 186
Norderdithmarschen	70 982	18 742		602	65 311	8 940		10 409	301 961	1 838	6 196	932
Oldenburg in Holstein	44 915	18 721		1 013	59 237	6 692		4 113	158 770	2 061	10 716	2 379
Pinneberg	65 991	23 100		1 503	62 445	5 939		3 203	318 682	2 726	6 604	1 821
Plön	87 357	36 542		1 821	102 285	12 060		2 768	480 993	3 195	16 926	3 517
Rendsburg	150 952	57 468		1 392	145 108	15 714		2 479	421 035	4 803	17 174	4 154
Schleswig	114 922	43 755		792	158 444	13 983		2 280	180 383	2 463	8 114	2 384
Segeberg	114 202	46 306		1 272	176 114	17 199		3 728	669 483	4 213	13 747	3 475
Steinburg	116 433	38 693		1 068	137 419	11 836		4 236	286 899	2 184	9 862	1 756
Stornarn	57 139	25 086		1 494	100 713	10 641		1 756	313 387	3 952	8 733	3 020
Süderdithmarschen	92 995	25 207		779	78 546	8 657		14 242	286 152	4 060	8 549	1 055
Südtondern	94 102	28 607		728	60 490	7 970		11 839	88 818	2 973	8 399	1 419

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in *HistStat*, S. 113, die Zahlen für 1949 bis 1959 auch in den *StJb* 59 ff. veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe *HistStat*, S. 114 und 113. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe *StHb* (S. 179 ff.), für die Jahre 1950 bis 1968 *StJb* 51 bis 62.

25. Schweinebestände

Zeit	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr alt	Zuchteber 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen				Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter	Schweine insgesamt	
				1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				zusammen
				trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1966 März	495 684	843 116	6 320	24 151	14 009	83 314	48 727	170 201	128 183	1 643 504
Juni	514 932	871 401	5 966	24 762	16 262	83 250	46 942	171 216	113 971	1 677 486
September	510 812	941 804	6 363	22 762	15 330	85 652	50 389	174 133	134 361	1 767 473
Dezember	494 403	871 010	6 026	23 279	15 144	83 293	46 991	168 707	148 611	1 688 757
1967 März	496 136	857 733	6 151	28 666	16 969	82 938	46 594	175 167	125 330	1 660 517
Juni	517 576	901 918	6 246	34 457	18 469	86 988	48 353	188 267	116 772	1 730 779
September	551 017	947 481	6 371	29 484	19 616	86 510	53 122	188 732	137 567	1 831 168
Dezember	520 495	899 429	6 412	28 208	18 776	82 453	50 245	179 682	145 929	1 751 947
1968 März	523 403	388 839	6 436	24 483	14 647	82 310	54 484	175 924	131 174	1 725 776
Juni	528 532	890 322	6 279	23 305	15 434	85 725	53 210	177 674	114 914	1 717 721
September	524 524	943 485	6 410	21 828	14 623	83 357	54 761	174 569	131 547	1 780 535
Dezember	482 118	863 183	6 224	21 453	14 290	82 261	48 670	166 674	150 208	1 668 407
1969 März	492 879	907 237	5 880	23 802	12 312	83 268	48 875	168 257	135 936	1 710 189
Juni	511 947	904 179	6 006	26 062	15 281	82 189	49 849	173 381	112 506	1 708 019
September	492 563	980 022	6 464	25 135	14 979	81 176	51 201	172 491	137 423	1 788 963
Dezember	479 765	888 232	6 500	25 408	16 103	82 304	48 522	172 337	132 891	1 679 725

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1912 bis 1964 sind in *HistStat*, S. 115 ff. veröffentlicht.

26. Viehbestände am 3. 12. 1969 nach Bestands- und Betriebsgrößen

a) Rinder insgesamt

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Rindern							
		1	2	3	4	5	6	7	8
0 - 0,5	Halter	227	237	137	95	22	33	20	23
	Rinder	227	474	411	380	110	198	140	184
0,5 - 2	Halter	197	445	283	195	106	68	35	34
	Rinder	197	890	849	780	530	408	245	272
2 - 5	Halter	93	324	438	452	405	325	206	178
	Rinder	93	648	1 314	1 808	2 025	1 950	1 442	1 424
5 - 10	Halter	29	63	92	132	173	204	197	232
	Rinder	29	126	276	528	865	1 224	1 379	1 856
10 - 20	Halter	16	36	38	47	64	79	64	97
	Rinder	16	72	114	188	320	474	448	776
20 - 50	Halter	21	28	35	22	22	25	29	23
	Rinder	21	56	105	88	110	150	203	184
50 und mehr	Halter	6	6	11	12	6	7	10	7
	Rinder	6	12	33	48	30	42	70	56
Insgesamt	Halter	589	1 139	1 034	955	798	741	561	594
	Rinder	589	2 278	3 102	3 820	3 990	4 446	3 927	4 752

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Rindern							
		9	10	11 - 15	16 - 20	21 - 30	31 - 40	41 und mehr	insgesamt
0 - 0,5	Halter	14	22	33	18	30	16	44	971
	Rinder	126	220	439	324	754	548	3 470	8 005
0,5 - 2	Halter	18	20	41	19	11	8	12	1 492
	Rinder	162	200	519	326	280	276	813	6 747
2 - 5	Halter	129	99	182	48	37	8	21	2 945
	Rinder	1 161	990	2 247	837	913	275	1 401	18 528
5 - 10	Halter	228	251	932	424	204	38	28	3 227
	Rinder	2 052	2 510	11 918	7 455	4 897	1 312	1 767	38 194
10 - 20	Halter	95	113	902	1 464	2 947	1 616	658	8 236
	Rinder	855	1 130	11 930	26 538	74 592	56 164	32 130	205 747
20 - 50	Halter	29	47	205	413	2 072	3 760	10 896	17 627
	Rinder	261	470	2 702	7 544	54 390	134 488	642 278	843 050
50 und mehr	Halter	8	16	37	45	105	144	3 102	3 522
	Rinder	72	160	487	831	2 705	5 151	300 294	309 997
Insgesamt	Halter	521	568	2 332	2 431	5 406	5 590	14 761	38 020
	Rinder	4 689	5 680	30 242	43 855	138 531	198 214	982 153	1 430 268

b) Milchkühe

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Milchkühen							
		1	2	3	4	5	6	7	8
0 - 0,5	Halter	205	149	35	20	15	-	-	-
	Kühe	205	298	105	80	75	-	-	-
0,5 - 2	Halter	322	506	173	65	26	-	-	-
	Kühe	322	1 012	519	260	130	-	-	-
2 - 5	Halter	223	674	714	431	244	105	44	24
	Kühe	223	1 348	2 142	1 724	1 220	630	308	192
5 - 10	Halter	103	214	322	476	457	424	319	235
	Kühe	103	428	966	1 904	2 285	2 544	2 233	1 880
10 - 20	Halter	102	110	132	198	296	437	517	689
	Kühe	102	220	396	792	1 480	2 622	3 619	5 512
20 - 50	Halter	145	135	68	80	109	123	143	244
	Kühe	145	270	204	320	545	738	1 001	1 952
50 und mehr	Halter	63	35	26	17	16	18	13	17
	Kühe	63	70	78	68	80	108	91	136
Insgesamt	Halter	1 163	1 823	1 470	1 287	1 163	1 107	1 036	1 209
	Kühe	1 163	3 646	4 410	5 148	5 815	6 642	7 252	9 672

noch: 26. Viehbestände am 3. 12. 1969 nach Bestands- und Betriebsgrößen

Schluß: b) Milchkühe

Größenklasse nach der LN in ha	Haltungen mit ... Milchkühen							
	9	10	11 - 15	16 - 20	21 - 30	31 - 40	41 und mehr	insgesamt
0 - 0,5	Halter	-	-	-	-	-	-	424
	Kühe	-	-	-	-	-	-	763
0,5 - 2	Halter	-	-	-	-	-	-	1 092
	Kühe	-	-	-	-	-	-	2 243
2 - 5	Halter	14	10	21	4	6	-	2 514
	Kühe	126	100	273	66	151	-	8 503
5 - 10	Halter	116	117	115	19	8	-	2 930
	Kühe	1 044	1 170	1 403	340	209	162	16 671
10 - 20	Halter	666	990	2 840	780	154	13	7 924
	Kühe	5 994	9 900	36 071	13 595	3 674	457	84 434
20 - 50	Halter	260	671	4 626	5 466	4 254	574	17 014
	Kühe	2 340	6 710	61 598	98 454	103 475	19 525	302 719
50 und mehr	Halter	9	48	144	288	994	759	3 109
	Kühe	81	480	1 902	5 287	25 964	26 521	102 659
Insgesamt	Halter	1 065	1 836	7 746	6 557	5 416	1 351	35 007
	Kühe	9 585	18 360	101 247	117 742	133 473	46 665	517 992

c) Schweine insgesamt

Größenklasse nach der LN in ha	Haltungen mit ... Schweinen							
	1 und 2	3 und 4	5 - 9	10 - 19	20 - 49	50 und mehr	insgesamt	
0 - 0,5	Halter	7 849	2 514	1 430	1 112	719	383	14 007
	Schweine	12 188	8 456	9 128	14 830	21 502	59 784	125 888
0,5 - 2	Halter	640	356	299	309	227	119	1 950
	Schweine	1 028	1 221	1 985	4 157	6 787	19 642	34 820
2 - 10	Halter	1 142	864	858	953	849	327	4 993
	Schweine	1 851	2 989	5 685	13 102	25 571	36 611	85 809
10 - 20	Halter	498	521	978	1 480	2 354	1 217	7 048
	Schweine	832	1 803	6 728	21 232	74 156	109 694	214 445
20 - 50	Halter	532	495	966	2 008	5 201	5 756	14 958
	Schweine	860	1 718	6 694	29 004	172 553	608 747	819 576
50 - 100	Halter	69	52	78	172	492	1 630	2 493
	Schweine	109	179	548	2 379	17 142	272 748	293 105
100 und mehr	Halter	16	8	11	7	26	274	342
	Schweine	27	28	74	107	881	105 084	106 201
Insgesamt	Halter	10 746	4 810	4 620	6 041	9 868	9 706	45 791
	Schweine	16 895	16 394	30 842	84 811	318 592	1 212 310	1 679 844

d) Zuchtsauen

Größenklasse nach der LN in ha	Haltungen mit ... Zuchtsauen							
	1 und 2	3 und 4	5 - 9	10 - 19	20 - 49	50 und mehr	insgesamt	
0 - 0,5	Halter	1 977	767	425	140	46	6	3 361
	Sauen	2 915	2 574	2 624	1 819	1 265	992	12 189
0,5 - 2	Halter	485	230	140	60	17	2	934
	Sauen	723	778	891	771	441	112	3 716
2 - 5	Halter	628	317	232	73	15	2	1 267
	Sauen	928	1 077	1 471	931	469	167	5 043
5 - 10	Halter	685	414	313	136	27	5	1 580
	Sauen	1 043	1 409	1 978	1 734	733	431	7 328
10 - 20	Halter	1 278	1 296	1 513	657	189	12	4 945
	Sauen	2 024	4 495	9 849	8 338	5 160	721	30 587
20 - 50	Halter	1 594	1 863	3 269	2 495	803	45	10 069
	Sauen	2 502	6 521	21 977	33 009	21 514	3 197	88 720
50 - 100	Halter	126	162	333	437	238	24	1 320
	Sauen	195	569	2 317	5 935	6 521	1 927	17 464
100 und mehr	Halter	9	8	20	25	71	48	181
	Sauen	13	28	140	380	2 320	4 543	7 424
Insgesamt	Halter	6 782	5 057	6 245	4 023	1 406	144	23 657
	Sauen	10 343	17 451	41 247	52 917	38 423	12 090	172 471

Schluß: 26. Viehbestände am 3. 12. 1969 nach Bestands- und Betriebsgrößen

e) Legehennen

Größenklasse nach der LN in ha	Bestände von ... Legehennen							
	1 - 49		50 - 99		100 - 249		250 - 499	
	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen
0 - 0,5	41 287	429 454	558	35 055	248	36 717	93	30 313
0,5 - 2	2 855	39 160	136	8 651	73	10 101	22	7 365
2 - 5	2 764	40 336	110	6 774	57	7 767	24	8 842
5 - 10	2 434	41 274	176	10 903	66	9 109	34	12 024
10 - 20	5 587	114 852	772	47 610	311	42 690	73	24 035
20 - 50	10 319	230 584	2 062	128 939	837	116 466	200	67 377
50 - 100	1 483	34 122	347	22 472	194	27 613	81	26 351
100 und mehr	190	4 303	34	2 257	24	3 339	7	2 372
Insgesamt	66 919	934 085	4 195	262 661	1 810	253 802	534	178 679

Größenklasse nach der LN in ha	Bestände von ... Legehennen							
	500 - 999		1 000 - 2 999		3 000 und mehr		Insgesamt	
	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen
0 - 0,5	47	30 373	56	92 039	30	313 033	42 319	966 984
0,5 - 2	18	12 757	9	12 835	7	35 600	3 120	126 469
2 - 5	26	18 105	16	26 208	4	37 110	3 001	145 142
5 - 10	23	16 569	21	31 345	7	44 197	2 761	165 421
10 - 20	49	32 571	40	69 965	19	100 840	6 851	432 563
20 - 50	123	84 090	100	162 263	50	267 409	13 691	1 057 128
50 - 100	34	22 192	45	77 730	18	161 879	2 202	372 359
100 und mehr	7	4 440	7	11 588	15	193 636	284	221 935
Insgesamt	327	221 097	294	483 973	150	1 153 704	74 229	3 488 001

f) Masthühner

Größenklasse nach der LN in ha	Bestände von ... Masthühnern ¹⁾							
	500 - 2 999		3 000 - 9 999		10 000 und mehr		500 und mehr insgesamt	
	Halter	Masthühner	Halter	Masthühner	Halter	Masthühner	Halter	Masthühner
0 - 0,5	6	7 200	7	46 260	3	47 500	16	100 960
0,5 - 2	1	1 700	-	-	-	-	1	1 700
2 - 5	-	-	2	12 800	-	-	2	12 800
5 - 10	1	1 700	2	6 800	-	-	3	8 500
10 - 20	4	3 275	2	10 200	1	15 000	7	28 475
20 - 50	8	12 942	9	62 204	9	129 550	26	204 696
50 - 100	-	-	3	19 100	7	112 800	10	131 900
100 und mehr	-	-	-	-	8	180 593	8	180 593
Insgesamt	20	26 817	25	157 364	28	485 443	73	669 624

1) Schlacht- und Masthühner und -hähne einschließlich der hierfür bestimmten Küken

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957, 1959, 1961, 1963, 1965 und 1967 siehe St/B 62, 64, 66/67 und 68 sowie St/B.

27. Viehbesatz in den Naturräumen

Ergebnisse der Dezember-Viehzählung und der Bodennutzungserhebung

Naturraum Jahr	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Rinder	darunter Milch- kühe	Schafe	Pferde	darunter Arbeits- pferde	Schweine	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
		je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche							je 100 ha landw. Nutz- fläche	je 100 ha Haupt- futter- fläche
Marsch										
1965	166 989	131	35	37	1,9	1,4	123	326	88	136
1966	167 418	130	36	36	1,6	1,1	120	319	88	134
1967	168 527	129	36	35	1,4	0,9	114	305	88	133
1968	166 919	133	37	35	1,3	0,9	113	303	89	138
1969	166 899	136	38	37	1,3	0,8	113	303	91	143
Hohe Geest										
1965	326 013	131	46	5,5	2,0	1,5	148	334	89	140
1966	324 803	134	47	5,5	1,8	1,3	149	340	91	142
1967	324 018	135	48	5,3	1,8	1,3	153	351	92	143
1968	324 856	138	49	5,1	1,7	1,3	139	321	93	146
1969	324 342	142	49	5,3	1,7	1,2	136	313	95	151
Vorgeest										
1965	192 259	128	46	2,7	1,2	0,9	136	248	86	141
1966	191 662	131	47	2,5	1,0	0,8	132	243	88	143
1967	191 549	132	48	2,8	1,0	0,7	136	251	89	144
1968	191 288	135	50	2,9	0,9	0,6	131	242	91	151
1969	190 273	142	52	3,4	1,0	0,6	136	252	95	156
Hügelland										
1965	496 154	100	43	4,1	1,5	1,1	155	221	71	162
1966	485 865	101	43	4,2	1,4	1,0	155	220	70	164
1967	483 781	100	42	4,0	1,3	0,9	166	236	70	162
1968	480 823	100	42	4,0	1,4	0,9	162	230	70	170
1969	479 655	99	41	4,2	1,5	0,9	165	234	69	174
Schleswig-Holstein										
1965	1 171 415	118	43	9,0	1,6	1,2	145	261	81	147
1966	1 169 748	119	44	8,8	1,5	1,1	144	260	81	148
1967	1 167 875	119	44	8,6	1,4	1,0	150	270	82	148
1968	1 163 891	121	45	8,6	1,4	1,0	143	259	83	153
1969	1 161 169	123	45	9,2	1,4	0,9	145	261	84	158

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1964 in StJb 52 bis 69.

28. Produktion der Viehwirtschaft

	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 903	1 929	2 023	2 112	2 139	2 210
Jahresmilchleistung	kg je Kuh	3 982	4 084	4 220	4 183	4 188	4 262
Milchanlieferung an die Meiereien	1 000 t	1 659	1 675	1 785	1 867	1 876	2 020
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,82	3,86	3,83	3,78	3,76	3,78
Verbrauch von Trinkvollmilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	170	166	163	168	170	178
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch 1)	1 000 t	97	89	85	86	84	89
Herstellung von							
Butter	1 000 t	53,5	54,4	59,0	61,0	61,4	63,4
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	7,4	7,7	8,7	9,4	10,4	12,9
Milchdauerwaren 2)	1 000 t	62,7	64,7	72,7	77,3	81,7	83,2
Schlachtviehaufkommen 3) aus eigener Erzeugung 3)							
Rinder zusammen	1 000 Stück	418	354	332	417	418	418
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	116	92	85	88	72	61
Schweine zusammen	1 000 Stück	2 273	2 336	2 462	2 395	2 506	2 679
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	133	141	135	124	129	103
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	710	662	599	513	510	390
Gesamtfettanfall 4) aus inländischer Erzeugung							
	1 000 t Reinfett	81,7	85,7	90,6	96,4	77,7	83,6
Legeleistung je Henne 5)	Eier je Henne	189	200	200	204	212	221
Eierproduktion	Mill. Stück	659	728	712	734	746	745

1) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch

2) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne; ab 1966 auch Steril-Milch und Steril-Milchmischgetränke

3) gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)

4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichtersteller der Landwirtschaftskammer

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1962 siehe StJb 60 bis 69.

29. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Tierart	1965	1966	1967	1968	1969		
	Anzahl					Schlachtgewicht in kg/St. 1)	
Rinder (ohne Kälber)							
Ochsen							
über 2 Jahre alt	19 599	26 386	29 461	30 637	26 964	} 263	
bis zu 2 Jahren alt	10 444	11 824	9 334	7 290	8 009		
Bullen							
über 2 Jahre alt	29 108	41 631	39 604	39 667	35 470	} 213	
bis zu 2 Jahren alt	62 850	84 152	92 178	86 418	95 409		
Kühe	73 835	103 707	105 859	115 926	118 558	264	
weibliche Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	52 258	65 434	72 502	75 590	75 501	235	
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	248 094	333 134	348 938	355 528	359 911	240	
Kälber bis zu 3 Monaten alt	41 906	47 220	46 963	43 194	39 144	60	
Schweine							
gewerbliche Schlachtungen	1 731 261	1 758 319	1 870 796	2 054 545	2 188 131	92	
Hausschlachtungen	135 153	124 343	129 146	129 506	103 068	-	
Schafe	25 608	35 605	26 225	25 165	21 471	25	
Ziegen	232	169	151	140	118	23	
Pferde und andere Einhufer	1 418	1 248	1 004	970	896	249	

1) gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze

HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe *HistStat*, S. 120.

30. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Gesamtschlachtgewicht einschließlich Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebietliche Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

Jahr	Fleisch insgesamt	davon				
		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaffleisch	Pferdefleisch
1965	211 885	57 305	2 447	151 162	592	379
1966	234 276	76 547	2 594	153 967	846	322
1967	249 339	80 237	2 634	165 596	609	263
1968	r 269 392	83 405	2 406	182 773	573	235
1969	287 705	84 444	2 288	200 266	485	222

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe *StHb* (S. 191), für 1950 bis 1964 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 69.

31. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländern

nach Meldungen der Seegrenzschlachthöfe

Jahr	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Schweine	Tierart	Schlacht- gewicht kg Je Stück		Fleischanfall t	
							1968	1969	1968	1969
1965	47 079	32 268	157 028	14 368	211 503	Ochsen	280	232	82	563
1966	25 650	21 935	97 065	10 791	175 990	Bullen	318	260	266	1 318
1967	7 220	14 998	36 103	7 641	134 399	Kühe	269	269	21 565	29 062
1968	292	830	80 206	2 561	153 290	Weibliche Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	95	119	244	87
1969	2 427	5 053	107 965	735	168 623	Rinder zusammen	264	267	22 157	31 030
davon						Schweine	162	162	24 828	27 337
Seegrenzschlachthof										
Kiel	1 221	2 690	55 414	90	159 901					
Lübeck	918	1 285	20 695	610	3 685					
Flensburg	288	1 078	31 856	35	5 037					

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1967 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 69.

32. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Versand in andere Bundesländer einschließlich Berlin (West)

Jahr	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾				Fleisch ²⁾ vom				Innereien ²⁾ und Sonstiges	Fertig- waren ²⁾
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rind	Kalb	Schwein	Hammel		
1965	84 776	9 241	599 340	44 248	54 303	521	66 141	31	4 488	22 565
1966	88 033	11 001	513 446	28 595	43 720	757	73 377	240	4 334	21 525
1967	72 316	10 291	514 228	32 983	31 306	1 035	68 440	73	2 554	20 022
1968	64 417	8 494	461 615	40 356	39 303	1 371	77 274	68	3 373	21 068
1969 ³⁾	61 036	7 073	390 423	37 012	54 302	1 525	77 005	127	3 490	21 091

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschließlich aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 siehe *StHb* (S. 192), für 1954 bis 1964 jeweils *StJb* 51 bis 69.

33. Brut und Schlachtungen von Geflügel

a) Bruteinlagen und Schlupfergebnisse
in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

Zeit	Brütereien	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)					
		Legehennen	Masthühner	Hennenküken für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	aus Lohnbrut und unsortierte Küken	Gänseküken	Entenküken	Küken von Trut- hühnern
1967	.	6 300 296	7 263 860	2 557 924	5 903 997	108 582	62 023	141 067	11 511
1968	.	5 749 310	7 345 675	2 268 909	5 911 148	94 031	51 702	100 433	6 003
1969	.	6 333 595	9 028 725	2 555 595	7 352 997	72 261	50 697	77 072	3 248
davon									
Januar	38	559 930	735 307	201 581	573 761	-	-	-	-
Februar	52	607 572	615 425	210 274	561 613	1 140	-	-	-
März	77	762 045	744 299	307 097	551 457	6 622	1 078	2 398	29
April	87	774 689	746 887	370 061	599 364	22 294	15 208	6 941	29
Mai	82	559 044	749 123	259 054	624 152	27 230	21 108	15 648	764
Juni	64	459 945	895 264	208 229	601 808	14 035	9 834	15 033	1 667
Juli	42	355 541	819 573	170 824	767 815	940	3 469	14 874	759
August	22	405 836	734 338	132 574	635 974	-	-	10 460	-
September	20	464 015	753 053	146 972	663 620	-	-	9 587	-
Oktober	19	505 883	722 544	190 419	608 415	-	-	2 131	-
November	19	483 538	786 446	177 344	541 027	-	-	-	-
Dezember	18	395 557	726 466	181 166	623 991	-	-	-	-

b) geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft
in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Zeit	Suppenhühner	Jungmasthühner	Enten	Gänse	Truthühner
	kg				
1967	692 050	5 778 185	41 709	380	807 679
1968	731 787	5 682 718	40 877	693	441 006
1969	817 010	7 439 766	58 914	1 080	481 218
davon					
Januar	62 201	762 391	-	-	-
Februar	58 557	470 456	-	-	5 792
März	74 438	646 889	-	-	19 910
April	54 199	743 193	2 000	-	1 200
Mai	62 057	588 284	9 000	-	4 382
Juni	43 898	671 590	6 000	-	14 506
Juli	103 332	626 942	72	-	12 556
August	68 273	429 903	4 845	-	52 291
September	67 974	627 894	12 138	-	81 906
Oktober	109 042	539 387	10 186	-	144 681
November	32 886	703 103	6 401	120	40 725
Dezember	80 153	629 734	8 272	960	103 269

HINWEIS: Monatsergebnisse 1965 bis 1968 siehe StB C III - j "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein".

34. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)						Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung				
	alle Kühe			kontrollierte Kühe			verfüttert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhhalters verbraucht 3)	
	Stück ¹⁾	Milchertrag		Stück ¹⁾	Milchertrag			an Meiereien und Händler	sonstige Verwendung 2)		
kg je Kuh		kg je Kuh und Tag	t		kg je Kuh	t					
1965	479 245	4 220	11,6	2 022 573	279 306	4 357	1 216 692	4,3	90,0	2,1	3,6
1966	504 975	4 183	11,5	2 112 287	295 164	4 331	1 278 404	4,1	90,3	2,1	3,5
1967	510 706	4 188	11,5	2 139 015	298 690	4 344	1 297 509	4,0	90,4	2,0	3,6
1968	512 674	4 256	11,6	2 182 663	300 893	4 434	1 333 899	3,7	91,1	1,6	3,6
1969	518 713	4 262	11,7	2 210 029	299 142	4 440	1 328 198	3,5	91,4	1,6	3,5
davon											
Januar		348	11,2	180 343		367	109 904	5,2	89,7	1,6	3,5
Februar		343	12,3	177 842		360	107 676	4,8	90,2	1,5	3,5
März		440	14,2	228 074		459	137 175	4,6	91,2	1,3	2,9
April		460	15,3	238 594		477	142 762	3,9	92,1	1,2	2,8
Mai		479	15,5	248 587		495	148 173	2,7	93,1	1,3	2,9
Juni		440	14,7	228 113		454	135 785	2,1	93,5	1,4	3,0
Juli	518 713	393	12,7	203 777	299 142	406	121 316	1,8	93,2	1,6	3,4
August		308	9,9	159 650		318	94 993	2,0	91,7	2,1	4,2
September		233	7,8	120 775		242	72 398	2,4	90,4	2,3	4,0
Oktober		228	7,4	118 520		239	71 565	3,7	89,1	2,3	4,9
November		271	9,0	140 525		286	85 649	4,9	88,8	2,0	4,5
Dezember		319	10,3	165 299		337	100 802	4,4	90,2	1,7	3,7

1) nach den Dezember-Zählungen des Vorjahres (Berechnungsgrundlage)

2) Vorzugsmilchabsatz, zu Käse verarbeitete Milch u. a.; auch Deputat 3) für Eigenbedarf, Altentell

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StHb (S. 193 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 60

35. Milchverwertung in den Meiereien

a) Überblick

	1965	1966	1967	1968	1969
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch)	1 784 800	1 866 838	1 876 226	1 935 341	1 954 459
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch in %	3,85	3,78	3,76	3,77	3,78
Absatz von Trinkvollmilch 1) in Schleswig-Holstein	163 034	167 804	169 905	173 436	177 943
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch 2)	84 709	86 077	84 498	87 349	88 766
Absatz von entrahmter Frisch- und Buttermilch	16 382	17 559	17 492	18 246	19 195
Herstellung von					
Butter	59 033	61 049	61 369	63 399	62 698
Schnitt- und Weichkäse	8 745	9 403	10 354	11 060	12 938
Speisequark	4 536	5 425	5 760	5 872	5 205
Schichtkäse	4 514	4 463	4 311	4 021	3 603
Sauermilchquark	218	266	412	408	324
Sterilmilch	3 355	3 270	2 886	2 442	1 909
Schlagsahne	11 114	12 335	12 375	12 346	12 176
Kaffeesahne 3)	1 860	1 365	1 208	1 192	1 162
Milchdauerwaren 3)	72 670	73 337	77 522	82 029	79 363

1) einschließlich Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II

2) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch; Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West)

3) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1965	1966	1967	1968	1969
	1 000 t				
Meiereiabsatz	248	254	254	260	267
davon					
übergebietliche Lieferung nach Hamburg	60	62	61	63	64
übergebietliche Lieferung nach Berlin	25	24	23	24	25
Absatz in Schleswig-Holstein	163	168	170	173	178

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1964 in den StJb 55 bis 69.

c) Buttererzeugung

Jahr	Butter insgesamt	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
butter				
t				
1965	59 033	58 715	262	56
1966	61 049	60 722	298	29
1967	61 369	61 058	279	32
1968	63 399	62 948	432	19
1969	62 698	62 383	294	21

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1964 in den StJb 54 bis 69.

d) Käseerzeugung

Jahr Sorte	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
% Fett in der Trockenmasse							
t							
1965	8 745	598	181	1 139	1 194	5 539	94
1966	9 403	961	239	1 129	2 349	4 566	159
1967	10 354	1 044	338	1 220	1 424	6 071	257
1968	11 060	1 109	157	1 165	1 344	6 869	416
1969	12 938	1 364	148	1 200	1 411	8 559	256
darunter Tilsiter	8 262	955	12	210	312	6 706	67
Edamer	1 209	86	-	70	1 052	1	-
Gouda	929	323	-	58	47	501	-
Chester/Schweizer	214	-	75	-	-	-	139
Brie	16	-	-	-	-	-	16
Camembert	1 554	-	-	786	-	735	33
andere Weichkäse	61	-	61	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb (S. 198), für die Jahre 1950 bis 1968 jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 69 veröffentlicht.

e) Dauermilcherzeugnisse

Jahr	Milchpulver		Kondensmilch		Sterilsahne	Insgesamt
	Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch		
t						
1965	5 414	15 686	50 442	194	934	72 670
1966	6 237	20 263	45 815	-	1 022	73 337
1967	9 058	27 095	40 454	-	915	77 522
1968	9 350	35 395	36 387	-	897	82 029
1969	9 236	30 344	38 960	-	823	79 363

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1964 in den entsprechenden Tabellen der StJb 54 bis 69.

f) übergebietlicher Versand von Milch und Milchwaren

Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West); teilweise geschätzte Zahlen

Jahr	Trinkvollmilch		Butter	Kondensvollmilch
	trinkfertig	eingestellte Rohmilch ¹⁾		
1 000 t				
1965	45	40	38,4	30,8
1966	42	44	40,3	26,1
1967	39	46	40,0	19,9
1968	38	49	42,1	15,9
1969	37	52	.	.

1) Weiterverarbeitung zu Flaschenmilch im Alstermilchwerk in Hamburg

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1964 in den StJb 54 bis 69.

36. Tierseuchen

	Verseuchte Gemeinden			Betroffene Gehöfte			Erkrankte Tiere ¹⁾		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Neumeldungen									
Milzbrand	5	5	12	5	5	12	5	5	67
Rauschbrand	17	20	16	18	20	16	20	20	18
Maul- und Klauenseuche der Rinder	59	-	-	101	-	-	{ 4 397 }	-	-
der Schweine		-	-		-	-		-	
der Schafe		-	-		-	-		-	
Tollwut	370	.	.	.	.	.	150	97	106
Haustiere Wildtiere	
Schweinepest	20	3	10	24	3	12	{ 2 090 }	378	{ 3 415 }
Hühnerpest	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zahlen in Klammern: Gesamttierbestand in den verseuchten Gehöften

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949 auch nach Kreisen, siehe StHb (S. 199 ff.), für die Jahre 1950 bis 1966 StJb 51 bis 69.

37. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Die aufgeführten Werte sind nach Landschaften und Größenklassen der LN gewogene Durchschnittsergebnisse aus Angaben von rund 1 000 buchführenden landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit 10 und mehr ha LN. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
2. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Die bessere Bodengüte wird jedoch durch Wiegen größtenteils ausgeglichen, so daß der Einrechnungswert im Durchschnitt des Landes nur um etwa 100 DM niedriger liegt.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 10 ha LN angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

Nach den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 1960 liegen 92 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Betrieben mit 10 und mehr ha LN.

Zum Vergleich sind - bei den Einzelergebnissen - Angaben aus der amtlichen Statistik aufgeführt. Sie zeigen, wie weit die Durchschnittsergebnisse der Buchführungsstatistik für Betriebe über 10 ha LN in Bezug auf Anbauverhältnis, Viehbesatz, Ernterträge je ha und Milchleistungen mit den Gesamtangaben aus der amtlichen Statistik übereinstimmen.

a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1966/1967 - 1968/1969

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen siehe Fußnoten unter Tabelle b

Betriebsgrößenklasse Wirtschaftsjahr	Anzahl der Betriebe	Acker- land	Haupt- futter- fläche	Vieh- besatz	Roh- ertrag	darunter Betriebseinnahmen			Ge- samter Auf- wand	darunter Be- triebs- aus- gaben	Rein- ertrag bzw. Ver- lust	Berei- nigter Rohertrag (Erzeu- gungs- leistung)
		in % der landw. Nutzfläche		Großvieh- einheiten je 100 ha LN		Boden- erzeug- nisse	Vieh- haltung	ins- gesamt 1)				
DM je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche												
10-20 ha LN (kleinere bäuerliche Betriebe)												
1966/67	150	54	62	136,2	2 998	328	2 449	2 850	2 974	2 069	+ 24	1 724
1967/68	138	56	61	139,8	2 891	256	2 364	2 747	2 841	1 896	+ 50	1 667
1968/69	120	56	62	146,1	3 098	313	2 508	2 949	2 969	1 945	+ 130	1 933
20-100 ha LN (bäuerliche Betriebe)												
Ostküste												
1966/67	309	75	41	97,5	2 868	584	2 145	2 787	2 670	2 115	+ 198	1 703
1967/68	276	74	40	98,6	2 828	667	1 957	2 730	2 562	2 004	+ 266	1 701
1968/69	300	74	41	108,2	3 033	707	2 132	2 938	2 695	2 083	+ 338	1 922
Mittellrücken												
1966/67	225	52	64	122,1	2 506	276	2 091	2 420	2 361	1 819	+ 145	1 426
1967/68	211	53	66	125,4	2 428	230	2 059	2 371	2 254	1 704	+ 174	1 393
1968/69	282	52	64	133,0	2 602	265	2 127	2 470	2 357	1 761	+ 245	1 606
Westküste												
1966/67	130	46	60	124,6	2 722	520	2 087	2 656	2 569	2 022	+ 153	1 560
1967/68	112	45	62	123,2	2 616	475	1 960	2 522	2 416	1 852	+ 200	1 531
1968/69	139	41	63	131,3	2 623	512	1 934	2 527	2 379	1 748	+ 244	1 681
zusammen												
1966/67	664 ^a	59	54	113,2	2 677	431	2 111	2 596	2 511	1 963	+ 166	1 552
1967/68	599 ^b	60	55	115,0	2 609	434	2 004	2 530	2 396	1 841	+ 213	1 532
1968/69	721 ^c	58	55	123,5	2 765	471	2 096	2 653	2 486	1 878	+ 279	1 736
über 100 ha LN (Gutsbetriebe)												
1966/67	121 ^d	77	30	67,2	2 323	952	1 290	2 274	2 271	1 977	+ 52	1 601
1967/68	113 ^e	78	28	66,9	2 441	1 088	1 214	2 393	2 231	1 930	+ 210	1 708
1968/69	73 ^f	77	27	65,8	2 455	1 152	1 219	2 450	2 092	1 789	+ 364	1 873
über 20 ha LN (bäuerliche und Guts- betriebe zusammen)												
1966/67	785	62	51	107,1	2 630	499	2 003	2 553	2 479	1 965	+ 151	1 559
1967/68	712	62	52	109,1	2 588	514	1 907	2 513	2 376	1 852	+ 212	1 552
1968/69	794	60	52	116,8	2 730	550	1 995	2 630	2 441	1 868	+ 289	1 752
über 10 ha LN insges.												
1966/67	935	60	53	112,6	2 699	467	2 086	2 609	2 572	1 984	+ 127	1 589
1967/68	850	61	53	113,6	2 632	477	1 974	2 547	2 444	1 858	+ 188	1 570
1968/69	914	60	53	120,8	2 780	518	2 065	2 673	2 512	1 878	+ 267	1 777

1) einschließlich Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges

b) darunter 232 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN

59 Betriebe mit über 200 ha LN

a) darunter 252 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN

c) darunter 193 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN

e) darunter 61 Betriebe mit über 200 ha LN

d) darunter 35 Betriebe mit über 200 ha LN

f) darunter 35 Betriebe mit über 200 ha LN

noch: 37. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1968/1969

Lfd. Nr.		Betriebe mit über 10 - 20 ha LN	Betriebe mit über 20 - 100 ha LN (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LN (Gutsbetriebe)	Buch-führende Betriebe mit über 10 ha LN ins-gesamt	dagegen: Gesamt-zahlen aus der amtlichen Statistik
			Ost-küste	Mittel-rücken	West-küste	zu-sammen			
	Betriebe Anzahl	120	300	282	139	721	73	914	.
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha je Betrieb	16,0	39,6	35,3	38,7	37,3	208,4	33,9	33,1
2	Einreihungswert DM je ha LN	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Viehbesatz insgesamt ¹⁾ GV je 100 ha LN	146,1	108,2	133,0	131,3	123,5	65,8	120,8	99,3
4	darunter Rindvieh zusammen "	122,6	84,1	117,2	114,7	104,5	52,8	101,8	85,0
5	darunter Milchkühe "	69,4	46,1	55,6	38,8	49,2	27,2	49,7	45,9
6	Schlepper PS je 100 ha LN	203	197	162	154	173	138	174	.
7	Arbeitskräftebesatz ²⁾ Personen je 100 ha LN	10,6	6,6	6,0	6,1	6,2	4,9	6,7	.
	N u t z u n g s a r t e n								
8	Ackerland % der LN	56	74	52	41	58	77	60	57
9	Wiesen "	43	25	47	58	41	20	39	42
10	Weiden "								
	A n b a u								
11	Getreide % der Ackerfläche	62	65	65	73	66	60	65	64
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte "	1	9	1	5	5	19	6	6
13	Hackfrüchte "	19	9	16	11	13	11	13	12
14	darunter Kartoffeln "	3	1	4	0	2	1	2	2
15	Futterpflanzen "	18	16	18	9	15	7	15	17
	H a u p t f u t t e r f l ä c h e ³⁾								
16	Flächenanteil % der LN	62	41	64	63	55	27	53	55
17	Belegung mit Vieh (ohne Schweine) Ar je RGV	50,4	48,8	56,5	53,9	53,2	50,6	52,6	62,7
	E r n t e e r t r ä g e 1 9 6 8								
18	Getreide dz je ha Anbaufläche	35,1	41,7	32,7	41,8	38,2	46,2	38,8	39,4
19	Kartoffeln "	208	223	233	116	228	228	224	284
20	Zuckerrüben "	387	403	365	420	391	402	394	387
	M i l c h l e i s t u n g								
21	Flächenleistung kg je ha HF-Kuh	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Kuhleistung kg je Kuh und Jahr	4 011	4 312	4 108	4 025	4 170	4 379	4 169	4 255
	R o h e r t r a g								
23	Getreide DM je ha LN	185	460	180	303	305	615	319	.
24	Hülsenfrüchte "	-	2	-	2	1	7	1	-
25	Ölfrüchte "	11	150	5	46	66	314	83	-
26	Kartoffeln "	40	10	39	1	22	13	24	-
27	Feldgemüse "	35	16	1	65	17	27	21	-
28	Zuckerrüben "	29	47	32	43	40	136	48	-
29	Sonstige Bodenerzeugnisse "	12	22	8	54	21	41	22	-
30	Bodenerzeugnisse insgesamt "	313	707	265	512	471	1 152	518	-
31	Rindvieh "	589	369	575	788	535	276	517	-
32	Milch "	1 026	756	840	550	759	443	764	-
33	Schweine "	774	927	654	499	729	424	705	-
34	Eier, Geflügel "	103	75	45	49	57	67	64	-
35	Pferde, Schafe, Wolle und sonstige Vieherzeugnisse "	16	5	12	47	16	8	15	-
36	Viehhaltung insgesamt "	2 508	2 132	2 127	1 934	2 096	1 219	2 065	-
37	Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges "	128	99	77	81	86	79	91	-
38	Mehr/weniger an Vieh und selbsterzeugten Vorräten ⁴⁾ "	+ 67	+ 43	+ 87	+ 59	+ 66	- 18	+ 58	-
39	Eigenverbrauch und Naturallohn "	82	52	45	37	46	23	48	-
40	Mietwert der Wohnung "	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Roherttrag (23 bis 40) "	3 098	3 033	2 602	2 623	2 765	2 455	2 780	-

GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche, LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche, PS = Pferdestärken, RGV = Raufutter verzehrende Großvieheinheit

noch: 37. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Schluß: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1968/1969

Lfd. Nr.		Betriebe mit über 10 - 20 ha LN	Betriebe mit über 20 - 100 ha LN (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LN (Gutsbetriebe)	Buchführende Betriebe mit über 10 ha LN insgesamt	
			Ostküste	Mittellücken	Westküste	zusammen			
	A u f w a n d								
42	Saatgut und Pflanzenschutzmittel	DM je ha LN	61	94	48	65	66	122	72
43	Düngemittel	"	174	210	189	153	191	220	192
44	Futtermittel	"	895	795	726	572	725	397	715
45	Rindviehzukauf	"	99	50	84	236	98	27	91
46	Schweinezukauf	"	123	189	141	76	148	69	137
47	Geflügelzukauf	"	12	14	10	9	12	18	12
48	Pferde- und Schafezukauf	"	1	2	2	7	3	3	3
49	Sonstige Kosten der Viehhaltung	"	66	58	58	58	58	31	56
50	Strom, Heiz- und Treibstoffe	"	87	81	67	53	70	65	72
51	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	49	40	38	46	40	22	39
52	Unterhaltung der Maschinen und Geräte ⁵⁾	"	131	127	109	109	116	122	118
53	Abschreibungen der Maschinen und Geräte ⁶⁾	"	165	171	151	143	157	122	155
54	Unterhaltung der Gebäude und Grundverbesserungen	"	56	56	54	64	57	55	56
55	Abschreibungen der Gebäude und Grundverbesserungen ⁶⁾	"	58	58	48	45	51	50	52
56	Sachversicherungen	"	40	37	31	35	34	36	35
57	Allgemeine Betriebskosten	"	34	40	32	45	37	34	37
58	Mehr/weniger an zugekauften Vorräten ⁴⁾	"	+ 2	- 2	+ 3	- 5	-	- 14	- 1
59	Betriebssteuern und Lasten	"	60	64	59	79	65	54	63
60	Barlohn und Sozialversicherung ⁷⁾	"	61	223	110	143	158	513	180
61	Betriebshaushalt ⁸⁾	"
62	Naturallohn	"	6	9	7	5	7	13	8
63	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie ⁹⁾	"	796	373	393	433	393	104	419
64	Gesamter Aufwand ¹⁰⁾	"	2 969	2 695	2 357	2 379	2 486	2 092	2 513
65	Reinertrag ¹¹⁾ (41 minus 64)	"	130	338	245	244	279	364	267
66	Zinsen, Pachten, Altenteil	"	242	197	172	228	191	96	188
67	Neue größere Maschinen	"	162	182	144	164	162	194	165
68	Neubauten, neue Grundverbesserungen	"	70	104	103	59	96	75	90
69	Gesamtlohn (60 bis 63)	"	863	605	511	581	558	629	607
70	Bereinigter Rohertrag (Erzeugungsleistung) ¹²⁾	"	1 933	1 922	1 606	1 681	1 736	1 873	1 777

1) errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringen Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs

2) Voll-Arbeitskräfte unter Berücksichtigung des Lebensalters und der Arbeitsleistung für Privathaushalt

3) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte und ohne Zuckerrüben), Futterhackfrüchte. Für verkauftes Heu, Rüben usw. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht

4) gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres

5) einschließlich Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte, für die Abschreibungen nicht vorgenommen werden

6) Sonderabschreibungen unberücksichtigt

7) einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft

8) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)

9) nach Richtsätzen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10) Bei Summierung ist lfd. Nr. 58 als Mehrwert (+) abzuziehen, als Minderwert (-) zuzurechnen

11) Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Vermögensabgabe bestritten werden

12) Produktivität (Nettoleistung) des Gesamtbetriebes, bezogen auf die Fläche

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1967/68 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 bis 69.

38. Waldstruktur 1961

	Insgesamt	davon mit einer Holzbodenfläche von ... ha							
		0,5 - 5	5 - 10	10-20	20-50	50-100	100-200	200-500	500 und mehr
Anzahl									
Betriebe mit Forstflächen ¹⁾ insgesamt	9 996	8 274	948	370	196	75	50	50	33
Hektar									
Holzbodenfläche insgesamt	129 058	14 611	6 330	4 921	6 051	5 274	6 839	15 799	69 233
davon bewirtschafteten									
Bund	3 753	-	15	12	41	-	259	1 403	2 024
Land	36 843	14	15	48	-	-	-	677	36 091
Gemeinden ²⁾	16 767	171	139	243	341	496	602	2 403	12 372
sonstige Körperschaften ³⁾	1 009	81	69	152	214	359	133	-	-
Gemeinschaften ⁴⁾	655	11	8	13	96	267	260	-	-
Private	70 031	14 334	6 084	4 453	5 359	4 151	5 585	11 316	18 747
darunter in der Betriebsart									
Schlagweiser Hochwald	118 068	10 764	5 138	3 985	5 208	4 366	5 945	14 430	68 233
darunter									
Eiche	12 650	957	382	238	343	408	383	1 570	8 369
Rotbuche	26 813	1 338	517	365	786	1 050	1 331	4 384	17 042
sonstige Weichlaubhölzer	5 507	984	487	268	255	234	243	842	2 194
Fichte und Douglasie	36 712	4 676	2 448	2 130	2 393	1 635	2 720	4 836	15 873
Tanne	893	250	144	124	28	48	19	11	270
Lärche	5 287	366	174	139	206	180	326	650	3 246
Plenterwald	1 069	374	91	108	175	160	159	-	1
Mittelwald	1 443	494	244	157	107	193	145	66	37
Niederwald	5 357	1 825	582	336	326	497	366	942	482
Überführungswald ⁵⁾	671	140	72	100	94	7	107	109	43
Nichtwirtschaftswald	2 450	1 013	203	236	141	51	117	252	438

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche 2) einschließlich Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden 3) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts 4) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen 5) in Überführung stehender Mittel- und Niederwald

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Forsterhebung 1961 in StB, Reihe C0/Forsterhebung 1961; Angaben ab 1883 siehe HistStat, S. 123.

39. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Nutzholz			Brennholz	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holzboden- fläche 1)
	fm ohne Rinde					
1961	171 638	193 967	365 605	124 790	490 395	3,80
1962 ²⁾	160 959	445 946	606 905	147 551	754 456	5,85
1963	137 210	257 601	394 811	132 590	527 401	4,09
1964	164 336	180 404	344 740	133 671	478 411	3,71
1965	182 582	177 031	359 613	129 922	489 535	3,79
1966	180 413	139 792	320 205	100 460	420 665	3,26
1967 ²⁾	197 897	242 637	440 534	109 128	549 662	4,26
1968 ²⁾	281 160	468 020	749 180	112 730	861 910	6,68
1969 ²⁾	212 917	276 840	489 757	72 302	562 059	4,36

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 129 058 ha zugrunde

2) starke Windwurfschäden

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1900, 1913, 1927 und 1939 bis 1965 (in Festmeter mit Rinde) siehe HistStat, S. 124. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StB 56, S. 41, veröffentlicht.

40. Binnenfischerei 1962

a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe	Befischte Gewässerfläche ha
unter 10	10	31
10 - 50	15	389
50 - 100	12	810
100 - 500	44	9 697
500 und mehr	11	11 738
Insgesamt	92	22 665

b) Teichwirtschaft und Fischzucht

Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe	Teiche	Wasserfläche ha
unter 1	20	42	7
1 - 5	27	109	49
5 - 20	20	183	188
20 - 50	15	227	361
50 und mehr	12	195	962
Insgesamt	94	756	1 547

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1962 siehe StB, Reihe C0/Binnenfischereierhebung 62.

41. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins

Jahr	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei								Große Herings- und Hochseefischerei				
	Fischereifahrzeuge insgesamt	davon						Gesamtleistung in PS	Fischer auf		Fahrzeuge	Bruttoregistertonnen	seemännliches Personal
		halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischereifahrzeuge)		Motorfischkutter			Booten (mit und ohne Motor)		Motorfischkuttern				
		ohne Motor	mit Motor	zusammen	bis 10 m Länge	über 10 bis 18 m Länge				über 18 m Länge			
Ostküste													
1965	1 222	464	364	394	38	268	88	49 118	573	1 077	15	10 901	460
1966	1 174	432	365	377	34	256	87	45 130	564	989	15	12 541	451
1967	1 161	390	400	371	36	248	87	45 723	542	1 022	15	12 541	451
1968	1 135	369	400	366	34	254	78	45 978	531	969	15	12 541	451
1969	1 095	361	391	343	34	236	73	47 729	503	843	15	12 541	451
Westküste													
1965	329	20	71	238	10	192	36	23 073	91	518	9	2 195	174
1966	325	21	70	234	9	190	35	23 124	88	519	7	2 237	137
1967	324	21	67	236	8	193	35	24 779	88	529	7	2 237	137
1968	331	21	69	241	6	198	37	28 084	83	555	7	2 237	137
1969	319	20	66	233	6	190	37	32 204	80	548	7	2 237	137

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe StB, S. 208 (in Tabelle F 1a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1964 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der StB 51 bis 69 veröffentlicht.

42. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Fischart	Anlandungen							
	1966		1967		1968		1969	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Insgesamt	34 294	12 107	24 755	9 289	29 534	13 852	27 472	13 411
davon								
Sprott	107	63	153	74	496	134	32	18
Hering	549	220	923	428	349	119	296	88
Kabeljau	1 130	690	1 369	808	1 072	604	251	187
Scholle	92	126	109	108	94	84	100	102
Steinbutt	4	15	5	19	4	16	6	26
Seezunge	108	323	92	315	109	344	34	144
andere Plattfische	59	51	29	21	38	37	29	30
Aal	97	555	123	678	103	590	97	614
sonstige Speisefische	71	76	90	89	79	91	116	124
Hummer	1	29	1	34	1	16	1	31
Speisekrabben	3 937	7 067	2 613	4 786	4 864	9 755	5 105	10 212
Futterkrabben	12 438	1 023	7 078	487	9 253	652	11 371	580
Muscheln	6 878	734	6 938	826	6 951	811	1 909	429
Seemoos	13	47	16	56	11	36	13	72
sonstige Anlandungen ¹⁾	55	181	28	135	44	111	2	5
Fische für Fischmehl ²⁾	8 755	907	5 188	425	6 066	452	8 110	749

1) sonstige Schal- und Krustentiere einschließlich Tiefseeergarnelen

2) einschließlich Beifang

Schluß: 42. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Fanggebiet Fischart	Anlandungen							
	1966		1967		1968		1969	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Insgesamt	30 457	17 000	36 813	17 953	35 227	17 960	32 786	18 016
davon nach Fanggebieten								
Norwegische Küste (Nordmeer)	-	-	-	-	-	-	12	129
Nordsee	19	11	-	-	-	-	-	-
Kattegatt	93	177	71	457	104	467	36	181
Ostsee, westliche	23 521	11 921	30 776	13 184	27 336	12 322	23 605	11 314
mittlere	6 647	2 830	5 795	2 387	7 593	3 058	9 007	4 800
östliche	177	2 061	171	1 925	194	2 113	126	1 592
davon nach Hauptfischarten								
Hering	9 885	5 064	11 138	4 829	9 601	4 345	8 890	4 602
Sekunda (Kleinhering)	887	200	526	127	989	243	476	97
Sprott	365	494	873	776	989	758	376	385
Dorsch (Kabeljau)	8 574	5 153	9 258	5 505	12 150	6 326	11 730	7 323
Plattfische	657	712	792	734	784	616	682	592
Lachs	180	2 077	174	1 947	196	2 128	142	1 748
Aal	243	1 819	250	1 963	235	1 870	205	1 783
sonstige Speisefische	109	123	102	117	106	118	128	170
Muscheln	288	28	278	28	279	28	212	21
sonstige Anlandungen ¹⁾	375	411	470	785	622	848	483	536
Fische für Fischmehl ²⁾	8 894	919	12 952	1 142	9 276	680	9 462	759

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Rogen, Leber usw.

2) einschließlich Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Hauptfischarten ab 1907 siehe HistStat, S. 125/126, entsprechende Zahlen für die Jahre 1950 bis 1965 jeweils in den StJb 51 bis 69.

c) Große Hochseefischerei

Anlandeplatz: Kiel

Monat	Anlandungen							
	1966		1967		1968		1969	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Januar	1 642	1 325	2 281	1 983	1 746	1 575	1 746	1 627
Februar	1 646	1 612	2 219	2 105	1 966	1 611	1 367	1 014
März	1 197	857	1 754	1 549	2 013	1 473	3 430	3 334
April	2 152	2 011	2 577	2 244	2 805	2 515	1 865	1 224
Mai	1 435	1 049	2 401	1 900	1 519	1 281	2 294	2 023
Juni	1 912	1 813	2 025	1 916	2 751	3 049	1 643	1 416
Juli	1 336	838	1 974	1 413	1 817	958	2 085	1 241
August	2 880	1 889	2 450	1 439	3 560	2 362	3 107	2 310
September	2 762	1 915	3 097	2 047	2 935	1 867	2 774	1 864
Oktober	1 951	1 127	2 085	1 299	2 685	1 685	3 610	2 968
November	2 058	1 536	2 667	1 778	2 402	1 512	2 628	2 205
Dezember	2 238	1 933	3 295	2 565	2 927	2 535	2 517	1 819

Fischart	Anlandungen							
	1966		1967		1968		1969	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Hering	5 610	2 645	5 399	2 444	6 741	3 180	6 388	3 139
Kabeljau	2 718	1 943	4 093	3 074	3 284	1 789	2 583	1 073
Schellfisch	59	57	112	115	86	68	91	102
Seelachs	475	348	1 131	823	846	476	2 197	1 073
Rotbarsch	6 785	5 196	6 028	5 042	5 550	4 043	4 899	3 736
Heilbutt	47	140	63	173	42	122	38	113
Übrige Fische ¹⁾	4 959	6 366	7 042	8 975	7 868	11 233	8 893	12 041
Fischmehlrohware ²⁾	1 053	141	2 684	205	2 284	189	1 658	138
Fischleberöl	171	141	257	177	146	73	139	74
Deputat	40	25	45	28	38	22	39	24
Fischmehlfertigware	1 292	903	1 971	1 182	2 241	1 228	2 141	1 532

1) einschließlich Tiefkühlware, seergefroren und Preßtran

2) einschließlich Beifang und Futterfisch

HINWEIS: Angaben über Anlandungen ab 1949 siehe HistStat, S. 126, über Erlöse 1951 bis 1965 die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 bis 69.

d) Große Heringsfischerei

Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee

Jahr	Anlandungen ¹⁾	
	Menge ²⁾ in t	Erlös in 1 000 DM
1965	3 248	2 200
1966	2 452	2 452
1967	2 213	2 213
1968	4 043	4 043
1969	2 255	2 255

1) ohne Anlandungen aus Frischheringsfang

2) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering: 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspricht 1 dz Frischhering

HINWEIS: Angaben über Anlandungen ab 1907 siehe HistStat, S. 125/126, über Erlöse ab 1949 die StJb 54 ff.

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei

alle Fischereibetriebsarten (a - d)

Jahr	Anlandungen	
	Menge in t	Erlös in 1 000 DM
1965	77 823	45 457
1966	90 412	49 464
1967	92 606	51 693
1968	97 930	58 278
1969	91 579	56 727

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamter)

43. Ländliche Genossenschaften

Schleswig-Holstein einschließlich Hamburg

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	Stand: 31.12. ▶	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Kreditgenossenschaften darunter mit Warenverkehr		394 342	382 330	366 314	358 308	341 291	316 264
Müllerei-, Bezugs- und Absatzgenossenschaften		47	46	44	42	40	39
Meiereigenossenschaften		413	377	364	341	320	280
Viehverwertungsgenossenschaften		4	4	3	3	3	3
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften		7	6	6	6	6	6
Fischereigenossenschaften		15	14	15	15	15	15
Tierhaltungsgenossenschaften		26	25	25	25	25	25
Dresch- und Maschinengenossenschaften		99	84	71	65	64	54
Wasserversorgungsgenossenschaften		179	186	187	182	180	179
Gefrier-genossenschaften		33	30	28	28	25	24
Dämpfgenossenschaften		33	26	18	14	12	7
Trocknungsgenossenschaften		8	6	6	5	5	5
Sonstige Genossenschaften		67	61	58	54	52	52
Insgesamt		1 325	1 247	1 191	1 138	1 088	1 005

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein e. V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 54 bis 59, Landeszahlen für 1959 bis 1963 siehe StJb 63 bis 69.

b) Waren- und Leistungsumsätze

Art der Genossenschaft	1966	1967	1968
	1 000 DM		
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	562 094	584 270	559 726
davon Bezugsgeschäft	460 187	491 571	436 091
Absatzgeschäft	101 907	92 699	123 635
Meiereigenossenschaften	723 123	r 784 835	805 973
Viehverwertungsgenossenschaften 1)	303 570	304 834	354 580
Eierverwertungsgenossenschaften 1)	17 152	13 748	14 387
Fischereigenossenschaften	39 563	42 807	44 539
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften	20 671	18 372	20 194
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	5 814	6 162	6 291
Wasserversorgungsgenossenschaften	731	r 785	839
Sonstige Genossenschaften	16 593	r 29 089	23 591
Gesamtumsatz	1 689 311	r1 784 902	1 830 120
Gesamtumsatz der Zentralgeschäfts-anstalten (ohne Direktgeschäft)	664 745	674 785	736 966

1) einschließlich des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1965 siehe StJb 54 bis 69.

c) Warenumsatz mit Bezugs- und Absatzgeschäft¹⁾

Warenart	Umsatz		
	1966	1967	1968
Düngemittel 1 000 t	484	549	434
Futtermittel 1 000 t	590	638	606
Saatgut und Sämereien 1 000 t	17	17	20
Brennstoffe 1 000 t	230	230	241
Getreide 1 000 t	185	181	254
Kartoffeln 1 000 t	30	30	28
Zusammen 1 000 t	1 536	1 645	1 583
Maschinen 1 000 DM	25 446	18 870	15 461
Gesamtumsatz 1 000 DM	562 094	584 270	559 726

1) einschließlich des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Hinweise auf weiteres Material

Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung
StMh 53.Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
HisStat (S. 89/90), StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, StMh 63, StMh 64.Betriebswirtschaftliche Meldungen in der Landwirtschaft
StMh 55, StMh 57.Wanderung des Bodens
StMh 54, StMh 55, StMh 56.Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (Vorausschätzungen)
StMh 3/66, StMh 10/69, StMh 11/69, StMh 9/70.Vertriebene
StMh (S. 97), StJb 54 bis 57 und StJb 59, StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, StMh 51, StMh 54.Das Grünland und seine Bewirtschaftung (Ergebnisse einer Sonderbefragung)
StMh 12/68.Ackerland nach Bodengüte
StMh (S. 9), StJb 54 (Kartenbeilage).Heil- und Gewürzpflanzen
StMh (S. 155 und 169), StJb 51 bis 54.Korbweidenanlagen
StMh (S. 168).Getreideverkäufe der Landwirtschaft
StMh (S. 171), StJb 51 bis 58, StMh 58, StMh 59, StMh 62, StMh 64, StMh 66.Methoden der Erntestatistiken
StMh 8/68.Viehzucht
HisStat (S. 119), StMh (S. 202), StJb 57, StB C III - 1/66, StMh 57.Struktur der Schweinehaltungen
StMh 4/69.Rindertuberkulose
StJb 57 bis 62.Eierwirtschaft
StMh 58, StMh 61.Weinbestände
StMh 64, StMh 67.Weitere Strukturdaten über verschiedene Bereiche der Landwirtschaft aus der EWG - Strukturhebung
StB CO/EWG - Strukturhebung 1966/67, StJb 69, StMh 6/69, StMh 8/69, StMh 10/70.

11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN (ohne Landwirtschaft)

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961

ohne Landwirtschaft

Abteilung Ausgewählte Unterabteilung oder Gruppe	Arbeitsstätten					Beschäftigte			
	ins- gesamt	davon mit				ins- gesamt	darunter		in Arbeits- stätten mit 100 und mehr Beschäftigten
		1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 u. mehr		weib- lich	Abhän- gige	
0 <u>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung</u> ¹⁾	2 843	2 774	66	3	-	7 718	1 600	3 479	-
050 Hochsee- und Küstenfischerei	1 073	1 059	12	2	-	2 688	123	1 199	-
055 Gewerbl. Gärtnerei, gewerbl. Tierhaltung	840	802	38	-	-	2 733	1 000	1 221	-
1 <u>Energie, Wasserversorgung, Bergbau</u>	247	140	70	16	21	8 683	775	8 675	5 527
2 <u>Verarbeitendes Gewerbe</u>	17 845	14 933	2 210	368	334	247 021	75 425	222 645	133 938
20 Chemische Industrie, Mineralölverarb.	187	99	56	13	19	8 751	3 111	8 553	6 210
200 Chem. Industrie (und Kohlewertstoffind.)	176	98	50	12	16	6 301	2 912	6 105	3 963
22 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	692	430	205	39	18	15 409	2 350	14 700	6 841
23 Metallzeug-, Gießerei u. Stahlverformung	1 648	1 522	100	11	15	14 347	1 305	12 277	8 021
24 Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	1 828	1 278	394	82	74	60 661	5 334	58 340	42 330
242 Maschinenbau	615	366	160	48	41	24 804	3 153	24 054	16 226
244 Straßenfahrzeugbau	934	780	138	13	3	6 026	687	4 809	437
246 Schiffbau	72	34	20	2	16	24 029	1 005	23 938	23 278
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	841	609	150	31	51	30 924	12 230	29 956	23 827
250 Elektrotechnik	281	181	59	11	30	15 549	5 824	15 262	12 930
252 Feinmechanik und Optik	234	178	41	9	6	7 335	3 089	7 046	5 324
256 Herstellung von EBM-Waren	146	81	40	11	14	7 419	3 117	7 239	5 467
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 445	1 960	383	61	41	29 926	7 761	26 755	12 188
261 Holzverarbeitung	1 873	1 615	228	24	6	11 891	1 517	9 536	1 158
268 Druckerei und Vervielfältigung	354	218	100	18	18	9 107	3 417	8 549	5 022
27 Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	5 303	4 947	253	50	53	34 184	21 126	27 995	16 660
275 Textilgewerbe	390	262	79	23	26	12 792	8 408	12 277	8 648
276 Bekleidungsgerbe	2 870	2 709	123	19	19	13 703	10 359	10 459	5 191
28/9 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 783	4 013	638	74	58	49 066	20 750	40 454	15 574
284 Herstellung von Backwaren	1 862	1 625	222	9	6	12 563	4 822	8 459	1 014
288 Milchverwertung	504	415	79	6	4	5 282	1 820	5 169	1 457
291 Schlachtereier und Fleischverarbeitung	1 618	1 444	154	12	8	11 018	4 382	7 705	2 146
3 <u>Baugewerbe</u>	6 563	4 623	1 553	250	137	87 975	3 639	79 320	22 827
30 Bauhauptgewerbe	2 826	1 467	992	232	135	66 344	1 853	62 750	22 455
300 Hoch- und Tiefbau	1 819	651	813	224	131	59 352	1 556	56 994	21 838
308 Zimmerei und Dachdeckerei	867	718	145	4	-	5 092	171	4 032	-
31 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 737	3 156	561	18	2	21 631	1 796	16 570	.
310 Bauinstallation	1 295	991	293	10	1	9 864	1 736	7 880	.
312 Glaser-, Malergewerbe, Tapetenkleberei	2 033	1 819	209	5	-	9 330	413	6 815	-
4 <u>Handel</u>	35 805	33 541	2 046	154	64	143 957	70 725	95 562	14 167
40/1 Großhandel	5 258	4 166	978	88	26	42 074	11 997	35 346	4 274
401 Gh.m. Getreide, Düngemitteln	1 348	1 175	163	8	2	6 930	1 451	5 531	.
407 Gh.m. Holzhalbwaren, Holz, Baustoffen	424	262	150	10	2	4 849	817	4 327	.
411 Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln	1 381	1 234	221	18	8	10 573	3 519	8 540	1 625
416 Gh.m. Fahrzeugen und Maschinen	328	200	101	22	5	5 320	1 087	4 847	779
43 Einzelhandel	26 033	24 902	1 028	65	38	94 170	56 764	58 001	9 893
431 Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln	14 559	14 393	160	3	3	34 911	22 928	15 806	627
432 Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln	2 752	2 440	273	25	14	16 511	11 872	12 470	2 918
434 Eh.m. elektrotechnischen, feinmechanischen, optischen Erzeugnissen	1 677	1 551	121	4	1	6 842	3 172	4 284	.
436 Eh.m. pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen Artikeln	1 419	1 329	89	1	-	6 097	4 347	4 206	-
438 Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen	776	613	140	20	3	6 491	1 185	5 361	529
5 <u>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</u>	6 398	5 554	685	87	72	52 493	7 275	47 425	18 807
500 Eisenbahnen	408	220	120	39	29	13 824	539	13 824	7 423
501 Straßenverkehr	2 715	2 520	179	8	8	12 312	1 336	8 586	2 506
503 See- und Küstenschifffahrt	819	653	157	6	3	6 195	306	5 485	789
507 Deutsche Bundespost	1 639	1 427	151	30	31	16 440	4 259	16 440	7 968
6 <u>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</u>	2 406	2 108	247	34	17	14 964	6 628	13 598	3 543
60 Kredit-, sonstige Finanzierungsinstitute	1 167	937	189	28	13	10 569	4 902	10 449	2 576
602 Sparkassen (ohne Post-, Bausparkassen)	436	341	71	17	7	4 881	2 457	4 881	1 398
7 <u>Dienstleistungen (Unternehmen, freie Berufe)</u>	21 663	20 461	1 108	63	31	84 553	50 217	52 516	6 257
700 Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	7 207	6 718	469	17	3	29 301	19 192	15 674	587
701 Wäscherei, Schornsteinfegergewerbe	1 763	1 622	115	15	11	9 364	6 553	7 192	2 150
702 Friseur- und sonst. Körperpflegegewerbe	2 415	2 291	124	-	-	9 593	6 535	6 294	-
710 Gesundheitswesen	3 756	3 707	47	-	2	10 754	7 112	5 471	-
712 Rechtsberatung	1 503	1 392	100	10	1	7 222	3 614	5 411	.
8 <u>Organisationen ohne Erwerbscharakter</u>	1 975	1 655	279	25	16	14 740	9 012	14 740	3 060
800 Christliche Kirchen, Orden	752	700	50	2	-	2 973	999	2 973	-
9 <u>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</u>	4 589	3 070	1 152	215	152	85 474	32 317	85 474	35 174
900 Gebietskörperschaften	4 256	2 837	1 083	202	134	77 732	28 326	77 732	30 706
900/7 Gebietskörperschaften	1 849	1 096	527	132	94	46 117	10 787	46 117	20 965
960 Soziale Rentenversich., Zusatzversorgung	40	34	5	-	1	994	425	994	.
0 - 9 Alle Wirtschaftsabteilungen	100 334	88 859	9 416	1 215	844	747 578	257 623	623 434	243 300

1) Diese Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetrieb veranlagt wurden

HINWEIS: Die Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind sachlich ausführlicher und mit Kreiszahlen im StB DO/Arbeitsstättenzählung 1961 - 2 veröffentlicht, Gemeindezahlen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

2. Die Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Aktiengesellschaften				Gesellschaften m. b. H.			
	Anzahl		Grundkapital 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital 1 000 DM	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	1	3 600	3 600	12	16	10 750	10 515
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	2	147 000	147 000	9	10	48 424	48 579
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	25	24	126 169	137 409	609	639	391 126	399 113
3 Baugewerbe	-	-	-	-	128	147	5 385	11 242
4 Handel (einschließlich Handelsvermittlung)	4	4	5 820	5 725	445	487	109 082	123 226
darunter Großhandel	4	4	5 820	5 725	328	351	97 305	110 183
Einzelhandel	-	-	-	-	106	123	11 341	12 654
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11	11	19 934	24 418	145	174	19 373	23 200
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12	10	64 850	64 050	45	48	8 603	8 783
7 Dienstleistungen (von Unternehmen und freien Berufen)	11	11	45 968	50 253	470	553	127 588	115 358
Insgesamt	66	63	413 341	432 455	1 863	2 074	720 330	740 015

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften m. b. H.			
	Anzahl		Grundkapital 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital 1 000 DM	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
bis 20 000	-	-	-	-	992	1 122	19 190	21 838
20 000 - 50 000	-	-	-	-	299	336	10 362	11 319
50 000 - 100 000	-	-	-	-	170	198	15 007	17 385
100 000 - 200 000	5	5	801	801	97	101	15 789	16 646
200 000 - 500 000	12	11	4 179	3 759	135	143	48 415	51 824
500 000 - 1 Mill.	12	11	10 339	9 823	64	61	50 596	49 232
1 Mill. - 3 Mill.	16	14	30 182	25 432	67	74	128 744	138 437
3 Mill. - 10 Mill.	12	12	69 532	67 632	30	31	168 877	177 077
über 10 Mill.	9	10	298 308	325 008	9	8	263 350	256 260
Insgesamt	66	63	413 341	432 455	1 863	2 074	720 330	740 015

c) Entwicklung seit 1965

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1965		1968		1969	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM
Aktiengesellschaften						
Stand am Jahresende	69	331 339	66	413 341	63	432 455
Zugang insgesamt im Jahre	1	78 760	1	48 375	1	29 909
davon Neugründung und Fortsetzung	1	100	1	300	1	1 000
Kapitalerhöhung	9	78 660	4	48 075	12	28 909
Abgang insgesamt im Jahre	3	7 300	-	-	4	10 795
darunter Fusion und Umwandlung	1	100	-	-	3	8 860
Kapitalherabsetzung	1	3 600	-	-	1	185
Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
Stand am Jahresende	1 426	497 407	1 863	720 330	2 074	740 015
Zugang insgesamt im Jahre	151	71 112	236	61 657	305	53 118
davon Neugründung und Fortsetzung	132	6 173	209	6 966	285	12 671
Kapitalerhöhung	77	63 551	57	51 665	64	37 228
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	19	1 388	27	3 026	20	3 220
Abgang insgesamt im Jahre	49	43 199	60	3 503	94	33 433
davon Liquidations- und Konkurseröffnung	17	637	34	1 084	42	6 634
Fusion und Umwandlung	3	10 040	2	29	10	1 330
Kapitalherabsetzung	4	1 135	4	1 160	2	620
Sitzverlegung nach außerhalb des Landes	9	30 401	9	690	20	21 310
sonstige Abgänge und Veränderungen	20	986	15	540	22	3 539

d) die 12 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein

Rangfolge	Firmenname und Sitz der AG	Grundkapital am Jahresende		Rangfolge	Firmenname und Sitz der GmbH	Stammkapital am Jahresende	
		1965	1969			1965	1969
		Mill.	DM			Mill.	DM
1	Stadwerke Kiel AG, Kiel	50,0	77,0	2	General Foods GmbH, Elmshorn	4,5	70,5
3	Schleswig-Holsteinische Stromversorgungs AG, Rendsburg	70,0	70,0	5	Versorgung und Verkehr Kiel GmbH, Kiel	0,0	42,3
4	Howaldtswerke-Deutsche Werft Aktien- gesellschaft Hamburg und Kiel, Kiel	.	50,0	6	CONDEA Petrochemie-Gesellschaft mbH, Brunsbüttelkoog	40,0	40,0
7	Kieler Howaldtswerke AG, Kiel	35,0	40,0	8	L. Possehl u. Co. GmbH, Lübeck	12,0	40,0
9	Lübecker Flender-Werke AG, Lübeck	15,0	20,0	10	Atlas-Mak, Maschinenbau GmbH, Kiel	.	20,0
11	Schiffshypothekenbank zu Lübeck, Lübeck	11,0	18,0	12	Paul Erasmi u. Co. GmbH, Lübeck	17,0	17,0

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe in den jährlichen StB, über die historische Entwicklung seit 1844 in HistStat, S. 142.

12. INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Industriebetriebe und Beschäftigte nach dem Industriebereich
einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

Industriebereich	30. 9. 1962		30. 9. 1965		30. 9. 1968		30. 9. 1969		
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
								Anzahl	%
<u>Bergbau</u>	9	771	10	666	8	444	10	369	0,2
<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	547	32 437	579	32 834	542	30 550	539	31 690	16,5
darunter									
Steine und Erden	269	8 974	307	8 867	287	8 063	282	7 916	4,1
Chemie	136	6 603	140	7 564	129	7 458	133	8 387	4,4
<u>Investitionsgüter</u>	466	79 212	383	72 421	531	82 882	544	88 661	46,0
darunter									
Maschinenbau	174	20 768	179	23 532	192	24 457	200	27 010	14,0
Schiffbau	22	25 570	21	22 397	18	21 571	20	21 884	11,4
Elektrotechnik	66	13 304	76	13 637	81	15 080	85	17 602	9,1
<u>Verbrauchsgüter</u>	754	40 209	880	50 450	719	42 165	722	43 654	22,7
darunter									
Textilindustrie	133	8 475	101	7 697	83	6 638	84	6 990	3,6
Druckerei und Vervielfältigung	186	7 500	193	8 678	208	12 258	215	12 215	6,3
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	1 003	28 995	916	27 725	767	27 737	730	28 232	14,7
darunter									
Süßwarenindustrie	42	5 213	39	4 286	37	3 915	35	3 967	2,1
Meiereien und Käseereien	461	3 665	401	3 507	316	3 451	292	3 406	1,8
Fleischverarbeitung	28	3 604	33	3 954	36	4 227	43	4 618	2,4
Insgesamt	2 779	181 624	2 768	184 096	2 567	183 778	2 545	192 606	100

HINWEIS: Angaben ab 1952 siehe S. 1/b 54 ff.

2. Industriebetriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße
einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

Betriebsgrößenklasse (Beschäftigte)	30. 9. 1962	30. 9. 1965	30. 9. 1968	30. 9. 1969	30. 9. 1962	30. 9. 1965	30. 9. 1968	30. 9. 1969
	Anzahl				in %			
	Betriebe							
1 bis 9	1 325	1 271	1 041	1 023	47,7	45,9	40,6	40,2
10 " 19	384	392	415	380	13,8	14,2	16,2	14,9
20 " 49	459	507	480	482	16,5	18,3	18,7	18,9
50 " 99	277	241	255	273	10,0	8,7	9,9	10,7
100 " 199	165	172	191	191	5,9	6,2	7,4	7,5
200 " 499	101	121	128	133	3,6	4,4	5,0	5,2
500 " 999	45	39	30	35	1,6	1,4	1,2	1,4
1 000 und mehr	23	25	27	28	0,8	0,9	1,1	1,1
Insgesamt	2 779	2 768	2 567	2 545	100	100	100	100
	Beschäftigte							
1 bis 9	5 179	5 026	4 539	4 449	2,9	2,7	2,5	2,3
10 " 19	5 358	5 499	5 850	5 312	3,0	3,0	3,2	2,8
20 " 49	14 517	16 210	15 312	15 226	8,0	8,8	8,3	7,9
50 " 99	19 431	17 134	17 765	19 198	10,7	9,3	9,7	10,0
100 " 199	22 993	23 859	26 626	26 915	12,7	13,0	14,5	14,0
200 " 499	29 514	36 448	39 181	41 269	16,3	19,8	21,3	21,4
500 " 999	30 842	25 742	20 029	23 108	17,0	14,0	10,9	12,0
1 000 und mehr	53 790	54 178	54 476	57 129	29,6	29,4	29,6	29,7
Insgesamt	181 624	184 096	183 778	192 606	100	100	100	100

HINWEIS: Angaben ab 1951 siehe S. 1/b 53 ff.

3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz

Betriebe mit im allgemeinen weniger als 10 Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz ¹⁾ (1 000 DM)		
		am 30. September						im September		
		1965	1968	1969	1965	1968	1969	1965	1968	1969
21	<u>Bergbau</u>	-	-	1	-	-	.	-	-	.
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	222	210	208	1 066	1 073	1 074	6 103	7 344	9 189
	davon									
22	Mineralölverarbeitung	2	2	2	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	116	112	111	658	612	607	4 191	5 219	7 027
2511	darunter Natursteine	6	6	9	20	30	51	313	933	1 650
2521	Sand und Kies	55	48	43	283	256	222	2 091	1 841	1 834
2550	Betonsteine	40	39	36	262	210	210	965	1 049	1 013
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	5	7	8	24	39	43	162	142	184
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	2	4	4	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	67	57	59	256	249	271	1 180	1 328	1 278
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	25	24	21	84	117	114	425	489	550
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	5	4	3	.	.	8	.	.	18
	<u>Investitionsgüter</u>	150	138	140	861	749	802	3 099	2 668	3 167
	davon									
3020	Stahlverformung	13	13	12	45	72	78	70	195	308
31	Stahl- und Leichtmetallbau	10	8	6	92	67	26	460	229	157
32	Maschinenbau	36	39	41	197	213	263	937	737	1 065
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1	-	1	.	-	.	.	-	.
34	Schiffbau	1	1	3	.	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnik	20	17	19	199	121	133	437	531	529
37	Feinmechanik und Optik	19	14	13	69	68	59	129	123	153
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	50	46	45	240	206	223	1 037	851	938
3820	darunter Werkzeuge	9	10	9	67	38	29	199	109	61
3841	Stahlblechverarbeitung	14	10	10	92	70	69	617	240	289
3846	NE-Metallblechwaren	9	6	7	24	21	27	78	67	125
3881	Metallwaren	4	5	3	4	22	37	21	43	87
	<u>Verbrauchsgüter</u>	315	280	271	1 290	1 408	1 160	3 440	4 707	3 897
	davon									
39	Kleinmusikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte und Schmuckwaren	10	10	11	76	28	39	305	66	96
51	Feinkeramik	5	2	2	25	.	.	22	.	.
52	Glasindustrie	9	5	4	32	16	16	61	52	69
54	Holzverarbeitung	60	43	41	202	236	177	574	815	793
56	Papier- und Pappeverarbeitung	13	17	18	60	107	88	243	400	277
57	Druckerei und Vervielfältigung	83	83	85	369	398	348	719	931	911
58	Kunststoffverarbeitung	40	45	46	137	224	194	521	670	906
61	Ledererzeugung	2	3	2	.	19	.	.	135	.
6210	Lederverarbeitung	15	11	12	.	51	55	.	182	230
6250	Schuhindustrie	2	1	1	.	.	.	.	.	.
63	Textilindustrie	35	24	21	155	157	99	364	1 148	328
64	Bekleidungsindustrie	41	36	28	123	160	111	311	282	175
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	510	387	353	1 746	1 543	1 341	24 171	20 432	21 369
	davon									
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	8	6	7	33	26	29	811	354	405
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	14	10	10	58	49	52	281	184	250
6827	Süßwarenindustrie	16	17	15	89	112	80	591	395	472
6831	Meiereien und Käsereien ²⁾	269	191	172	877	604	530	17 660	13 970	13 076
6851	Fleischverarbeitung	3	4	4	12	24	22	142	193	192
6855	Fischverarbeitung	33	28	28	133	137	157	693	833	1 116
6861,6865	Kaffeemittel, Kaffee- und Teeverarbeitung	8	7	6	24	25	25	160	148	156
6875	Spirituosenindustrie ²⁾	64	54	50	200	212	151	1 170	1 404	2 190
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	59	34	28	183	169	140	627	906	951
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	11	9	9	27	54	50	117	274	468
6889	Futtermittelindustrie ²⁾	16	16	15	74	83	66	1 805	1 634	1 925
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	9	11	9	36	48	39	114	137	168
	Insgesamt	1 197	1 015	973	4 963	4 773	4 378	36 813	35 151	37 625

1) ohne Umsatz(Mehrwert)steuer

2) nur bis zu 5 Beschäftigten

HINWEIS: Zahlen ab 1951 in den StB E I I - j sowie im StB.

Erläuterungen zu den folgenden Tabellen

"Hauptbeteiligter Industriezweig" ist derjenige Zweig, dem eine "örtliche Einheit" überwiegend zugehört. Örtliche Einheit ist der räumlich zusammenhängende Industriebetrieb ohne nichtindustrielle Betriebsteile. Diese örtliche Einheit wird dem Industriezweig zugeordnet, in dem, gemessen an der Beschäftigtenzahl, der Schwerpunkt der Fertigung liegt.

Von "beteiligtem Industriezweig" kann nur bei "technischen Einheiten" gesprochen werden; "technische Einheiten" sind Betriebssteile, die homogene Produkte herstellen. Die Entscheidung über die Homogenität einer Produktion hängt von der Feinheit der jeweils gewählten systematischen Gliederung ab.

Häufig sind örtliche und technische Einheit und folglich auch hauptbeteiligter und beteiligter Industriezweig identisch. Für den anderen Fall ein Beispiel:

Eine Firma, die überwiegend Erzeugnisse des Industriezweiges Maschinenbau herstellt, außerdem aber noch Erzeugnisse der Eisengießerei und des Stahlbaues, bildet mit ihren 3 Betriebsteilen eine "örtliche Einheit" des Industriezweiges Maschinenbau (= hauptbeteiligter Industriezweig). - Bei der Aufbereitung nach "technischen Einheiten" werden die einzelnen Betriebsteile (= beteiligte Industriezweige) dem Maschinenbau, der Eisengießerei und dem Stahlbau zugeordnet.

Die Vergleichbarkeit der Umsatzerlöse ist ab 1968 durch den Übergang auf die sogenannte Mehrwertsteuer - anstatt der bisherigen Bruttoumsatzsteuer - gestört. Die Umsätze werden seit 1968 ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) nachgewiesen.

4. Industriebetriebe 1962 bis 1969

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

		1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Beschäftigte	Jahres-D	176 121	173 664	173 512	177 804	178 159	171 016	175 108	184 443
dar. Arbeiter einschließlich gewerblicher Lehrlinge	Jahres-D	142 888	139 263	138 028	140 001	139 066	131 638	133 872	141 096
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	290	278	276	278	273	253	264	278
Löhne	Mill. DM	934	966	1 053	1 185	1 266	1 230	1 344	1 550
Gehälter	Mill. DM	315	347	386	450	504	524	583	674
Umsatz ¹⁾	Mill. DM	7 446	7 966	8 078	8 954	9 485	9 850	10 418	11 797
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	868	1 000	921	1 101	1 331	1 289	1 549	1 883
Verbrauch an									
Kohle	1 000 t SKE ²⁾	733	649	669	644	576	507	482	490
Strom	Mill. kWh	1 107	1 169	1 288	1 422	1 481	1 531	1 636	1 749
Heizöl	1 000 t	670	789	840	920	937	952	968	1 058
darunter schwer	1 000 t	593	695	733	792	787	791	780	842
Gas	Mill. m ³	118	108	111	106	118	131	127	130
Stromeigenerzeugung	Mill. kWh	291	367	404	436	451	474	489	465

1) ab 1968 ohne Umsatzsteuer

2) 1 t Steinkohleeinheit (SKE) = 1 t Steinkohle oder -briketts = 1,03 t Steinkohlenkoks = 1,45 t Braunkohlenbriketts

HINWEIS: Nach Monaten und ausgewählten Industriezweigen (mit methodischen Erläuterungen): Sonderzusammenstellungen ab 1949.

5. Industriebetriebe nach zusammengefaßten Industriegruppen

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Industriegruppe der hauptbeteiligten (= örtlichen) Einheit	1968			1969				
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Löhne und Gehälter	
		Jahres-durchschnitt		Mill. DM	Jahres-durchschnitt		Mill. DM	1 000 DM je Beschäftigten	DM
2160, 22,40	Erdölgewinnung, Mineralölverarbeitung, Chemie	81	8 770	1 008	83	9 352	1 173	125	12 762
25	Steine und Erden	178	7 056	427	170	6 928	461	67	14 266
32	Maschinenbau	153	23 790	985	158	26 099	1 248	48	12 874
34	Schiffbau	17	21 562	911	17	21 467	948	44	13 119
36,37	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	83	20 504	601	89	23 699	731	31	10 946
27-31,33, 35,38	Metallerzeugung und -verarbeitung	163	21 421	878	161	21 823	1 008	46	12 391
55-57	Papiererzeugung und -verarbeitung, Druckerei	167	17 551	862	175	18 274	974	53	13 625
61-64	Ledererzeugung, Lederverarbeitung, Schuhe, Textil und Bekleidung	159	14 217	478	163	14 843	561	38	8 697
68,69	Nahrungs- und Genußmittel	382	25 358	3 614	380	26 188	3 921	150	11 359
	Übrige Industrie	178	14 879	653	173	15 770	774	49	11 585
	Insgesamt	1 561	175 108	10 418	1 569	184 443	11 797	64	12 057

HINWEIS: Angaben ab 1961 siehe StBE 11 - j.

6. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe (örtliche Einheiten)		Beschäftigte		Löhne		Gehälter	
		1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
		Jahresdurchschnitt				1 000 DM			
21	<u>Bergbau</u>	9	9	439	362	3 546	3 181	1 275	1 379
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	337	330	28 932	29 944	248 230	276 723	99 275	114 330
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	7	7	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	178	170	7 056	6 928	76 189	80 367	16 498	18 469
2511	davon Natursteine	15	12	300	278	3 214	3 135	1 053	1 103
2521	Sand und Kies	36	30	745	609	8 232	7 495	1 865	1 492
2541	Ziegel	36	28	872	701	8 997	7 814	1 601	1 628
2550	Betonsteine	59	59	2 587	2 801	29 522	33 348	6 135	7 757
2561	Kalksandsteine	24	23	715	687	7 826	8 248	1 719	1 822
2590	sonstige Steine und Erden	11	10	190	243	1 948	2 849	893	1 169
2590	übrige Steine und Erden	9	8	1 647	1 609	16 452	17 478	3 232	3 498
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	1	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	9	9	953	1 270	7 978	11 868	2 329	3 046
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	9	9	3 000	3 148	27 076	31 700	7 741	9 312
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	5	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	72	74	7 166	7 881	45 717	53 444	37 347	43 609
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	35	35	1 478	1 477	12 188	12 812	2 657	2 911
55	Papier- und Pappeerzeugung	6	6	2 335	2 363	24 084	26 349	7 435	8 115
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	15	14	2 803	2 963	19 694	23 825	11 338	13 960
	<u>Investitionsgüter</u>	392	401	80 607	86 079	604 485	718 531	293 876	341 750
	davon								
3020	Stahlverformung	12	13	927	1 093	6 949	9 319	2 805	3 263
31	Stahl- und Leichtmetallbau	56	56	5 259	5 476	49 022	56 824	17 382	17 748
32	Maschinenbau	153	158	23 790	26 099	166 233	212 210	102 194	123 785
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	12	10	1 410	1 412	10 351	11 534	4 870	5 318
34	Schiffbau	17	17	21 562	21 467	191 050	212 057	64 787	69 560
36	Elektrotechnik	64	66	14 467	17 027	90 712	118 849	56 583	67 601
37	Feinmechanik und Optik	19	23	6 037	6 672	34 977	40 533	25 071	32 423
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	59	58	7 155	6 833	55 191	57 205	20 184	22 052
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	24	21	1 647	1 848	12 219	14 934	5 306	6 753
3846	NE-Metallblechwaren	8	7	437	387	3 216	2 744	1 470	1 512
3849	Feinblechpackungen	9	7	3 112	2 429	24 430	21 050	6 632	4 976
3881	Metallwaren	4	5	196	206	1 483	1 500	343	349
3887	Metallkurzwaren	4	4	195	260	1 424	1 994	1 145	1 606
	<u>Verbrauchsgüter</u>	441	449	39 772	41 870	308 099	353 009	101 018	117 456
	davon								
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	10	9	237	239	1 359	1 351	510	695
51	Feinkeramik	5	5	2 244	2 344	.	.	.	.
52	Glasindustrie	7	6	911	891	8 659	9 228	1 419	1 549
54	Holzverarbeitung	58	55	3 939	4 083	33 726	37 025	9 740	10 983
56	Papier- und Pappeverarbeitung	36	40	3 785	4 248	28 843	34 483	9 774	11 892
57	Druckerei und Vervielfältigung	125	129	11 431	11 663	108 065	124 287	36 984	43 853
58	Kunststoffverarbeitung	41	42	3 008	3 559	19 668	25 043	12 038	14 982
61	Ledererzeugung	8	8	126	123	867	931	289	307
6210	Lederverarbeitung	4	5	158	192	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	7	5	707	684	4 615	5 247	1 192	1 042
63	Textilindustrie	60	64	6 364	6 840	41 733	48 555	14 609	16 309
64	Bekleidungsindustrie	80	81	6 862	7 004	41 030	44 793	9 523	10 514
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	382	380	25 358	26 188	179 503	198 802	87 269	98 673
	davon								
6811	Mühlenindustrie	13	13	1 066	1 076	7 116	7 516	4 545	4 938
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	5	5	176	136	907	999	794	392
6817	Brotindustrie	26	24	3 024	3 112	23 716	26 109	8 919	10 620
6821	Zuckerindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	13	13	1 152	1 145	8 002	8 593	2 411	2 631
6827	Süßwarenindustrie	20	20	3 382	3 550	18 701	20 903	8 951	10 377
6831	Meiereien und Käseereien	126	120	2 809	2 862	22 870	25 014	9 638	10 560
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	5	5	686	660	5 866	6 007	1 971	3 249
6844	Margarineindustrie	4	4	423	416	2 591	2 816	1 928	2 213
6851	Fleischverarbeitung	32	38	4 038	4 439	30 681	34 934	12 095	13 828
6855	Fischverarbeitung	42	41	2 820	2 856	17 309	18 923	6 416	7 429
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	6	6	977	1 144	4 319	5 952	9 335	10 523
6871	Brauereien	6	6	925	933	8 078	8 989	4 350	4 637
6873	Alkoholbrennereien	5	5	201	190	1 175	1 125	1 095	1 185
6875	Spiritosenindustrie	22	21	537	559	1 571	1 735	4 041	4 689
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	17	17	742	805	5 626	6 823	2 365	2 738
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	3	4	72	.	353	333	215	236
6889	Futtermittelindustrie	29	30	891	846	6 074	6 370	4 356	4 207
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	6	6	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	1 561	1 569	175 108	184 443	1 343 861	1 550 246	582 716	673 586

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe StB E I.

7. Beschäftigtenstruktur der Industrie am 30. 9. 1968

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Beschäftigte		darunter					
				Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge	
		insgesamt	darunter weiblich	kaufm.	techn.	Fach-	übrige	kaufm.	gewerbl.
21	<u>Bergbau</u>	430	28	26	59	39	303	1	-
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	29 467	5 872	3 654	2 180	7 538	14 944	453	443
	darunter								
25	Steine und Erden	7 437	338	573	413	2 639	3 560	37	70
2511	davon Natursteine	306	27	35	30	141	84	4	4
2521	Sand und Kies	863	28	55	23	260	500	-	1
2541	Ziegel	929	39	66	36	266	527	6	-
2550	Betonsteine	2 735	165	228	168	1 230	1 016	17	23
2561	Kalksandsteine	727	41	53	40	221	386	3	1
2590	sonstige Steine und Erden	207	24	42	16	28	118	-	-
	übrige Steine und Erden	1 670	64	94	100	493	929	7	41
28, 2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	986	242	87	55	211	581	10	33
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 000	259	298	188	1 439	904	60	103
40	Chemie	7 235	3 177	1 442	711	829	3 993	180	28
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 436	149	123	50	240	970	24	4
55	Papier- und Pappeerzeugung	2 366	307	169	173	793	1 159	33	39
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	2 907	974	515	201	332	1 789	29	29
	<u>Investitionsgüter</u>	82 365	17 089	8 640	10 718	34 437	21 513	1 620	5 088
	davon								
3020	Stahlverformung	1 029	335	119	72	214	548	26	33
31	Stahl- und Leichtmetallbau	5 516	514	485	596	3 226	771	154	231
32	Maschinenbau	24 290	4 088	3 251	3 492	10 286	4 472	635	2 000
33, 35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 435	243	242	99	651	340	14	86
34	Schiffbau	21 569	1 278	1 360	2 994	12 702	3 062	276	1 163
36	Elektrotechnik	15 021	5 451	1 521	2 258	3 912	6 141	260	887
37	Feinmechanik und Optik	6 156	2 320	940	704	1 578	2 338	141	438
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	7 349	2 860	722	503	1 868	3 841	114	250
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	1 761	493	208	110	452	858	34	75
3846	NE-Metallblechwaren	445	127	59	45	179	145	8	-
3849	Feinblechpackungen	3 160	1 589	227	174	618	1 999	31	106
3881	Metallwaren	192	127	17	5	45	120	1	-
3887	Metallkurzwaren	193	78	41	7	47	90	1	2
	<u>Verbrauchsgüter</u>	41 063	18 647	3 883	2 406	12 182	20 158	605	1 390
	davon								
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	242	126	26	11	58	133	4	2
51	Feinkeramik	2 267	815	171	141	311	1 618	12	11
52	Glasindustrie	906	235	63	29	296	495	10	8
54	Holzverarbeitung	4 120	800	384	257	1 546	1 720	90	52
56	Papier- und Pappeverarbeitung	3 913	2 042	432	182	431	2 758	62	24
57	Druckerei und Vervielfältigung	11 931	3 036	1 262	788	3 972	5 027	158	580
58	Kunststoffverarbeitung	3 231	1 451	497	200	333	2 109	30	29
61	Ledererzeugung	117	32	7	9	13	74	2	1
6210	Lederverarbeitung	164	89	7	7	32	105	8	-
6250	Schuhindustrie	690	441	43	33	244	350	5	9
63	Textilindustrie	6 554	4 058	579	448	1 779	3 515	141	37
64	Bekleidungsindustrie	6 928	5 522	412	301	3 167	2 254	83	637
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	25 914	10 643	4 867	1 002	5 102	14 076	480	156
	darunter								
6811	Mühlenindustrie	1 045	203	254	62	239	423	51	1
6813, 6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	187	75	54	4	16	99	6	4
6817	Brotindustrie	3 078	956	562	52	1 116	1 288	34	6
6821	Zuckerindustrie	527	75	57	41	132	281	3	13
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 243	737	117	42	166	884	19	5
6827	Süßwarenindustrie	3 842	2 567	561	120	434	2 655	54	3
6831	Meiereien und Käsereien	2 516	647	372	166	681	1 177	41	65
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	667	185	44	77	109	419	8	8
6844	Margarineindustrie	420	175	134	21	35	207	16	-
6847, 6851	Talgschmelzen und Fleischverarbeitung	4 276	1 738	822	105	1 140	2 056	94	26
6855	Fischverarbeitung	2 805	1 703	429	26	175	2 071	58	10
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	955	270	483	72	68	314	16	-
6871	Brauereien	933	106	187	41	376	309	11	6
6873	Alkoholbrennereien	200	41	52	27	42	71	4	-
6875	Spirituosenindustrie	626	240	286	26	28	221	38	4
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	753	189	148	19	80	489	1	-
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	93	48	30	3	4	44	5	2
6889	Futtermittelindustrie	834	137	219	46	122	404	21	3
	Insgesamt	179 239	52 279	21 070	16 365	59 298	70 994	3 159	7 077

HINWEIS: Angaben vom 30.9. 1966 siehe StJb 66/67.

8. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Arbeiter (einschließlich gewerblicher Lehrlinge)		Geleistete Arbeiterstunden		Löhne je		Löhne und Gehälter
		1968	1969	1968	1969	Arbeiterstunde	Arbeiter	
		Jahresdurchschnitt		1 000		1969		DM	% des Umsatzes
21	<u>Bergbau</u>	347	274	723	571	5,57	11 609	57,3
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	22 443	23 117	46 291	47 299	5,85	11 971	16,2
	davon							
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	5 894	5 736	13 258	12 839	6,26	14 011	21,4
2511	davon Natursteine	225	203	562	502	6,25	15 443	10,5
2521	Sand und Kies	615	514	1 618	1 368	5,48	14 582	18,7
2541	Ziegel	740	577	1 643	1 306	5,98	13 542	31,2
2550	Betonsteine	2 144	2 293	4 706	4 923	6,77	14 543	30,7
2561	Kalksandsteine	592	568	1 415	1 362	6,06	14 521	20,5
2590	sonstige Steine und Erden	129	171	348	478	5,96	16 661	11,0
	übrige Steine und Erden	1 449	1 410	2 967	2 900	6,03	12 396	17,0
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	793	1 067	1 594	2 107	5,63	11 123	23,7
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2 448	2 556	4 980	5 268	6,02	12 402	38,4
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	4 811	5 283	9 312	9 998	5,35	10 116	17,5
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 240	1 240	2 644	2 614	4,90	10 332	14,1
55	Papier- und Pappeerzeugung	1 957	1 987	3 930	4 011	6,57	13 261	15,7
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	2 064	2 200	4 081	4 394	5,42	10 830	30,3
	<u>Investitionsgüter</u>	59 504	63 856	117 791	126 242	5,69	11 252	29,4
	davon							
3020	Stahlverformung	708	861	1 393	1 654	5,63	10 823	30,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau	3 987	4 272	8 574	8 794	6,46	13 301	35,3
32	Maschinenbau	16 297	17 975	33 405	35 450	5,99	11 806	26,9
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 063	1 067	2 012	2 027	5,69	10 810	29,1
34	Schiffbau	16 958	16 901	33 555	33 241	6,38	12 547	29,7
36	Elektrotechnik	10 477	12 713	19 478	23 940	4,96	9 349	34,0
37	Feinmechanik und Optik	4 223	4 574	7 721	10 363	3,91	8 862	40,1
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 791	5 493	11 653	10 773	5,31	10 414	21,6
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	1 280	1 448	2 494	2 831	5,28	10 314	22,4
3846	NE-Metallblechwaren	320	276	629	558	4,92	9 942	24,9
3849	Feinblechpackungen	2 678	2 130	5 529	4 212	5,00	9 883	17,9
3881	Metallwaren	168	177	349	328	4,57	8 475	24,6
3887	Metallkurzwaren	136	183	265	322	6,19	10 896	34,9
	<u>Verbrauchsgüter</u>	32 687	34 348	59 921	63 086	5,60	10 277	25,5
	davon							
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	189	184	361	340	3,97	7 342	23,1
51	Feinkeramik	.	2 011	3 346	.	.	.	.
52	Glasindustrie	805	789	1 554	1 540	5,99	11 696	23,8
54	Holzverarbeitung	3 155	3 274	6 297	6 556	5,65	11 309	23,3
56	Papier- und Pappeverarbeitung	3 089	3 478	5 842	6 288	5,48	9 915	19,7
57	Druckerei und Vervielfältigung	9 224	9 250	17 156	17 711	7,02	13 436	32,4
58	Kunststoffverarbeitung	2 293	2 725	4 213	5 062	4,95	9 190	23,3
61	Ledererzeugung	93	93	198	196	4,75	10 011	17,2
6210	Lederverarbeitung	.	166	235	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	618	610	1 006	1 034	5,07	8 602	20,3
63	Textilindustrie	5 172	5 626	9 357	9 977	4,87	8 630	23,4
64	Bekleidungsindustrie	5 996	6 142	10 356	10 599	4,23	7 293	23,3
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	18 891	19 501	39 493	40 483	4,91	10 194	7,6
	davon							
6811	Mühlenindustrie	686	687	1 444	1 444	5,20	10 940	6,3
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	113	111	225	231	4,32	9 000	9,7
6817	Brotindustrie	2 377	2 402	4 929	4 949	5,28	10 870	24,8
6821	Zuckerindustrie	.	363	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	965	958	2 083	2 072	4,15	8 970	14,8
6827	Süßwarenindustrie	2 670	2 803	5 067	5 272	3,96	7 457	13,0
6831	Meiereien und Käseereien	2 130	2 147	5 703	5 724	4,37	11 651	4,8
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	548	529	1 095	1 052	5,71	11 355	6,3
6844	Margarineindustrie	254	247	458	455	6,19	11 401	12,4
6851	Fleischverarbeitung	3 063	3 394	6 238	6 677	5,23	10 293	7,8
6855	Fischverarbeitung	2 259	2 305	4 397	4 535	4,17	8 210	14,0
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	417	519	833	983	6,05	11 468	10,7
6871	Brauereien	680	680	1 337	1 364	6,59	13 219	18,0
6873	Alkoholbrennereien	116	106	244	216	5,21	10 613	12,1
6875	Spirituosenindustrie	225	227	413	483	3,59	7 643	5,1
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	562	610	1 249	1 440	4,74	11 185	17,5
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	49	.	102	88	3,78	.	20,5
6889	Futtermittelindustrie	555	550	1 296	1 218	5,23	11 582	3,3
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	133 872	141 096	264 219	277 680	5,58	10 987	18,9

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe S B E I I.

9. Industrieller Umsatz

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	1968		1969	
		Umsatz	darunter Auslands-umsatz	Umsatz	darunter Auslandsumsatz
		1 000 DM			
21	<u>Bergbau</u>	8 546	701	7 963	.
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	2 134 898	279 964	2 419 944	366 260 15,1
	davon				
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
25	Steine und Erden	426 866	2 229	461 293	3 264 0,7
2511	davon Natursteine	42 479	-	40 304	-
2521	Sand und Kies	46 760	-	48 090	-
2541	Ziegel	28 747	.	30 267	-
2550	Betonsteine	119 200	-	133 782	-
2561	Kalksandsteine	48 409	26	49 085	32 0,1
2590	sonstige Steine und Erden	23 556	.	36 516	.
	übrige Steine und Erden	117 714	2 180	123 249	2 975 2,4
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	45 925	.	62 847	.
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	93 345	.	106 671	11 953 11,2
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.
40	Chemie	451 445	100 206	553 518	135 959 24,6
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	102 635	.	111 492	.
55	Papier- und Papppeerzeugung	210 758	48 259	219 629	59 287 27,0
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	104 622	14 069	124 722	18 263 14,6
	<u>Investitionsgüter</u>	3 091 162	1 065 874	3 602 071	1 255 028 34,8
	davon				
3020	Stahlverformung	30 934	.	40 900	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	189 994	.	211 221	.
32	Maschinenbau	985 079	362 287	1 247 615	515 000 41,3
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	51 777	9 218	57 944	13 888 24,0
34	Schiffbau	911 294	459 687	947 527	432 862 45,7
36	Elektrotechnik	436 250	123 961	548 753	176 530 32,2
37	Feinmechanik und Optik	164 971	53 425	181 934	59 074 32,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	320 863	35 621	366 177	42 415 11,6
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	76 751	13 458	96 612	19 027 19,7
3846	NE-Metallblechwaren	17 764	2 176	17 115	2 545 14,9
3849	Feinblechpackungen	143 624	.	145 482	1 415 1,0
3881	Metallwaren	5 669	128	7 523	170 2,3
3887	Metallkurzwaren	8 921	.	10 321	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	1 569 718	105 391	1 846 345	127 268 6,9
	davon				
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	8 305	2 119	8 872	1 961 22,1
51	Feinkeramik	.	.	.	.
52	Glasindustrie	42 559	2 081	45 205	2 323 5,1
54	Holzverarbeitung	164 183	5 771	206 326	8 222 4,0
56	Papier- und Pappverarbeitung	207 703	21 680	235 737	23 665 10,0
57	Druckerei und Vervielfältigung	443 856	10 176	518 494	14 226 2,7
58	Kunststoffverarbeitung	136 858	24 340	171 964	26 814 15,6
61	Ledererzeugung	6 101	.	7 197	.
6210	Lederverarbeitung	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	33 256	.	30 968	554 1,8
63	Textilindustrie	246 448	25 915	277 289	34 148 12,3
64	Bekleidungsindustrie	189 399	3 898	237 521	3 696 1,6
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	3 614 125	97 240	3 921 059	134 155 3,4
	davon				
6811	Mühlenindustrie	199 952	13 346	197 244	16 717 8,5
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	12 910	.	14 326	.
6817	Brotindustrie	136 377	.	147 917	460 0,3
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	75 059	2 070	76 034	3 952 5,2
6827	Süßwarenindustrie	213 854	12 646	240 414	13 443 5,6
6831	Meiereien und Käseereien	695 361	.	742 007	.
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	142 573	25 957	147 185	.
6844	Margarineindustrie	39 653	.	40 441	.
6851	Fleischverarbeitung	516 506	3 483	623 291	9 686 1,6
6855	Fischverarbeitung	156 968	12 189	188 656	15 936 8,4
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	156 517	.	154 621	12 584 8,1
6871	Brauereien	72 282	-	75 910	.
6873	Alkoholbrennereien	16 087	-	19 142	.
6875	Spirituosenindustrie	110 500	-	126 157	.
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	44 344	-	54 631	.
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	4 068	-	2 778	-
6889	Futtermittelindustrie	280 242	.	318 143	1 980 0,6
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.
	Insgesamt	10 418 449	1 549 170	11 797 381	1 883 446 16,0

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe S I B E I I.

10. Strom-, Kohle- und Gasverbrauch der Industrie

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Strom		Kohle		Gas	
		1968	1969	1968	1969	1968	1969
		1 000 kWh		t SKE ¹⁾		1 000 m ³	
21	<u>Bergbau</u>	.	.	-	-	-	-
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	966 064	1 020 804	425 880	437 634	101 912	112 205
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	196 310	215 115	108 741	105 321	65	84
2511	davon Natursteine	5 000	4 399	.	.	.	.
2521	Sand und Kies	14 658	15 618	.	.	.	.
2541	Ziegel	14 447	13 877	8 778	4 874	.	.
2550	Betonsteine	6 586	7 074	41	.	29	42
2561	Kalksandsteine	9 521	9 764	.	.	.	.
2590	sonstige Steine und Erden	810	788	.	.	.	.
	übrige Steine und Erden	145 289	163 594	.	99 904	.	.
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	6 130	8 578	.	.	1 484	.
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	26 522	30 278	16 495	17 324	975	926
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	111 655	122 522	8 328	1 571	505	490
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	31 588	30 129	.	.	.	.
55	Papier- und Pappeerzeugung	271 618	281 752	.	.	.	.
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	24 809	26 791	419	.	.	.
	<u>Investitionsgüter</u>	257 777	279 920	9 840	9 835	18 303	11 541
	davon						
3020	Stahlverformung	4 543	5 492	.	-	525	497
31	Stahl- und Leichtmetallbau	9 566	6 909	548	.	294	247
32	Maschinenbau	65 326	72 763	2 411	2 619	2 883	3 027
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	2 303	2 857	.	.	95	.
34	Schiffbau	103 318	110 347	2 487	2 547	6 096	.
36	Elektrotechnik	37 628	45 681	283	.	860	1 026
37	Feinmechanik und Optik	12 802	13 266	3 365	.	1 270	831
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	22 291	22 605	691	.	6 280	4 371
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	3 825	4 268	.	.	.	.
3846	NE-Metallblechwaren	862	666	-	-	.	.
3849	Feinblechpackungen	10 198	9 651	.	.	5 673	3 733
3881	Metallwaren	.	1 120	.	.	.	.
3887	Metallkurzwaren	385	399	-	-	-	-
	<u>Verbrauchsgüter</u>	201 317	224 098	7 170	6 893	2 369	2 607
	davon						
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	292	274	51	52	.	.
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	15 572	.	.	.	349	.
54	Holzverarbeitung	9 624	10 623	204	218	16	3
56	Papier- und Pappeverarbeitung	23 054	24 721	.	.	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	65 950	73 393	508	461	338	267
58	Kunststoffverarbeitung	24 894	30 407	.	.	93	137
61	Ledererzeugung	517	473	404	440	.	-
6210	Lederverarbeitung	.	80	.	-	.	.
6250	Schuhindustrie	734	712	.	.	.	.
63	Textilindustrie	30 469	33 769	.	.	63	73
64	Bekleidungsindustrie	6 758	6 800	130	105	45	39
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	190 819	203 791	39 127	35 723	4 586	3 954
	davon						
6811	Mühlenindustrie	19 146	18 287	-	-	.	.
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	783	869	.	.	.	.
6817	Brotindustrie	9 938	10 778	.	.	857	986
6821	Zuckerindustrie	.	13 861	21 920	19 290	.	-
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	7 458	8 120	336	.	.	.
6827	Süßwarenindustrie	20 079	20 717	3 612	.	480	352
6831	Meiereien und Käseereien	37 757	37 744	1 041	650	54	8
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	10 763	9 690	.	.	.	.
6844	Margarineindustrie	1 917	1 956	1 306	1 191	.	.
6851	Fleischverarbeitung	18 120	20 217	1 229	977	677	663
6855	Fischverarbeitung	5 425	7 026	193	165	1 070	993
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	5 322	10 318	.	.	565	516
6871	Brauereien	7 569	8 013	.	.	.	.
6873	Alkoholbrennereien	2 190	2 840	1 200	.	.	.
6875	Spirituosenindustrie	875	679	51	37	20	.
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	2 420	2 889	.	.	.	.
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	129	116	.	.	.	.
6889	Futtermittelindustrie	14 897	18 453	49	.	.	.
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	11 218	.	.	.	.
	Insgesamt	1 636 335	1 748 806	482 017	490 083	127 169	130 307

1) 1 t Steinkohleeinheit (SKE) = 1 t Steinkohle oder -briketts = 1,03 t Steinkohlenkoks = 1,45 t Braunkohlenbriketts

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1948 (Strom), 1952 (Kohle) bzw. 1955 (Gas) siehe StJb 51 ff., Monats- und Kreiszahlen siehe StB E 1 I.

11. Heizölverbrauch der Industrie

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	1968			1969		
		leicht	schwer	insgesamt	leicht	schwer	insgesamt
21	<u>Bergbau</u>	.	-	.	-	-	-
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	64 765	638 354	703 119	70 240	706 688	776 928
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	29 236	213 177	242 413	30 023	258 744	288 767
2511	davon Natursteine	12 359	-	12 359	11 324	-	11 324
2521	Sand und Kies	532	-	532	.	.	.
2541	Ziegel	10 596	12 097	22 693	11 545	11 503	23 048
2550	Betonsteine	2 172	1 026	3 198	2 983	619	3 602
2561	Kalksandsteine	512	18 759	19 271	302	19 328	19 630
2590	sonstige Steine und Erden	.	.	347	.	.	.
	übrige Steine und Erden	2 721	181 292	184 013	2 800	227 294	230 094
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	-	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	4 335	-	4 335	.	.	5 833
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	.	.	8 155	.	.	8 113
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	5 004	45 774	50 778	5 864	58 544	64 408
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	2 127	5 120	7 247	.	.	7 598
55	Papier- und Pappeherzeugung	.	.	122 545	.	.	127 382
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	3 595	2 643	6 238	4 057	2 562	6 619
	<u>Investitionsgüter</u>	50 440	11 897	62 337	55 241	7 226	62 467
	davon						
3020	Stahlverformung	.	.	3 205	3 627	-	3 627
31	Stahl- und Leichtmetallbau	.	.	3 117	.	.	1 365
32	Maschinenbau	17 276	2 819	20 095	19 508	900	20 408
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 974	-	1 974	2 192	-	2 192
34	Schiffbau	.	.	13 459	10 686	1 183	11 869
36	Elektrotechnik	7 445	4 094	11 539	7 168	4 910	12 078
37	Feinmechanik und Optik	.	.	2 009	.	.	4 321
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 939	-	6 939	6 596	11	6 607
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	2 225	-	2 225	.	.	2 604
3846	NE-Metallblechwaren	365	-	365	259	-	259
3849	Feinblechpackungen	2 955	-	2 955	2 057	-	2 057
3881	Metallwaren	80	-	80	.	.	152
3887	Metallkurzwaren	136	-	136	130	-	130
	<u>Verbrauchsgüter</u>	26 713	36 652	63 365	30 374	39 166	69 540
	davon						
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	.	.	77	110	-	110
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	.	.	.	.	.	.
54	Holzverarbeitung	1 841	531	2 372	2 048	785	2 833
56	Papier- und Pappeverarbeitung	.	.	10 983	.	.	11 842
57	Druckerei und Vervielfältigung	.	.	15 436	.	.	16 163
58	Kunststoffverarbeitung	.	.	4 717	5 266	-	5 266
61	Lederherzeugung	.	.	447	.	.	453
6210	Lederverarbeitung	.	-	.	214	-	214
6250	Schuhindustrie	156	-	156	.	.	.
63	Textilindustrie	2 463	8 306	10 769	3 517	9 881	13 398
64	Bekleidungsindustrie	2 781	673	3 454	3 142	736	3 878
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	45 547	93 212	138 759	60 531	88 564	149 095
	davon						
6811	Mühlenindustrie	493	2 748	3 241	1 034	2 358	3 392
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	.	.	.	.	.	735
6817	Brotindustrie	.	.	11 672	.	.	12 099
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	1 062	13 069	14 131
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 081	12 841	13 922	1 330	12 967	14 297
6827	Süßwarenindustrie	1 353	2 818	4 171	1 795	6 557	8 352
6831	Melereien und Käseereien	8 465	28 345	36 810	10 769	25 227	35 996
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	.	.	10 630	-	9 444	9 444
6844	Margarineindustrie	.	.	.	.	.	.
6851	Fleischverarbeitung	6 433	2 554	8 987	10 517	2 052	12 569
6855	Fischverarbeitung	3 481	2 317	2 798	3 975	2 536	6 511
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	.	-	.	.	.	.
6871	Brauereien	.	.	6 595	253	6 042	6 295
6873	Alkoholbrennereien	.	.	3 525	1 310	2 297	3 607
6875	Spirituosenindustrie	839	608	1 447	1 009	381	1 390
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	1 578	541	2 119	1 836	663	2 499
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	.	-	.	.	.	62
6889	Futtermittelindustrie	970	3 467	4 437	1 040	3 727	4 767
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	3 683
	Insgesamt	187 474	780 115	967 589	216 386	841 644	1 058 030

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1955 siehe StJb 62 ff., Monats- und Kreiszahlen siehe StB E I I.

12. Die Industrie in den Kreisen

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebe		Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden		Löhne und Gehälter		Umsatz	
	Jahresdurchschnitt				in 1 000		1 000 DM			
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
FLensburg	67	68	6 987	8 093	10 739	13 444	73 668	91 529	424 650	521 105
KIEL	167	167	30 357	30 777	42 050	41 863	333 427	367 070	1 312 837	1 363 528
LÜBECK	146	146	31 373	31 989	47 655	50 330	343 013	385 722	1 398 184	1 543 571
NEUMÜNSTER	60	61	10 402	11 205	15 508	16 610	105 320	122 959	331 409	410 572
Eckernförde	34	33	1 798	1 904	2 887	3 044	16 256	19 584	79 594	91 088
Eiderstedt	9	9	430	438	766	774	4 405	4 999	27 192	30 933
Eutin	48	47	3 935	4 276	5 447	5 781	37 746	43 843	216 896	258 494
Flensburg-Land	33	31	909	949	1 593	1 618	9 198	10 354	67 578	79 149
Hzgt. Lauenburg	93	92	8 480	8 856	15 497	13 976	91 737	105 763	372 792	440 018
Husum	24	26	1 287	1 424	2 222	2 438	13 574	15 856	138 386	148 361
Norderdithmarschen	32	30	1 426	1 747	2 378	3 024	12 130	16 890	48 209	70 313
Oldenburg in Holstein	29	31	1 456	1 584	2 464	2 576	13 732	16 128	118 472	125 614
Pinneberg	259	262	25 103	27 246	35 621	38 638	293 198	349 795	1 574 499	1 831 009
Plön	55	51	2 758	2 969	4 105	4 509	27 747	31 910	185 439	208 315
Rendsburg	99	97	8 984	9 384	14 862	15 582	98 304	113 527	432 045	484 658
Schleswig	41	41	3 386	3 436	5 990	5 895	35 690	38 015	450 429	480 789
Segeberg	89	95	5 632	6 052	9 052	9 541	58 974	69 359	337 407	442 330
Steinburg	90	95	10 461	10 982	16 095	16 654	115 173	132 791	575 556	662 554
Stormarn	135	135	14 675	15 827	20 845	22 843	183 674	222 421	1 532 712	1 673 970
Süderdithmarschen	38	39	4 232	4 254	6 749	6 821	49 305	53 575	689 847	786 825
Südtondern	13	13	1 037	1 051	1 693	1 719	10 302	11 742	104 306	144 182
Schleswig-Holstein	1 561	1 569	175 108	184 443	264 219	277 680	1 926 577	2 223 832	10 418 449	11 797 381

KREISFREIE STADT Kreis	Energieverbrauch									
	Kohle		Heizöl				Gas		Strom	
			insgesamt		darunter schwer					
	t SKE ¹⁾		t				1 000 m ³		1 000 kWh	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
FLensburg	255	260	33 486	34 123	.	28 403	484	537	94 876	98 385
KIEL	5 384	5 767	29 383	34 424	11 067	10 553	4 100	4 179	120 442	127 282
LÜBECK	296 295	.	59 432	65 294	35 505	34 123	.	.	269 526	286 217
NEUMÜNSTER	6 920	7 057	11 849	12 247	3 241	3 347	1 740	1 922	60 437	67 164
Eckernförde	192	211	7 833	6 059	5 468	3 691	219	181	7 553	7 609
Eiderstedt	-	-	732	797	185	176	.	.	1 672	1 716
Eutin	3 528	4 274	8 180	8 665	4 210	4 501	134	101	16 422	18 462
Flensburg-Land	418	302	3 674	3 843	.	2 361	.	-	6 802	7051
Hzgt. Lauenburg	2 761	2 341	23 513	26 241	13 721	14 811	1 113	1 124	44 981	45 806
Husum	28	.	1 724	1 997	573	645	.	.	6 271	5 010
Norderdithmarschen	330	.	3 383	3 224	1 191	546	12	15	3 955	6 312
Oldenburg in Holstein	6 506	5 661	10 248	10 308	8 991	.	.	.	11 340	12 383
Pinneberg	5 928	5 109	108 205	115 781	80 308	81 589	6 744	7 931	255 109	280 712
Plön	983	356	8 198	8 554	4 923	4 165	93	60	26 929	27 683
Rendsburg	13 101	13 242	31 796	32 959	19 340	19 775	576	683	52 804	54 997
Schleswig	21 359	18 582	27 370	27 142	17 487	16 671	69	95	32 200	29 971
Segeberg	359	184	23 426	24 468	14 961	14 088	855	842	33 986	37 729
Steinburg	102 050	102 016	236 988	288 161	224 367	275 484	718	810	247 191	278 611
Stormarn	3 746	2 913	37 534	38 666	21 218	19 154	1 381	791	105 055	108 550
Süderdithmarschen	11 877	4 853	298 928	312 924	.	.	.	.	231 305	239 747
Südtondern	-	-	1 707	2 153	.	.	.	.	7 480	7 408
Schleswig-Holstein	482 017	490 083	967 589	1 058 030	780 115	841 644	127 169	130 307	1 636 335	1 748 806

1) 1 t Steinkohleeinheit (SKE) = 1 t Steinkohle oder -briketts = 1,03 t Steinkohlenkoks = 1,45 t Braunkohlenbriketts

HINWEIS: Zahlen ab 1958 siehe S. 1/6 59 ff.

13. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der technischen Einheiten

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Beteiligter Industriezweig	1968				1969			
		Be-triebs-teile	Be-schäf-tigte	Umsatz	darunter Aus-lands-umsatz	Be-triebs-teile	Be-schäf-tigte	Umsatz	darunter Aus-lands-umsatz
		Jahres-D	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	Jahres-D	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM
21	<u>Bergbau</u>	10	957	11,8	0,9	10	854	7,7	.
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	426	28 409	2 089,6	280,9	414	29 425	2 380,6	369,3
	davon								
	Mineralölverarbeitung	7	.	.	.	7	.	.	.
25	Steine und Erden	216	7 577	451,8	6,7	207	7 482	483,8	7,8
2511	davon Natursteine	25	369	46,2	-	22	365	46,2	-
2521	Sand und Kies	35	634	31,5	-	33	472	28,3	.
2531	Zement	3	1 569	110,8	.	3	1 496	108,5	6,0
2541	Ziegel	34	830	25,8	.	29	635	25,6	-
2550	Betonsteine	64	2 681	117,8	-	65	2 943	131,7	.
2561	Kalksandsteine	24	697	47,9	.	23	669	48,6	0
2590	sonstige Steine und Erden	20	250	37,2	.	21	311	53,6	.
	übrige Steine und Erden	11	547	34,6	1,3	11	591	41,4	1,5
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	.	.	.	1	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	21	1 493	61,7	.	20	1 582	77,5	.
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	15	2 401	66,3	.	15	2 817	86,6	.
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	6	.	.	.	6	.	.	.
40	Chemie	87	7 828	527,0	114,8	88	8 590	647,1	173,3
42	Kohlenwertstoffe	4	29	4,4	.	2	.	.	.
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	43	1 545	103,6	.	43	1 543	113,3	.
55	Papier- und Pappeerzeugung	8	2 382	190,4	48,2	8	2 405	195,5	59,2
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	18	2 753	105,3	14,4	17	2 788	123,4	17,4
	<u>Investitionsgüter</u>	527	81 027	3 125,6	1 067,8	533	86 294	3 627,0	1 252,9
	davon								
3020	Stahlverformung	18	848	28,9	.	18	1 062	38,9	5,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau	75	5 655	200,8	.	76	5 954	224,2	13,0
32	Maschinenbau	191	24 989	947,1	379,6	193	26 861	1 181,2	478,8
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	21	2 142	135,9	13,3	19	2 166	135,8	47,7
34	Schiffbau	19	19 853	848,7	422,5	20	19 892	907,7	410,4
36	Elektrotechnik	78	14 585	435,3	129,8	81	17 222	552,1	182,3
37	Feinmechanik und Optik	28	4 815	163,3	59,1	32	5 206	171,5	60,5
3710	davon Optik	8	860	15,1	.	8	911	18,0	4,5
3720	Foto-, Projektions- und Kinotechnik	6	868	27,3	10,7	6	883	32,6	12,1
3750	Feinmechanik	8	1 919	67,2	29,8	12	1 776	64,0	29,8
3760	Medizinmechanik	6	1 168	53,7	.	6	1 636	56,9	14,1
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	97	8 140	365,6	42,0	94	7 931	415,6	54,3
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	34	2 019	89,5	14,6	33	2 288	111,6	20,4
3846	NE-Metallblechwaren	10	423	17,5	1,2	10	525	19,5	1,7
3849	Feinblechpackungen	14	2 809	138,5	.	11	2 441	151,2	1,5
3881	Metallwaren	7	252	8,5	0,7	7	265	10,1	1,1
3887	Metallkurzwaren	6	405	22,8	13,2	6	512	26,1	15,3
	<u>Verbrauchsgüter</u>	521	39 393	1 574,2	102,2	531	41 670	1 856,5	126,2
	davon								
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	11	247	8,7	2,1	11	265	9,7	2,0
51	Feinkeramik	7	.	.	.	7	2 365	.	.
52	Glasindustrie	8	882	41,9	2,1	6	859	43,9	2,3
54	Holzverarbeitung	80	3 911	164,1	5,6	75	4 069	205,3	8,0
56	Papier- und Pappeerzeugung	52	3 459	218,1	20,2	55	3 908	249,7	22,9
5630	darunter Verpackungsmittel	26	1 857	116,5	.	29	2 100	133,0	1,7
57	Druckerei und Vervielfältigung	130	11 341	436,1	10,0	135	11 557	506,4	11,8
58	Kunststoffverarbeitung	58	3 117	142,3	22,8	60	3 761	181,6	28,6
61	Ledererzeugung	8	126	6,1	.	8	123	7,2	.
6210	Lederverarbeitung	7	.	.	.	8	278	.	.
6250	Schuhindustrie	7	707	33,3	.	5	684	31,0	0,6
63	Textilindustrie	63	6 345	242,5	26,1	68	6 815	274,0	34,6
64	Bekleidungsindustrie	90	6 841	188,9	3,9	93	6 986	236,0	3,7
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	484	25 322	3 617,3	97,4	484	26 200	3 925,6	134,4
	davon								
6811	Mühlenindustrie	24	1 216	189,0	13,3	25	1 075	183,3	16,9
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	12	232	15,8	0,3	12	147	17,7	.
6817	Brotindustrie	26	2 850	127,7	0	25	3 085	146,8	0,5
6821	Zuckerindustrie	2	.	.	.	2	450	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	22	1 685	122,0	3,2	21	1 886	134,9	4,6
6827	Süßwarenindustrie	24	2 807	162,7	11,3	25	2 838	179,7	12,4
6831	Meiereien und Käseereien	128	2 682	661,7	-	123	2 701	698,4	-
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	17	648	146,4	26,4	19	701	155,4	.
6844	Margarineindustrie	4	423	39,7	.	4	416	40,4	.
6851	Fleischverarbeitung	37	4 141	523,3	3,5	44	4 528	627,8	9,7
6855	Fischverarbeitung	44	2 686	153,4	12,2	43	2 728	184,0	15,9
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	9	1 038	184,5	.	9	1 198	181,9	12,7
6871	Brauereien	6	871	65,6	-	6	880	68,9	-
6873	Alkoholbrennereien	8	189	12,0	-	7	175	12,5	-
6875	Spirituosenindustrie	28	538	114,6	-	27	552	130,8	-
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	26	781	46,5	-	25	861	59,4	-
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	13	175	9,0	0	15	.	12,7	0
6889	Futtermittelindustrie	42	870	293,9	.	41	847	335,4	1,9
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	12	.	.	.	11	.	.	.
	Insgesamt	1 968	175 108	10 418,4	1 549,2	1 972	184 443	11 797,4	1 883,4

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1961 siehe StJb 63 ff.; Beschäftigte 1948 und 1949 (auch nach Monaten) siehe StHb (S. 228 ff.), ab 1950 StJb 53 ff.; Umsätze ab 1952 siehe StJb 55 ff.

14. Index der industriellen Produktion

von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

1962 = 100

Indexgruppe	Gewicht	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
<u>Bergbau</u>	0,33	109	113	113	111	112	117	125
<u>Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie</u>	88,65	107	107	116	123	127	140	157
<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	18,80	114	121	132	138	140	170	192
darunter								
Steine und Erden	5,03	101	118	115	121	124	132	129
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1,54	103	112	114	104	91	104	124
chemische Erzeugnisse	3,42	145	155	209	242	250	354	442
bearbeitetes Holz	0,60	98	126	177	184	180	209	222
Papiere und Pappen	1,93	104	105	110	115	114	131	140
Gummi- und Asbestwaren	1,07	111	127	138	123	119	169	207
<u>Investitionsgüter</u>	25,58	111	104	115	133	137	145	167
darunter								
Stahlbauerzeugnisse	1,59	106	115	120	142	151	173	182
Maschinenbauerzeugnisse	8,20	104	102	108	110	106	113	135
Wasserfahrzeuge	6,69	127	88	110	139	135	138	139
elektrotechnische Erzeugnisse	4,17	100	114	121	152	180	197	257
feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,08	117	121	130	128	135	138	141
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2,10	120	131	141	179	187	196	249
<u>Verbrauchsgüter</u>	13,89	103	107	118	123	132	153	171
darunter								
Holzwaren	1,48	104	117	136	137	134	134	163
Papier- und Pappwaren	1,48	108	113	124	129	129	130	145
Druckereierzeugnisse	3,29	98	104	115	127	175	211	238
Kunststofferzeugnisse	0,60	136	150	211	239	267	392	495
Textilien	2,39	107	110	110	112	103	130	129
Bekleidung	2,31	97	98	101	103	92	102	103
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	30,38	102	101	105	106	108	113	121
darunter Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	16,95	105	108	114	114	120	123	132
darunter								
Mühlenerzeugnisse	0,88	99	100	92	83	90	79	88
Brot und andere Backwaren	0,88	101	108	112	118	122	129	145
verarbeitetes Obst und Gemüse	0,55	120	98	76	79	88	67	63
Süßwaren	1,67	105	104	109	97	88	90	98
Milch und Milcherzeugnisse	4,70	100	103	109	113	120	125	124
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1,71	104	115	134	138	139	158	159
Fisch und Fischerzeugnisse	0,93	101	114	128	130	137	135	165
Kaffee und Kaffee-Extrakt	0,66	103	108	104	129	141	158	163
Bier	0,88	110	119	120	128	135	139	149
Spirituosen	1,30	115	97	133	92	102	113	141
Futtermittel	1,28	98	109	121	130	135	115	131
Industrie insgesamt	88,98	107	107	116	123	127	140	157
Energie	4,08	97	104	118	129	138	151	162
davon Strom	3,22	93	106	123	130	136	154	171
Gas	0,86	113	98	99	126	142	140	124
Industrie einschließlich Energie	93,06	107	107	116	124	127	141	157
Bauindustrie	6,94	98	106	107	110	114	116	116
Industrie einschließlich Energie und Bau	100	106	107	115	123	126	139	154

15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

* = einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

Meldenummer ¹⁾	Erzeugnis		1962	1965	1968	1969	Anteil am Bund 1969 in %
2531 51-90	* Zement und zementähnliche Bindemittel	1 000 t	1 674	1 884	1 889	1 850	5,3
2532 20	* Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	59 275	59 498	.	.	.
2534	Kreide	t	28 498	15 982	.	.	.
2541 1	Mauerziegel	1 000 m ³	408	362	265	223	1,9
2541 2	Dachziegel	Mill. Stück	7	3	-	-	-
2561 10-40	Kalksandsteine	1 000 m ³	1 459	1 597	1 434	1 424	11,1
2562 7-8	Betonsteinerzeugnisse für Tief- und Straßenbau	1 000 t	362	678	901	998	6,4
2911	* Eisenguß	t	57 255	65 674	59 752	70 695	1,8
2951	* Schwermetallguß	t	2 644	2 330	2 441	2 462	1,4
2951 12	* darunter Formguß aus Rotguß	t	938	939	687	658	2,2
2951 13	* Messing	t	275	392	586	554	1,2
2951 14	* Zinnbronze	t	273	258	210	214	1,3
2955	* Leichtmetallguß	t	1 666	1 923	2 361	2 989	1,1
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	1 864	2 212	1 733	2 501	2,6
3222-3225	* Verbrennungsmotoren 2)	t	5 128	6 171	9 312	9 256	5,5
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	5 152	5 299	4 911	5 451	5,5
3236	Maschinen für die Bauwirtschaft	t	11 654	11 219	11 883	14 844	3,5
3237	Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie	t	3 718	3 199	3 827	2 669	1,9
3241 (ohne 3241 09)	Landmaschinen	t	1 073	2 681	1 572	1 446	0,4
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	569	718	911	859	7,1
3245, 3246	Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	t	5 143	5 441	6 030	7 159	3,7
3251	Apparate und Maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	2 263	1 958	1 180	1 580	1,3
3255	Krane und Hebezeuge	t	5 308	3 362	3 473	4 748	3,6
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge	t	3 444	4 092	4 780	6 108	4,6
3265	Textilmaschinen	t	2 557	3 152	1 736	3 186	2,1
3266	Zubehörteile für Textilmaschinen	t	100	62	.	.	.
3282	Armaturen	t	-	3 325	7 309	8 736	3,4
3411 11,41,71	See- und Küstenfahrpass- und -frachtschiffe	BRT	261 926	251 883	581 022	701 207	42,0
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	485	390	448	566	1,1
3711 1	Augenläser aller Art	1 000 Stück	2 468	2 259	1 902	1 748	6,0
4311 5	* Phosphordüngemittel	t-P ₂ O ₅	85 821	152 206	.	.	.
4642, 4645	Lacke, Anstrichmittel, Spachtel und Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	14 695	22 195	22 049	24 659	2,3
4747	Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	65 083	69 013	74 565	79 148	1,9
4997 30	Zündhölzer Normalkisten je 10 000 Schachteln	t	53 357	49 084	36 489	46 815	23,2
5316	* Schnittholz ³⁾	m ³	105 667	105 493	87 703	97 322	1,0
553	* Papier (unveredelt)	t	186 993	206 683	246 215	260 434	6,3
5632	Tüten und Beutel	t	5 627	4 995	6 291	6 906	4,1
592, 593	Weich- und Hartgummiwaren	t	4 086	5 744	7 234	8 552	2,0
612	Leder	t	5 533	3 225	691	718	1,3
6121	* darunter Oberleder	t	1 785	1 374	34	.	0,1
		1 000 m ²	1 641	1 567	32	.	0,2
6123	* sonstige Flächenleder	t	724	752	554	574	2,9
		1 000 m ²	626	494	309	322	1,6
6124	* Gewichtsleder	t	2 411	563	.	.	.
625	Schuhe (ohne Gummischuhe)	1 000 Paar	2 517	2 382	1 968	1 791	1,0
6253	darunter Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	1 775	1 757	1 297	1 024	1,0
6255	leichte Straßens- und Hausschuhe	1 000 Paar	586	529	666	767	1,4
6334	* Streichgarn (auch gezwirnt)	t	3 954	4 168	3 655	3 552	7,2
6338 55,56	Handstrickgarn aus Wolle	t	295	162	.	.	.
	Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 214	2 873	3 057	3 044	4,6
	in Wirkereien und Strickereien	t	1 649	1 637	1 549	2 103	1,3
6397 5-7	Damenstrümpfe	1 000 Paar	15 338	.	.	.	.
6412 81-89	Damenmäntel u. dgl. aus nichtgummiertem Gewebe	1 000 Stück	504	554	590	528	3,1
6811 12,14	Mehl	t	174 471	153 783	157 599	147 108	5,3
6817 11	Brot, Pumpernickel, Knäckebrötchen und dgl.	t	67 006	75 856	86 453	96 512	12,1
6824 11	Obstkonserven	t	15 476	19 171	8 411	5 370	4,6
6824 12-14	Gemüsekonserven	t	70 987	45 361	47 967	37 516	13,4
6827 31-48	Schokoladenerzeugnisse ⁴⁾ und Zuckerwaren	t	24 886	26 984	21 905	23 401	4,3
6827 81,85,89	Rohmassen für Zuckerwaren	t	5 238	5 102	5 587	5 802	21,7
	Butter ⁵⁾	t	55 045	59 033	63 399	62 698	13,6
	Käse ⁵⁾	t	14 622	18 013	20 953	21 746	4,4
6835 11-19	Milchpulver	t	15 156	21 553	44 541	40 768	10,5
6835 31	Kondensvollmilch	t	44 040	49 907	36 053	38 636	8,5
6835 39,50	Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	t	4 567	4 638	3 839	3 191	2,0
6844 10	Margarine	t	26 287	26 713	25 341	27 145	4,9
6851 31,39	Fleischwaren	t	18 481	19 512	22 429	20 762	5,3
6851 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	21 220	35 872	42 024	44 604	21,3
6855 11-23	Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen	t	11 408	12 008	16 551	21 809	20,6
6855 24	Fischkonserven	t	21 928	26 935	29 556	32 207	56,8
6871 21-75	Bier	1 000 hl	489	593	681	727	0,9
6875 10-99	Spirituosen	1 000 l	22 955	30 705	25 950	32 323	10,0
6875 80	darunter Rum und Arrak	1 000 l	.	.	.	16 228	48,8
6889 71,79,80,90	Mischfutter und sonstige Futtermittel	t	494 536	596 242	559 994	635 111	9,5

1) Die Erzeugnisse werden mit der Meldenummer nachgewiesen, unter der sie im systematischen Warenverzeichnis für das letzte Berichtsjahr aufgeführt sind 2) ohne Flugmotoren und solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen

3) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 fm Rundholz 4) ab 1966 ohne Schokoladenpulver

5) Produktion in Betrieben jeder Größe Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1948 siehe StHb sowie lfd. Folgen des StJb; Einzelpositionen des Warenzeichnisses (Menge und Wert) sind ab 1950 im StB E 12 - j veröffentlicht.

16. Beschäftigte und Investitionen der Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Zensus- System- matik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe			Beschäftigte			Investitionen ¹⁾		
		30. September						1 000 DM		
		1965	1967*	1968	1965	1967*	1968	1965	1967*	1968
200	Chemische Industrie	68	75	69	7 338	6 877	7 280	36 877	24 073	36 885
210	Kunststoffverarbeitung	28	38	40	1 939	2 796	3 144	8 964	9 449	12 077
220	Industrie der Steine und Erden darunter	177	172	165	7 935	7 300	6 991	40 839	44 610	35 733
22050	Ziegelindustrie	45	32	29	1 448	1 061	912	4 635	9 674	4 060
22060	Kalksandsteinindustrie	25	22	18	912	757	584	7 125	3 455	2 163
22086	Betonsteinindustrie	53	52	54	2 186	2 380	2 626	10 734	8 593	9 608
227	Glasindustrie	8	7	6	915	894	898	20 253	820	1 100
234	Gießereiindustrie	19	17	16	4 442	3 614	3 692	7 076	6 274	6 747
238	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung (ohne Schlosserei)	16	16	20	1 396	1 184	1 591	7 949	5 914	4 060
240	Stahl- und Leichtmetallbau	53	57	56	5 014	5 022	5 963	5 017	5 145	4 403
242	Maschinenbau darunter Herstellung von	136	149	148	21 137	26 563	23 912	55 957	49 690	44 655
24210	Metallbearbeitungsmaschinen usw.	10	9	10	2 017	2 111	2 177	4 079	4 002	4 489
24220	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	24	23	21	2 283	6 044	3 049	4 016	11 293	10 099
24231	landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	17	14	12	2 196	1 754	1 658	6 036	2 869	2 904
24240	Maschinen und Apparaten für die Nahrungsmittelindustrie usw.	22	23	24	2 522	2 876	3 209	5 559	3 264	4 220
24292	sonstigen Maschinenbauerzeugnissen	38	51	51	9 172	8 508	8 603	31 183	16 380	15 571
246	Schiffbau	21	17	18	22 712	19 008	21 549	60 692	22 011	28 850
250	Elektrotechnische Industrie	55	61	59	15 079	12 315	12 913	25 169	12 127	16 463
252	Feinmechanische u. optische Industrie	18	18	18	6 232	5 742	5 934	6 034	7 507	6 559
256	Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie darunter	48	59	60	6 867	7 561	7 334	16 123	15 232	13 114
25669	Feinblechpackungsindustrie	9	10	9	3 384	3 354	2 751	5 665	5 607	3 916
260	Säge- und Holzbearbeitungswerke	27	28	31	1 829	1 588	1 725	3 487	4 236	3 410
261	Holzverarbeitung	58	57	54	4 285	3 780	4 138	6 483	6 009	6 934
265	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	35	30	36	4 764	3 796	4 023	15 731	12 235	10 977
268	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	109	128	134	8 320	11 467	12 800	16 280	64 944	41 762
272	Lederverarbeitung	15	11	9	1 294	526	821	1 512	119	504
275	Textilindustrie darunter	67	60	61	7 674	5 967	6 528	17 483	13 545	12 518
27560	Wirkerei und Strickerei	24	24	26	2 620	2 082	2 219	2 985	3 504	1 902
27580	sonstige Textilindustrie	18	14	16	1 713	1 467	1 636	11 040	7 704	8 212
276	Bekleidungsindustrie darunter Herstellung von	89	73	72	9 102	6 944	6 728	28 650	2 753	3 266
27600	Bekleidung und Wäsche	80	65	64	8 802	6 708	6 496	28 500	2 405	3 018
29	Ernährungsindustrie darunter	318	312	315	24 651	24 563	26 302	90 377	104 376	115 622
29040	Backwarenindustrie	26	25	27	2 757	2 767	3 208	6 685	6 389	11 208
29080	Molkerei und Käseerei	73	75	74	2 198	2 142	2 402	22 205	23 538	28 247
29141	fleischverarbeitende Industrie	31	30	32	3 943	3 679	4 414	7 407	17 921	15 315
29200	fischverarbeitende Industrie	43	42	41	2 830	2 901	2 834	7 508	5 204	6 439
29300	Brauereien	7	6	6	926	879	888	7 583	10 008	8 020
29900	Futtermittelindustrie	27	24	27	1 434	1 055	1 181	5 397	8 448	5 484
	Sonstige	76	77	75	16 992	14 609	15 091	41 075	34 291	34 179
	Insgesamt	1 441	1 462	1 462	179 917	172 116	179 357	512 028	445 360	439 818

1) 1968 einschließlich Investitionsteuer

HINWEIS: Angaben für 1966 siehe S.1/6 69.

* / vorläufige Ergebnisse

17. Entwicklung der Schiffbau-Industrie

		1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)									
örtliche Einheiten	Anzahl	25 778	23 776	22 702	22 435	22 840	22 160	21 562	21 467
technische Einheiten	Anzahl	22 472	20 744	19 334	19 921	20 316	20 073	19 853	19 892
Umsatz									
örtliche Einheiten	Mill. DM	707	889	644	750	915	878	r 911	948
technische Einheiten	Mill. DM	565	721	509	665	851	802	r 849	908
darunter Auslandsumsatz									
örtliche Einheiten	Mill. DM	327	425	275	359	489	261	460	433
technische Einheiten	Mill. DM	303	395	238	318	459	220	422	410
Fertiggestellte Neubauten									
seegehende Frachtschiffe	BRT	157 036	208 255	110 270	131 879	69 646	297 852	221 364	186 319
seegehende Tankschiffe	BRT	.	215 087	175 687	111 657	216 611	46 678	358 131	513 245

Örtliche Einheiten : einschließlich nicht-schiffbaulicher Betriebsteile (siehe auch Erläuterungen auf Seite 36)
Technische Einheiten: ohne nicht-schiffbauliche Betriebsteile

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 66/67.

18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1962	1965	1966	1967	1968	1969
1 000 kW						
Engpaßleistung	377	567	573	534	553	523
Verfügbare Leistung	376	524	573	531	542	478
Millionen kWh						
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	1 369	1 695	1 784	1 867	2 108	2 343
- Eigenverbrauch	- 97	- 141	- 148	- 153	- 176	- 194
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	1 271	1 553	1 636	1 714	1 932	2 150
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen	+ 6	+ 15	+ 21	+ 27	+ 35	+ 38
Abgabe an das öffentliche Netz	1 278	1 568	1 657	1 741	1 968	2 187
+ Austausch über die Landesgrenze (Saldo)	+ 1 282	+ 1 777	+ 1 992	+ 2 124	+ 2 284	+ 2 580
Verbrauch (einschließlich Übertragungsverluste)	2 560	3 345	3 649	3 865	4 252	4 768
Anteil des Landes am Bund in %	2,6	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8
kWh						
Verbrauch je Einwohner und Monat	91	115	124	129	141	156
dagegen Bundesgebiet	148	180	188	194	213	235

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1963 und 1964 StJb 68.

19. Stromerzeugung

	1962	1965	1966	1967	1968	1969
Bruttoerzeugung in Mill. kWh	1 660	2 119	2 231	2 341	2 597	2 808
davon						
öffentliche Kraftwerke	1 369	1 695	1 784	1 867	2 108	2 343
industrielle Anlagen	291	424	447	474	489	465
Anteil des Landes am Bund in %	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
öffentliche Kraftwerke	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
industrielle Anlagen	0,6	0,7	0,7	0,8	0,7	0,6

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1963 und 1964 StJb 68.

20. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

	1962	1965	1966	1967	1968	1969
Gas						
Nettoerzeugung ¹⁾ im Lande	1 000 Nm ³	189 115	220 911	232 486	239 388	294 900
+ Zufuhr von Hamburg ²⁾	1 000 Nm ³	+ 59 954	+ 69 189	+ 72 685	+ 73 100	+ 81 252
Abgabe insgesamt	1 000 Nm ³	249 068	290 100	305 171	312 488	376 152
davon an						
private Haushalte	1 000 Nm ³	.	.	.	.	224 679
Erwerbsunternehmen	1 000 Nm ³	.	.	.	.	139 191
öffentliche Einrichtungen	1 000 Nm ³	.	.	.	.	12 282
im Lande erzeugt	% des Verbrauchs	76	76	76	77	78
monatlicher Verbrauch je Einwohner	Nm ³	8,9	10,0	10,3	10,7	12,5
Wasser						
Wasserverbrauch (einschl. Verluste)	1 000 m ³	72 482	88 184	93 008	96 499	103 179

1) einschließlich der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen

2) Lieferung an Verteilerwerke und unmittelbar an Verbraucher in dem von Hamburg versorgten Landesteil

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr sowie Amt für Wasserwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1963 und 1964 StJb 68.

21. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung im Geschäftsjahr 1969

	Investitionen 1)	davon							
		in funktioneller Gliederung					in aktienrechtlicher Gliederung		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen 2)	andere Anlagen	Gebäude u. bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen, maschinelle Anlagen
	insgesamt	1 000 DM							
Elektrizitätsversorgung	127 101	26 729	59 994	6 687	22 580	11 111	18 889	225	107 987
Gasversorgung	16 146	1 458	11 989	687	843	1 168	966	40	15 139
Zusammen	143 247	28 187	71 983	7 374	23 423	12 279	19 855	265	123 126
dagegen 1968	96 764	4 375	57 270	7 225	21 656	6 238	5 641	367	90 756
1967	123 608	11 823	68 676	6 792	28 560	7 758	7 478	203	115 926

1) ohne Investitionsteuer

2) zur Fortleitung und Verteilung

HINWEIS: Angaben für 1962, 1965 und 1966 siehe StJb 66/67.

22. Zentrale Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1963

a) zentrale Wasserversorgung

	Gewinnung					Abgabe	
	Eigengewinnung aus			Fremdbezug	insgesamt	unmittelbar an Verbraucher	Eigenverbrauch der Wasserwerke
Grundwasser	Oberflächenwasser	Quellwasser					
Verfügbare Wassermenge in 1 000 m ³	76 265	8 100	316	2 136	86 817	78 175	8 642
in %	87,8	9,3	0,4	2,5	100	90	10

b) zentrale Abwasserbeseitigung

	Gemeindegrößenklasse (Einwohner)						
	unter 2 000	2 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 und mehr	insgesamt
Gemeinden mit Sammelkanalisation	94	45	28	18	11	4	200
Einwohner in Gemeinden mit Sammelkanalisation in 1 000	80	152	198	242	314	679	1 664
darunter an Sammelkanalisation mit gemeindeeigener Kläranlage angeschlossen in 1 000	11	64	70	129	233	349	856
in %	14,2	42,1	35,3	53,5	74,3	51,3	51,4
Abwasserreinigung in Kläranlage in 1 000 m ³ je Tag	1,8	10,4	10,9	18,7	41,7	82,6	166,1
Länge des Kanalnetzes in km	241	467	502	639	642	1 332	3 823

HINWEIS: Vergleiche auch den Aufsatz über "Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen in Schleswig-Holstein und in den Bundesländern 1963" in StMh 67, S. 159 ff.

23. Wirtschaftsdaten des Handwerks 1967

endgültige Ergebnisse der Handwerkszählung 1968 für Volljahresmelder¹⁾

a) nach Wirtschaftsabteilung und Betriebsgröße einschließlich Nebenbetriebe

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe am 31.3.1968	Tätige Personen am 30.9.1967	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe am 31.3.1968	Tätige Personen am 30.9.1967
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 - 9	-	-	5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 - 9	12	.
	10 - 19	1	.		10 - 19	-	-
	20 - 49	-	-		20 - 49	1	.
	50 - 99	-	-		50 - 99	-	-
	100 und mehr	-	-		100 und mehr	-	-
	zusammen	1	.		zusammen	13	.
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 - 9	10 545	33 592	7 Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1 - 9	2 451	8 902
	10 - 19	888	11 843		10 - 19	134	1 684
	20 - 49	421	12 188		20 - 49	45	1 293
	50 - 99	97	6 565		50 - 99	14	983
	100 und mehr	15	2 330		100 und mehr	7	2 240
	zusammen	11 966	66 518		zusammen	2 651	15 102
3 Baugewerbe	1 - 9	4 086	16 563	1-7 Alle Wirtschaftsabteilungen	1 - 9	18 053	62 146
	10 - 19	904	12 428		10 - 19	1 993	26 843
	20 - 49	561	16 824		20 - 49	1 056	31 216
	50 - 99	198	13 546		50 - 99	315	21 518
	100 und mehr	79	13 330		100 und mehr	102	18 021
	zusammen	5 828	72 691		insgesamt	21 519	159 744
4 Handel	1 - 9	959	3 060				
	10 - 19	66	877				
	20 - 49	28	874				
	50 - 99	7	545				
	100 und mehr						
	zusammen	1 060	5 356				

1) nur Betriebe, die das ganze Jahr 1967 bestanden haben

noch: 23. Wirtschaftsdaten des Handwerks 1967

b) nach ausgewählten Wirtschaftsklassen
einschließlich Nebenbetriebe

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Betriebe am 31.3.1968	Tätige Personen am 30.9.1967	Umsatz 1967	Löhne und Gehälter 1967 (ohne Heimarbeiter)
				1 000 DM
<u>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</u>	1	.	.	.
<u>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</u>	11 966	66 518	2 708 610	393 967
darunter				
Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei	517	2 382	67 926	15 131
Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen	237	3 101	134 837	26 249
ländliche Reparaturwerkstätten für Landmaschinen	739	2 748	99 608	10 646
Herstellung von sonstigen Maschinenbauerzeugnissen (ohne Herstellung von Armaturen)	148	1 372	43 094	10 133
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	1 024	12 689	486 079	76 723
Montage und Reparatur von Erzeugnissen der Elektrotechnik	315	2 244	54 214	10 663
Herstellung von medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	116	992	23 895	6 361
Herstellung und Reparatur von Uhren	212	430	10 439	1 274
Herstellung von Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	915	5 005	153 315	34 485
Herstellung von Möbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	409	1 936	61 431	13 475
Möbelpolsterei	308	788	25 164	3 291
Druckerei und Vervielfältigung	125	711	17 963	4 262
Herstellung von Maßschuhen und Reparatur von Schuhen	1 005	1 564	25 324	3 655
Bekleidungs-gewerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen und Herstellung von Bettwaren)	1 208	2 332	24 993	4 775
Herstellung von Backwaren	1 646	9 749	327 238	51 853
Fleischverarbeitung (ohne Talgschmelzen und Schmalzsiedereien)	1 381	8 143	713 219	51 563
<u>Baugewerbe</u>	5 828	72 691	2 330 290	605 489
darunter				
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	100	6 249	229 081	63 905
Hoch- und Ingenieurhochbau	1 214	30 316	984 660	276 664
Zimmerei und Ingenieurholzbau	419	3 241	105 805	24 837
Dachdeckerei	283	2 344	82 742	19 155
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	654	5 093	176 859	37 483
Elektroinstallation	752	6 675	188 494	33 155
Glaser-gewerbe	163	789	38 729	5 003
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 689	8 940	177 809	57 217
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	227	1 986	81 015	20 062
Ofen- und Herdsetzerei	135	374	9 790	1 648
<u>Handel</u>	1 060	5 356	407 474	26 241
darunter				
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln, Schuhen	203	861	34 420	3 188
Einzelhandel mit elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Lederwaren usw.	334	1 330	53 985	4 683
<u>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</u>	13	66	1 868	410
<u>Dienstleistungen,</u> <u>soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht</u>	2 651	15 102	182 265	59 557
darunter				
Schornsteinfeger-gewerbe	262	598	12 706	2 890
Damen- und Herrenfriseur-gewerbe	979	5 321	56 972	18 937
Damenfriseur-gewerbe	572	2 937	32 034	9 863
Herrenfriseur-gewerbe	447	724	7 583	1 227
fotografisches Gewerbe	148	471	8 850	1 308
Handwerk insgesamt	21 519	159 744	5 630 814	1 085 796

noch: 23. Wirtschaftsdaten des Handwerks 1967

c) nach Handwerkszweigen
einschließlich Nebenbetriebe

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe am 31.3.1968	Tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 30.9.1967		Umsatz 1967 in 1 000 DM	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je tätige Person
1 Bau- und Ausbauhandwerke	4 722	62 082	13	1 977 751	32
davon					
101 Maurer	1 320	34 666	26	1 113 665	32
102 Beton- und Stahlbetonbauer	29	2 721	93	128 521	47
103 Feuerungs- und Schornsteinbauer	6	92	15	3 224	35
104 Backofenbauer	2	.	.	.	.
105 Zimmerer	426	3 314	7	108 699	32
106 Dachdecker	285	2 383	8	83 946	35
107 Straßenbauer	79	4 839	61	187 665	38
108 Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	24	127	5	3 650	28
109 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	151	1 668	11	64 966	38
110 Betonstein- und Terrazzohersteller	43	447	10	14 343	32
111 Estrichleger	13	124	9	5 897	47
112 Brunnenbauer	41	589	14	26 671	45
113 Steinmetzen und Steinbildhauer	98	448	4	17 565	39
114 Stukkateure	6	.	.	.	.
115 Maler und Lackierer	1 748	9 440	5	189 151	20
116 Kachelofen- und Luftheizungsbauer	189	568	3	15 763	27
117 Schornsteinfeger	262	598	2	12 706	21
2 Metallverarbeitende Handwerke	5 443	43 235	8	1 511 342	35
davon					
201 Schmiede	580	1 298	2	39 983	30
202 Schlosser	363	2 594	7	79 809	30
203 Karosseriebauer	36	289	8	7 897	27
204 Maschinenbauer (Mühlenbauer)	157	2 357	15	80 528	34
205 Werkzeugmacher	7	109	15	1 649	15
206 Dreher	16	89	5	1 559	17
207 Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweirad- und Kältemechaniker)	207	476	2	13 813	29
208 Büromaschinenmechaniker	62	512	8	18 791	36
209 Kraftfahrzeugmechaniker	857	12 411	14	496 972	40
210 Kraftfahrzeugelektriker	37	421	11	10 330	24
211 Landmaschinenmechaniker	513	3 012	5	121 113	40
212 Feinmechaniker	47	483	10	12 059	24
213 Büchsenmacher	9	32	3	915	28
214 Klempner	228	1 281	5	43 453	33
215 Gas- und Wasserinstallateure	411	3 639	8	128 284	35
216 Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	221	3 144	14	137 064	43
217 Kupferschmiede	7	40	5	880	22
218 Elektroinstallateure	821	7 177	8	204 170	28
219 Elektromechaniker	34	409	12	9 522	23
220 Fernmeldemechaniker	1	.	.	.	.
221 Elektromaschinenbauer	35	367	10	8 198	22
222 Radio- und Fernsehtechniker	238	1 498	6	41 198	27
223 Uhrmacher	416	1 105	2	40 677	36
224 Graveure	12	54	4	1 092	20
226 Galvaniseure und Metallschleifer	13	83	6	2 642	31
227 Gürtler und Metalldrücker	3	.	.	.	.
229 Metallformer und Metallgießer	3	20	6	564	28
231 Messerschmiede	17	46	2	1 233	26
232 Goldschmiede	88	270	3	6 281	23
233 Silberschmiede	4	12	3	564	47
3 Holzverarbeitende Handwerke	1 724	8 634	5	271 028	31
davon					
301 Tischler	1 342	7 160	5	228 014	31
302 Parkettleger	45	170	3	8 241	48
303 Rolladen- und Jalousiebauer	2	.	.	.	.
304 Bootsbauer	45	594	13	19 079	32
305 Schiffbauer	3	51	17	1 144	22
306 Modellbauer	12	97	8	2 014	20
307 Wagner	172	256	1	4 838	18
308 Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	19	72	3	1 389	19
309 Schirmmacher	2	.	.	.	.
310 Holzbildhauer	8	8	1	94	11
311 Böttcher	13	42	3	1 150	27
312 Bürsten- und Pinselmacher	39	86	2	2 140	24
313 Korbmacher	22	63	2	1 852	29

(Fortsetzung S. 102)

noch: 23. Wirtschaftsdaten des Handwerks 1967

Schluß: c) nach Handwerkszweigen
einschließlich Nebenbetriebe

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe am 31.3.1968	Tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 30.9.1967		Umsatz 1967 in 1 000 DM	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je tätige Person
4 <u>Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke</u>	3 117	7 224	2	167 322	23
davon					
401 Herrenschneider	638	1 112	1	16 378	14
402 Damenschneider	526	1 085	2	7 385	6
403 Wäscheschneider	28	98	3	1 064	10
404 Sticker	13	31	2	492	15
405 Stricker	21	205	9	5 199	25
406 Modisten	40	154	3	3 413	22
407 Weber	32	116	3	2 719	23
408 Seiler	18	67	3	3 089	46
409 Segelmacher	19	108	5	3 674	34
410 Kürschner	75	622	8	20 191	32
411 Hut- und Mützenmacher	35	152	4	4 092	26
412 Handschuhmacher	1	.	.	.	.
413 Schuhmacher	1 071	1 826	1	39 090	21
414 Orthopädienschuhmacher	71	207	2	6 272	30
415 Gerber	3	12	4	424	35
416 Sattler	114	190	1	3 902	20
417 Feintäschner	4	.	.	.	.
418 Raumausstatter	408	1 230	3	49 802	40
5 <u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	3 446	20 205	6	1 393 299	69
davon					
501 Bäcker	1 574	8 905	5	315 104	35
502 Konditoren	173	1 361	7	36 708	26
503 Fleischer	1 451	8 668	5	827 961	95
504 Müller	247	.	.	.	.
505 Brauer und Mälzer	1	.	.	.	.
6 <u>Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege usw.</u>	2 404	15 115	6	190 814	13
davon					
601 Augenoptiker	107	482	4	19 620	40
602 Hörgeräteakustiker	6	16	2	468	29
603 Bandagisten	22	143	6	4 665	32
604 Orthopädiemechaniker	26	237	9	7 574	31
606 Zahntechniker	70	585	8	10 939	18
607 Friseure	2 024	9 060	4	98 786	10
608 Färber und Chemischreiniger	34	786	23	13 670	17
610 Wäscher und Plätter	60	766	12	11 034	14
611 Gebäudereiniger	55	3 040	55	24 058	7
7 <u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</u>	663	3 249	5	119 256	37
davon					
701 Glaser	165	810	4	40 194	49
702 Glasschleifer und Glasätzer	1	.	.	.	.
703 Feinoptiker	11	57	5	1 697	29
704 Glasinstrumentenmacher	3	44	14	2 444	55
707 Fotografen	185	665	3	14 700	22
708 Buchbinder	50	187	3	3 464	18
709 Buchdrucker: Schriftsetzer, Drucker	118	632	5	16 030	25
711 Siebdrucker	1	.	.	.	.
712 Flexografen	2	.	.	.	.
716 Keramiker	23	91	3	1 376	15
717 Orgel- und Harmoniumbauer	6	117	19	3 262	27
718 Klavier- und Cembalobauer	27	38	1	1 030	27
720 Geigenbauer	5	11	2	273	24
721 Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugmacher	2	.	.	.	.
723 Zupfinstrumentenmacher	3	4	1	99	24
724 Vergolder	1	.	.	.	.
725 Schilder- und Lichtreklamehersteller	11	81	7	3 578	44
726 Vulkaniseure	49	434	8	29 226	67
Handwerk insgesamt	21 519	159 744	7	5 630 814	35

Schluß: 23. Wirtschaftsdaten des Handwerks 1967

d) Investitionen
ohne Nebenbetriebe

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen 1967	Grund- stücke mit Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Brutto- zugänge insgesamt
<u>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</u>	-	-	-	-	-	-
<u>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</u>	4 632	35 542	2 530	21 065	25 785	84 922
darunter						
Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei	233	2 314	255	522	754	3 845
Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen	151	1 593	81	377	1 175	3 226
ländliche Reparaturwerkstätten für Landmaschinen	243	801	-	845	661	2 307
Herstellung von sonstigen Maschinenbauerzeugnissen (ohne Herstellung von Armaturen)	54	195	31	342	328	896
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	492	8 456	510	2 695	3 043	14 704
Montage und Reparatur von Erzeugnissen der Elektrotechnik	116	779	7	151	727	1 664
Herstellung von medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	53	541	-	172	449	1 162
Herstellung und Reparatur von Uhren	21	109	-	39	98	246
Herstellung von Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	550	2 982	157	2 042	1 768	6 949
Herstellung von Möbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	183	1 362	178	587	702	2 829
Möbelpolsterei	39	70	4	13	169	256
Druckerei und Vervielfältigung	62	808	-	483	224	1 515
Herstellung von Maßschuhen und Reparatur von Schuhen	100	-	-	286	88	374
Bekleidungsgerberei (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen und Herstellung von Bettwaren)	90	188	-	82	131	401
Herstellung von Backwaren	865	3 558	192	3 403	4 753	11 906
Fleischverarbeitung (ohne Talgschmelzen und Schmalzsiedereien)	776	6 752	660	5 287	6 711	19 410
<u>Baugewerbe</u>	2 860	19 149	2 421	23 513	26 453	71 536
darunter						
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	65	461	177	4 091	1 864	6 593
Hoch- und Ingenieurbau	764	4 873	952	7 911	10 260	23 996
Zimmerei und Ingenieurholzbau	156	1 193	97	728	829	2 847
Dachdeckerei	116	491	241	291	814	1 837
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	367	3 199	37	183	2 086	5 505
Elektroinstallation	366	2 945	28	308	2 445	5 726
Glasergerberei	68	105	-	47	351	503
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	690	3 957	74	514	2 769	7 314
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	104	423	147	137	721	1 428
Ofen- und Herdsetzerei	35	25	-	4	147	176
<u>Handel</u>	381	4 090	170	1 841	2 378	8 479
darunter						
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln, Schuhen	46	114	-	31	204	349
Einzelhandel mit elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Lederwaren usw.	134	1 110	-	124	680	1 914
<u>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</u>	5	-	-	-	25	25
<u>Dienstleistungen,</u> <u>soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht</u>	749	2 257	304	1 637	3 504	7 702
darunter						
Schornsteinfegergewerbe	88	207	53	6	303	569
Damen- und Herrenfriseurgewerbe	319	443	3	137	1 507	2 090
Damenfriseurgewerbe	182	69	1	9	499	578
Herrenfriseurgewerbe	13	-	-	-	12	12
photografisches Gewerbe	47	8	-	31	282	321
<u>Handwerk insgesamt</u>	8 627	61 038	5 425	48 056	58 145	172 664
davon Betriebe mit ... Beschäftigten						
1 bis 9	6 183	24 719	1 331	12 771	23 073	61 894
10 " 19	1 306	12 076	947	5 854	9 739	28 616
20 " 49	778	15 319	981	8 075	10 301	34 676
50 " 99	265	5 900	1 011	9 093	7 135	23 139
100 " 199	72	1 203	942	6 962	4 244	13 351
200 " 299	17	957	179	2 712	1 087	4 935
300 " 399	3	654	-	1 570	1 786	4 010
400 und mehr	3	215	30	1 020	784	2 049
10 und mehr zusammen	2 444	36 324	4 090	35 286	35 076	110 776
20 und mehr zusammen	1 138	24 248	3 143	29 432	25 337	82 160

HINWEIS: Investitionen, Produktionswerte, Materialverbrauch, Löhne und Gehälter 1962 nach Handwerkszweigen siehe StJb 66/67 und 68 sowie StB E0/Handwerkszählung 1963.

Hinweise auf weiteres Material

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe *HistStat*, S. 127. Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den *StMh* 50, S. 361 ff. Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe *StMh* 50, S. 1 und 52, S. 14. Wasserverbrauch der Industrie (1955 bis 1965) siehe *StJb* 66/67, für 1967 *StB* E 14.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den *StMh* vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) *Jg.* 52, S. 242 ff. und (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) *Jg.* 52, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) *Jg.* 49, S. 272 ff. sowie (1948 bis 1952) *Jg.* 53, S. 55 ff. und (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 299 ff.; Feinmechanische u. optische Industrie (1950 bis 1956) *Jg.* 57, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) *Jg.* 57, S. 3 ff. und (1956 bis 1962) *Jg.* 63, S. 234 ff.; Leder (1950 bis 1955) *Jg.* 56, S. 269 ff.; Textil (1951/52) *Jg.* 53, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) *Jg.* 54, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 bis 1953) *Jg.* 54, S. 383 ff.; Papier (1950 bis 1956) *Jg.* 57, S. 376 ff.; Holz (1950 bis 1956) *Jg.* 58, S. 116 ff.; Mühlengewerbe (1956 und 1963) *Jg.* 64, S. 203 ff.; Nahrungs- und Genußmittelindustrie (1958 bis 1964) *Jg.* 65, S. 219 ff.

13. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Bauhauptgewerbes

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; 1968 und 1969 nur Volljahresmelder

Baugewerbebezug	Unternehmen			Gesamtleistung ¹⁾ in 1 000 DM (ohne Umsatzsteuer)			Investitionen in 1 000 DM (mit Investitionsteuer)		
	1965	1968	1969 ²⁾	1965	1968	1969 ²⁾	1965	1968	1969 ²⁾
Hoch- und Ingenieurhochbau	472	420	438	651 141	602 488	717 484	30 860	23 445	31 889
Tief- und Ingenieurtiefbau	118	90	97	223 653	196 954	255 970	17 445	15 502	24 404
Straßenbau	76	76	87	367 674	308 313	412 155	20 419	24 174	44 757
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ³⁾	105	69	61	246 130	225 947	203 870	13 717	14 478	16 427
Zimmerei und Ingenieurholzbau	22	24	27	17 653	18 171	28 743	542	750	1 127
Sonstiges Baugewerbe	20	28	32	30 367	29 593	38 585	1 504	1 043	2 006
Insgesamt	813	707	742	1 536 618	1 381 466	1 656 807	84 487	79 392	120 610
darunter Arbeitsgemeinschaften ⁴⁾	43	13	25	38 786	50 289	94 454	1 809	1 761	1 094

1) Gesamtleistung = Jahresbauleistung + nichtbaugewerbliche Leistung + selbsterstellte Anlagen 2) vorläufige Ergebnisse
3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt 4) Arbeitsgemeinschaften 1965 auch mit weniger als 20 Beschäftigten

2. Bauwirtschaft

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

a) Überblick

	1962	1965	1966	1967	1968	1969
Betriebe ¹⁾	2 474	2 492	2 472	2 480	2 459	2 476
Beschäftigte insgesamt ¹⁾	67 565	70 015	68 410	61 711	62 579	63 469
darunter Inhaber und Angestellte	5 992	6 740	6 932	6 856	6 964	7 226
Arbeiter	57 114	59 007	57 383	51 357	52 799	53 941
gewerbliche Lehrlinge	4 243	4 080	4 095	3 500	2 609	2 084
Geleistete Arbeitsstunden ²⁾ 1 000 Stunden	11 268	11 454	11 039	9 874	9 324	10 084
davon für Wohnungsbauten	4 547	4 791	4 676	4 468	4 158	4 288
landwirtschaftliche Bauten	780	664	604	635	490	393
gewerbliche und industrielle Bauten	1 197	1 254	1 233	1 049	1 029	1 225
öffentliche und Verkehrsbauten	4 744	4 745	4 526	3 722	3 647	4 178
Lohnsumme ²⁾ 1 000 DM	44 251	61 764	61 858	52 805	54 905	64 597
Gehaltssumme ²⁾ 1 000 DM	2 796	3 978	4 433	4 324	4 857	5 659
Baugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr 1 000 DM	1 487 631	1 734 484	1 810 823	1 870 998	1 490 120	...

1) 1962 am 31.7., ab 1963 am 30.6.

2) 1962 im Juli, ab 1963 im Juni

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Ausführliches Material enthalten die StB. Über das "Bauhauptgewerbe 1950 bis 1967" (monatliche Erhebung) berichtet ein Aufsatz in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57).

b) Betriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße

Betriebe mit ... Beschäftigten	1962		1965		1968		1969	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
2 bis 4	266	266	206	206	182	182	195	195
5 " 9	392	1 128	369	1 116	389	1 161	399	1 194
10 " 19	468	3 203	512	3 478	520	3 564	521	3 622
20 " 49	524	7 209	531	7 315	577	7 939	535	7 378
50 " 99	451	14 118	490	15 266	453	14 237	475	13 879
100 " 199	230	16 084	239	17 052	212	14 858	223	15 511
200 und mehr	105	14 309	109	14 843	102	13 547	97	12 669
	38	11 248	36	10 739	24	7 091	31	9 021
Insgesamt	2 474	67 565	2 492	70 015	2 459	62 579	2 476	63 469

c) Betriebe und Beschäftigte nach dem Gewerbebezug

Gewerbebezug	1962		1965		1968		1969	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Hoch- und Ingenieurhochbau	1 180	31 232	1 197	32 154	1 275	32 568	1 290	32 345
Tief- und Ingenieurtiefbau	176	11 508	224	10 449	201	8 100	183	8 126
Straßenbau	98	8 101	108	9 094	123	8 338	131	9 367
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	172	10 363	172	11 754	112	6 980	120	7 096
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	9	67	10	76	4	72	5	87
Dämmung und Abdichtung	17	523	20	697	20	561	28	677
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	40	707	41	737	33	346	33	543
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	8	75	12	110	8	85	6	82
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	9	87	14	102	13	136	13	138
Zimmerei und Ingenieurholzbau	475	3 139	430	3 181	399	3 074	406	2 865
Dachdeckerei	290	1 763	264	1 661	271	2 319	261	2 143
Insgesamt	2 474	67 565	2 492	70 015	2 459	62 579	2 476	63 469

Schluß: 2. Bauwirtschaft

d) Geräteausstattung

Bestand (Eigentum)	Ende Juli 1962				Ende Juni 1969			
	Geräte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten			Geräte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten		
		1 - 19	20 - 49	50 u.mehr		1 - 19	20 - 49	50 u.mehr
Betonmischer	4 804	1 406	1 324	2 074	6 039	2 110	1 618	2 311
Putzmaschinen	-	-	-	-	152	19	45	88
Turmdrehkrane	194	4	22	168	539	36	91	412
Baufzüge	2 074	559	554	961	2 220	753	572	895
Förderbänder	1 153	223	270	660	1 448	473	352	623
Stahlrohrgerüste (in t)	870	41	42	787	6 253	773	839	4 641
Kompressoren	456	28	76	352	756	112	144	500
Bagger	983	92	132	759	1 861	200	288	1 373
Last-(Nutz-)kraftwagen	2 532	873	503	1 156	4 037	1 410	833	1 794
Autokrane und Mobilkrane	-	-	-	-	72	7	13	52
Zugmaschinen, Traktoren	158	24	22	112	261	37	41	183
Planierdrauen	547	46	79	422	792	82	119	591
Schürfwagen	44	1	2	41	28	5	1	22
Erdhobel	-	-	-	-	133	4	13	116
Lader	-	-	-	-	329	37	51	241
Schütter	224	8	24	192	504	18	76	410
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen Fertiger und Verteiler	30	1	2	27	31	-	2	29
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken Fertiger	153	4	23	126	220	6	26	188
Mischanlagen	37	1	4	32	50	-	9	41
Straßenwalzen	407	14	61	332	684	28	99	557
Verdichtungsmaschinen	861	96	172	593	1 186	92	199	895
Rammen (ohne Handrammen)	391	35	63	293	301	32	59	210

3. Baugenehmigungen

Jahr	Wohnungen insgesamt	Nichtwohngebäude						Wohngebäude				
		Gebäude	Wohnungen			Errichtung neuer Gebäude			Gebäude	Wohnungen		
			zu- sammen	davon durch		umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten			zu- sammen	davon durch	
				Errich- tung neuer Gebäude	Baumaß- nahmen an be- stehenden Gebäuden		1 000 DM	DM je m ³			Errich- tung neuer Gebäude	Baumaß- nahmen an be- stehenden Gebäuden
1965	30 423	2 022	485	379	106	5 534	400 131	72	13 194	29 938	27 152	2 786
1966	27 570	2 016	544	456	88	5 703	408 345	72	11 393	27 026	24 250	2 776
1967	27 856	1 777	468	366	102	5 241	426 811	81	10 011	27 388	24 837	2 551
1968	25 732	2 115	655	608	47	7 184	547 001	76	9 408	25 077	23 706	1 371
1969	29 563	2 378	975	947	28	8 899	691 127	78	10 951	28 588	27 358	1 230

Jahr	Wohngebäude (nur Errichtung neuer Gebäude)										
	private Bauherren		gemeinnützige Wohnungs- ¹⁾ unternehmen		sonstige ²⁾ Unternehmen		öffentliche Bauherren		umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen		1 000 DM	DM je m ³
1965	8 250	11 242	2 871	9 190	1 854	5 533	219	1 187	11 211	1 146 248	102
1966	7 370	10 126	2 155	7 460	1 725	5 992	143	672	10 065	1 081 311	107
1967	6 093	8 202	2 223	8 927	1 592	7 262	103	446	10 108	1 086 239	107
1968	6 451	9 632	1 240	5 911	1 503	7 310	214	853	9 309	1 050 862	112
1969	7 843	11 859	1 284	7 920	1 685	7 154	139	425	11 230	1 288 880	115

1) einschließlich ländlicher Siedlungsunternehmen

2) einschließlich freier Wohnungsunternehmen

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff. (bis 1963 werden alle genehmigten, 1964 bis 1967 nur die durch Errichtung neuer Gebäude genehmigten Wohnungen nachgewiesen), sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB.

4. Baufertigstellungen und Bauüberhang

Jahr	Baufertigstellungen						Bauüberhang am 31. 12.			
	insgesamt		davon				Wohnungen			
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		insgesamt	unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen				
1962	15 147	26 281	11 409	25 918	3 738	363	34 679	14 104	10 556	10 019
1963	15 388	25 570	11 718	25 168	3 670	402	37 654	17 157	11 151	9 337
1964	16 622	29 855	12 397	29 377	4 225	478	38 101	17 046	10 942	10 113
1965	13 949	29 363	11 978	28 952	1 971	411	37 453	16 884	9 497	11 072
1966	13 493	28 619	11 555	28 202	1 938	417	35 115	15 128	9 229	10 758
1967	13 893	28 694	11 924	28 103	1 969	591	33 092	13 917	8 363	10 812
1968	11 724	25 771	9 894	25 261	1 830	510	30 362	13 171	9 569	7 622
1969	11 346	24 110	9 407	23 549	1 939	561	34 171	12 617	13 490	8 064

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB.

5. Baufertigstellungen in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen				darunter im sozialen Wohnungsbau			
	1953 - 1966	1967	1968	1969	1953 - 1966	1967	1968	1969
FLensburg	12 937	732	430	595	8 000	252	230	128
KIEL	36 238	2 541	1 659	2 063	24 676	1 855	769	1 062
LÜBECK	36 437	2 461	2 231	1 694	22 734	1 096	651	595
NEUMÜNSTER	9 305	544	486	715	6 019	184	161	196
Eckernförde	9 277	1 155	813	653	4 857	465	264	202
Eiderstedt	2 041	160	178	214	952	75	48	12
Eutin	11 192	1 184	954	1 457	5 894	298	173	228
Flensburg-Land	7 020	764	627	540	3 290	323	198	96
Hzgt. Lauenburg	20 428	1 922	1 825	1 319	10 883	582	664	406
Husum	7 077	555	475	338	3 252	114	103	38
Norderdithmarschen	7 074	698	600	496	3 767	241	317	89
Oldenburg in Holstein	11 699	1 011	1 021	1 015	6 050	367	197	217
Pinneberg	45 104	3 550	4 018	3 275	20 393	904	1 137	539
Plön	15 986	1 237	1 026	1 167	9 260	494	179	216
Rendsburg	21 102	1 438	1 378	1 019	10 772	663	539	254
Schleswig	9 860	923	829	482	4 970	282	228	113
Segeberg	15 203	1 885	1 384	1 327	6 841	691	262	268
Steinburg	13 655	1 130	1 105	1 096	8 090	534	410	313
Stormarn	29 156	3 078	2 565	2 701	11 713	621	302	259
Süderdithmarschen	7 842	529	460	393	3 987	188	146	152
Südtondern	10 338	1 197	1 707	1 551	3 575	97	230	34
Schleswig-Holstein	338 971	28 694	25 771	24 110	179 975	10 326	7 208	5 417

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben der Spalten 1 - 4 ab 1952 sind jeweils in den StJb 53 ff. veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die StB. Angaben für 1919 bis 1965 siehe HistStat, S. 145.

6. Die Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Finanzierungsquelle	Finanzierungsmittel insgesamt		darunter erststellig	
	1968	1969	1968	1969
	1 000 DM			
<u>Öffentliche Mittel</u>				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	95 942	98 650	105	83
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	5 491	4 569	-	-
Zusammen	101 434	103 220	105	83
<u>Kapitalmarktmittel</u> ¹⁾				
Pfandbriefinstitute	4 559	6 095	3 965	5 276
Sparkassen	21 052	24 368	17 824	22 325
Bausparkassen	7 913	6 069	1 322	790
Privatversicherungen	13 740	11 103	12 003	9 866
Sozialversicherungen	8 354	9 775	7 850	9 653
Sonstige Kapitalmarktmittel	88 146	94 430	77 807	80 691
Zusammen	143 764	151 840	120 770	128 600
<u>Sonstige Mittel</u>				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse	4 021	2 493	-	-
Aufbaudarlehen nach § 254 LAG und Hauptentschädigung	1 064	1 314	-	-
Sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	9 100	7 033	-	-
Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen	5 204	5 165	-	-
Echtes Eigenkapital	51 655	50 787	-	-
Unechtes Eigenkapital	943	1 642	-	-
Sonstiges	411	291	-	-
Zusammen	72 397	68 723	-	-
Gesamtherstellungskosten für Neu- und Wiederaufbau außerdem für sonstige Wohnbauten	317 594	323 782	120 875	128 682
	47 762	113 244	14 664	43 509
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten) dagegen 1967	365 356	437 026	135 539	172 191
		392 604		139 177

1) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1968 siehe jeweils StJb 54 bis 69.

7. Gebäude mit Wohnungen in den Kreisen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

KREISFREIE STADT Kreis	Wohngebäude		davon				Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr m ²		Sonstige Gebäude mit Wohnungen	
			nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit ... Wohnungen		landwirt- schaft- liche Wohn- gebäude					
	Anzahl	Wohnungen	1	2		3 u. mehr	Anzahl	Wohnungen	Anzahl	Wohnungen
FLensburg	9 589	33 717	3 973	1 254	4 314	48	6	6	482	1 115
KIEL	23 432	95 246	10 403	2 777	10 146	106	8	8	879	1 965
LÜBECK	31 512	87 245	15 269	6 265	9 679	299	19	21	1 069	2 281
NEUMÜNSTER	9 946	26 069	5 253	1 662	2 978	53	-	-	320	646
Eckernförde	13 426	21 619	7 979	2 268	1 395	1 784	154	158	357	520
Eiderstedt	4 939	6 076	3 222	451	169	1 117	150	152	188	267
Eutin	17 205	31 057	9 904	3 814	2 476	1 011	346	349	698	1 002
Flensburg-Land	14 745	21 234	8 661	2 314	790	2 980	76	78	380	522
Hzgt. Lauenburg	26 501	46 284	15 164	5 805	3 201	2 331	133	136	806	1 226
Husum	14 617	20 138	8 868	1 727	934	3 088	14	14	482	726
Norderdithmarschen	13 738	19 130	8 903	1 905	911	2 019	111	113	500	856
Oldenburg in Holstein	15 552	24 942	10 009	2 400	1 620	1 523	370	380	790	1 168
Pinneberg	42 546	84 267	25 765	8 164	6 348	2 269	29	29	1 288	1 984
Plön	22 573	36 175	13 585	4 196	2 277	2 515	186	190	623	979
Rendsburg	31 394	51 752	18 176	6 055	3 390	3 773	113	114	967	1 529
Schleswig	19 283	30 423	10 728	3 405	1 871	3 279	40	40	694	1 070
Segeberg	21 784	33 234	13 368	3 669	1 691	3 056	71	72	632	913
Steinburg	23 828	41 358	12 834	4 755	3 377	2 862	22	23	622	982
Stormarn	32 378	56 209	20 037	6 874	3 621	1 846	49	49	836	1 258
Süderdithmarschen	17 619	23 246	11 812	2 445	929	2 433	31	32	545	763
Südtondern	14 586	21 093	10 043	1 435	800	2 308	636	644	932	1 133
Schleswig-Holstein	421 193	810 514	243 956	73 620	62 917	40 700	2 564	2 608	14 090	22 905

8. Wohnungen nach Baualter, Ausstattung und Beheizung

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

	Wohnungen ¹⁾		Von den Wohnungen sind gebaut			
	insgesamt	dar. Zweit- wohnungen	bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später
Wohnungen nach der Ausstattung						
Wohnungen insgesamt	833 419	9 455	178 075	107 023	132 541	415 780
davon						
mit Bad, WC						
mit Sammelheizung	303 695	5 730	27 838	21 904	35 931	218 022
ohne Sammelheizung	238 436	1 768	35 522	21 027	36 197	145 690
ohne Bad						
mit WC in der Wohnung	97 626	670	25 335	15 774	26 895	29 622
mit WC im Gebäude	77 568	626	32 539	26 930	10 544	7 555
sonstige zusammen	116 094	661	56 841	21 388	22 974	14 891
darunter ohne Bad und ohne WC						
mit Wasserzapfstelle und Ausguß	60 815	286	29 286	11 170	12 443	7 916
in der Küche/Kochnische	38 803	236	21 722	5 995	7 000	4 086
übrige						
Wohnungen nach der Beheizung						
mit Fernheizung	37 363	882	754	1 491	1 226	33 892
mit Zentral-, Etagenheizung	306 038	5 298	36 748	28 565	45 954	194 771
mit Einzel-, Mehrraumofenheizung						
mit Öl, Gas, Strom	105 658	1 707	28 796	16 656	18 442	41 764
mit Kohle, Holz, Torf	384 360	1 568	111 777	60 311	66 919	145 353

1) ohne solche in Wochenend- und Ferienhäusern

9. Wohnparteien nach ihrer wohnrechtlichen und sozialen Stellung

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

Stellung des Haushaltsvorstandes im Beruf und zum Erwerbsleben	Wohn- parteien ¹⁾ insgesamt	davon waren				
		Mieter	Untermieter	Eigentümer		
				insgesamt	Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen	Eigentums- wohnungen
Selbständige	106 521	25 078	779	80 664	70 633	626
Arbeiter	234 527	145 532	9 145	79 850	74 485	1 010
Angestellte, Beamte	221 250	146 690	9 260	65 300	58 624	3 189
Pensions-, Renten- und Sozialhilfeempfänger	286 138	184 131	9 382	92 625	79 815	1 887
Bezieher von Vermögenseinkünften	2 897	759	43	2 095	1 360	60
Studenten, Schüler	6 948	2 548	4 160	2 400	180	35
Sonstige Nichterwerbstätige	6 022	3 160	310	2 552	2 116	45
Insgesamt	864 303	507 898	33 079	323 326	287 213	6 852
darunter ausländische Arbeitnehmer	6 372	4 376	1 447	549	458	43
darunter Arbeitnehmer aus EWG-Ländern	882	603	187	92	73	10

1) ohne Wohnparteien in Wochenend- und Ferienhäusern, in Zweitwohnungen und in Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind

10. Bewohnte Mietwohnungen nach Ausstattung, Größe und Durchschnittsmiete

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

Mietpreisklasse (DM je m ² Wohnfläche)	Miet- wohnungen 1) insgesamt	davon								
		nach der Ausstattung der Wohnung					nach der Größe der Wohnung			
		mit Bad, WC		ohne Bad		sonstige	unter 40	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
		mit Sammelheizung	ohne	mit WC in der Wohnung	im Gebäude						m^{2} Wohnfläche
Mietwohnungen insg. davon mit einer Miete von	390 931	117 605	119 532	54 080	57 132	42 582	84 705	157 406	106 833	41 987
unter 1,00	19 861	1 385	2 230	2 543	3 184	10 519	4 760	7 914	4 378	2 809
1,00 - 1,50	45 181	3 114	6 771	8 956	12 398	13 942	11 551	18 717	9 660	5 253
1,50 - 2,00	74 701	6 928	20 459	17 444	20 628	9 242	16 809	34 965	15 741	7 186
2,00 - 2,50	103 004	20 234	50 347	15 340	12 275	4 808	22 118	45 724	26 538	8 624
2,50 - 3,00	71 690	33 003	26 852	5 488	4 264	2 083	12 115	26 262	25 719	7 594
3,00 - 3,50	35 321	22 554	7 432	2 300	2 075	960	6 610	11 639	12 457	4 615
3,50 - 4,00	15 338	10 626	2 410	828	1 047	427	3 239	4 672	5 021	2 406
4,00 - 4,50	9 928	7 291	1 338	505	545	249	2 265	2 786	3 358	1 519
4,50 - 5,00	6 834	5 566	675	259	231	103	1 502	2 105	2 301	926
5,00 - 6,00	6 399	5 089	671	245	247	147	2 206	1 967	1 404	822
6,00 und mehr	2 674	1 815	347	172	238	102	1 530	655	256	233
Miete insg. in DM	51 176 738	23 144 788	15 407 662	4 931 348	4 789 369	2 903 571	6 219 848	17 355 357	17 854 304	9 747 229
D-Miete je m ² in DM	2,38	3,00	2,30	1,94	1,84	1,47	2,36	2,26	2,49	2,40

1) in Wohngebäuden mit Mietangaben; ohne Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind

11. Wohnungen nach Art und Größe

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

	Miet- wohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden	Nicht öffentlich geförderte Mietwohnungen in Gebäuden 1949 und später errichtet	Öffentlich geförderte Mietwohnungen in Gebäuden 1949 und später errichtet	Eigentümer- wohnungen	Wohnungen ¹⁾ insgesamt	darunter	
						Eigentums- wohnungen	Zweit- wohnungen
						wohnungen	
Wohnungen insgesamt	256 481	91 947	160 922	324 069	833 419	15 835	9 455
davon mit einer Wohnfläche von							
unter 40 m ²	55 213	13 031	35 056	12 662	115 962	3 020	2 922
40 - 60 m ²	103 034	25 575	66 673	55 522	250 804	5 443	3 127
60 - 80 m ²	55 976	35 239	50 726	94 248	236 189	5 409	1 573
80 - 100 m ²	24 277	12 286	7 250	77 410	121 223	1 637	821
100 und mehr m ²	17 981	5 816	1 217	84 227	109 241	326	1 012
Gesamtwohnfläche in 1 000 m ²	14 728	5 829	8 562	27 423	56 542	912	543
Wohnfläche je Wohnung in m ²	57	63	53	85	68	58	57

1) ohne Wohnungen in Wochenend- und Ferienhäusern

12. Bewohnte Wohnungen nach Raumzahl und Belegung

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

	Miet- wohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden	Nicht öffentlich geförderte Mietwohnungen in Gebäuden 1949 und später errichtet	Öffentlich geförderte Mietwohnungen in Gebäuden 1949 und später errichtet	Eigentümer- wohnungen	Wohnungen ¹⁾ insgesamt	darunter	
						Eigentums- wohnungen	Eigentums- wohnungen
Bewohnte Wohnungen insgesamt	246 466	86 846	159 187	318 525	811 024	6 822	
darin Räume	910 259	327 139	551 393	1 582 300	3 371 091	26 062	
Personen	640 537	240 171	425 131	1 065 374	2 371 213	17 047	
davon Wohnungen mit							
1 oder 2 Räumen							
und 1 oder 2 Personen	17 977	9 348	20 491	3 547	51 363	544	
3 oder mehr Personen	3 090	1 012	1 362	609	6 073	37	
darin Personen	11 208	3 510	4 731	2 318	21 767	121	
3 Räumen							
und 1 oder 2 Personen	69 573	16 317	40 619	29 959	156 468	1 237	
3 Personen	17 795	4 678	9 959	5 622	38 054	222	
4 oder mehr Personen	12 840	2 540	6 345	4 944	26 669	75	
darin Personen	57 899	11 046	27 977	22 962	119 884	318	
4 Räumen							
und 1 oder 2 Personen	37 736	12 030	20 247	44 139	114 152	1 680	
3 oder 4 Personen	34 673	20 150	35 987	37 540	128 350	1 622	
5 oder mehr Personen	8 314	2 577	8 438	9 761	29 090	167	
darin Personen	46 472	13 617	46 446	54 738	161 273	934	
5 Räumen							
und 1 oder 2 Personen	9 577	2 409	1 908	25 934	39 828	319	
3 bis 5 Personen	17 795	9 971	9 710	55 154	92 630	677	
6 oder mehr Personen	2 395	889	2 249	8 080	13 613	47	
darin Personen	16 159	5 715	15 240	53 920	91 034	295	
6 oder mehr Räumen							
und 1 oder 2 Personen	3 145	723	248	15 215	19 331	54	
3 bis 6 Personen	10 441	3 915	1 444	68 776	84 576	134	
7 oder mehr Personen	1 115	287	180	9 245	10 827	7	
darin Räume	8 236	2 049	1 143	68 046	79 474	58	
Personen	9 061	2 274	1 437	72 664	85 436	54	

1) ohne Wohnungen in Wochenend- und Ferienhäusern

13. Bewohnte Wohngelegenheiten nach Lage und Ausstattung

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

	Bewohnte Wohngelegenheiten insgesamt	davon				
		mit Bad, WC		ohne Bad		sonstige
		und Sammelheizung	ohne Sammelheizung	mit WC in der Wohngelegenheit	mit WC im Gebäude	
Wohngelegenheiten insgesamt	25 064	1 582	2 439	4 189	5 734	11 120
mit Räumen	60 035	4 888	7 620	10 529	10 048	26 950
Wohnparteien	24 143	1 619	2 169	3 816	6 028	10 511
Personen	57 625	3 728	5 807	9 248	11 665	27 177
Von den Wohngelegenheiten lagen in						
Wohngebäuden	9 167	850	546	1 409	3 937	2 425
und zwar im Kellergeschoß	1 426	345	166	263	416	236
im Dachgeschoß	2 915	179	90	449	1 426	771
mit Abschluß	5 722	619	437	896	2 236	1 534
sonstigen Gebäuden	5 492	477	1 107	1 251	772	1 885
Unterkünften	10 405	255	786	1 529	1 025	6 810

14. Gebäude und Unterkünfte in den Kreisen nach Art der Wasserversorgung, Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

KREISFREIE STADT Kreis Gebäudeart	Gebäude und Unterkünfte insgesamt	Von den Gebäuden und Unterkünften hatten						
		Anschluß an Wasser- netz	eigene Wasser- ver- sorgung mit Zapf- stelle	sonstige Wasser- ver- sorgung (Pumpe, Brunnen)	keine Wasser- ver- sorgung	Anschluß an Kanalisation für Fäkalien mit oder ohne Schmutz- wasser	Haus- kläranlage	sonstige Fäkalien- und Schmutz- wasser- beseitigung 1)
FLensburg	10 238	10 059	98	30	51	9 365	582	291
KIEL	25 140	24 606	127	149	258	20 348	2 650	2 142
LÜBECK	33 168	31 422	1 068	259	419	25 507	5 266	2 395
NEUMÜNSTER	10 445	9 735	545	102	63	8 975	1 099	371
Eckernförde	14 483	9 490	3 716	561	716	5 472	5 826	3 185
Eiderstedt	5 359	5 356	8	5	10	2 511	1 813	1 035
Eutin	19 036	16 413	1 889	309	425	9 075	7 830	2 131
Flensburg-Land	15 455	10 013	4 390	637	415	3 589	8 799	3 067
Hzgt. Lauenburg	28 512	19 004	7 314	973	1 221	10 862	13 345	4 305
Husum	15 231	11 601	2 946	431	253	5 335	6 696	3 200
Norderdithmarschen	14 511	13 991	3 379	84	57	6 380	5 366	2 765
Oldenburg in Holstein	17 609	13 956	2 310	667	676	5 443	8 720	3 446
Pinneberg	44 804	33 975	9 111	1 194	524	26 514	14 150	4 140
Plön	24 282	17 654	5 171	617	840	7 543	12 174	4 565
Rendsburg	33 390	22 738	8 903	983	766	12 171	15 695	5 524
Schleswig	20 278	11 495	7 239	993	551	6 852	9 364	4 062
Segeberg	23 005	11 197	10 185	946	677	9 320	9 957	3 728
Steinburg	24 751	21 867	2 444	248	192	11 580	8 777	4 394
Stormarn	34 488	23 771	8 418	1 082	1 217	15 787	14 260	4 441
Süderdithmarschen	18 459	15 354	2 506	400	199	4 455	9 038	4 966
Südtondern	16 478	12 655	3 558	167	98	7 924	7 027	1 527
Schleswig-Holstein	449 122	346 332	82 325	10 837	9 628	215 008	168 434	65 680
davon								
Wohngebäude insgesamt	423 757	328 355	79 021	9 591	6 790	203 634	161 113	59 010
davon								
Wohngebäude zusammen	421 193	326 549	78 391	9 512	6 741	202 546	159 824	58 823
davon								
mit 1 Wohnung	243 956	191 211	41 942	6 397	4 406	114 386	96 330	33 240
mit 2 Wohnungen	73 620	58 199	12 359	1 648	1 414	35 377	27 980	10 263
mit 3 und mehr Wohnungen	62 917	58 882	3 155	344	536	50 968	8 602	3 347
landw. Wohngebäude	40 700	18 257	20 935	1 123	385	1 815	26 912	11 973
Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr m ²	2 564	1 806	630	79	49	1 088	1 289	187
sonstige Gebäude	14 090	12 128	1 848	55	59	9 427	4 124	539
Unterkünfte	7 336	3 806	860	896	1 774	1 221	1 537	4 578
Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 m ²	3 939	2 043	596	295	1 005	726	1 660	1 553

1) Anschluß nur für Schmutzwasser, Fäkalienabfuhr, Ableitung ohne Kläranlage in Graben oder Bach oder keine Fäkalienabfuhr oder -ableitung

HINWEIS: Weiteres Material über die Gebäude- und Wohnungszählung 1968 siehe StB FO/Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und StMh 6/70. Die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungszählung 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSt veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Von allen 4 Zählungen finden sich Gemeindezahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

15. Mieten im sozialen Wohnungsbau

nur Wohnungen in vollgeforderten Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen

Mietpreisklasse (DM/m ²)	1964		1965		1966		1967		1968		1969	
	Wohnungen											
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 1,70	-	-	-	-	15	0	-	-	-	-	-	-
1,70 bis unter 1,90	795	11	-	-	-	-	-	-	-	-	8	0
1,90 " " 2,10	891	13	97	2	12	0	-	-	-	-	-	-
2,10 " " 2,30	1 096	16	216	4	80	1	-	-	-	-	-	-
2,30 " " 2,50	1 683	24	606	12	298	4	59	1	36	1	-	-
2,50 " " 2,70	1 359	19	1 797	35	2 816	33	955	23	40	1	21	1
2,70 " " 2,90	886	13	1 599	32	3 922	46	1 707	42	210	5	61	2
2,90 " " 3,10	174	2	712	14	1 214	14	1 241	30	2 673	69	2 552	77
3,10 " " 3,30	14	0	-	-	22	0	134	3	865	22	657	20
3,30 " " 3,50	68	1	16	0	36	0	-	-	53	1	15	0
3,50 und mehr	20	0	24	0	24	0	16	0	12	0	-	-
Insgesamt	6 986	100	5 067	100	8 439	100	4 112	100	3 889	100	3 314	100

16. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1969

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld insgesamt	davon waren					
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	sonstige Nicht- erwerbs- tätige
bis 200 DM	7 920	39	4	36	152	6 689	1 000
201 " 300 DM	13 856	41	8	55	228	13 150	374
301 " 400 DM	9 562	63	13	116	355	8 611	404
401 " 600 DM	9 014	102	194	465	1 475	6 323	455
601 " 800 DM	9 623	95	1 947	1 202	5 100	1 004	275
801 " 1 000 DM	7 456	56	2 033	1 476	3 658	165	68
1 001 und mehr DM	2 817	28	659	846	1 221	48	15
Insgesamt	60 248	424	4 858	4 196	12 189	35 990	2 591
davon Empfänger von Mietzuschuß	52 665	303	4 088	3 146	8 072	34 624	2 432
Lastenzuschuß	7 583	121	770	1 050	4 117	1 366	159

	1965	1966	1967	1968	1969
Ausgezahlter Mietzuschuß in 1 000 DM	9 450	17 316	20 594	26 928	30 192
Lastenzuschuß in 1 000 DM	2 493	5 455	6 451	7 524	7 633

HINWEIS: Ausführliche Angaben, auch kreisweise, siehe StB F II 11.

7461

17. Auftragsvergaben im Tiefbau 1969

Die Ergebnisse sind mit denen der Jahre 1966 und früher wegen Verbesserung der Erfassungsmethode nicht voll vergleichbar

Bauherr	Auftrags- vergaben im Tiefbau insgesamt		davon					Vom Bauherrn gestelltes Material
			Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbauten an Bundes- wasser- straßen	wasser- wirtschaft- liche Tiefbauten	sonstige Tiefbauten	
	1 000 DM	%	1 000 DM					
Bund	326 359	46	137 532	76 059	46 637	3 215	62 916	9 108
Land	54 940	8	38 015	3 343	10 998	1 101	1 483	407
Gemeinden und Gemeindeverbände	290 147	41	121 109	8 755	9 758	127 504	23 020	14 549
Sonstige Bauherren	41 520	6	20 468	-	-	7 285	13 766	479
Insgesamt	712 965	100	317 125	88 156	67 394	139 105	101 185	24 544

HINWEIS: Angaben für 1962 bis 1968 siehe StJb 64 bis 69.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 92/93) und in den StMh 56, S. 198 ff.

Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichprobe 1965 (Wohnungsbestand, Haushalte mit Wohnungswunsch) siehe StJb 66/67 und 68.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Bundesgebiet

1962 = 100

Wirtschaftsbereich	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. bis Dez.
Einzelhandel¹⁾														
Gesamtumsatz	1968	113	112	132	140	137	126	136	131	129	149	161	194	138
	1969	127	119	145	148	152	139	153	140	147	168	172	219	152
davon Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	1968	122	124	138	143	143	134	141	144	129	143	147	171	140
	1969	134	132	146	150	154	144	154	152	144	157	150	187	150
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1968	107	92	121	141	126	108	132	108	117	154	182	201	132
	1969	119	92	133	137	149	121	143	117	136	176	198	230	146
Hausrat und Wohnbedarf	1968	102	103	124	125	131	121	132	134	140	161	175	233	140
	1969	118	112	139	135	142	135	151	143	159	184	195	265	157
übriger Einzelhandel	1968	108	117	137	140	142	130	132	131	133	149	155	203	140
	1969	127	130	157	159	155	149	159	141	157	170	171	235	159
Gastgewerbe														
Gesamtumsatz	1968	99	107	114	118	128	137	137	139	130	121	112	116	121
	1969	108	109	115	123	140	140	145	150	140	135	120	118	129
davon Gaststättengewerbe	1968	102	108	115	118	124	127	122	126	121	118	115	121	118
	1969	109	110	114	121	136	131	132	134	129	131	123	122	124
Beherbergungsgewerbe	1968	91	102	112	120	138	165	178	178	159	130	101	101	131
	1969	104	109	117	127	154	164	185	196	173	149	113	107	142

1) einschließlich Warenhaus- und Versandhandelunternehmen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie F, Reihe 3 und Reihe 7

HINWEIS: Meßziffern nach Wirtschaftsklassen siehe Veröffentlichungen des Statistisches Bundesamtes (ab 1963). Für Schleswig-Holstein können keine Ergebnisse veröffentlicht werden, da der Auswahlsatz der Stichprobe so klein gewählt wurde, daß zwar zum Bundesergebnis ein angemessener Teil beigetragen wird, ein gesichertes Landesergebnis aber nicht errechnet werden kann.

2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

einschließlich der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg

Jahr	Verkaufsstellen	Mitglieder	Umsatz	
	am 31. Dezember		1 000 DM	DM je Verkaufsstelle und Monat
1965	307	98 111	185 023	50 152
1966	296	95 201	206 984	57 567
1967	277	90 870	222 365	65 333
1968	253	88 280	245 229	78 008
1969	214	85 766	261 283	95 892

Quelle: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e. V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb (S. 562), ab 1950 in den StJb 55 ff.

3. Warenverkehr mit Berlin (West)

Warengruppe	1965	1966	1967	1968	1969
	1 000 DM				
Bezüge	239 408	264 944	290 333	291 183	360 158
darunter					
elektrotechnische Erzeugnisse	68 206	57 273	65 909	71 956	98 911
Maschinenbauerzeugnisse	39 932	40 431	40 019	43 328	45 165
Tabakwaren	1 999	36 175	36 778	36 778	44 627
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	44 231	42 134	44 652	37 263	38 904
Stahlbauerzeugnisse	9 861	14 402	42 621	20 410	36 486
Druckereierzeugnisse, Lichtpau- und verwandte Waren	3 747	4 389	4 491	10 867	24 010
Textilien	14 962	13 619	13 448	9 868	9 713
chemische Erzeugnisse	6 068	6 867	7 402	8 954	8 376
Steine und Erden	13 328	8 155	11 077	9 354	8 235
feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	4 777	6 707	4 290	6 250	6 796
Bekleidung	2 230	3 946	3 536	3 705	6 030
NE-Metalle und Metallhalbzeug	3 273	3 764	4 097	5 120	5 419
Eisen-, Blech und Metallwaren	4 028	4 073	3 920	4 910	4 914
Lieferungen	438 116	411 450	389 582	455 336	437 987
darunter					
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	259 260	252 982	241 000	298 636	272 141
landwirtschaftliche Erzeugnisse	38 919	18 209	19 491	22 732	21 664
elektrotechnische Erzeugnisse	21 221	24 291	13 226	13 799	18 298
Bekleidung	14 770	14 240	14 253	15 772	15 143
Maschinenbauerzeugnisse	9 063	8 329	11 618	9 953	13 933
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	13 665	8 526	12 008	14 545	11 519
Textilien	16 483	15 733	12 768	10 660	10 193
Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 301	8 773	7 540	9 751	9 363
Holzwaren	5 318	5 276	5 082	7 328	9 208
Gartenbau-, Gärtnerei- und Baumschulenerzeugnisse	7 712	8 451	7 518	7 122	7 838
chemische Erzeugnisse	4 401	4 684	5 595	8 122	7 024
Druckereierzeugnisse, Lichtpau- und verwandte Waren	2 844	3 787	4 949	5 138	5 951

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950 und ab 1952 ff. sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 und 53 ff. veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StHb (S. 276); sachlich weiter untergliederte Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide nach Warengruppen gegliedert) enthalten die StB G II 1 (früher StB bzw. Sd 4 - 32).

4. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

Warengruppe	1965	1966	1967	1968	1969
	1 000 DM				
Bezüge	15 195	21 567	10 201	14 670	19 150
darunter					
chemische Erzeugnisse	1 083	1 106	1 656	3 328	6 126
Eisen und Stahl	-	-	-	1 297	3 988
Maschinenbauerzeugnisse	548	1 683	745	305	2 215
Holzwaren	282	504	698	1 452	1 514
NE-Metalle und Metallhalbzeug	-	-	817	2 220	1 092
Textilien	3 286	3 332	2 475	2 692	1 040
feinkeramische Erzeugnisse	310	281	277	499	712
Bekleidung	401	629	484	498	401
Lieferungen	8 333	15 159	12 769	9 947	12 487
darunter					
Maschinenbauerzeugnisse	2 591	9 310	7 313	4 098	3 450
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	2 484	742	873	718	1 755
chemische Erzeugnisse	0	885	355	956	1 564
feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	332	503	1 056	606	1 334
Holzwaren	655	514	497	468	1 333
Glas und Glaswaren	-	-	-	51	951
Textilien	13	530	1 327	1 019	634

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950 und ab 1952 ff. sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *SrB* 51, 53 ff. veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *SrB* (S. 276); für 1950 und 1951 (nach Warengruppen) im *Sd* 4 - 32. Von 1952 bis 1958 wurden in diesem *Sd*, später *SrB G II 2* (in Verbindung mit *G II 1*) nur nach Monatszahlen (ab 1956 Vierteljahreszahlen) ohne Warengruppen und Jahreszahlen nach Warengruppen gebracht. Ab 1959 erscheint der *SrB G II 2* mit Vierteljahreszahlen nach Warengruppen. Gewichtsangaben wurden ab 1961 nicht mehr erfaßt.

5. Entwicklung der Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Zur Ausfuhr Schleswig-Holsteins rechnen alle Waren, deren Herstellungsort in Schleswig-Holstein liegt oder die hier zuletzt bearbeitet wurden. Entsprechende Zahlen über die Einfuhr nach Schleswig-Holstein liegen nicht vor, weil die Waren nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müßten; beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

Warengruppe, Erdteil, Ländergruppe, Verbrauchsland	1964	1965	1966	1967	1968	1969	
	Mill. DM						%
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	1 153,4	1 360,0	1 645,2	1 540,8	1 904,6	2 159,3	100
davon nach Warengruppen							
Ernährungswirtschaft	92,5	146,3	128,3	155,4	183,2	258,0	11,9
lebende Tiere	7,9	7,3	5,8	7,8	6,7	8,6	0,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	28,0	64,5	51,4	71,2	89,8	111,7	5,2
pflanzlichen Ursprungs	47,2	63,9	60,0	63,0	60,8	105,7	4,9
Genußmittel	9,5	10,6	11,0	13,5	25,7	32,1	1,5
gewerbliche Wirtschaft	1 060,9	1 213,7	1 516,9	1 385,4	1 721,5	1 901,3	88,1
Rohstoffe	35,5	35,4	41,7	45,2	45,0	44,9	2,1
Halbwaren	117,2	111,8	138,5	121,6	132,5	132,1	6,1
Fertigwaren	908,1	1 066,5	1 336,8	1 218,6	1 544,0	1 724,3	79,9
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern							
Europa	870,6	1 048,3	1 277,6	1 155,4	1 397,7	1 590,1	73,6
den Ländern der EWG	266,4	309,2	350,2	445,3	544,9	656,2	30,4
den Ländern der EFTA	481,0	527,3	665,4	524,9	666,8	706,8	32,7
Großbritannien	67,4	62,7	62,7	68,3	188,4	290,6	13,5
Niederlande	92,9	107,5	127,5	164,6	201,9	219,0	10,1
Italien	64,8	79,1	79,1	123,4	139,2	177,8	8,2
Frankreich	67,2	79,5	86,0	94,9	131,6	177,2	8,2
Dänemark	109,2	115,0	128,2	122,2	160,3	123,2	5,7
Schweden	73,2	81,9	110,9	112,5	119,3	105,5	4,9
Belgien-Luxemburg	41,5	43,0	57,6	62,4	72,1	82,2	3,8
Schweiz	47,8	53,1	60,3	60,4	57,7	68,1	3,2
Afrika	71,4	54,8	52,0	61,9	63,6	89,1	4,1
Vereinigte Arabische Republik	10,2	6,9	4,5	4,0	3,4	16,7	0,8
Republik Südafrika	8,4	11,6	12,0	12,7	21,9	16,2	0,8
Amerika	127,3	134,4	139,7	176,2	301,0	327,7	15,2
USA	42,4	46,1	68,0	95,2	106,2	167,9	7,8
Panama (ohne Kanalzone)	28,7	18,5	0,1	1,9	80,9	64,4	3,0
Asien	75,9	111,9	166,4	132,8	131,0	138,5	6,4
Japan	10,4	17,8	21,3	21,9	18,2	21,6	1,2
Israel	3,1	3,7	3,3	16,1	7,6	15,8	0,7
Iran	4,2	9,6	13,3	18,9	13,5	14,9	0,7
Indien, Sikkim	18,6	25,3	22,2	17,1	10,9	14,2	0,7
Australien und Ozeanien	8,3	10,6	9,5	14,5	11,3	14,0	0,6
Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	64 920,3	71 650,9	80 628,3	87 045,1	99 551,4	113 556,7	.
Anteil Schleswig-Holsteins an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	1,8	1,9	2,0	1,8	1,9	1,9	.

6. Ausfuhr 1969 nach Warengruppe und Verbrauchsland

vergleiche Vorbemerkung zu Tabelle 5

Verbrauchsland ¹⁾	Ausfuhr insgesamt	Güter der Ernährungswirtschaft					Güter der gewerblichen Wirtschaft					
		zu-sammen	davon			zu-sammen	davon			Fertigwaren		
			le-bende Tiere	Nahrungsmittel	Genuß-mittel		Roh-stoffe	Halb-waren	zu-sammen	davon		
										tieri-schen	pflanz-lichen	Ursprungs	Vor-Erzeugnisse	End-Erzeugnisse
1 000 DM												
Europa	1 590 101	187 627	6 983	76 613	72 787	31 244	1 402 474	40 528	116 847	1 245 098	140 317	1 104 781
darunter												
EWG-Länder	656 225	107 678	6 045	57 666	18 122	25 845	548 547	24 328	48 004	476 215	81 113	395 102
Niederlande	218 967	35 030	733	16 434	8 031	9 832	183 937	5 414	13 146	165 376	45 724	119 652
Italien	177 810	35 168	1 352	17 069	5 685	11 061	142 642	10 396	18 926	113 321	8 019	105 302
Frankreich	177 204	29 224	3 773	19 968	1 578	3 905	147 980	7 113	7 454	133 412	20 035	113 377
Belgien-Luxemburg	82 244	8 256	186	4 195	2 829	1 046	73 989	1 405	8 478	64 106	7 334	56 771
EFTA-Länder	706 826	51 679	290	13 967	33 266	4 156	655 148	9 747	64 322	581 078	41 225	539 854
Großbritannien	290 587	13 579	13	3 853	8 666	1 047	277 008	1 135	14 295	261 578	7 263	254 315
Dänemark	123 226	13 364	87	1 628	10 057	1 593	109 862	5 093	17 473	87 295	11 149	76 146
Schweden	105 510	7 208	32	118	6 312	747	98 302	1 294	14 180	82 828	11 128	71 700
Schweiz	68 096	4 806	104	1 327	2 767	608	63 291	1 345	7 679	54 267	4 675	49 591
Österreich	57 994	10 406	35	6 969	3 347	55	47 588	437	8 656	38 495	4 768	33 727
Norwegen	50 163	2 124	-	39	1 997	88	48 040	374	1 847	45 819	2 012	43 808
Portugal	11 249	191	19	34	121	18	11 058	70	193	10 796	230	10 566
Republik Irland	30 932	203	-	-	202	1	30 729	10	156	30 563	251	30 312
Spanien	30 463	752	418	219	25	90	29 711	1 147	307	28 258	2 277	25 981
Polen	27 533	15 590	79	-	15 505	5	11 943	1 541	928	9 475	962	8 513
Griechenland	26 716	2 345	-	809	1 284	251	24 372	15	1 153	23 204	2 292	20 912
Finnland	22 166	1 805	-	828	842	136	20 361	1 412	527	18 422	2 016	16 406
Jugoslawien	21 870	996	4	-	413	578	20 875	1 397	443	19 035	1 726	17 309
Rumänien	19 526	65	-	55	-	9	19 461	-	80	19 381	2 775	16 605
Sowjetunion	15 690	1	-	1	-	-	15 689	-	-	15 689	949	14 740
Tschechoslowakei	11 735	2 051	95	1 021	917	19	9 684	499	19	9 166	2 602	6 563
Türkei	7 323	2 454	-	571	1 866	17	4 869	97	199	4 574	110	4 464
Ungarn	6 301	1 039	52	890	57	40	5 262	315	7	4 940	1 645	3 295
Bulgarien	4 118	134	-	-	41	93	3 984	-	672	3 312	96	3 216
Afrika	89 139	28 975	1 465	8 420	18 943	146	60 165	50	3 467	56 648	4 327	52 321
darunter												
Vereinigte Arabische Republik	16 683	14 748	-	57	14 691	-	1 936	-	238	1 698	23	1 675
Republik Südafrika	16 247	818	47	558	184	30	15 429	14	594	14 821	1 797	13 024
Algerien	11 835	2 697	1 186	-	1 511	-	9 138	-	135	9 003	67	8 936
Libyen	10 427	6 899	-	6 115	784	-	3 529	1	6	3 522	106	3 416
Nigeria (einschl. ehem. Brit.-Nordkamerun)	5 546	1 005	-	745	261	-	4 541	10	247	4 284	267	4 017
Kenia	4 147	5	-	3	2	-	4 142	3	268	3 871	75	3 796
Senegal	3 313	630	-	347	283	-	2 683	-	142	2 542	23	2 519
Amerika	327 659	18 861	95	11 859	6 667	241	308 797	3 674	5 209	299 914	19 891	280 023
darunter												
USA	167 904	9 103	-	5 472	3 406	225	158 801	3 489	2 161	153 151	16 236	136 915
Panama (ohne Kanalzone)	64 351	11	-	-	1	11	64 340	-	13	64 327	7	64 320
Kanada	29 029	2 159	10	666	1 480	3	26 871	7	420	26 444	1 095	25 348
Brasilien	15 604	25	-	4	21	-	15 578	14	432	15 132	602	14 530
Chile	8 530	1 522	85	1 429	9	-	7 008	104	602	6 302	226	6 075
Mexiko	7 872	23	-	9	15	-	7 848	6	171	7 672	177	7 495
Venezuela	6 660	120	-	102	18	-	6 540	-	187	6 353	147	6 206
Argentinien	5 195	77	-	59	17	-	5 119	23	567	4 528	461	4 067
Peru	4 912	733	-	176	557	-	4 178	-	97	4 081	184	3 897
Kolumbien	3 000	26	-	-	26	-	2 974	-	103	2 871	169	2 702
Asien	138 456	20 744	12	13 102	7 198	432	117 711	642	5 970	111 099	8 501	102 598
darunter												
Japan	25 611	443	7	43	28	366	25 168	19	128	25 020	4 149	20 872
Israel	15 782	220	-	24	194	2	15 562	268	126	15 168	383	14 785
Iran	14 909	21	1	18	3	-	14 888	44	1 789	13 054	518	12 536
Indien, Sikkim	14 199	75	-	65	10	-	14 124	-	99	14 024	490	13 534
Philippinen	12 837	6 858	-	6 801	57	-	5 979	21	101	5 857	247	5 610
Thailand (Siam)	7 746	1 448	-	1 358	90	-	6 298	25	36	6 237	401	5 836
Hongkong	5 987	2 535	1	2 385	148	-	3 452	1	288	3 164	230	2 934
Taiwan (Formosa)	4 813	2 538	1	507	2 031	-	2 275	-	111	2 164	7	2 157
Indonesien (einschl. West-Neuguinea)	4 372	708	-	37	671	-	3 664	32	74	3 558	99	3 459
Australien und Ozeanien	13 960	1 825	-	1 661	118	47	12 135	16	561	11 558	2 348	9 210
darunter												
Australischer Bund	10 522	765	-	628	96	40	9 757	16	319	9 422	2 180	7 241
Insgesamt	2 159 314	258 032	8 555	111 656	105 712	32 109	1 901 282	44 910	132 054	1 724 317	175 385	1 548 933

1) Länder, in die Waren im Werte von mehr als 3 Mill. DM ausgeführt wurden

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre ab 1950 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 ff. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955). Ab 1956 G III 1 - i, Teil 1, Teil 2; ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III - i.

7. Ausfuhr nach ausgewählten Warengruppen und wichtigsten Verbrauchsländern

vergleiche Vorbemerkung zur Tabelle 5

Warengruppe/Warenuntergruppe Verbrauchsland	1968	1969	Warengruppe/Warenuntergruppe Verbrauchsland	1968	1969
	1 000 DM			1 000 DM	
Ernährungswirtschaft	183 154	258 032	noch: Gewerbliche Wirtschaft		
davon			Enderzeugnisse	1 415 594	1 548 933
lebende Tiere	6 738	8 555	darunter		
darunter			Maschinenbauerzeugnisse	485 770	586 906
Rindvieh	2 160	4 171	darunter		
darunter nach Italien	1 499	1 343	Pumpen, Druckluftmaschinen	91 789	121 894
			darunter nach Italien	32 552	33 467
			USA	3 838	10 594
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	89 840	111 656	Kanada	3 686	9 034
darunter			Dänemark	7 870	8 801
Fleisch und Fleischwaren	18 000	35 286	Brasilien	2 760	8 308
darunter nach Frankreich	1 585	14 855			
Italien	10 144	11 414	Kraftmaschinen	80 218	105 576
			darunter nach USA	25 855	46 492
Milch	34 932	32 786	Niederlande	7 108	8 037
darunter nach Niederlande	11 964	6 852	Kanada	2 824	7 484
Philippinen	1 414	6 545	Norwegen	4 554	6 581
Libyen	2 722	6 075			
Fische und Fischzubereitungen	21 765	26 240	Papier- und Druckmaschinen	39 169	47 323
darunter nach Österreich	5 542	6 376	darunter nach USA	6 386	9 757
Niederlande	2 916	5 928	Frankreich	4 049	5 053
Frankreich	3 214	3 206			
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	60 845	105 712	Nahrungsmittelindustriemaschinen	46 522	43 925
darunter			darunter nach Norwegen	3 826	4 654
Müllereierzeugnisse	15 728	22 696	Polen	5 633	4 281
darunter nach Dänemark	7 170	8 208	Frankreich	3 581	4 046
Großbritannien	248	4 446			
Weizen	5	20 605	Textil- und Lederindustrie-		
darunter nach Vereinigte			maschinen	20 723	37 617
Arabische Republik	-	14 613	darunter nach Rumänien	4 058	13 018
			USA	3 896	6 536
Gerste	-	14 009	Werkzeugmaschinen einschließlich		
darunter nach Polen	-	13 574	Walzwerksanlagen	20 509	30 114
			darunter nach USA	1 445	5 441
lebende Pflanzen und Erzeugnisse			Italien	1 773	3 848
der Ziergärtnerei	11 397	10 114	Fördermittel	28 345	24 315
darunter nach Schweden	4 205	4 079	darunter nach Frankreich	2 673	3 582
			Niederlande	3 381	3 307
Genußmittel	25 731	32 109	Landmaschinen und Ackerschlepper	12 506	12 607
darunter			darunter nach Frankreich	4 240	3 892
Kaffee	13 003	15 893	Wasserfahrzeuge	457 355	379 429
darunter nach Niederlande	7 619	8 727	darunter nach Großbritannien	115 940	216 640
Frankreich	385	3 126	Panama		
Tabakerzeugnisse	12 296	15 034	(ohne Kanalzone)	80 311	63 780
darunter nach Italien	9 337	10 982	Republik Irland	25 360	27 170
			Dänemark	62 186	21 989
			Norwegen	47 909	12 672
Gewerbliche Wirtschaft	1 721 490	1 901 282	elektrotechnische Erzeugnisse	107 494	147 957
davon			(auch elektrische Maschinen)	11 476	17 973
Rohstoffe	44 984	44 910	darunter nach Schweden	13 993	16 780
darunter			Niederlande	8 238	14 205
Baumwolle, roh und bearbeitet,	20 779	20 166	Italien	7 613	11 582
Reißwolle, Abfälle	5 367	6 336	Frankreich	6 099	8 981
darunter nach Frankreich	6 862	6 002	Belgien-Luxemburg	6 056	8 308
Italien			Schweiz	6 914	8 251
Halbwaren	132 537	132 054	USA	4 649	7 058
darunter			Dänemark	4 067	6 358
Roheisen	26 533	32 099	Norwegen	3 683	5 179
darunter nach Italien	12 052	16 104	Spanien		
Belgien-Luxemburg	4 138	4 858	Eisenwaren	79 399	92 343
Kraftstoffe und Schmieröle	31 060	19 917	darunter nach Niederlande	18 317	17 484
darunter nach Schweden	8 512	7 101	Frankreich	7 700	10 959
Dänemark	8 531	5 722	USA	7 111	8 509
Großbritannien	7 952	3 191	Belgien-Luxemburg	4 963	5 768
Teer und Teerdestillations-			feinmechanische und optische		
erzeugnisse	14 698	14 837	Erzeugnisse	75 178	92 015
darunter nach Großbritannien	7 529	9 581	darunter nach Israel	3 240	9 138
Kunstseite (Reyon)	9 569	13 297	Frankreich	8 844	8 868
darunter nach Österreich	1 759	2 930	Niederlande	6 316	6 858
Frankreich	1 806	2 335	USA	4 563	5 295
Rückstände der Erdöl- und			Bücher, Karten, Noten, Bilder	26 001	33 618
Steinkohlenteerdestillations-			darunter nach Schweiz	5 563	6 968
erzeugnisse	12 141	10 668	Waren aus Kunststoffen	18 164	21 004
darunter nach Dänemark	4 738	4 733	darunter nach Niederlande	6 176	5 895
Fertigwaren	1 543 969	1 724 317	pharmazeutische Erzeugnisse		
davon			(auch unzubereitet)	17 439	19 242
Vorerzeugnisse	128 376	175 385	darunter nach Japan	5 530	5 986
darunter			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	13 492	16 588
Papier und Pappe	23 233	37 246	darunter nach Niederlande	5 708	5 134
darunter nach Niederlande	8 314	22 608	Frankreich	1 825	3 062
Kunststoffe	9 917	11 666	Italien	1 358	2 877
darunter nach Frankreich	1 281	1 599	photocnemische Erzeugnisse	12 037	10 946
			darunter nach USA	3 922	4 098
			Insgesamt	1 904 644	2 159 314

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre ab 1951 sind in den StJb 53 ff. veröffentlicht. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 - i, Teil 2 (ab 1956).

8. Die Beherbergungskapazität in 141 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1969

Betriebsart		Insgesamt	davon in					
			2 Groß- städten	3 Heil- bädern	40 Luftkur- und Erholungs- orten	22 Nordsee- bädern	36 Ostsee- bädern	38 sonstigen Berichts- gemeinden
Hotels	Betriebe	736	78	31	102	111	193	221
	Zimmer	14 177	1 665	753	1 309	2 551	4 674	3 225
	Betten	25 069	2 835	1 179	2 397	4 458	9 011	5 189
Gasthäuser	Betriebe	316	14	6	85	35	67	109
	Zimmer	2 138	105	25	603	290	541	574
	Betten	4 078	174	46	1 234	561	1 096	967
Fremdenheime, Pensionen, Hospize	Betriebe	1 823	15	83	75	991	644	15
	Zimmer	17 305	131	728	591	8 269	7 463	123
	Betten	35 026	210	1 200	1 174	15 767	16 468	207
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	106	-	2	22	44	37	1
	Zimmer	2 234	-	43	343	935	906	7
	Betten	7 389	-	116	1 180	3 665	2 368	60
Heilstätten, Sanatorien	Betriebe	17	-	3	3	9	1	1
	Zimmer	1 134	-	351	229	505	17	32
	Betten	2 210	-	742	346	1 037	43	42
Beherbergungsbetriebe insgesamt	Betriebe	2 998	107	125	287	1 190	942	347
	Zimmer	36 988	1 901	1 900	3 075	12 550	13 601	3 961
	Betten	73 772	3 219	3 283	6 331	25 488	28 986	6 465
Privatquatiere	Betten	90 276	310	629	7 141	36 663	44 043	1 490
Außerdem Jugendherbergen	Anzahl	44	2	3	11	6	4	18
	Betten	5 972	807	332	1 254	1 438	490	1 651
Kinderheime	Anzahl	117	-	-	5	90	22	-
	Betten	10 037	-	-	428	7 718	1 891	-
Zeltplätze	Anzahl	164	2	2	30	29	94	7

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StHb* (S. 300), für die Jahre 1950 bis 1968 jeweils in den *StJb* 51 bis 69. - Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Berichtsgemeinden wird jährlich in den *StB* veröffentlicht (siehe auch Tabelle 12). - Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis unter 9a.

9. Fremdenverkehr (Überblick)

a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen

Zeit	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			außerdem in			
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		Jugendherbergen		Kinderheimen	
		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren	Mel- dungen	Über- nach- tungen	Mel- dungen	Über- nach- tungen
Winterhalbj. = 1.10. - 31.3. Sommerhalbj. = 1. 4. - 30.9.	in 1 000									
Winterhalbjahr 1964/65	448	41	6	1 407	77	5 55	30	79	24	868
Sommerhalbjahr 1965	1 464	189	419	11 421	376	5 506	171	522	53	1 559
Winterhalbjahr 1965/66	450	43	8	1 466	80	66	24	67	23	867
Sommerhalbjahr 1966	1 506	187	446	12 218	379	5 862	147	434	52	1 531
Winterhalbjahr 1966/67	457	51	9	1 544	97	79	24	62	21	760
Sommerhalbjahr 1967	1 575	189	501	13 373	382	6 742	142	453	52	1 434
Winterhalbjahr 1967/68	435	51	9	1 438	88	77	24	61	19	743
Sommerhalbjahr 1968	1 613	187	534	14 164	385	7 338	149	505	52	1 500
Winterhalbjahr 1968/69	434	51	12	1 492	90	109	24	56	23	756
Sommerhalbjahr 1969	1 717	185	584	15 364	376	8 087	154	547	51	1 481

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe *StJb* 60, für 1960 bis 1964 *StJb* 65. - Der Kreis der Berichtsgemeinden hat sich 1966 geringfügig verändert. Einige Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr von Bedeutung verloren hatte, schieden aus dem Berichtskreis aus, während andere mit zunehmendem Fremdenverkehr neu aufgenommen wurden. Die Vergleichbarkeit der Gesamtzahlen wird durch diese Veränderungen kaum berührt. - Vorkriegszahlen ab 1936 siehe *HistStat*, S. 153.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen

Zeit	Fremden- übernachtungen insgesamt	davon in					
		Großstädten	Heilbädern (ohne Seebäder)	Luftkur- und Erholungsorten	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	sonstigen Berichts- gemeinden
in 1 000							
Winterhalbjahr 1964/65	1 407	202	249	190	328	142	296
Sommerhalbjahr 1965	11 421	326	448	768	4 512	4 757	609
Winterhalbjahr 1965/66	1 466	212	259	197	366	140	292
Sommerhalbjahr 1966	12 218	343	454	822	4 790	5 260	548
Winterhalbjahr 1966/67	1 544	211	268	172	421	169	303
Sommerhalbjahr 1967	13 373	339	504	860	5 360	5 764	546
Winterhalbjahr 1967/68	1 438	199	264	166	374	145	290
Sommerhalbjahr 1968	14 164	332	481	927	5 719	6 142	562
Winterhalbjahr 1968/69	1 492	201	264	179	412	148	287
Sommerhalbjahr 1969	15 364	354	494	1 113	6 173	6 637	593

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe *StJb* 60, für 1960 bis 1964 *StJb* 65.

10. Fremdenverkehr nach der Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1968/69		Sommerhalbjahr 1969		Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1968/69		Sommerhalbjahr 1969	
	Fremden-mel-dungen	Fremden-übernach-tungen	Fremden-mel-dungen	Fremden-übernach-tungen		Fremden-mel-dungen	Fremden-übernach-tungen	Fremden-mel-dungen	Fremden-übernach-tungen
Deutschland	383 125	1 401 830	1 532 018	14 987 603	noch: Ausland				
Ausland					Übriges				
Belgien und Luxemburg	547	1 241	2 356	4 926	Mittelamerika	14	37	61	388
Dänemark	23 384	37 286	68 031	111 804	Argentinien	35	56	65	231
Finnland	1 014	1 560	5 178	11 375	Brasilien	35	118	119	336
Frankreich	1 236	2 262	4 908	10 053	Chile	12	18	77	283
Griechenland	584	1 368	1 030	2 002	Übriges Südamerika	24	54	104	683
Großbritannien und Nordirland	1 476	4 487	5 636	12 761	Südafrika	62	330	149	525
Irland	92	298	32	91	Übriges Afrika	83	221	234	926
Island	23	45	38	82	Japan	122	231	460	967
Italien	694	2 156	2 920	5 612	Übriges Asien	289	903	701	2 112
Niederlande	2 538	4 190	10 538	16 452	Australien	70	211	212	498
Norwegen	1 972	3 291	8 207	12 820	Nicht bekannt	64	135	304	797
Österreich	627	1 348	2 394	7 253	Ausland zusammen	50 705	90 144	184 581	375 959
Polen	38	122	64	209	Ohne Angabe	60	60	415	649
Portugal	97	201	295	472	Insgesamt	433 890	1 492 034	1 717 014	15 364 211
Schweden	11 609	15 851	53 907	123 476	außerdem				
Schweiz	824	1 755	5 299	20 934	in Jugendherbergen	23 874	56 355	153 724	547 413
Sowjetunion	82	173	149	955	darunter				
Spanien	342	749	729	1 412	Auslandsgäste	3 729	5 773	26 594	38 325
Tschechoslowakei	269	1 135	480	2 431	in Kinderheimen	22 941	756 437	51 365	1 480 656
Türkei	278	1 976	506	1 502	darunter				
Übriges Europa	463	2 276	865	3 878	Auslandsgäste	-	-	90	1 510
Kanada	115	359	475	1 009	auf Zeltplätzen	442	3 280	566 563	5 562 284
USA	1 574	3 637	7 981	16 452	darunter				
Mexiko	17	64	77	252	Auslandsgäste	303	463	81 156	219 459

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb (S. 301), für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 69. Ab 1950 werden Monatszahlen von April bis September in den StJb veröffentlicht.

11. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppe und Monat

M = Fremdenmeldungen

Ü = Fremdenübernachtungen

Zeit		Fremdenmeldungen bzw. -übernachtungen		davon in					außerdem in		
		insgesamt	darunter Aus-lands-gäste	Groß-städten	Heil-bädern (ohne See-bäder)	Luftkur- und Erholungs-orten	Nordsee-bädern	Ostsee-bädern	sonstigen Berichts-gemeinden	Jugend-herbergen	Kinder-heimen
1968											
Oktober	M	108 257	15 188	25 354	4 779	11 667	14 220	12 823	39 414	8 922	5 680
	Ü	402 273	24 989	46 109	54 214	44 112	145 404	48 054	64 380	23 747	196 797
November	M	70 189	8 801	19 246	3 017	6 430	4 370	7 285	29 841	3 343	3 672
	Ü	219 667	14 057	34 693	42 796	28 569	45 972	19 802	47 835	6 475	134 707
Dezember	M	58 475	7 538	15 606	2 796	6 183	5 580	6 617	21 693	2 717	609
	Ü	188 116	14 314	28 877	38 321	22 478	41 789	19 403	37 248	5 792	76 282
1969											
Januar	M	58 836	5 055	16 012	2 857	6 238	4 274	5 650	23 805	2 037	2 845
	Ü	199 144	9 725	28 370	41 671	25 720	43 563	17 689	42 131	4 635	76 776
Februar	M	59 081	5 115	15 431	2 954	5 902	4 719	5 640	24 435	2 469	4 813
	Ü	202 384	10 485	29 232	40 957	25 416	46 396	17 309	43 074	6 512	104 264
März	M	79 052	9 008	18 640	3 404	7 833	10 080	7 981	31 114	4 386	5 322
	Ü	280 450	16 574	34 212	45 966	32 924	88 675	25 879	52 794	9 194	167 611
Winterhalbjahr 1968/69	M	433 890	50 705	110 289	19 807	44 253	43 243	45 996	170 302	23 874	22 941
	Ü	1 492 034	90 144	201 493	263 925	179 219	411 799	148 136	287 462	56 355	756 437
1969											
April	M	113 117	17 504	24 660	4 687	11 469	18 174	17 959	36 168	9 232	5 490
	Ü	427 268	29 499	44 819	49 732	45 831	166 881	60 517	59 488	23 400	197 912
Mai	M	186 198	21 405	29 122	7 115	18 927	42 125	45 328	43 581	24 423	9 584
	Ü	899 165	35 814	51 970	66 623	80 168	399 900	241 249	69 255	71 996	224 456
Juni	M	311 454	25 854	30 588	7 510	24 368	79 086	121 623	48 279	32 363	9 463
	Ü	2 654 253	53 062	55 910	88 462	159 899	1 057 865	1 212 059	80 058	102 463	246 890
Juli	M	480 860	60 257	47 664	9 314	40 603	112 408	190 998	79 873	33 123	8 501
	Ü	5 022 733	123 805	83 492	104 137	376 462	1 911 601	2 393 170	153 871	137 911	306 496
August	M	424 129	39 529	42 408	9 141	37 476	103 480	158 558	73 066	32 605	9 784
	Ü	4 737 924	91 959	68 443	105 973	344 735	1 876 235	2 193 190	149 348	136 559	278 506
September	M	201 256	20 032	26 753	7 351	17 614	48 844	53 136	47 558	21 978	8 543
	Ü	1 622 868	41 820	49 119	79 557	106 137	770 441	536 590	81 024	75 084	226 396
Sommerhalbjahr 1969	M	1 717 014	184 581	201 195	45 118	150 457	404 117	587 602	328 525	153 724	51 365
	Ü	15 364 211	375 959	353 753	494 484	1 113 232	6 172 923	6 636 775	593 044	547 413	1 480 656

HINWEIS: Angaben für die Fremdenverkehrsjahre 1950 bis 1968 siehe StJb 51 bis 69.

12. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1969

ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	in Privat- quartieren
141 <u>Berichtsgemeinden insgesamt</u>	1 717 014	184 581	15 364 211	375 959	164 048	90 276
2 <u>Großstädte</u>	201 195	65 906	353 753	99 351	3 529	310
Kiel	93 378	21 818	175 073	35 374	1 541	40
Lübeck	107 817	44 088	178 680	63 977	1 988	270
3 <u>Heilbäder</u>	45 118	4 501	494 484	8 968	3 912	629
Bad Bramstedt	16 018	1 829	216 747	3 009	1 265	93
Bad Schwartau	6 602	1 214	50 467	2 040	410	136
Malente-Gremsmühlen	22 498	1 458	227 270	3 919	2 237	400
40 <u>Luftkurorte und Erholungsorte</u>	150 457	10 694	1 113 232	29 147	13 472	7 141
Albersdorf	1 382	74	6 454	195	96	42
Ascheberg (Holstein)	1 419	69	6 554	81	217	132
Aumühle	1 500	95	3 041	379	38	-
Bistensee	1 317	-	11 830	-	176	60
Blekendorf	549	8	7 622	8	214	135
Bosau	2 613	70	29 012	227	327	100
Bösdorf	829	92	9 395	326	120	18
Cismar	5 833	2	80 232	2	1 242	638
Dersau	1 753	14	20 384	140	285	134
Dörnick	75	-	733	-	16	16
Eutin	16 508	3 340	100 171	11 326	1 110	385
Garding	3 968	25	25 743	59	440	380
Gelting	2 032	65	41 194	257	182	145
Grebin	500	-	10 441	-	120	72
Hohenfelde (Kreis Plön)	602	-	7 638	-	146	146
Langwedel	2 404	20	24 762	21	110	-
Lütjenburg	3 464	84	13 622	224	296	191
Lütjensee	1 315	84	3 962	224	95	-
Mölln	19 382	1 366	99 183	2 492	819	200
Plön	17 921	1 516	114 274	4 259	1 190	720
Pönitzer See (Kurgebiet)	5 387	61	66 218	477	1 010	622
Preetz	5 895	198	42 649	574	480	420
Ratzeburg	11 826	706	43 242	1 468	505	150
Reinbek	4 455	912	10 724	1 406	125	-
Reinfeld (Holstein)	2 797	530	21 108	685	219	24
Salem	2 361	6	9 605	10	116	28
Schmalensee	623	14	7 962	21	58	-
Schmilau	302	-	2 129	-	76	-
Schobüll (Kreis Husum)	2 050	112	16 028	260	319	246
Schönwalde am Bungsberg	2 633	59	24 822	124	271	185
Seedorf (Kreis Hzgt. Lauenburg)	2 128	6	22 576	12	259	35
Süderstapel	520	1	4 883	5	108	36
Süsel	6 567	316	43 604	482	778	664
Tönning	9 369	602	110 143	2 629	1 060	892
Ulsnis	497	-	7 100	-	101	-
Wangels	957	19	17 874	152	363	266
Warwerort	597	4	7 140	12	99	59
Wedel (Holstein)	3 457	211	9 263	592	141	-
Übrige Luftkurorte und Erholungsorte	2 670	13	29 915	18	145	-
22 <u>Nordseebäder</u>	404 117	4 073	6 172 923	31 051	62 151	36 663
List	14 956	217	239 850	2 812	3 061	2 750
Kampen (Sylt)	14 179	258	219 615	2 507	2 626	716
Wenningstedt (Sylt)	26 496	209	423 774	2 333	4 400	2 360
Westerland	83 216	1 606	1 218 895	7 200	14 018	8 000
Tinum	5 566	93	93 356	1 026	1 267	1 250
Keitum	8 976	193	140 168	2 484	1 710	1 500
Archsum	1 196	17	20 320	243	216	206
Morsum	3 151	7	49 647	137	581	540
Rantum (Sylt)	12 330	76	216 678	738	1 938	812
Hörnum (Sylt)	14 944	178	262 932	1 637	2 591	1 800
Dagebüll	2 503	55	13 665	148	280	200
Utersum	4 748	13	90 222	280	707	331
Nieblum	4 533	2	81 009	21	814	700
Wyk auf Föhr	36 065	163	595 155	2 047	5 315	3 562
Norddorf	14 271	97	260 190	1 751	2 624	1 267
Nebel	9 985	-	175 724	-	1 814	1 700
Wittdün	7 316	9	128 510	72	1 309	17
Pellworm	7 266	4	83 181	24	1 112	863
Sankt Peter-Ording	50 016	182	783 653	1 262	7 284	3 121
Büsum	41 217	414	712 910	3 358	5 368	3 704
Büsumer Deichhausen	2 532	-	29 940	-	381	296
Helgoland	38 655	270	333 529	971	2 735	968
36 <u>Ostseebäder</u>	587 602	36 306	6 636 775	121 146	73 029	44 043
Glücksburg (Ostsee)	10 914	304	108 310	550	1 280	620
Langballigholz	685	-	8 657	-	122	110
Steinberghaff	1 170	-	10 189	-	106	52
Hasselberg	1 407	4	23 894	60	294	47
Maasholm	1 397	17	17 754	97	231	167
Brodersby	4 509	5	73 530	5	539	274
Waabs	1 047	6	17 543	30	229	191
Eckernförde	14 852	958	115 607	2 561	1 844	1 600
Schwedeneck	3 745	-	59 287	-	660	520

(Fortsetzung S. 118)

Schluß: 12. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1969

ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	in Privat- quartieren
noch: Ostseebäder						
Strände	3 204	92	27 599	300	291	225
Schilksee	2 215	268	28 671	1 967	472	400
Heikendorf	3 683	118	36 176	474	526	428
Laboe	8 227	81	103 637	497	1 606	1 400
Stein	986	-	14 588	-	226	122
Wendtorf	364	-	6 197	-	107	91
Wisch	6 002	4	100 953	4	878	39
Schönberg (Holstein)	11 394	195	142 707	442	1 456	557
Behrendorf (Ostsee)	765	2	12 156	16	219	149
Hohwacht (Ostsee)	16 846	125	270 386	772	2 947	219
Heiligenhafen	20 623	666	256 902	982	3 549	2 383
Petersdorf (Fehmarn)	5 686	5	71 413	11	1 099	693
Landkirchen	4 890	72	42 154	124	795	644
Burg auf Fehmarn	24 649	257	308 651	661	3 883	3 560
Meeschendorf (Fehmarn)	3 960	1	47 822	1	582	300
Großenbrode	15 431	4 792	93 976	4 872	1 536	599
Neukirchen (Kreis Oldenburg i.H.)	2 551	5	43 988	5	708	418
Heringsdorf	1 451	-	21 405	-	450	386
Grube	1 744	-	23 920	-	580	580
Dahme	34 221	260	485 482	2 111	4 944	1 397
Kellnhusen (Ostsee)	25 139	75	409 390	601	4 151	2 350
Grömitz	91 596	136	1 235 392	1 214	12 305	8 908
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	17 239	1 285	152 002	1 859	1 745	1 143
Sierksdorf	5 367	51	83 036	86	854	500
Haffkrug-Scharbeutz	51 756	214	627 027	1 970	8 128	6 013
Timmendorfer Strand mit Niendorf	78 522	319	987 478	1 898	8 908	4 042
Travemünde	109 365	25 989	568 896	96 976	4 779	2 916
38 sonstige Berichtsgemeinden	328 525	63 101	593 044	86 296	7 955	1 490
Ahrensburg	1 313	230	7 042	855	87	-
Bad Oldesloe	10 137	3 207	12 652	3 672	219	-
Bad Segeberg	11 932	1 726	22 507	2 068	270	123
Bordesholm	1 363	15	2 029	15	46	-
Bredstedt	5 042	173	15 870	222	247	133
Brunsbüttel	1 303	272	4 464	289	68	48
Brunsbüttelkoog	4 420	324	7 081	390	122	-
Elmshorn	9 232	567	18 475	1 435	221	-
Flensburg	52 719	14 126	82 205	18 609	900	100
Friedrichstadt	3 545	910	4 940	1 056	67	-
Geesthacht	3 035	237	9 164	743	129	-
Glückstadt	4 034	607	8 317	686	102	-
Grevenkrug	1 049	152	1 964	304	33	-
Heide	18 895	1 458	25 672	1 665	273	-
Hohenwestedt	3 012	139	3 840	239	72	-
Husum	34 111	3 772	69 065	5 146	586	120
Itzehoe	8 984	644	13 967	872	194	-
Kappeln	2 142	177	4 086	283	73	-
Lauenburg/Elbe	5 466	637	7 011	699	137	-
Leck	2 790	133	5 734	296	77	-
Lensahn	6 315	1 691	26 591	1 709	455	360
Marne	2 892	141	3 526	174	76	-
Meldorf	5 606	380	8 575	592	129	-
Molfsee	3 387	310	6 915	508	83	-
Neumünster	20 171	6 184	33 893	8 951	419	-
Niebüll	15 110	1 025	16 923	1 079	193	-
Nortorf (Kreis Rendsburg)	3 265	581	3 771	636	68	-
Oldenburg in Holstein	12 186	3 772	25 529	4 735	349	119
Pinneberg	5 415	396	12 069	1 001	152	-
Ratekau	8 712	3 328	33 137	4 061	834	487
Rendsburg	18 976	4 448	30 591	5 845	507	-
Schleswig	30 317	10 397	45 953	15 882	442	-
Schwarzenbek	3 242	439	4 062	536	67	-
Süderbrarup	2 447	97	2 783	190	66	-
Tremsbüttel	1 850	289	2 802	585	38	-
Trittau	1 230	77	2 247	79	28	-
Uetersen	1 353	40	4 859	189	94	-
Wilster	1 527	-	2 733	-	32	-

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302), für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 69. Ergebnisse nach Sommer- und Winterhalbjahren (Sommerhalbjahre auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

Hinweise auf weiteres Material

Unternehmen des Großhandels, des Einzelhandels, der Handelsvermittlung, des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes
Ergebnisse aus der Handels- und Gaststättenzählung vom 30. 9. 1960 siehe StJb 62 und StB GO/Handels- und Gaststättenzählung.

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand in den Kreisen

ohne Bundesbahn und -post

Stand: 1. 7. KREISFREIE STADT Kreis	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon								Kraft- fahr- zeug- anhänger
		Krafträder		Pkw und Kombiwagen		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge	
		Anzahl	je 1 000 Einw.	Anzahl	je 1 000 Einw.					
1963	418 859	39 024	17	287 816	122	1 308	34 345	53 153	3 213	17 600
1964	457 557	30 114	13	330 817	138	1 315	35 847	55 857	3 607	18 647
1965	497 802	23 400	10	374 354	154	1 329	36 721	57 928	4 070	19 657
1966	543 440	17 964	7	421 266	171	1 366	37 618	60 585	4 641	21 269
1967	569 058	12 383	5	451 062	181	1 444	37 075	62 050	5 044	22 195
1968	596 496	9 725	4	478 484	190	1 504	37 982	63 352	5 449	23 530
1969	636 127	8 212	3	515 512	202	1 558	39 277	65 667	5 901	25 545
davon										
FLENSBURG	21 189	246	3	18 997	199	107	1 555	121	163	872
KIEL	58 717	805	3	52 585	195	222	4 075	301	729	2 002
LÜBECK	50 751	923	4	44 440	183	269	4 021	696	402	1 780
NEUMÜNSTER	16 749	227	3	14 752	202	75	1 326	218	151	856
Eckernförde	19 567	268	4	15 022	200	25	880	3 220	152	692
Eiderstedt	5 465	91	5	4 074	203	19	323	909	49	236
Eutin	23 614	450	5	19 214	197	31	1 404	2 281	234	880
Flensburg-Land	22 767	289	4	16 949	227	34	1 011	4 269	215	933
Hzgt. Lauenburg	37 359	604	4	29 894	209	59	1 928	4 482	392	1 139
Husum	13 456	229	3	13 609	205	40	1 037	3 381	160	742
Norderdithmarschen	16 619	143	2	12 353	198	32	1 144	2 772	175	827
Oldenburg in Holstein	21 353	403	5	16 134	182	18	1 188	3 407	203	934
Pinneberg	65 963	644	2	56 380	208	97	4 558	3 831	453	2 913
Plön	31 649	395	3	24 650	206	52	1 605	4 654	293	964
Rendsburg	43 934	508	3	33 944	203	90	2 607	6 330	455	2 060
Schleswig	28 177	266	3	21 132	209	80	1 467	4 951	281	1 367
Segeberg	34 248	323	3	25 919	225	38	2 046	5 599	323	1 445
Steinburg	32 288	534	4	25 194	196	86	2 059	4 082	333	1 707
Stormarn	48 019	470	3	40 659	218	85	2 852	3 552	401	1 635
Süderdithmarschen	19 830	210	3	14 660	200	32	1 009	3 731	188	898
Südtondern	19 413	184	2	14 951	200	67	1 182	2 880	149	663

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB.

b) Bestand am 1. 7. 1969 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter

ohne Omnibusse und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post

Haltergruppe	Krafträder		Pkw und Kombiwagen		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Unternehmen und Selbständige										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei darunter allgemeine Landwirtschaft	321 304	3,9 3,7	41 619 37 805	8,1 7,3	2 051 832	5,2 2,1	62 039 60 546	94,5 92,2	3 539 2 980	13,9 11,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9	0,1	580	0,1	339	0,9	39	0,1	353	1,4
Verarbeitendes Gewerbe	86	1,0	23 099	4,5	9 999	25,5	636	1,0	4 243	16,6
Baugewerbe	38	0,5	11 994	2,3	7 192	18,3	305	0,5	2 541	9,9
Großhandel	8	0,1	6 583	1,3	6 534	16,6	455	0,7	2 299	9,0
Handelsvermittlung	6	0,1	3 017	0,6	233	0,6	27	0,0	170	0,7
Einzelhandel	52	0,6	21 041	4,1	5 489	14,0	255	0,4	2 047	8,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	87	1,1	4 646	0,9	4 663	11,9	923	1,4	3 600	14,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1	0,0	1 667	0,3	210	0,5	117	0,2	178	0,7
Dienstleistungen	155	1,9	20 484	4,0	1 021	2,6	338	0,5	976	3,8
Organisationen ohne Erwerbscharakter Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	5 173	0,1 2,1	800 1 910	0,2 0,4	92 745	0,2 1,9	67 338	0,1 0,5	107 746	0,4 2,9
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen										
Beamte	542	6,6	63 642	12,3	18	0,0			924	3,6
Angestellte	890	10,8	118 768	23,0	236	0,6			1 690	6,6
Arbeiter	5 066	61,7	167 605	32,5	411	1,0	128	0,2	1 780	7,0
Nichterwerbspersonen und unbekannt	773	9,4	28 057	5,4	44	0,1			352	1,4
Insgesamt	8 212	100	515 512	100	39 277	100	65 667	100	25 545	100

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1968 siehe StB, ab 1956 auch StJb 57 ff.; Haltergruppen nach der ab 1963 geltenden Systematik.

Schluß: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

c) im Verkehr befindlich

Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger (ohne Bundesbahn und -post)

Stand: 1. 7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz-Anhänger
		Krafträder	Pkw und Kombiwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge	
1963	374 928	24 389	266 367	1 166	29 425	50 496	3 085	14 904
1964	414 288	19 351	306 218	1 202	31 019	53 052	3 446	16 097
1965	454 606	14 280	347 535	1 237	32 113	55 534	3 907	17 402
1966	495 858	10 788	387 998	1 258	33 012	58 334	4 468	18 834
1967	522 268	7 757	415 790	1 341	32 789	59 793	4 798	19 574
1968	546 729	5 881	439 617	1 396	33 644	61 001	5 190	20 696
1969	583 170	5 217	472 785	1 458	34 917	63 183	5 610	22 805

HINWEIS: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1907 bis 1965 sind in *HistStat*, S. 151, veröffentlicht, Landeszahlen ab 1946 fortlaufend in den *StJb 53 ff.* Nach Kreisen finden sich Angaben für 1952 im *StJb 53*, ab 1954 in den *StB*. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

2. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis

einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Fahrerlaubnisse (Führerscheine)						Fahrlehrer- erlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1965	67 086	4 866	5 987	47 943	5 321	2 969	97
1966	63 771	3 768	5 297	47 627	5 253	1 826	86
1967	59 755	3 556	5 048	44 483	5 429	1 239	171
1968	60 000	3 824	5 772	44 093	5 482	829	144
1969	60 626	3 532	5 872	45 872	4 693	657	212

Klasse 1: ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³; **Klasse 2:** ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; **Klasse 3:** ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehören; **Klasse 4:** ab August 1960 Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 cm³; **Klasse 5:** Fahrräder mit Hilfsmotor und Kleinkrafträder mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1961 siehe *StJb 54 bis 62*, für 1962 bis 1964 *StJb 68*.

3. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperren und Fahrverbote

Entscheidungsgrund	Entziehungen von Fahrerlaubnissen		Sperren ¹⁾		Fahrverbote	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
nach Entscheidungen der Gerichte						
Vergehen im Straßenverkehr						
Trunkenheitsfälle						
Trunkenheit allein	3 074	3 972	.	.	36	38
Verkehrsunfallflucht	361	337	32	41	2	7
darunter mit fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung	31	29	5	4	-	2
fahrlässige Tötung oder Körperverletzung	455	404	13	13	6	6
Fahren ohne Fahrerlaubnis	115	96	206	179	1	-
unbefugter Gebrauch von Kraftfahrzeugen	13	10	21	18	-	-
sonstige Gründe	1 053	506	75	118	22	9
Zusammen	5 071	5 325	347	369	67	60
Fälle ohne Trunkenheit						
Verkehrsunfallflucht	92	82	21	25	127	117
darunter mit fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung	12	9	2	-	3	3
fahrlässige Tötung oder Körperverletzung	53	26	13	5	112	52
Fahren ohne Fahrerlaubnis	38	35	119	110	23	20
unbefugter Gebrauch von Kraftfahrzeugen	4	5	12	12	-	1
sonstige Gründe	31	24	91	71	59	67
Zusammen	218	172	256	223	321	257
Sonstige Straftaten (ohne Verkehrsstraftaten), Übertretungen nach StVO und StVZO	70	45	4	1	8	5
	31	.	-	-	455	42
Insgesamt	5 390	5 542	607	593	851	364
nach Entscheidungen der Verwaltungsbehörden						
Körperliche und geistige Mängel	94	31	.	.	5	5
Charakterliche Mängel	31	28	.	.	-	3
Vorstrafen	10	13	.	.	7	8
Sonstige Entscheidungsgründe	.	35	.	.	.	288 ^{a)}
Insgesamt	135	107	.	.	12	304
Alle Entscheidungsgründe	5 525	5 649	607	593	863	668

1) Von den Gerichten nach § 42 StGB im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten angeordnete Sperrfristen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, wenn der Verurteilte im Zeitpunkt der Aburteilung keine Fahrerlaubnis besaß

a) darunter 287 wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *StHb*, ab 1950 *StJb 54 ff.* Vergleiche mit den Ergebnissen vor 1965 sind nur zum Teil möglich. Das 2. Verkehrssicherungsgesetz vom 26. 11. 1964 brachte verschärfte Strafbestimmungen; der Katalog der Entscheidungsgründe wurde deshalb der veränderten Rechtslage angeglichen. Die Sperren, bisher unter den Entziehungen miteinfaßt, werden nunmehr gesondert dargestellt.

4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a = Neuzulassungen

b = Löschungen

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt		davon										Kraftfahrzeug- anhänger	
			Krafträder		Personen- und Kombinations- kraftwagen		Lastkraftwagen einschließlich Sonder- kraftfahrzeuge		Kraft- omnibusse		Zug- maschinen			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1965	69 676	34 412	161	6 859	59 780	21 065	5 293	4 418	105	95	4 337	1 975	2 221	1 193
1966	66 249	41 437	133	6 675	57 013	27 651	5 267	4 954	135	147	3 701	2 010	2 244	1 580
1967	60 393	41 256	152	4 295	52 263	30 753	4 639	4 405	145	91	3 194	1 712	2 159	1 323
1968	61 859	42 703	166	2 815	53 552	33 880	4 918	4 178	121	89	3 102	1 741	2 265	1 385
1969	80 617	41 949	183	2 029	70 611	34 081	5 864	3 999	209	90	3 750	1 750	2 903	1 340

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff.

5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1969 nach der Käufergruppe

Käufergruppe	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kombinations- kraftwagen	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Kfz- Anhänger
Unternehmen und Selbständige						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3	3 378	460	203	3 200	276
darunter allgemeine Landwirtschaft	2	2 994	263	27	3 071	214
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	81	35	48	3	19
Verarbeitendes Gewerbe	3	3 198	1 279	1 463	60	381
Baugewerbe	1	1 392	699	973	30	234
Großhandel		1 086	336	917	59	141
Handelsvermittlung	5	450	51	32	2	12
Einzelhandel		5 282	1 080	721	133	201
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	1 072	79	659	138	307
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	377	30	32	14	12
Dienstleistungen	-	3 682	377	133	22	123
Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	145	25	18	12	13
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	3	216	143	100	76	53
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	168	44 037	1 621	16	1	1 131
davon Beamte	10	8 049	352	1	.	204
Angestellte	34	17 560	685	7	.	423
Arbeiter	109	14 803	480	6	.	424
sonstige Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	15	3 625	104	2	.	80
Insgesamt	183	64 396	6 215	5 315	3 750	2 903

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 StHb (S. 284), ab 1952 StJb 53 ff.

6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn		Omnibus ¹⁾			Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastsitzen
	Triebwagen	Beiwagen	insgesamt	normaler Bauart	Gelenkwagen	
1967	66	51	1 390	1 288	77	15
1968	66	49	1 432	1 329	75	18

1) einschließlich Bundesbahn und -post; ohne vermietete, einschließlich angemieteter Fahrzeuge

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Jahr	Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾ am 30.6.	Länge der in Betrieb befindlichen Linien km	Gefahrenre Wagen-km 1 000 km	Beförderte Personen in 1 000	Beförderte Personen je Wagen-km
1967	Straßenbahn	3	57	4 173	20 946	5,0
	Omnibus 2)	142 (66)	18 530	71 356	168 836	2,4
1968	Straßenbahn	3	57	3 817	18 432	4,8
	Omnibus 2)	143 (68)	18 871	73 181	164 855	2,3

1) Zahlen in Klammern: Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben

2) Linien- und Gelegenheitsverkehr (einschließlich Bundesbahn und -post)

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1966 jeweils in den StJb 51 bis 67.

7. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1969

a) nach der Deckenart in km

Straßenklasse	Gesamtlänge	davon		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Ortsdurchfahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken 1)	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken 2)	schwere Decken 3)	sonstige Decken
Bundesautobahnen	66,6	66,6	-	66,6	-	-	-	66,6	-
Bundesstraßen	2 009,0	1 577,2	431,8	1 936,3	2,1	141,3	939,0	832,3	21,6
Landesstraßen	3 576,2	2 829,7	746,5	3 507,2	57,8	751,2	2 177,8	468,0	52,4
Kreisstraßen	3 208,3	2 590,7	617,6	3 073,9	71,9	338,5	2 335,5	206,9	121,2
Insgesamt	8 860,1	7 064,2	1 795,8	8 583,9	131,8	1 231,0	5 452,4	1 573,7	195,1

1) wassergebundene Decken und Klinker

2) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm

3) Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) in den Kreisen in km

KREISFREIE STADT Kreis	Gesamtlänge	davon						
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen	
			insgesamt	Ortsdurchfahrten	insgesamt	Ortsdurchfahrten	insgesamt	Ortsdurchfahrten
FLensburg	60,5	-	24,2	6,0	13,9	11,4	22,4	20,7
KIEL	86,2	-	37,8	27,9	7,4	6,9	41,0	41,0
LÜBECK	146,2	11,9	41,2	19,0	19,5	9,2	73,5	41,1
NEUMÜNSTER	33,6	-	19,6	17,3	5,0	3,6	9,0	8,9
Eckernförde	387,8	-	93,0	10,2	178,2	22,6	116,6	14,6
Eiderstedt	224,5	-	44,8	5,1	84,2	8,3	95,6	7,0
Eutin	349,3	5,9	82,3	17,7	159,6	46,9	101,4	23,4
Flensburg-Land	638,0	-	99,1	5,0	286,9	43,7	252,0	38,2
Hzgt. Lauenburg	692,3	-	156,9	39,1	274,2	57,3	261,2	59,4
Husum	539,1	-	72,7	17,9	254,3	47,4	212,2	29,5
Norderdithmarschen	343,9	-	68,2	15,4	128,4	25,4	147,3	26,7
Oldenburg in Holstein	296,2	-	119,4	10,3	130,1	22,5	46,7	8,5
Pinneberg	334,7	1,0	89,0	35,0	186,2	56,5	58,6	18,0
Plön	485,0	-	155,4	19,1	158,6	24,0	171,1	25,7
Rendsburg	664,2	-	212,4	36,0	230,0	52,3	221,8	36,4
Schleswig	562,4	-	116,7	17,4	213,0	38,4	232,7	40,7
Segeberg	814,1	-	190,8	34,1	278,2	64,8	345,1	46,2
Steinburg	548,1	-	145,4	40,3	223,1	54,9	179,6	31,1
Stormarn	595,1	47,8	120,4	29,9	205,9	53,1	221,0	49,6
Süderdithmarschen	483,4	-	79,4	21,5	236,9	47,8	167,2	18,1
Südtondern	575,3	-	40,5	7,7	302,6	49,4	232,2	32,7
Schleswig-Holstein	8 860,1	66,6	2 009,0	431,8	3 576,2	746,5	3 208,3	617,6

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S. 281) veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1968 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 bis 69.

8. Straßenverkehrsunfälle

a) Überblick

Unfälle mit Personenschaden

	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Unfälle mit Personenschaden	12 589	13 032	12 528	13 379	14 297	14 877	15 153
davon innerhalb von Ortschaften	7 845	8 020	7 511	8 253	8 746	9 158	9 370
außerhalb von Ortschaften	4 744	5 012	5 017	5 126	5 551	5 719	5 783
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	23 344	24 141	23 219	24 839	26 279	27 183	27 727
darunter Kraftfahrzeuge	16 673	17 497	17 234	18 677	19 733	20 767	21 465
Fahrräder und Mopeds	3 446	3 441	2 921	2 988	3 077	3 094	2 953
Fußgänger	2 985	3 033	2 880	3 029	3 307	3 190	3 176
Verunglückte Personen	17 034	18 076	17 507	18 737	19 985	21 015	21 397
darunter mit Kraftfahrzeugen	10 935	11 904	11 913	12 912	13 743	14 951	15 430
mit Fahrrädern und Mopeds	3 152	3 196	2 735	2 803	2 917	2 891	2 801
Fußgänger	2 857	2 910	2 776	2 937	3 216	3 129	3 108
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	1 934	2 140	2 171	2 379	2 910	3 021	3 000
Unfallursachen	18 828	19 402	18 927	20 259	21 870	23 001	24 102
darunter zuzurechnen							
Führern von Kraftfahrzeugen	11 172	11 952	11 999	13 247	14 335	15 080	15 874
darunter Trunkenheit	1 405	1 505	1 474	1 728	1 913	1 984	2 088
Rad- und Mopedfahrern	2 196	2 390	2 025	2 051	2 190	2 223	2 234
Fußgängern	2 785	2 657	2 334	2 509	3 020	2 840	2 718

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat, S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1967 berichten die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den StMh.

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle

b) Unfälle mit Personenschaden 1969 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	500	158	130	212	296	14	139	122	21
Februar	546	173	119	254	410	16	222	140	32
März	501	157	119	225	396	23	198	143	32
April	638	178	130	330	331	14	163	119	35
Mai	834	250	169	415	461	20	216	177	48
Juni	905	253	194	458	561	22	271	203	65
Juli	929	294	185	450	600	22	290	217	71
August	989	291	221	477	658	25	317	242	74
September	919	262	192	465	540	18	241	208	73
Oktober	927	264	205	458	520	8	268	189	55
November	986	330	195	461	570	14	324	186	46
Dezember	696	225	136	335	440	19	205	165	51
Insgesamt	9 370	2 835	1 995	4 540	5 783	215	2 854	2 111	603

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1968 siehe StJb 55 bis 69 (von 1954 bis 1961 auch Unfälle, die nur Sachschaden zur Folge hatten). Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht.

c) Unfälle mit Personenschaden in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	1967			1968			1969		
	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte
		Personen			Personen			Personen	
FLENSBURG	488	22	607	422	14	529	455	18	566
KIEL	1 384	28	1 766	1 435	39	1 798	1 319	30	1 716
LÜBECK	1 403	35	1 761	1 472	43	1 841	1 397	35	1 749
NEUMÜNSTER	430	11	519	473	13	599	495	7	628
Eckernförde	430	23	616	434	33	616	471	24	700
Eiderstedt	107	3	156	140	13	190	118	12	147
Eutin	611	40	912	682	33	978	717	45	1 026
Flensburg-Land	421	40	600	446	30	670	477	38	669
Hzgt. Lauenburg	742	36	1 003	736	38	1 011	740	42	1 013
Husum	417	23	602	421	21	572	462	24	646
Norderdithmarschen	364	16	481	348	20	465	403	24	560
Oldenburg in Holstein	539	36	792	563	40	817	532	33	755
Pinneberg	1 325	58	1 647	1 465	62	1 950	1 570	69	2 050
Plön	698	46	1 013	732	42	1 027	784	50	1 181
Rendsburg	958	70	1 356	1 003	87	1 428	1 009	61	1 407
Schleswig	481	37	661	516	30	752	504	22	710
Segeberg	771	55	1 095	851	48	1 201	863	69	1 223
Steinburg	810	55	1 072	752	45	995	786	67	1 045
Stormarn	1 126	57	1 500	1 207	70	1 711	1 227	60	1 726
Süderdithmarschen	383	34	540	366	17	526	404	25	543
Südtondern	409	17	550	413	31	570	420	23	559
Schleswig-Holstein	14 297	742	19 243	14 877	769	20 246	15 153	778	20 619

1) einschließlich der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Kreiszahlen für 1949 bis 1966 StJb 52 bis 69 und StB.

d) getötete und verletzte Personen 1969 nach der Beteiligung am Straßenverkehr

Verunglückt	Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften		
	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
in Personenkraftwagen	60	1 197	4 474	322	2 460	4 824
auf Zweirädern	78	887	2 208	90	358	432
als Fußgänger	136	1 158	1 462	68	154	130
als sonstiger Verkehrsteilnehmer	12	68	293	12	141	373
Insgesamt	286	3 310	8 437	492	3 113	5 759
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	55	813	1 423	52	251	406

1) einschließlich der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1968 siehe StJb 55 bis 69, ab 1960 auch monatlich in den StB. Angaben nach dem Alter und Geschlecht für 1953 bis 1959 in den StB.

Schluß: 8. Straßenverkehrsunfälle
e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsteilnahme	Verkehrsteilnehmer (Fahrzeuge oder Fußgänger) an Unfällen					
	innerhalb von Ortschaften		außerhalb von Ortschaften		insgesamt	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Krafträder	699	788	301	297	1 000	1 085
Kraffroller	102	84	28	13	130	97
Personenkraftwagen ¹⁾	10 298	10 591	7 059	7 219	17 357	17 810
Omnibusse	162	175	51	45	213	220
Lastkraftwagen	968	1 044	688	761	1 656	1 805
Zugmaschinen	119	126	191	203	310	329
Sonderkraftfahrzeuge	58	55	43	64	101	119
Kraftfahrzeuge zusammen	12 406	12 863	8 361	8 602	20 767	21 465
Straßenbahnen	20	18	-	-	20	18
Eisenbahnen	22	23	18	15	40	38
Fahrräder	1 852	1 836	393	371	2 245	2 207
Mopeds	646	558	203	188	849	746
Fußgänger	2 796	2 808	394	368	3 190	3 176
Sonstige Verkehrsteilnehmer ²⁾	37	42	35	35	72	77
Insgesamt	17 779	18 148	9 404	9 579	27 183	27 727

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

2) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer und Unbekannte

HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer 1957 bis 1967 StJb 58 bis 69.

9. Deutsche Bundesbahn

a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen der Bahnhöfe in Schleswig-Holstein

Jahr	Verkaufte Fahrkarten ¹⁾	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr			
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Frachtstückgut		Wagenladungen	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang
1963	11 676 171	8 111	8 579	15 200	25 594	133 108	144 701	2 883 834	6 061 089
1964	12 499 488	8 199	8 733	15 732	24 873	201 926	143 167	2 922 841	5 727 370
1965	12 248 810	7 284	9 389	15 425	24 466	147 429	143 783	2 746 291	5 038 956
1966	11 420 136	6 760	8 741	15 756	25 073	111 098	134 770	3 016 558	4 670 753
1967	10 179 084	7 449	8 517	15 484	24 917	94 021	120 229	2 539 770	4 221 655
1968	8 037 065	5 021	5 724	11 491	17 959	86 897	119 970	2 701 069	4 386 585

1) ohne S-Bahnverkehr

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe StJb 55, für 1955 bis 1962 StJb 56 bis 64. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146.

b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

Zeit	Verkaufte Fahrkarten	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr				Gestellte Güterwagengesamte
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Frachtstückgut		Wagenladungen		
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	
1964	4 256 786	2 382	2 601	7 204	10 512	51 561	55 701	1 003 436	2 005 855	161 108
1965	4 400 955	2 497	2 644	7 322	10 928	52 232	56 570	1 183 364	1 938 497	156 633
1966	4 214 180	2 458	2 560	7 350	10 761	52 342	53 700	1 617 957	2 172 005	151 671
1967	4 038 783	2 157	2 529	7 019	10 869	41 602	46 460	1 229 357	1 847 902	141 570
1968	3 918 522	2 139	2 571	7 691	11 844	36 528	47 924	1 324 494	2 215 348	141 987
1969	3 771 552	2 336	2 615	7 803	12 681	35 509	52 227	1 615 139	2 327 065	159 964
davon										
Januar	273 633	138	135	614	1 014	2 769	3 646	131 290	218 977	12 612
Februar	277 025	140	132	561	837	2 584	4 641	87 926	187 106	10 600
März	309 355	165	197	669	1 026	2 957	4 386	126 102	182 354	12 513
April	341 350	162	229	711	1 020	3 006	4 198	125 353	163 126	12 534
Mai	344 305	165	193	733	1 088	2 826	4 213	117 533	173 507	11 624
Juni	342 354	220	286	690	1 049	2 985	4 163	123 029	165 414	13 843
Juli	389 866	286	371	640	1 018	3 127	4 450	153 914	171 290	14 402
August	389 991	371	333	621	1 046	2 765	4 047	140 328	180 787	13 634
September	301 221	247	232	579	1 062	3 274	4 633	167 066	220 808	14 992
Oktober	276 215	164	218	689	1 090	3 420	5 071	159 107	234 328	15 326
November	249 871	111	117	631	960	2 917	4 508	142 723	204 903	14 037
Dezember	276 366	167	173	665	1 470	2 879	4 271	140 769	224 466	13 847

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe StHb (S. 297), für die Jahre 1950 bis 1968 StJb 51 bis 69.

10. Deutsche Bundespost

		1965	1966	1967	1968	1969	
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾							
gewöhnliche	in 1 000	314 223	315 056	300 400	312 400	333 000	
eingeschriebene	in 1 000	3 016	3 023	2 912	2 917	3 033	
darunter nach dem Ausland	in 1 000	121	130	133	138	147	
Wertbriefe	in 1 000	44	39	50	43	49	
zusammen	je Einwohner	131	129	122	125	132	
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾							
gewöhnliche	in 1 000	7 274	7 042	6 680	6 655	6 759	
darunter nach dem Ausland	in 1 000	216	217	215	217	222	
versiegelte Wertpakete	in 1 000	68	70	80	82	90	
zusammen	je 100 Einwohner	303	289	272	268	269	
Eingegangene Nachnahmesendungen		in 1 000	3 719	3 542	3 513	3 173	3 344
Aufgegebene Telegramme ¹⁾		in 1 000	889	792	715	671	644
	je 1 000 Einwohner	367	322	287	267	253	
Fernsprechstellen ²⁾ am 31. 12.		in 1 000	200	222	244	260	299
	je 1 000 Einwohner	82	90	98	103	117	
Ton-Rundfunkgenehmigungen am 1. 12.		in 1 000	773	790	805	826	842
	je 1 000 Einwohner	317	320	322	327	329	
	je 100 Haushalte	r 87	r 87	r 88	r 88	89	
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 1. 12.		in 1 000	511	570	616	669	709
	je 1 000 Einwohner	210	231	246	265	277	
	je 100 Haushalte	r 57	r 63	r 67	r 71	75	
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen		in 1 000	13 934	13 777	13 388	12 977	12 989
	Mill. DM	2 463	2 444	2 372	2 291	2 343	
Postprotestaufträge		Anzahl	14 126	12 484	11 894	10 782	11 181
	1 000 DM	2 783	2 105	2 007	1 730	1 597	
darunter durch die Post protestierte Wechsel		Anzahl	2 210	2 268	2 275	2 210	2 303
	1 000 DM	380	367	379	340	282	
Postsparkassendienst							
Einzahlungen	1 000 DM	129 926	120 818	133 943	139 038	161 449	
Rückzahlungen	1 000 DM	142 748	146 736	153 349	161 438	186 724	
auf eine Einzahlung entfielen	DM	222	238	226	246	276	
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	171	187	195	202	226	

1) gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins 2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StJb (S. 299/300), ab 1950 StJb 55 ff.

11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger	Jahr	Beförderte Gütermenge	davon Verkehr							
			innerhalb Schleswig-Holsteins		mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter mit Hamburg		mit dem Ausland 1)	
			V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	
1 000 t										
Eisenbahn ²⁾	1963	8 517	1 226	1 548	4 370	109	329	329	1 045	
	1964	8 102	1 163	1 665	4 018	78	284	324	933	
	1965	7 534	866	1 503	3 701	92	314	332	1 132	
	1966	7 160	691	1 486	3 491	91	322	359	1 133	
	1967	6 602	747	1 361	3 363	80	265	335	795	
	1968	6 896	952	1 447	3 490	87	280	354	653	
Schifffahrt ³⁾	1963	13 761	759	2 929	1 694	2 463	1 219	1 845	6 535	
	1964	16 263	745	3 627	2 274	2 914	1 877	2 142	7 474	
	1965	21 580	637	4 053	2 452	3 282	2 039	4 521	9 916	
	1966	23 642	643	4 071	2 752	3 261	2 276	5 172	11 004	
	1967	24 274	711	4 275	2 811	3 343	2 272	5 236	11 241	
	1968	25 717	843	4 284	2 970	3 295	2 246	5 732	11 888	
Lastkraftwagen ⁴⁾	1963	5 420	1 050	1 789	2 125	251	656	61	394	
	1964	5 468	1 063	1 801	2 091	213	560	86	428	
	1965	5 864	1 165	1 968	2 202	208	590	111	417	
	1966	5 908	1 205	1 940	2 234	213	591	116	413	
	1967	6 061	1 213	1 982	2 354	226	605	153	358	
	1968	6 568	1 277	2 231	2 529	228	622	188	343	
Insgesamt	1963	27 699	3 035	6 267	8 189	2 823	2 204	2 234	7 974	
	1964	29 833	2 970	7 093	8 383	3 205	2 721	2 551	8 835	
	1965	34 977	2 669	7 524	8 355	3 582	2 943	4 964	11 465	
	1966	36 710	2 539	7 498	8 477	3 566	3 189	5 647	12 550	
	1967	36 936	2 671	7 618	8 528	3 649	3 141	5 725	12 394	
	1968	39 181	3 072	7 962	8 989	3 610	3 148	6 274	12 884	

1) einschließlich Deutsche Demokratische Republik und Ostgebiete des Deutschen Reiches

2) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

3) See- und Binnenschiffe

4) gewerblicher Güterfernverkehr und Werksfernverkehr einschließlich der Verkehrsleistungen ausländischer Kraftfahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr

HINWEIS: Angaben für 1957 bis 1959 StJb 63, für 1960 bis 1962 StJb 66/67.

12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen

ohne Dienstgutverkehr

a) in den Verkehrsbezirken

Verkehrsbezirk	Güter insgesamt	davon Verkehr			
		Lokalverkehr	mit dem übrigen		mit dem Ausland 1)
			Schleswig-Holstein	Bundesgebiet	
t					
1 9 6 5					
1 Lübeck	Versand 702 456	24 905	41 980	498 517	137 054
	Empfang 1 170 522	24 905	31 828	882 855	230 934
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand 578 753	127 991	176 291	220 443	54 028
	Empfang 1 977 624	127 991	145 824	1 297 060	406 749
3 Nordseegebiet	Versand 1 214 035	275 767	129 247	678 779	130 242
	Empfang 1 951 759	275 767	230 449	1 113 455	332 088
6 Südostteil	Versand 205 926	3 050	87 111	104 857	10 908
	Empfang 598 976	3 050	26 528	407 640	161 758
1 9 6 7					
1 Lübeck	Versand 583 102	29 363	35 370	388 374	129 995
	Empfang 1 114 851	29 363	27 620	799 790	258 078
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand 534 337	172 266	96 575	225 650	39 846
	Empfang 1 850 160	172 266	128 838	1 303 533	245 523
3 Nordseegebiet	Versand 1 144 859	264 716	105 138	615 398	159 607
	Empfang 1 366 402	264 716	86 383	824 068	191 235
6 Südostteil	Versand 181 423	2 392	41 490	131 586	5 955
	Empfang 573 715	2 392	35 732	435 341	100 250
1 9 6 8					
1 Lübeck	Versand 746 715	60 597	39 684	484 567	161 867
	Empfang 1 264 959	60 597	17 268	999 471	187 623
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand 721 713	257 104	193 399	228 479	42 731
	Empfang 1 757 337	257 104	122 294	1 163 026	214 913
3 Nordseegebiet	Versand 1 127 786	237 022	142 476	610 015	138 273
	Empfang 1 601 762	237 022	188 087	995 920	180 733
6 Südostteil	Versand 156 936	1 872	20 228	123 622	11 214
	Empfang 471 244	1 872	68 138	331 602	69 632

1) einschließlich Deutsche Demokratische Republik

b) nach der Güterhauptgruppe 1968

Güterhauptgruppe 1)	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr								
		inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter				mit dem Ausland 2)	
					Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen			
			V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E
1 000 t										
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	101,8	5,2	61,5	8,5	5,4	0,1	5,6	0,0	1,3	25,4
Zuckerrüben	170,6	89,8	62,7	16,9	62,7	9,6	-	0,1	-	1,3
Holz und Kork	263,1	18,1	40,9	15,0	13,9	1,2	9,9	1,2	59,0	130,2
Zellstoff und Altpapier	207,1	1,1	176,1	2,6	56,8	0,3	23,1	0,0	17,9	9,5
Sand, Kies, Steine, Erden	463,9	103,0	17,0	295,6	1,2	147,4	3,3	31,2	10,9	37,5
Stein- und Salinensalz	274,2	0,0	-	274,2	-	273,1	-	-	-	-
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	148,7	17,2	106,8	8,9	8,6	0,9	37,5	1,0	0,1	15,8
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	980,8	33,2	3,2	941,2	0,0	0,1	-	862,4	-	3,2
Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	529,7	2,2	15,3	221,1	0,0	3,4	-	217,5	7,5	283,6
Rohes Erdöl	41,0	22,2	-	18,7	-	18,7	-	-	-	0,0
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	244,7	112,2	57,9	74,5	50,5	1,7	2,0	0,3	0,0	0,0
Sonstige Mineralölzeugnisse	301,7	48,9	148,2	20,0	32,1	2,0	68,4	0,3	82,0	2,5
Chemische Grundstoffe	139,4	5,2	20,4	77,3	2,4	6,7	5,8	40,8	14,4	22,0
Düngemittel	966,1	158,2	181,5	584,9	156,3	247,3	2,4	175,5	23,2	18,2
Kalk, Zement, Glas, Baustoffe	215,5	71,8	24,9	101,5	10,4	43,4	1,6	22,3	6,2	11,0
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	106,0	2,4	92,0	1,7	19,6	0,0	33,9	1,2	5,9	4,0
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	415,2	80,6	10,3	300,3	1,4	107,1	0,8	159,9	0,4	23,6
Fahrzeuge	272,8	69,2	35,1	157,6	9,3	67,7	10,8	37,2	2,7	8,2
Sammelgut, sonstige Transportgüter 3)	209,4	21,0	69,6	102,2	48,0	49,5	4,6	14,1	11,6	5,0
Übrige Güterhauptgruppen	844,6	90,9	323,2	267,4	39,6	49,6	64,2	80,5	111,0	52,1
Insgesamt 3)	6 896,1	952,4	1 446,7	3 490,0	518,3	1 029,8	273,8	1 645,6	354,1	652,9

1) Nach dem neuen, ab 1962 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken. Vergleiche mit dem Verzeichnis bis 1961 sind nur z. T. möglich 2) einschließlich Deutsche Demokratische Republik 3) ohne Stückgut

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1967 siehe St/B 54 bis 69 (1954 St/B 62). Die Zahlen weichen von denen der Tabelle 9a (nur Bahnhöfe der Bundesbahn) aus sachlichen und methodischen Gründen ab. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird jährlich in den St/B veröffentlicht.

13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege

See- und Binnenschifffahrt

Güterhauptgruppe	Beförderte Gütermenge	davon Verkehr						mit dem Ausland ¹⁾	
		innerhalb Schl.-Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter mit Hamburg				
		V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	
1 000 t									
1 9 6 5									
Getreide	623,4	49,6	152,1	263,9	93,6	223,9	13,8	144,0	
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	193,4	1,0	-	5,6	-	4,5	177,2	9,6	
Getreide-, Obst- und Gemüserzeugnisse, Hopfen	100,5	1,5	7,6	32,4	5,5	30,5	51,1	7,9	
Lebende Tiere	154,8	2,5	-	-	-	-	0,2	152,1	
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	77,7	1,2	9,0	0,4	6,0	0,4	4,2	62,9	
Futtermittel	366,7	3,4	5,4	280,2	0,8	276,7	10,4	67,2	
Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	71,0	1,3	46,5	11,1	45,5	10,9	5,4	6,8	
Holz und Kork	455,4	5,0	1,9	5,7	0,3	4,9	12,1	430,8	
Zellstoff und Altpapier	260,6	-	2,7	32,7	-	31,4	0,2	225,1	
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 994,7	146,2	1 635,7	12,0	1 593,3	2,9	42,7	158,2	
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmaterialien	1 778,8	161,7	727,4	37,5	725,8	5,9	12,7	839,5	
Stein- und Salinensalz	192,0	0,2	-	0,0	-	0,0	187,9	4,0	
Eisenerze	430,6	-	8,3	2,9	8,3	0,3	0,3	419,1	
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	218,5	0,1	19,2	54,0	6,1	9,5	58,5	86,8	
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	2 446,8	2,5	60,3	114,0	23,7	46,9	161,3	2 108,7	
Rohes Erdöl	2 224,1	0,0	-	556,3	-	516,3	0,7	1 667,0	
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	2 530,0	104,9	790,7	820,3	453,4	803,6	318,3	495,7	
Sonstige Mineralölerzeugnisse a.n.g., Gase	201,4	0,9	146,4	36,1	142,7	6,7	5,5	12,5	
Chemische Grundstoffe	148,8	0,5	0,7	10,7	-	7,5	95,5	41,4	
Andere chemische Erzeugnisse	87,5	5,3	0,2	2,9	-	0,9	65,8	13,3	
Düngemittel	393,5	6,8	0,8	43,9	0,1	14,5	19,3	322,7	
Kalk und Zement	589,9	86,7	354,5	1,5	118,2	0,0	145,3	2,0	
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	180,9	21,0	46,8	24,1	46,6	1,3	35,7	53,3	
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	132,2	0,8	23,8	0,3	6,8	-	102,8	4,6	
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	192,8	0,4	0,8	52,8	0,4	0,8	61,6	77,2	
EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	44,6	0,5	0,1	8,2	0,0	1,0	22,1	13,8	
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	128,0	0,5	0,1	2,2	0,1	1,0	81,6	43,6	
Fahrzeuge ²⁾	4 482,3	21,6	2,7	0,5	2,7	0,5	2 450,3	2 007,2	
Sonstige Halb- und Fertigwaren	233,1	1,6	0,1	2,3	-	1,6	58,3	170,7	
Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	367,4	3,5	1,4	0,8	1,1	0,7	203,1	158,6	
Übrige Güterhauptgruppen	278,2	6,1	8,1	36,9	1,1	33,5	117,2	109,8	
Insgesamt ²⁾	21 579,8	637,1	4 053,3	2 451,9	3 282,0	2 038,6	4 521,2	9 916,3	
1 9 6 6									
Getreide	721,3	57,1	128,8	270,0	71,3	245,4	48,9	216,5	
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	256,9	0,8	-	9,2	-	9,2	238,9	8,0	
Getreide-, Obst- und Gemüserzeugnisse, Hopfen	129,5	1,5	6,6	37,1	4,9	34,9	69,3	15,0	
Lebende Tiere	106,6	2,2	-	-	-	-	0,3	104,1	
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	93,4	1,5	12,3	0,0	6,4	0,0	5,4	74,2	
Futtermittel	407,1	3,0	4,0	312,3	0,6	305,7	9,9	77,8	
Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	102,0	1,4	45,4	11,0	44,5	10,6	24,3	19,9	
Holz und Kork	479,3	5,2	3,2	10,4	1,7	7,8	28,0	432,4	
Zellstoff und Altpapier	270,9	-	1,1	31,4	-	29,1	0,9	237,5	
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 910,6	138,1	1 552,2	25,3	1 508,2	2,5	40,5	154,5	
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmaterialien	1 784,1	102,1	737,0	25,2	731,3	3,8	11,9	907,9	
Stein- und Salinensalz	257,1	0,1	-	2,6	-	0,0	254,1	0,3	
Eisenerze	336,2	-	9,9	3,9	9,9	-	0,4	322,1	
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	330,2	0,4	35,7	63,2	15,1	10,0	142,6	88,3	
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	2 824,5	5,7	80,1	107,1	64,1	25,0	177,3	2 454,3	
Rohes Erdöl	2 578,6	0,0	-	685,7	-	607,7	0,5	1 892,4	
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	2 956,8	127,3	925,0	930,1	514,6	915,0	340,7	633,7	
Sonstige Mineralölerzeugnisse a.n.g., Gase	221,1	0,8	157,3	36,3	153,2	7,2	16,8	9,9	
Chemische Grundstoffe	114,2	0,5	0,5	3,2	-	0,0	71,6	38,3	
Andere chemische Erzeugnisse	167,0	0,3	0,8	3,1	-	1,1	146,7	16,1	
Düngemittel	417,0	5,9	1,9	52,9	0,2	18,6	33,4	322,9	
Kalk und Zement	381,8	74,8	278,8	0,4	72,9	-	27,1	0,7	
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	213,5	32,1	54,4	12,5	52,4	1,5	55,3	59,3	
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	130,9	1,3	22,9	-	1,3	-	104,0	2,8	
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	217,5	0,4	0,8	59,4	0,7	1,9	72,1	84,9	
EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	92,3	0,5	0,7	10,6	0,2	1,8	55,4	25,1	
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	161,4	0,5	0,9	2,5	0,9	0,8	106,5	51,0	
Fahrzeuge ²⁾	5 014,5	70,2	2,7	0,3	2,7	0,3	2 676,3	2 264,9	
Sonstige Halb- und Fertigwaren	240,4	1,4	0,4	1,7	0,0	1,4	66,2	170,7	
Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	387,5	3,5	0,6	0,6	0,3	0,4	209,8	173,0	
Übrige Güterhauptgruppen	338,4	4,6	7,0	43,6	3,7	34,6	137,3	146,0	
Insgesamt ²⁾	23 642,4	643,1	4 071,2	2 751,6	3 261,0	2 276,3	5 172,2	11 004,1	

1) einschließlich Deutsche Demokratische Republik und Ostgebiete des Deutschen Reiches

2) ab 1965 einschließlich der Eigengewichte der als Verkehrsmittel im Fährverkehr (fast ausschließlich mit dem Ausland) transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge; 1965 = 4,22 Mill. t, 1966 = 4,80 Mill. t

(Fortsetzung S. 128)

Schluß-13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege

See- und Binnenschifffahrt

Güterhauptgruppe	Beförderte Gütermenge	davon Verkehr						
		innerhalb Schl.-Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter mit Hamburg		mit dem Ausland ¹⁾	
			V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
		1 000 t						
1 9 6 7								
Getreide	547,7	45,2	93,2	239,4	63,1	226,5	15,6	154,2
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	272,3	1,2	-	6,5	-	6,4	253,2	11,3
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	77,1	1,5	11,7	29,3	10,0	25,9	23,3	11,3
Lebende Tiere	58,6	2,1	-	-	-	-	0,2	56,3
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	96,0	1,7	12,6	0,1	8,9	0,1	3,4	78,2
Futtermittel	401,0	4,7	15,3	298,2	15,0	287,3	21,9	60,9
Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	94,4	0,5	35,7	12,0	35,7	10,7	22,9	23,2
Holz und Kork	388,6	5,4	1,7	10,8	0,3	10,6	24,6	346,1
Zellstoff und Altpapier	256,8	-	0,4	35,4	0,3	17,0	0,4	220,5
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 981,7	124,4	1 630,6	69,8	1 559,6	17,6	34,5	122,5
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmaterialien	1 877,2	114,3	769,9	41,0	735,1	3,8	11,0	940,8
Stein- und Salinensalz	213,6	0,0	-	6,5	-	0,0	207,0	0,0
Eisenerze	480,8	-	5,8	9,9	5,8	-	0,8	464,3
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	313,0	0,3	53,6	26,7	20,5	8,1	110,9	121,5
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	2 747,9	0,5	67,5	184,2	57,0	17,1	109,4	2 386,3
Rohes Erdöl	2 683,7	0,1	-	684,0	-	665,9	0,2	1 999,5
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	3 210,6	190,2	1 099,3	926,5	590,2	898,2	306,6	688,1
Sonstige Mineralölerzeugnisse a.n.g., Gase	236,7	1,3	155,7	34,9	151,3	6,5	32,5	12,2
Chemische Grundstoffe	201,1	0,5	-	7,7	-	7,7	146,9	46,0
Andere chemische Erzeugnisse	238,7	0,2	0,9	2,3	-	0,2	204,8	30,6
Düngemittel	416,2	4,4	2,0	61,5	0,8	16,7	34,3	314,0
Kalk und Zement	378,5	97,8	250,2	0,7	55,1	0,7	28,9	0,9
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	188,6	18,4	7,9	22,7	2,7	1,5	65,0	74,5
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	212,2	1,0	43,1	1,0	21,2	0,2	162,5	4,6
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	203,8	1,1	3,5	40,2	3,1	2,5	68,9	90,1
EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	90,6	1,8	0,5	4,1	0,1	1,3	60,5	23,7
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	154,6	0,7	1,7	3,2	1,6	0,9	98,9	50,1
Fahrzeuge ²⁾	5 151,2	81,3	2,1	0,3	2,1	0,2	2 750,2	2 317,3
Sonstige Halb- und Fertigwaren	299,4	1,6	2,7	1,7	0,0	1,4	73,6	219,9
Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	488,0	3,5	0,6	1,4	0,3	0,7	277,2	205,3
Übrige Güterhauptgruppen	313,2	4,9	6,7	48,9	3,8	36,1	86,0	166,7
Insgesamt ²⁾	24 273,7	710,6	4 274,9	2 811,0	3 343,4	2 271,6	5 236,2	11 241,0
1 9 6 8								
Getreide	597,8	61,1	141,1	197,4	110,4	182,0	23,2	174,9
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	338,8	1,4	-	6,3	-	6,2	317,3	13,8
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	90,8	1,4	13,9	23,1	13,8	20,7	39,2	13,1
Lebende Tiere	76,2	2,4	-	-	-	-	0,2	73,6
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	91,4	1,9	10,4	1,1	6,9	0,1	7,4	70,5
Futtermittel	370,1	3,1	3,1	302,5	2,8	292,7	15,4	45,9
Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	159,9	2,4	79,8	13,8	63,0	11,4	34,5	29,3
Holz und Kork	466,1	5,6	1,4	11,9	0,5	11,0	19,1	428,0
Zellstoff und Altpapier	318,0	-	0,6	48,5	-	33,9	3,5	265,5
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 935,1	158,1	1 547,3	62,0	1 431,3	0,4	35,7	132,0
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmaterialien	2 126,8	199,2	819,8	45,9	766,9	6,2	18,3	1 043,6
Stein- und Salinensalz	254,2	0,1	0,4	0,5	0,4	0,0	253,1	0,1
Eisenerze	450,7	-	6,3	12,6	6,0	0,9	1,2	430,6
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	228,5	0,0	41,3	129,1	8,9	6,4	35,5	22,6
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	2 598,2	0,6	43,1	187,2	30,1	24,1	117,6	2 249,8
Rohes Erdöl	2 782,8	0,0	-	715,6	-	650,4	0,5	2 066,6
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	3 313,7	212,3	1 192,7	966,5	643,8	931,7	244,8	697,4
Sonstige Mineralölerzeugnisse a.n.g., Gase	249,2	1,2	157,4	41,7	157,2	4,9	36,2	12,6
Chemische Grundstoffe	222,0	0,5	2,3	6,1	1,9	5,2	167,0	46,0
Andere chemische Erzeugnisse	288,6	0,2	1,6	1,1	0,5	0,3	254,0	31,6
Düngemittel	467,1	3,7	1,4	64,7	0,4	6,6	38,5	358,8
Kalk und Zement	242,3	54,9	160,0	0,4	34,4	0,1	26,2	0,8
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	229,3	21,3	12,5	28,9	2,7	3,5	70,7	95,9
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	179,4	5,1	31,6	1,3	5,3	-	135,1	6,2
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	247,8	0,8	0,9	40,8	0,7	1,3	120,3	85,0
EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	118,7	1,1	0,2	2,7	0,2	0,1	73,6	41,1
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	177,7	0,6	1,6	1,4	1,4	0,9	110,8	63,4
Fahrzeuge ²⁾	5 661,1	93,0	0,1	0,1	-	0,0	2 992,9	2 575,0
Sonstige Halb- und Fertigwaren	446,7	2,3	5,1	3,0	-	1,2	80,4	356,0
Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	596,7	3,2	0,5	0,6	0,5	0,6	331,0	261,5
Übrige Güterhauptgruppen	391,0	5,3	7,2	52,8	5,2	42,7	129,1	196,6
Insgesamt ²⁾	25 716,8	842,9	4 283,8	2 969,8	3 295,1	2 245,5	5 732,4	11 887,8

1) einschließlich Deutsche Demokratische Republik und Ostgebiete des Deutschen Reiches

2) ab 1965 einschließlich der Eigengewichte der als Verkehrsmittel im Fährverkehr (fast ausschließlich mit dem Ausland) transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge; 1967 = 4,97 Mill. t, 1968 = 5,46 Mill. t

HINWEIS: Angaben für 1960 bis 1964 StJb 61 bis 65.

14. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1968

Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr								
		inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter				mit dem Ausland 1)	
					Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen			
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E
1 000 t										
Getreide	59,0	23,6	15,3	16,5	3,0	5,6	2,3	0,2	0,4	3,2
Kartoffeln	22,7	3,9	2,3	14,4	0,6	10,9	0,6	2,4	0,0	2,1
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	126,2	13,5	50,6	51,4	8,5	8,7	12,9	0,3	0,5	10,2
Zuckerrüben	57,6	53,6	1,1	3,0	1,0	2,3	0,0	-	-	-
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	303,4	41,9	161,8	88,6	41,0	52,1	41,3	8,7	5,4	5,8
Zucker	79,3	21,0	14,0	41,8	2,3	38,8	1,8	0,3	0,3	2,2
Lebende Tiere	36,3	13,6	17,6	4,9	3,8	3,8	0,4	0,1	0,0	0,1
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	508,5	63,9	333,5	57,3	33,5	14,4	83,8	10,5	17,5	36,3
Getränke	300,4	66,9	49,2	179,6	17,7	34,2	10,5	40,3	0,2	4,5
Andere Nahrungs- und Genußmittel	229,4	31,7	106,5	85,0	24,7	27,2	37,8	14,7	2,9	3,4
Futtermittel	227,0	71,8	57,8	81,3	29,1	18,5	8,7	5,8	3,2	13,0
Holz und Kork	285,1	55,9	137,5	68,4	112,6	42,4	13,5	1,7	6,9	16,4
Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	102,7	20,7	44,0	19,5	8,3	7,8	8,5	3,7	9,7	8,7
Sand, Kies, Steine, Erden	335,5	51,9	39,1	125,3	12,9	83,3	0,9	26,5	1,5	117,7
Stein-, Salinensalz	74,4	5,8	0,5	68,1	0,3	63,2	0,1	2,5	0,0	0,0
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	174,4	70,2	2,9	85,5	0,7	8,0	0,1	0,4	15,7	0,1
Sonstige Mineralölerzeugnisse	197,2	43,4	78,9	54,7	34,0	5,1	6,0	0,9	17,9	2,3
Chemische Grundstoffe	65,1	9,7	15,2	30,8	6,9	8,3	3,0	6,9	6,2	3,3
Andere chemische Erzeugnisse	153,3	6,5	22,9	108,2	5,1	11,3	7,5	41,4	6,2	9,5
Düngemittel	40,6	32,2	3,7	4,6	2,6	1,0	0,2	2,5	0,0	0,1
Kalk und Zement	264,8	181,4	51,7	28,8	23,5	11,1	13,7	16,3	2,4	0,5
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	730,2	132,0	152,4	395,8	52,5	168,6	27,9	108,5	9,6	40,3
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	194,5	8,5	19,3	155,5	4,3	17,4	7,1	82,7	1,3	9,9
EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	234,3	30,2	82,0	106,6	36,7	25,0	18,2	43,4	12,2	3,4
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	114,5	16,3	33,5	54,8	7,9	9,1	0,3	17,0	5,9	4,0
Sonstige Halb- und Fertigwaren	943,2	88,9	438,6	337,9	96,6	68,8	165,9	116,5	45,1	32,6
Gebrauchte Verpackungen	139,4	36,4	77,8	23,3	21,0	10,5	16,7	3,1	0,6	1,3
Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	131,6	40,9	40,5	48,8	13,6	15,5	6,4	8,9	0,8	0,7
Sammel- und Stückgut, sonstige Transportgüter	217,7	13,9	64,2	133,2	4,3	8,6	17,8	26,7	3,8	2,7
Übrige Güterhauptgruppen	219,7	26,6	117,0	55,1	46,6	9,1	39,9	18,2	11,8	9,2
Insgesamt	6 568,0	1 276,8	2 231,4	2 528,6	655,6	790,6	567,6	610,9	187,9	343,3

1) einschließlich Deutsche Demokratische Republik

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Die Zahlen im Güterfernverkehr mit Lastkraftwagen sind mit Ausnahme des Möbelfernverkehrs und des grenzüberschreitenden Verkehrs ausländischer Kraftfahrzeuge repräsentativ ermittelt worden; bei Werten unter 3 000 t sind deshalb größere Abweichungen möglich. Die Güterhauptgruppen sind nach dem neuen, ab 1962 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken nachgewiesen; Vergleiche mit dem bis 1961 gültigen Verzeichnis sind nur zum Teil möglich.

Ergebnisse nach Güterhauptgruppen und Verkehrsbeziehungen ab 1955 in den StB, für 1957 bis 1967 auch in den StB 60 bis 69. Die Verkehrsleistungen ausländischer Kraftfahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr sind hier in den Zahlen bis 1962 nicht enthalten.

15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr seit 1964

		1964	1965	1966	1967	1968	1969
Schiffe insgesamt ¹⁾	Anzahl	82 792	85 019	82 827	80 330	80 204	80 240
	1 000 NRT	44 611	43 391	43 370	41 419	42 276	42 878
	NRT je Schiff	539	510	524	516	527	534
darunter deutsche ²⁾	Anzahl	53 635	57 245	56 880	55 624	55 403	53 855
	in % aller Schiffe	64,8	67,3	68,7	69,2	69,1	67,1
	1 000 NRT	12 638	13 013	13 524	13 797	14 941	14 008
	in % aller NRT	28,3	30,0	31,2	33,3	35,3	32,7
	NRT je Schiff	236	227	238	248	270	260
Handelsschiffe	Anzahl	74 933	76 687	74 162	74 186	74 488	74 358
	1 000 NRT	43 793	42 452	42 338	40 529	41 425	42 010
	NRT je Schiff	584	554	571	546	556	565
darunter deutsche ²⁾	Anzahl	46 640	49 678	49 132	50 200	50 522	48 930
	in % aller Schiffe	62,2	64,8	66,2	67,7	67,8	65,8
	1 000 NRT	12 018	12 271	12 705	13 085	14 293	13 397
	in % aller NRT	27,4	28,9	30,0	32,3	34,5	31,9
	NRT je Schiff	258	247	259	261	283	274

1) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1969: 6 454 Fahrzeuge)

2) einschließlich Deutsche Demokratische Republik; ab 1969 nur Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe *HistStat*, S. 163/164. (Für 1950 bis 1963 auch *StB* 51 bis 64). Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltsekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *StMh* 51 (S. 41 ff. und 174), 53 (S. 122), 55 (S. 208 ff.), 57 (S. 239 ff.), 58 (S. 173 ff.), 61 (S. 277 ff.) und 70 (S. 68 ff.).

Schluß: 15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

Flagge	1965			1968			1969		
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT
Alle Flaggen	76 687	42 452	100	74 488	41 425	100	74 358	42 010	100
davon									
Deutschland ¹⁾	49 679	12 271	28,9	50 522	14 293	34,5	48 930	13 397	31,9
Polen	2 366	3 516	8,3	2 737	4 293	10,4	2 769	4 231	10,1
Finnland	2 956	3 837	9,0	2 336	3 151	7,6	2 405	3 143	7,5
Schweden	2 783	2 528	6,0	2 417	2 491	6,0	2 531	2 819	6,7
Norwegen	1 239	2 869	6,8	1 255	2 144	5,2	1 268	2 244	5,3
Niederlande	7 779	2 670	6,3	5 445	1 855	4,5	5 295	2 006	4,8
UdSSR	1 238	1 827	4,3	1 676	2 035	4,9	1 613	2 007	4,8
Großbritannien	1 107	2 491	5,9	1 030	1 924	4,6	992	1 994	4,7
Griechenland	552	1 713	4,0	581	1 460	3,5	692	1 754	4,2
Liberia	372	2 108	5,0	297	1 615	3,9	291	1 269	3,0
Dänemark	4 104	1 385	3,3	4 022	1 184	2,9	3 952	1 171	2,8
Frankreich	909	1 614	3,8	555	1 302	3,1	437	1 061	2,5
Panama	327	759	1,8	249	777	1,9	209	504	1,2
übrige Flaggen	1 276	2 864	6,7	1 366	2 901	7,0	2 974	4 410	10,5

1) einschließlich Deutsche Demokratische Republik; ab 1969 nur Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 StHb, für 1950 bis 1967 StJb 51 bis 69.

c) Güterverkehr nach der Verkehrsrichtung

Jahr	Insgesamt			In Richtung						
					West-Ost		Ost-West			
	auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen	auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen	auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen	auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen		
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
1963	54 391	15 992	29,4	25 697	6 655	25,9	28 693	9 336	32,5	
1964	62 113	19 535	31,5	30 385	8 674	28,5	31 728	10 861	34,2	
1965	60 047	19 753	32,9	29 566	8 852	29,9	30 480	10 900	35,8	
1966	59 268	19 914	33,6	29 450	9 012	30,6	29 818	10 902	36,6	
1967	56 000	20 417	36,5	24 963	8 868	35,5	31 037	11 549	37,2	
1968	57 268	21 881	38,2	24 156	8 826	36,5	33 111	13 055	39,4	
1969	56 477	21 232	37,6	23 854	8 573	35,9	32 623	12 660	38,8	

1) einschließlich Deutsche Demokratische Republik; ab 1969 nur Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1933 bis 1965 sind in HistStat, S. 165, veröffentlicht, ab 1950 auch StJb 51 ff.

d) Güterverkehr nach Gütern

in 1 000 t

Richtung	Insgesamt	davon											
		Erdöl und -derivate	Kohle	Holz	Eisen und Stahl	Erze und Kies-abbrände	Düngemittel	Getreide	Zellulose	Futtermittel	andere Massengüter	Stückgüter	lebendes Vieh
1 9 6 8													
West-Ost	24 156	6 278	1 413	67	1 298	1 523	2 094	1 332	28	965	2 140	7 017	1
Ost-West	33 111	3 820	5 248	5 046	1 641	1 704	629	642	1 897	265	1 776	10 416	26
Insgesamt	57 268	10 098	6 661	5 114	2 940	3 226	2 723	1 974	1 926	1 230	3 916	17 434	27
1 9 6 9													
West-Ost	23 854	5 314	1 404	55	1 696	1 718	2 105	1 057	38	904	2 342	7 221	3
Ost-West	32 623	3 615	4 602	5 389	1 692	1 395	491	1 206	1 927	300	1 568	10 394	44
Insgesamt	56 477	8 929	6 006	5 444	3 388	3 112	2 595	2 263	1 965	1 204	3 909	17 615	46

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen, ab 1950 StJb 51 ff.

16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe am 31. 12. 1968

a) Seeschiffe

Größenklasse	Fracht- und Personenschiffe		darunter				Schiffsart	Fischerei-fahrzeuge	
			Trockenfrachter		Fahrgastschiffe			Anzahl	BRT
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT			
17,65 - 499 BRT	252	61 795	187	51 877	64	9 419	Fischkutter	384	14 550
500 - 1 599 "	42	47 718	39	45 485	1	917	Logger	7	2 223
1 600 - 4 999 "	54	159 578	50	145 443	4	14 135	Fischdampfer, -motorschiffe	10	7 091
5 000 - 9 999 "	20	164 433	19	158 620	1	5 813	Fischfabrikschiffe	5	5 451
10 000 und mehr "	14	285 356	13	272 926	-	-	Insgesamt	406	29 315
Insgesamt	382	718 880	308	674 351	70	30 284			

Quelle: Bundesverkehrsministerium

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1967 (bis 1965 nur für Schiffe über 100 BRT) siehe *StJb 56 bis 69*. Über die Entwicklung des Bestandes an Seeschiffen seit 1873 finden sich Zahlen in *HistStat*, S. 156 bis 158.

b) Binnenschiffe

Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 und mehr t

Größenklasse	Schiffe mit eigener Triebkraft						Schiffe ohne eigene Triebkraft					
	insgesamt		bis 9 Jahre alt	10 - 29 Jahre alt	30 und mehr	Tankschiffe		insgesamt		30 und mehr Jahre alt	Tankkähne	
	Anzahl	t ¹⁾				Anzahl	t ¹⁾	Anzahl	t ¹⁾		Anzahl	t ¹⁾
20 - 50 t	9	355	-	1	8	-	-	1	43	1	1	43
51 - 200 t	95	11 458	-	2	93	1	58	1	69	1	1	69
201 - 350 t	73	19 729	-	4	69	1	317	3	722	3	1	204
351 - 600 t	44	18 921	5	11	28	-	-	4	2 320	4	-	-
601 - 900 t	25	19 201	7	12	6	4	3 351	3	2 153	2	2	1 417
901 - 1 400 t	27	27 658	5	20	2	15	14 841	1	915	1	-	-
über 1 400 t	1	1 537	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt²⁾	274	98 859	18	50	206	21	18 567	13	6 222	12	5	1 733

1) t = Tragfähigkeit in t 2) außerdem: 88 Schuten und Leichter mit einer Tragfähigkeit von 11 608 t, 4 Schlepper (ohne Hafenschlepper), 17 Fahrgastschiffe mit einer zulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 1 985 Personen

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1967 siehe *StJb 56 bis 69*.

Quelle: Statistisches Bundesamt

17. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

einschließlich Durchreiseverkehr

	1968	1969		1968	1969
	in 1 000			in 1 000	
<u>Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen</u>			<u>Grenze zur Deutschen Demokrat. Republik</u>		
Eingereiste Personen ¹⁾			Eingereiste Personen	726,2	689,6
insgesamt über Land	11 672,4	12 726,4	davon über Lauenburg	329,5	320,8
darunter Kupfermühle	6 291,7	6 667,4	Büchen	241,6	222,6
Harrislee	1 534,5	1 616,2	Lübeck-Bahnhof	134,7	124,9
Böglum	1 892,8	2 043,9	Lübeck-Schlutup	20,5	21,4
Flensburg-Bahnhof	113,1	119,7			
insgesamt über See	5 306,4	5 721,7	Ausgereiste Personen	723,0	683,9
davon über Ostseehäfen	5 192,1	5 515,8	davon über Lauenburg	323,4	317,3
darunter Puttgarden	1 097,5	1 199,4	Büchen	235,5	216,2
Lübeck-Travemünde	474,9	547,4	Lübeck-Bahnhof	141,4	127,2
Kiel	241,5	245,0	Lübeck-Schlutup	22,7	23,2
über Nordseehäfen	114,4	205,9			
Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾			Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	141,2	165,7
insgesamt über Land	3 333,0	3 536,3	davon Krafträder	0,6	0,6
darunter über Kupfermühle	1 940,5	1 977,9	Personenkraftwagen	101,4	124,4
davon Krafträder	24,9	22,0	Lastkraftwagen	37,7	39,6
Personenkraftwagen	3 105,9	3 308,9	Kraftomnibusse	1,5	1,1
Lastkraftwagen	177,4	181,6	davon über Lauenburg aus		
Kraftomnibusse	24,8	23,7	Berlin (West)	126,9	149,4
insgesamt über See	367,0	414,8	Lauenburg und Lübeck-		
darunter über Puttgarden	201,7	219,1	Schlutup aus der Deut-	14,3	16,3
			schen Demokrat. Republik		

1) Einreisen mit Reisepaß. Außerdem (1969) 2 709 Grenzübertreitte mit Grenzkarte

2) Die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen

Quelle: Statistisches Bundesamt/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe *StMh* (S. 303), ab 1950 *StJb 55 ff.*, an der Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik ab 1953 *StJb 57 ff.*

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe *StJb 66/67* und *StB HO/Verkehrszensus 1962*.Angaben über Gemeindestraßen siehe *StJb 66/67* und *StB*. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 und 1966 siehe *StJb 64 und 69* und *StMh* 63, S. 24.Straßenverkehrszählung 1968 siehe *StJb 69 (Karte am Schluß)*, für 1965 *StJb 66/67 (Karte)*, für 1963 *StJb 64 (Karte)*, für 1960 *StJb 62 (Karte)*; ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe *StJb 55* und die Karte.Über nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den *StMh* 52, S. 20 und 58, S. 237.Schiffs- und Güterverkehr der Schussen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 bis 1964 in den *StB*.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holstein" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und Nachkriegszahlen über Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT, VERSICHERUNGEN

1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungsfinanzierungsinstitute und der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1967 mehr als 5 Mill. DM (1965 bis 1968¹⁾: am 31.12.1961 2 Mill. DM) betrug

Einlagen und Kredite	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1968 ²⁾	1969
	Mill. DM am Jahresende					
Sicht- und Termineinlagen zusammen	1 874,6	1 906,4	2 303,0	2 754,8	4 243,5	4 798,5
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	301,2	316,9	429,4	560,3	1 491,8	1 494,2
Wirtschaft und Private	1 573,4	1 589,5	1 873,6	2 194,5	2 751,7	3 304,3
Spareinlagen	3 178,2	3 668,2	4 157,6	4 756,3	4 743,9	5 295,2
Einlagen der Nichtbankenkundschaft ³⁾ zusammen	5 052,8	5 574,5	6 460,6	7 511,1	8 987,4	10 093,7
Kurzfristige Kredite	2 075,9	2 077,9	2 311,6	2 403,5	2 453,8	3 051,6
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	29,4	24,8	22,1	44,3	34,2	44,2
Wirtschaft und Private	2 046,6	2 053,1	2 289,5	2 359,2	2 419,6	3 007,4
Mittel- und langfristige Kredite ⁴⁾ (einschließlich durchlaufender Mittel)	6 197,4	6 914,8	7 373,0	8 186,3	10 677,2	11 772,9
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	901,0	992,6	1 136,2	1 264,5	1 215,1	1 340,5
Wirtschaft und Private	5 296,4	5 922,2	6 236,8	6 921,8	9 462,1	10 432,4
Kredite an die Nichtbankenkundschaft ³⁾ zusammen	8 273,3	8 992,7	9 684,6	10 589,8	13 131,0	14 824,6
außerdem Kredite an Kreditinstitute (kurzfristige)	144,7	201,2	230,7	394,7	.	1 495,9

1) nach dem alten Gliederungsschema vor der Umstellung der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank

2) nach dem neuen Gliederungsschema nach der Umstellung der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank

(siehe "Die Umgestaltung der Bankenstatistik Ende 1968" in "Monatsbericht der Deutschen Bundesbank", April-Heft 1969, S. 5)

3) Kunden, die nicht Geldinstitut sind 4) einschließlich Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht; entsprechende Zahlen für Ende Dezember 1954 bis 1964 siehe StJb 56 ff.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

Jahr	Spar- einlagen am Jahres- anfang	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zugänge aus Zinsen	Spareinlagen am Jahresende		
						ins- gesamt	darunter prämien- begünstigt	DM je Einwohner
Mill. DM								
1964	2 359,9	1 502,9	1 224,1	+ 278,8	86,8	2 728,9 ^a	244,2	1 134
1965	2 728,9	1 834,8	1 495,6	+ 339,2	110,1	3 178,2	313,1	1 303
1966	3 178,2	2 030,1	1 688,7	+ 341,4	148,6	3 668,2	391,7	1 484
1967	3 668,2	2 172,6	1 838,6	+ 334,0	155,4	4 157,6	462,5 ^b	1 663 ^b
1968	4 157,6	2 531,8	2 105,7	+ 426,1	172,6	4 743,9 ^a	527,1	1 876 ^b
1969	4 743,9	2 923,8	2 575,8	+ 348,0	203,3	5 295,2	577,5	2 071

a) Differenzen gegenüber der Bestandsfortschreibung beruhen auf Veränderungen des Berichtskreises

b) für den neuen Berichtskreis

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind in StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54. Entsprechende Zahlen für 1954 bis 1963 siehe StJb 59 ff.

3. Das Bauspargeschäft

private und öffentliche Bausparkassen

Jahr	Neu abgeschlossene		Spargeld- einzüge ¹⁾	Prämien- einzüge ²⁾	Zins- und Tilgungs- einzüge	Aus- zahlungen ³⁾	Bestand am Jahresende an		
	Bauspar- verträge	Vertrags- summen					Bauspar- einlagen	Bauspar- darlehen ⁴⁾	Zwischen- krediten
	Anzahl		1 000 DM						
1964	36 340	666 262	181 230	18 242	59 163	256 620	484 419	291 599	95 214
1965	41 722	838 561	253 819	22 017	70 039	300 387	636 812	349 232	135 259
1966	49 352	1 113 350	309 371	26 171	82 476	418 581	785 620	444 924	214 861
1967	30 807	675 444	291 251	30 005	101 253	390 438	911 551	548 433	218 528
1968	42 400	884 146	311 337	34 465	130 584	464 791	1 006 094	666 682	196 731
1969	61 387	1 327 098	358 575	36 565	149 136	563 247	1 171 312	773 521	304 158

1) ohne Zinsgutschriften 2) nach dem Wohnungsbauprämienengesetz 3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt

4) aus Zuteilungen

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1958 bis 1963 im StJb 64.

4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute (ohne Großbankfilialen)
nach dem neuen Gliederungsschema nach Umstellung der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank Ende 1968

	a) Aktiva		b) Passiva		
	31.12. ▶		31.12. ▶		
	1968	1969	1968	1969	
	1 000 DM		1 000 DM		
Kassenbestand	60 746	65 141	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 2)	7 834 074	8 723 420
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	298 202	380 442	davon		
Postscheckguthaben	9 965	9 274	Unternehmen u. Privatpersonen	2 458 422	2 855 377
Forderungen an Kreditinstitute 1)	2 524 116	2 588 963	öffentliche Haushalte	897 630	887 046
Forderungen an Kunden 1)	10 588 731	11 969 298	Spareinlagen	4 478 022	4 980 997
davon			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2)	3 596 679	3 795 984
Unternehmen u. Privatpersonen	9 399 174	10 676 246	Rückstellungen	129 209	127 411
öffentliche Haushalte	1 189 557	1 293 052	Offene Rücklagen (gem. § 10 KWG)	1 860 790	1 920 270
Wechselbestand	550 697	429 094	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	268 065	332 681
Anleihen und Schuldverschreibungen	1 590 093	1 718 290			
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	191 528	180 885			

1) einschließlich Namensschuldverschreibungen, aber ohne durchlaufende Kredite und ohne Wechselkredite
2) einschließlich Namensschuldverschreibungen

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb (S. 462), von Stand Ende 1950 ab in den StJb 55 ff.

5. Realkreditinstitute

a) Darlehen

ohne durchlaufende Mittel

Stand: 31. 12.	Bestand ins- gesamt	davon							außerdem Ausleihungen an öffentl. rechtliche Kredit- anstalten und sonstige Geldinstitute	
		Hypotheken auf				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen		sonstige lang- fristige Darlehen
		Wohr- grund- stücken 1)	gewerbl. Betriebs- grund- stücken	landwirt- schaftl. Grund- stücken	sonstigen Grund- stücken					
1 000 DM										
1965	2 357 695	459 214	55 728	181 667	41 411	699 567	718 883	82 742	118 483	330 457
1966	2 668 619	559 272	173 533	194 172	56 982	712 945	814 686	81 964	75 065	382 531
1967	2 866 660	646 389	178 248	195 508	64 009	788 988	836 208	85 199	72 111	380 630
1968	3 241 992	731 086 ^a	216 123	205 335	85 063	936 649	915 659	88 667	63 410	426 047
1969	3 777 132	894 446 ^a	541 766 ^a	207 641	13 140 ^a	1 015 134	926 371	115 724	62 910	503 161

1) bis 1968 Hypotheken nur auf Wohnungsneubauten a) die Nachweisungen und die Ausfüllungsrichtlinien zur Statistik der Boden- und Kommunal Kreditinstitute sind ab 1.1.1969 neu gefaßt worden, so daß teilweise Vergleichsstörungen entstanden

HINWEIS: Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

b) im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen

nur nach der Währungsreform abgesetzte Schuldverschreibungen

Stand: 31. 12.	Schuld- verschreibungen insgesamt		davon						außerdem Darlehen gegen hinterlegte Namensschuld- verschreibungen 1)	
			Hypotheken- pfandbriefe		Kommunal- obligationen		Schiffs- pfandbriefe			
	1 000 DM	jährl. Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl. Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl. Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl. Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl. Ver- änd. in %
1965	1 407 092	+ 12	790 753	+ 17	423 271	+ 10	193 068	+ 2	642 166	+ 21
1966	1 538 145	+ 9	860 839	+ 9	474 672	+ 12	202 634	+ 5	711 463	+ 11
1967	1 815 388	+ 18	981 898	+ 14	631 243	+ 33	202 247	- 0	697 511	- 2
1968	2 192 543	+ 21	1 129 408	+ 15	850 524	+ 35	212 611	+ 5	718 951	+ 3
1969	2 689 545	+ 23	1 290 609	+ 14	964 669	+ 13	434 267 ^a	(+ 104)	364 208 ^a	(- 49)

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

a) infolge Umsetzungen in Höhe von 196 Mill. DM von den Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen zu den Schiffspfandbriefen nicht mit vorhergehenden Zeitpunkten vergleichbar

HINWEIS: Angaben für 1949 im StHb (S. 462), von Stand Ende 1950 ab in den StJb 55 ff.

Die 4 Berichtsinstitute sind: 1. Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel
2. Schleswig-Holsteinische Landschaft - General-Landschaftsdirektion, Kiel
3. Lübecker Hypothekenbank AG, Lübeck
4. Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG, Kiel

6. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1967			1968			1969		
	Konkurse ¹⁾		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse ¹⁾		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse ¹⁾		Ver- gleichs- ver- fahren
	ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	
Baugewerbe	24	4	10	22	7	3	17	6	2
darunter Handwerk	16	2	9	15	7	3	12	3	2
Übriges produzierendes Gewerbe	26	6	7	23	8	7	20	9	4
darunter Handwerk	13	4	3	17	7	3	7	4	3
Großhandel	6	-	2	13	1	-	12	5	2
Einzelhandel	15	5	3	15	7	5	16	2	2
Übrige	20	9	-	16	8	1	25	11	3
Zusammen	91	24	22	89	31	16	90	33	13
Andere Gemeinschuldner	26	7	2	44	21	1	35	21	1
Insgesamt	117	31	24	133	52	17	125	54	14

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse

Wirtschaftsbereich	Konkurse ¹⁾						Vergleichsverfahren					
	Anzahl		Forderungen in Mill. DM		Deckungsquote in %		Anzahl		Schulden in Mill. DM		im Vergleich erlassener Betrag in Mill. DM	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Baugewerbe	17	14	4,7	8,0	11	10	4	2	1,1	.	0,7	.
darunter Handwerk	11	6	2,4	2,2	13	10	3	2	0,7	.	0,5	.
Übriges produzierendes Gewerbe	13	12	5,5	3,3	4	10	6	7	2,2	2,8	1,0	1,7
darunter Handwerk	8	9	3,2	2,4	6	8	3	3	0,4	0,5	0,2	0,3
Großhandel	4	9	1,2	2,9	5	33	2	-	.	-	.	-
Einzelhandel	8	6	3,0	1,4	11	11	2	3	.	0,3	.	0,2
Übrige	10	8	1,9	0,8	20	22	-	1	-	.	-	.
Zusammen	52	49	16,2	16,4	9	15	14	13	3,6	3,9	2,0	2,3
Andere Gemeinschuldner	18	20	2,4	3,9	30	10	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	70	69	18,7	20,3	12	14	14	13	3,6	3,9	2,0	2,3

1) einschließlich Anschlußkonkurse

HINWEIS: Sachlich weiter aufgedielerte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

7. Versicherungen gegen Feuer, Sturm und Einbruchdiebstahlschäden

Versicherungszweig	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse		Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691 a.G.		Verband der Versicherungs- vereine a.G. e.V.	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Feuer						
Versicherungsverträge am 1. 1.	462 493	469 080	14 486	23 206	89 535	88 500
Schadensfälle	4 256	4 814	216	274	1 314	1 508
Entschädigungssumme in 1 000 DM	14 031	22 748	4 433	2 672	3 549	5 951
Sturm						
Versicherungsverträge am 1. 1.	256 294	226 403	7 423 ^a	6 493 ^a	15 728	16 842
Schadensfälle	33 972	8 906	869	439	825	700
Entschädigungssumme in 1 000 DM	6 673	4 295	976	480	566	368
Einbruchdiebstahl						
Versicherungsverträge am 1. 1.	175 054	178 330	5 667 ^a	3 528 ^a	.	.
Schadensfälle	1 899	2 039	21	24	.	.
Entschädigungssumme in 1 000 DM	891	1 035	9	6	.	.

a) in den Feuerversicherungen enthalten, da nicht nur Versicherungsverträge gegen Feuer oder Sturm oder Einbruchdiebstahle, sondern auch solche in Verbindung miteinander abgeschlossen werden

Quelle: die genannten Versicherungsträger

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1957 in den StJb 59 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt.

Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169.

17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung	Fälle, Personen			Aufwand in 1 000 DM		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Arbeiterrenten	271 100	277 000	283 100	707 740	785 920	873 791
davon						
Versichertenrenten	167 300	172 000	176 900	485 981	541 311	603 709
Witwenrenten	92 000	93 000	94 100	208 601	230 095	254 172
Waisenrenten	11 900	12 100	12 200	13 158	14 513	15 910
Unfallrenten ¹⁾	9 700	9 000	9 000	11 736	11 979	12 824
Pensionen 2)						
(Fälle teilweise geschätzt)	27 100	r 27 100	27 400	252 085	r 268 828	313 299
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	21 800 ^a	20 000	19 300	152 260	164 769	177 441
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	114 000	111 500	108 700	234 292	233 555	232 856
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	2 200	2 200	2 200	7 612	9 030	9 116
Lastenausgleich, Kriegsschadenrente	45 100	42 700	...	119 262	122 365	119 422
Sozialhilfe						
Sozialhilfe einschließlich Tbk-Hilfe	70 100	68 800	66 800	112 612	117 804	124 790
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	.	.	.	9 069	9 128	9 254
Kriegsopferfürsorge	.	.	.	13 468	12 671	11 598
Jugendhilfe	.	.	.	33 195	35 388	38 289

1) nur von Versicherungsträgern, die ihren Sitz in Schleswig-Holstein haben; das ist nur ein kleiner Teil aller im Lande gezahlten Renten 2) Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes, deren Pensionen in Schleswig-Holstein gezahlt werden (ohne Bundesbahn und -post)
a) Erweiterung infolge Gesetzesnovelle

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 56 ff.

2. Mitglieder- und Krankenstand der gesetzlichen Krankenversicherung

		1965	1968	1969				
				insgesamt	davon			
					Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
Zahl der Kassen		56	54	54	23	12	11	8
Mitglieder	zusammen	737 771	748 832	759 963	629 742	53 194	28 499	48 528
	weiblich	288 107	291 628	298 235	263 913	17 676	7 243	9 403
davon								
Pflichtmitglieder	zusammen	441 042	428 272	429 393	353 679	20 516	17 172	38 026
	weiblich	128 908	120 285	122 417	107 775	5 065	3 068	6 509
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	zusammen	371 093	349 471	349 937	294 441	17 771	11 145	26 580
	weiblich	105 283	92 774	93 411	84 296	4 239	1 368	3 508
Rentner	zusammen	189 552	248 392	256 144	225 238	17 586	8 005	5 315
	weiblich	112 967	154 498	159 285	143 678	9 753	3 693	2 161
freiwillige Mitglieder	zusammen	107 177	72 168	74 426	50 825	15 092	3 322	5 187
	weiblich	46 232	16 845	16 533	12 460	2 858	482	733
Arbeitsunfähig kranke Mitglieder (ohne Rentner)	zusammen	21 933	20 771	23 225	19 832	755	1 212	1 426
	je 100 Versicherte	4,01	4,15	4,61	4,91	2,12	5,91	3,30
	weiblich	6 820	6 038	6 950	6 357	158	218	217
davon								
Pflichtmitglieder	zusammen	20 762	19 900	22 246	19 096	678	1 112	1 360
	weiblich	6 381	5 881	6 783	6 227	139	204	213
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	zusammen	18 483	17 402	19 383	16 912	621	750	1 100
	weiblich	5 684	5 017	5 738	5 362	124	103	149
freiwillige Mitglieder	zusammen	1 171	871	979	736	77	100	66
	weiblich	439	157	167	130	19	14	4
Krankenhausfälle	zusammen	4 428	4 464	4 670	3 985	293	195	197

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 sind im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 ff.

3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Monatsdurchschnitt	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1965	6 900	82,5	5 850	4 090	1 760	1 050	810	240
1966	6 210	74,4	5 400	3 940	1 460	810	670	140
1967	18 011	82,8	15 981	11 991	3 990	2 030	1 764	266
1968	13 817	84,7	10 558	7 084	3 474	3 259	2 827	432
1969	8 322	84,5	6 344	3 874	2 470	1 978	1 672	306

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein - Hamburg

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 31.12.	Ins- gesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zu- sammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ...%						Witwen	Waisen	Eltern (Per- sonen)
			30 und 40	50	60	70	80 und 90	100			
1965	119 410	45 861	23 445	9 018	2 639	5 644	2 977	2 138	57 009	4 679	11 861
1966	115 841	44 859	22 805	8 704	2 737	5 260	3 221	2 132	56 436	3 820	10 226
1967	113 399	44 117	22 471	8 225	2 832	4 862	3 571	2 156	55 746	3 366	10 170
1968	110 469	43 135	21 959	7 968	2 851	4 596	3 646	2 115	54 985	2 909	9 440
1969	107 717	42 237	21 378	7 720	2 870	4 379	3 780	2 110	54 295	2 378	8 807

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1952 in den StJb 53 ff.

5. Obdachlose

KREISFREIE STADT Kreis	Bestand am 1.1.67	Zugänge	Abgänge	davon durch		Bestand am 31.12. 1969	davon in				
				Selbst- beschaffung bzw. Zuweisung einer Wohnung	Fortzug, Tod		Unter- künften ein- fachster Art	Schlicht- wohnungen, Übergangs- häusern	die frühere Wohnung bzw. (Teil)Wohnung eingewiesen	anderen Unter- künften	
FLENSBURG	755	422	577	386	191	600	272	328	-	-	-
KIEL	1 980	1 207	1 337	1 205	132	1 850	699	1 151	-	-	-
LÜBECK	1 690	101	220	.	.	1 571	512	1 059	-	-	-
NEUMÜNSTER	433	129	234	233	1	328	310	12	6	-	-
Dithmarschen	376	285	283	189	94	378	83	262	20	13	
Flensburg-Land	174	211	250	118	132	135	26	33	37	39	
Hzgt. Lauenburg	669	646	590	421	169	725	189	476	56	4	
Nordfriesland	469	303	300	220	80	472	216	190	60	6	
Ostholstein	1 261	618	735	537	198	1 144	239	794	54	57	
Pinneberg	1 260	774	821	565	256	1 213	166	839	201	7	
Plön	496	431	326	229	97	601	143	264	186	8	
Rendsburg-Eckernförde	863	699	671	391	280	891	278	502	110	1	
Schleswig	539	245	227	127	100	557	175	347	24	11	
Segeberg	638	402	427	180	247	613	198	313	92	10	
Steinburg	774	413	620	356	264	567	287	257	16	7	
Stormarn	731	465	466	323	143	730	236	369	104	21	
Schleswig-Holstein	13 108	7 351	8 084	5 480 ^a	2 384 ^a	12 375	4 029	7 196	966	184	

a) ohne Lübeck

Obdachlose sind Personen,

- die ohne Unterkunft sind (jedoch keine Landstreicher)
- denen der Verlust ihrer (ständigen) Unterkunft unmittelbar bevorsteht
- deren Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, daß sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet
- deren Unterkunft so beschaffen ist, daß die Benutzung mit Gefahren verbunden ist
- die in kommunalen Einrichtungen (auch angemieteten) untergebracht sind
- die in von der Ordnungsbehörde auf Grund des § 187 LVWG beschlagnahmten Räumen untergebracht sind

6. Empfänger von Sozialhilfe

Jahr Träger der Sozialhilfe	Sozialhilfe überhaupt			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten
	Empfänger (Personen, die im Laufe des Jahres die betreffende Hilfeart erhalten haben)								
1968	68 755	50 171	20 037	34 000	32 298	1 742	44 057	26 445	18 565
1969	66 751	47 941	20 448	31 746	30 193	1 588	43 834	25 798	19 100
davon									
FLENSBURG	3 244	2 073	1 323	1 726	1 548	182	1 856	774	1 147
KIEL	9 702	7 550	2 279	4 994	4 843	156	6 273	4 199	2 161
LÜBECK	8 877	6 352	2 741	4 641	4 395	250	5 119	2 736	2 521
NEUMÜNSTER	2 686	1 854	967	1 318	1 253	71	1 727	899	908
Eckernförde	1 901	1 560	364	966	941	25	1 067	731	345
Eiderstedt	398	290	111	183	172	11	268	167	104
Eutin	2 579	2 097	517	1 175	1 082	98	1 852	1 446	430
Flensburg-Land	1 789	1 182	659	800	739	62	1 192	613	610
Hzgt. Lauenburg	3 865	2 936	1 040	1 597	1 558	43	2 848	1 923	1 012
Husum	1 324	955	394	670	608	63	815	492	340
Norderdithmarschen	1 113	806	323	552	519	33	726	437	300
Oldenburg in Holstein	1 967	1 477	537	831	831	-	1 360	860	537
Pinneberg	5 049	3 277	1 911	2 047	2 022	25	3 531	1 724	1 891
Plön	2 786	1 987	851	1 281	1 252	29	1 782	979	829
Rendsburg	4 106	2 858	1 335	1 877	1 759	118	2 904	1 737	1 224
Schleswig	2 186	1 545	692	1 087	1 047	41	1 537	921	656
Segeberg	2 366	1 847	600	1 249	1 181	69	1 396	930	531
Steinburg	3 561	2 573	1 098	1 562	1 451	113	2 574	1 660	1 007
Stormarn	3 466	2 226	1 347	1 478	1 349	130	2 429	1 248	1 244
Süderdithmarschen	1 804	1 428	409	1 065	1 006	59	1 022	681	363
Südtondern	1 359	988	393	647	637	10	933	561	383
Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	623	80	557	-	-	-	623	80	557

HINWEIS: Kreiszahlen ab 1964 in den StJb 65 ff.

7. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Jahr Träger	Sozialhilfe							Kriegs- opfer- fürsorge (KOF)	Aufwand für Sozialhilfe und KOF in DM je Einwohner 1)
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	Tuber- kulose- hilfe	zusammen	davon		weitere Leistungen der Sozial- hilfe- träger		
					außerhalb von Anstalten	in Anstalten			
	1 000 DM								
1968	39 738	73 462	4 604	117 804	55 446	62 359	9 128	12 671	55,21
1969	41 382	78 809	4 598	124 790	58 300	66 490	9 254	11 598	56,95
davon									
FLENSBURG	2 776	2 424	-	5 199	2 829	2 370	303	575	63,84
KIEL	6 452	6 483	-	12 936	8 144	4 792	696	1 193	55,09
LÜBECK	6 705	7 295	-	14 000	8 239	5 761	848	1 457	67,32
NEUMÜNSTER	1 423	1 586	-	3 009	1 794	1 215	250	315	49,05
Eckernförde	1 207	1 392	-	2 598	1 774	825	262	237	40,99
Eiderstedt	270	366	-	636	356	280	69	69	38,64
Eutin	1 569	1 851	-	3 421	2 258	1 162	489	476	44,37
Flensburg-Land	932	1 247	-	2 179	1 294	886	203	325	36,00
Hzgt. Lauenburg	2 005	2 218	-	4 223	2 966	1 257	605	764	38,82
Husum	956	826	-	1 782	1 095	686	174	254	33,17
Norderdithmarschen	671	662	-	1 333	863	470	228	274	29,36
Oldenburg in Holstein	1 016	1 446	-	2 462	1 647	815	340	181	33,54
Pinneberg	2 714	4 943	-	7 658	4 003	3 655	691	708	33,01
Plön	1 435	1 715	-	3 151	2 038	1 113	484	517	34,50
Rendsburg	2 422	2 592	-	5 015	3 200	1 814	643	648	37,68
Schleswig	1 313	1 529	-	2 841	1 870	971	363	421	35,95
Segeberg	1 333	1 625	-	2 958	1 701	1 257	446	386	32,44
Steinburg	2 001	2 582	-	4 584	2 884	1 700	594	707	45,60
Stormarn	1 869	2 639	-	4 508	2 653	1 855	532	581	29,67
Süderdithmarschen	1 285	732	-	2 017	1 633	384	256	321	35,43
Südtondern	965	967	-	1 932	1 154	778	174	247	31,51
Land ²⁾	63	31 689	4 598	36 350	3 905	32 445	602	942	14,82

1) Einwohnerzahlen vom 31. Dezember

2) Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe sowie Hauptfürsorgestelle (für KOF)

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben ab 1963 siehe StJb 64 ff. Über die historische Entwicklung siehe HistStat. S. 172 bis 174.

- 8. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe

		1965	1966	1967	1968	1969
Fürsorgeerziehung						
Minderjährige am Jahresende						
in vorläufiger Fürsorgeerziehung		266	195	200	265	236
in endgültiger Fürsorgeerziehung		1 214	1 127	1 091	1 126	1 107
insgesamt		1 480	1 322	1 291	1 391	1 343
darunter untergebracht						
in eigenen Einrichtungen		523	500	531	602	610
in fremden Einrichtungen		901	790	733	760	703
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	DM	3 677 150	3 943 042	5 327 695	5 115 387	5 711 241
in Familienpflege	DM	21 710	15 669	20 214	16 037	11 629
Sonstige Kosten	DM	132 653	176 632	202 439	184 381	168 720
Gesamtkosten	DM	3 831 513	4 135 343	5 550 348	5 315 805	5 891 590
Einnahmen	DM	494 796	559 432	431 338	447 220	410 557
Reine Kosten	DM	3 336 717	3 575 912	5 119 009	4 868 585	5 481 033
Freiwillige Erziehungshilfe						
Minderjährige am Jahresende		544	583	612	666	654
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	DM	1 991 322	2 612 168	3 375 159	3 762 250	4 659 611
in Familienpflege	DM	9 378	2 450	7 825	2 767	1 120
Sonstige Kosten	DM	132 768	107 978	164 049	134 498	160 423
Gesamtkosten	DM	2 133 469	2 722 596	3 547 033	3 899 515	4 821 154
Einnahmen	DM	312 391	386 114	432 804	485 801	485 802
Reine Kosten	DM	1 821 078	2 336 483	3 114 228	3 413 714	4 335 352
Erziehungsbeistandschaft						
Minderjährige am Jahresende		335	316	255	229	209
Kosten	DM	2 085	1 634	2 346	2 295	2 775
Formlose erzieherische Betreuung						
Minderjährige am Jahresende		11 259	11 372	11 479	11 647	12 280

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Jahre ab 1950 siehe jeweils StJb 51 ff. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab 1951 laufend in den StB veröffentlicht. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175.

9. Jugenderholungsmaßnahmen 1969

KREISFREIE STADT Kreis	Durchgeführte Jugenderholungsmaßnahmen						Für Jugenderholungsmaßnahmen im Jahre 1969 bereitgestellte Zuschüsse 1)	
	innerhalb Schleswig-Holsteins				außerhalb Schleswig-Holsteins		Kreise	Gemeinden
	durch Veranstalter aus Schleswig-Holstein		durch Veranstalter aus anderen Bundesländern und dem Ausland		durch Veranstalter aus Schleswig-Holstein			
	Teilnehmer	Verpflegungstage	Teilnehmer	Verpflegungstage	Teilnehmer	Verpflegungstage	DM	
FLensburg	-	-	-	-	919	13 617	.	16 000
KIEL	344	4 361	2 299	25 723	1 290	19 468	.	196 500
LÜBECK	1 017	7 944	2 835	51 914	1 289	18 854	.	123 900
NEUMÜNSTER	1 033	13 365	158	1 108	370	2 457	.	36 000
Eckernförde	1 701	33 368	2 436	40 084	637	5 908	20 000	8 000
Eiderstedt	891	13 240	7 070	111 622	106	941	27 000	3 000
Eutin	1 774	20 436	11 344	147 314	623	8 127	43 000	10 000
Flensburg-Land	5 184	46 814	4 524	59 537	315	4 355	18 650	-
Hzgt. Lauenburg	1 054	13 263	1 126	16 523	925	12 235	55 050	13 000
Husum	110	1 302	662	9 653	352	4 775	22 000	22 000
Norderdithmarschen	349	4 340	409	4 659	662	10 055	28 400	11 000
Oldenburg in Holstein	1 675	20 433	13 294	200 965	588	6 372	17 310	4 715
Pinneberg	156	3 120	-	-	2 631	29 531	41 000	71 004
Plön	16 056	90 823	5 261	72 739	1 982	20 212	30 970	12 500
Rendsburg	1 402	14 413	1 703	28 116	1 247	14 874	67 000	43 950
Schleswig	701	11 398	1 290	25 616	701	7 051	33 000	9 000
Segeberg	1 079	10 025	33	504	317	2 979	30 500	8 755
Steinburg	-	-	25	245	544	6 296	31 701	13 306
Stormarn	1 720	18 490	231	2 391	1 085	15 240	41 000	18 000
Süderdithmarschen	336	4 199	135	2 863	425	5 403	21 392	-
Südtondern	11 135	159 877	30 569	565 143	487	5 904	21 000	8 500
Schleswig-Holstein	47 717	491 211	85 404	1 366 719	17 495	214 654	921 373	256 730

1) außerdem aus Mitteln des Landes 502 333 DM

Quelle: Landesjugendamt Schleswig-Holstein

10. Einrichtungen der Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtung	öffentlichen Hand		Einrichtungen der freien Jugendhilfe privaten gewerblichen Träger			
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
31. 12. 1968	910	10 772	811	35 142	275	13 163
31. 12. 1969	907	8 588	933	26 372	232	10 174
davon	-	-	2	30	1	5
Heime für werdende Mütter	-	-	3	60	-	-
Wohnheime für Mutter und Kind	5	151	5	90	5	54
Säuglingsheime	15	806	29	1 576	22	638
Kinderheime	-	-	-	-	-	-
Erziehungsheime	4	231	11	315	-	-
bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	5	360	6	140	-	-
für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	-	-	4	191	6	137
Sonderheime	3	29	-	-	3	43
Kinderkrippen	61	3 380	194	10 165	79	2 512
Kindergärten	34	1 057	17	322	1	15
Kinderhorte	-	-	-	-	-	-
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime	8	719	40	5 154	101	6 354
für Minderjährige	-	-	3	.	-	-
Tages-Erholungsstätten für Minderjährige	13	.	66	.	-	-
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze	-	-	51	6 208	-	-
Jugendherbergen	-	-	-	-	-	-
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür,	52	.	31	.	-	-
Häuser der Jugend u. ä.	82	.	374	.	-	-
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	6	303	11	563	-	-
Jugendbildungsstätten	553	.	9	.	-	-
Jugendbüchereien	-	-	-	-	-	-
Jugendwohnheime	8	317	12	677	3	125
Schülerwohnheime	-	-	-	-	6	160
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	20	71	4	16	-	-
Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe	1	40	1	50	-	-
Erziehungsberatungsstellen	9	.	22	.	-	-
Jugendberatungsstellen	2	.	2	.	-	-
Mütter- und Elternschulen	1	.	11	.	-	-
sonstige Einrichtungen	25	1 124	25	815	5	131

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) ab 1951 finden sich jeweils in den StJb 51 ff.

11. Alten- und Pflegeheime am 1. 4. 1969

KREISFREIE STADT Kreis	Heime	Vorhandene Plätze	Belegung		
			Personen insgesamt	davon	
				nichtpflege- bedürftige	pflege- bedürftige
Personen					
FLensburg	12	816	791	569	222
KIEL	22	1 955	1 936	1 358	578
LÜBECK	21	1 319	1 294	731	563
NEUMÜNSTER	4	436	410	292	118
Eckernförde	9	351	327	172	155
Eiderstedt	6	143	140	39	101
Eutin	17	738	649	467	182
Flensburg-Land	5	260	227	150	77
Hzgt. Lauenburg	12	541	495	253	242
Husum	5	233	229	175	54
Norderdithmarschen	4	196	179	139	40
Oldenburg in Holstein	5	212	212	158	54
Pinneberg	36	1 475	1 364	799	565
Plön	10	559	539	349	190
Rendsburg	11	809	795	599	196
Schleswig	11	442	434	295	139
Segeberg	25	938	828	556	272
Steinburg	14	969	879	523	356
Stormarn	29	1 065	1 000	610	390
Süderdithmarschen	5	223	204	152	52
Südtondern	4	297	271	136	135
Schleswig-Holstein	267	13 977	13 203	8 522	4 681

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen ab 1962 in den StJb 62 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Lastenausgleichsleistungen siehe StJb 55 bis 69.

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) und 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 12. 1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. - Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. - Angaben über den "Personenkreis des Schwerbeschäftigtengesetzes in Schleswig-Holstein" siehe in StMh 60 (S. 47 und S. 139), StMh 61 (S. 94) und StMh 67 (S. 264).

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins

Jahr Gebietskörperschaft	Gesamtausgaben			darunter		Netto- ausgaben	Gesamt- einnahmen
				Verwaltungs- und Zweck- ausgaben	Ausgaben der Vermögens- bewegung		
	1 000 DM	1965=100	DM je Einw.	1 000 DM			
1965							
Land	2 199 199	100	908	1 506 651	225 092	1 346 752	2 205 366
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 696 584	100	700	848 516	797 152	1 237 831	1 679 499
Zusammen ¹⁾	3 454 363	100	1 425	2 355 167	1 022 244	2 584 583	3 377 991
1966							
Land	2 283 754	104	929	1 546 774	223 217	1 380 749	2 300 813
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 754 894	103	714	958 014	740 382	1 272 590	1 734 866
Zusammen ¹⁾	3 581 677	104	1 456	2 504 788	963 599	2 653 339	3 509 086
1967							
Land	2 402 236	109	965	1 656 103	212 698	1 461 017	2 486 201
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 854 710	109	745	1 012 541	775 610	1 328 681	1 866 984
Zusammen ¹⁾	3 761 899	109	1 511	2 668 644	988 308	2 789 698	3 776 537
1968							
Land	2 697 661	123	1 073	1 845 148	280 242	1 653 153	2 738 753
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 975 619	116	785	1 087 157	818 447	1 405 979	1 996 139
Zusammen ¹⁾	4 135 212	120	1 644	2 932 305	1 098 689	3 059 132	4 115 823
1969 ²⁾							
Land	2 718 325	124	1 067	1 753 607	342 918	1 902 397	2 668 992
Gemeinden und Gemeindeverbände	2 194 886	129	862	1 216 951	902 747	1 589 222	2 213 251
Zusammen ¹⁾	4 323 406	125	1 698	2 970 558	1 245 665	3 491 619	4 219 793

1) Gesamtausgaben und -einnahmen zusammen: ohne Zahlungen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände untereinander

2) ohne Bundesmittel für den Aufgabenbereich Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

2. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen nach dem Einzelplan

Die institutionelle Aufgliederung nach Einzelplänen und Kapiteln in dieser Tabelle ist nicht mit der finanzstatistischen Zuordnung in den Tabellen 3a und 3b gleichzusetzen

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1965	1966	1967	1968	1969
			1 000 DM				
01		Landtag	3 431	3 597	6 039	4 843	5 572
02		Landesrechnungshof	1 688	1 743	1 778	1 961	2 163
03		Ministerpräsident und Staatskanzlei	2 735	2 811	2 736	2 804	3 513
04		Innenminister	173 477	188 261	201 586	214 885	247 416
	10	darunter Polizei	82 256	87 868	93 159	102 446	116 403
	11-13	Landeskrankenhäuser	36 682	39 767	40 049	43 280	47 374
05		Finanzminister	128 176	133 486	140 107	142 381	144 907
	04	darunter Entschädigungsamt	35 810	34 069	35 984	41 111	33 104
	06	Finanzämter	41 502	46 602	46 867	48 607	54 872
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	126 227	123 768	115 353	127 868	146 160
	03	darunter Amt für Straßenbau und Straßenbauämter	61 485	66 777	61 141	72 027	87 707
07		Kultusminister	444 597	469 942	508 883	546 833	627 840
	02	darunter Volks- und Sonderschulen	128 155	132 983	136 895	146 481	169 549
	03	Realschulen	34 785	36 701	38 563	42 590	51 446
	05	Gymnasien	52 374	57 213	61 646	66 416	76 086
	12	Universität	55 012	67 254	72 785	74 169	74 199
	13	Universitätskliniken	36 131	36 632	39 301	44 046	48 893
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ¹⁾	431 610	370 653	147 792	169 733	178 165
	06	darunter Amt für Wasserwirtschaft u. a. 1)	113 648	83 196	41 014	47 595	50 384
09		Justizminister	73 794	78 094	82 290	86 743	97 075
	02	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	55 122	58 129	61 531	64 591	72 793
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	190 441	201 611	189 329	204 819	195 533
	02	darunter Wohnungswesen und Wohnungsbauförderung	94 019	104 475	81 905	97 687	85 135
	05	Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschl. Sozialamt	66 569	67 652	75 458	74 542	75 435
11		Allgemeine Finanzverwaltung	480 181	588 765	629 222	667 657	772 795
	02	darunter Finanzzuweisungen	269 865	297 169	307 780	349 875	388 188
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	167 104	176 726	187 493	201 267	233 773
12		Kapitalvermögen und Schulden	127 338	177 346	198 886	279 402	341 181
Insgesamt			2 183 696	2 340 077	2 224 001	2 449 930	2 762 319

1) ab 1967 ohne Bundesmittel bei Einzelplan 08

Quelle: Landeshaushaltsrechnungen

3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1969 - nach dem Aufgabenbereich

a) Ausgaben

1969 ohne Bundesmittel für den Aufgabenbereich Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	darunter					
		Ver- waltungs- und Zweck- ausgaben	darunter		Ausgaben der Vermögens- bewegung	darunter Darlehen an Dritte, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Zahlungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände
			Personal- ausgaben (Versorgung zentral unter Allgemeine Finanzen)	Zuweisungen an Zweck- verbände, sonstige Körper- schaften u. a.			
1 000 DM							
Oberste Staatsorgane	65 031	61 767	48 203	932	2 763	-	390
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	119 823	112 050	95 603	-	7 618	-	-
Polizei	117 565	109 942	93 893	-	7 468	-	-
Rechtsschutz	95 876	93 140	72 618	9	1 804	-	-
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	19 705	17 303	8 123	2 720	510	-	1 892
Finanzverwaltung	67 616	65 900	57 453	2 070	1 684	-	-
Unterricht	406 626	351 931	332 663	8 376	4 355	-	50 113
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	515	287	170	4	191	-	-
Volks- und Sonderschulen	206 026	181 343	173 102	7 064	843	-	23 840
Realschulen	57 897	50 450	49 338	-	22	-	7 425
Gymnasien	88 197	70 122	64 453	1 141	2 267	-	15 618
berufsbildende Schulen	53 991	49 729	45 600	167	1 032	-	3 230
Wissenschaft	170 196	128 689	77 247	18 521	31 698	-	7 316
wissenschaftliche Hochschulen	76 689	45 376	32 760	-	24 746	-	6 559
Hochschulkliniken	49 143	44 744	31 680	-	3 642	-	757
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	22 176	14 813	797	13 115	5	-	7 356
Theater und Konzerte	7 138	2 514	-	2 514	-	-	4 624
übrige Kunst- und Kulturpflege	8 321	5 582	797	3 934	5	-	2 732
Soziale Sicherung	190 005	86 822	23 998	12 876	2 377	1 556	74 671
Sozialamt/Fürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichsverwaltung	11 718	3 920	3 559	102	-	-	7 798
Sozialhilfe	68 532	42 162	1 143	323	1 406	1 406	24 157
Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds	25 205	-	-	-	-	-	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	88 067	73 326	33 040	23 629	4 649	2	10 092
Krankenhäuser, Heilstätten, Anstalten, Gesundheitsdienst	66 688	55 824	33 040	6 127	4 649	2	6 215
Sport und Leibesübungen	21 379	17 502	-	17 502	-	-	3 877
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	102 246	93 056	14 259	41 576	9 021	8 494	122
Ernährung, allgemeine Förderung der Landwirtschaft und besondere Einrichtungen	42 522	42 347	1 487	16 631	110	10	18
Flurbereinigung, Umlegungen	20 552	17 116	8 625	7 577	3 436	3 301	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	74 229	49 477	4 337	28 571	15 835	-	8 917
übriger Wasser- und Kulturbau	50 250	34 223	4 337	13 317	15 835	-	192
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	35 929	26 905	1 375	7 701	6 876	6 795	2 136
Wirtschaftsförderung im Inland	33 830	24 899	18	7 572	6 795	6 795	2 136
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	337	4	-	4	-	-	333
Verkehr	147 359	56 419	8 599	3 479	46 834	1 225	43 261
Landesstraßen einschließlich Brücken	50 064	16 765	-	-	33 253	-	46
Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	134 000	97 329	26 891	158	36 065	32 105	600
Bauverwaltung, Vermessung, Landes- und Stadtplanung	50 103	45 748	26 891	8	3 960	-	389
Förderung des Wohnungsbaues	83 847	51 531	-	100	32 105	32 105	211
Wiedergutmachung	33 108	11 928	1 039	24	-	-	4
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 557	1 117	-	165	43	-	397
Wirtschaftsunternehmen	18 432	13 948	2 579	22	4 466	-	18
Allgemeine Finanzen	926 007	397 683	240 793	18 636	166 315	-	306 999
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	338 584	18 500	-	18 500	-	-	306 675
Schulden	301 100	137 314	-	-	124 724	-	-
Versorgung (für alle Aufgabenbereiche)	242 475	240 905	240 793	110	-	-	320
Insgesamt	2 718 325	1 753 607	1 049 617	182 584	342 918	50 177	514 617
DM je Einwohner	1 067	689	412	72	135	20	202
dagegen 1968							
Insgesamt	2 697 661	1 845 148	916 305	276 698	280 242	60 451	468 053
DM je Einwohner	1 073	734	364	110	111	24	186

Schluß: 3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1969 - nach dem Aufgabenbereich

b) Einnahmen, Nettoausgaben

1969 ohne Bundesmittel für den Aufgabenbereich Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Aufgabenbereich	Gesamteinnahmen	Zuweisungen und Darlehen von		Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen	darunter Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern	Einnahmen der Vermögensbewegung	Nettoausgaben
		Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern	Gemeinden und Gemeindeverbänden				
1 000 DM							
Oberste Staatsorgane	12 782	745	-	11 997	394	40	64 286
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 603	1 162	-	4 306	2 834	135	118 661
Polizei	4 439	-	-	4 304	2 834	135	117 565
Rechtsschutz	37 600	34	-	37 560	33 470	6	95 842
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	1 134	882	-	250	19	2	18 823
Finanzverwaltung	8 509	132	-	8 316	4 290	61	67 484
Unterricht	51 427	7 149	41 041	3 237	1 175	-	358 436
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	94	-	56	38	-	-	459
Volks- und Sonderschulen	28 037	3 949	23 891	197	32	-	178 186
Realschulen	5 650	469	5 133	48	33	-	52 295
Gymnasien	11 042	2 723	7 188	1 131	22	-	78 286
berufsbildende Schulen	6 604	8	4 773	1 823	1 088	-	49 210
Wissenschaft	60 098	20 407	25	39 634	32 355	32	149 764
wissenschaftliche Hochschulen	19 265	13 437	20	5 786	2 513	22	63 232
Hochschulkliniken	30 714	-	-	30 714	29 505	-	49 143
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	3 265	2 869	28	341	-	27	19 279
Theater und Konzerte	1 147	1 118	25	4	-	-	5 995
übrige Kunst- und Kulturpflege	2 090	1 751	3	336	-	-	6 567
Soziale Sicherung	61 286	38 869	1 288	19 810	300	1 319	149 848
Sozialamt/Fürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichsverwaltung	10 793	10 791	-	2	-	-	927
Sozialhilfe	23 168	5 833	5	16 426	213	904	62 694
Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds	-	-	-	-	-	-	25 205
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	43 864	2 670	149	41 043	37 579	2	85 248
Krankenhäuser, Heilstätten, Anstalten, Gesundheitsdienst	41 302	108	149	41 043	37 579	2	66 431
Sport und Leibesübungen	2 562	2 562	-	-	-	-	18 817
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	17 925	13	181	11 823	8 978	5 908	102 052
Ernährung, allgemeine Förderung der Landwirtschaft und besondere Einrichtungen	8 310	13	-	7 739	7 547	558	42 509
Flurbereinigung, Umliegungen	1 364	-	-	571	24	793	20 552
Wasserwirtschaft und Kulturbau	11 472	2 925	812	2 157	63	5 578	70 492
übriger Wasser- und Kulturbau	7 382	-	-	1 804	63	5 578	50 250
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	16 265	1 410	1 234	6 059	2 848	7 562	33 285
Wirtschaftsförderung im Inland	13 401	1 410	1 234	3 196	-	7 561	31 186
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	169	169	-	-	-	-	168
Verkehr	15 284	9 660	3 131	2 333	1 109	160	134 568
Landesstraßen einschließlich Brücken	3 851	2 142	1 288	314	-	107	46 634
Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	53 110	37 699	227	7 899	5 374	7 285	76 730
Bauverwaltung, Vermessung, Landes- und Stadtplanung	23 472	16 599	223	6 596	5 374	54	33 281
Förderung des Wohnungsbaues	29 636	21 100	2	1 303	-	7 231	43 401
Wiedergutmachung	267	212	-	25	-	30	32 896
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 224	1 224	-	-	-	-	333
Wirtschaftsunternehmen	16 887	13	-	16 001	-	873	18 419
Allgemeine Finanzen	2 250 821	621 178	18 390	1 427 579	1 354 278	183 674	305 783
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	1 907 542	535 112	18 152	1 354 278	1 354 278	-	- 214 680
Schulden	201 752	27 405	-	297	-	174 050	293 039
Versorgung (für alle Aufgabenbereiche)	48 664	48 433	78	153	-	-	193 964
Insgesamt	2 668 992	749 422	66 506	1 640 370	1 485 066	212 694	1 902 397
DM je Einwohner	1 048	294	26	644	583	84	747
dagegen 1968							
Insgesamt	2 738 753	980 810	63 698	1 411 933	1 291 291	282 312	1 653 153
DM je Einwohner	1 089	390	25	561	513	112	657

HINWEIS: Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes (mit methodischen Erläuterungen) erhalten die StB L 1/L 2 "Öffentliche Haushaltsrechnungen". Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

4. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1970

nach Aufgabenbereichen

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen insgesamt	darunter			Ausgaben insgesamt
			Leistungseinnahmen	Zuwendungen für laufende Zwecke	Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	
1 000 DM						
01	Landtag	10	10	-	-	7 057
02	Landesrechnungshof	1	1	-	-	2 255
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	7	7	-	-	4 663
04	Innenminister	34 066	11 913	5 803	7 850	251 316
	Polizei	4 397	4 372	25	-	132 144
05	Finanzminister	44 539	4 866	20 191	12 283	156 843
	Finanzämter	7 245	3 048	4 197	-	60 097
	Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	24 229	68	11 886	12 275	30 590
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	28 002	15 791	4 393	7 800	156 995
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbauämter	9 970	610	1 860	7 500	87 100
07	Kultusminister	133 166	39 171	60 598	32 918	741 232
	Volksschulen	984	36	948	-	166 188
	Realschulen	30	30	-	-	56 992
	Gymnasien	1 628	142	1 486	-	101 284
	Universität, Universitätskliniken	66 282	32 786	4 251	29 118	171 879
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	38 319	30 725	2 564	4 030	181 558
	Ministerium	548	460	89	-	7 911
	Amt für Wasserwirtschaft u. a.	16 049	10 925	125	4 000	35 126
09	Justizminister	38 160	38 100	60	-	101 574
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	33 820	33 820	-	-	75 767
10	Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	85 943	14 374	51 770	17 300	240 389
	Wohnungswesen und Wohnungsbauförderung	57 844	9 118	31 426	17 300	109 996
	Sozialhilfe, Kriegsofferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschließlich Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	22 749	1 326	19 528	-	92 151
11	Allgemeine Finanzverwaltung	2 663 682	31 566	589 329	321 000	1 222 015
	Landessteuern	1 641 910	-	-	-	1 638
	Finanzzuweisungen	575 004	-	531 504	43 500	451 540
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	49 227	-	49 227	-	228 360
Zusammen	3 065 896	186 525	734 708	403 180	3 065 896	
dagegen 1969	2 527 717	163 919	669 041	337 575	2 527 717	

Einzelplan	Bezeichnung	darunter				
		Personalausgaben	sächliche Verwaltungsausgaben	Zuwendungen für laufende Zwecke	eigene Investitionen	Investitionsförderungsmaßnahmen
1 000 DM						
01	Landtag	4 135	956	1 873	94	-
02	Landesrechnungshof	2 103	152	-	-	-
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	2 245	1 041	1 371	7	-
04	Innenminister	149 764	25 550	30 663	21 917	21 381
	Polizei	104 065	15 351	182	10 194	310
05	Finanzminister	80 940	9 977	37 812	20 849	64
	Finanzämter	49 507	5 401	2 358	2 767	64
	Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	12 297	1 611	21	16 661	-
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	43 816	13 438	10 031	57 300	32 393
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbauämter	32 556	10 068	-	44 477	-
07	Kultusminister	492 431	43 712	86 340	64 375	53 923
	Volksschulen	164 506	1 000	682	-	-
	Realschulen	53 485	407	3 080	20	-
	Gymnasien	85 845	3 835	5 199	6 026	30
	Universität, Universitätskliniken	81 811	25 459	7 896	50 678	6 035
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	42 091	10 284	42 130	21 601	65 452
	Ministerium	5 924	1 009	938	41	-
	Amt für Wasserwirtschaft u. a.	14 346	2 640	96	18 044	-
09	Justizminister	76 523	19 925	4 213	898	-
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	60 990	13 630	905	228	-
10	Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	23 594	5 087	166 708	1 700	38 342
	Wohnungswesen und Wohnungsbauförderung	-	-	79 771	-	29 100
	Sozialhilfe, Kriegsofferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschließlich Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	1 384	20	81 353	-	6 730
11	Allgemeine Finanzverwaltung	346 921	902	478 144	1 400	129 076
	Landessteuern	-	-	1 638	-	-
	Finanzzuweisungen	-	-	371 965	-	71 076
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	226 389	-	1 971	-	-
Zusammen	1 264 562	131 024	859 283	190 141	340 630	
dagegen 1969	1 010 575	115 934	711 070	135 964	296 608	

5. Landeshaushalt - Haushaltsansätze

nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1969		1970			Veränderung in %
	1 000 DM	DM je Einwohner 1)	1 000 DM	DM je Einwohner 1)	Anteil in % ²⁾	
Einnahmen						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 267 484	498	1 642 050	645	53,6	+ 29,6
Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage	985 790	387	1 351 925	531	82,3	+ 37,1
Landessteuern	268 930	106	276 430	109	16,8	+ 2,8
Verwaltungseinnahmen,						
Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	163 920	64	186 525	73	6,1	+ 13,8
Verwaltungseinnahmen	79 511	31	88 809	35	47,6	+ 11,7
Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen	77 093	30	86 143	34	97,0	+ 11,7
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	50 836	20	54 359	21	29,1	+ 6,9
Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	26 544	10	26 744	11	49,2	+ 0,8
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	669 045	263	734 708	289	24,0	+ 9,8
allgemeine Finanzausweisungen aus dem öffentlichen Bereich	497 251	195	531 504	209	72,3	+ 6,9
vom Bund	26 000	10	16 000	6	3,0	- 38,5
von Ländern	453 100	178	492 655	193	92,7	+ 8,7
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	18 151	7	22 849	9	4,3	+ 25,9
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	56 876	22	68 889	27	9,4	+ 21,1
vom Bund	16 987	7	19 021	7	27,6	+ 12,0
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	39 632	16	49 562	19	71,9	+ 25,1
sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	101 075	40	110 390	43	15,0	+ 9,2
vom Bund	89 738	35	94 138	37	85,3	+ 4,9
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	6 766	3	12 671	5	1,7	+ 87,3
vom Bund	5 435	2	11 044	4	87,2	+ 103,2
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	375 270	147	502 613	197	16,4	+ 33,9
Schuldenaufnahmen aus dem öffentlichen Bereich	13 782	5	20 396	8	4,1	+ 48,0
vom Bund	13 782	5	20 396	8	100,0	+ 48,0
sonstige Schuldenaufnahmen	265 000	104	254 000	100	50,5	- 4,2
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	57 793	23	122 667	48	24,4	+ 112,3
vom Bund	52 688	21	113 437	45	92,5	+ 115,3
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	5 188	2	64 742	25	12,9	.
Nicht zugeordnete Beträge (Leertitel)	52 000	20	-	-	-	.
Gesamteinnahmen	2 527 717	993	3 065 896	1 204	100	+ 21,3
Ausgaben						
Personalausgaben	1 010 575	397	1 264 562	497	41,2	+ 25,1
Dienstbezüge und dgl.	760 632	299	897 373	352	71,0	+ 18,0
Bezüge der Beamten und Richter	544 904	214	645 818	254	72,0	+ 18,5
Vergütungen der Angestellten	165 425	65	189 505	74	21,1	+ 14,6
Löhne der Arbeiter	43 738	17	47 430	19	5,3	+ 8,4
Versorgungsbezüge und dgl.	204 527	80	226 938	89	17,9	+ 11,0
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	23 672	9	27 195	11	2,2	+ 14,9
Sächliche Verwaltungsausgaben,						
Ausgaben für Schuldendienst	297 961	117	350 925	138	11,4	+ 17,8
Sächliche Verwaltungsausgaben	115 934	46	131 024	51	37,3	+ 13,0
Zinsausgaben an öffentlichen Bereich	4 771	2	8 587	3	2,4	+ 80,0
Zinsausgaben an sonstige Bereiche	91 965	36	108 492	43	30,9	+ 18,0
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	42 356	17	38 779	15	11,1	- 8,4
Tilgungsausgaben an sonstige Bereiche	42 936	17	64 043	25	18,2	+ 49,2
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	711 070	279	859 283	337	28,0	+ 20,8
allgemeine Finanzausweisungen an öffentlichen Bereich	312 558	123	379 681	149	44,2	+ 21,5
an Gemeinden und Gemeindeverbände	287 033	113	352 306	138	92,8	+ 22,7
an Lastenausgleichsfonds	25 525	10	27 375	11	7,2	+ 7,2
Baumaßnahmen	114 291	45	170 411	67	5,6	+ 49,1
Hochbau	66 745	26	99 894	39	58,6	+ 49,7
Tiefbau	47 545	19	70 517	28	41,4	+ 48,3
Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	318 280	125	360 361	142	11,8	+ 13,2
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	146 151	57	163 683	64	45,4	+ 12,0
an Gemeinden und Gemeindeverbände	110 041	43	122 635	48	74,9	+ 11,4
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	101 209	40	126 763	50	35,2	+ 25,2
Besondere Finanzierungsausgaben	23 540	9	60 356	24	2,0	+ 156,4
Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	-	-	40 200	16	66,6	.
Nicht zugeordnete Beträge (Leertitel)	52 000	20	-	-	-	.
Gesamtausgaben	2 527 717	993	3 065 896	1 204	100	+ 21,3

1) Bevölkerung: 30. 6. 1969

2) für die Haupteinnahme-/Hauptausgabegruppen = Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben = 100;

für die weitere Untergliederung ist jeweils die vorherige Summe = 100

6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1969

Bruttoausgaben

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Brutto- ausgaben insgesamt	darunter		Brutto- ausgaben insgesamt	darunter	
		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	132 789	77 994	6 011	30 507	19 351	545
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	34 774	25 071	1 471	10 846	8 379	166
2 Schulen	347 598	64 580	62 355	102 034	42 169	12 319
dar. Volks- und Sonderschulen	191 337	20 527	34 075	35 692	7 833	5 374
Realschulen	35 733	5 148	8 456	9 187	1 723	1 473
Gymnasien	70 901	25 993	14 679	34 033	23 868	3 378
3 Kultur	45 717	24 302	2 183	31 532	21 275	1 062
dar. Theater und Konzerte	25 342	16 960	596	22 024	16 012	400
4 Soziale Angelegenheiten	329 146	64 215	10 239	115 689	28 644	1 168
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten u.a.	38 879	35 019	42	15 948	14 638	12
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge	153 823	-	-	48 705	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	38 125	14 816	6 361	15 878	7 721	473
5 Gesundheitspflege	279 503	135 029	23 771	106 044	56 267	9 398
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	218 582	112 290	16 997	89 906	47 406	8 745
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	15 629	1 661	2 350	4 961	910	545
6 Bau- und Wohnungswesen	416 414	67 931	181 983	102 655	23 734	40 381
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschl. Verwaltung)	325 806	26 753	171 282	76 522	6 842	39 952
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	360 503	75 647	107 664	131 080	49 794	22 182
8 Wirtschaftsunternehmen	110 980	-	31 201	45 437	-	7 998
9 Finanzen und Steuern	117 586	29 012	6 039	36 568	6 445	404
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	33 301	29 012	3	7 354	6 445	2
allgemeines Kapitalvermögen	3 527	-	-	1 873	-	-
allgemeines Grundvermögen	79 888	-	6 029	27 165	-	396
Kämmereiverwaltungen insgesamt	2 175 010	563 781	432 917	712 392	256 058	95 623
DM je Einwohner	854	221	170	1 046	376	140

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
	Brutto- ausgaben insgesamt	darunter		Brutto- ausgaben insgesamt	darunter	
		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	74 550	42 744	4 154	27 732	15 899	1 312
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	13 441	9 476	1 305	10 487	7 216	-
2 Schulen	193 632	18 494	46 532	51 932	3 917	3 504
dar. Volks- und Sonderschulen	133 088	12 694	28 618	22 557	-	83
Realschulen	25 272	3 425	6 983	1 274	-	-
Gymnasien	28 743	1 840	10 346	8 125	285	955
3 Kultur	9 912	2 624	1 026	4 273	403	95
dar. Theater und Konzerte	2 651	917	196	667	31	-
4 Soziale Angelegenheiten	70 544	13 190	4 399	142 913	22 381	4 672
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten u.a.	4 085	3 783	-	18 846	16 598	30
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge	18 618	-	-	86 500	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	8 102	2 891	1 846	14 145	4 204	4 042
5 Gesundheitspflege	69 746	31 772	6 370	103 713	46 990	8 003
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	52 058	29 357	1 432	76 618	35 527	6 820
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	5 497	729	1 216	5 171	22	589
6 Bau- und Wohnungswesen	237 430	28 419	111 843	76 329	15 778	29 759
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschl. Verwaltung)	191 313	13 462	102 454	57 971	6 449	28 876
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	207 015	21 315	83 553	22 408	4 538	1 929
8 Wirtschaftsunternehmen	62 240	-	22 831	3 303	-	372
9 Finanzen und Steuern	75 557	19 324	5 613	5 461	3 243	22
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	22 284	19 324	1	3 663	3 243	-
allgemeines Kapitalvermögen	1 619	-	-	35	-	-
allgemeines Grundvermögen	50 961	-	5 611	1 762	-	22
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 014 067	187 358	287 626	448 551	120 365	49 668
DM je Einwohner	544	100	154	240	65	27

7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1969

Eigenausgaben

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt				Kreisfreie Städte			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	3 392	129 397	20 621	109 189	657	29 850	6 640	23 670
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 289	33 485	14 319	19 082	128	10 718	3 338	7 243
2 Schulen	55 840	291 758	90 801	207 459	15 189	86 845	12 358	77 939
dar. Volks- und Sonderschulen	24 927	166 410	55 380	114 065	3 267	32 425	5 030	27 694
Realschulen	8 005	27 728	7 973	20 069	844	8 343	1 170	7 011
Gymnasien	18 532	52 369	14 947	40 283	8 164	25 869	3 514	25 607
3 Kultur	7 944	37 773	8 300	28 838	5 649	25 883	5 280	20 273
dar. Theater und Konzerte	6 106	19 236	5 458	13 623	5 366	16 658	4 490	12 026
4 Soziale Angelegenheiten	120 434	208 712	82 958	126 898	33 245	82 444	32 378	50 080
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten u. a. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge	8 061	30 818	416	30 492	2 525	13 423	45	13 378
Einrichtungen der Sozialhilfe	63 624	90 199	32 569	57 630	14 586	34 119	11 351	22 768
	1 823	36 302	31 723	4 819	149	15 729	14 135	1 448
5 Gesundheitspflege	28 353	251 150	170 139	85 452	20 135	85 909	61 185	26 635
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	23 117	195 465	149 603	48 250	18 187	71 719	56 323	15 754
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	1 074	14 555	5 138	10 680	124	4 837	1 870	3 712
6 Bau- und Wohnungswesen	93 506	322 908	178 320	149 260	22 707	79 948	45 069	35 354
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschl. Verwaltung)	90 093	235 713	130 103	108 729	22 651	53 891	35 010	19 777
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	39 693	320 810	229 276	94 983	7 189	123 891	82 486	40 397
8 Wirtschaftsunternehmen	23 799	87 181	69 069	19 043	10 932	34 505	24 607	8 527
9 Finanzen und Steuern	5 775	111 811	80 258	34 551	2 775	33 793	29 490	6 596
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	238	33 063	7 516	25 547	-	7 354	2 749	4 605
allgemeines Kapitalvermögen	-	3 527	2 355	1 318	-	1 873	507	1 366
allgemeines Grundvermögen	5 533	74 355	69 837	7 370	2 775	24 390	26 125	558
Kämmereiverwaltungen insgesamt	380 025	1 794 985	944 061	874 755	118 606	593 786	302 831	296 714
DM je Einwohner	149	705	371	344	174	872	445	436
	Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss							
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	566 542	-	566 542	220 479	-	220 479		
dar. Realsteuern	520 137	-	520 137	203 087	-	203 087		
Allgemeine Finanzausweisungen	293 524	18 339	275 185	59 149	5 055	54 094		
dar. Schlüsselzuweisungen	200 390	-	200 390	35 063	-	35 063		
Anteil an der Kfz-Steuer	85 089	-	85 089	21 860	-	21 860		
Allgemeine Umlagen	116 894	118 353	- 1 459	-	142	- 142		
Wirtschaftsunternehmen	71 343	34 233	37 110	28 284	10 904	17 380		
dar. Eigenbetriebe	42 894	8 157	34 737	21 867	3 452	18 415		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	31 685	25 556	6 129	10 959	6 495	4 464		
dar. allgemeines Grundvermögen	27 957	24 844	3 113	8 321	6 402	1 919		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	.	.	883 507	.	.	296 275		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 8 752	-	-	- 439		
Rücklagen für den Gesamthaushalt	4 667	9 165	- 4 498	368	1 023	- 655		
Abschluß ¹⁾ des								
ordentlichen Haushalts	-	-	+ 4 254	-	-	- 1 094		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 23 831	-	-	+ 5 759		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 28 085	-	-	+ 4 665		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

Schluß: 7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1969

Eigenausgaben

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Kreisverwaltungen			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	2 591	71 959	10 607	61 886	144	27 588	3 374	23 633
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	502	12 939	3 633	9 419	659	9 828	7 348	2 420
2 Schulen	38 578	155 054	58 861	100 150	2 073	49 859	19 582	29 370
dar. Volks- und Sonderschulen	21 617	111 471	39 193	75 356	43	22 514	11 157	11 015
Realschulen	7 161	18 111	6 411	12 167	-	1 274	392	891
Gymnasien	9 456	19 287	8 274	11 351	912	7 213	3 159	3 325
3 Kultur	1 476	8 436	2 707	5 461	819	3 454	313	3 104
dar. Theater und Konzerte	627	2 024	937	1 074	113	554	31	523
4 Soziale Angelegenheiten	28 085	42 459	12 232	30 860	59 104	83 809	38 348	45 958
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten u. a. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge	142	3 943	94	3 882	5 394	13 452	277	13 232
Einrichtungen der Sozialhilfe	1 836	16 782	173	16 609	47 202	39 298	21 045	18 253
Einrichtungen der Sozialhilfe	1 024	7 078	6 581	926	650	13 495	11 007	2 445
5 Gesundheitspflege	5 017	64 729	46 364	19 194	3 201	100 512	62 590	39 623
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	2 192	49 866	41 300	9 113	2 738	73 880	51 980	23 383
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	760	4 737	1 987	3 226	190	4 981	1 281	3 742
6 Bau- und Wohnungswesen	42 179	195 251	112 470	86 650	28 620	47 709	20 781	27 256
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschl. Verwaltung)	38 983	152 330	85 772	68 563	28 459	29 512	9 321	20 389
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	29 800	177 215	137 853	42 991	2 704	19 704	8 937	11 595
8 Wirtschaftsunternehmen	12 622	49 618	43 383	8 498	245	3 058	1 079	2 018
9 Finanzen und Steuern	2 987	72 570	48 670	24 753	13	5 448	2 098	3 202
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	225	22 059	3 827	18 232	13	3 650	940	2 710
allgemeines Kapitalvermögen	-	1 619	1 639	47	-	35	209	1
allgemeines Grundvermögen	2 758	48 203	42 764	6 319	-	1 762	948	493
Kämmereiverwaltungen insgesamt	163 837	850 230	476 780	389 862	97 582	350 969	164 450	188 179
DM je Einwohner	88	710	256	209	52	188	88	101
Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß								
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	326 292	-	326 292	19 771	-	19 771		
dar. Realsteuern	317 050	-	317 050	-	-	-		
Allgemeine Finanzausweisungen	159 950	12 095	147 855	74 425	1 189	73 236		
dar. Schlüsselzuweisungen	92 718	-	92 718	72 609	-	72 609		
Anteil an der Kfz-Steuer	63 229	-	63 229	-	-	-		
Allgemeine Umlagen	23 826	118 211	- 94 385	93 068	-	93 068		
Wirtschaftsunternehmen	35 125	18 482	16 643	7 934	4 847	3 087		
dar. Eigenbetriebe	17 431	3 532	13 899	3 596	1 173	2 423		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	19 676	17 543	2 133	1 050	1 518	- 468		
dar. allgemeines Grundvermögen	18 666	17 413	1 253	970	1 029	- 59		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	.	.	398 538	.	.	188 694		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 8 676	-	-	+ 515		
Rücklagen für den Gesamthaushalt	3 271	5 206	- 1 935	1 028	2 936	- 1 908		
Abschluß ¹⁾ des								
ordentlichen Haushalts	-	-	+ 6 741	-	-	- 1 393		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 16 412	-	-	+ 1 660		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 23 153	-	-	+ 267		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

8. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1969

Eigenausgaben - Verhältniszahlen

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einwohner	%		DM je Einwohner	%	
0 Allgemeine Verwaltung	51	7,2	12,5	44	5,0	8,0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	13	1,9	2,2	16	1,8	2,4
2 Schulen	115	16,3	23,7	128	14,6	26,3
3 Kultur	15	2,1	3,3	38	4,4	6,8
4 Soziale Angelegenheiten ¹⁾	82	11,6	14,5	121	13,9	16,9
5 Gesundheitspflege	99	14,0	9,8	126	14,5	9,0
6 Bau- und Wohnungswesen	127	18,0	17,1	117	13,5	11,9
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	126	17,9	10,9	182	20,9	13,6
8 Wirtschaftsunternehmen	34	4,9	2,2	51	5,8	2,9
9 Finanzen und Steuern darunter Finanz- und Steuerverwaltung	44 13	6,2 1,8	3,9 2,9	50 11	5,7 1,2	2,2 1,6
Kämmereiverwaltungen insgesamt	705	100	100	872	100	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen darunter Realsteuern	222 204	- -	64,8 59,5	324 298	- -	74,3 68,4
Allgemeine Finanzausweisungen darunter Schlüsselzuweisungen Anteil an der Kfz-Steuer	115 79 33	7 - -	31,5 22,9 9,7	87 52 32	7 - -	18,2 11,8 7,4
Allgemeine Umlagen Wirtschaftsunternehmen Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	46 28 12	46 13 10	- 0,2 4,2 0,7	- 42 16	0 16 10	- 0,0 5,9 1,5
Insgesamt	.	.	101,0	.	.	99,9

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einwohner	%		DM je Einwohner	%	
0 Allgemeine Verwaltung	39	8,5	15,9	15	7,9	12,6
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7	1,5	2,4	5	2,8	1,3
2 Schulen	83	18,2	25,7	27	14,2	15,6
3 Kultur	5	1,0	1,4	2	1,0	1,6
4 Soziale Angelegenheiten ¹⁾	23	5,0	7,9	45	23,9	24,4
5 Gesundheitspflege	35	7,6	4,9	54	28,6	21,1
6 Bau- und Wohnungswesen	105	23,0	22,2	26	13,6	14,5
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	95	20,8	11,0	11	5,6	6,2
8 Wirtschaftsunternehmen	27	5,8	2,2	2	0,9	1,1
9 Finanzen und Steuern darunter Finanz- und Steuerverwaltung	39 12	8,5 2,6	6,3 4,7	3 2	1,6 1,0	1,7 1,4
Kämmereiverwaltungen insgesamt	456	100	100	188	100	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen darunter Realsteuern	175 170	- -	83,7 81,3	11 -	- -	10,5 -
Allgemeine Finanzausweisungen darunter Schlüsselzuweisungen Anteil an der Kfz-Steuer	86 50 34	6 - -	37,9 23,8 16,2	40 39 -	1 - -	38,9 38,6 -
Allgemeine Umlagen Wirtschaftsunternehmen Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	13 19 11	63 10 9	- 24,2 4,3 0,5	50 4 1	- 3 1	49,5 1,6 - 0,2
Insgesamt	.	.	102,2	.	.	100,3

1) ohne Lastenausgleichsleistungen

9. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1970

(ohne Nachtragshaushalte)

Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Kreisverwaltungen

Ausgabe-/Einnahmeart	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Kreisverwaltungen zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	
				10 000	20 000
				bis unter	
				20 000	50 000
Mill. DM					
Ordentlicher Haushalt					
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	1 046,6	471,5	321,2	100,2	153,8
darunter Personalausgaben	500,7	239,9	133,8	48,6	78,5
Zinsen	61,8	34,6	4,4	11,0	11,8
soziale Leistungen	138,8	50,3	87,4	0,6	0,5
Ausgaben der Vermögensbewegung zusammen	204,6	82,9	54,0	25,3	42,4
darunter Tilgung	59,7	27,0	7,4	11,0	14,3
Zuführungen an Rücklagen	84,9	32,5	28,8	7,2	16,4
Bauinvestitionen	26,2	9,6	8,1	3,3	5,1
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	21,6	9,0	5,4	2,5	4,6
Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalt	10,9	2,3	3,9	2,1	2,5
Zuweisungen an Bund und Land	56,5	24,0	14,7	6,9	10,8
Zuweisungen und Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	98,0	0,4	45,7	19,8	32,2
Ausgaben insgesamt	1 416,6	581,1	439,5	154,3	241,7
Finanziert durch:					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen zusammen	400,5	223,0	17,4	59,6	100,5
darunter Grundsteuer B	54,8	31,5	-	8,9	14,4
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	139,0	72,4	-	22,3	44,3
Zuweisungen von Bund und Land	338,2	121,7	145,3	34,3	36,9
Zuweisungen und Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	137,3	1,8	130,6	2,1	2,7
Gebühren, Entgelte, Strafen, Konzessionsabgaben	366,0	158,5	86,7	40,2	80,6
Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	142,7	63,5	46,8	14,6	17,7
Einnahmen der Vermögensbewegung	32,0	12,6	12,7	3,5	3,3
Einnahmen insgesamt	1 416,6	581,1	439,5	154,3	241,7
Außerordentlicher Haushalt					
(ausgewählte Verwaltungszweige)					
Schulen	74,6	23,2	24,4	16,2	10,8
Straßen, Wege, Brücken	134,2	67,3	22,4	18,6	25,9
Öffentliche Einrichtungen	69,0	34,3	1,0	13,9	19,8
Ausgaben insgesamt	452,9	211,9	82,7	79,2	79,2

10. Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961 bis 1969 nach dem Aufgabenbereich

Summe der Ausgaben in den Jahren 1961 bis 1969 abzüglich aller Zahlungen von Gebietskörperschaften

Aufgabenbereich	Land, Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	Land		Gemeinden und Gemeindeverbände
	1 000 DM	in % der Sp. 1		1 000 DM
		1 000 DM	in % der Sp. 1	
Oberste Staatsorgane	435 455	435 455	100	-
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	955 638	760 103	80	195 535
Rechtsschutz	648 647	648 647	100	-
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	883 239	104 080	12	779 159
Finanzverwaltung	657 127	464 309	71	192 818
Unterricht	3 747 293	2 242 005	60	1 505 288
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	1 236 004	991 726	80	244 278
Kirchliche Angelegenheiten	49 195	49 195	100	-
Soziale Sicherung	2 192 270	907 256	41	1 285 014
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	1 906 741	487 402	26	1 419 339
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 009 465	912 798	90	96 667
Wasserwirtschaft und Kulturbau	552 086	522 215	95	29 871
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	331 045	257 750	78	73 295
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	1 377 872	2 058	0	1 375 814
Verkehr	2 119 101	1 016 432	48	1 102 669
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	1 067 550	553 894	52	513 656
Wiedergutmachung	347 064	347 064	100	-
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	6 461	6 330	98	131
Wirtschaftsunternehmen	820 357	138 730	17	681 627
Allgemeine Finanzen	2 592 916	1 213 102	47	1 379 814
Insgesamt	22 935 526	12 060 551	53	10 874 975

11. Ausgaben der Vermögensbewegung 1961 bis 1969 nach dem Aufgabenbereich
 der (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

Aufgabenbereich	Ausgaben der Vermögensbewegung Summe der Ausgaben in den Jahren 1961 bis 1969					
	zusammen	Gemeinden und Gemeinde- verbände	darunter Bau- investi- tionen	zusammen	Gemeinden und Gemeinde- verbände	darunter Bau- investi- tionen
	1 000 DM			DM je Einwohner ¹⁾		
Polizei, sonstige öffentliche Ordnungsaufgaben	65 831	19 888	16 448	26	8	6
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	129 050	127 434	84 988	51	50	33
Unterricht	828 272	790 764	601 535	325	311	236
darunter						
Volks- und Sonderschulen	481 652	480 103	369 072	189	189	145
Realschulen	80 794	80 772	60 846	32	32	24
Gymnasien	131 540	105 479	80 949	52	41	32
berufsbildende Schulen	124 692	115 629	89 586	49	45	35
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	282 526	35 847	20 701	111	14	8
darunter						
Hochschulen, Hochschulkliniken, wissenschaftliche Institute	223 198	-	-	88	-	-
Soziale Sicherung	127 357	106 992	78 581	50	42	31
darunter						
Einrichtungen der Sozialhilfe	62 307	60 643	45 629	24	24	18
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	30 114	25 880	20 331	12	10	8
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	275 052	246 975	165 144	108	97	65
darunter						
Krankenhäuser, Heilstätten usw.	193 569	166 705	102 666	76	65	40
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	241 073	110 772	105 028	95	43	41
darunter						
Ernährung, allgemeine Förderung der Landwirtschaft und besondere Einrichtungen	22 385	-	-	9	-	-
ländliche Siedlung	62 400	-	-	25	-	-
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	158 110	38 027	23 786	62	15	9
darunter						
Wirtschaftsförderung im Inland	135 877	38 027	23 786	53	15	9
Verkehr	1 707 469	1 335 098	1 225 672	671	524	481
darunter						
Landesstraßen einschließlich Brücken	263 997	-	-	104	-	-
übrige Straßen, Gemeindestraßen	1 331 594	1 329 480	1 223 069	523	522	480
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	800 103	270 766	111 733	314	106	44
darunter						
Förderung des Wohnungsbaues	767 022	255 289	103 164	301	100	41
Sonstige Aufgabenbereiche ²⁾	4 413 820	3 593 685	961 668	1 733	1 411	378
Insgesamt	9 028 663	6 676 248	3 395 284	3 545	2 622	1 333

1) Bevölkerung: 30. 6. 1969

2) Oberste Staatsorgane, Öffentliche Sicherheit und Ordnung ohne Polizei, Rechtsschutz, Finanzverwaltung, Kirchliche Angelegenheiten, Wasserwirtschaft und Kulturbau, Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen, Wiedergutmachung, Besondere Kriegsfolgeaufgaben, Wirtschaftsunternehmen, Allgemeine Finanzen

12. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Verwaltungszweig

Verwaltungszweig	1950-1969 zusammen	1968	1969				
			zusammen	darunter			
				kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Gemeinden mit ... Einwohnern	
						10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
Mill. DM							
Bauinvestitionen insgesamt dagegen 1968	4 730 .	404 .	433 .	96 85	50 47	43 43	58 57
Schulen	882	61	62	12	4	9	14
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	151	18	17	9	7	0	1
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	139	8	8	0	1	0	0
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschließlich Verwaltung)	1 751	155	171	40	29	11	20
Öffentliche Einrichtungen	899	84	91	19	0	15	17
Abwasserbeseitigung	563	61	65	13	-	12	9
Wirtschaftsunternehmen	295	25	31	8	0	3	0
Übrige Verwaltungszweige	614	53	52	7	9	4	6
in % der Bauinvestitionen insgesamt							
Schulen	18,6	15,1	14,4	12,9	7,1	20,4	24,0
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	3,2	4,5	3,9	9,1	13,7	1,0	1,7
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2,9	2,0	1,9	0,0	1,8	0,5	0,5
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschließlich Verwaltung)	37,0	38,4	39,6	41,8	58,1	26,4	34,5
Öffentliche Einrichtungen	19,0	20,8	21,0	20,3	0,5	35,1	28,7
Abwasserbeseitigung	11,9	15,2	15,1	13,1	-	28,6	15,6
Wirtschaftsunternehmen	6,2	6,1	7,2	8,4	0,7	6,4	0,5
Übrige Verwaltungszweige	13,0	13,2	11,9	7,5	18,0	10,2	10,1
DM je Einwohner ¹⁾							
Bauinvestitionen insgesamt dagegen 1968	1 857 .	160 .	170 .	140 125	27 26	138 142	164 164
Schulen	346	24	24	18	2	28	39
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	59	7	7	13	4	1	3
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	54	3	3	0	0	1	1
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschließlich Verwaltung)	687	62	67	59	15	36	57
Öffentliche Einrichtungen	353	33	36	28	0	49	47
Abwasserbeseitigung	221	24	26	18	-	40	26
Wirtschaftsunternehmen	116	10	12	12	0	9	1
Übrige Verwaltungszweige	241	21	20	11	5	14	17

1) Stand: Jahresmitte des (letzten) Berichtsjahres

13. Personalausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1969

Verwaltungszweig Ausgabebart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		Kreis- freie Städte	Kreis- ver- wal- tungen	Gemeinden mit ... Einwohnern			Ämter	
	1 000 DM	DM je Einw.			weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr		
									1 000 DM
Personalausgaben insgesamt	572 021	225	259 927	121 545	12 868	44 002	112 726	20 953	
0 Allgemeine Verwaltung	77 994	31	19 351	15 899	5 877	11 425	14 805	10 637	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	25 071	10	8 379	7 216	54	2 621	4 734	2 067	
2 Schulen	64 580	25	42 169	3 917	2 356	5 644	10 494	-	
3 Kultur	24 302	10	21 275	403	22	252	2 349	1	
4 Soziale Angelegenheiten	64 215	25	28 644	22 381	165	2 716	8 656	1 653	
5 Gesundheitspflege	135 029	53	56 267	46 990	271	2 441	28 811	249	
6 Bau- und Wohnungswesen	67 931	27	23 734	15 778	2 307	8 331	17 377	404	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	75 647	30	49 794	4 538	968	3 984	16 201	162	
8 Wirtschaftsunternehmen	5 027	2	1 906	991	453	1 059	596	22	
9 Finanzen und Steuern	32 225	13	8 408	3 432	395	5 529	8 703	5 758	
Beamtenbezüge	108 410	43	59 945	21 575	557	7 477	14 352	4 504	
Angestelltenvergütungen	262 992	103	107 922	68 663	1 821	17 450	54 409	12 727	
Arbeiterlöhne	138 435	54	62 736	20 087	5 130	14 716	35 331	435	
Versorgungsaufwand	44 427	17	24 443	8 969	166	2 902	6 359	1 588	
Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben	in %	24,0	.	35,3	26,5	4,6	12,6	21,7	54,4

HINWEIS: Für 1949 bis 1968 siehe StJb 51 bis 69.

14. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

Ausgabeart	Volks- und Sonderschulen ¹⁾			Realschulen			Gymnasien ²⁾		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	DM je Schüler								
Unmittelbare Ausgaben	1 653	1 629	1 728	1 845	1 954	2 143	2 703	2 790	3 051
Verwaltungs- und Zweckausgaben darunter Personalausgaben	1 205 1 001	1 270 1 053	1 375 1 152	1 577 1 369	1 643 1 418	1 799 1 566	2 225 1 969	2 304 2 045	2 471 2 190
Ausgaben der Vermögensbewegung darunter Bauinvestitionen	448 239	359 158	353 145	268 137	310 140	343 187	478 286	486 316	580 341
Nettoaussgaben	1 626	1 639	1 753	1 829	1 905	2 132	2 661	2 719	2 996

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen

2) einschließlich Wirtschaftsoberschulen

HINWEIS: Umfassendes Material findet sich für die Jahre 1954 bis 1956 in den StB L 1/3, ab 1957 L 1/5.

15. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise

a) nach Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinden			Kreisverwaltungen			Insgesamt		
	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner
1967	112 160	.	46	63 627	.	36	175 788	.	72
1968	112 290	.	45	63 670	.	35	175 692	.	71
1969	r 127 859	.	51	72 610	.	40	r 200 468	.	80
1970	152 590	100	60	90 405	100	36	242 995	100	96
davon									
FLENSBURG	3 686	2,4	38	2 726	3,0	28	6 412	2,6	67
KIEL	10 208	6,7	37	7 378	8,2	27	17 586	7,2	64
LÜBECK	9 844	6,5	41	7 150	7,9	29	16 994	7,0	70
NEUMÜNSTER	4 359	2,9	51	2 361	2,6	28	6 720	2,8	79
Kreisfreie Städte	28 096	18,4	40	19 615	21,7	28	47 711	19,6	68
Dithmarschen	9 806	6,4	72	5 250	5,8	39	15 056	6,2	111
Flensburg-Land	7 063	4,6	94	3 485	3,9	46	10 548	4,3	140
Hzgt. Lauenburg	9 885	6,5	69	5 641	6,2	39	15 526	6,4	109
Nordfriesland	12 486	8,2	78	6 255	6,9	39	18 741	7,7	116
Ostholstein	11 909	7,8	65	7 040	7,8	38	18 949	7,8	103
Pinneberg	11 713	7,7	48	8 182	9,1	34	19 894	8,2	82
Plön	7 987	5,2	74	5 121	5,7	48	13 108	5,4	122
Rendsburg-Eckernförde	16 662	10,9	73	9 834	10,9	43	26 496	10,9	116
Schleswig	8 215	5,4	81	4 163	4,6	41	12 378	5,1	122
Segeberg	11 028	7,2	68	6 419	7,1	39	17 447	7,2	107
Steinburg	8 609	5,6	64	4 293	4,7	32	12 903	5,3	95
Stormarn	9 130	6,0	57	5 107	5,6	32	14 237	5,9	89
Kreise	124 493	81,6	68	70 791	78,3	39	195 284	80,4	106

b) nach der Gemeindegröße 1970

Gemeindegrößenklasse	Anzahl in %	Gemeinden		davon erhalten Zuweisungen von ... bis ... DM						Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	
		insgesamt	mit Schlüssel- zuwei- sungen	bis 12 000	12 001 - 24 000	24 001 - 36 000	36 001 - 60 000	60 001 - 100 000	über 100 000	1 000 DM	DM je Einwohner
Insgesamt	.	1 329	1 291	208	261	224	223	146	229	152 590	60
davon											
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.		1 023	991	207	259	218	204	97	6	30 274	75
1 000 - 2 000 "		147	144	-	2	6	19	42	75	16 138	81
2 000 - 3 000 "		36	34	1	-	-	-	4	29	6 466	74
3 000 - 5 000 "		46	45	-	-	-	-	3	42	13 190	74
5 000 - 10 000 "		39	39	-	-	-	-	-	39	19 872	70
10 000 - 20 000 "		22	22	-	-	-	-	-	22	18 401	61
20 000 - 50 000 "		11	11	-	-	-	-	-	11	17 661	53
50 000 - 100 000 "		1	1	-	-	-	-	-	1	2 491	48
Kreisfreie Städte		4	4	-	-	-	-	-	4	28 096	40

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1950 bis 1969 in den StB 51 bis 69.

16. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1969

a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart und Gläubiger

Schuldenart, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						
		Gemeinden mit ... Einwohnern				Ämter	kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	zusammen			
1 000 DM								
Nach dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	140 103	5 376	54 920	22 925	83 221	58	53 290	3 534
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	16 846	2 131	3 113	3 390	8 634	36	5 525	2 651
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	23 920	455	2 162	8 329	10 946	22	12 741	211
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	3 663	311	69	83	463	-	3 200	-
Übrige 1)	95 674	2 479	49 576	11 123	63 178	-	31 824	672
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	339 683	42 516	82 695	102 937	228 148	4 305	77 977	29 253
davon								
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	15 937	2 338	2 658	3 292	8 288	48	5 059	2 542
Wohnungsbau	74 866	14 352	21 979	19 617	55 948	2 396	8 841	7 681
sonstige Zwecke	151 625	18 044	37 267	41 691	97 002	15	37 168	17 440
aus ERP-Mitteln	71 653	3 286	13 327	26 047	42 660	641	26 909	1 443
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	25 602	4 496	7 464	12 290	24 250	1 205	-	147
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 100 206	102 607	191 982	279 093	573 682	6 639	469 571	50 314
davon								
bei Sparkassen	393 795	54 744	95 412	131 686	281 842	3 682	86 404	21 867
bei Girozentralen	315 803	28 161	65 746	66 736	160 643	792	138 561	15 807
bei sonstigen Kreditinstituten	202 534	10 955	13 194	28 805	52 954	1 067	147 253	1 260
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	173 328	3 846	13 309	48 661	65 816	906	95 865	10 741
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	3 431	818	1 100	655	2 573	27	607	224
Restkaufgelder	2 955	197	1 537	829	2 563	53	276	63
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	8 360	3 886	1 684	1 721	7 291	112	605	352
Schulden insgesamt	1 579 992	150 499	329 597	404 955	885 051	11 002	600 838	83 101
außerdem innere Verschuldung	32 354	2 467	5 818	7 899	16 184	46	11 492	4 632
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1968	1 460 610	143 790	285 235	368 353	797 378	10 556	577 130	75 546
außerdem innere Verschuldung	31 645	2 104	6 157	8 491	16 752	57	8 078	6 758
DM je Einwohner								
Nach dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	55	8	110	35	45	0	78	2
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	7	3	6	5	5	0	8	1
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	9	1	4	13	6	0	19	0
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	1	0	0	0	0	-	5	-
Übrige 1)	38	4	100	17	34	-	47	0
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	133	60	166	155	122	5	115	16
davon								
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	6	3	5	5	4	0	7	1
Wohnungsbau	29	20	44	30	30	3	13	4
sonstige Zwecke	60	26	75	63	52	0	55	9
aus ERP-Mitteln	28	5	27	39	23	1	40	1
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	10	6	15	19	13	2	-	0
Schulden aus Kreditmarktmitteln	432	145	386	421	307	8	690	27
davon								
bei Sparkassen	155	78	192	199	151	5	127	12
bei Girozentralen	124	40	132	101	86	1	204	8
bei sonstigen Kreditinstituten	80	16	27	43	28	1	216	1
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	68	5	27	73	35	1	141	6
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	1	1	2	1	1	0	1	0
Restkaufgelder	1	0	3	1	1	0	0	0
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	3	6	3	3	4	0	1	0
Schulden insgesamt	620	213	663	612	474	14	883	45
außerdem innere Verschuldung	13	3	12	12	9	0	17	2
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1968	581	203	602	566	435	14	848	41
außerdem innere Verschuldung	13	3	13	13	9	0	12	4

1) Darlehen aus dem kommunalen Investitionsfonds

Schluß: 16. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1969

b) Verwendung der nach dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						
		Gemeinden mit ... Einwohnern				Ämter	kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	zusammen			
1 000 DM								
Schulen	206 239	15 397	27 979	42 820	86 196	13	105 406	14 624
Soziale Angelegenheiten	47 552	3 871	5 514	8 174	17 559	152	19 063	10 778
Gesundheitspflege	52 836	674	2 367	12 692	15 733	-	15 343	21 760
Bau- und Wohnungswesen	339 780	49 073	63 572	65 611	178 256	3 559	138 725	19 240
darunter weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	41 064	4 997	5 031	5 889	15 917	2 346	22 797	4
übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	20 630	5 411	12 540	1 366	19 317	989	-	324
Straßen, Wege, Brücken	260 256	36 250	36 773	54 253	127 276	209	114 587	18 184
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	396 418	48 067	111 442	109 993	269 502	297	123 194	3 425
darunter Abwasserbeseitigung u. a.	305 588	20 355	101 071	93 336	214 762	-	90 826	-
Wirtschaftsunternehmen	387 424	18 881	78 270	109 104	206 255	1 131	172 834	7 204
Finanzen und Steuern	121 931	13 857	38 133	48 499	100 489	2 848	15 811	2 783
Übrige Verwaltungszweige	27 812	679	2 320	8 062	11 061	3 002	10 462	3 287
Insgesamt	1 579 992	150 499	329 597	404 955	885 051	11 002	600 838	83 101
DM je Einwohner								
Schulen	81	22	56	65	46	0	155	8
Soziale Angelegenheiten	19	5	11	12	9	0	28	6
Gesundheitspflege	21	1	5	19	8	-	23	12
Bau- und Wohnungswesen	133	69	128	99	96	5	204	10
darunter weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	16	7	10	9	9	3	33	0
übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	8	8	25	2	10	1	-	0
Straßen, Wege, Brücken	102	51	74	82	68	0	168	10
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	156	68	224	166	144	0	181	2
darunter Abwasserbeseitigung u. a.	120	29	203	141	115	-	133	-
Wirtschaftsunternehmen	152	27	157	165	111	1	254	4
Finanzen und Steuern	48	20	77	73	54	4	23	1
Übrige Verwaltungszweige	11	1	5	12	6	4	15	2
Insgesamt	620	213	663	612	474	14	883	45

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1952 enthalten die StJb 52 ff. Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

17. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschließlich Kassenkredite

Stand 31. 12.	Schulden insgesamt	Alt-schulden	Neu-schulden	Von den Neuschulden sind			Schulden insgesamt	Neu-schulden	Von den Neuschulden sind		
				Kreditmarkt-mittel	öffentliche Sonder-mittel	Mittel von Gebiets-körperschaften			Kreditmarkt-mittel	öffentliche Sonder-mittel	Mittel von Gebiets-körperschaften
1964	1 947 ^a	266	1 681	306	79	1 234	813	702	128	33	516
1965	2 111 ^b	265	1 803	490	76	1 237	871	744	202	31	511
1966	2 243 ^c	261	1 950	637	88	1 225	912	793	259	36	498
1967	2 393	257	2 136	853	79	1 203	961	858	343	32	484
1968	2 614	252	2 361	1 083	77	1 201	1 039	939	431	31	478
1969	2 677	246	2 431	1 175	77	1 179	1 051	955	461	30	463

a) Kassenkredite 62 Mill. DM (26 DM je Einwohner)
c) Kassenkredite 32 Mill. DM (13 DM je Einwohner)

b) Kassenkredite 43 Mill. DM (18 DM je Einwohner)

HINWEIS: Angaben ab 1952 siehe StJb 60 ff.

18. Das Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1969

a) nach der Laufbahn

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt		Bund	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände
	Anzahl	%			
Alle Bediensteten	149 902	100	59 758	47 782	42 362
davon Beamte und Richter	54 535	36,4	21 744	27 694	5 097
höherer	9 567	17,5	584	8 018	965
gehobener	18 194	33,4	3 878	11 776	2 540
mittlerer	19 325	35,4	10 076	7 705	1 544
einfacher Dienst	7 449	13,7	7 206	195	48
Angestellte	40 426	27,0	12 609	13 376	14 441
höherer	1 785	4,4	231	871	683
gehobener	6 461	16,0	1 372	3 036	2 053
mittlerer	28 519	70,5	9 755	8 411	10 353
einfacher Dienst	3 661	9,1	1 251	1 058	1 352
Arbeiter	35 269	23,5	23 245	4 086	7 938
Bedienstete in Wirtschaftsunternehmen	6 122	4,1	248	404	5 470
Sparkassen	3 513	2,3	-	-	3 513
Teilzeitbeschäftigte	10 037	6,7	1 912	2 222	5 903

b) nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Bedienstete insgesamt	davon					
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
		Anzahl			in % aller Bediensteten		
FLensburg	9 410	3 566	3 129	2 715	37,9	33,3	28,9
KIEL	31 240	12 333	12 036	6 871	39,5	38,5	22,0
LÜBECK	15 797	6 936	4 269	4 592	43,9	27,0	29,1
NEUMÜNSTER	6 029	2 253	1 642	2 134	37,4	27,2	35,4
Eckernförde	4 251	1 271	1 475	1 505	29,9	34,7	35,4
Eiderstedt	1 001	293	304	404	29,3	30,4	40,4
Eutin	4 398	2 435	1 192	771	55,4	27,1	17,5
Flensburg-Land	2 099	896	690	513	42,7	32,9	24,4
Hzgt. Lauenburg	4 645	2 187	1 366	1 092	47,1	29,4	23,5
Husum	4 119	1 540	1 039	1 540	37,4	25,2	37,4
Norderdithmarschen	3 728	1 376	1 353	999	36,9	36,3	26,8
Oldenburg in Holstein	5 904	1 889	2 191	1 824	32,0	37,1	30,9
Pinneberg	9 582	3 654	3 145	2 783	38,1	32,8	29,0
Plön	4 102	1 473	1 276	1 353	35,9	31,1	33,0
Rendsburg	5 911	2 151	1 806	1 954	36,4	30,6	33,1
Schleswig	6 573	2 063	2 585	1 925	31,4	39,3	29,3
Segeberg	3 141	1 276	1 108	757	40,6	35,3	24,1
Steinburg	5 720	2 336	1 634	1 750	40,8	28,6	30,6
Stormarn	4 591	2 196	1 637	1 758	47,8	35,7	16,5
Süderdithmarschen	3 156	1 232	778	1 146	39,0	24,7	36,3
Südtondern	4 349	1 359	1 193	1 797	31,2	27,4	41,3
dazu außerhalb Schleswig-Holsteins	119	107	9	3	89,9	7,6	2,5
Zusammen	139 865	54 822	45 857	39 186	39,2	32,8	28,0
außerdem Teilzeitbeschäftigte	10 037	2	3 685	6 350	0,0	36,7	63,3
Insgesamt	149 902	54 824	49 542	45 536	36,6	33,0	30,4

HINWEIS: Weiteres Material siehe StHb (S. 449 ff.), StJb 51 bis 56 und 61 bis 69, StMh 51, 52 und 56 sowie 63 bis 66, StB 7 - 21, L I 1/2, L I 4 und L I 5.

19. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1969

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Bundes- dienststellen zusammen	Bundes- behörden 1)	Bundesbahn	Bundespost	Wirtschafts- unternehmen	Anstalten und Körperschaften öffentl. Rechts
Beamte und Richter	21 746	5 653	5 995	9 821	2	275
davon höherer	584	483	15	49	-	37
gehobener	3 880	2 135	453	1 060	2	230
mittlerer	10 076	2 844	3 694	3 520	-	8
einfacher Dienst	7 206	191	1 833	5 182	-	-
Angestellte	12 660	10 037	139	1 365	51	1 068
davon höherer	231	196	3	5	-	27
gehobener	1 386	1 038	6	101	14	227
mittlerer	9 791	7 849	120	991	36	795
einfacher Dienst	1 252	954	10	268	1	19
Arbeiter	23 440	15 122	4 064	4 005	195	54
Zusammen	57 846	30 812	10 198	15 191	248	1 397
außerdem Teilzeitbeschäftigte	1 912	546	89	1 161	1	115
Insgesamt	59 758	31 358	10 287	16 352	249	1 512

1) Wehrbereichsverwaltung (ohne militärisches Personal der Bundeswehr), Bundesgrenzschutz (ohne Vollzugsdienst), Kraftfahrtbundesamt u. a.

20. Das Personal der Landesverwaltung am 2. 10. 1969

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte Bedienstete		Beamte, Richter und Angestellte					Arbeiter
	ins-gesamt	darunter weiblich	höherer	gehobener	mittlerer	einfacher	zusammen	
			Dienst					
Landtag	52	19	18	12	17	-	47	5
Landesrechnungshof	72	10	14	43	12	1	70	2
Ministerpräsident und Staatskanzlei	68	27	20	17	23	2	62	6
Innenministerium	10 689	1 960	324	1 171	7 697	482	9 674	1 015
darunter								
Landesbesoldungsamt	238	65	3	113	99	17	232	6
Kataster- und Vermessungsverwaltung	959	120	45	321	361	33	760	199
Statistisches Landesamt	241	118	20	34	179	4	237	4
Polizei	6 148	308	46	271	5 660	2	5 979	169
Landeskrankenhäuser	2 206	1 168	82	54	1 162	409	1 707	499
Finanzministerium (ohne Oberfinanz- direktion und Finanzämter)	1 807	402	133	781	790	53	1 757	50
darunter								
Landesbezirksskassen und Universitätskasse	411	131	-	46	357	7	410	1
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	1 014	151	73	593	279	35	980	34
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 606	246	173	582	687	40	1 482	1 124
darunter								
Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbauämter	2 192	161	88	430	553	32	1 103	1 089
Geologisches Landesamt	78	9	26	9	26	-	61	17
Kultusministerium	19 273	8 491	6 689	9 633	1 782	217	18 321	952
darunter								
Volks- und Sonderschulen	8 154	4 071	790	7 359	-	-	8 149	5
Realschulen	1 962	965	612	1 350	-	-	1 962	-
Gymnasien	2 842	717	2 546	213	12	1	2 772	70
berufsbildende Schulen, staatliche Fachhochschulen	1 647	437	1 259	282	76	6	1 623	24
Universität	1 708	505	874	138	465	27	1 504	204
Universitätskliniken	1 839	1 330	341	48	797	136	1 322	517
Institut für Weltwirtschaft	218	129	41	49	82	7	179	39
Institut für Meereskunde	111	28	45	10	47	-	102	9
Pädagogische Hochschulen	149	37	72	39	21	6	138	11
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 021	345	193	424	593	38	1 248	773
darunter								
Kulturämter	483	127	40	166	227	16	449	34
Amt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	992	43	36	120	116	11	283	709
Justizministerium	4 009	1 147	1 118	641	1 952	246	3 957	52
darunter								
Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 228	996	1 014	567	1 376	227	3 184	44
Vollzugsanstalten	530	67	10	36	479	-	525	5
Landessozialgericht und Sozialgerichte	113	47	38	10	56	7	111	2
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene	1 176	382	109	361	606	46	1 122	54
darunter Versorgungsverwaltung	660	166	48	176	390	35	649	11
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	3 383	949	98	1 147	1 957	128	3 330	53
Landesverwaltung insgesamt	45 156	13 978	8 889	14 812	16 116	1 253	41 070	4 086
außerdem								
Wirtschaftsunternehmen (Amt für Landesforsten und Forstämter)	404	19	.	.	.	.	127	277
Teilzeitbeschäftigte	2 222	1 797	.	.	.	.	1 292	930

21. Das Personal der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1969

a) insgesamt

einschließlich Sparkassen und Wirtschaftsunternehmen

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt	davon in								
		Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾						Ämtern	Kreis- verwal- tungen	kreis- freien Städten
		1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000 bis unter 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 und mehr			
Beamte	5 097	14	9	110	270	339	402	267	1 061	2 625
davon höherer	965	1	-	20	40	27	33	1	147	696
gehobener	2 540	10	8	55	171	224	263	192	695	922
mittlerer	1 544	3	1	34	59	79	105	73	211	979
einfacher Dienst	48	-	-	1	-	9	1	1	8	28
Angestellte	14 441	56	51	321	779	1 121	1 881	830	3 851	5 551
davon höherer	683	-	-	-	3	39	120	-	217	304
gehobener	2 053	2	6	28	91	126	180	140	467	1 013
mittlerer	10 353	45	36	261	624	855	1 364	607	2 785	3 776
einfacher Dienst	1 352	9	9	32	61	101	217	83	382	458
Arbeiter	7 938	119	82	255	522	752	1 284	12	1 139	3 773
Zusammen	27 476	189	142	686	1 571	2 212	3 567	1 109	6 051	11 949
darunter weiblich	10 714	34	19	173	449	802	1 545	421	2 870	4 401
dazu Bedienstete in Wirtschaftsunternehmen Sparkassen	5 470 3 513	61 -	65 -	216 53	464 15	789 229	917 267	- 39	208 2 121	2 750 789
Insgesamt	36 459	250	207	955	2 050	3 230	4 751	1 148	8 380	15 488
darunter weiblich	12 992	46	39	262	553	1 048	1 759	435	3 872	4 978
außerdem Teilzeitbeschäftigte	5 903	64	56	191	437	741	986	139	1 311	1 978
darunter weiblich	5 622	47	51	169	422	730	951	117	1 241	1 894

1) außerdem in Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern: 70 Vollbeschäftigte, 41 Teilzeitbeschäftigte

b) in den Kreisen

ohne Sparkassen und Wirtschaftsunternehmen

Kreis	Beamte und Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte Bedienstete		außerdem Teilzeitbeschäftigte	
	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	zusammen		ins- gesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Eckernförde	25	96	276	17	414	157	571	234	79	76
Eiderstedt	4	34	96	25	159	50	209	82	14	11
Eutin	37	137	369	67	610	240	850	285	216	210
Flensburg-Land	6	87	216	9	228	42	270	67	24	20
Hzgt. Lauenburg	44	252	494	66	856	307	1 163	490	345	336
Husum	13	91	183	19	306	141	447	141	33	26
Norderdithmarschen	44	97	347	55	543	246	789	399	87	84
Oldenburg in Holstein	42	130	497	45	714	222	936	334	227	223
Pinneberg	114	389	1 172	128	1 803	751	2 554	1 126	727	689
Plön	28	159	480	41	708	285	993	432	231	190
Rendsburg	74	206	623	108	1 011	371	1 382	606	298	278
Schleswig	17	133	308	33	491	175	666	222	104	96
Segeberg	44	179	449	43	715	198	913	372	189	188
Steinburg	56	213	513	104	886	364	1 250	543	353	347
Stormarn	48	245	662	87	1 042	303	1 345	533	416	408
Süderdithmarschen	21	104	289	35	449	142	591	233	65	56
Südtondern	31	106	258	32	427	171	598	214	189	186
Zusammen	648	2 658	7 142	914	11 362	4 165	15 527	6 313	3 597	3 424

c) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen

ohne Sparkassen und Wirtschaftsunternehmen

KREISFREIE STADT Kreis	Beamte und Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte Bedienstete		außerdem Teilzeitbeschäftigte	
	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst	zusammen		ins- gesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
FLENSBURG	47	251	584	56	938	578	1 516	510	373	348
KIEL	469	823	1 810	164	3 266	1 179	4 445	1 726	462	445
LÜBECK	420	685	1 845	222	3 172	1 722	4 894	1 733	792	756
NEUMÜNSTER	64	176	516	44	800	294	1 094	432	219	219
Eckernförde	22	44	137	12	215	78	293	145	42	41
Eiderstedt	3	18	51	18	90	27	117	59	5	3
Eutin	25	62	171	37	295	77	372	173	98	94
Flensburg-Land	4	54	74	5	137	15	152	38	9	8
Hzgt. Lauenburg	15	99	152	15	281	47	328	150	79	76
Husum	9	46	76	8	139	33	172	63	15	9
Norderdithmarschen	40	61	176	33	310	147	457	274	25	25
Oldenburg in Holstein	22	65	242	4	333	56	389	132	66	66
Pinneberg	46	118	305	42	511	69	580	280	168	165
Plön	19	79	252	28	378	108	486	285	108	71
Rendsburg	18	80	184	29	311	44	355	120	66	64
Schleswig	10	56	144	18	228	56	284	122	33	33
Segeberg	39	87	254	26	406	91	497	247	63	63
Steinburg	13	85	152	21	271	52	323	148	40	40
Stormarn	38	95	341	49	523	91	614	326	165	162
Süderdithmarschen	16	57	148	20	241	74	315	161	27	26
Südtondern	25	56	137	25	243	74	317	147	140	139
Zusammen	1 364	3 097	7 751	876	13 088	4 912	18 000	7 271	2 995	2 853

22. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 2. 10. 1968

Altersgruppe	Insgesamt					Land	Gemeinden und Gemeindeverbände
	höherer	gehobener	mittlerer	einfacher	zusammen		
	Dienst						
Empfänger von Ruhegehalt							
unter 62 Jahre	101	375	445	20	941	794	147
62 - 64 "	152	450	425	24	1 051	849	202
65 - 69 "	654	2 135	1 016	173	3 978	3 184	794
70 und mehr Jahre	913	3 681	1 744	348	6 686	5 315	1 371
Zusammen	1 820	6 641	3 630	565	12 656	10 142	2 514
in % der Beamten und Richter	25,0	44,1	40,3	232,5	40,0	38,2	50,0
darunter weiblich	178	1 351	146	32	1 707	1 498	209
Empfänger von Witwengeld/Witwergeld ¹⁾							
unter 50 Jahre	82	169	142	6	399	319	80
50 - 59 "	284	544	447	52	1 327	1 041	286
60 - 69 "	445	1 212	887	164	2 708	2 088	620
70 und mehr Jahre	677	2 003	1 349	395	4 424	3 207	1 217
Zusammen	1 488	3 928	2 825	617	8 858	6 655	2 203
Empfänger von Waisengeld ²⁾							
unter 18 Jahre	8	35	7	2	52	35	17
18 - 26 "	31	29	3	2	65	36	29
27 und mehr Jahre	7	22	6	4	39	30	9
Zusammen	46	86	16	8	156	101	55
Versorgungsempfänger insgesamt	3 354	10 655	6 471	1 190	21 670	16 898	4 772

1) ohne Halbweisen

2) einschließlich Halbweisen von Wiederverheirateten

23. Personalzu- und -abgänge im öffentlichen Dienst vom 1. 10. 1968 bis 30. 9. 1969

Dienstverhältnis	Insgesamt					Land	Gemeinden und Gemeindeverbände
	höherer	gehobener	mittlerer	einfacher	zusammen		
	Dienst						
	Beamte und Richter						
Zugänge insgesamt	842	2 231	702	20	3 795	3 592	203
darunter weiblich	.	.	.	.	1 357	1 334	23
Abgänge insgesamt	719	1 625	541	21	2 906	2 674	232
darunter weiblich	.	.	.	.	885	862	23
vor Erreichen einer Altersgrenze							
durch Tod	22	49	23	3	97	82	15
durch vorzeitige Arbeitsunfähigkeit	17	44	28	3	92	82	10
nach Zeitablauf	30	38	1	-	69	64	5
durch Entlassung	123	27	89	-	239	232	7
auf eigenen Wunsch	92	348	138	4	582	546	36
zu anderen Verwaltungszweigen oder							
Dienstherren des öffentlichen Dienstes	266	873	70	2	1 211	1 119	92
Zusammen	550	1 379	349	12	2 290	2 125	165
nach Erreichen einer Altersgrenze							
allgemeine Altersgrenze oder später	121	178	159	7	465	427	38
besondere Altersgrenze; auf Antrag	48	68	33	2	151	122	29
Zusammen	169	246	192	9	616	549	67
	Angestellte						
Zugänge insgesamt	564	515	3 679	1 302	6 060	2 873	3 187
darunter weiblich	.	.	.	.	3 903	1 780	2 123
Abgänge insgesamt	468	547	3 517	924	5 456	2 394	3 062
darunter weiblich	.	.	.	.	3 515	1 478	2 037
vor Erreichen einer Altersgrenze							
durch Tod	8	16	66	8	98	46	52
durch vorzeitige Arbeitsunfähigkeit	6	20	98	15	139	50	89
nach Zeitablauf	250	62	872	468	1 652	843	809
durch Entlassung	8	35	220	70	333	150	183
auf eigenen Wunsch	101	188	1 494	296	2 079	763	1 316
zu anderen Verwaltungszweigen oder							
Dienstherren des öffentlichen Dienstes	79	107	422	40	648	293	355
Zusammen	452	428	3 172	897	4 949	2 145	2 804
nach Erreichen einer Altersgrenze							
allgemeine Altersgrenze oder später	15	100	219	25	359	176	183
besondere Altersgrenze; auf Antrag	1	19	126	2	148	73	75
Zusammen	16	119	345	27	507	249	258
	Arbeiter						
Zugänge insgesamt	-	-	-	-	3 148	886	2 262
darunter weiblich	-	-	-	-	1 681	507	1 174
Abgänge insgesamt	-	-	-	-	3 059	831	2 228
darunter weiblich	-	-	-	-	1 635	473	1 162

24. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern

Überblick

Steuerart	1964	1965	1966	1967	1968	1969
	Millionen DM					
<u>Landessteuern</u>	856,1	917,3	982,1	1 059,0	1 161,4	1 354,3
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	94,4	106,0	116,2	123,6	132,9	144,9
Anteile an den Steuern vom Einkommen	670,0	710,6	759,3	814,1	908,3	1 072,1
<u>Bundessteuern</u>	1 738,3	1 857,7	1 910,6	1 962,3	1 963,7	2 308,4
darunter						
Steuern vom Umsatz	584,1	637,6	680,5	686,4	586,0	804,6
Zölle	75,9	84,9	80,5	72,6	77,3	98,6
Verbrauchssteuern ¹⁾	632,5	663,7	646,1	706,5	749,3	794,8
darunter Tabaksteuer	399,6	410,6	411,3	475,2	480,2	507,4
Anteile an den Steuern vom Einkommen	428,4	454,3	485,5	478,1	533,5	577,3
<u>Steuern vom Einkommen²⁾</u>	1 098,3	1 164,9	1 244,8	1 292,2	1 441,8	1 649,4
darunter						
Lohnsteuer	491,5	523,6	598,1	615,8	701,5	869,0
veranlagte Einkommensteuer	489,1	501,8	517,4	552,2	571,0	585,5
Körperschaftsteuer	108,1	127,3	118,3	110,4	156,7	179,2
<u>Gemeindesteuern</u> (Kassenangaben)	405,7	420,4	441,2	452,0	478,9	558,6
darunter						
Grundsteuer A	28,6	29,0	28,9	28,7	29,1	28,7
Grundsteuer B	61,6	64,5	67,5	70,7	74,7	78,9
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	259,5	272,0	281,1	288,3	306,7	372,3
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	74,8	65,2	56,2	56,9	56,1	47,4
	DM je Einwohner					
<u>Landessteuern</u>	358	379	399	425	462	532
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	39	44	47	50	53	57
Anteile an den Steuern vom Einkommen	280	293	309	327	361	421
<u>Bundessteuern</u>	726	767	777	788	781	907
darunter						
Steuern vom Umsatz	244	263	277	276	233	316
Zölle	32	35	33	29	31	39
Verbrauchssteuern ¹⁾	264	274	263	284	298	312
darunter Tabaksteuer	167	169	167	191	191	199
Anteile an den Steuern vom Einkommen	179	187	197	192	212	227
<u>Steuern vom Einkommen²⁾</u>	459	481	506	519	573	648
darunter						
Lohnsteuer	205	216	243	247	279	341
veranlagte Einkommensteuer	204	207	210	222	227	230
Körperschaftsteuer	45	53	48	44	62	70
<u>Gemeindesteuern</u> (Kassenangaben)	170	174	179	182	190	219
darunter						
Grundsteuer A	12	12	12	12	12	11
Grundsteuer B	26	27	27	28	30	31
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	108	112	114	116	122	146
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	31	27	23	23	22	19
	Anteile in %					
<u>Landessteuern</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	11,0	11,6	11,8	11,7	11,4	10,7
Anteile an den Steuern vom Einkommen	78,3	77,5	77,3	76,9	78,2	79,2
<u>Bundessteuern</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Steuern vom Umsatz	33,6	34,3	35,6	35,0	29,8	34,9
Zölle	4,4	4,6	4,2	3,7	3,9	4,3
Verbrauchssteuern ¹⁾	36,4	35,7	33,8	36,0	38,2	34,4
darunter Tabaksteuer	23,0	22,1	21,5	24,2	24,5	22,0
Anteile an den Steuern vom Einkommen	24,6	24,5	25,4	24,4	27,2	25,0
<u>Steuern vom Einkommen²⁾</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Lohnsteuer	44,7	44,9	48,0	47,7	48,7	52,7
veranlagte Einkommensteuer	44,5	43,1	41,6	42,7	39,6	35,5
Körperschaftsteuer	9,8	10,9	9,5	8,5	10,9	10,9
<u>Gemeindesteuern</u> (Kassenangaben)	100	100	100	100	100	100
darunter						
Grundsteuer A	7,0	6,9	6,6	6,4	6,1	5,1
Grundsteuer B	15,2	15,3	15,3	15,6	15,6	14,1
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	64,0	64,7	63,7	63,8	64,0	66,6

1) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen

2) in den Landes- und Bundessteuern enthalten

HINWEIS: Angaben ab 1950 sind in den StJb 60 ff. veröffentlicht.

25. Landes- und Bundessteuern 1969

a) nach der Steuerart

Steuerart	1 000 DM	DM je Einwohner	Steuerart	1 000 DM	DM je Einwohner
Landes- und Bundessteuern zusammen	3 662 698	1 438	noch: Bundessteuern		
<u>Landessteuern</u>	1 354 278	532	Zölle und Verbrauchsteuern	893 956	351
darunter			davon		
Vermögensteuer	50 374	20	Zölle	99 169	39
Erbschaftsteuer	12 647	5	Tabaksteuer	507 357	199
Grunderwerbsteuer	17 573	7	Kaffeesteuer	52 817	21
Kapitalverkehrsteuer	9 450	4	Teesteuer	244	0
Kraftfahrzeugsteuer	144 907	57	Zuckersteuer	3 776	1
Versicherungsteuer	9 884	4	aus dem Spiritusmonopol	199 000	78
Totalisator- und Rennwettsteuer	407	0	Schaumweinsteuer	462	0
Lotteriesteuer	16 088	6	Zündwarensteuer	2 172	1
Sportwettsteuer	1 271	0	Leuchtmittelsteuer	281	0
Wechselsteuer	5 769	2	Mineralölsteuer	24 966	10
Feuerschutzsteuer	2 585	1	Heizölsteuer	3 711	1
Biersteuer	11 189	4	sonstige Verbrauchsteuern	1	0
<u>Bundessteuern</u>	2 308 420	907	<u>Steuern vom Einkommen¹⁾</u>	1 649 437	648
darunter			davon		
Steuern vom Umsatz	804 568	316	Lohnsteuer	868 960	341
Straßengüterverkehrssteuer	12 410	5	Kapitalertragsteuer	15 545	6
Beförderungsteuer	160	0	Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen	-	-
Ergänzungsabgabe	20 021	8	veranlagte Einkommensteuer	585 511	230
			Körperschaftsteuer	179 221	70
			nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	199	0
			außerdem		
			Lastenausgleichsabgaben	47 400	19

1) in den Landes- und Bundessteuern enthalten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1954 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1968 in den StJb 55 bis 69. Ausführliche Angaben über Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63 und StB. Über das Aufkommen an Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz seit 1926 siehe HistStat, S. 183.

b) in den Finanzamtsbezirken

siehe Karte im Anhang

Finanzamtsbezirk	Landessteuern	Bundessteuern	darunter Steuern vom Umsatz	Aus den Steuern vom Einkommen 1)			Landessteuern	Bundessteuern	Aus den Steuern vom Einkommen 1)	
				Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer			Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer
	1 000 DM			DM je Einwohner						
Bad Segeberg	31 972	33 597	20 935	16 860	17 739	-	308	323	162	171
Eckernförde	17 666	16 260	9 328	6 964	12 090	-	235	216	93	161
Elmshorn	140 488	130 758	65 085	70 173	72 824	32 631	518	482	259	268
Eutin	37 051	39 430	23 001	13 880	25 421	5 132	380	404	142	261
Flensburg	78 713	90 495	54 053	42 685	41 341	14 005	463	532	251	243
Heide	20 483	23 226	14 521	7 746	11 888	4 032	328	372	124	191
Husum	19 647	20 797	13 184	9 047	11 997	-	227	240	105	139
Itzehoe	76 658	80 330	43 158	29 425	66 413	4 640	596	624	229	516
Kiel-Nord	252 760	159 017	48 495	233 507	32 811	42 504	981	660	784	199
Kiel-Süd	65 019	54 891	35 768	20 610	31 751	-				
Leck	23 840	27 319	17 150	12 651	15 507	-				
Lübeck	136 153	106 175	42 453	98 367	55 647	20 420				
Meldorf	17 363	17 838	11 432	9 089	8 740	-	237	244	124	119
Neumünster	42 927	53 380	33 322	26 777	21 689	6 740	391	486	244	197
Oldenburg in Holstein	25 473	27 865	17 142	11 526	18 010	-	287	314	130	203
Plohn	21 140	25 113	17 581	8 906	11 815	-	252	299	106	141
Ratzeburg	57 452	50 105	24 826	22 893	46 007	-	401	350	160	321
Rendsburg	64 384	63 553	34 905	28 209	18 957	28 968	526	519	230	155
Schleswig	24 143	25 318	15 795	11 802	14 504	-	239	251	117	144
Stormarn	91 711	96 206	53 499	42 194	50 358	20 151	492	516	226	270
Zusammen	1 245 041	1 141 671	595 632	723 310	585 511	179 221	489	448	284	230
Zollkassen	14 028	911 434	71 ^a	-	-	-	6	358	-	-
Oberfinanzkasse	95 209	255 316	208 865 ^b	145 650	-	-	37	100	57	-
Schleswig-Holstein	1 354 278	2 308 420	804 568	868 960	585 511	179 221	532	907	341	230

1) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten

a) Umsatzausgleichsteuer

b) Einfuhrumsatzsteuer

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1968 in den StJb 51 bis 69. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433).

26. Gemeindesteuern 1969

Kassenangaben

KREISFREIE STADT Kreis Gemeindegrößenklasse	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				nach- richtlich: Anteil an der Kraft- fahrzeug- steuer (60 %)
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
1 000 DM		DM je Einwohner									
FLensburg	23 676	32	3 641	18 213	-	248	0	38	191	-	3 129
KIEL	86 159	80	12 239	54 626	14 139	320	0	45	203	53	8 464
LÜBECK	82 446	284	12 567	48 665	15 805	339	1	52	200	65	7 590
NEUMÜNSTER	23 625	33	3 153	15 513	3 591	323	0	43	212	49	2 676
Kreisfreie Städte	215 907	429	31 600	137 016	33 535	317	1	46	201	49	21 859
Eckernförde	9 841	1 693	1 503	5 750	-	131	23	20	77	-	2 355
Eiderstedt	3 672	1 064	489	1 753	-	183	53	24	87	-	654
Eutin	17 346	1 134	2 802	11 237	-	178	12	29	115	-	3 336
Flensburg-Land	8 905	1 685	1 086	5 426	-	119	23	15	73	-	2 577
Hzgt. Lauenburg	24 388	1 951	3 824	16 057	681	170	14	27	112	5	4 602
Husum	10 029	1 349	1 719	6 103	-	151	20	26	92	-	2 214
Norderdithmarschen	11 984	1 405	1 838	7 911	-	192	23	29	127	-	2 221
Oldenburg in Holstein	14 517	2 069	2 137	9 141	-	163	23	24	103	-	2 895
Pinneberg	64 942	1 552	7 457	48 211	1 932	239	6	27	178	7	9 202
Plön	16 476	2 478	2 640	9 459	446	138	21	22	79	4	3 731
Rendsburg	29 431	2 168	4 372	21 051	-	176	13	26	126	-	5 839
Schleswig	14 854	1 763	2 492	9 492	-	147	17	25	94	-	3 568
Segeberg	17 198	1 900	2 309	11 588	-	149	17	20	101	-	4 467
Steinburg	25 829	1 763	3 814	18 474	464	201	14	30	144	4	4 579
Stormarn	44 222	1 372	4 654	35 628	119	237	7	25	191	1	6 398
Süderdithmarschen	14 355	1 718	2 155	8 003	-	196	23	29	109	-	2 418
Südtondern	14 736	1 233	1 966	10 009	-	197	16	26	134	-	2 326
Kreisangehörige Gemeinden/ Kreisverwaltungen davon kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	342 725	28 297	47 258	235 291	3 641	184	15	25	126	2	63 380
weniger als 2 000	73 397	23 092	9 151	74 848	33	119	38	15	65	0	
2 000 bis unter 3 000	11 870	1 095	1 973	46 410	-	130	12	22	95	-	
3 000 " " 5 000	31 715	1 451	4 883	42 897	-	175	8	27	123	-	
5 000 " " 10 000	54 318	1 478	8 785	22 293	119	172	5	28	136	0	
10 000 " " 20 000	58 047	756	8 961	8 648	877	188	2	29	150	3	
20 000 " " 50 000	92 727	425	13 505	40 195	2 613	263	1	38	212	7	
Kreisverwaltungen	20 652	-	-	-	-	11	-	-	-	-	
Schleswig-Holstein	558 632	28 727	78 858	372 306	37 177	219	11	31	146	15	85 239

HINWEIS: Angaben über Einnahmen nach Kreisen für 1945 bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für die Jahre 1950 bis 1968 die entsprechenden Tabellen in StJb 51 bis 69. Vierteljahreszahlen ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den StB. Ausführliche Angaben über Gewerbesteuerpflichtige 1958 und 1961 siehe StJb 64.

Angaben über Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen für 1951 und 1952 sind im StMh 52, S. 248, und 53, S. 252, veröffentlicht, ab 1953 siehe StJb 54 ff. Vierteljahreszahlen in den StB.

27. Gewogene Durchschnittshebesätze

KREISFREIE STADT Kreis Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		
	1965	1968	1969	1965	1968	1969	1965	1968	1969
FLensburg	180	180	180	290	290	290	285	285	285
KIEL	180	180	180	300	300	300	285	285	285
LÜBECK	200	200	200	300	300	300	280	280	280
NEUMÜNSTER	200	200	200	300	300	300	285	285	285
Kreisfreie Städte	194	194	194	299	299	299	283	283	283
Eckernförde	202	206	205	227	227	226	289	290	290
Eiderstedt	194	203	203	221	227	227	292	297	297
Eutin	187	190	190	217	220	219	291	293	293
Flensburg-Land	210	215	214	212	215	215	281	286	285
Hzgt. Lauenburg	218	216	212	216	214	219	265	265	273
Husum	205	201	191	239	239	238	297	297	296
Norderdithmarschen	200	197	197	231	230	232	295	294	293
Oldenburg in Holstein	188	189	191	201	201	203	278	278	280
Pinneberg	185	186	186	223	222	224	277	276	279
Plön	206	207	207	215	217	217	280	280	282
Rendsburg	210	209	209	226	229	229	288	292	292
Schleswig	210	209	209	226	229	229	287	292	294
Segeberg	192	193	193	195	199	200	271	274	275
Steinburg	181	184	182	210	211	221	262	264	278
Stormarn	189	191	191	209	213	215	272	273	278
Süderdithmarschen	206	207	208	218	219	219	294	296	298
Südtondern	191	193	196	202	203	204	276	275	279
Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern	199	200	200	217	218	220	279	279	283
weniger als 3 000	201	202	202	202	203	203	273	274	274
3 000 bis unter 10 000	186	189	190	209	213	213	280	283	285
10 000 und mehr	195	189	191	231	230	234	280	279	285
Schleswig-Holstein	199	200	200	244	244	246	280	281	283

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1968 in den StJb 54 bis 69. Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StotSH, für 1961 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 5.

28. Umsatzsteuer 1968

ohne Jahreszahler, deren Steuerschuld 360 DM im Jahr nicht übersteigt (§ 18 Abs.2 UStG),
und ohne Steuerpflichtige gem. § 19 UStG, deren Jahresumsatz 12 000 DM nicht übersteigt

a) wirtschaftliche Gliederung

	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz 1)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2)	Steuer für den Selbstverbrauch	Abziehbare Vorsteuer	Steuer-vorauszahlung (Zahllast)	Fiktiver Bruttoumsatz 3)
<u>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</u> ⁴⁾	1 518	192,8	13,5	0,7	7,0	6,4	206,0
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 035	11 972,4	976,0	37,3	710,0	193,4	12 917,2
Industrie	1 967	8 009,5	615,5	23,4	476,2	80,5	8 605,8
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	127	684,7	71,0	4,5	56,3	18,4	751,3
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie) darunter	1 743	7 076,6	515,6	14,8	398,0	59,2	7 581,6
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	203	1 332,8	75,8	2,7	76,5	- 25,1	1 409,9
darunter Maschinenbau	133	693,4	48,7	1,3	37,4	2,9	740,7
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	139	694,3	49,8	2,6	36,2	6,2	741,5
Holz-, Papier- und Druckindustrie	291	963,1	88,6	1,9	54,4	30,4	1 049,9
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	162	420,5	39,7	0,7	26,4	9,9	459,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrie darunter Milchverwertung	615 328	2 662,6 950,3	165,0 50,7	3,8 0,9	142,9 49,6	11,8 0,0	2 823,8 1 000,1
Bauindustrie	97	248,2	28,8	4,2	21,9	2,9	272,9
Handwerk	13 420	3 547,4	318,3	11,7	207,9	97,9	3 855,5
davon Verarbeitendes Handwerk (ohne Bauhandwerk) darunter	8 056	2 217,1	171,0	5,0	120,1	45,8	2 384,0
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 109	448,8	46,8	1,1	31,2	14,1	494,6
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe darunter	3 102	1 236,7	70,1	1,8	56,7	12,2	1 305,0
Herstellung von Backwaren	1 684	342,1	20,2	0,9	14,8	5,3	361,4
Schlachtereier und Fleischverarbeitung	1 289	782,3	43,3	0,8	36,6	5,8	824,8
Bauhandwerk darunter Bauhauptgewerbe	5 364 2 010	1 330,3 816,6	147,3 91,6	6,8 5,3	87,8 57,5	52,1 28,3	1 471,5 903,1
Sonstiges produzierendes Gewerbe	1 648	415,6	42,3	2,2	25,9	15,0	455,9
<u>Handel</u>	23 380	13 642,6	1 127,0	11,6	956,6	97,0	14 761,7
Großhandel	3 917	8 156,9	647,0	5,3	581,7	28,9	8 800,9
darunter Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	1 105	2 088,6	130,9	1,1	123,4	1,6	2 218,5
darunter Großhandel mit Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	568	1 630,8	106,2	0,8	100,3	0,2	1 736,2
Großhandel mit Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	34	719,2	61,2	0,4	63,4	- 7,3	780,0
Großhandel mit Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	342	594,2	60,0	0,9	51,7	6,6	654,2
Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln darunter Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art 5)	1 022 174	2 650,3 1 304,2	191,3 92,7	1,4 0,5	166,2 85,2	13,9 1,5	2 840,5 1 396,5
Großhandel mit Fahrzeugen und Maschinen (ohne Großhandel mit Spezialmaschinen der Untergruppe 4176)	190	506,2	52,7	0,3	46,5	3,5	558,6
Handelsvermittlung	2 735	278,9	26,5	0,6	17,0	9,0	305,0

noch: 28. Umsatzsteuer 1968

Schluß: a) wirtschaftliche Gliederung

	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz 1)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2)	Steuer für den Selbstverbrauch	Abziehbare Vorsteuer	Steuer-vorauszahlung (Zahllast)	Fiktiver Bruttoumsatz 3)
Einzelhandel	16 728	5 206,8	453,5	5,6	357,8	59,1	5 655,8
darunter							
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	1 050	391,0	33,1	0,4	26,5	3,8	423,8
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	8 179	2 106,5	147,1	1,9	127,6	12,8	2 252,1
darunter Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ⁵⁾	4 992	1 621,3	112,6	1,5	98,2	9,4	1 732,6
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	1 780	771,9	80,7	0,5	61,3	7,5	852,3
Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	1 168	394,5	40,0	0,4	27,5	9,4	434,0
Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	664	487,6	48,7	0,5	35,5	9,4	535,9
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche</u>	18 212	2 879,1	196,9	8,5	99,0	100,3	3 082,9
darunter							
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 597	698,0	52,3	3,7	29,4	23,3	757,1
Dienstleistungen freier Berufe und Unternehmen	15 137	1 974,4	139,6	4,8	66,9	74,8	2 114,0
dar. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	6 591	762,7	70,5	1,4	36,1	34,8	833,6
Insgesamt	60 145	28 687,0	2 313,5	58,0	1 772,5	397,1	30 967,8

1) ohne Umsatzsteuer 2) ohne Umsatzsteuer der nach § 19 UStG Besteuernden mit niedrigem Gesamtumsatz 3) steuerbarer Umsatz und nichtsteuerbarer Umsatz zuzüglich Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer abzüglich Steuer für den Selbstverbrauch
4) ohne nichtsteuerbelastete land- u. forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG 5) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

b) Umsatzgröße

Wirtschaftsbereich	Größenklasse des steuerbaren ¹⁾ Umsatzes in DM							
	12 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 2 Mill.	2 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	16 922	13 459	15 481	7 088	3 380	1 904	1 162	749
darunter Industrie	126	116	190	250	296	352	328	309
Handwerk	3 245	2 901	3 980	1 910	835	356	151	42
Großhandel	448	396	699	630	555	500	410	279
Einzelhandel	2 999	3 425	5 637	2 918	1 104	405	170	70
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	516	970	2 473	2 456	2 332	2 645	3 582	13 712
darunter Industrie	4	8	33	91	217	503	1 054	6 099
Handwerk	100	212	644	658	567	484	442	441
Großhandel	13	30	116	228	396	707	1 274	5 393
Einzelhandel	95	253	920	1 006	744	548	509	1 132

1) ohne Umsatzsteuer

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1966 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatStJ, ferner für 1955 bis 1962, 1964 und 1966 die entsprechenden StB.

29. Einkommensteuer 1965

mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen		Steuerschuld		
		1 000 DM	Veränderung gegenüber 1961 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1961 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1961 in %	in % des Einkommens
unter 1 500	665	746	+ 6	291	- 14	1	-	0
1 500 - 3 000	3 659	8 721	+ 10	5 392	- 4	21	- 38	0
3 000 - 5 000	11 146	45 608	- 26	34 063	- 32	705	- 39	2
5 000 - 8 000	26 964	177 407	- 19	142 409	- 23	6 693	- 31	5
8 000 - 12 000	33 202	378 900	+ 19	313 909	+ 14	23 973	- 3	8
12 000 - 16 000	26 836	370 927	+ 46	312 931	+ 42	33 172	+ 25	11
16 000 - 25 000	34 301	685 075	+ 81	586 544	+ 78	78 926	+ 62	13
25 000 - 50 000	24 687	825 457	+ 79	710 332	+ 78	124 119	+ 54	17
50 000 - 100 000	7 586	512 070	+ 84	448 690	+ 82	116 790	+ 71	26
100 000 - 250 000	2 500	364 353	+ 70	328 531	+ 70	119 857	+ 68	36
250 000 - 500 000	395	131 297	+ 62	120 789	+ 64	53 392	+ 63	44
500 000 - 1 Mill.	121	82 164	+ 80	76 435	+ 79	36 636	+ 81	48
1 Mill. und mehr	52	131 763	+ 50	124 060	+ 52	63 174	+ 50	51
Insgesamt	177 114	3 714 488	+ 54	3 204 376	+ 52	657 459	+ 54	21

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961 und 1965 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatStJ. Über die Schichtung der Einkommen der einkommensteuerbelasteten natürlichen Personen seit 1892 siehe HistStat, S. 184.

30. Lohnsteuer

a) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961 und 1965

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige			Bruttolohn			Lohnsteuer		
	1961	1965	Veränderung gegenüber 1961 in %	1961	1965	Veränderung gegenüber 1961 in %	1961	1965	Veränderung gegenüber 1961 in %
				1 000 DM			1 000 DM		
unter 2 400	166 672	149 050	- 11	195 506	173 574	- 11	1 697	1 153	- 32
2 400 - 3 600	82 563	55 856	- 32	247 668	167 848	- 32	3 060	3 076	+ 1
3 600 - 4 800	104 742	60 728	- 42	439 933	253 901	- 42	16 329	7 455	- 54
4 800 - 6 000	117 093	70 095	- 40	630 302	378 569	- 40	32 238	17 821	- 45
6 000 - 7 200	123 282	78 968	- 36	810 795	520 366	- 36	45 029	31 099	- 31
7 200 - 8 400	97 966	86 362	- 12	758 899	672 683	- 11	45 916	44 063	- 4
8 400 - 9 600	59 075	96 698	+ 64	528 131	870 770	+ 65	35 748	58 698	+ 64
9 600 - 12 000	56 838	154 355	+ 172	600 014	1 653 448	+ 176	46 861	117 849	+ 151
12 000 - 16 000	33 156	110 356	+ 233	453 281	1 494 687	+ 230	45 172	124 233	+ 175
16 000 - 20 000	11 004	33 391	+ 203	195 137	589 263	+ 202	22 598	60 685	+ 169
20 000 - 25 000	5 234	16 510	+ 215	115 107	364 963	+ 217	14 438	42 466	+ 194
25 000 - 36 000	2 160	8 653	+ 301	62 285	246 701	+ 296	9 373	32 252	+ 244
36 000 - 50 000	633	1 832	+ 189	26 429	75 875	+ 187	5 076	12 690	+ 150
50 000 - 100 000	305	855	+ 180	19 752	54 161	+ 174	4 825	12 009	+ 149
100 000 und mehr	77	152	+ 97	12 293	25 242	+ 105	4 460	8 900	+ 100
Insgesamt	860 800	923 861	+ 7	5 095 532	7 542 051	+ 48	332 820	574 449	+ 73

b) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965 nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht

Bruttolohngruppe in DM	Insgesamt			Ganzjährig Beschäftigte			Nichtganzjährig Beschäftigte		
	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
		1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM	
Männliche Lohnsteuerpflichtige									
unter 1 200	31 948	22 187	97	13 484	10 071	-	18 464	12 116	97
1 200 - 2 400	27 378	44 887	88	14 840	23 496	15	12 538	21 391	73
2 400 - 3 600	17 516	52 052	392	8 672	25 786	65	8 844	26 266	327
3 600 - 4 800	16 994	71 082	1 630	8 148	33 854	665	8 846	37 228	965
4 800 - 6 000	27 931	152 186	6 408	19 738	107 693	4 432	8 213	44 493	1 976
6 000 - 7 200	39 824	262 954	12 841	33 166	219 730	10 676	6 658	43 224	2 165
7 200 - 8 400	58 078	454 009	25 779	50 618	396 357	22 550	7 460	57 652	3 229
8 400 - 9 600	75 217	677 946	41 488	72 480	653 183	40 137	2 737	24 763	1 351
9 600 - 10 800	76 843	783 555	51 940	73 904	753 819	49 638	2 939	29 736	2 302
10 800 - 12 000	59 633	679 508	46 835	58 646	668 172	45 639	987	11 336	1 196
12 000 - 16 000	101 182	1 370 291	109 284	100 129	1 356 002	107 783	1 053	14 289	1 501
16 000 - 25 000	45 672	874 125	91 090	45 207	.	.	465	.	.
25 000 - 50 000	10 177	313 645	43 280	10 120	.	.	57	.	.
50 000 und mehr	995	78 544	20 654	992	78 131	20 497	3	413	157
Insgesamt	589 408	5 836 971	451 806	510 144	5 504 027	435 252	79 264	332 944	16 554
Weibliche Lohnsteuerpflichtige									
unter 1 200	47 698	31 576	194	15 226	10 638	4	32 472	20 938	190
1 200 - 2 400	42 026	74 924	774	21 064	36 927	126	20 962	37 997	648
2 400 - 3 600	38 340	115 796	2 684	22 614	69 583	1 303	15 726	46 213	1 381
3 600 - 4 800	43 734	182 819	5 825	34 020	142 229	4 078	9 714	40 590	1 747
4 800 - 6 000	42 144	226 383	11 413	36 718	197 595	9 570	5 426	28 788	1 843
6 000 - 7 200	39 144	257 412	18 258	35 700	234 508	16 370	3 444	22 904	1 888
7 200 - 8 400	28 284	218 674	18 284	26 634	205 887	17 180	1 650	12 787	1 104
8 400 - 9 600	21 481	192 824	17 210	21 298	191 183	17 031	183	1 641	179
9 600 - 10 800	10 796	109 561	10 743	10 760	109 196	10 694	36	365	49
10 800 - 12 000	7 083	80 824	8 331	6 885	78 622	8 105	198	2 202	226
12 000 - 16 000	9 174	124 396	14 949	9 114	123 620	14 865	60	776	84
16 000 - 25 000	4 229	80 101	12 061	4 209	.	.	20	.	.
25 000 - 50 000	308	8 931	1 662	306	.	.	2	.	.
50 000 und mehr	12	859	255	12	859	255	-	-	-
Insgesamt	334 453	1 705 080	122 643	244 560	1 489 483	113 253	89 893	215 597	9 390

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961 und 1965 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, für 1936 HistStat, S. 184.

31. Körperschaftsteuer 1965

steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige; ohne Pauschbesteuerungsfälle und ohne Organtöchter

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Insgesamt			darunter					
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuer-schuld	Kapital-gesellschaften		Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften		Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	
				Steuer-pflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte 1 000 DM	Steuer-pflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte 1 000 DM	Steuer-pflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte 1 000 DM
unter 3 000	324	384	181	116	146	145	157	15	20
3 000 - 8 000	263	1 397	579	92	475	134	718	14	82
8 000 - 12 000	155	1 566	650	49	506	86	863	12	119
12 000 - 16 000	99	1 371	573	33	462	51	706	11	148
16 000 - 20 000	69	1 257	502	17	309	43	782	6	108
20 000 - 25 000	61	1 364	578	20	444	26	574	14	323
25 000 - 50 000	165	5 868	2 378	61	2 183	83	2 891	14	524
50 000 - 100 000	104	7 373	2 904	49	3 408	28	1 999	24	1 731
100 000 - 200 000	104	14 415	5 647	63	8 959	23	3 095	16	2 099
200 000 - 500 000	81	24 815	10 530	55	17 380			16	4 586
500 000 - 1 Mill.	30	20 153	8 911	25	16 280	10	6 898	5	3 873
1 Mill. und mehr	51	185 779	68 566	42	150 750			7	30 469
Insgesamt	1 506	265 743	101 998	622	201 301	629	18 681	154	44 082
dagegen 1961	1 408	254 338	105 264	497	199 021	654	15 268	130	38 255

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1954, 1957, 1961 und 1965 enthalten die betreffenden SrB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH.

32. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1966

a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

	Ins-gesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM								
		unter 30 000	30 000 - 40 000	40 000 - 50 000	50 000 - 70 000	70 000 - 100 000	100 000 - 250 000	250 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	15 994	653	766	1 217	2 354	2 990	5 367	1 626	609	412
		Millionen DM								
Rohvermögen	4 055	23	35	72	178	305	1 008	671	497	1 264
davon land- und forstwirtschaftliches Vermögen	193	3	5	9	19	22	52	27	19	37
Grundvermögen 1)	405	7	9	17	36	52	137	66	34	48
Betriebsvermögen	1 774	5	8	22	63	120	437	303	237	578
sonstiges Vermögen	1 685	8	13	24	59	111	384	276	208	601
Schulden und sonstige Abzüge	659	6	8	17	37	53	180	111	78	168
darunter Ausgleichsabgaben nach § 209 LAG besonderer Abzug bei Landwirten § 118 Abs.1 Nr.3 BewG	103	1	2	4	8	10	27	16	12	23
	15	0,1	0,1	0,8	0,8	1,2	4,4	2,6	1,4	3,2
Gesamtvermögen	3 396	17	27	55	141	252	829	560	419	1 096
Steuerpflichtiges Vermögen	2 652	2	7	13	46	108	541	475	387	1 073
Jahressteuerschuld	26	0,02	0,06	0,1	0,4	1,0	5,3	4,7	3,8	10,6

1) ohne 2 233 000 DM negatives Betriebsvermögen bei 72 Fällen

b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen ohne Mindestbesteuerungsfälle

	Insgesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM									
		unter 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 250 000	250 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. - 5 Mill.	5 Mill. - 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	1 608	100	289	201	280	280	169	115	123	28	23
		1 000 DM									
Abgerundetes Betriebsvermögen	1 502 278	1 510	6 668	7 865	20 859	45 627	60 052	82 409	273 525	211 319	792 444
Abzüge											
Steuerpflichtige Betrag	384	23	18	26	65	84	49	45	53	11	10
	38 786	125	81	145	867	1 211	1 264	3 095	12 809	5 505	13 684
Unabgerundetes Gesamtvermögen	1 463 492	1 385	6 587	7 720	19 992	44 416	58 788	79 314	260 716	205 814	778 760
Steuerpflichtiges Vermögen	1 463 297	1 377	6 578	7 706	19 961	44 374	58 757	79 292	260 688	205 809	778 755
darunter mit 0,75 % besteuert	84 274	189	203	298	1 482	2 444	2 977	7 804	27 793	11 171	29 913
Jahressteuerschuld	14 400	10	64	71	193	436	581	772	2 535	2 029	7 709

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963 und 1966 enthalten die betreffenden SrB.

33. Vermögen und Schulden der gewerblichen Unternehmen am 1. 1. 1966

a) nach dem Einheitswert

Einheitswert- gruppe in 1 000 DM	Unter- nehmen	Roh- ver- mögen	davon									Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert 1)
			An- lage- ver- mögen	darunter Sachanlagen			Umlauf- ver- mögen	davon					
				inländische Betriebs- grundstücke	Ma- schinen und maschi- nelle Anlagen	son- stige Sach- an- lagen		Be- triebs- kapital	Vor- rats- ver- mögen				
Anzahl	Mill. DM	Be- triebe	Mill. DM						Be- triebe	Mill. DM			
Gewerbliche Unternehmen ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften													
unter 3	1 062	41	18	148	2	3	12	23	12	11	974	39	2
3 - 6	1 936	72	29	279	4	4	19	42	23	19	1 819	62	9
6 - 10	6 344	146	64	532	7	8	45	82	43	39	5 349	97	49
10 - 20	9 627	331	137	1 568	20	20	88	194	106	88	8 731	192	139
20 - 30	5 662	332	120	1 262	20	22	70	211	120	91	5 290	193	139
30 - 40	3 467	288	101	987	19	18	56	187	101	86	3 325	168	120
40 - 50	2 445	261	85	877	20	16	43	176	98	78	2 358	152	109
50 - 70	2 816	395	128	1 153	27	27	64	267	162	105	2 739	229	166
70 - 100	2 310	483	138	1 074	31	33	64	345	211	134	2 267	290	193
100 - 250	2 969	1 253	346	1 704	74	100	144	907	523	384	2 940	803	450
250 - 500	1 001	1 037	291	749	61	104	105	746	425	321	999	692	345
500 - 1 000	508	1 093	327	412	66	133	103	766	426	340	507	743	350
1 000 - 2 500	281	1 235	419	245	63	216	98	816	430	387	279	801	426
2 500 - 5 000	85	709	247	73	33	121	62	462	232	230	85	404	299
5 000 - 10 000	35	945	393	31	43	247	57	553	327	226	35	684	260
10 000 und mehr	31	2 579	1 068	29	75	614	303	1 511	810	702	31	1 559	1 015
Zusammen	40 579	11 200	3 910	11 123	567	1 686	1 334	7 290	4 048	3 241	37 728	7 108	4 071
Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften													
Zusammen	570	9 796	628	140	43	3	59	9 168	9 165	3	481	9 355	341
Insgesamt	41 149	20 996	4 538	11 263	610	1 689	1 393	16 458	13 213	3 244	38 209	16 463	4 411

1) aus den unabgerundeten Einzelbeträgen gebildet

b) nach der Rechtsform

Rechtsform	Unter- nehmen 1)	Bilanz- summe	Bilanzposten							Eigen- kapital	Fremd- kapital
			Anlage- vermögen	darunter		Umlauf- vermögen	darunter Vorrats- vermögen				
				inlän- dische Betriebs- grund- stücke	Maschinen und maschi- nelle Anlagen						
Anzahl	Mill. DM	in % der Bilanzsumme									
AG, KGaA, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften	46	1 675	44	3	31	56	3	31	69		
GmbH	948	2 069	30	4	14	70	30	33	67		
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	479	882	20	4	8	80	17	10	90		
OHG, KG usw.	4 838	3 042	30	6	12	70	34	40	60		
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	107	543	84	4	46	16	3	41	59		
Sonstige nichtnatürliche Personen	102	11	26	12	2	74	7	57	43		
Nichtnatürliche Personen zusammen	6 520	8 223	35	5	18	65	28	33	67		
Natürliche Personen zusammen	34 059	2 976	34	6	7	66	32	45	55		
Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt	40 579	11 200	35	5	15	65	29	37	63		
außerdem Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften	570	9 796	6	0	0	94	0	5 ^a	95		
davon nichtnatürliche Personen	322	9 788	6	0	0	94	0	4 ^a	96		
natürliche Personen	248	8	26	1	0	74	1	55	45		

1) ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften

a) einschließlich der steuerfreien Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963 und 1966 enthalten die betreffenden StB.

34. Gewerbesteuer 1966

alle Steuerpflichtigen (ohne Organschaften); ohne Lohnsummensteuer

a) nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige		Gewinn aus Gewerbebetrieb	Abgerundeter Gewerbeertrag	Steuermaßbetrag nach dem Gewerbeertrag	Steuerpflichtige mit Gewerbesteuer	Einheitswert	Abgerundetes Gewerbesteuervermögen	Steuermaßbetrag nach dem Gewerbesteuervermögen	Einheitlicher Steuermaßbetrag 1)
	insgesamt	mit Gewerbeertrag								
	Anzahl		1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
Land- und Forstwirtschaft, ²⁾ Tierhaltung und Fischerei	1 103	1 015	17 815	15 483	453	921	29 125	40 379	85	538
Energie, Wasser, Bergbau Verarbeitendes Gewerbe 3)	95	86	41 079	52 940	2 649	95	400 042	743 640	1 487	4 136
Baugewerbe	11 138	10 617	459 661	466 997	18 827	9 573	1 021 729	1 390 164	3 263	22 090
Produzierendes Gewerbe zusammen	5 901	5 691	212 437	210 411	7 904	4 895	357 218	434 552	876	8 780
Großhandel	17 134	16 394	713 176	730 349	29 380	14 563	1 778 989	2 568 356	5 626	35 006
Einzelhandel	3 927	3 683	187 618	155 847	8 462	3 378	480 659	717 937	1 463	9 925
Handel zusammen	15 713	15 304	361 743	384 552	11 490	13 913	578 294	739 699	1 493	12 983
Verkehr, Banken, Versicherungen	22 828	22 120	613 367	606 456	21 599	19 076	1 093 042	1 499 298	3 042	24 641
Übrige Wirtschaftsabteilungen	4 178	3 886	118 006	120 953	4 033	3 093	285 792	588 347	929	4 963
Insgesamt	10 891	10 259	195 355	205 997	5 532	8 358	215 792	312 752	616	6 149
Insgesamt	56 134	53 674	1 657 718	1 679 238	60 998	46 011	3 402 740	5 009 132	10 299	71 296

b) nach dem Gewerbeertrag

Gewerbeertragsgruppe in DM	Steuerpflichtige mit Gewerbeertrag	Berechnung des Gewerbeertrages								
		Gewinn	Verlust	Hinzurechnungen 4)	Kürzungen 5)	weitere Hinzurechnungen 6)	weitere Kürzungen 7)	Gewerbeverlust nach § 10 a GewStG	abgerundeter Gewerbeertrag	Steuermaßbetrag nach dem Gewerbeertrag
		aus Gewerbebetrieb								
Anzahl	1 000 DM									
ohne Gewerbeertrag	-	9 781	93 373	26 348	2 595	39	1 788	63 853	- 116 679	2
unter 7 300	6 270	25 697	1 387	5 847	2 023	6	632	764	27 429	49
7 300 - 9 700	6 519	51 259	202	2 961	21	2	443	270	55 005	116
9 700 - 12 100	6 066	59 711	334	4 019	8	0	539	310	65 011	309
12 100 - 14 500	4 718	57 920	250	3 893	9	3	556	370	62 386	523
14 500 - 16 900	4 238	61 749	114	3 820	207	1	484	222	66 152	820
16 900 - 25 000	9 736	185 555	419	11 439	109	5	1 540	473	199 106	4 067
25 000 - 50 000	9 926	316 517	555	22 900	407	32	3 181	963	341 074	10 957
50 000 - 100 000	3 886	244 980	634	21 891	1 354	63	2 824	907	264 838	10 739
100 000 - 200 000	1 497	187 725	132	18 489	760	100	2 679	300	204 912	9 180
200 000 - 500 000	636	173 890	408	21 531	1 550	126	2 449	317	191 979	9 038
500 000 - 1 Mill.	161	100 251	2 453	16 401	1 786	341	1 496	-	112 084	5 390
1 Mill. - 2 Mill.	51	64 066	-	6 922	1 072	17	588	86	69 246	3 399
2 Mill. - 5 Mill.	24	63 521	-	6 941	32	110	553	-	69 985	3 288
5 Mill. und mehr	6	55 095	-	11 989	80	12	308	-	66 709	3 122
Insgesamt	53 674	1 657 718	100 261	185 391	12 013	858	20 063	68 835	1 679 238	60 998

Gewerbeertragsgruppe in DM	Steuerpflichtige mit Gewerbesteuer	Berechnung des Gewerbesteuervermögens								
		Einheitswert		Überschuldung		Hinzurechnungen 8)	Kürzungen 9)	abgerundetes Gewerbesteuervermögen	Steuermaßbetrag nach dem Gewerbesteuervermögen	einheitlicher Steuermaßbetrag 1)
		Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag					
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM						
ohne Gewerbeertrag	2 455	1 878	283 713	582	83 161	447 588	76 014	571 477	1 058	1 061
unter 7 300	6 134	5 497	99 021	773	42 002	127 551	44 869	138 735	263	312
7 300 - 9 700	3 651	3 240	56 679	3 279	10 149	42 267	11 936	76 011	144	260
9 700 - 12 100	3 893	3 406	66 468	2 600	12 056	51 817	15 154	90 264	184	492
12 100 - 14 500	3 445	3 025	68 666	1 693	10 827	53 173	16 828	93 379	185	708
14 500 - 16 900	3 332	2 938	68 318	1 300	9 588	49 049	12 977	93 759	185	1 004
16 900 - 25 000	8 144	7 176	213 287	2 560	33 662	155 432	43 154	290 174	572	4 639
25 000 - 50 000	8 969	7 913	430 889	2 013	64 853	311 754	93 814	582 319	1 173	12 130
50 000 - 100 000	3 681	3 341	419 453	545	50 101	297 377	90 276	576 189	1 617	12 356
100 000 - 200 000	1 446	1 331	384 604	166	30 236	265 501	83 096	537 105	1 094	10 274
200 000 - 500 000	622	580	413 264	56	14 492	265 572	84 868	579 292	1 159	10 197
500 000 - 1 Mill.	159	152	293 299	9	6 056	214 814	57 888	444 106	870	6 260
1 Mill. - 2 Mill.	50	49	146 698	2	268	79 498	22 069	203 837	403	3 801
2 Mill. - 5 Mill.	24	23	184 823	1	614	86 923	19 034	252 086	486	3 774
5 Mill. und mehr	6	6	273 559	-	-	217 407	10 564	480 399	908	4 030
Insgesamt	46 011	40 555	3 402 740	15 579	368 066	2 665 722	682 541	5 009 132	10 299	71 296

- 1) vor der Zerlegung 2) nur gewerbliche Unternehmen im Sinne des Einkommensteuergesetzes 3) ohne Baugewerbe
4) nach § 8 GewStG und Vierteljahresbeträge und Zinsen auf Lastenausgleichsabgaben
5) nach § 9 Ziffer 1 Sätze 2 und 3, Ziffer 2 bis 4 und 6 GewStG und Gewinnanteile aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen
6) Spenden nach § 11 Ziffer 5 KStG 7) nach § 9 Ziffer 1 Satz 1 und § 9 Ziffer 5 GewStG
8) nach § 12 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GewStG 9) nach § 12 Abs. 3, Abs. 4 und § 12 a GewStG

HINWEIS: Die Gewerbesteuerpflichtigen 1958 und 1961 siehe StJb 62 und 64 sowie StB, Lohnsummensteuer 1958 und 1966 StJb 61 und 69.

Hinweise auf weiteres Material

Modellberechnungen zur Steuerkraft der schleswig-holsteinischen Gemeinden 1965 siehe Sonderveröffentlichung "Gemeindefinanzreform" und StJb 68.

19. PREISE

1. Preisindices

1962 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1965	1966	1967	1968	1969
Weltmarkt						
Internationale Grundstoffpreise Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv ¹⁾ Reuter 1)		110,1 109,7	r 109,2 109,5	105,5 106,0	105,1 120,0	113,1 129,4
Binnenmarkt (Bundesgebiet)						
Einkaufspreise für Auslandsgüter ¹⁾		106,3	108,2	105,9	105,4	108,0
Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter ¹⁾		104,8	107,0	106,9	105,8	111,3
Grundstoffpreise ¹⁾		105,9	107,2	103,4	r 99,2	p 101,9
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾²⁾		114,1	109,3	99,8	r 102,6	p 106,3
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾³⁾		107,7	109,9	105,9	102,4	105,8
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾		96,2	96,6	81,9	77,4	88,7
Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandabsatz) ¹⁾		104,0	105,8	104,9	99,3	101,5
Großhandelsverkaufspreise ¹⁾		102,9	104,0	103,5	97,6	100,0
Einzelhandelspreise		104,6	106,7	107,2	107,2	108,7
Preise für die Lebenshaltung						
Alle privaten Haushalte		108,7	112,7	114,6	116,4	119,5
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		107,2	110,7	113,1	115,8	118,4
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen		109,0	112,8	114,4	116,1	119,3
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		110,7	115,2	116,8	118,5	122,5
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		109,7	113,5	114,2	115,6	120,4
Preise für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude) ⁴⁾		114,6	118,5	115,9	120,8	127,2

1) ab Januar 1968 ohne Umsatz(Mehrwert)steuer

2) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni, 1961/63 = 100

3) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni, 1962/63 = 100

4) bis einschließlich 1965 ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Zahlen siehe folgende Tabellen. Zahlen für die Jahre bis 1964 und nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

2. Index der Grundstoffpreise im Bundesgebiet

1962 = 100

	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Grundstoffe insgesamt					
inländisch	105,9	107,2	103,4	99,2	101,9
ausländisch	105,5	106,7	102,3	97,6	101,1
ausländisch	107,2	108,7	106,8	103,9	104,1
Rohstoffe					
inländisch	107,6	108,4	103,2	99,7	102,3
ausländisch	109,7	110,6	103,9	99,9	104,8
ausländisch	104,1	104,6	102,0	99,3	98,1
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter					
inländisch	104,9	106,5	103,6	99,0	101,6
ausländisch	103,6	105,0	101,6	96,7	99,5
ausländisch	110,6	113,2	112,0	108,9	110,6
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾					
tierischen Ursprungs					
darunter Schlachtvieh, lebend	109,1	110,2	104,1	100,4	104,0
	115,1	117,4	109,5	105,5	110,4
	118,4	120,4	111,0	107,6	116,3
pflanzlichen Ursprungs					
darunter Getreide (einschließlich Reis)	102,5	102,2	98,0	94,8	96,8
Genußmittelpflanzen	105,2	105,0	99,1	93,1	93,1
Rohholz (ohne Schnittholz)	100,8	99,1	95,0	92,5	96,2
	100,3	98,9	85,2	84,8	95,1
Grundstoffe industrieller Herkunft²⁾					
Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	104,9	106,2	103,2	98,8	101,2
	99,4	99,6	101,8	98,6	96,8
Kohle, Erdöl, Mineralölerzeugnisse					
Kohle (einschließlich Briketts und Koks)	95,9	95,9	100,0	96,1	93,5
Erdöl, roh	109,5	109,5	109,3	103,7	107,2
Mineralölerzeugnisse	85,1	84,0	88,7	89,0	81,9
	91,0	92,5	100,5	94,4	89,6
Erze					
Strom, Gas, Wasser (nur inländisch)	114,3	113,7	108,7	106,6	106,9
	102,0	102,8	103,3	101,6	100,8
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)					
Steine und Erden	105,7	107,4	103,1	98,6	102,0
darunter Baustoffe (einschließlich Natursteine)	106,5	107,4	106,3	99,2	99,7
	106,5	107,3	106,0	98,5	99,0
Eisen, Stahl, NE-Metalle und -Metallhalbzeug					
(auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	111,3	116,0	108,3	106,0	113,3
Eisen und Stahl (einschließlich Guß), Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	99,6	99,8	96,2	89,2	94,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug, auch Edelmetalle und deren Halbzeug	138,5	153,7	136,6	145,3	156,9
Chemische Erzeugnisse					
darunter organische Grundstoffe und Chemikalien	96,5	95,0	94,0	88,2	88,1
Farben, Lacke und sonstige chemische Erzeugnisse	96,1	93,1	93,0	88,0	87,1
	105,0	106,9	107,3	100,5	100,9
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren					
Bearbeitetes Holz	102,0	102,3	100,1	94,4	96,5
Holzwaren	105,1	104,2	98,2	92,2	98,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	105,5	104,6	102,8	96,2	97,5
darunter Papier und Pappe	103,3	102,6	101,5	93,5	95,0
	101,6	102,1	101,1	93,2	94,7
Kunststoff-erzeugnisse					
Leder	93,4	92,8	89,4	80,8	79,9
Textilien	103,8	120,4	111,5	104,9	110,0
darunter Gespinste	105,5	104,9	101,4	98,1	99,0
Gewebe und Gewirke	105,8	103,8	98,5	98,9	99,5
	105,5	105,8	103,8	97,9	99,0
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes					
darunter Getreideerzeugnisse	112,8	114,4	108,1	101,2	106,0
Fleisch und Fleischerzeugnisse, Fischerzeugnisse	101,1	105,2	104,0	95,5	94,2
	120,8	122,1	112,0	106,1	115,4

1) ab 1968 ohne Umsatz(Mehrwert)steuer und ohne Einfuhrumsatzsteuer. Bis 1967 einschließlich kumulierter Umsatzsteuer und einschließlich Umsatzausgleichsteuer

2) in- und ausländischer Herkunft

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1969 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1969, S. 301 ff.). Die in den StJb 63 bis 68 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für das Jahr 1963 siehe StJb 69, für das Jahr 1964 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM

Bis 1967 Bruttopreise (einschließlich kumulativer Umsatzsteuer), ab 1968 Nettopreise (ohne Mehrwertsteuer)

Warenbezeichnung Handelsbedingungen		1962	1965	1966	1967	1968	1969
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft							
Getreide, inländisches							
Erzeugerpreis ab Verladestation, Marktort Kiel							
Roggen	1 000 kg	406,58	399,41	403,33	381,64	361,53	367,43
Weizen	1 000 kg	438,62	455,09	455,21	430,06	401,60	400,42
Futtergerste	1 000 kg	395,69	408,73	397,65	369,91	349,89	353,15
Futterhafer	1 000 kg	356,65	371,24	361,31	337,84	328,65	313,73
Mühleneinkaufspreis, Marktort Kiel							
Roggen	1 000 kg	429,09	417,49	426,18	403,79	383,13	386,04
Weizen	1 000 kg	456,66	473,19	471,70	448,66	415,00	414,04
Kartoffeln							
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt ¹⁾							
Speisekartoffeln, gelbfleischige vorwiegend festkochende Sorten	100 kg	17,86	17,40	18,55	10,62	10,09	20,80
mehligfestkochende Sorten	100 kg	16,32	.	.	9,86	10,39	19,15
Rohholz							
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt, Rotbuchenstammholz, Klasse B 3	1 fm	50,77	54,32	55,45	48,36	45,50	57,00
Nutztvieh							
Marktnotierung Lübeck							
Pferde	Klasse I Kaltblüter	1 St.	1 092,00	1 269,00	1 392,00	1 530,00	.
	Klasse I Warmblüter	1 St.	1 001,00	1 219,00	1 342,00	1 480,00	.
Hochtragende Kühe	Klasse I	1 St.	1 147,00	1 475,00	1 375,00	1 375,00	1 320,00
	Klasse II	1 St.	1 043,00	1 375,00	1 283,00	1 275,00	1 243,00
Starken	Klasse I	1 St.	1 082,00	1 313,00	1 253,00	1 300,00	1 186,00
	Klasse II	1 St.	966,00	1 213,00	1 153,00	1 200,00	1 047,00
Marktnotierung Rendsburg							
Ferkel	Klasse 1 bis 15 kg	1 St.	44,00	51,90	63,02	53,36	46,62
	Klasse 2 16 - 20 kg	1 St.	50,87	56,87	69,48	58,89	51,13
	Klasse 3 21 - 28 kg	1 St.	58,38	62,58	74,60	65,20	56,18
Schlachtvieh, lebend, Marktnotierung							
Ochsen	Klasse A Husum	100 kg	222,96	271,88	256,39	249,51	260,51
Kühe	Klasse A Husum	100 kg	194,30	235,66	226,16	216,55	222,40
	Kiel	100 kg	194,72	236,68	226,37	223,03	228,42
	Lübeck	100 kg	185,58	234,98	220,71	222,15	221,50
	Klasse B Husum	100 kg	177,04	212,02	205,74	196,22	202,62
	Kiel	100 kg	179,46	213,42	203,45	202,11	206,57
	Lübeck	100 kg	166,92	209,04	195,83	199,10	202,82
Kälber	Klasse A Kiel	100 kg	315,32	385,80	376,80	360,13	371,39
	Lübeck	100 kg	311,58	387,08	378,13	349,86	375,33
	Klasse B Kiel	100 kg	271,92	326,00	321,20	301,28	312,32
	Lübeck	100 kg	271,38	327,10	320,91	308,33	324,76
	Klasse C Kiel	100 kg	227,12	263,22	264,36	249,38	259,36
	Lübeck	100 kg	233,50	272,30	.	251,00	.
Schweine	Klasse a Kiel	100 kg	239,66	248,68	270,32	232,02	210,50
	Lübeck	100 kg	236,34	.	.	.	.
	Klasse b1 Kiel	100 kg	242,30	253,44	275,93	239,66	215,78
	Lübeck	100 kg	240,20	251,12	276,21	239,67	217,14
	Klasse b2 Kiel	100 kg	245,70	260,08	284,48	249,54	230,43
	Lübeck	100 kg	241,94	255,88	280,10	244,85	224,29
	Klasse c Kiel	100 kg	246,16	262,28	287,14	253,03	234,86
	Lübeck	100 kg	243,08	260,92	284,95	251,65	232,16
Hammel, Lämmer, Böcke	Klasse A Kiel	100 kg	219,82	241,66	248,50	248,03	250,63
Schafe	Klasse A Kiel	100 kg	186,22	189,66	.	.	.
Vollmilch							
Molkereiauszahlungspreis ²⁾							
absolut	100 kg	33,57	40,23	39,73	40,12	38,16	38,70
umgerechnet auf 3,7 % Fett	100 kg	32,46	39,26	39,13	39,68	37,65	38,12

(Fortsetzung S. 170)

1) aus 10 Kreisen 2) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

noch: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM

Bis 1967 Bruttopreise (einschließlich kumulativer Umsatzsteuer), ab 1968 Nettopreise (ohne Mehrwertsteuer)

Warenbezeichnung Handelsbedingungen		1962	1965	1966	1967	1968	1969
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>							
Eier, inländische ³⁾							
Erzeugerpreis, unsortiert	100 St.	12,85 ^a	16,73	14,10	13,13	12,57	11,90
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Klasse 4 (bis 1968 Klasse B)	100 St.	14,74	19,05	16,48	15,34	14,66	13,80
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Klasse 4 (bis 1968 Klasse B)	100 St.	16,37	20,69	18,39	17,07	16,43	15,51
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>							
Gemüse, inländisches							
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁴⁾							
Weißkohl	100 kg	34,10	35,10	34,85	24,67	22,95	46,84
Wirsingkohl	100 kg	28,00	.	21,53	20,71	30,07	41,90
Rotkohl	100 kg	40,62	37,68	47,72	21,21	28,39	57,66
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St.	74,11	81,55	69,34	67,74	68,48	86,41
Rosenkohl	100 kg	127,36	137,34	125,39	98,92	123,01	111,40
Möhren	100 kg	55,90	42,66	45,76	37,77	43,37	49,02
Steckrüben	100 kg	21,20	23,08	24,20	19,66	22,67	32,03
Spinat	100 kg	74,10	66,42	94,75	89,53	75,76	94,89
Kopfsalat	100 St.	24,54	25,64	22,52	24,96	25,51	29,43
Porree	100 kg	118,26	101,38	90,18	90,90	100,49	115,17
Obst, inländisches							
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁴⁾							
Tafeläpfel, I. Sorte	100 kg	109,30	96,66	83,29	81,35	69,14	78,12
mittlere Sorte	100 kg	79,08	67,36	59,11	60,63	50,59	58,18
Kochäpfel	100 kg	50,14	43,26	42,27	40,27	35,98	42,26
Süßfrüchte							
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁴⁾							
Apfelsinen	100 kg	94,12	97,82	95,86	99,67	94,32	110,66
Zitronen	100 kg	90,76	87,64	88,51	97,39	97,62	113,19
Bananen	100 kg	102,04	97,06	88,76	90,11	87,18	91,32
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>							
Seefische							
Auktionspreis ab Markthalle Kiel							
Nordseehering	100 kg	51,98	53,22	47,07	44,82	43,24	43,19
Ostseehering	100 kg	51,24	62,44	67,76	54,40	52,76	59,62
Schellfisch	100 kg	68,22	94,58	99,75	102,67	99,90	92,03
Kabeljau	100 kg	57,66	66,96	67,31	70,84	53,69	59,71
Seelachs	100 kg	65,86	70,00	72,81	71,87	56,19	48,67
Rotbarsch	100 kg	66,40	74,10	78,70	85,42	75,17	80,00
Dorsch	100 kg	45,02	57,66	58,06	55,22	52,01	64,16
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>							
Möhlenprodukte							
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt							
Roggenbackschrot Type 1800	100 kg	48,59	49,18	49,79	47,85	43,97	43,91
Roggenmehl Type 1370	100 kg	55,41	56,01	56,53	55,69	51,55	51,00
Type 1150	100 kg	57,33	57,91	58,59	57,58	53,24	52,97
Type 997	100 kg	59,38	60,09	60,59	59,58	55,24	54,97
Weizenmehl Type 1600	100 kg	55,05	56,94	60,40	59,30	53,59	52,82
Type 1050	100 kg	60,96	62,75	67,05	65,83	59,45	58,46
Type 812	100 kg	62,96	64,69	68,59	67,56	61,56	60,65
Type 630	100 kg	63,89	65,65	69,35	68,11	.	.
Type 550	100 kg	64,96	66,68	70,13	69,11	63,11	62,26
Weichweizengrieß Type 550	100 kg	70,04	71,78	75,15	74,13	69,12	67,73
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt							
Roggenkleie	100 kg	26,38	29,60	28,11	26,64	26,70	24,82
Weizenkleie	100 kg	29,86	32,93	31,17	29,66	28,66	26,34

³⁾ Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck, Neumünster und Flensburg⁴⁾ Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag von April 1956 bis einschließlich Juli 1962 gezahlt wurde

Schluß: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM

Bis 1967 Bruttopreise (einschließlich kumulativer Umsatzsteuer), ab 1968 Nettopreise (ohne Mehrwertsteuer)

Warenbezeichnung Handelsbedingungen		1962	1965	1966	1967	1968	1969
<u>noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>							
Futtermittel							
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁵⁾ , Marktort Kiel							
Leinsaat	-Schrot	100 kg	38,99	41,79	46,43	44,03	44,62
	-Expeller	100 kg	42,04	42,98	49,91	45,56	43,94
Soja	-Schrot	100 kg	39,63	43,86	47,17	43,78	42,91
Raps	-Schrot	100 kg	30,12	30,42	29,14	33,53	28,86
Erdnuß	-Schrot	100 kg	38,75	42,35	43,27	43,30	41,16
	-Expeller	100 kg	42,97	47,35	46,22	45,78	43,26
Kokos	-Expeller	100 kg	40,96	42,17	42,18	36,44	38,31
Palmkern	-Schrot	100 kg	33,33	34,91	33,87	32,46	34,27
	-Expeller	100 kg	39,70	42,49	42,31	35,40	38,08
Sonnenblumen	-Expeller	100 kg	39,73	41,50	42,05	39,79	38,55
Trockenschnitzel, lose		100 kg	29,43	29,04	32,32	24,69	24,97
Fischmehl		100 kg	66,00	82,17	79,52	67,03	62,66
Fleisch							
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof ⁶⁾							
Hälften und Fleisch von							
Ochsen (A)		100 kg	387,69	491,44	477,84	471,04	475,92
Kühen (B)		100 kg	345,33	425,93	402,85	407,24	402,97
Schweinen (C)		100 kg	327,95	351,40	393,50	346,53	311,87
Ganze Stücke und Fleisch von							
Kälbern (B)		100 kg	449,07	599,54	602,21	565,08	566,21
mittleren Mastlämmern und -hammeln (B)		100 kg	469,20	499,78	536,18	538,73	548,39
Molkereiprodukte							
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurchschnitt							
Markenbutter, inländische		100 kg	639,52	683,90	683,00	683,00	669,90
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt							
Käse							
Edamer, 40 % Fett i. Tr., Markenware		100 kg	283,55	300,75	314,73	354,76	358,34
Tilsiter, 45 % Fett i. Tr., Markenware		100 kg	300,27	327,65	346,57	389,05	399,42
Camembert in Stücken zu 125 g, 45 % Fett i. Tr.		100 kg	377,10	424,41	454,29	486,82	500,38
Camembert in Stücken zu 125 g, 30 % Fett i. Tr.		100 kg	251,25	285,01	314,89	347,26	354,59
Speisefette							
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt							
Speiseöl, raffiniert		100 Dosen	.	.	.	53,56	46,01
in Dosen à 375 cm ³ im Faß (ohne Faß)		100 kg	122,52	149,96	144,07	130,93	101,92
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt							
Margarine							
Spitzensorte		100 kg	166,50	183,00	184,86	184,75	174,77
Tafelmargarine		100 kg	115,75	135,49	139,50	136,48	117,31
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt							
Margarine							
Spitzensorte		100 kg	182,50	197,24	199,38	199,25	189,40
Tafelmargarine		100 kg	122,50	142,20	146,75	143,35	124,81

5) Schrote in Leinensäcken, Expeller und Fischmehl einschließlich Verpackung

6) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck, Flensburg, Rendsburg und Schleswig

HINWEIS: Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachtviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe *HistStat*, S. 185/186. Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 siehe *StJb* 54, ab 1950 in den *StJb* 55 ff. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den *StJb* veröffentlicht.

4. Index der Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet

nach Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)

1962 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse (Gh. m. = Großhandel mit)	Jahresdurchschnitt				
	1965	1968		1969	
		ohne Umsatz(Mehrwert)steuer	einschl. Umsatz(Mehrwert)steuer	ohne Umsatz(Mehrwert)steuer	einschl. Umsatz(Mehrwert)steuer
Großhandel insgesamt	102,9	97,6	106,6	100,0	109,6
Gh. m. Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	103,5	93,3	99,4	95,0	101,4
Allgemeiner Gh. m. Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln 1)	102,9	91,4	97,6	93,2	99,8
Gh. m. Getreide, Saaten und Futtermitteln	103,1	91,9	97,2	92,0	97,5
Gh. m. Düngemitteln	98,7	90,9	100,2	89,4	98,9
Gh. m. lebendem Vieh	118,2	107,2	112,8	117,1	123,6
Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten und Fellen	101,1	90,2	95,2	93,7	99,3
Gh. m. technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	98,3	93,1	102,1	92,6	101,8
Gh. m. Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	99,9	99,8	110,2	99,6	110,6
Gh. m. Kohle und sonstigen festen Brennstoffen	109,1	104,0	114,9	107,0	118,7
Gh. m. Mineralölerzeugnissen	88,3	94,5	104,3	90,3	100,2
Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	104,1	94,6	104,5	102,6	113,8
Gh. m. Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug	98,5	87,6	96,8	93,9	104,2
Gh. m. NE-Metallen	140,8	139,6	154,2	160,0	177,6
Gh. m. Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	105,5	97,1	107,0	100,2	110,9
Gh. m. Schnittholz	102,7	95,4	105,2	100,9	111,8
Gh. m. Baustoffen	104,9	97,6	107,9	98,6	109,5
Gh. m. Installationsbedarf für Gas und Wasser	113,7	98,4	108,7	104,0	115,4
Gh. m. Schrott und sonstigen Abfallstoffen	94,2	82,0	90,6	89,2	99,0
Gh. m. Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial	91,7	82,1	90,8	90,4	100,3
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	103,3	99,5	106,5	101,8	109,2
Sortimentsgroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art 1)	103,1	101,9	108,7	102,7	109,9
Gh. m. Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen	98,4	83,0	87,4	87,9	92,7
Gh. m. Süßwaren	96,4	92,3	97,7	95,7	101,6
Gh. m. Milcherzeugnissen und Fettwaren	106,4	105,0	110,5	105,7	111,4
Gh. m. Fleisch und Fleischwaren	117,7	106,1	111,6	113,8	120,1
Gh. m. Wein und Spirituosen	99,7	114,4	126,3	113,8	126,3
Gh. m. Bier und alkoholfreien Getränken	103,1	106,3	117,4	107,2	118,9
Gh. m. Tabakwaren	99,6	102,1	112,7	101,5	112,6
Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln sowie mit Schuhen	107,3	102,6	113,4	104,1	115,5
Gh. m. Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	107,6	102,6	113,3	104,1	115,5
Gh. m. Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	106,0	100,2	110,7	105,2	116,8
Gh. m. elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten	104,2	95,6	105,6	97,7	108,4
Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen (ohne Gh. m. Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	102,1	97,7	107,9	99,5	110,5
Gh. m. Kraftwagen und Kraftträdern	100,6	95,8	105,9	96,7	107,4
Gh. m. Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	101,6	94,1	104,0	94,7	105,2
Gh. m. Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial	105,3	105,4	116,5	109,2	121,2
Gh. m. technischem Bedarf und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	102,7	102,8	113,5	105,6	117,1
Gh. m. technischem Fleischereibedarf und -maschinen	100,9	98,9	109,0	103,2	114,2
Gh. m. Lacken, Farben und sonstigem Anstreichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	106,6	106,3	117,4	107,1	118,8
Gh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	105,0	112,7	123,9	114,4	126,3
Gh. m. pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien	104,3	112,1	122,9	112,7	124,1
Gh. m. Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	102,0	97,4	107,6	101,1	112,2
Gh. m. Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	105,4	105,0	116,0	107,7	119,6

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung dieser Indexziffern ist im Jahre 1967 neu aufgenommen worden (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistisches Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1967, S. 231 ff.). Angaben für die Jahre 1963 bis 1967 siehe in den StJb 68 ff., für die Jahre 1960 bis 1962 und nach Monaten sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen siehe Veröffentlichungen des Statistisches Bundesamtes.

5. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet

1962 = 100
Inlandsabsatz

Warengruppe, -zweig oder -klasse	1965	1968		1969	
		ohne	einschl. Umsatz(Mehrwert)steuer	ohne	einschl.
<u>Industrieerzeugnisse insgesamt</u>	104,0	99,3	109,1	101,5	112,0
<u>Industrieerzeugnisse ohne elektrischen Strom, Gas und Wasser</u>	104,1	99,0	108,8	101,4	111,9
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie (ohne Bergbau, elektrischen Strom, Gas und Wasser)	104,0	98,9	108,7	101,3	111,8
Erzeugnisse der					
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	102,2	95,1	105,0	97,2	107,9
Investitionsgüterindustrien	104,6	99,2	109,7	102,7	113,9
Verbrauchsgüterindustrien	106,0	102,2	112,7	104,6	115,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	103,4	r 101,1	r 108,3	102,1	109,7
Investitionsgüter	105,9	102,4	113,2	106,9	118,6
Verbrauchsgüter	104,4	101,2	111,4	102,4	113,3
Bergbauliche Erzeugnisse	105,7	101,1	111,6	104,0	115,3
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	88,8	93,5	103,3	88,4	98,1
Steine und Erden	106,4	99,0	109,4	99,7	110,6
Elektrischer Strom, Gas und Wasser	103,5	105,0	115,3	104,3	115,0
Eisen und Stahl	98,1	84,7	93,6	90,6	100,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	141,3	141,8	156,7	156,7	173,9
Gießereierzeugnisse	108,1	103,4	114,4	108,8	120,9
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	101,9	90,7	100,2	95,7	106,2
Stahlbauerzeugnisse	105,6	95,5	105,5	104,1	115,6
Maschinenbauerzeugnisse	107,8	105,7	116,8	110,8	122,9
darunter gewerbliche Arbeitsmaschinen	108,4	108,0	113,3	113,6	126,1
Straßenfahrzeuge	101,2	r 95,9	r 106,0	96,8	107,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	102,7	r 95,8	r 105,9	98,1	108,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	104,8	104,8	115,8	107,9	119,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	105,9	99,5	109,9	102,1	113,3
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	107,3	107,6	118,9	110,6	122,8
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	102,1	94,5	104,3	93,7	103,9
einschließlich Kohlenwertstoffe	102,0	94,4	104,3	93,3	103,5
Feinkeramische Erzeugnisse	107,6	102,2	112,9	105,5	117,2
Glas und Glaswaren	108,8	107,8	119,1	110,9	123,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	101,1	87,1	96,2	93,9	104,2
Holzwaren	108,9	106,5	117,7	109,0	121,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	101,0	92,2	101,8	94,2	104,5
Papier- und Pappwaren	107,8	105,0	116,0	108,3	120,3
Druckereierzeugnisse	109,9	109,6	118,5	113,4	122,9
Kunststofferzeugnisse	97,1	86,9	96,0	87,8	97,4
Gummi- und Asbestwaren	99,2	86,1	95,1	86,9	96,5
Leder	101,5	101,4	112,0	106,3	118,0
Lederwaren und Schuhe	103,4	104,3	115,3	107,3	119,1
Textilien	105,9	100,3	110,8	102,3	113,6
Bekleidung	104,9	100,5	111,1	102,2	113,5
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	104,1	r 101,1	r 107,6	102,4	109,3
Tabakwaren	100,1	101,1	111,7	100,6	111,6

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Berechnungsmethode der Indexziffern siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 82 ff. Die für die Jahre 1938 und 1949 bis 1963 in den StJb 54 bis 64 veröffentlichten Angaben sind nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1960 bis 1967 siehe in den StJb 65 ff., für die Jahre 1938, 1949 bis 1959 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

6. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

1961/62 bis 1962/63 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)				
	1965/66	1968/69		1969/70	
		ohne	einschl. Umsatz(Mehrwert)steuer	ohne	einschl.
<u>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</u>	114,1	102,6	107,8	p 106,3	p 113,1
Pflanzliche Produkte	108,5	r 87,4	r 92,0	100,1	106,0
Getreide und Hülsenfrüchte	100,8	87,9	92,2	86,7	91,3
Saatgut	114,4	91,5	96,1	123,1	131,1
Hackfrüchte	121,2	r 89,9	r 94,5	119,9	126,3
Ölpflanzen	100,0	107,3	112,7	110,3	115,8
Heu und Stroh	120,4	97,2	102,2	109,1	115,8
Genußmittelpflanzen	78,9	56,1	59,0	68,7	72,5
Obst	115,5	74,8	78,6	83,3	88,0
Gemüse	108,1	101,8	106,9	99,8	106,4
Weinmost	92,8	87,5	97,1	106,9	118,7
Tierische Produkte	115,9	107,8	113,2	p 108,4	p 115,4
Schlachtvieh	118,6	110,4	115,9	114,4	121,8
Nutz- und Zuchtvieh	121,8	118,1	124,0	122,2	130,3
Milch	112,9	105,7	111,0	p 104,5	p 111,3
Eier	105,2	88,9	93,3	67,5	71,9
Wolle	95,4	76,7	80,5	70,8	75,2

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 301 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre ab 1960/61 siehe in den StJb ab 1965, für die Jahre vor 1960/61 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

7. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Forstwirtschaftsjahr (Oktober bis September)			
	1968 ohne | einschl. Umsatz(Mehrwert)steuer		1969 ohne | einschl. Umsatz(Mehrwert)steuer	
Rohholz insgesamt	77,4	79,4	88,7	91,4
Stammholz	76,0	78,0	88,1	90,7
Eiche B	90,5	93,0	99,8	102,8
Rotbuche A	85,7	87,8	93,2	96,0
Rotbuche B	90,5	92,7	96,6	99,5
Fichte/Tanne B	70,7	72,6	85,0	87,5
Kiefer B	83,5	85,7	91,2	94,0
Grubenholz	69,5	71,3	78,3	80,7
Fichte/Tanne	69,5	71,3	79,4	81,7
Kiefer	69,5	71,3	76,7	79,0
Faserholz	79,0	81,0	89,5	92,2
Rotbuche	110,4	113,2	128,4	132,2
Fichte/Tanne	69,7	71,4	78,2	80,5
Brennholz	98,0	100,4	101,3	104,3
Laubbrennholz	97,7	100,2	101,3	104,4
Nadelbrennholz	98,0	100,5	100,0	103,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1966 auf eine neue Grundlage gestellt, Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1966, S. 330 ff. Die für die Jahre 1954 und 1959 bis 1964 in den StJb 63 bis 65 veröffentlichten Indices sind daher nicht vergleichbar. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff., für 1954 bis 1961 und sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

8. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)			
	1968/69 ohne | einschl. Umsatz(Mehrwert)steuer		1969/70 ohne | einschl. Umsatz(Mehrwert)steuer	
Betriebsmittel insgesamt	102,4	111,5	105,8	115,2
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	101,7	110,0	103,8	112,3
Handelsdünger	97,0	107,6	94,0	104,4
Futtermittel	97,8	103,3	97,1	102,5
Saatgut	97,8	103,2	125,8	132,6
Nutz- und Zuchtvieh	116,6	123,0	120,4	126,9
Pflanzenschutzmittel	91,5	101,6	90,5	100,5
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom)	96,4	107,0	95,0	105,4
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	105,4	114,9	108,1	117,8
Unterhaltung der Gebäude	105,9	117,5	117,6	130,5
Unterhaltung von Maschinen und Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	108,5	120,5	114,9	127,5
Neubauten und neue Maschinen	105,0	116,5	112,5	124,9
Neubauten	106,4	118,1	118,1	131,1
Neuanschaffung größerer Maschinen	104,3	115,8	110,1	122,2

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 304 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indices sind daher nicht vergleichbar. Angaben ab 1960/61 siehe in den StJb ab 1965, für die Jahre vor 1960/61 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

9. Preisindices für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet

1962 = 100

Index, Gliederung, Warengruppe	1965	1966	1967	1968	1969
Einkaufspreise für Auslandsüter¹⁾	106,3	108,2	105,9	105,4	108,0
Regionale Gliederung					
Güter aus EWG-Ländern	106,2	106,5	106,3	105,9	108,5
Güter aus Drittländern	106,3	109,0	105,7	105,1	107,8
Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	109,1	109,5	105,8	103,3	105,7
Industrielle Erzeugnisse	105,3	107,7	105,9	106,1	108,8
bergbauliche Erzeugnisse	98,7	99,0	99,4	101,4	98,2
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	106,3	109,0	107,0	106,8	110,5
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	110,8	110,8	107,1	104,2	108,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	118,3	115,9	108,7	104,9	112,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	106,8	109,0	107,2	104,1	107,1
Genußmittel	112,7	107,8	103,0	102,1	102,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	104,3	107,0	105,4	105,9	108,0
Rohstoffe	100,9	102,5	99,7	100,2	98,8
Halbwaren	109,2	113,9	112,2	115,2	121,2
Fertigwaren	103,8	106,0	105,0	104,3	106,3
Investitionsgüter	106,0	109,0	107,7	108,1	108,6
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	97,0	99,0	101,9	102,6	100,5
Verkaufspreise für Ausfuhrüter²⁾	104,8	107,0	106,9	105,8	111,3
Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	105,6	114,6	104,3	104,2	107,9
Industrielle Erzeugnisse	104,8	106,9	106,9	105,8	111,3
bergbauliche Erzeugnisse	107,0	106,4	104,7	102,8	103,9
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	104,7	106,9	107,0	106,0	111,7
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	111,1	113,8	112,0	107,9	109,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	128,7	130,9	128,2	126,9	133,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	108,1	110,1	110,2	103,8	102,9
Genußmittel	96,9	99,6	92,3	90,3	92,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	104,6	106,8	106,8	105,8	111,3
Rohstoffe	104,7	104,8	101,1	99,9	101,3
Halbwaren	105,2	108,0	108,0	106,8	112,3
Fertigwaren	104,6	106,8	106,9	106,0	111,8
Investitionsgüter	106,6	109,7	110,9	110,4	117,2
Verbrauchsgüter	104,8	108,4	110,0	109,4	111,8

1) Preise cif oder frei deutsche Grenze, d.h. ohne Zoll- oder Abschöpfungsbeträge sowie ohne Umsatzausgleichsteuer und auch ohne die von Dezember 1968 bis 11. Oktober 1969 gültige Einfuhrvergütung nach dem Absicherungsgesetz von November 1968, die erst nach dem Grenzübergang der Ware gewährt wurde. 2) Preise fob oder frei deutsche Grenze ohne Umsatz(Mehrwert)steuer, die nur für Inlandsumsätze erhoben wird, aber einschließlich der von Dezember 1968 bis 11. Oktober 1969 gültigen Sonderumsatzsteuer nach dem Absicherungsgesetz von November 1968

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexzahlen wurde 1967 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1967, S. 285 ff.). Die für die Jahre 1955 und 1959 bis 1964 in den StJb 63 bis 65 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Angaben für 1963 und 1964 siehe StJb 68, für die Jahre vor 1963 und sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1969

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>			<u>noch: Nahrungs- und Genußmittel</u>		
Rindfleisch			Pralinen, Markenware,		
zum Kochen, von der Querrippe, 1 kg	5,69	114,8	einfache 250-g-Packung	3,02	94,0
zum Schmoren, aus der Keule, ohne			Eiscreme, Fürst-Pückler-Art,		
Knochen, 1 kg	9,63	126,3	Markenware, 500 g	2,86	.
Schweinekotelett, 1 kg	8,26	114,0	Kakao, schwach entölt, Markenware, 125 g	1,06	100,1
Schweinebauchfleisch, 1 kg	3,91	88,4	Weißer Pfeffer, in kleinen Beuteln,		
Schweineleber, frisch, 1 kg	7,10	.	gemahlen, 100 g	1,95	99,8
Kalbfleisch, Keule mit Bein, 1 kg	9,86	132,0	Speisesalz, 1 kg	0,46	108,1
Hammelfleisch, Schulter/Bug, 1 kg	7,23	116,7	Geliermittel, 1 Normalflasche	1,38	105,5
Kalbsleberwurst, gute Qualität, 1 kg	8,21	121,1	Tomatenmark, 100-g-Tube	0,55	115,9
Jagd- oder Schinkenwurst, 1 kg	8,14	124,3	Junge Erbsen, fein, EWG-Norm, 1/1 Dose	1,47	73,5
Streichmettwurst, fein, 1 kg	7,25	117,2	Grüne Bohnen, EWG-Norm, 1/1 Dose	1,08	.
Gekochter Schinken, 1 kg	12,53	132,8	Delikateßgurken, 1/1 Glas	1,37	.
Bauchspeck, geräuchert, mager, 1 kg	5,72	.	Sultaninen, mittlere Sorte, 1 kg	2,62	108,1
Fleischsalat, 1 kg	5,40	.	Erdnüsse, geschält, gesalzen,		
Kabeljau oder Dorsch, 1 kg	2,42	139,3	in kleinen Beuteln, 1 kg	6,28	105,4
Rotbarsch- oder Goldbarschfilet, 1 kg	5,02	134,8	Süße Mandeln, in kleinen Beuteln, 1 kg	10,81	128,1
Heringe in Tomatensoße,			Apfelmus, I. Qualität, 1/1 Dose	0,90	82,7
in 200-g-Dosen, 1 kg	4,97	112,0	Pfirsiche, 1/1 Dose	1,78	109,7
Rollmops in kleinen Dosen oder			Ananas in Scheiben, gute Qualität,		
Gläsern, 1 kg	7,85	128,4	1/1 Dose	1,82	94,0
Bücklinge, 1 kg	4,36	143,0	Einfucht-Konfitüre, mittlere Qualität,		
Tiefkühlkost			450-g-Glas	1,19	100,2
Suppenhuhn, kochfertig, 1 kg	4,00	93,7	Apfelsaft, naturrein, mittlere		
Brathähnchen, bratfertig, 1 kg	3,95	84,1	Qualität, 1 l	0,74	88,3
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, 1 kg	5,10	.	Orangensaft, rein, ungesüßt, 0,53-l-Dose	0,91	97,0
Fischstäbchen, 1 kg	6,70	.	Traubensaft, weiß, 0,7 l	1,24	.
Spinat, 1 kg	2,35	.	Himbeersirup, 1 l	3,07	.
Suppengemüse, 1 kg	4,08	.	Fruchtsaftgetränk, kohlen säurehaltig,		
Erdbeeren, 1 kg	8,32	.	in Flaschen mit weniger als		
Deutsche frische Eier, Klasse A, 1 Stück	0,21	114,1	0,5 l Inhalt, 1 l	1,11	117,9
Frische Vollmilch in Flaschen oder			Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig,		
in "Einweg-Packungen", 1/2 l	0,37	123,1	in Flaschen mit 0,2-0,35 l Inhalt, 1 l	1,11	102,3
Kondensierte Milch, ungesüßert,			Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack,		
Mindestfettgehalt 7,5 %, 3 Dosen			in 0,5- oder 0,7-l-Flaschen, 1 l	0,71	113,3
zu je etwa 170 g Füllgewicht	0,94	104,7	Bohnenkaffee, zu 100 oder 125 g		
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 1 l	1,85	.	abgepackt, mittlere Qualität, 500 g	8,11	92,4
Speisequark, 10 % Fett i. Tr.,			Schwarzer Ceylon-Tee, 50 g	1,16	92,7
in 250-g-Packungen, 1 kg	1,95	143,4	Flaschenbier, gängigste Sorte, 1 l	1,49	117,2
Harzer Käse, 1 kg	3,20	137,9	Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%, 0,7 l	6,78	108,0
Camembert, 45 % Fett i. Tr., 1 kg	7,56	.	Weinbrand, mittlere Qualität,		
Edamer- oder Gouda-Käse,			Markenware, 0,7 l	7,98	94,5
40 - 45 % Fett i. Tr., 1 kg	6,36	136,7	Weißwein, inländischer Herkunft, einfache		
Emmentaler Käse mit Rinde,			Qualität, letzter Jahrgang, 0,7 l	2,70	113,2
45 % Fett i. Tr., 1 kg	9,11	115,6	Rotwein, ausländischer Herkunft,		
Deutsche Markenbutter, 1 kg	7,61	106,6	einfache Qualität, 1 l	2,85	110,2
Margarine			Schaumwein (incl. Steuer), einfache		
sogenannte Spitzensorte, 1 kg	2,38	107,4	Qualität, 0,7 l	4,15	111,1
Sondermarke, sogenannte Delikateß-			Kartoffeln, abgepackt, 2 1/2 kg	1,03	128,1
margarine, 1 kg	2,84	106,5	Weißkohl, 1 kg	0,67	121,4
Kokosfett in Platten, Markenware, 1 kg	3,11	111,2	Wirsingkohl, 1 kg	0,76	127,6
Schweineschmalz, inländischer			Blumenkohl, 1 kg	1,49	100,8
Herkunft, 1 kg	2,91	89,5	Rotkohl, 1 kg	0,71	129,6
Pflanzenöl, einfache Qualität, 1 l	2,25	96,1	Mohrrüben, 1 kg	0,84	95,4
Roggenbrot, ortsüblich, 1 kg	1,14	131,7	Kopfsalat, 1 kg	2,81	84,8
Helles Mischbrot, 1 kg	1,44	136,5	Porree, 1 kg	1,65	99,0
Dunkles Mischbrot, 1 kg	1,32	132,4	Zwiebeln, 1 kg	1,00	93,4
Weißbrot, 1 kg	1,65	134,6	Tomaten, 1 kg	2,24	104,6
Schnittbrot			Grüne Paprikaschoten, 1 kg	3,33	.
Roggenvollkorn-, 1/2-kg-Paket	0,87	.	Inländische Tafeläpfel, I. Qualität, 1 kg	1,09	79,1
Toast-, 1/4-kg-Paket	0,63	.	Inl. Tafeläpfel, mittlere Qualität, 1 kg	0,82	84,0
Kleingebäck, Wasserware, 1 kg	2,35	126,7	Ausländische Äpfel, I. Qualität, 1 kg	1,59	94,4
Einfaches Hefengebäck, 1 Stück	0,28	147,3	Weintrauben (Datteltrauben), 1 kg	3,35	125,8
Tortenboden, Biskuit, etwa 28 cm Ø,			Zitronen, 1 kg	1,98	130,1
1 Stück	2,42	.	Apfelsinen ohne Kerne, 1 kg	1,68	122,1
Sandkuchen in Kastenform, ohne			Bananen, I. Wahl, 1 kg	1,33	93,4
Schokoladenguß, etwa 500 g, 1 Kuchen	2,49	.			
Weizenmehl, Type 405, 1 kg	1,07	104,7	<u>Textil- und Lederwaren</u>		
Weizengrieß, 1 kg	1,41	118,0	Straßenanzug für Herren, zweiteilig,		
Langkornreis, glasiert, 1 kg	2,06	142,9	reine Schurwolle, gute Verarb., 1 Stück	199,00	105,5
Reis im Kochbeutel, 1 kg	3,18	.	Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche		
Linsen, mittlere Größe, 1 kg	2,09	96,7	Kunstfaser mit 35 % reiner Schurwolle		
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün,			gemischt, mittlere Qualität, 1 Stück	178,00	102,5
ungeschält, I. Sorte, 1 kg	1,39	125,0	Herren-Mantel, Mischgewebe aus Baumwoll-		
Deutscher Imkerhonig, Markenware, 1 kg	8,08	100,0	Popeline und Kunstfaser, mittlere		
Ausländischer Bienenhonig, mittlere			Qualität, 1 Stück	93,30	109,1
Qualität, 1 kg	3,82	107,8	Sportsacko, Harris Tweed, gute Qualität,		
Fruchtbonsbons, ungefüllt, 100-g-Beutel	0,37	103,0	1 Stück	108,00	108,9
Schokolade, einfache Qualität,			Herren-Hose, Kunstfaser mit Schurwolle,		
100-g-Tafel	0,60	94,7	gängige Qualität, 1 Stück	45,20	104,7
Milchschokolade, Markenware, 100-g-Tafel	0,84	74,8	Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder		
			Drell, 1 Stück	25,20	110,5

(Fortsetzung S. 176)

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert

noch: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1969

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100
<u>noch: Textil- und Lederwaren</u>			<u>noch: Textil- und Lederwaren</u>		
Knaben-Anzug mit langer Hose, Wolle, gute Qualität, Gr. 152, 1 Stück	89,30	110,5	Reißverschluss, Kunststoff, 15 cm, 1 St.	0,69	.
Nietenhosen für Knaben, Gr. 152, 1 Stück	14,01	.	Maschinengarn, 200/4fach, weiß, 1 Rolle	0,82	126,0
Herren-Pullover mit langem Arm, reine Wolle, leichte Qualität, feine Strickart, 1 Stück	34,10	102,8	Baumwolle zum Stricken, Babygarn, zweifach gedreht, farbig, 100 g	2,25	109,1
Knaben-Pullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr. 152, 1 Stück	27,50	104,6	Strickwolle, Sportwolle, dreifach gedreht, farbig, 100 g	3,16	110,0
Damen-Kostüm, reine Schurwolle, Kammgarn oder Tweed, ganz auf Taft gefüttert, klassische Form, gut verarbeitet, 1 St.	160,00	.	Herren-Socken, normal lang Wolle, gängige Qualität, 1 Paar	4,78	104,6
Damen-Kleid mit langem Arm (Jacke und Rock), Strickjersey aus 100 % Kammgarnwolle, ganz auf Taft gefüttert, gut verarbeitet, 1 Stück	128,00	.	Helanca, Kräuselkrepp, 1 Paar	3,53	102,7
Damenkleid mit halbem oder dreiviertel-langem Arm, Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, gut verarbeitet, 1 Stück	83,20	.	Damen-Strümpfe, Perlon, I. Wahl, 1 Paar	2,57	94,9
Damen-Rock, Kunstfaser mit Wolle gemischt, auf Taft gefüttert, glatt, 1 Stück	31,20	.	Kinder-Kniestrümpfe, Baumwolle, Gr. 8, 1 Paar	3,30	103,9
Sportbluse, Baumwolle, bügelfrei, 1 St.	18,56	102,6	Gardinentüll, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 240 cm breit, 1 m	10,46	109,3
Mädchen-Kleid mit halbem oder dreiviertellangem Arm Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, gut verarbeitet, Gr. 128, 1 Stück	33,80	.	Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einfache Qualität, 130 x 160 cm, 1 St.	10,16	.
Baumwollstoff, hochveredelt, gut verarbeitet, Gr. 128, 1 Stück	24,10	100,3	Geschirrtuch, Halbleinen, 1 Stück	1,87	108,0
Damen-Pullover mit langem oder dreiviertellangem Raglanarm, reine Wolle, leichte Qual., feine Strickart, hochgeschlossen, gut verarbeitet, 1 Stück	29,50	104,3	Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, 130 x 200 cm, 1 Stück	24,10	.
Damen-Kleiderstoff, gängige Qualität, Kunstfaser mit 35 % reiner Schurwolle, 140 cm breit, 1 m	16,58	104,4	Bettlaken, Haustuch, 150 x 250 cm, 1 St.	11,31	106,9
hochveredelte Baumwolle, bügelfrei, 90 cm breit, 1 m	8,63	101,4	Bettlaken, Halbleinen, 150 x 250 cm, 1 Stück	14,68	110,4
Futtertaft, einfarbig, 140 cm breit, 1 m	4,70	105,2	Frottierhandtuch, Baumwolle, 50 x 100 cm, 1 Stück	3,93	101,5
Herren-Oberhemd aus Kunstfaser, gute Qualität, 1 Stück	20,00	88,2	Aktentasche aus genarbtem Vollrindleder, etwa 42 x 32 x 15 cm, 1 Stück	47,70	110,4
Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, 1 Stück	19,12	100,1	Kollegmappe mit zwei einschiebbaren Griffen und Reißverschlussfertasche, Kunststoff, 1 Stück	13,38	109,7
Freizeitthemd mit kurzem Arm, Baumwolle, pflegeleicht, dauernd bügelfrei, 1 St.	15,63	102,5	Vulkanfiberkoffer, etwa 65 cm lang, 1 St.	42,10	113,3
Knaben-Sporthemd mit lg. Arm, Baumwolle, einfache Qualität, Gr. 152, 1 Stück	10,30	101,7	Arbeitsschuhe, hohe, Formgummisohle, 1 Paar	28,40	107,8
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp-Qualität, 1 Stück	5,10	105,8	Herren-Straßenschuhe Rindbox, Gummisohle, gängige Qualität, 1 Paar	33,00	111,8
Herren-Unterhose, lange Form, Baumwolle, Interlock, gängige Qualität, 1 Stück	6,97	108,9	Boxcalf, Ledersohle, gute Qualität, 1 Paar	47,60	111,0
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Feinripp, gute Markenware, 1 Stück	4,87	107,4	Damen-Straßenschuhe Sporthalbschuhe, Gummisohle, mittlere Qualität, 1 Paar	32,00	108,6
Damen-Garnitur, zweiteilig Baumwolle, mittlere Qual., 1 Garnitur	6,15	102,6	glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, gute Qualität, 1 Paar	40,00	108,2
Damen-Schlüpfer, Wolle, gute Qualität, 1 Stück	8,80	103,3	Kinder-Schuhe Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, Gr. 35, 1 Paar	25,10	114,0
Sportgürtel für Damen, Lycra, Gr. 70, 1 Stück	17,37	.	Schnürstiefel, Poro-Gummisohle, Gr. 24, 1 Paar	20,90	116,8
Damen-Unterkleid, Perlon-Charmeuse, 40 den, gute Qualität, 1 Stück	11,23	100,9	Kinder-Laschenhausschuhe, aus kräftigem Stoff, Sohle aus Gummi, Gr. 30, 1 Paar	7,89	.
Mädchen-Garnitur, zweiteilig, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 128, 1 Garnitur	4,29	105,6	Schnürsenkel, kurz, schwarz, 1 Paar	0,43	.
Strampelhöschen, Baumwolle, 1 Stück	4,49	.	<u>Hausrat</u>		
Herren-Hut, Haarfilz, 1 Stück	29,60	113,4	Küchenschrank mit Kunststoffbelag, 140 - 160 cm breit, 1 Stück	463,00	101,9
Herren-Taschenschirm, Kunstseidenbezug, mit Futteral aus Plastik, 1 Stück	31,60	103,4	Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, 1 Stück	25,20	.
Herren-Handschuhe, Nappa, gefüttert, 1 Paar	22,70	111,4	Wohnzimmertisch, Zweizugtisch, Teak oder Nußbaum furniert, etwa 120 x 80 cm, 1 Stück	187,00	.
Damen-Handschuhe, Kalbs- oder Ziegenleder, ungefütert, einfache Ausföhrung, 1 Paar	16,60	110,5	Wohnzimmer-Anbaumöbel, halbhohes Mehrzweckvitrine bzw. -anrichte mit Glasschiebefenster und 2 Türen, Nußbaum oder Teak, etwa 100 x 76 x 36 cm, 1 St.	173,00	113,3
Damen-Fingerhandschuhe, gestrickt, reine Wolle, 1 Paar	5,20	.	Kippcouch, Sitz und Rücken Federkern, Wollbezugstoff, Schlaffläche 90 x 200 cm, 1 Stück	353,00	104,00
Hosenträger, Clipträger, gute Qualität, Länge ca. 105 cm, Breite ca. 15 mm, 1 Paar	4,70	.	Schlafzimmer, Ahorn, Esche oder Nußbaum, furniert bzw. entsprechend Kunststoff beschichtet, sorgfältige Verarbeitung, 1 Einrichtung	991,00	102,3
			Einzelbett, Holz, einfache Ausführung (ohne Stahlfederrahmen), 90 x 190 cm, 1 St.	76,10	106,1
			Stahlfederrahmen, 90 x 190 cm, 1 Stück	31,20	104,0
			Kinderbett, furniert oder Kunststoff beschichtet, ohne Matratze, 60 x 120 cm, 1 Stück	98,30	107,9
			Schrankbett, vollständig umlegbar, mit Federkernmatratze, Liegefläche 90 x 190 cm, 1 Stück	285,00	107,5

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetreten (unechten) Preisänderungen eliminiert

noch: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1969

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ²⁾ ziffer- 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ²⁾ ziffer- 1962=100
<u>noch: Hausrat</u>			<u>noch: Hausrat</u>		
Kleiderschrank, furniert, mit Wäschefach, etwa 120 cm breit, 1 Stück	164,00	101,2	Elektroherd, 3 Kochplatten, davon 1 Blitzkochplatte, mit Bratpfanne, 1 Stück	270,00	88,4
Dielen-Spiegel, Kristallglas mit einf. Umrandung, etwa 35 x 80 cm, 1 Stück	41,80	.	Elektrischer Brotröster, Toast-Automat, mit Röstgradwähler, 1 000 Watt, 1 Stück	46,10	.
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig, 10 x 100 x 200 cm, 1 Stück	121,00	104,2	Elektrischer Heizlüfter mit Temperatur-Regler, maximal 2 000 Watt, 1 Stück	60,50	.
Schaumstoffmatratze, einteilig, gute Markenware, 10 x 100 x 200 cm, 1 Stück	116,00	.	Bodenstaubsauger, 300 - 350 Watt, 1 St. Waschmaschine, Vollautomat, für 4,0 - 4,5 kg Trockenwäsche, 1 Stück	172,00	79,2
Schlafdecke etwa 150 x 200 cm reine Schurwolle, gute Qual., 1 Stück	87,50	104,6	Kühlschrank, Größe etwa 150 l, 1 Stück	302,00	67,1
Dralon, mittlere Qualität, 1 Stück	59,60	98,0	Elektrische Nähmaschine, Automatik, Versenkschrank, Nußbaum, Rüster oder Teak, 1 Stück	726,00	97,6
Daunen-Einziehdecke, gute Daunenfüllung, etwa 140 x 200 cm, 1 Stück	142,00	.	Mehrzweck-Küchenmaschine, mit Rühr- und Knetwerk, Mixaufsatz, Gemüseschneider, 1 Stück	275,00	119,4
Steppdecken, Schlafsack, Rundum-Reißverschluss, etwa 180 x 75 cm, 1 Stück	65,30	.	Reglerbügeleisen, etwa 1 000 Watt, 1 St.	22,80	73,0
Inlett, Makokörper, 130 bzw. 140 cm breit, 1 m	10,04	104,4	Heizkissen mit Temperatur-Regler, 1 St.	15,90	.
Bettfedern, halbweiße Gänse-Daunen, 1 kg	48,80	103,7	Höhensonne mit Zeituhr, 1 Stück	75,70	.
Kaffeefservice, gutes Porzellan, für 6 Personen, Markenware, 1 Service	75,20	.	Tischlampe mit gegossenem Fuß, 1 Stück	42,40	103,7
Porzellantasse, I. Wahl, mit Untertasse, 1 Stück	1,74	122,6	Milchglaskugel für Decken- oder Wandleuchte zu 40 Watt, etwa 12 cm Ø, 1 St.	1,63	135,3
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, etwa 1,5 l Inhalt, 1 Stück	7,88	112,4	Anschlußkabel, Gummi, mit Geräte- und Schukostecker, 3 m lang, 1 Stück	4,18	.
Suppenteller, weiß, etwa 24 cm Ø, 1 Stück	1,42	120,2	Taschenlampehülse | kleine 1 Stück	1,67	106,9
Haushaltsbecher, aus einfachem Glas, unverziert, etwa 1/4 l Inhalt, 1 Stück	0,46	115,5	Taschenlampebatterie | Stabform, 1 Stück	0,53	100,0
Geleeglas, 3/8 l Inhalt, 1 Stück	0,40	127,8	Fernsehempfänger, 59 cm - 110° Weitwinkelbildröhre, Tischgerät, 1 Stück	581,00	67,4
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring, 1 Stück	0,81	118,1	Rundfunkgerät		
Gumming für Einkochglas, 1 Stück	0,06	114,2	Heimradio, Super im Holzgehäuse, 1 St.	334,00	87,6
Plastikeimer, etwa 10 l Inhalt, 1 Stück	2,21	81,6	Koffergehäuse, voll transistorisiert, 1 St.	214,00	78,7
Plastikschüssel, 30 cm Ø, etwa 5 l Inhalt, 1 Stück	1,70	87,7	Musiktruhe mit Rundfunkchassis und Plattenwechsler für Stereo sowie Plattenraum, 1 Stück	545,00	90,7
Wäschekorb, Plastik rechteckig, oben etwa 65 x 45 cm, Höhe etwa 28 cm, 1 St.	7,90	102,6	Phonokoffer mit Verstärker, 1 Stück	178,00	.
Öfen aus emailliertem Stahlblech, Nennheizleistung etwa 5 000 kcal/h, 1 Stück	277,00	95,7	Tonbandgerät, 4spurig, 9,5 cm/s, mit Leerspule, ohne Zubehör, 1 Stück	293,00	.
Gasherd (mit Zündsicherung), 3flammig, Abdeckplatte und Geräterwagen, 1 Stück	298,00	98,3	Schallplatte, 17 cm, 45 UpM, 1 Stück	4,96	104,8
Dauerbrandofen, Warmlufttalesbrenner aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler, 1 Stück	332,00	108,8	Tonband, 15 cm, etwa 360 m lang, 1 Stück	12,08	.
Dauerbrand-Zusatzherd, Abdeckplatte und Kohlewagen, 1 Stück	236,00	100,3	Scheuer- oder Waschbürste, lungfrei, etwa 18 cm lang, 1 Stück	1,27	108,0
EBbesteck, 4teilig			Roßhaarbesen, mittlere Qualität, 1 Stück	6,46	109,0
90 g versilbert, 1 Besteck	23,10	122,1	<u>Sonstige Waren</u>		
rostfreier Stahl, 1 Besteck	9,48	111,2	Scheuertuch, etwa 50 x 60 cm, 1 Stück	0,98	115,8
Küchenmesser, rostfrei, etwa 17 cm, 1 St.	2,16	.	Haushaltskerzen, 1 kg	3,83	102,6
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, schwere Qualität, etwa 20 cm Ø, 1 Stück	19,32	111,1	Reinigungsmittel, fettlösendes		
Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, rostfreies Stahlgeschirr, etwa 20 cm Ø, 1 Stück	37,20	109,5	Wasch- und Spülmittel, Füllgewicht um 430 g, 1 kg	2,17	181,8
Schmortopf mit Deckel, rein Aluminium, mit Isoliergriffen, etwa 20 cm Ø, 1 St.	11,43	115,6	Waschpulver		
Bratpfanne, Stahlgeschirr, emailliert, mit Isoliergriff, etwa 24 cm Ø, 1 Stück	10,89	110,9	für Grobwäsche, Füllgewicht um 350 g, 1 kg	4,13	107,5
Küchenwaage, Laufgewichtswaage, 10 kg, mit verchromter Schale, 1 Stück	25,20	108,1	für Feinwäsche, Füllgewicht um 150 g, 1 kg	6,61	101,8
Vorhängeschloß, 40 oder 45 mm, 1 Stück	1,58	123,8	Geschirrspülmittel, flüssig, Plastikflasche, Füllgewicht um 300 g, 1 kg	5,15	.
Hammer, Kopf 500 g, polierter Stiel, 1 Stück	3,39	117,1	Rasierklingen, gute Qualität, Packung zu 10 Stück	1,81	143,1
Beißzange, 210 mm, 1 Stück	3,20	117,1	Zellstoffwatte, gebleicht, 250-g-Packung, 1 Packung	2,11	116,8
Handsäge, 350 mm Blattlänge, 1 Stück	4,82	114,8	Gummisauger, 1 Stück	0,88	113,1
Spaten, Idealspaten, mit Knopfstiel, 1 Stück	15,90	110,0	Formwärmflasche aus Gummi (2 l), 1 Stück	4,95	104,0
Drahtstifte, von 20 bis 60 mm, 1 kg	1,85	105,3	Fieberthermometer mit Metallhülse, 1 St.	4,19	150,7
Holzschrauben, Eisen, Flachkopf, 3,5 x 25 mm, DIN 97, 1 Gros	1,66	128,3	Farbumkehrfilm für Dias, 24 x 36 mm, 36 Aufnahmen, mit Entwickeln und Rahmen, 1 Stück	17,68	.
Nagelhandschere, gute Qualität, 1 Stück	5,49	.	Brillenfassung für Herren, 4,5 mm stark, Markenware, 1 Stück	38,40	.
Damen-Armbanduhr, 17steiniges, stoßgeschütztes Werk, mittl. Qual., 1 Stück	80,00	101,5	Sonnenbrille für Herren mit Acetat-Fassung, geschliffenes Glas, 1 Stück	23,40	.
Herren-Armbanduhr, 17steiniges, stoß- und wassergeschütztes Werk, mittlere Qualität, 1 Stück	83,90	100,8	Tageszeitung, Monatsbezug	6,04	132,5
Reisewecker, etwa 36 Std. Laufzeit, 1 Stück	23,30	101,0	Reise-Schreibmaschine, bis 9 cm Höhe, 1 Stück	184,00	.
Küchenuhr mit Batterieantrieb und Kurzzeitmesser, 1 Stück	64,20	99,4	Druck-Kugelschreiber, einfache Ausführung, 1 Stück	1,30	99,0
Trauring, 585/000, schlicht, 1 g Gold	8,11	109,4	Reißzeug, etwa 10 Teile, dar. 2 Hauptzirkel und 1 Stechzirkel, 1 Garnitur	30,60	117,6
			Brieflocher, einfache Ausführung, 1 St.	3,17	135,5
			Rechenschieber, gute Ausführung, 30 cm lang, mit Etui, 1 Stück	17,38	.

(Fortsetzung S. 178)

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert

Schluß: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1969

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100
<u>noch: Sonstige Waren</u>			<u>noch: Sonstige Waren</u>		
Briefumschläge, weiß, ungefütert, DIN C 6, 10 Stück	0,25	110,9	Autobatterie, 77 Ah bei 20 Stunden Entladung, 6 V, 1 Stück	74,60	.
Briefblock aus weißem holzfreiem Papier, DIN A 4, 1 Stück	1,25	100,3	Zündkerze, W 175 T 1, 1 Stück	2,69	.
Schulheft, 32 Seiten, 1 Stück	0,16	94,4	Verbandskasten, 1 Stück	20,80	.
Schreibmaschinenpapier, weiß, holzfrei, DIN A 4, 70 g je m ² , 1 000 Blatt	13,41	106,2	Normalbenzin, Markenware, 1 l	0,55	95,4
Farbband, Baumwolle, 13 mm, 1 Stück	3,46	113,7	Normalbenzin, markenfrei, 1 l	0,52	.
Hebelordner, DIN A 4, 8 cm breit, 1 St.	2,46	115,5	Dieselöl, Markenware, 1 l	0,57	104,8
Klebestreifen, durchsichtig, etwa 12 mm x 10 m, 1 Rolle	0,88	.	Motorenöl, HD-Mehrbereichsöl, 1 l	5,27	.
Notenständer aus Metall, 1 Stück	13,42	.	Steinkohle, frei Keller 3), 50 kg	8,12	127,6
Akkordeon, 72 Bässe, gutes Marken- instrument, 1 Stück	559,00	136,7	Eierbriketts, frei Keller 3), 50 kg	9,55	126,1
Blockflöte, c-Sopran, Birnbaumholz, 1 Stück	13,16	126,7	Zechenbrechkoks II, frei Keller 3), 50 kg	9,29	127,3
Elektrische Gitarre, 6saitig, gute Qualität, 1 Stück	267,00	.	Braunkohlenbriketts, frei Keller 3), 50 kg	6,92	130,7
Schülergeige mit Bogen und Kasten, 1 St.	183,00	.	Brennholz, ofenfertig, frei Keller 3), 50 kg	7,77	123,7
Camping-Liege aus Stahlrohr, Schaum- gummi Auflage, Liegefläche etwa 65 x 195 cm, 1 Stück	61,50	.	Leichtes Heizöl, frei Keller bei Abnahme von 500 l (Tankware) 3), 1 l	0,15	93,7
Luftmatratze, 3teilig, gute Qualität, unaufgeblasen etwa 70 x 200 cm, 1 Stück	26,50	.	<u>Leistungen, Gebühren</u>		
Hauszelt für 3 Personen, mit Apsis, etwa 275 x 160 x 150 cm, 1 Stück	129,00	.	Anfertigung eines einfachen sportlichen Kleides für Damen, Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten	89,50	154,9
Skatspiel in Pappschachtel, 1 Stück	2,38	.	Besohlen mit Absätzen einschl. Material 1 Paar Herrenschuhe, Ledersohle 1 Paar Herrenschuhe, Gummisohle	12,28 10,34	112,2 118,5
Puppe, unzerbrechlich, bekleidet, Markenware, 1 Stück	23,20	99,7	Elektrischer Strom bei Abnahme von 43 kWh im Monat, 1 kWh Grundgebühr für elektr. Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, monatlich	0,13 3,72	105,9 138,3
Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballon- reifen, einfache Ausführung, 1 Stück	36,50	98,6	Gas bei Abnahme von 25 m ³ im Monat, 1 m ³ Grund- oder Verrechnungspreis für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, monatlich	0,30 1,49	107,0 167,6
Jugendfußball, Vollrindleder, Gr. 5, 1 Stück	32,00	124,8	Chemische Reinigung nebst Bügeln eines Herrenanzuges (zweiteilig) Waschen im Waschautomaten mit Selbstbedienung, 1mal	8,47 4,19	105,0 .
Tabakpfeife, Bruyère-Holz, mit Para- spitze, mittlere Qualität, 1 Stück	14,63	.	Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt Straßenbahn oder Omnibus, Wochenkarte	0,50 4,77	140,5 153,9
Wellensittich, Harlekin, Jungtier, 1 Tier	15,20	.	Haarschneiden für Herren Dauerwellen für Damen Waschen und Legen für Damen	3,26 19,25 5,27	145,3 118,5 126,1
Hundefutter, Markenware, 1 Dose Vogelfutter für Wellensittiche, 250-g-Packung	1,40 0,71	.	Kinoeintrittskarte, zweitbilligster Platz, 1 Karte	2,56	147,2
Gartenschlauch, Plastik 12 x 2,5 mm = 1/2 Zoll, 20-m-Rolle	11,48	.	Theaterkarte (für Schauspiel), II. Rang Mitte, an der Tageskasse, 1 Karte Opernkarte (für Oper und Operette), II. Rang Mitte, im Abonnement, 1 Karte	5,25 6,16	140,0 143,6
Blumendünger, flüssig, in Plastik- flaschen, etwa 1/4 l Inhalt, 1 Flasche	2,40	.	Entwickeln und Kopieren eines 6 x 9-Rollfilms (schwarz-weiß)	3,37	148,5
Haargarnläufer, mittlere Qualität, m ²	28,90	113,5	Miete für eine 2-Zimmer-Wohnung (einschl. Nebenkosten) Altbauwohnung ohne Bad aus der Zeit vor dem 1.4.1924, 1 Monat	70,00	163,6
PVC-Filzbodenbelag, 200 cm breit, m ²	10,26	98,3	Altbauwohnung mit Bad aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948, 1 Monat	97,70	159,3
Malerpinsel, 3 - 4 cm Ø, 1 Stück	3,13	.	Neubauwohnung mit Bad und Ofenheizung (sozialer Wohnungsbau) aus der Zeit nach dem 20.6.1948, 1 Monat	106,00	170,0
Haushaltsroller, Lammfell, 1 Stück	5,99	.	Miete für eine 3-Zimmer-Neubauwohnung mit Bad und Zentralheizung (einschl. Nebenkosten, freifinanziert) nach dem 20.6.1948 erbaut, 1 Monat	273,00	157,7
Tapeten, mittlere Qualität, 1 Europarolle	4,39	113,4			
Tapetenkleister, zum Anrühren von 5 l, 1 Beutel oder 1 Karton	1,69	.			
Lackfarbe, weißer Emaillelack für Innenanstrich, 1-kg-Dose	7,86	113,4			
Mokick, 49 cm ³ Hubraum, Fußschaltung, 40 km Höchstgeschwindigkeit, 1 Stück	119,00	113,6			
Herrn-Fahrrad, mit Bereifung und 3-Gang-Nabe, 1 Stück	179,00	103,8			
Fahrrad-Bereifung, zwei Decken, zwei Schläuche, 28 x 175, mittlere Qualität, 1 Paar	17,65	115,9			
Fahrrad-Dynamo, 6 V, 3 W, 1 Stück	7,71	.			
Sicherheitsgurt, Kunstfaser, für einen Mittelklassewagen, 1 Stück	44,10	.			
Abschleppseil, Kunststoff, Länge etwa 4 m, für Pkw bis etwa 2 000 kg, 1 Stück	9,80	.			

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert 3) Preise in Kiel

HINWEIS: Die Warenauwahl für die Erhebung der Verbraucherpreise ist ab März 1966 abgeändert und den heutigen Verhältnissen angepaßt worden (siehe auch StB M 12 - m 3/66). Damit sind die meisten der bis dahin bekanntgegebenen Preisträgen abgebrochen. Ein Preisvergleich ab 1966 mit früheren Jahren ist daher nur mit Einschränkungen möglich. Bei den errechneten Meßziffern auf der Basis 1962 = 100 sind die durch die Umstellung eingetretenen Änderungen jedoch ausgeschaltet. Die Meßziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder. Für alle neu einbezogenen Waren können allerdings keine Meßziffern 1962 = 100 angegeben werden, weil Preisunterlagen aus dem Jahre 1962 fehlen.

Entsprechende Änderungen der Warenliste wurden auch bereits früher im November 1959 (siehe Hinweis in den StJb 61 bis 65) und im September 1952 (siehe Hinweis in den StJb bis 60) vorgenommen.

Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni bis Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe StHb (S. 408 ff.), für 1950 bis 1968 StJb 53 bis 69. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den StB veröffentlicht; diese enthalten auch die Preise für die volle Warenliste sowie die ausführlichen Waren- und Leistungsbeschreibungen.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das StHb (S. 406 ff.). Verbraucherpreise für ausgewählte Waren in Kiel für die Jahre 1875 bis 1904 und erweitert für die Jahre 1905 bis 1965 siehe HistStat, S. 187/191.

11. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet

nach Wirtschaftsgruppen

1962 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse (Eh. m. = Einzelhandel mit)	1965	1966	1967	1968	1969
Einzelhandel insgesamt	104,6	106,7	107,2	107,2	108,7
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren	105,2	107,2	107,5	106,3	108,5
dar. Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ¹⁾					
und mit Gemischtwaren	105,5	107,5	107,5	106,3	108,4
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten	102,6	102,5	96,1	91,7	101,0
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	108,4	109,6	111,0	111,6	113,5
Tabakwaren	100,6	101,4	107,8	109,0	109,2
Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhen	105,6	108,1	108,2	109,1	110,1
dar. Eh. m. Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	105,2	107,3	108,0	107,8	108,8
Oberbekleidung (ohne Eh. m. Wirk- und Strickwaren)	106,2	108,6	109,1	108,7	109,6
Leibwäsche, Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	103,9	105,8	106,7	106,7	108,0
Schuhen und Schuhwaren	106,2	110,5	114,4	114,7	115,9
Eh. m. Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	105,7	107,8	108,1	107,8	108,5
dar. Eh. m. Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren	104,3	105,6	105,6	105,2	106,2
Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	106,5	109,1	109,5	109,1	109,6
Eh. m. Elektro-, Optikerzeugnissen und Uhren	99,4	99,9	98,9	98,7	99,5
dar. Eh. m. Elektroerezeugnissen, Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Leuchten	93,5	92,4	89,7	87,8	87,5
Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	111,4	116,0	120,8	122,7	125,8
Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	103,2	108,7	110,2	112,7	114,7
dar. Eh. der Apotheken	103,5	109,9	111,0	114,9	117,4
Drogerien	102,5	107,6	109,9	110,6	112,2
Eh. m. Kohle und Mineralölerzeugnissen	109,4	110,6	113,4	118,0	120,5
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	101,8	103,5	103,8	105,1	106,3
Eh. m. sonstigen Waren	103,6	104,7	103,9	104,2	104,7

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde im Jahre 1968 auf eine neue Grundlage gestellt. (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1968, S. 444 ff.). Die für die Jahre bis 1966 in den StJb 54 bis 67 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für 1963 und 1964 siehe StJb 68, nach Monaten sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

1962 = 100

für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes; Lebenshaltungsausgaben von rund 750 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962

a) nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt Monatsmitte	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen								
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- miete 1)	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen			Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
							für Verkehrs- zwecke, Nachricht- über- mittlung	für die Körper- und Gesund- heits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
1965	109,0	109,0	107,1	r 118,6	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
1966	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	r 108,4	111,2	115,2	109,2	113,4
1967	114,4	112,0	112,1	138,2	108,5	108,3	114,3	117,6	111,6	117,8
1968	116,1	111,1	112,0	148,4	115,9	108,5	117,0	125,3	115,1	122,4
1969	119,3	114,2	113,2	161,9	117,8	109,5	116,9	127,3	117,1	126,4
Januar	118,1	112,9	112,4	157,9	118,3	108,9	116,9	126,8	116,0	124,4
Februar	118,3	113,1	112,6	159,0	118,0	108,9	116,9	126,8	116,1	124,5
März	118,6	113,5	112,7	159,9	117,8	109,0	116,9	126,9	115,9	124,6
April	119,0	114,4	112,7	161,0	115,1	109,1	117,0	127,0	116,1	124,7
Mai	119,3	114,9	112,8	161,6	114,6	109,1	116,9	127,1	116,4	124,7
Juni	119,7	115,4	112,9	162,2	115,1	109,3	117,0	127,0	116,6	124,7
Juli	119,5	114,9	112,9	162,8	115,2	109,4	116,9	127,1	117,2	124,8
August	119,5	114,4	113,0	163,0	115,7	109,5	116,8	127,2	117,4	128,7
September	119,6	114,1	113,4	163,3	116,8	109,7	116,6	127,3	118,1	128,8
Oktober	119,8	113,7	113,8	163,8	121,2	110,1	116,6	127,5	118,2	128,9
November	120,1	113,9	114,2	164,0	122,5	110,5	116,9	127,8	118,2	129,0
Dezember	120,6	114,7	114,5	164,3	122,8	110,8	117,8	128,5	118,7	129,1

1) bei den Neubauwohnungen, die hier außer den Altbauwohnungen erfaßt werden, handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus erstellt wurden

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern nach Monaten für 1962 und 1963 siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, ab 1964 in den StJb 65 ff. Der Preisindex für die Lebenshaltung (mittlere Verbrauchergruppe) wurde im Jahre 1964 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1962 und eine neue Gütersystematik umgestellt (vergleiche den Aufsatz in der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1964, Seite 435). Für Vergleiche mit der zurückliegenden Zeit wird der auf 1962 umgestellte Index auch nach der alten Systematik weiterberechnet; er kann vom Statistischen Landesamt angefordert werden. Der bisherige Index nach dem Wägungsschema 1958 wird nicht mehr berechnet.

Schluß: 12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

1962 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Gruppe, Untergruppe	Jahresdurchschnitt		Gruppe, Untergruppe	Jahresdurchschnitt	
	1968	1969		1968	1969
Fleisch und Fleischwaren, Fische und Fischwaren	115,0	118,7	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	105,8	98,9
Frisches Fleisch	109,8	115,5	Möbel	108,7	109,1
Fleischwaren	118,1	120,1	Heimtextilien, Haushaltswäsche	109,7	110,4
Frische Fische	138,8	149,0	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag,		
Fischwaren	119,6	122,8	Matratzen	111,4	112,0
Eier	108,3	110,5	Sonst. Heimtextilien, Haushaltswäsche	108,7	109,4
Milch, Käse, Butter	114,9	117,8	Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	103,4	103,2
Milch	117,1	122,3	darunter Öfen und Herde	101,2	100,5
Käse	127,5	130,8	Haushaltsmaschinen und -geräte	97,8	97,6
Butter	106,0	105,9	darunter		
Speisefette und -öl (ohne Butter)	107,5	105,9	langlebige, hochwertige elektrische		
Kokosfett	112,3	112,1	Haushaltsmaschinen und -geräte	88,7	87,1
Margarine	109,5	108,7	sonstige nichtelektrische Haushalts-		
Schweineschmalz	96,0	92,6	maschinen und -geräte	109,1	110,7
Pflanzenöl	99,6	94,7	Wohnungsreparaturen	133,1	139,5
Brot und Backwaren	127,1	129,0	Wäscherei und Reinigung	119,5	122,1
Brot und Kleingebäck	127,5	128,9	Sonstige Waren und Dienstleistungen		
Feingebäck und Dauerbackwaren	126,1	129,2	für die Haushaltsführung	111,5	113,2
Mehl und Nährmittel	108,4	108,3	darunter		
Kartoffeln	80,1	113,1	sonstige Verbrauchsgüter für die		
Gemüse und Obst	93,7	99,2	Haushaltsführung	109,4	110,4
Frischgemüse	93,1	100,7	fremde Reparaturen und Änderungen	121,9	126,6
Gemüsekonserven	88,5	86,2	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	103,3	104,2
Frischobst	92,4	99,7	Kraftstoffe	109,0	99,8
Obstkonserven, Trockenobst	106,3	106,2	Sonstige Waren und Dienstleistungen		
Marmelade	103,7	103,1	für eigene Kraftfahrzeuge	131,4	137,7
Zucker, Süßwaren	96,6	97,5	Fremde Verkehrsleistungen	124,8	125,2
Alkoholfreie Getränke	103,6	105,7	Nachrichtenübermittlung	148,0	148,0
Genußmittel	105,8	105,6	Waren und Dienstleistungen für die		
Bohnenkaffee	90,9	90,5	Körperpflege	124,7	126,8
Echter Tee	93,2	93,4	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	107,4	108,8
Alkoholische Getränke	109,0	108,7	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	115,8	117,8
Tabakwaren	109,6	109,6	Friseurleistungen	137,4	139,6
Verzehr in Gaststätten	130,6	133,3	Waren und Dienstleistungen für die		
Speisen und Mahlzeiten in Gaststätten	138,7	141,4	Gesundheitspflege	127,9	129,2
Getränke in Gaststätten	125,1	127,8	darunter		
Oberbekleidung	112,3	113,5	Gebrauchsgüter f.d.Gesundheitspflege	125,1	124,4
Herren- und Knabenoberbekleidung	111,1	112,2	Verbrauchsgüter f.d.Gesundheitspflege	114,7	116,6
Damen- und Mädchenoberbekleidung	113,2	114,4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte		
Sonstige Bekleidung	108,2	109,3	(ohne Schallplatten)	77,3	76,6
Leibwäsche und sonst. Unterbekleidung	108,4	109,6	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	132,3	136,5
Übrige Bekleidung	107,9	108,8	Kosten für Theater, Kino und Sport-		
Schuhe	115,4	116,6	veranstaltungen	156,2	159,5
Schuhe (ohne Schuhreparaturen)	115,9	117,0	Sonstige Waren und Dienstleistungen für		
Fremde Reparaturen und Änderungen	113,3	114,8	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	115,0	116,6
Wohnungsmiete	148,4	161,9	darunter		
Altbau	156,9	167,1	sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs-		
vor dem 1. 4. 1924	158,6	168,6	und Unterhaltungszwecke	114,0	116,1
vom 1. 4. 1924 bis zum 20. 6. 1948	154,6	164,9	sonstige Verbrauchsgüter für		
Neubau nach dem 20. 6. 1948			Bildungs- und Unterhaltungszwecke	114,5	115,9
(nur sozialer Wohnungsbau)	140,1	156,8	sonstige Dienstleistungen für		
Elektrizität	111,5	112,0	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	115,6	116,9
Gas	114,0	114,6	Persönliche Ausstattung	109,7	112,0
Kohle und sonstige feste Brennstoffe	121,6	126,0	Sonstige Waren und Dienstleistungen	124,7	129,0
darunter Kohle	121,7	126,4	darunter Dienstleistungen des		
			Beherbergungsgewerbes	130,8	136,0

HINWEIS: Indexziffern ab 1963 in den StJb 65 ff. Indexziffern 1962 = 100 nach Waren- und Leistungsgruppen (alte Systematik) für die Monate und Jahre ab Januar 1961 siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Die Indexziffern 1958 = 100 werden nicht mehr berechnet (siehe auch Hinweis zu Tabelle 12a).

Quelle: Statistisches Bundesamt

13. Baulandpreise in Schleswig-Holstein

Landesdurchschnitt

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			darunter					
		Preis in DM je m ²	verkaufte Fläche in 1 000 m ²	Verkaufsfälle	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Preis in DM je m ²	verkaufte Fläche in 1 000 m ²	Verkaufsfälle	Preis in DM je m ²	verkaufte Fläche in 1 000 m ²	Verkaufsfälle
Baureifes Land	1962	8,97	8 646,5	5 508	11,48	4 805,0	3 171	4,27	3 235,0	1 915
	1965	13,08	6 910,1	5 484	15,65	4 261,9	3 118	8,15	2 514,6	2 224
	1966	16,31	4 780,8	3 807	20,70	2 672,1	2 049	9,53	1 937,7	1 599
	1967	17,35	4 011,2	3 568	20,83	2 285,6	1 929	10,72	1 590,7	1 533
	1968	19,15	5 504,4	4 580	23,16	3 131,9	2 472	11,71	2 196,6	1 974
	1969	20,95	6 275,3	4 718	25,17	3 224,0	2 367	14,37	2 644,8	2 185
Rohbauland	1962	6,75	7 111,3	1 053	7,74	5 065,5	573	3,93	1 849,3	436
	1965	6,98	5 838,2	1 542	8,15	3 466,8	603	4,84	2 240,8	924
	1966	8,76	4 553,6	1 287	10,59	2 799,1	616	5,51	1 707,4	652
	1967	8,20	3 702,8	993	10,02	1 911,7	405	5,98	1 747,5	579
	1968	11,02	4 126,7	1 201	12,56	2 655,0	486	8,22	1 444,6	705
	1969	11,03	6 195,2	1 230	12,03	3 295,6	448	10,01	2 824,2	778

HINWEIS: In den Grundstücksarten und Baugebieten kann der Lage nach sehr verschiedenartiges Bauland erfaßt sein; seine Zusammensetzung kann von Jahr zu Jahr variieren und dadurch den Durchschnittspreis beeinflussen. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittspreise darf also nicht ohne weiteres und uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden. Angaben für 1963 und 1964 siehe StJb 66/67; sachlich weiter aufgliederte Zahlen werden in den StB M/6 veröffentlicht.

14. Preisindices für Bauwerke und Preismeßzahlen für Bauleistungen im Bundesgebiet

1962 = 100

Bauwerk	Jahresdurchschnitt				Bauwerk	Jahresdurchschnitt			
	1966	1967	1968 ^a	1969 ^a		1966	1967	1968 ^a	1969 ^a
Preisindices für Neubau					Preisindices für Instandhaltung				
Wohngebäude insgesamt					Preisindices für Instandhaltung				
Erd- und Grundbauarbeiten	105,2	96,9	100,4	105,8	Einfamiliengebäude mit	118,3	116,8	121,4	126,6
Rohbauarbeiten zusammen	118,0	114,7	119,8	126,8	Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	119,0	117,6	122,7	128,0
Mauer-	118,2	114,0	119,3	126,0	Mehrfamiliengebäude ohne	115,7	114,3	118,5	123,5
Beton- und Stahlbeton-	116,1	111,7	116,0	124,8	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	129,0	128,6	136,6	142,7
Naturwerkstein-	119,2	117,9	123,2	128,1					
Betonwerkstein-	119,8	119,1	124,6	128,5					
Zimmer-	117,5	114,1	117,5	128,0					
Abdichtungs-	116,0	113,8	120,0	126,6					
Dachdeckungs-	122,9	124,2	132,4	137,3					
Klempner-	123,9	124,3	130,9	136,4					
Ausbauarbeiten zusammen	120,0	118,6	124,3	130,0					
Putz- und Stuck-	127,6	124,4	129,9	136,7					
Fliesen- und Platten-	117,1	114,3	118,9	124,2					
Estrich-	113,0	110,3	113,3	120,3					
Asphaltbelag-	109,3	107,6	110,8	115,4					
Tischler-	120,9	121,1	128,3	134,7					
Parkett-	116,5	115,7	120,9	122,7					
Rolladen-	100,5	97,4	100,5	101,7					
Metallbau-	112,4	111,9	117,3	122,7					
Verglasungs-	123,2	125,0	132,2	136,0					
Ofen- und Herd-	114,5	115,4	121,4	126,2					
Anstrich-	129,1	128,5	136,6	144,2					
Bodenbelag-	102,3	100,7	100,5	102,0					
Tapezier-	127,2	124,3	132,2	138,2					
Haustechnische Anlagen zusammen	118,0	115,6	118,5	124,8					
Zentralheizungs-	114,7	111,7	113,6	121,4					
Gas-, Wasser-Installations-	122,8	120,2	123,2	129,6					
Starkstrom-	116,8	115,2	118,5	123,1					
Schwachstrom-	116,2	114,8	119,9	124,9					
Blitzschutz-	120,4	121,5	127,9	133,6					
Bauleistungen am Gebäude	118,5	115,9	120,8	127,2					
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	106,9	103,1	107,6	112,8					
Außenanlagen	112,9	110,1	114,2	120,0					
Baunebenleistungen	116,0	113,7	117,8	123,2					
Besondere Betriebs-einrichtungen	109,9	110,2	116,5	119,2					
Gerät und Wirtschaftsausstattungen	115,1	116,4	118,1	120,2					
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach Kostenarten der DIN 276									
"Kosten von Hochbauten"	116,1	113,8	118,8	124,5					
Wohn- und Nichtwohngebäude¹⁾					Preismeßzahlen für ausgewählte Bauleistungen				
Einfamiliengebäude	118,6	116,2	121,1	127,4	Boden einer Baugrube ausheben	103,5	94,1	97,4	102,3
Mehrfamiliengebäude	118,4	115,7	120,6	127,1	Ziegelmauerwerk	120,2	116,2	121,9	128,4
Gemischt genutzte Gebäude	118,2	115,2	120,2	126,9	Kalksandsteinmauerwerk	117,0	112,3	117,3	123,6
Bürogebäude	117,4	114,5	119,0	126,3	Stahlsteindecke	115,8	112,7	118,6	125,3
Landwirtschaftl. } Betriebs-	117,2	114,7	119,3	125,8	Stahlbetondecke aus Ortbeton	115,0	109,5	113,1	121,9
Gewerbliche } gebäude	115,9	110,3	116,1	126,1	Beton 80 für Wände	120,2	115,7	120,5	128,1
davon Stahlbeton	116,7	113,2	117,3	125,5	Betonwerkstein - Bodenplattenbelag	119,8	117,6	124,3	130,3
Stahlbau	115,1	107,5	114,9	126,6	Dachverbandholz liefern	106,1	102,2	102,6	109,5
Sonstige Bauwerke					Falzziegel-Dachdeckung	123,0	124,5	132,2	136,5
Straßenbau	96,3	91,8	96,2	100,5	Doppellagige Pappdeckung	121,7	122,9	129,0	134,4
Wirtschaftswegebau	100,2	96,4	101,1	105,2	Hängerinne aus Zinkblech	136,7	137,9	145,3	150,6
Brücken im Straßenbau	110,0	105,9	109,9	119,1	Hängerinne aus PVC hart	109,1	109,3	114,0	118,1
Staumauer	110,4	106,0	110,6	118,4	Innenwandputz auf Mauerwerk	129,7	125,6	131,5	138,9
					Decken mit Gipskartonplatten	121,6	118,3	122,3	129,2
					Wandelbelag aus keramischen Fliesen	116,3	112,7	115,8	120,7
					Einfachfenster als Blendrahmenfenster	122,2	121,9	129,1	135,1
					Zimmertür, einflügelig	120,6	121,0	128,8	134,8
					Treppengeländer aus Stahl	119,9	119,5	126,5	132,9
					Feuerhemmende Stahltür	109,1	107,9	110,0	113,8
					Bauglas	131,1	132,5	141,6	148,8
					Mehrscheiben-Isolierglas	116,2	116,9	122,6	124,0
					Leimfarbe auf neuem Putz	135,7	134,1	142,1	151,0
					Lackfarbe auf neuen Holztüren	129,2	129,4	137,9	145,3
					Wandflächen tapezieren	132,2	132,4	141,2	149,0
					PVC-Belag mit Filzunterschicht	99,6	96,9	95,2	95,1
					Schwimmender Zement-Estrich	115,5	113,8	118,3	125,8
					Parkettboden	116,6	116,1	121,6	123,6
					Wechselbrandkessel	111,8	111,8	114,3	118,0
					Vollautomatischer Ölbrenner	100,4	96,2	94,8	94,9
					Gußradiator von rund 1 m ²	121,2	121,3	126,7	133,7
					Gewinderohr, 1 Zoll	127,6	125,8	128,8	137,9
					Einbau-Wannenkörper	113,7	107,3	108,7	114,7
					Abortanlage mit Spülkasten	130,4	130,4	134,6	141,4
					Elektrische Brennstelle	122,2	120,4	124,3	130,4
					Elektro-Durchlauferhitzer	110,4	109,0	112,6	115,0
					Klingel- und Türöffner-Anlage	120,5	118,5	122,7	128,4

1) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) a) einschließlich Umsatz(Mehrwert)steuer

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern und Meßzahlen wurde 1966 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1966, S. 554 ff.). Die für die Jahre 1954 und 1959 bis 1964 in den StJb 61 bis 65 veröffentlichten Angaben sind nicht vergleichbar. Angaben für 1963 bis 1965 siehe StJb 66/67, für die Jahre 1958 bis 1962 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen auch für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Eine ausführliche Beschreibung der einbezogenen Bauleistungen und der für die Indexberechnungen verwendeten Bauwerktypen enthält die Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" Reihe 5 I, Ausgabe für Februar und Mai 1966 sowie Februar 1969.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

Hinweise auf weiteres Material

Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe siehe Aufsätze in den StMh Mai 61, April 62, Januar 65, Mai 67 und November/Dezember 1969.

In der Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" werden außerdem folgende Preise veröffentlicht:

Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen,

Reihe 9 Preise im Ausland I. Großhandelspreise, II. Einzelhandelspreise

Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung.

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter in Meßzahlen

1962 = 100

	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Oktober (Effektive Verdienste)						
<u>Industriearbeiter</u> (auch im Hoch- und Tiefbau)						
Bezahlte Wochenstunden						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	97	98	97	92	94	95
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	97	97	97	95	96	97
Alle Industriearbeiter männlich	98	99	98	94	95	96
weiblich	98	97	97	95	96	97
Bruttowochenlohn						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	121	133	138	134	143	164
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	117	127	136	139	146	166
Alle Industriearbeiter männlich	121	132	138	136	145	165
weiblich	118	129	137	139	148	167
November (Effektive Verdienste)						
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)						
Bruttowochenlohn						
Vollgesellen männlich	120	129	136	139	144	159
Übrige Arbeiter männlich	123	130	137	137	146	156
September (Effektive Verdienste)						
<u>Landarbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LN</u>						
Bruttomonatslohn						
Angelernte Arbeiter männlich	109	123	126	126	130	150
Dezember (Tariflohnsätze)						
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u>						
Bruttomonatslohn ¹⁾						
Lohngruppe VII	112	120	132	132	137	156
Lohngruppe II	112	121	135	135	140	157
Oktober (Effektive Verdienste)						
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u>						
Bruttomonatsgehalt						
Kaufmännische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	113	125	133	135	146	159
(Leistungsgruppe IV) weiblich	116	128	137	140	150	167
Technische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	114	122	129	132	138	153
Alle Angestellten männlich	116	125	135	137	146	162
weiblich	116	127	137	140	151	164
Dezember (Tarifgehaltssätze)						
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u>						
Bruttomonatsgehalt ¹⁾						
BAT II a (wissenschaftliche Kraft, bis 1965 = BAT III)	108	113	136	136	141	149
V b (selbständiger Sachbearbeiter)	108	114	126	126	131	139
VIII (Bürokräft)	113	119	133	133	138	148
(Besoldungssätze)						
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u>						
Bruttomonatsgehalt ¹⁾						
Rat (A 13)	111	111	123	123	127	137
Inspektor (A 9)	111	111	124	124	129	139
Assistent (A 5)	120	121	133	133	138	149

1) ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen, Ortsklasse 2 bzw. A, altersmäßige Höchststufe, Angestellte und Beamte mit einem Kind

2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1969

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen
	Stunden					
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	43,7	-	3,3	-	46,0	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	38,6 39,1	39,6 39,3	1,9 1,7	0,2 0,2	43,3 43,1	42,0 41,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien darunter	45,6	40,0	5,9	0,8	47,1	41,3
Industrie der Steine und Erden	48,8	.	6,9	.	49,5	.
Eisen- und Stahlindustrie darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	43,1 44,3	40,2 40,2	5,2 5,3	2,5 3,4	45,0 45,2	41,6 41,8
NE-Metallindustrie (einschließlich -gießerei) darunter NE-Metallgießerei	45,3 46,4	38,4 (41,8)	6,4 6,8	1,1 (2,2)	46,5 47,0	39,6 (42,2)
Mineralölverarbeitung	41,3	(36,4)	2,9	(0,6)	44,6	(38,9)
chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	47,7	39,8	7,6	0,2	49,5	40,5
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	46,6	41,8	6,6	1,8	47,5	44,0
holzbearbeitende Industrie	49,5	44,1	8,3	3,4	51,6	44,5
zellstoff- und papiererzeugende Industrie	44,2	40,1	5,0	0,1	45,7	40,9
Investitionsgüterindustrien darunter	45,5	40,1	6,7	1,5	46,7	40,7
Stahl- und Leichtmetallbau	47,9	41,6	8,5	2,6	50,7	42,9
Maschinenbau	44,9	41,9	5,7	2,0	45,9	42,2
Schiffbau	46,6	39,1	8,2	1,3	48,0	40,7
Straßenfahrzeugbau	42,5	39,6	4,9	0,5	44,3	39,8
elektrotechnische Industrie	43,7	40,5	4,6	1,7	44,4	41,2
feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	41,0	38,4	3,0	0,5	41,9	38,7
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (EBM)	46,1	40,3	6,5	2,2	46,8	41,3
Verbrauchsgüterindustrien darunter	44,2	40,5	4,7	0,8	45,5	41,1
Glasindustrie	42,7	40,0	4,5	0,6	44,4	41,2
holzverarbeitende Industrie	43,7	40,7	3,8	0,8	44,8	42,3
Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	(45,0)	40,2	(1,7)	-	(45,0)	40,2
papier- und pappeverarbeitende Industrie	46,2	39,9	6,5	0,8	46,7	40,6
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	44,5	41,9	5,6	3,3	45,8	43,0
kunststoffverarbeitende Industrie	44,3	41,4	5,5	1,6	47,7	42,5
Schuhindustrie	43,5	40,4	3,6	1,4	43,5	40,6
Textilindustrie darunter Spinnerei	42,7 42,2	40,5 40,6	2,8 0,7	0,6 0,1	43,7 42,3	41,2 40,7
Weberei	46,2	43,7	4,6	2,4	46,6	45,6
Bekleidungsindustrie	41,5	40,3	1,1	0,2	41,7	40,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrien darunter	47,7	42,9	6,9	2,1	49,1	43,8
Brotindustrie	43,7	42,1	2,6	1,7	45,8	43,6
fleischverarbeitende Industrie	47,1	41,4	6,0	2,2	48,1	42,6
fischverarbeitende Industrie	52,1	45,0	7,6	1,7	52,1	45,3
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	54,7	44,3	15,0	3,4	57,6	44,9
Brauerei und Mälzerei	40,4	(39,7)	2,3	(0,2)	42,8	(41,0)
Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	(43,8)	(40,2)	(1,6)	-	(43,8)	(40,2)
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	53,2	43,9	11,4	2,3	53,8	44,4
Hoch- und Tiefbau	42,0	-	2,5	-	43,1	-
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau	43,8	40,9	4,6	1,3	45,1	41,6
dagegen Oktober 1965	45,2	40,6	4,4	1,1	46,3	41,8
Oktober 1966	44,7	40,9	4,0	1,0	45,9	41,6
Oktober 1967	42,8	40,0	2,9	1,0	43,8	40,7
Oktober 1968	43,5	40,3	3,6	1,3	44,7	41,2
Industrie ohne Hoch- und Tiefbau	45,1	40,9	6,0	1,3	46,6	41,6
dagegen Oktober 1965	46,1	40,6	5,7	1,1	47,5	41,8
Oktober 1966	45,2	40,9	5,2	1,0	46,8	41,6
Oktober 1967	43,1	40,0	4,0	1,0	44,7	40,7
Oktober 1968	44,0	40,3	5,0	1,3	45,7	41,2

HINWEIS: Angaben ab 1957 siehe StJb 58 ff.

3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1969

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
		zusammen	Fach- Arbeiter	ange- lernte	unge- lernte	zusammen	Fach- Arbeiter	ange- lernte	unge- lernte
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	245	245	264	217	-	-	-	-	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	256 258	258 261	264 263	260 265	224 241	172 175	.	.	169 173
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	252	264	276	254	255	175	.	178	173
darunter									
Industrie der Steine und Erden	276	276	275	281	250	.	-	.	.
Eisen- und Stahlindustrie	248	253	261	247	233	166	-	182	154
darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	249	252	265	243	237	175	-	194	152
NE-Metallindustrie (einschließlich -gießerei)	248	267	294	245	(193)	162	-	.	160
darunter NE-Metallgießerei	278	285	306	260	.	(186)	-	.	(177)
Mineralölverarbeitung	252	257	269	233	(194)	(172)	-	.	(171)
chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	235	272	301	239	317	171	-	177	170
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	253	278	295	278	266	186	-	(172)	187
holzbearbeitende Industrie	235	240	265	235	243	173	-	-	173
zellstoff- und papiererzeugende Industrie	268	275	294	269	257	189	.	.	189
Investitionsgüterindustrien	249	267	284	228	206	168	185	187	166
darunter									
Stahl- und Leichtmetallbau	280	285	296	262	212	152	-	151	.
Maschinenbau	258	264	280	233	207	180	(161)	220	166
Schiffbau	286	287	298	234	202	161	.	173	140
Straßenfahrzeugbau	243	257	277	226	(181)	181	.	191	(165)
elektrotechnische Industrie	210	240	260	219	212	167	.	195	166
feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	192	217	240	189	152	160	(200)	179	156
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	236	263	278	249	228	177	.	167	178
Verbrauchsgüterindustrien	230	283	318	253	230	167	182	168	160
darunter									
Glasindustrie	225	252	290	241	195	146	.	(152)	144
holzverarbeitende Industrie	238	250	250	257	211	165	(173)	162	(171)
Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	173	197	(223)	(203)	.	142	.	(147)	(134)
papier- und pappverarbeitende Industrie	191	248	275	238	198	162	(207)	166	156
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	323	348	388	284	270	193	301	178	178
kunststoffverarbeitende Industrie	224	268	291	258	(222)	158	.	171	142
Schuhindustrie	196	244	267	215	.	175	185	188	155
Textilindustrie	191	221	239	202	168	165	166	171	149
darunter Spinnerei	169	182	187	(177)	(178)	162	166	160	160
Weberei	218	251	262	.	-	184	-	184	-
Bekleidungsindustrie	170	209	228	198	190	163	169	160	163
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	216	261	282	246	239	157	(189)	148	158
darunter									
Brotindustrie	236	255	266	247	218	171	.	(183)	169
fleischverarbeitende Industrie	234	275	289	243	251	174	.	(149)	175
fischverarbeitende Industrie	181	236	282	226	210	157	-	149	161
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	204	267	309	245	224	153	.	181	149
Brauerei und Mälzerei	250	254	261	255	213	(183)	-	-	(183)
Getränkherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	213	230	(248)	228	.	(139)	-	(142)	.
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	212	268	292	257	250	142	.	137	143
Hoch- und Tiefbau	280	280	289	246	247	-	-	-	-
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	252	272	287	244	233	165	182	168	163
dagegen Oktober 1965	201	218	232	200	192	128	156	133	124
Oktober 1966	211	228	241	211	203	136	163	138	133
Oktober 1967	209	224	236	207	200	137	146	136	136
Oktober 1968	221	239	251	220	210	146	157	149	143
Industrie ohne Hoch- und Tiefbau	241	267	286	244	232	165	182	168	163
dagegen Oktober 1965	186	208	221	193	185	128	156	133	124
Oktober 1966	198	221	232	208	197	136	163	138	133
Oktober 1967	197	218	229	206	191	137	146	136	136
Oktober 1968	209	232	245	218	204	146	157	149	143

HINWEIS: Angaben ab September 1947 enthalten die entsprechenden Tabellen im StHb (S. 374 ff.) und in den StJb 51 ff.

4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1969

Wirtschaftshauptbereich	Monat	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
			zu-	Fach-	angel.	ungel.	zu-	Fach-	angel.	ungel.
			sammen	Arbeiter	Arbeiter	Arbeiter	sammen	Arbeiter	Arbeiter	Arbeiter
DM										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Okt.	5,47	5,65	5,86	5,49	5,44	4,23	.	4,42	4,17
Investitionsgüterindustrien	Okt.	5,52	5,79	6,09	5,14	4,66	4,13	4,59	4,48	4,08
Verbrauchsgüterindustrien	Okt.	5,28	6,19	6,99	5,52	5,00	4,07	4,38	4,08	3,93
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Okt.	4,62	5,32	5,74	5,05	4,79	3,58	(4,24)	3,37	3,62
Hoch- und Tiefbau	Okt.	6,45	6,45	6,72	5,50	5,44	-	-	-	-
Insgesamt	Jan.	4,90	5,26	5,58	4,85	4,51	3,64	4,15	3,76	3,53
	April	5,27	5,59	5,91	5,08	4,76	3,70	4,26	3,76	3,63
	Juli	5,38	5,70	6,02	5,19	4,86	3,85	4,31	3,92	3,77
	Okt.	5,65	6,00	6,37	5,37	5,01	3,97	4,39	4,04	3,91

HINWEIS: Angaben ab 1957 siehe StJb 58 ff.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Männliche Facharbeiter					Alle Frauen				
	1965	1966	Oktober 1967	1968	1969	1965	1966	Oktober 1967	1968	1969
	DM									
Industrie der Steine und Erden	4,61	5,01	5,02	5,10	5,55	(3,26)	3,81	.	.	.
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4,77	4,95	4,86	5,04	5,87	3,23	3,38	3,53	3,58	4,17
NE-Metallindustrie (einschließlich -gießerei)	4,65	5,00	5,01	5,51	6,31	2,97	3,18	3,36	3,69	4,09
Stahl- und Leichtmetallbau	4,61	4,88	5,13	5,35	5,85	(2,72)	(2,86)	(3,15)	(3,26)	3,55
Maschinenbau	4,64	4,88	5,02	5,32	6,11	3,06	3,20	3,34	3,55	4,27
Schiffbau	4,60	4,86	5,06	5,33	6,21	3,01	3,43	3,41	3,74	3,95
Straßenfahrzeugbau	4,50	5,01	5,09	5,30	6,25	3,28	3,51	3,73	4,09	4,54
Elektrotechnische Industrie	4,43	4,71	4,78	5,14	5,86	3,08	3,24	3,39	3,63	4,05
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	4,24	4,59	4,80	5,08	5,73	3,01	3,10	3,36	3,58	4,13
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	4,58	4,91	5,10	5,49	5,93	3,17	3,43	3,52	3,64	4,29
Glasindustrie	4,52	4,97	5,49	6,00	6,54	2,76	3,12	3,22	3,34	3,55
Säge-, Furnier- u. ä. Werke	3,95	4,35	4,32	4,78	5,14	2,89	3,36	3,40	3,64	3,89
Holzverarbeitende Industrie	4,84	5,09	5,07	5,36	5,58	2,95	3,23	3,35	3,76	3,89
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	5,00	5,37	5,40	5,80	6,44	3,60	3,79	3,88	4,05	4,61
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	4,81	5,03	5,16	5,36	5,88	3,26	3,50	3,55	3,70	3,98
Schuhindustrie	4,65	4,82	5,11	5,37	6,14	3,57	3,63	3,73	3,78	4,32
Textilindustrie	4,30	4,63	4,67	4,91	5,48	3,13	3,31	3,46	3,59	4,01
Bekleidungsindustrie	4,42	5,20	4,63	4,86	5,48	3,19	3,46	3,36	3,58	4,02
Hoch- und Tiefbau	5,55	5,75	5,77	5,97	6,72	-	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben ab September 1947 siehe die entsprechenden Tabellen im StHb (S. 370 ff.) und in den StJb 51 ff., ab September 1947 nach Vierteljahren auch laufend in den StJb.

5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1969

a = männliche Vollgesellen b = männliche Junggesellen c = alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst			
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
	Stunden			DM						-
Kraftfahrzeugreparatur	42,6	42,7	42,7	5,24	4,20	4,92	223	179	210	
Schlosserei	49,0	(45,1)	48,3	6,34	(4,72)	6,02	311	(213)	291	
Tischlerhandwerk	42,6	.	42,5	5,82	.	5,77	248	.	245	
Herrenschneiderei	(42,6)	.	(42,6)	(4,32)	.	(4,32)	(184)	.	(184)	
Bäckerhandwerk	45,9	(43,8)	45,7	5,25	(5,05)	5,06	241	(221)	231	
Fleischerei	47,1	(48,3)	47,3	5,76	(4,65)	5,54	272	(224)	262	
Gas- und Wasserinstallation	43,1	43,5	43,3	5,88	4,86	5,69	254	211	247	
Elektroinstallation	45,7	43,9	45,3	5,54	4,69	5,32	253	206	241	
Malerhandwerk	42,0	(43,7)	42,1	5,46	(4,61)	5,41	229	(202)	227	
Zusammen	44,0	43,8	44,1	5,60	4,64	5,41	246	203	239	
dagegen										
(November) 1965	45,0	44,6	44,9	4,45	3,68	4,31	200	164	194	
1968	43,7	44,5	43,9	5,13	4,18	4,95	224	186	217	

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff.

6. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter

September	In Betrieben von 20 - 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN				
	angelernte Arbeiter	Landarbeiter	angelernte Arbeiter		Landarbeiter		Facharbeiter
	im Monatslohn ¹⁾		im Monatslohn ¹⁾	im Stundenlohn	im Monatslohn ¹⁾	im Stundenlohn	
DM je Monat							
1965	379	(523)	445	693	(557)	789	864
1966	392	(575)	514	707	(645)	779	897
1967	426	(613)	523	707	(667)	773	926
1968	454	.	537	731	(684)	759	904
1969	(464)	(664)	(505)	841	.	869	962

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung

HINWEIS: Angaben für 1953 (nach Betriebsgrößklassen und nach Arbeitergruppen) siehe StJb 55, dann ab September 1957 StJb 61 ff.

7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen

a) Entwicklung

Wirtschaftshauptbereich	Oktober	Männliche Angestellte						Weibliche Angestellte					
		kaufmännisch						kaufmännisch					
		zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾			V	technisch zusammen	zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾			V	
			II	III	IV				II	III	IV		
Bruttomonatsgehalt in DM													
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	1965	1 042	1 447	1 051	853	688	1 160	682	1 173	849	656	548	
	1966	1 131	1 520	1 151	909	738	1 230	728	1 334	915	692	562	
	1967	1 159	1 593	1 171	921	738	1 248	758	1 408	948	717	586	
	1968	1 240	1 684	1 252	989	744	1 310	803	1 434	1 003	751	619	
	1969	1 365	1 816	1 369	1 085	823	1 466	888	1 494	1 082	836	669	
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1965	927	1 174	986	672	604	1 033	573	1 033	731	528	461	
	1966	991	1 249	1 034	722	656	1 133	616	1 109	795	563	513	
	1967	1 006	1 286	1 048	737	637	1 141	625	1 104	771	568	535	
	1968	1 088	1 392	1 134	791	709	1 118	681	1 251	828	612	584	
	1969	1 194	1 510	1 234	929	732	1 354	734	1 355	911	681	581	

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten, V: niedrigste Qualifikationsstufe

HINWEIS: Angaben ab 1957 in StJb 58 ff. Angaben nach Vierteljahren werden ab Februar 1957 laufend in den StB veröffentlicht.

b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1969

Wirtschaftshauptbereich			Alle Angestellten	Leistungsgruppe			
				II	III	IV	V
							DM
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 337	1 752	1 274	982	(773)
		techn.	1 522	2 019	1 353	1 016	.
		zusammen	1 423	1 888	1 311	994	(776)
	Frauen	zusammen	978	1 577	1 124	870	643
Investitionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 291	1 873	1 342	992	780
		techn.	1 393	1 849	1 367	1 066	(749)
		zusammen	1 359	1 856	1 359	1 033	775
	Frauen	zusammen	851	(1 580)	1 123	820	693
Verbrauchsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 462	2 001	1 369	1 052	(879)
		techn.	1 516	1 680	1 545	1 239	.
		zusammen	1 482	1 898	1 444	1 113	(871)
	Frauen	zusammen	893	(1 358)	1 034	840	671
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Männer	zusammen	1 441	1 851	1 426	1 245	914
	Frauen	zusammen	895	(1 394)	1 066	853	679
Hoch- und Tiefbau	Männer	kaufm.	1 423	(1 533)	1 416	(1 037)	.
		techn.	1 709	1 967	1 421	.	.
		zusammen	1 608	1 812	1 420	(1 131)	.
	Frauen	zusammen	882	.	1 016	768	(581)
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	Männer	kaufm.	1 365	1 816	1 369	1 085	823
		techn.	1 466	1 889	1 393	1 113	(853)
		zusammen	1 417	1 856	1 383	1 096	829
	Frauen	kaufm.	888	1 494	1 082	836	669
	techn.	913	(1 624)	1 086	844	742	
	zusammen	891	1 514	1 082	837	675	
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	zusammen	1 199	1 513	1 239	930	732
	Frauen	zusammen	734	1 355	910	681	581
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm.	1 248	1 583	1 281	982	748
		techn.	1 459	1 869	1 390	1 109	831
		zusammen	1 303	1 665	1 316	1 004	751
	Frauen	kaufm.	779	1 385	968	725	604
	techn.	910	(1 624)	1 046	844	742	
	zusammen	784	1 394	972	731	607	

8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1969

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiter
vom 1.4.1969 bis 30.9.1969

b) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾
vom 1.1.1969 bis 31.12.1969

c) Monatsgehälter der Beamten²⁾
vom 1.4.1969 bis 31.12.1969

Lohngruppe (Ortslohn- klasse 2)	Im 1.-2.Jahr	Ab 11.Jahr	Vergütungs- gruppe BAT (Ortsklasse A)	Anfangsbetrag	Endbetrag	Besoldungs- gruppe (Ortsklasse A)	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM			DM			DM	
IX	4,73	5,06	Ia	1 974	2 755	A 15	1 727	2 805
VIII	4,34	4,64	Ib	1 797	2 551	A 14	1 571	2 481
VIIa	4,20	4,49	IIa	1 595	2 263	A 13	1 536	2 238
VII	4,10	4,38	IVa	1 282	1 889	A 11	1 276	1 822
VI	3,85	4,11	IVb	1 216	1 649	A 10	1 139	1 631
V	3,64	3,89	Vb	1 103	1 481	A 9	1 053	1 449
IV	3,53	3,77	Vib	979	1 248	A 7	897	1 209
			VII	917	1 135	A 6	841	1 101
III	3,43	3,66	VIII	859	1 021	A 5	803	1 028
II	3,25	3,47	IXa	835	974	A 3	757	928
			X	760	888	A 1	684	828

1) ferner wird ein monatlicher Kinderzuschlag von 87 DM für das 1., von 94 DM für das 2. - 5. und von 104 DM für das 6. und jedes weitere Kind gezahlt

2) die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1958 siehe in den StJb 59 ff. Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196 veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54.

9. Brutto-Monatsverdienste im öffentlichen Dienst 1968

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1968

Die Verteilung der Beamten, Richter und Angestellten auf Bruttomonatsverdienstklassen in %

Leistungsgruppe Altersgruppe	Beschäftigte ¹⁾ auf 100 hochgerechnet			davon hatten einen Bruttomonatsverdienst von ... bis unter ... DM											
	männl.	weibl.	insg.	unter 500	500	750	1 000	1 250	1 500	1 750	2 000	2 250	2 500	2 750	3 000 und mehr
					750	1 000	1 250	1 500	1 750	2 000	2 250	2 500	2 750	3 000	
Beamte															
Leistungsgruppe I b bis 20 Jahre															
21 - 29 "															
30 - 44 "	92		92							5		32	41	11	11
45 - 54 "	210	11	221								1	47	30	22	
55 und mehr Jahre	397	20	417									47	30	22	
zusammen	699	31	730							1		4	46	28	20
Leistungsgruppe II bis 20 Jahre															
21 - 29 "	857	2 090	2 947				48	45	6	1	0				
30 - 44 "	4 501	1 721	6 222				1	17	35	30	13	5	0		
45 - 54 "	2 521	774	3 295					0	13	37	25	19	5	0	
55 und mehr Jahre	2 717	577	3 294						14	42	15	24	4	0	
zusammen	10 596	5 162	15 758				9	15	21	28	13	11	2	0	
Leistungsgruppe III bis 20 Jahre															
21 - 29 "	952	235	1 187				49	46	5						
30 - 44 "	3 497	201	3 698				6	45	37	11	0				
45 - 54 "	1 806	36	1 842					37	44	17	2				
55 und mehr Jahre	1 437	18	1 455					53	35	11	1				
zusammen	7 692	490	8 182				10	45	34	11	1				
Leistungsgruppe IV bis 20 Jahre															
21 - 29 "	93	148	241												
30 - 44 "	1 264	264	1 528		98	2		6	0						
45 - 54 "	923	10	933		42	52		6	0						
55 und mehr Jahre	124		124		1	52		43	4						
zusammen	2 572	425	2 997		29	48		21	2						
Leistungsgruppe V bis 20 Jahre															
21 - 29 "	5		5		100										
30 - 44 "	28		28		46	54									
45 - 54 "	83		83		6	70	24								
55 und mehr Jahre	77		77		4	96	10	6							
zusammen	271		271		10	78	10	2							
Abgrenzung der Leistungsgruppen:															
		Leistungsgruppe		Besoldungsgruppe der Beamten											
		I b		A 15 - A 16											
		II		A 11 - A 14											
		III		A 7 - A 10											
		IV		A 5 - A 6											
		V		A 1 - A 4											
Alle Leistungsgruppen bis 20 Jahre															
21 - 29 "	98	148	246		98	2									
30 - 44 "	3 101	2 589	5 690		11	24	36	24	3	0	0				
45 - 54 "	9 096	1 932	11 028		0	7	19	22	23	17	7	3	0	0	0
55 und mehr Jahre	4 738	821	5 559		0	2	14	15	13	22	15	12	5	1	1
zusammen	21 830	6 108	27 938		3	9	21	19	15	16	8	6	2	1	1
Angestellte															
Leistungsgruppe I b bis 20 Jahre															
21 - 29 "															
30 - 44 "															
45 - 54 "	23		23										74	26	
55 und mehr Jahre	9		9										33	33	33
zusammen	32		32										63	28	9
Leistungsgruppe II bis 20 Jahre															
21 - 29 "	98	50	148					44	28	18					
30 - 44 "	561	100	661				1	7	32	31	10				
45 - 54 "	286	108	394					3	33	27	19	5	3	1	
55 und mehr Jahre	439	136	575					4	28	21	19	11	3	2	2
zusammen	1 384	394	1 778				0	8	30	26	31	13	3	1	0
Leistungsgruppe III bis 20 Jahre															
21 - 29 "	9		9		33	33	33								
30 - 44 "	417	620	1 037			61	32	6	1						
45 - 54 "	1 665	937	2 602			11	40	34	14	1					
55 und mehr Jahre	1 687	1 029	2 716			1	45	38	15	1	0				
zusammen	5 487	3 209	8 696		0	11	43	32	13	1		0			
Leistungsgruppe IV bis 20 Jahre															
21 - 29 "	93	552	645												
30 - 44 "	498	2 168	2 666		94	6		4	0						
45 - 54 "	1 460	1 827	3 287		32	64		4	0						
55 und mehr Jahre	1 431	1 848	3 279		1	57	39	2	0						
zusammen	4 754	7 380	12 134		0	54	43	3	0						
Leistungsgruppe V bis 20 Jahre															
21 - 29 "	20	277	297		11	81	8								
30 - 44 "	158	285	443			56	41	2							
45 - 54 "	217	280	497			10	66	21	3						
55 und mehr Jahre	345	243	588			11	75	14							
zusammen	1 204	1 218	2 422		1	27	60	11	1						
Alle Leistungsgruppen bis 20 Jahre															
21 - 29 "	113	838	951		3	89	7	0							
30 - 44 "	1 171	3 123	4 294			26	59	10	3						
45 - 54 "	3 903	3 144	7 047			1	36	35	14	8	3	0			
55 und mehr Jahre	3 772	3 228	7 000			1	32	39	16	8	2	1	0	0	0
zusammen	12 861	12 201	25 062		0	9	37	30	12	7	2	1	0	0	0

1) wegen methodischer Unterschiede in der statistischen Erfassung können diese Zahlen nicht mit denen in der Tabelle über das Personal im öffentlichen Dienst übereinstimmen

Hinweise auf weiteres Material

Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in HistStat, S. 192 bis 196 veröffentlicht.

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern mit geringem Einkommen			4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes				4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen			
	1968	1969		1962	1965	1968	1969	1968	1969		
	Anzahl	bzw. DM	%	Anzahl	bzw. DM	%	Anzahl	bzw. DM	%		
Zahl der erfaßten Haushalte	148	147	.	363	365	369	363	.	380	372	.
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	470	510	.	800	994	1 042	1 142	.	2 028	2 137	.
Ausgaben für den privaten Gebrauch insgesamt	440	473	100	723	881	928	1 010	100	1 618	1 705	100
davon für											
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	204	212	44,8	309	352	349	365	36,1	449	462	27,1
Kleidung, Schuhe	29	30	6,4	88	105	97	108	10,6	168	186	10,9
Wohnungsmieten ³⁾	85	98	20,7	74	98	141	157	15,6	230	247	14,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	34	38	8,0	34	40	45	49	4,9	63	69	4,0
übrige Güter für die Haushaltsführung	33	37	7,8	79	88	89	103	10,2	167	165	9,7
Güter für											
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15	16	3,4	49	85	89	96	9,5	229	255	14,9
Körper- und Gesundheitspflege	16	16	3,4	25	30	33	37	3,7	106	103	6,1
Bildung und Unterhaltung	17	20	4,1	44	58	61	67	6,6	138	138	8,1
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴⁾	6	6	1,4	19	25	23	28	2,8	69	79	4,7

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme

2) einschließlich Verzehr in Gaststätten

3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen

4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ab 1965 ist für die Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen eine neue Gliederung (Markttenniskonzept) eingeführt worden. Näheres siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik", Hefte 8/1965 und 5/1966. Die bisher im StJb 55 für 1951 und 1952 und in den StJb 57 bis 65 für 1953 bis 1964 veröffentlichten Ergebnisse nach der alten Gliederung (Versorgungskonzept) sind nicht voll vergleichbar. Angaben ab 1965 siehe in den StJb 66/67 ff., für 1958 bis 1964 sowie sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im StJb 52, S. 71/72 veröffentlicht.

2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr				
	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69
	kg je Einwohner und Jahr				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	72,1	71,3	69,3	68,9	68,0
darunter Brotgetreidemehl	69,4	68,4	66,2	65,4	64,1
Speisehülsenfrüchte	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1
Kartoffeln	118,0	108,0	108,0	110,0	112,0
Zucker (weiß)	30,0	32,2	30,3	32,2	31,8
Gemüse	55,1	56,3	61,3	62,9	64,4
Frischobst	76,7	77,2	84,6	90,0	92,9
Südfrüchte	20,7	19,9	18,2	18,9	19,0
Fleisch ohne Fett	66,0	66,5	67,5	70,5	73,3
darunter Rindfleisch	19,0	19,5	19,9	19,9	20,8
Kalb- und Schweinefleisch	1,8	1,8	1,9	2,0	2,1
Schweinefleisch	33,7	33,5	33,3	35,9	37,3
Trinkvollmilch einschließlich Rahm	103,2	104,0	103,6	104,0	104,2
Trinkmagermilch	10,6	10,6	9,9	10,4	10,6
Käse	r 5,1	r 5,2	r 5,4	r 5,1	5,3
Nahrungsfette					
in Reinfett	25,7	25,1	25,5	25,5	25,8
davon pflanzliche und tierische Öle und Fette	12,7	12,3	12,7	12,5	12,9
Schlachtfette	6,0	5,7	5,7	5,9	5,9
Butter	7,0	7,1	7,1	7,1	7,0
in Produktgewicht					
Butter	8,5	8,4	8,5	8,5	8,4
Margarine	9,9	9,4	9,6	9,4	9,3
Eier und Eiprodukte	13,4	13,7	14,2	14,6	15,2
Eier in Stück je Einwohner	234	240	248	254	262
Fische (Filetgewicht)	4,6	4,8	4,5	4,4	4,6

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; gegenüber früheren Angaben teilweise Änderung der Berechnung einzelner Nahrungsmittel.

HINWEIS: Weitere Angaben, auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1963/64, siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1965	1968	1969 ¹⁾	Einheit	1965	1968	1969 ¹⁾
Zigaretten	Mill. Stück	96 035	105 398	112 507	Stück	2 101	2 281	2 425
Zigarren	Mill. Stück	3 947	3 541	3 430	Stück	86	77	74
Feinschnitt	Tonne	7 164	6 538	6 006	Gramm	157	141	129
Pfeifentabak	Tonne	1 535	1 999	1 916	Gramm	34	43	41
Bier	1 000 hl	72 063	77 871	82 594	Liter	158	169	178
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl w ²⁾	1 615	1 559	1 674	Liter w ²⁾	3,53	3,37	3,61
Schaumwein	1 000 hl	1 132	951	1 043	Liter	2,48	2,06	2,25

1) vorläufiges Ergebnis

2) Weingeist

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 und 1954 siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1957 (S. 543), für die Jahre 1955 bis 1967 in den StJb 57 bis 69.

22. SOZIALPRODUKT

1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik

revidierte vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen¹⁾

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nord-rhein-West-falen	Hessen	Rhein-land-Pfalz	Baden-Württem-berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes-gebiet
Mill. DM												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1967	1 587	190	3 805	108	4 176	1 529	1 384	2 961	4 213	208	60	20 220
1968	1 727	206	4 230	112	3 923	1 665	1 384	2 749	4 234	180	60	20 470
1969	1 796	212	4 773	112	3 937	1 758	1 491	3 014	4 468	179	60	21 800
Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾												
1967	7 939	10 150	24 193	3 231	79 097	23 221	13 674	41 609	40 002	4 203	9 880	257 200
1968	8 714	10 813	28 114	3 389	87 963	25 784	15 689	45 251	46 966	4 696	10 930	288 310
1969	9 628	11 636	31 339	3 895	99 588	29 303	17 948	52 250	54 006	5 437	12 320	327 350
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
1967	3 398	10 273	8 887	2 849	27 857	9 631	4 091	11 369	13 537	1 321	3 335	96 550
1968	3 515	11 276	9 344	3 139	29 863	10 433	4 230	11 841	14 027	1 353	3 520	102 540
1969	3 822	12 323	9 901	3 345	32 653	11 475	4 608	12 932	15 202	1 464	3 835	111 560
Dienstleistungsgewerbe ³⁾												
1967	2 453	4 293	6 704	990	19 927	7 461	3 179	9 592	10 925	863	2 965	69 350
1968	2 706	4 732	7 320	1 064	21 546	8 159	3 436	10 472	11 919	916	3 200	75 470
1969	3 024	5 258	8 054	1 188	23 887	9 256	3 833	11 735	13 395	1 005	3 445	84 080
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter												
1967	2 304	2 252	6 053	748	14 084	4 697	2 981	7 120	8 561	994	2 955	52 750
1968	2 455	2 402	6 448	799	14 986	5 005	3 175	7 587	9 114	1 059	3 160	56 190
1969	2 775	2 675	7 097	905	16 097	5 902	3 534	8 451	10 325	1 198	3 450	62 410
Bruttoinlandsprodukt aller Wirtschaftsbereiche												
1967	17 681	27 160	49 643	7 926	145 141	46 539	25 307	72 651	77 239	7 589	19 195	496 070
1968 ⁴⁾	18 987	29 216	55 070	8 442	157 151	50 683	27 720	77 347	85 653	8 147	20 765	539 180
1969	20 848	31 788	60 584	9 354	174 442	57 137	31 115	87 524	96 460	9 197	22 950	601 400
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %												
1967	3,6	5,5	10,0	1,6	29,3	9,4	5,1	14,6	15,6	1,5	3,9	100
1968	3,5	5,4	10,2	1,6	29,1	9,4	5,1	14,3	15,9	1,5	3,9	100
1969	3,5	5,3	10,1	1,6	29,0	9,5	5,2	14,6	16,0	1,5	3,8	100
Zuwachsraten in %												
1967	7,4	7,6	10,9	6,5	8,3	8,9	9,5	6,5	10,9	7,4	8,2	8,7
1968	9,8	8,8	10,0	10,8	11,0	12,7	12,2	13,2	12,6	12,9	10,5	11,5
1969												
Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1967	9,0	0,7	7,7	1,4	2,9	3,3	5,5	4,1	5,5	2,7	0,3	4,1
1968	9,0	0,7	7,6	1,3	2,5	3,3	5,0	3,5	4,9	2,2	0,3	3,8
1969	8,5	0,7	7,8	1,2	2,2	3,0	4,7	3,4	4,6	1,9	0,3	3,6
Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾												
1967	44,9	37,4	48,7	40,8	54,5	49,9	54,0	57,3	51,8	55,4	51,5	51,8
1968	45,6	36,7	50,7	39,9	55,6	50,5	56,2	58,1	54,4	57,2	52,4	53,1
1969	45,8	36,2	51,2	41,2	56,5	50,8	57,1	59,1	55,5	58,6	53,3	53,9
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
1967	19,2	37,8	17,9	35,9	19,2	20,7	16,2	15,6	17,5	17,4	17,4	19,5
1968	18,4	38,3	16,8	36,9	18,9	20,4	15,2	15,2	16,3	16,5	16,9	18,9
1969	18,2	38,4	16,2	35,4	18,5	19,9	14,7	14,6	15,6	15,8	16,6	18,4
Dienstleistungsgewerbe ³⁾												
1967	13,9	15,8	13,5	12,5	13,7	16,0	12,6	13,2	14,1	11,4	15,4	14,0
1968	14,2	16,1	13,2	12,5	13,6	16,0	12,3	13,4	13,8	11,2	15,3	13,9
1969	14,4	16,4	13,2	12,6	13,6	16,0	12,2	13,3	13,8	10,8	14,9	13,8
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter												
1967	13,0	8,3	12,2	9,4	9,7	10,1	11,8	9,8	11,1	13,1	15,4	10,6
1968	12,8	8,2	11,6	9,4	9,5	9,8	11,4	9,7	10,6	12,9	15,1	10,3
1969	13,2	8,3	11,6	9,6	9,1	10,2	11,3	9,6	10,6	12,9	14,9	10,3

1) siehe Hinweis am Schluß des Kapitels

2) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, sonstige Dienstleistungen

4) abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionsteuer

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1968

revidierte vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen¹⁾

Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund	Zuwachsrates gegenüber dem Vorjahr	
					Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		%		%	
Bruttoinlandsprodukt	18 987 ^a	539 180 ^a	100	100	7,4	8,7
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 727	20 470	9,0	3,8	8,9	1,2
Energiewirtschaft und Bergbau	844	22 420	4,4	4,1	21,2	13,8
Verarbeitendes Gewerbe	6 183	226 180	32,4	41,7	8,7	12,9
Baugewerbe	1 687	39 710	8,8	7,3	8,7	7,1
Handel	2 514	71 130	13,2	13,1	3,7	5,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 001	31 410	5,2	5,8	2,7	9,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	387	13 930	2,0	2,6	6,4	7,6
Wohnungsvermietung	920	20 900	4,8	3,8	17,2	12,8
Sonstige Dienstleistungen (Unternehmen)	1 400	40 640	7,3	7,5	7,4	7,3
Staat	2 140	47 750	11,2	8,8	6,7	6,7
Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	315	8 440	1,7	1,5	5,6	5,8

1) siehe Hinweis am Schluß des Kapitels

a) abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionsteuer

3. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen 1966

vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen

KREISFREIE STADT Kreis	Bruttoinlandsprodukt insgesamt				davon			
	1 000 DM	Kreis-anteil	Zunahme		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	übriges warenproduzierendes Gewerbe 1)	Handel und Verkehr 2)	übrige Dienstleistungsbereiche 3)
			1961/1964	1964/1966				
FLensburg	886 707	5,3	24,1	18,5	0,6	37,9	30,3	31,2
KIEL	2 500 061	14,9	26,8	22,4	0,9	38,5	22,1	38,6
LÜBECK	2 105 747	12,6	25,1	17,0	1,5	46,2	25,6	26,7
NEUMÜNSTER	566 458	3,4	22,0	9,1	1,0	54,0	18,6	26,4
Eckernförde	339 878	2,0	34,9	15,0	26,1	29,4	14,8	29,8
Eiderstedt	109 966	0,7	42,7	9,9	21,4	31,5	17,3	29,8
Eutin	436 811	2,6	27,3	8,7	13,0	32,1	19,2	35,7
Flensburg-Land	300 470	1,8	31,1	23,2	32,5	28,9	14,6	24,0
Hzgt. Lauenburg	709 106	4,2	21,8	19,4	16,6	43,0	16,4	24,0
Husum	371 266	2,2	28,0	18,7	20,0	27,4	23,9	28,8
Norderdithmarschen	380 197	2,3	35,1	17,7	21,2	27,2	24,5	27,1
Oldenburg in Holstein	464 730	2,8	27,7	13,8	17,9	27,8	21,1	33,2
Pinneberg	1 901 334	11,4	43,6	31,7	5,3	61,0	15,3	18,4
Plön	547 275	3,3	31,4	18,2	22,6	33,7	16,2	27,5
Rendsburg	920 752	5,5	20,6	10,7	16,2	42,0	17,4	24,5
Schleswig	604 232	3,6	38,4	9,8	15,9	34,9	17,5	31,7
Segeberg	641 486	3,8	40,6	23,3	20,9	43,1	13,6	22,4
Steinburg	852 120	5,1	27,2	13,2	14,4	47,7	15,2	22,7
Stormarn	1 206 123	7,2	23,7	11,5	9,1	61,8	11,6	17,5
Süderdithmarschen	494 423	3,0	28,0	16,0	15,8	47,3	17,3	19,6
Südtondern	384 187	2,3	30,7	15,8	15,4	28,2	20,2	36,2
Schleswig-Holstein	16 723 329	100	28,7	17,8	9,9	43,6	19,3	27,2

1) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) einschließlich Nachrichtenübermittlung

3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

4. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik in Preisen von 1962

revidierte vorläufige Ergebnisse¹⁾

Land	1967	1968	1969	Zuwachsraten		Bund = 100 1969
	Mrd. DM			1968 in %	1969 in %	
Schleswig-Holstein	15,3	16,3	17,2	6,8	5,7	3,5
Hamburg	23,5	24,6	26,0	4,7	5,5	5,2
Niedersachsen	43,1	47,4	50,4	10,1	6,4	10,1
Bremen	6,8	7,2	7,7	5,2	7,7	1,5
Nordrhein-Westfalen	127,2	134,8	145,0	6,0	7,6	29,1
Hessen	40,6	43,3	47,1	6,5	8,8	9,4
Rheinland-Pfalz	22,2	23,9	25,9	7,6	8,4	5,2
Baden-Württemberg	63,1	66,6	72,9	5,5	9,5	14,6
Bayern	67,1	73,7	80,2	9,8	8,8	16,1
Saarland	6,6	7,0	7,6	5,3	9,4	1,5
Berlin (West)	16,4	17,5	18,6	6,6	6,6	3,7
Bundesgebiet	431,9	462,2	498,7	7,0	7,9	100

1) siehe Hinweis am Schluß des Kapitels

5. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Ländern der Bundesrepublik

a) Volkseinkommen in Millionen DM

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
	Insgesamt											
1960	8 351	10 417	24 219	3 371	69 933	19 909	12 016	33 344	35 390	3 942	8 907	229 800
1961	9 217	11 175	26 507	3 459	75 506	22 200	13 122	37 378	39 162	4 214	9 660	251 600
1962	10 111	12 120	28 727	3 707	81 209	23 901	14 076	40 757	42 454	4 521	10 317	271 900
1963	10 878	12 682	30 759	3 884	85 129	25 486	15 495	43 181	45 882	4 784	10 880	289 040
1964 ¹⁾	11 781	13 630	33 365	4 265	92 891	28 306	16 810	47 923	50 581	5 154	11 795	316 500
1965 ¹⁾	12 725	14 767	35 807	4 672	100 052	31 079	18 127	52 007	54 916	5 453	13 005	342 610
	Einkommen aus unselbständiger Arbeit											
1960	4 898	6 070	14 185	2 148	44 407	12 119	7 222	19 466	20 321	3 044	5 890	139 770
1961	5 474	6 750	15 947	2 261	49 814	13 655	8 213	22 513	23 008	3 144	6 400	157 180
1962	6 071	7 385	17 456	2 559	54 919	15 298	9 087	24 864	25 753	3 398	7 070	173 860
1963	6 506	7 799	18 827	2 724	58 417	16 454	9 846	26 745	27 990	3 573	7 650	186 530
1964 ¹⁾	7 129	8 353	20 650	2 976	63 724	18 248	10 936	29 546	30 685	3 838	8 275	204 360
1965 ¹⁾	7 779	9 172	22 784	3 291	69 614	20 264	11 972	33 458	34 249	4 133	9 125	225 840
	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen											
1960	3 453	4 347	10 034	1 224	25 526	7 790	4 794	13 878	15 069	899	3 017	90 030
1961	3 743	4 425	10 560	1 198	25 692	8 545	4 909	14 865	16 153	1 070	3 260	94 420
1962	4 039	4 735	11 271	1 149	26 290	8 604	4 989	15 893	16 700	1 123	3 247	98 040
1963	4 371	4 884	11 932	1 160	26 713	9 032	5 649	16 436	17 892	1 211	3 230	102 510
1964 ¹⁾	4 651	5 277	12 716	1 289	29 167	10 058	5 875	18 377	19 896	1 316	3 520	112 140
1965 ¹⁾	4 946	5 595	13 022	1 381	30 439	10 814	6 155	18 550	20 668	1 320	3 880	116 770

1) vorläufige Ergebnisse

b) Anteile der Einkommensarten am Volkseinkommen in %

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
	Einkommen aus unselbständiger Arbeit											
1960	58,7	58,3	58,6	63,7	63,5	60,9	60,1	58,4	57,4	77,2	66,1	60,8
1961	59,4	60,4	60,2	65,4	66,0	61,5	62,6	60,2	58,8	74,6	66,3	62,5
1962	60,0	60,9	60,8	69,0	67,6	64,0	64,6	61,0	60,7	75,2	68,5	63,9
1963	59,8	61,5	61,2	70,1	68,6	64,6	63,5	61,9	61,0	74,7	70,3	64,5
1964 ¹⁾	60,5	61,3	61,9	69,8	68,6	64,5	65,1	61,7	60,7	74,5	70,2	64,6
1965 ¹⁾	61,1	62,1	63,6	70,4	69,6	65,2	66,0	64,3	62,4	75,8	70,2	65,9
	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen											
1960	41,3	41,7	41,4	36,3	36,5	39,1	39,9	41,6	42,6	22,8	33,9	39,2
1961	40,6	39,6	39,8	34,6	34,0	38,5	37,4	39,8	41,2	25,4	33,7	37,5
1962	40,0	39,1	39,2	31,0	32,4	36,0	35,4	39,0	39,3	24,8	31,5	36,1
1963	40,2	38,5	38,8	29,9	31,4	35,4	36,5	38,1	39,0	25,3	29,7	35,5
1964 ¹⁾	39,5	38,7	38,1	30,2	31,4	35,5	34,9	38,3	39,3	25,5	29,8	35,4
1965 ¹⁾	38,9	37,9	36,4	29,6	30,4	34,8	34,0	35,7	37,6	24,2	29,8	34,1

1) vorläufige Ergebnisse

c) Volkseinkommen je Einwohner

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
	DM											
1960	3 640	5 714	3 676	4 848	4 456	4 210	3 554	4 393	3 770	3 751	4 050	4 146
1961	3 977	6 099	3 991	4 897	4 748	4 611	3 840	4 817	4 116	3 929	4 396	4 479
1962	4 319	6 573	4 285	5 184	5 039	4 877	4 072	5 144	4 392	4 145	4 733	4 775
1963	4 602	6 852	4 549	5 384	5 229	5 125	4 435	5 354	4 683	4 340	4 997	5 019
1964 ¹⁾	4 925	7 342	4 889	5 852	5 642	5 604	4 763	5 847	5 099	4 633	5 379	5 432
1965 ¹⁾	5 252	7 952	5 195	6 331	6 005	6 050	5 081	6 221	5 463	4 854	5 910	5 806
	Bundesgebiet = 100											
1960	87,8	137,8	88,7	116,9	107,5	101,5	85,7	105,7	90,9	90,5	97,7	100
1961	88,8	136,2	89,1	109,3	106,0	102,9	85,7	107,5	91,9	87,7	98,1	100
1962	90,5	137,7	89,7	108,6	105,5	102,1	85,3	107,7	92,0	86,8	99,1	100
1963	91,7	136,5	90,6	107,3	104,2	102,1	88,4	106,7	93,3	86,5	99,6	100
1964 ¹⁾	90,7	135,2	90,0	107,7	103,9	103,2	87,7	107,6	93,9	85,3	99,0	100
1965 ¹⁾	90,5	137,0	89,5	109,0	103,4	104,2	87,5	107,1	94,1	83,6	101,8	100

1) vorläufige Ergebnisse

6. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet

revidierte Ergebnisse

	1960	1962	1964	1966	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾	
	Mrd. DM						%
Entstehung							
Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	17,3	17,8	20,4	20,7	20,5	21,8	3,6
Übriges warenproduzierendes Gewerbe	164,7	196,2	227,4	262,1	288,3	327,3	53,8
Handel und Verkehr	59,3	70,9	82,4	94,7	102,5	111,6	18,3
Dienstleistungen	34,4	43,0	52,3	64,7	75,5	84,7	13,9
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	26,8	33,0	39,7	49,9	56,2	63,0	10,4
Bruttoinlandsprodukt insgesamt	302,6	360,9	422,1	492,1	539,2 ^{a)}	602,6 ^{a)}	100 ^{b)}
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,3	- 0,8	- 1,2	- 1,4	- 0,7	- 0,4	.
Bruttosozialprodukt	302,3	360,1	420,9	490,7	538,5	602,2	.
Abschreibungen	- 25,7	- 33,5	- 41,2	- 50,7	- 57,4	- 63,7	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	276,6	326,6	379,7	440,0	481,1	538,5	.
Indirekte Steuern	- 43,4	- 52,0	- 59,6	- 68,7	- 73,4	- 80,5	.
Subventionen	+ 2,5	+ 2,9	+ 4,1	+ 5,8	+ 7,6		.
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	235,7	277,5	324,3	377,1	415,3	458,0	.
Verteilung							
Nach Einkommensarten							
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142,8	177,5	208,4	247,6	266,0	299,6	65,4
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	92,9	100,0	115,8	129,5	149,3	158,4	34,6
Volkseinkommen	235,7	277,5	324,3	377,1	415,3	458,0	100
Nach Sektoren							
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte							
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142,8	177,5	208,4	247,6	266,0	299,6	65,4
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 2)	81,8	90,0	104,2	118,1	134,7	144,9	31,6
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	8,2	6,4	7,7	7,8	11,3	9,9	2,2
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 3)	5,0	6,0	6,8	7,7	8,5	9,3	2,0
Zinsen auf öffentliche Schulden	- 2,2	- 2,4	- 2,9	- 4,0	- 5,2	- 5,7	- 1,3
Volkseinkommen	235,7	277,5	324,3	377,1	415,3	458,0	100
Verwendung							
Bruttosozialprodukt	302,3	360,1	420,9	490,7	538,5	602,2	100
davon privater Verbrauch	172,4	205,2	235,0	277,9	301,1	333,6	55,4
Staatsverbrauch	41,1	53,5	62,2	76,5	83,6	93,7	15,6
Investitionen	72,7	93,8	113,5	126,3	124,8	146,2	24,3
Vorratsveränderung	+ 8,7	+ 4,0	+ 5,2	+ 3,6	+ 11,0	+ 13,5	2,2
Außenbeitrag	+ 7,4	+ 3,7	+ 5,0	+ 6,5	+ 18,0	+ 15,2	2,5

1) vorläufige (1969: erste vorläufige) Ergebnisse

2) nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden

3) vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden

a) abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionsteuer

b) Summe der Bereiche

Quelle: Statistisches Bundesamt

Hinweis

Die vom Statistischen Bundesamt durchgeführten Revisionsarbeiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik erfordern eine Überarbeitung der entsprechenden Berechnungen für die Bundesländer. Vorläufige revidierte Ergebnisse auf Länderebene liegen z. Z. nur für das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen (Basis 1962) für die Jahre 1967 bis 1969 vor. Diese revidierten Ergebnisse sind mit den übrigen Ergebnissen der Sozialproduktberechnungen der Länder nicht voll vergleichbar. Die Revisionsarbeiten an den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder für die Jahre ab 1960 werden voraussichtlich im Frühjahr 1971 abgeschlossen werden.

23. ÜBERSICHTEN ZUM REGIONALEN VERGLEICH

1. Bundesfördergebiete in Schleswig-Holstein

Ende 1969

Bundesfördergebiete sind die wirtschaftsschwächsten Gebiete der Bundesrepublik. Sie wurden aufgrund bundeseinheitlicher wirtschaftsstatistischer Kriterien von der Bundesregierung - Interministerieller Ausschuß für regionale Wirtschaftspolitik (IMNOS) - ausgewählt und erfahren eine umfassende Förderung im Rahmen des regionalen Förderungsprogramms der Bundesregierung

KREISFREIE STADT Kreis	Zonenrand- gebiet	Bundes- ausbaugbiet	Bundes- ausbauorte	Kreis	Zonenrand- gebiet	Bundes- ausbaugbiet	Bundes- ausbauorte
FLensburg	•	□		Norderdithmarschen		□	Heide
KIEL	•			Oldenburg in Holstein	•	□	Neustadt i. H.
LÜBECK	•			Pinneberg			
NEUMÜNSTER	•			Plön	•	□	
Eckernförde	•	□		Rendsburg	•		
Eiderstedt	•	□		Schleswig	•	□	Schleswig
Eutin	•	□		Segeberg	•	□	
Flensburg-Land	•	□		Steinburg			
Hzgt. Lauenburg	•		Lauenburg/Elbe	Stormarn	•		Bad Oldesloe
Husum		□	Husum	Süderdithmarschen		□	Brunsbüttelkoog
				Südtondern		□	

Übergeordnete Schwerpunkte und Schwerpunkte in den regionalen Aktionsprogrammen sind folgende Orte (die Prozentzahlen in Klammern geben das Höchstmaß der Investitionskostenverbilligung durch öffentliche Hilfen an):

Im regionalen Aktionsprogramm "Schleswig/Dithmarschen"

Übergeordneter Schwerpunkt (20 %): Brunsbüttelkoog

Schwerpunkte (15 %): Flensburg, Schleswig, Husum, Eckernförde, Heide

Im regionalen Aktionsprogramm "Holstein"

Übergeordnete Schwerpunkte (25 %): Rendsburg, Neumünster

Schwerpunkte (15 %): Kiel, Bad Segeberg-Wahlstedt, Lübeck, Bad Oldesloe, Geesthacht, Lauenburg/Elbe¹⁾

1) wegen extremer Zonenrandlage Förderung bis zu 25 % möglich

2. Planungsräume

Die Landesplanungsbehörde Schleswig-Holstein teilt das Land in sechs Planungsräume ein (siehe Karte im Anhang und vergleiche Landesraumordnungsprogramm). Die Kreise und kreisfreien Städte sind den Planungsräumen wie folgt zugeordnet:

I = Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hzgt. Lauenburg

IV = Norderdithmarschen, Süderdithmarschen, Steinburg

II = Lübeck, Eutin, Oldenburg in Holstein

V = Südtondern, Husum, Eiderstedt

III = Kiel, Neumünster, Eckernförde, Plön, Rendsburg

VI = Flensburg, Flensburg-Land, Schleswig

	Zeit	Schleswig- Holstein	davon Planungsraum						
			I	II	III	IV	V	VI	
Gebiet und Bevölkerung									
Fläche	in km ²	31.12.1969	15 676	4 054	1 602	3 580	2 316	2 068	2 056
Einwohner	in 1 000	"	2 557	725	430	705	265	161	271
	je km ²	"	163	179	268	114	78	132	132
Zahl der Gemeinden		"	1 365	387	45	291	248	168	226
Zahl der Ämter (ohne amtsfreie Gemeinden)		"	196	45	8	48	32	24	39
Bevölkerungsbewegung									
Bevölkerungszunahme	in %	6.6.61-1969	239 804	141 731	26 197	26 400	13 883	19 918	11 675
Bevölkerungszunahme	in %	"	10,4	24,3	6,5	3,9	5,5	14,1	4,5
Eheschließungen	je 1 000 Einw.	1969	7,5	6,6	8,0	7,9	7,5	7,9	7,7
Lebendgeborene	je 1 000 Einw.	"	15,9	16,0	14,4	15,6	16,4	17,8	16,9
Gestorbene	je 1 000 Einw.	"	12,8	11,5	13,7	13,1	13,5	11,3	13,8
Wanderungssalden über die Planungsraum- und Landesgrenzen		1967-1969	+ 49 337	+39 886	+ 4 948	+ 529	+ 388	+ 3 579	+ 7
Gesundheitswesen									
Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1969	123	26	19	35	15	15	13
Planmäßige Betten	in 1 000	"	26 226	5 994	6 779	4 785	1 537	1 965	5 166
Allgemeinbildende Schulen									
Schüler in	Anzahl								
Volks- und Sonderschulen	in 1 000	Oktober 1969	240,6	67,3	37,1	64,1	25,9	17,8	28,5
Realschulen einschl. Aufbauzügen	in 1 000	"	49,7	15,7	8,3	14,1	6,0	3,1	4,4
Gymnasien	in 1 000	"	50,2	12,9	9,0	14,1	4,9	3,6	5,7
Wahlen									
Von 100 gültigen Stimmen entfielen bei der Bundestagswahl	auf die	28.9.1969	46,1	46,2	44,8	43,7	50,2	52,0	47,2
	CDU	"	43,6	43,2	45,4	46,6	38,3	36,9	42,8
	SPD	"	5,2	5,8	4,6	4,8	5,2	6,6	5,0
	FDP	"	4,3	4,0	4,4	4,1	5,8	4,1	4,4
	NPD	"							
Landtagswahl	auf die	23.4.1967	46,0	46,4	45,6	44,7	47,5	49,2	45,8
	CDU	"	39,4	39,9	42,4	43,1	37,1	30,6	30,2
	SPD	"	5,9	6,7	4,6	5,2	7,8	7,7	5,1
	FDP	"	5,8	5,8	6,4	5,5	7,0	5,2	5,1
	NPD	"							
Kreiswahl (alte Kreise) auf die	CDU	26.4.1970	45,4	46,7	44,1	42,7	49,9	48,3	44,8
	SPD	"	43,5	43,4	46,2	48,3	38,5	36,3	35,3
	FDP	"	5,7	6,8	5,2	4,5	7,4	6,9	4,5
Kreiswahl (neue Kreise) auf die	CDU	"	45,4	46,7	44,1	42,8	49,9	47,7	45,0
	SPD	"	43,5	43,4	46,2	48,3	38,5	36,5	35,3
	FDP	"	5,7	6,8	5,2	4,5	7,4	7,0	4,4
Erwerbstätigkeit									
Erwerbspersonen ¹⁾	in 1 000	6.6.1961	986,1	260,8	172,0	284,0	104,9	61,4	102,9
Von 100 Erwerbspersonen gehörten zum Wirtschaftsbereich		"	16,0	16,1	9,0	12,2	24,0	30,2	21,5
Land- und Forstwirtschaft		"	39,2	43,3	41,5	40,8	36,2	24,5	32,0
Produzierendes Gewerbe		"	20,4	19,8	22,5	20,7	19,5	16,6	20,5
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung		"	24,4	20,7	27,0	26,2	20,3	28,7	26,0
Dienstleistungen		"							

(Fortsetzung S. 194)

1) am Wohnort gezählt

Schluß: 2. Planungsräume

	Zeit	Schleswig-Holstein	davon Planungsraum					
			I	II	III	IV	V	VI
Land- und Forstwirtschaft								
Landw. Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN	Anfang 1969	51 032	12 684	3 745	10 023	8 732	8 278	7 570
davon hatten eine landw. Nutzfläche von .. ha	"							
0,5 - 2	"	8 338	2 602	711	1 465	1 394	1 203	963
2 - 20	"	20 001	4 792	1 246	3 803	3 430	3 525	3 205
20 - 30	"	9 873	2 221	467	2 113	1 742	1 756	1 574
30 - 50	"	8 818	2 117	636	1 723	1 607	1 385	1 350
50 und mehr	"	4 002	952	685	919	559	409	478
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha	1969	1 161,2	276,9	115,6	257,8	183,7	166,2	160,9
Viehbestände Rindvieh in 1 000	3.12.1969	1 430,5	302,4	84,4	302,1	280,4	233,4	227,8
Schweine in 1 000	"	1 679,7	466,8	128,1	342,3	281,3	148,2	313,1
Hühner in 1 000	"	4,9	1,7	0,6	1,1	0,9	0,2	0,4
Milcherzeugung in 1 000 t	1969	2 210	512	167	523	325	313	369
Industrie und Handwerk								
Industrie 2)								
Betriebe Anzahl	D 1969	1 569	584	224	409	164	48	140
Beschäftigte in 1 000	"	184,4	58,0	37,8	56,2	17,0	2,9	12,5
je 1 000 Einw.	"	72,5	81,0	88,3	79,9	64,3	18,1	46,0
Umsatz 3) in Mill. DM	1969	11 797	4 387	1 928	2 558	1 520	323	1 081
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	"	277 680	84 998	58 687	81 608	26 499	4 931	20 957
Handwerk								
Betriebe Anzahl	31.3.1968	22 284	5 841	3 486	5 365	3 093	1 786	2 713
Beschäftigte in 1 000	"	156,8	38,6	27,7	44,1	16,6	10,6	19,2
je 1 000 Einw.	"	62,6	55,7	65,3	63,0	63,0	68,0	71,2
Bauwirtschaft und Wohnungswesen								
Bauhauptgewerbe								
Betriebe Anzahl	30.6.1969	2 476	715	295	584	336	278	268
Beschäftigte in 1 000	"	63,5	15,1	10,6	19,2	7,1	4,6	6,8
je 1 000 Einw.	"	24,9	21,1	24,8	27,3	26,8	28,7	25,1
Umsatz in Mill. DM	1968	1 490,1	367,5	219,6	429,0	167,8	128,7	177,6
Baugenehmigungen								
für Wohnungen in Wohnbauten in 1 000	1969	27,4	11,2	3,9	6,5	1,8	2,0	2,0
Baufertigstellungen								
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in 1 000	"	24,1	8,6	4,2	5,6	2,0	2,1	1,6
Wohnungsbestand								
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in 1 000	31.12.1969	868,5	237,0	154,4	243,9	89,2	53,7	90,4
Einw. je Wohnung	"	2,9	3,1	2,8	2,9	3,0	3,0	3,0
Fremdenverkehr (Sommerhalbjahr)								
Fremdenverkehrsorte Anzahl	1969	141	24	30	35	12	26	14
Fremdenmeldungen in 1 000	"	1 717,0	159,0	698,8	259,3	93,4	394,2	112,3
Fremdenübernachtungen in 1 000	"	15 364,2	886,0	6 362,5	1 538,0	830,8	5 356,1	390,9
Durchschnittliche Verweildauer je Gast in Tagen	"	8,9	5,6	9,4	5,4	8,9	15,4	3,3
Verkehr								
Kraftfahrzeuge insgesamt in 1 000	1.7.1969	636,1	185,6	95,7	170,6	68,7	43,3	72,1
dar. Pkw (einschl. Kombiwagen) in 1 000	"	515,5	152,9	79,8	141,0	52,2	32,6	57,1
je 1 000 Einw.	"	202	213	186	200	198	202	211
Klassifizierte Straßen in km	1.1.1970	8 980,0	2 459,0	801,4	1 705,0	1 390,5	1 346,0	1 278,1
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in 1 000	1969	15,2	4,4	2,6	4,1	1,6	1,0	1,4
Öffentliche Sozialleistungen								
Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Mill. DM	1969	124,8 ^a	19,3	19,9	26,7	7,9	4,3	10,2
in DM je Einw.	"	48,80 ^a	26,70	46,24	37,87	29,96	26,96	37,68
Öffentliche Finanzen								
(Gemeinden und Gemeindeverbände)								
Steuereinnahmen 4) der Gemeinden und Gemeindeverbände in Mill. DM	1969	558,6	150,8	114,3	165,5	52,2	28,4	47,4
in DM je Einw.	"	219	210	266	235	197	176	175
dar. Steuereinnahmen der Gemeinden								
Grundsteuer A in Mill. DM	"	28,7	6,8	3,5	6,5	4,9	3,6	3,5
Grundsteuer B in Mill. DM	"	78,9	18,2	17,5	23,9	7,8	4,2	7,2
Gewerbesteuer 5) in Mill. DM	"	409,5	114,2	84,8	124,6	34,9	17,9	33,1
Allgemeine Finanzausweisungen 6) in Mill. DM	"	293,4	77,1	47,1	78,5	31,6	23,5	35,7
in DM je Einw.	"	115	108	110	111	119	146	132
Bauinvestitionen 6) in Mill. DM	"	432,9	134,5	74,3	121,1	38,9	24,4	39,7
in DM je Einw.	"	170	188	173	172	147	151	147
Schulden 7) in Mill. DM	31.12.1969	1 580,0	346,5	371,5	489,0	148,5	105,0	119,5
in DM je Einw.	"	620	484	865	694	562	650	441
Personal 8) je 1 000 Einw.	2.10.1969	32 946	6 820	8 602	9 314	3 038	1 811	3 361
Personal 8)	"	13	10	20	13	11	11	12
Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt in Mill. DM	1966	16 723	4 458	3 007	4 874	1 727	865	1 791
in DM je Einwohner (Wohnbevölkerung)	"	6 810	6 720	7 160	7 020	6 650	5 630	6 720
in DM je Einwohner (Wirtschaftsbevölkerung)	"	7 240	8 490	7 140	7 060	6 820	5 630	6 740

- 2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 3) ohne Umsatzsteuer 4) kassenmäßige Steuereinnahmen
5) einschließlich Lohnsummensteuer; Gewerbesteuerzuschüsse sind bei den Betriebsgemeinden ab- und bei den
Wohngemeinden zugesetzt 6) Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der Gemeinde Finanzen
7) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich Wirtschaftsunternehmen; seit der Währungsumstellung
aufgenommene Schulden einschließlich Kassenkredite
8) vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich Wirtschaftsunternehmen; ohne Sparkassen
a) für Schleswig-Holstein insgesamt einschließlich Bruttoausgaben des Landessozialamtes von 36,4 Mill. DM

3. Kreiszahlen (alte Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Bevölkerung am 31. 12. 1969			Privat- haushalte am 6.6.1961	Von 100 Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. 6. 1961 gehörten zum Wirtschaftsbereich				Nicht- landwirt- schaft- liche Arbeits- stätten am 6.6.1961
	insgesamt	Verän- derung im Jahre 1969 (absolut)	Verän- derung gegenüber 6.6.1961 in %		Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen	
FLensburg	95 206	- 476	- 3,3	36 405	1,1	37,0	28,6	33,3	4 023
KIEL	269 106	- 221	- 1,8	107 851	1,0	41,1	24,5	33,4	10 263
LÜBECK	242 191	- 973	+ 3,0	90 872	2,1	46,2	25,3	26,3	9 523
NEUMÜNSTER	72 870	- 313	- 2,9	27 455	1,3	52,6	24,0	22,1	2 924
Eckernförde	75 574	+ 894	+ 19,0	20 609	29,2	33,5	15,5	21,7	2 618
Eiderstedt	20 030	+ 49	+ 4,9	6 230	33,4	22,5	13,8	30,3	1 208
Eutin	93 843	+ 2 684	+ 11,0	30 623	14,2	40,6	18,1	27,2	4 448
Flensburg-Land	75 198	+ 1 199	+ 18,8	19 464	38,6	29,6	14,3	17,5	2 650
Hzgt. Lauenburg	144 040	+ 1 327	+ 10,4	45 537	18,0	43,2	17,8	20,9	5 594
Husum	66 622	+ 291	+ 5,8	19 927	33,9	24,6	19,2	22,4	2 926
Norderdithmarschen	62 503	+ 461	+ 9,4	19 198	29,4	29,0	19,9	21,7	3 287
Oldenburg in Holstein	88 932	+ 1 746	+ 11,8	24 706	25,0	27,2	18,8	29,0	3 862
Pinneberg	274 374	+ 7 668	+ 27,8	73 737	11,8	46,3	21,7	20,2	8 547
Plön	120 325	+ 1 560	+ 10,4	35 177	24,9	37,2	15,9	22,0	4 480
Rendsburg	167 342	+ 417	+ 6,4	52 782	21,5	39,8	18,0	20,7	6 812
Schleswig	100 837	- 179	+ 3,1	31 337	29,6	28,8	16,8	24,8	4 565
Segeberg	116 866	+ 2 843	+ 24,0	29 700	29,0	37,9	14,6	18,5	4 175
Steinburg	129 050	+ 634	+ 5,9	42 820	18,3	41,4	20,5	19,7	5 610
Stormarn	189 426	+ 6 540	+ 31,9	49 526	12,5	42,4	22,2	22,9	5 472
Süderdithmarschen	73 215	- 85	+ 1,9	23 858	29,2	33,3	17,6	20,0	3 871
Südtondern	74 695	+ 2 446	+ 25,8	18 279	25,8	25,0	15,1	34,1	3 476
Schleswig-Holstein	2 557 245	+ 28 512	+ 10,3	806 093	16,0	39,2	20,4	24,4	100 334

(Fortsetzung S. 196)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Bruttoinlands- produkt 1966		davon				Land- wirt- schaft- liche Betriebe 4)	Wirtschaftsfläche 1969		
	Mill. DM	Anteil am Land	Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	übriges waren- produzie- rendes Gewerbe 1)	Handel und Verkehr 2)	übrige Dienst- leistungs- bereiche 3)		1969	insgesamt in ha	darunter in %
							landw. Nutz- fläche			Wald- fläche
FLensburg	887	5,3	0,6	37,9	30,3	31,2	80	5 058	31,1	7,9
KIEL	2 500	14,9	0,9	38,5	22,1	38,6	182	8 640	35,1	7,4
LÜBECK	2 106	12,6	1,5	46,2	25,6	26,7	364	22 072	39,9	11,0
NEUMÜNSTER	556	3,4	1,0	54,0	18,6	26,4	88	3 874	47,5	10,1
Eckernförde	340	2,0	26,1	29,4	14,8	29,8	2 103	77 528	75,0	8,1
Eiderstedt	110	0,7	21,4	31,5	17,3	29,8	1 384	30 090	86,1	0,3
Eutin	437	2,6	13,0	32,1	19,2	35,7	1 461	55 831	75,1	9,4
Flensburg-Land	300	1,8	32,5	28,9	14,6	24,0	3 398	95 475	79,1	5,3
Hzgt. Lauenburg	709	4,2	16,6	43,0	16,4	24,0	2 977	125 351	61,7	24,1
Husum	371	2,2	20,0	27,4	23,9	28,8	3 758	88 704	83,1	3,6
Norderdithmarschen	380	2,3	21,2	27,2	24,5	27,1	2 519	60 266	84,1	1,3
Oldenburg in Holstein	465	2,8	17,9	27,8	21,1	33,2	1 920	83 720	77,5	7,8
Pinneberg	1 901	11,4	5,3	61,0	15,3	18,4	3 228	69 920	68,8	5,3
Plön	547	3,3	22,6	33,7	16,2	27,5	3 071	118 408	71,5	9,6
Rendsburg	921	5,5	16,2	42,0	17,4	24,5	4 579	150 154	73,3	10,3
Schleswig	604	3,6	15,9	34,9	17,5	31,7	4 092	106 040	79,0	4,9
Segeberg	641	3,8	20,9	43,1	13,6	22,4	3 948	127 866	73,0	13,8
Steinburg	852	5,1	14,4	47,7	15,2	22,7	3 243	93 621	74,3	7,9
Stormarn	1 206	7,2	9,1	61,8	11,6	17,5	2 531	79 193	73,4	10,7
Süderdithmarschen	494	3,0	15,8	47,3	17,3	19,6	2 970	79 165	80,2	4,3
Südtondern	384	2,3	15,4	28,2	20,2	36,2	3 136	87 273	76,3	3,9
Schleswig-Holstein	16 723	100	9,9	43,6	19,3	27,2	51 032	1 568 249	74,0	8,8

1) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) einschließlich Nachrichtenübermittlung

3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

4) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche, soweit sie 0,5 und mehr ha LN hatten

noch: 3. Kreiszahlen (alte Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche 1969 in ha	Viehbestand am 3. 12. 1969						Milcherzeugung im Jahre 1969		Jahres- milch- leistung 1969 in kg je Kuh
		Rindvieh		Schweine		Leg- hen- nen (einschl. Küken)	Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. Küken)	1 000 t	darunter an Molkereien und Händler geliefert in %	
		insgesamt	darunter Milch- kühe	insgesamt	darunter Zucht- sauen					
FLensburg	1 571	1 201	344	1 164	111	7 856	5 968	.	.	.
KIEL	3 033	1 622	458	1 355	71	29 195	1 926	.	.	.
LÜBECK	8 811	6 063	2 474	10 306	1 209	72 494	517	.	.	.
NEUMÜNSTER	1 839	959	389	1 312	108	9 773	293	.	.	.
Eckernförde	58 146	61 186	25 114	92 201	9 210	186 958	7 026	116	92,6	4 498
Eiderstedt	25 911	36 103	11 423	7 181	738	32 581	153	50	92,2	4 346
Eutin	41 912	33 459	14 095	58 572	5 245	344 638	57 645	80	92,0	4 537
Flensburg-Land	75 550	111 672	41 792	153 467	12 541	163 942	24 441	187	91,3	4 489
Hzgt. Lauenburg	77 369	65 078	25 603	127 503	14 065	377 033	23 603	102	94,9	3 926
Husum	73 684	103 154	34 008	80 552	9 408	96 270	1 333	142	93,2	4 292
Norderdithmarschen	50 706	70 982	18 742	65 311	8 940	123 045	176 028	72	91,7	3 880
Oldenburg in Holstein	64 897	44 915	18 721	59 237	6 692	143 049	13 441	87	89,6	4 428
Pinneberg	48 078	65 991	23 100	62 445	5 939	286 485	30 157	92	96,2	3 977
Plön	84 684	87 357	36 542	102 285	12 060	356 908	121 321	164	89,7	4 255
Rendsburg	110 090	150 952	57 468	145 108	15 714	332 658	81 367	243	90,8	4 311
Schleswig	83 776	114 922	43 755	158 444	13 983	176 177	1 717	182	92,3	4 183
Segeberg	93 363	114 202	46 306	176 114	17 199	559 643	103 044	210	92,0	4 486
Steinburg	69 567	116 433	38 693	137 419	11 836	275 402	8 139	159	88,1	4 186
Stormarn	58 134	57 139	25 086	100 713	10 641	282 475	29 201	108	92,0	4 198
Süderdithmarschen	63 454	92 995	25 207	78 546	8 657	244 393	34 554	94	91,5	3 779
Südtondern	66 594	94 102	28 607	60 490	7 970	85 905	1 323	121	86,8	4 367
Schleswig-Holstein	1 161 169	1 430 487	517 927	1 679 725	172 337	4 186 880	723 197	2 210	91,4	4 262

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Industrie ¹⁾ 1969						
	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter (brutto)		Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	
				insgesamt	darunter Löhne	insgesamt	darunter Auslands- umsatz
	Jahresdurchschnitt			1 000 DM			
FLensburg	68	8 093	13 444	91 529	68 758	521 105	118 409
KIEL	167	30 777	41 863	367 070	246 584	1 363 528	539 398
LÜBECK	146	31 989	50 330	385 722	272 140	1 543 571	285 587
NEUMÜNSTER	61	11 205	16 610	122 959	90 993	410 572	71 128
Eckernförde	33	1 904	3 044	19 584	13 991	91 088	15 606
Eiderstedt	9	438	774	4 999	3 927	30 933	.
Eutin	47	4 276	5 781	43 843	28 747	258 494	15 912
Flensburg-Land	31	949	1 618	10 354	7 572	79 149	11 407
Hzgt. Lauenburg	92	8 856	13 976	105 763	77 417	440 018	57 495
Husum	26	1 424	2 438	15 856	12 456	148 361	13 437
Norderdithmarschen	30	1 747	3 024	16 890	14 745	70 313	.
Oldenburg in Holstein	31	1 584	2 576	16 128	12 065	125 614	.
Pinneberg	262	27 246	38 638	349 795	221 210	1 831 009	249 976
Plön	51	2 969	4 509	31 910	21 405	208 315	3 021
Rendsburg	97	9 384	15 582	113 527	85 449	484 658	82 209
Schleswig	41	3 436	5 895	38 015	29 716	480 789	3 129
Segeberg	95	6 052	9 541	69 359	51 879	442 330	19 468
Steinburg	95	10 982	16 654	132 791	93 816	662 554	61 142
Stormarn	135	15 827	22 843	222 421	150 693	1 673 970	157 295
Süderdithmarschen	39	4 254	6 821	53 575	37 767	786 825	113 462
Südtondern	13	1 051	1 719	11 742	8 918	144 182	17 616
Schleswig-Holstein	1 569	184 443	277 680	2 223 832	1 550 246	11 797 381	1 883 446

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten (monatliche Industriebereichterstattung); ohne Bauindustrie und ohne öffentliche Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke

noch: 3. Kreiszahlen (alte Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Handwerk ¹⁾ am 31. 3. 1968		Wohngebäude ²⁾			Wohnungen ³⁾			
	Betriebe	Beschäftigte	13. 9. 1950	25. 10. 1968	Zunahme gegenüber 13.9.1950 in %	13. 9. 1950	25. 10. 1968	Zunahme gegenüber 13.9.1950 in %	Je 100 Einwohner 1968
FLensburg	830	8 200	6 029	9 595	59,1	21 799	34 838	59,8	36,3
KIEL	1 790	18 000	15 009	23 440	56,2	56 015	97 219	73,6	36,2
LÜBECK	1 840	15 800	20 197	31 531	56,1	48 022	89 547	86,5	36,9
NEUMÜNSTER	600	5 600	5 489	9 946	81,2	15 262	26 715	75,0	36,5
Eckernförde	590	4 000	8 045	13 580	68,8	12 433	22 297	79,3	29,9
Eiderstedt	260	1 300	3 600	5 089	41,4	4 396	6 495	47,7	32,4
Eutin	900	5 900	9 393	17 551	86,9	16 956	32 408	91,1	33,6
Flensburg-Land	740	3 800	9 317	14 821	59,1	13 067	21 834	67,1	29,7
Hzgt. Lauenburg	1 270	9 100	15 231	26 634	74,9	25 086	47 646	89,9	33,4
Husum	720	4 300	10 191	14 631	43,6	13 417	20 878	55,6	31,5
Norderdithmarschen	780	4 300	9 412	13 849	47,1	12 505	20 099	60,7	32,4
Oldenburg in Holstein	730	6 000	9 442	15 922	68,6	14 059	26 490	88,4	30,3
Pinneberg	2 110	14 900	21 353	42 575	99,4	35 456	86 280	143,3	32,5
Plön	960	6 200	12 675	22 759	79,6	20 041	37 344	86,3	31,4
Rendsburg	1 430	10 300	18 642	31 507	69,0	29 564	53 395	80,6	32,0
Schleswig	1 150	7 300	14 159	19 323	36,5	20 848	31 533	51,3	31,2
Segeberg	1 080	5 800	11 828	21 855	84,8	16 749	34 219	104,3	30,1
Steinburg	1 340	7 600	15 849	23 850	50,5	26 779	42 363	58,2	33,0
Stormarn	1 370	8 800	16 406	32 427	97,7	23 842	57 516	141,2	31,7
Süderdithmarschen	980	4 600	12 233	17 650	44,3	16 076	24 041	49,5	32,8
Südtondern	810	5 100	8 802	15 222	72,9	11 827	22 870	93,4	31,7
Schleswig-Holstein	22 280	156 800	253 302	423 757	67,3	454 199	836 027	84,1	33,1

(Fortsetzung S. 198)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Wohngebäude	Wohnungen ⁴⁾	Baugenehmigungen 1969					
			Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
	Bestand am 31. 12. 1969	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m ³	Wohnfläche in 1 000 m ²	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m ³	
FLensburg	9 815	35 452	209	306	63	821	76	399
KIEL	23 705	99 394	306	752	139	2 199	141	1 041
LÜBECK	32 198	92 329	427	561	113	1 565	152	854
NEUMÜNSTER	10 155	27 437	233	272	51	729	64	326
Eckernförde	14 013	23 124	377	339	62	721	74	190
Eiderstedt	5 181	6 782	100	69	15	232	23	48
Eutin	18 175	34 225	501	522	100	1 439	99	240
Flensburg-Land	15 312	22 651	435	352	56	646	87	120
Hzgt. Lauenburg	27 471	49 553	666	596	105	1 233	186	554
Husum	14 906	21 377	284	193	36	421	90	300
Norderdithmarschen	14 147	20 906	248	142	28	347	54	156
Oldenburg in Holstein	16 272	27 797	380	336	64	939	115	330
Pinneberg	43 776	90 469	1 496	1 850	360	4 725	280	1 340
Plön	23 547	38 885	855	693	129	1 476	104	293
Rendsburg	32 317	55 021	737	685	122	1 372	115	372
Schleswig	19 711	32 258	323	264	49	569	116	246
Segeberg	22 860	36 287	1 045	886	164	1 940	154	401
Steinburg	24 456	43 791	470	427	79	970	113	359
Stormarn	33 567	60 679	1 032	1 345	257	3 265	151	792
Süderdithmarschen	17 914	24 536	270	181	36	437	84	326
Südtondern	15 880	25 497	557	461	91	1 312	100	213
Schleswig-Holstein	435 333	868 450	10 951	11 230	2 118	27 358	2 378	8 899

1) einschließlich Nebenbetriebe
3) in Wohn- und sonstigen Gebäuden2) einschließlich Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr m²
4) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

noch: 3. Kreiszahlen (alte Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Fertiggestellte Wohngebäude 1969			Fertiggestellte Wohnungen ²⁾ 1969						Fertig- gestellte Wohnräume 2)5) 1969 insgesamt
	insgesamt	Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen		ins- gesamt	und zwar		von den Wohnungen hatten ... Wohnräume ⁵⁾			
		zusammen	öffentlich gefördert 1)		in neu- erbauten Wohn- gebäuden 3)	öffent- lich gefördert 4)	1 und 2	3 und 4	5 und mehr	
FLensburg	186	141	36	595	161	128	68	320	207	2 400
KIEL	275	173	28	2 063	198	1 062	163	1 201	699	8 660
LÜBECK	483	393	99	1 694	443	595	311	915	468	6 710
NEUMÜNSTER	245	198	77	715	213	196	117	372	226	2 865
Eckernförde	355	330	105	653	353	202	32	211	410	3 305
Eiderstedt	86	65	6	214	70	12	82	75	57	832
Eutin	460	400	58	1 457	451	228	362	661	434	5 472
Flensburg-Land	363	351	79	540	382	96	10	196	334	2 808
Hzgt. Lauenburg	629	586	154	1 319	665	406	130	578	611	5 908
Husum	208	201	38	338	216	38	38	134	166	1 592
Norderdithmarschen	218	199	55	496	211	89	189	141	166	1 934
Oldenburg in Holstein	288	247	70	1 015	283	217	479	272	264	3 528
Pinneberg	1 099	906	84	3 275	987	539	377	1 732	1 166	13 737
Plön	630	596	83	1 167	655	216	63	429	675	5 829
Rendsburg	613	585	79	1 019	641	254	84	404	531	4 759
Schleswig	320	311	72	482	341	113	2	180	300	2 466
Segeberg	752	708	83	1 327	764	268	107	572	648	6 354
Steinburg	507	445	76	1 096	494	313	115	527	454	4 629
Stormarn	933	823	54	2 701	919	259	250	1 563	888	11 379
Süderdithmarschen	231	223	61	393	240	152	33	165	195	1 876
Südtondern	526	454	32	1 551	537	34	670	452	429	5 614
Schleswig-Holstein	9 407	8 335	1 429	24 110	9 224	5 417	3 682	11 100	9 328	102 657

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Kraftfahrzeugbestand am 1. 7. 1969					Straßenverkehrsunfälle 1969			Gemeinde- straßen 1966 in km
	insgesamt	darunter			Personen- kraftwagen 6) je 1 000 Einwohner	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete ⁸⁾	Verletzte	
		Personen- kraftwagen 6)	Last- kraftwagen	Zug- maschinen 7)					
FLensburg	21 189	18 997	1 555	121	199	455	18	566	127
KIEL	58 717	52 585	4 075	301	195	1 319	30	1 716	302
LÜBECK	50 751	44 440	4 021	696	183	1 397	35	1 749	438
NEUMÜNSTER	16 749	14 752	1 326	218	202	495	7	628	123
Eckernförde	19 567	15 022	880	3 220	200	471	24	700	730
Eiderstedt	5 465	4 074	323	909	203	118	12	147	268
Eutin	23 614	19 214	1 404	2 281	197	717	45	1 026	563
Flensburg-Land	22 767	16 949	1 011	4 269	227	477	38	669	990
Hzgt. Lauenburg	37 359	29 894	1 928	4 482	209	748	42	1 013	989
Husum	18 456	13 609	1 037	3 381	205	462	24	646	667
Norderdithmarschen	16 619	12 353	1 144	2 772	198	403	24	560	455
Oldenburg in Holstein	21 353	16 134	1 188	3 407	182	532	33	755	870
Pinneberg	65 963	56 380	4 558	3 831	208	1 570	69	2 050	1 036
Plön	31 649	24 650	1 605	4 654	206	784	50	1 181	1 285
Rendsburg	43 934	33 944	2 607	6 330	203	1 009	61	1 407	1 432
Schleswig	28 177	21 132	1 467	4 951	209	504	22	710	1 112
Segeberg	34 248	25 919	2 046	5 599	225	863	69	1 223	1 051
Steinburg	32 288	25 194	2 059	4 082	196	786	67	1 045	698
Stormarn	48 019	40 659	2 852	3 552	218	1 227	60	1 726	811
Süderdithmarschen	19 830	14 660	1 009	3 731	200	404	25	543	567
Südtondern	19 413	14 951	1 182	2 880	200	420	23	559	968
Schleswig-Holstein	636 127	515 512	39 277	65 667	202	15 153	778	20 619	15 480

- 1) voll- und teilgefördert 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden 3) mit 1 und 2 Wohnungen
4) alle geförderten Wohnungen in voll- und teilgeförderten Bauvorhaben (einschließlich in Nichtwohngebäuden)
5) mit 6 oder mehr m², einschließlich Küchen 6) einschließlich Kombinationskraftwagen 7) zulassungspflichtige
8) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

noch: 3. Kreiszahlen (alte Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1969				Empfänger ¹⁾ von Sozialhilfe			Kriegs- opfer- fürsorge 1969	Jugend- hilfe 1969
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	in DM je Einwohner	1969 ins- gesamt 2)	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten am 31. 12. 1969				Aufwand in 1 000 DM
						insgesamt	Je 1 000 Einw.		
	1 000 DM								
FLENSBURG	2 776	2 424	5 199	54,61	3 244	1 292	13,6	575	2 774
KIEL	6 452	6 483	12 936	48,07	9 702	3 557	13,2	1 193	4 987
LÜBECK	6 705	7 295	14 000	57,81	8 877	3 219	13,3	1 457	4 116
NEUMÜNSTER	1 423	1 586	3 009	41,29	2 686	675	9,3	315	1 904
Eckernförde	1 207	1 392	2 598	34,38	1 901	703	9,3	237	763
Eiderstedt	270	366	636	31,76	398	151	7,5	69	139
Eutin	1 569	1 851	3 421	34,61	2 579	789	8,0	476	654
Flensburg-Land	932	1 247	2 179	28,98	1 789	523	7,0	325	480
Hzgt. Lauenburg	2 005	2 218	4 223	29,32	3 865	1 127	7,8	764	657
Husum	956	826	1 782	26,75	1 324	440	6,6	254	333
Norderdithmarschen	671	662	1 333	21,32	1 113	418	6,7	274	246
Oldenburg in Holstein	1 016	1 446	2 462	27,68	1 967	638	7,2	181	522
Pinneberg	2 714	4 943	7 658	27,91	5 049	1 566	5,7	708	1 978
Plön	1 435	1 715	3 151	26,18	2 786	922	7,7	517	770
Rendsburg	2 422	2 592	5 015	29,97	4 106	1 389	8,3	648	1 250
Schleswig	1 313	1 529	2 841	28,18	2 186	753	7,5	421	682
Segeberg	1 333	1 625	2 958	25,31	2 366	790	6,8	386	786
Steinburg	2 001	2 582	4 584	35,52	3 561	1 087	8,4	707	862
Stormarn	1 869	2 639	4 508	23,80	3 466	946	5,0	581	1 676
Süderdithmarschen	1 285	732	2 017	27,55	1 804	748	10,2	321	316
Südtondern	955	967	1 932	25,86	1 359	524	7,0	247	366
Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	63	36 287	36 350	.	623	-	-	942	12 028 ^a
Schleswig-Holstein	41 382	83 408	124 790	48,80	66 751	22 257	8,7	11 598	38 289

(Fortsetzung S. 200)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Umsatzsteuer ³⁾ 1968							fiktiver Bruttoumsatz 4)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung (Zahllast)
	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)					insgesamt		
		insgesamt	darunter						
		Industrie	Handwerk	Großhandel	Einzelhandel				
	1 000 DM								
FLENSBURG	2 739	1 947 176	478 574	281 581	656 316	284 990	2 111 096	30 003	
KIEL	5 454	3 783 943	641 574	297 185	1 581 393	772 788	4 085 512	51 289	
LÜBECK	5 750	3 900 936	1 017 845	318 436	1 338 331	678 538	4 202 376	24 747	
NEUMÜNSTER	1 776	790 466	224 812	128 528	178 885	157 484	860 706	18 280	
Eckernförde	1 407	497 179	82 118	92 058	160 076	93 499	535 812	6 663	
Eiderstedt	709	167 053	24 537	37 079	36 479	33 356	179 366	2 743	
Eutin	2 687	816 534	229 434	115 272	152 921	165 733	881 183	14 800	
Flensburg-Land	1 651	543 362	85 299	86 554	169 910	123 105	584 869	7 480	
Hzgt. Lauenburg	3 278	1 242 281	370 733	170 458	354 909	214 615	1 346 467	17 922	
Husum	1 747	588 451	97 535	89 956	175 016	137 432	633 048	6 821	
Norderdithmarschen	1 983	654 592	93 411	86 178	251 890	137 102	708 149	10 010	
Oldenburg in Holstein	2 261	714 074	86 288	115 326	188 017	197 044	770 687	11 878	
Pinneberg	5 908	3 334 078	1 299 743	386 610	769 169	505 036	3 600 138	46 167	
Plön	2 631	869 755	194 472	177 992	197 366	169 680	938 011	19 003	
Rendsburg	3 865	1 894 427	794 345	214 692	398 477	290 085	2 049 244	26 040	
Schleswig	2 180	931 644	265 859	144 564	260 552	156 462	1 000 904	9 764	
Segeberg	2 643	1 032 048	292 280	152 876	205 625	251 470	1 113 422	14 175	
Steinburg	3 216	1 659 114	801 917	183 077	279 136	248 858	1 788 048	30 448	
Stormarn	3 873	1 907 756	687 737	220 059	405 632	291 670	2 058 778	30 021	
Süderdithmarschen	2 125	644 148	143 143	112 111	190 093	113 713	691 181	4 596	
Südtondern	2 262	767 936	97 825	136 822	206 718	184 125	828 790	14 216	
Schleswig-Holstein	60 145	28 686 953	8 009 481	3 547 414	8 156 911	5 206 785	30 967 787	397 066	

1) ohne Nichtseßhafte

2) ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

3) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG; ohne Jahreszahler, deren Steuer-
schuld 360 DM im Jahr nicht überschreitet (§ 18 Abs. 2 UStG), und ohne Steuerpflichtige gem. § 19 UStG, deren Jahresumsatz
12 000 DM nicht übersteigt 4) steuerbarer Umsatz und nichtsteuerbarer Umsatz zuzüglich Umsatzsteuer vor Abzug der

Vorsteuer, abzüglich Steuer für den Selbstverbrauch

a) Landesjugendamt

Schluß: 3. Kreiszahlen (alte Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	Personal ¹⁾ am 2. 10. 1969		Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände					
			allgemeine Finanzzuweisungen 1969 ²⁾		Bauinvestitionen 1969 ²⁾		Schulden ³⁾ am 31. 12. 1969	
	Bedienstete	je 10 000 Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
FLensburg	2 182	229	8 234	86	10 310	108	48 330	506
KIEL	4 602	171	22 364	83	35 498	132	242 469	901
LÜBECK	6 467	266	22 259	92	35 741	147	257 876	1 062
NEUMÜNSTER	1 448	198	6 292	86	14 074	192	52 163	713
Eckernförde	581	77	11 541	154	13 376	178	25 955	345
Eiderstedt	289	144	2 820	141	3 438	171	20 747	1 035
Eutin	1 036	106	13 602	140	19 274	198	62 317	639
Flensburg-Land	282	38	13 633	183	13 824	185	30 687	412
Hzgt. Lauenburg	1 357	95	19 733	138	28 726	201	72 908	509
Husum	534	80	9 038	136	8 131	122	31 440	473
Norderdithmarschen	972	156	8 064	129	12 939	207	31 519	505
Oldenburg in Holstein	1 099	124	11 204	126	19 271	217	52 442	590
Pinneberg	3 089	114	24 323	90	48 689	179	124 908	460
Plön	1 100	92	16 912	141	32 404	271	97 073	812
Rendsburg	1 583	95	21 360	128	25 730	154	71 324	427
Schleswig	897	89	13 868	137	15 614	155	40 473	401
Segeberg	960	83	15 157	132	21 494	187	56 992	495
Steinburg	1 446	112	14 319	111	14 258	111	72 773	566
Stormarn	1 414	76	17 848	96	35 576	191	91 888	493
Süderdithmarschen	620	85	9 176	125	11 705	160	44 452	607
Südtondern	988	132	11 663	156	12 845	171	52 987	707
Schleswig-Holstein	32 946	129	293 410	115	432 917	170	1 581 723	621

KREISFREIE STADT Kreis (Stand: 31.12.1969)	noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände						
	Steuereinnahmen 1969 ⁴⁾					Realsteuer- aufbringungskraft 1969 ⁶⁾	
	Gemeindesteuern insgesamt		darunter			insgesamt	aus Gewerbe- steuer 7)
			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer 5)		
1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM			DM je Einwohner		
FLensburg	23 676	248	32	3 641	18 213	231	197
KIEL	86 159	320	80	12 239	68 765	257	211
LÜBECK	82 446	339	284	12 567	64 470	261	208
NEUMÜNSTER	23 625	323	33	3 153	19 104	255	216
Eckernförde	9 841	131	1 693	1 503	5 750	111	69
Eiderstedt	3 672	183	1 064	489	1 753	157	82
Eutin	17 346	178	1 134	2 802	11 237	142	102
Flensburg-Land	8 905	119	1 685	1 086	5 426	99	64
Hzgt. Lauenburg	24 388	170	1 951	3 824	16 738	149	109
Husum	10 029	151	1 349	1 719	6 103	133	87
Norderdithmarschen	11 984	192	1 405	1 838	7 911	175	121
Oldenburg in Holstein	14 517	163	2 069	2 137	9 141	152	102
Pinneberg	64 942	239	1 552	7 457	50 143	209	173
Plön	16 476	138	2 478	2 640	9 905	108	67
Rendsburg	29 431	176	2 168	4 372	21 051	156	118
Schleswig	14 854	147	1 763	2 492	9 492	132	90
Segeberg	17 198	149	1 900	2 509	11 588	136	98
Steinburg	25 829	201	1 763	3 814	18 938	190	144
Stormarn	44 222	237	1 372	4 654	35 747	222	189
Süderdithmarschen	14 355	196	1 718	2 155	8 003	153	102
Südtondern	14 736	197	1 233	1 966	10 009	179	135
Schleswig-Holstein	558 632	219	28 727	78 858	409 483	187	144

1) vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände, einschließlich Wirtschaftsunternehmen, ohne Sparkassen

2) Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der Gemeindefinanzen (vorläufige Ergebnisse)

3) seit der Währungsumstellung aufgenommene Schulden einschließlich Kassenkredite und Wirtschaftsunternehmen

4) kassenmäßige Steuereinnahmen (Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

5) einschließlich Lohnsummensteuer; Gewerbesteuerzuschüsse sind bei den Betriebsgemeinden ab- und bei den

Wohngemeinden zugesetzt

6) Berechnung mit Hilfe des landesdurchschnittlichen Hebesatzes

7) ohne Lohnsummensteuer

4. Kreiszahlen (neue Kreise)

Gemeinden, die durch die Gebietsreform geteilt wurden, sind hier als Ganzes einem Kreis zugeordnet worden

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Fläche in km ² am 31.12.1969	Bevölkerung am 31.12.1969		Einwohner je km ² am 31.12.1969	Zahl der Gemeinden 1)	davon			Zahl der Ämter ¹⁾
		insgesamt	Verände- rung gegenüber 6.6.1961			Städte	amtsfreie Gemeinden	amts- angehörige Gemeinden	
FLensburg	52,6 ^a	96 552	- 3,2	1 834,5	1	1	-	-	-
KIEL	109,3 ^a	276 600	- 1,3	2 530,6	1	1	-	-	-
LÜBECK	202,4 ^a	243 183	+ 3,0	1 201,7	1	1	-	-	-
NEUMÜNSTER	76,7 ^a	84 445	+ 0,0	1 101,3	1	1	-	-	-
Dithmarschen	1 381,4	135 718	+ 5,2	98,3	135	5	2	128	13
Flensburg-Land	1 020,9 ^a	74 703	+ 19,1	73,2	77	1	3	73	9
Hzgt. Lauenburg	1 266,0 ^a	144 040	+ 10,4	113,8	136	5	1	130	12
Nordfriesland	2 022,5	163 775	+ 14,0	81,0	162	8 ^b	5	149 ^c	17
Ostholstein	1 399,6 ^a	186 783	+ 11,5	133,5	43	6	12	25	8
Pinneberg	661,8	246 461	+ 25,0	372,4	51	5	7	39	7
Plön	1 075,8 ^a	108 626	+ 10,2	101,0	89	3	7	79	8
Rendsburg-Eckernförde	2 186,3 ^a	228 483	+ 8,8	104,5	174	3	7	164	20
Schleswig	1 053,8	101 361	+ 4,8	96,2	95	3	3	89	11
Segeberg	1 344,3	167 697	+ 37,0	124,7	101	4	3	94	10
Steinburg	1 056,4	136 201	+ 6,0	128,9	117	5 ^d	1	111 ^e	9
Stormarn	766,3	162 617	+ 25,0	212,2	87	5	3	79	11
Schleswig-Holstein	15 675,9	2 557 245	+ 10,3	163,1	1 271	57 ^{b,d}	54	1 160 ^{c,e}	135

(Fortsetzung S. 202)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Privat- haushalte am 6.6.1961	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. 6. 1961					Religionszugehörigkeit am 6. 6. 1961		
		insgesamt	davon gehörten zum Wirtschaftsbereich in %				von 100 der Bevölkerung waren		
			Land- und Forst- wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	evange- lisch	katho- lisch	übrige
FLensburg	36 930	38 238	1	37	29	33	86	6	8
KIEL	110 049	116 287	1	41	24	33	80	7	13
LÜBECK	90 872	102 379	2	46	25	26	87	8	5
NEUMÜNSTER	30 526	36 649	2	53	23	22	84	8	8
Dithmarschen	43 056	53 912	29	31	19	21	93	3	4
Flensburg-Land	19 042	26 138	41	29	14	17	93	3	3
Hzgt. Lauenburg	45 537	56 839	18	43	18	21	89	6	5
Nordfriesland	45 340	62 154	29	25	17	29	93	3	3
Ostholstein	55 329	69 651	19	35	18	28	91	5	4
Pinneberg	67 554	88 838	12	46	21	20	85	7	8
Plön	31 778	40 778	25	37	16	22	90	4	5
Rendsburg-Eckernförde	69 848	87 953	24	38	17	21	91	4	5
Schleswig	30 922	38 628	30	29	16	25	93	3	3
Segeberg	39 529	55 017	23	40	17	20	89	5	6
Steinburg	44 843	53 872	20	41	20	19	92	4	5
Stormarn	44 938	58 806	13	42	22	23	85	7	8
Schleswig-Holstein	806 093	986 139	16	39	20	24	88	6	6

1) bis zum 1.10.1970 bekannt gewesene Veränderungen sind enthalten

a) geschätzte Zahlen, Neuordnung einiger Gemeindeteile noch nicht vermessen

b) einschließlich der amtsangehörigen Stadt Friedrichstadt

c) ohne die amtsangehörige Stadt Friedrichstadt

d) einschließlich der amtsangehörigen Stadt Krempe

e) ohne die amtsangehörige Stadt Krempe

noch: 4. Kreiszahlen (neue Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Kreiswahl am 26. 4. 1970									
	Wahl- berechtigte	Wähler	gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfallen auf						
				CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
FLensburg	72 227	47 928	47 536	16 604	19 408	1 469	-	10 055	-	-
KIEL	202 300	132 010	131 112	46 410	70 304	5 037	3 223	103	6 035 ^a	-
LÜBECK	182 339	130 076	129 063	56 573	62 369	6 700	3 421	-	-	-
NEUMÜNSTER	63 639	44 155	43 754	19 165	22 387	2 202	-	-	-	-
Dithmarschen	97 273	73 290	70 865	36 287	25 907	5 316	3 290	-	-	65
Flensburg-Land	47 791	34 830	34 101	16 539	10 091	1 248	-	3 331	2 892 ^b	-
Hzgt. Lauenburg	103 406	78 630	76 868	37 382	33 462	4 023	2 001	-	-	-
Nordfriesland	107 635	75 830	74 189	35 380	27 109	5 212	1 577	4 346	-	565
Ostholstein	125 360	95 800	93 241	41 360	40 306	4 856	2 744	-	3 975 ^{c,d}	-
Pinneberg	167 775	122 168	119 353	54 348	54 245	7 251	1 502	-	2 007 ^e	-
Plön	77 049	60 212	58 867	26 911	27 224	3 026	1 706	-	-	-
Rendsburg-Eckernförde	160 584	116 637	113 654	56 116	47 840	5 464	2 940	1 294	-	-
Schleswig	68 536	49 747	48 678	25 443	16 445	3 003	1 113	2 674	-	-
Segeberg	112 032	80 453	78 654	37 427	31 284	6 572	2 441	-	-	930
Steinburg	96 111	72 866	71 141	34 558	28 817	5 203	2 563	-	-	-
Stormarn	111 961	83 491	81 304	37 020	35 669	6 253	2 129	-	-	233
Schleswig-Holstein	1 796 018	1 298 123	1 272 380	577 523	552 867	72 835	30 650	21 803	14 909	1 793

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Betriebsgrößen in der Landwirtschaft 1969								
	Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN	davon mit ... bis unter ... ha LN							
		insgesamt	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
FLensburg	83	29	17	8	5	11	7	2	4
KIEL	267	122	44	23	20	15	29	12	2
LÜBECK	364	117	67	46	30	29	30	32	13
NEUMÜNSTER	195	55	22	19	15	29	32	23	-
Dithmarschen	5 489	912	606	535	1 069	1 050	940	346	31
Flensburg-Land	3 630	399	349	319	757	847	733	209	17
Hzgt. Lauenburg	2 977	588	318	208	465	470	636	241	51
Nordfriesland	8 175	1 211	1 135	893	1 517	1 711	1 323	344	41
Ostholstein	3 381	594	448	236	419	438	606	504	136
Pinneberg	3 119	812	517	326	585	470	334	65	10
Plön	2 786	424	376	185	495	610	438	185	73
Rendsburg-Eckernförde	6 312	811	628	508	1 248	1 356	1 152	488	121
Schleswig	4 025	534	479	461	831	767	679	254	20
Segeberg	4 100	652	432	334	746	849	726	319	42
Steinburg	3 685	537	376	316	715	800	744	183	14
Stormarn	2 444	541	279	183	391	421	409	179	41
Schleswig-Holstein	51 032	8 338	6 093	4 600	9 308	9 873	8 818	3 386	616

- a) Freie Kieler Wählergemeinschaft
b) Freie Wählergemeinschaft Flensburg-Land
c) Freie Wählervereinigung Kreisverband Ostholstein (3 807)
d) Unabhängige Wählergruppe Malente Ostholstein (168)
e) Freie Wählergemeinschaft für den Kreis Pinneberg

noch: 4. Kreiszahlen (neue Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Viehbestand am 3. 12. 1969					Milcherzeugung 1969			
	Rindvieh		Schweine		Legehennen (einschl. Küken)	Schlacht- und Mast- hühner (einschl. Küken)	t	darunter an Molkereien und Händler geliefert in %	Jahres- milch- leistung in kg je Kuh
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen					
FLensburg	1 201	344	1 164	111	7 856	5 968	.	.	.
KIEL	3 852	1 347	3 007	157	43 254	1 996	.	.	.
LÜBECK	6 063	2 474	10 306	1 209	72 494	517	.	.	.
NEUMÜNSTER	3 068	1 323	4 707	334	15 254	345	.	.	.
Dithmarschen	163 977	43 949	143 857	17 597	367 438	210 582	165 523	91,6	3 821
Flensburg-Land	122 987	44 995	156 527	13 024	172 903	24 471	200 788 ^a	91,0 ^a	4 477 ^a
Hzgt. Lauenburg	65 078	25 603	127 503	14 065	377 033	23 603	101 961	94,9	3 926
Nordfriesland	224 768	71 571	144 396	17 703	209 865	2 820	302 170	90,7	4 326
Ostholstein	78 374	32 816	117 809	11 937	487 687	71 086	167 499 ^b	90,7 ^b	4 479 ^b
Pinneberg	63 974	22 240	60 588	5 819	269 512	30 139	87 916	96,2	3 978
Plön	77 295	32 690	92 993	11 274	338 143	121 036	156 198 ^c	89,8 ^c	4 258 ^c
Rendsburg-Eckernförde	203 722	79 224	225 781	23 558	457 192	73 405	344 559	91,3	4 368
Schleswig	113 912	43 779	161 863	14 178	175 323	1 676	182 987	92,2	4 192
Segeberg	116 578	47 328	181 484	17 457	583 966	103 050	214 177	92,1	4 472
Steinburg	130 117	43 868	152 927	13 510	336 516	23 318	181 012	88,4	4 202
Stormarn	55 521	24 376	94 813	10 404	272 444	29 185	105 239	92,0	4 200
Schleswig-Holstein	1 430 487	517 927	1 679 725	172 337	4 186 880	723 197	2 210 029	91,4	4 262

(Fortsetzung S. 204)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Wirtschaftsfläche 1968			Landwirtschaftliche Nutzfläche 1968			
	insgesamt in ha	darunter in %		insgesamt in ha	darunter in %		
		land- wirtschaft- liche Nutzfläche	Waldfläche		Getreidebau	Hackfrucht- bau 1)	Futterbau ²⁾
FLensburg	5 298	33,9	7,6	1 797	27,3	4,7	44,0
KIEL	11 117	44,8	5,9	4 979	24,5	4,1	36,1
LÜBECK	22 148	40,3	11,0	8 926	33,1	10,6	32,1
NEUMÜNSTER	3 258	59,4	5,8	4 907	32,1	8,2	41,7
Dithmarschen	139 005	81,9	3,0	113 830	29,7	9,6	57,6
Flensburg-Land	102 639	79,6	5,3	81 694	41,3	7,7	47,8
Hzgt. Lauenburg	125 012	62,0	24,2	77 508	43,8	9,0	35,3
Nordfriesland	201 521	80,4	3,1	162 120	26,2	3,5	67,4
Ostholstein	139 532	76,6	8,4	106 944	44,0	5,0	31,7
Pinneberg	66 804	69,4	4,9	46 367	21,3	5,5	55,9
Plön	107 496	70,7	10,1	75 948	42,5	5,4	39,7
Rendsburg-Eckernförde	219 086	74,5	9,8	163 169	36,8	7,5	49,5
Schleswig	106 300	78,7	4,9	83 625	38,2	6,8	51,9
Segeberg	132 861	72,7	13,6	96 598	36,8	8,1	49,9
Steinburg	105 214	74,9	7,8	78 856	23,6	6,1	65,1
Stormarn	76 562	74,0	11,0	56 623	40,7	8,0	41,7
Schleswig-Holstein	1 568 853	74,2	8,8	1 163 891	35,1	6,7	50,4

1) einschließlich Gemüse und anderer Gartengewächse; ohne Rüben zur Samengewinnung

2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

a) einschließlich Flensburg

b) einschließlich Lübeck

c) einschließlich Kiel und Neumünster

noch: 4. Kreiszahlen (neue Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten am 6. 6. 1961						Gemeindestraßen 1966	
	Arbeits- stätten	Beschäftigte	auf 100 der Bevölkerung kamen Beschäftigte		von 100 Beschäftigten in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten waren		Länge in km	km je 100 km ²
in nichtland- wirtschaft- lichen Arbeits- stätten			im produzie- renden Gewerbe	im produzie- renden Gewerbe tätig	Frauen			
FLensburg	4 067	41 341	41	16	39	35	126,9	241
KIEL	10 478	131 903	47	21	44	33	341,5	313
LÜBECK	9 523	104 946	45	21	48	35	437,9	216
NEUMÜNSTER	3 223	35 476	42	23	56	37	159,7	208
Dithmarschen	7 158	36 878	29	12	42	30	1 021,5	74
Flensburg-Land	2 634	9 370	15	7	44	27	1 051,3	103
Hzgt. Lauenburg	5 594	35 197	27	14	51	35	988,7	78
Nordfriesland	7 815	42 851	30	10	34	35	1 868,8	92
Ostholstein	8 310	48 095	29	10	36	38	1 432,6	102
Pinneberg	7 925	59 731	30	17	56	36	931,6	141
Plön	4 107	19 750	20	9	43	34	1 143,4	106
Rendsburg-Eckernförde	8 970	54 229	26	12	48	31	2 127,7	97
Schleswig	4 387	25 633	26	11	41	36	1 102,2	105
Segeberg	5 176	30 739	25	13	52	37	1 200,7	89
Steinburg	5 956	39 812	31	16	50	33	798,0	75
Stormarn	5 011	31 627	24	12	51	39	747,8	98
Schleswig-Holstein	100 334	747 578	32	15	46	34	15 480,1	99

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Industrie ¹⁾ 1969						
	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	
				Bruttosumme		insgesamt	darunter Auslandsumsatz
Jahresdurchschnitt			1 000 DM				
FLensburg	67	8 074	13 420	68 573	22 692	520 390	118 396
KIEL	170	30 957	42 164	248 583	121 111	1 375 760	542 014
LÜBECK	146	31 989	50 331	272 140	113 582	1 543 571	285 587
NEUMÜNSTER	66	11 621	17 192	94 221	33 364	427 712	71 982
Dithmarschen	69	6 001	9 844	52 513	17 952	857 138	123 333
Flensburg-Land	31	946	1 592	7 534	2 783	71 985	11 420
Hzgt. Lauenburg	92	8 857	13 976	77 417	28 346	440 018	57 495
Nordfriesland	49	2 956	4 981	25 560	7 493	329 164	31 824
Ostholstein	78	5 860	8 358	40 811	19 159	384 109	53 020
Pinneberg	223	24 125	34 181	194 565	111 768	1 632 220	217 371
Plön	47	2 751	4 161	19 271	10 100	196 146	3 021
Rendsburg-Eckernförde	125	10 954	18 076	96 244	32 653	560 027	94 481
Schleswig	41	3 415	5 895	29 680	8 180	482 983	3 129
Segeberg	168	12 103	18 071	103 267	52 085	842 532	76 473
Steinburg	98	11 015	16 722	94 153	39 052	665 661	61 142
Stormarn	99	12 819	18 719	125 714	53 267	1 467 966	132 759
Schleswig-Holstein	1 569	184 443	277 680	1 550 246	673 586	11 797 381	1 883 446

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten (monatliche Industrieberichterstattung); ohne Bauindustrie und ohne öffentliche Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke

noch: 4. Kreiszahlen (neue Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Industrie am 30. 9. 1969 (Totalerhebung)			Handwerk am 31. 3. 1968			Bauhauptgewerbe am 30. 6. 1969 (Totalerhebung)		
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner
FLensburg	110	8 453	87,1	837	8 304	85,1	77	2 765	28,5
KIEL	237	31 830	115,4	1 835	18 303	66,2	179	7 108	25,7
LÜBECK	214	32 533	133,9	1 848	15 827	65,3	142	5 784	23,8
NEUMÜNSTER	93	11 694	138,1	670	5 969	70,7	63	2 621	31,0
Dithmarschen	138	6 541	48,1	1 758	8 970	66,4	196	3 714	27,4
Flensburg-Land	55	988	13,4	728	3 529	49,0	85	1 588	21,5
Hzgt. Lauenburg	140	9 309	64,9	1 269	9 078	64,2	146	3 618	25,3
Nordfriesland	99	3 197	19,4	1 839	11 180	70,3	285	4 847	29,6
Ostholstein	120	6 393	34,1	1 638	11 855	65,4	153	4 856	26,1
Pinneberg	368	25 522	103,9	1 939	13 223	56,3	228	5 136	21,0
Plön	83	2 942	27,2	873	5 829	54,9	101	2 816	26,1
Rendsburg-Eckernförde	219	11 590	50,7	1 921	13 543	59,8	234	6 422	28,1
Schleswig	102	3 828	37,7	1 099	6 838	68,1	100	2 265	22,4
Segeberg	256	12 876	77,4	1 359	8 333	52,9	181	3 216	19,5
Steinburg	154	11 455	84,2	1 423	8 173	60,4	148	3 586	26,4
Stormarn	157	13 455	83,3	1 248	7 805	50,6	158	3 127	19,5
Schleswig-Holstein	2 545	192 606	75,4	22 284	156 759	62,6	2 476	63 469	24,9

(Fortsetzung S. 206)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Wohnungen am 25. 10. 1968									
	insgesamt 1)	in Gebäuden			mit WC in der Wohnung		insgesamt 2)	mit Anschluß an Kanalisation	mit Haus- klär- anlage	ohne Anschluß an Kanalisation, ohne Hausklär- anlage
		bis 1900	1901 bis 1948	1949 und später	ohne					
					%					
FLensburg	35 391	25	31	44	65	35	34 265	96	3	1
KIEL	99 566	9	43	48	74	26	97 534	91	6	3
LÜBECK	89 526	20	29	51	84	16	87 245	88	9	3
NEUMÜNSTER	30 038	14	36	50	77	23	29 356	91	7	2
Dithmarschen	43 995	30	30	40	71	29	42 376	37	42	21
Flensburg-Land	21 352	36	23	40	72	28	20 846	28	54	17
Hzgt. Lauenburg	47 510	21	26	52	79	21	46 284	48	42	11
Nordfriesland	50 319	31	24	45	79	21	48 113	51	36	13
Ostholstein	58 169	24	24	52	76	24	55 999	48	39	13
Pinneberg	77 571	14	25	60	83	17	75 697	69	25	7
Plön	33 474	24	24	52	72	28	32 582	37	47	17
Rendsburg-Eckernförde	71 568	23	29	48	73	27	69 618	48	37	15
Schleswig	31 278	38	25	37	70	30	30 275	42	41	17
Segeberg	49 432	14	23	63	83	17	48 309	57	32	10
Steinburg	44 432	33	27	41	71	29	43 374	56	29	15
Stormarn	49 798	15	27	58	81	19	48 641	53	36	10
Schleswig-Holstein	833 419	21	29	50	77	23	810 514	63	27	10

1) ohne solche in Wochenend- und Ferienhäusern

2) nur in Wohngebäuden

Schluß: 4. Kreiszahlen (neue Kreise)

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Wohnungs- bestand am 31.12.1969	Bauüberhang am 31.12.1969			Fremdenverkehr ¹⁾ 1968/69				
		Wohnungen	davon		verfügbare Betten	Fremden- meldungen	Fremden- über- nachtungen	Übernachtungen	
			begonnen	noch nicht begonnen				je Gast	je Bett
FLensburg	35 933	1 119	971	148	900	85	136	1,6	151
KIEL	101 870	3 002	2 094	908	2 013	158	319	2,0	159
LÜBECK	92 626	2 318	1 940	378	6 767	279	870	3,1	129
NEUMÜNSTER	30 950	1 035	698	337	419	31	57	1,8	137
Dithmarschen	45 442	832	594	238	6 612	104	877	8,5	133
Flensburg-Land	22 325	774	640	134	2 337	23	252	10,8	108
Hzgt. Lauenburg	49 553	1 844	1 520	324	2 146	70	288	4,1	134
Nordfriesland	54 536	2 208	1 725	483	56 589	455	5 728	12,6	101
Ostholstein	61 725	3 319	2 772	547	63 603	528	5 813	11,0	91
Pinneberg	80 953	4 601	3 287	1 314	3 343	78	446	5,7	134
Plön	35 035	1 580	1 070	510	11 049	90	948	10,6	86
Rendsburg-Eckernförde	74 169	2 437	1 769	668	4 576	91	431	4,7	94
Schleswig	32 055	764	598	166	962	56	96	1,7	99
Segeberg	52 783	4 196	3 261	935	1 593	45	451	10,1	283
Steinburg	45 965	1 390	999	391	328	25	44	1,8	134
Stormarn	52 530	2 752	2 169	583	811	34	100	3,0	124
Schleswig-Holstein	868 450	34 171	26 107	8 064	164 048	2 151	16 856	7,8	103

KREISFREIE STADT Kreis (Stand nach der Gebietsreform vom 26.4.1970)	Gemeindesteuern 1969							Bruttoinlandsprodukt 1966	
	Steuern insgesamt		Grundsteuer		Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital ²⁾	Lohn- summen- steuer	übrige Gemeinde- steuern	Mill. DM	DM je Einwohner
	1 000 DM	DM je Einwohner	A	B					
					1 000 DM				
FLensburg	23 863	246	40	3 686	18 346	-	1 791	887	9 040
KIEL	87 240	315	143	12 407	55 460	14 139	5 091	2 527	9 140
LÜBECK	82 446	339	284	12 567	48 665	15 805	5 127	2 106	8 720
NEUMÜNSTER	24 915	294	82	3 401	16 487	3 591	1 355	609	7 170
Dithmarschen	26 339	194	3 122	3 994	15 913	-	3 309	875	6 560
Flensburg-Land	8 860	120	1 760	1 052	5 343	-	705	309	4 430
Hzgt. Lauenburg	24 388	170	1 951	3 824	16 057	681	1 876	709	5 110
Nordfriesland	28 721	175	3 598	4 272	18 088	-	2 764	878	5 610
Ostholstein	31 863	171	3 203	4 939	20 378	-	3 343	902	5 030
Pinneberg	58 947	242	1 515	6 777	42 967	1 932	5 755	1 754	7 710
Plön	14 796	137	2 228	2 378	8 319	446	1 424	500	4 770
Rendsburg-Eckernförde	37 944	166	3 792	5 627	25 809	-	2 716	1 203	5 390
Schleswig	14 687	145	1 788	2 420	9 380	-	1 100	591	6 030
Segeberg	29 061	177	1 946	3 386	22 267	-	1 462	886	5 980
Steinburg	26 639	196	1 928	3 934	18 989	464	1 326	892	6 690
Stormarn	37 923	236	1 347	4 195	29 840	119	2 421	1 097	7 540
Schleswig-Holstein	558 632	219	28 727	78 858	372 306	37 177	41 564	16 723	6 810

1) ausgewählte Gemeinden in den Kreisen; ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

2) Gewerbesteuerzuschüsse sind bei den Betriebsgemeinden ab- und bei den Wohngemeinden zugesetzt

5. Ämterzahlen

Kreis Amt	Bevölkerung am 31.12.1969 70 (Gebiet am 31.12.1969) 70	Einnahmen des Amtes 1969 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis Amt (Norderdithmarschen: Kirchspiellandgemeinde)	Bevölkerung am 31.12.1969 (Gebiet am 31.12.1969)	Einnahmen des Amtes 1969 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsumlage			insgesamt	darunter Amtsumlage
<u>Kreis Eckernförde</u>				<u>Kreis Hzt. Lauenburg</u>			
Borgstedt	1 751	71	57	Aumühle-Wohltorf	5 892	109	84
Dänischenhagen	3 202	146	116	Berkenthin	4 209	131	108
Fleckeby	2 986	106	88	Breitenfelde	4 043	176	143
Gettorf	5 955	216	178	Büchen	8 068	544	404
Hütten	2 000	84	72	Geesthacht-Land	7 785	292	191
Kopperby	3 803	29	11	Gudow	2 514	110	74
Neuwittenbek	2 234	84	74	Lütau	2 797	102	67
Osdorf	2 700	97	84	Nusse	3 376	151	135
Owschlag	2 958	138	72	Ratzeburg-Land	7 689	296	177
Rieseby	3 071	140	111	Sandesneben	3 348	158	75
Schwansen	6 076	316	215	Schwarzenbek-Land	6 412	306	199
Schwedeneck	2 317	121	95	Siebenbäumen	4 052	142	105
Sehestedt	1 921	78	67	Sterley	3 293	78	51
Windeby	5 778	248	172				
<u>Kreis Eiderstedt</u>				<u>Kreis Husum</u>			
Eiderstedt-West	4 233	255	182	Bohmstedt	1 878	103	72
Kirchspiel Tönning	1 223	86	52	Breklum	3 699	142	65
Oldenswort	1 473	58	51	Hattstedt	4 391	221	143
Witzwort	1 205	58	49	Joldelund	1 397	57	45
<u>Kreis Eutin</u> (Im Kreis Eutin gibt es keine Ämter)				Langenhorn	3 698	144	127
<u>Kreis Flensburg-Land</u>				Mildstedt	4 085	196	156
Adelby	3 154	241	136	Nordstrand	3 028	155	125
Buckhagen-Oehe	1 856	68	54	Ostenfeld	2 455	141	87
Esgebek	6 472	231	122	Pellworm	1 909	150	101
Gelting	2 943	218	76	Schwabstedt	1 821	69	56
Großenwiehe	2 928	121	90	Viöl	3 792	147	119
Großsolt	2 556	80	49	Wester-Ohrstedt	3 109	128	108
Grundhof	3 559	90	61	<u>Kreis Norderdithmarschen</u>			
Handewitt	4 942	146	69	Büsum	7 436	387	290
Husby	3 739	120	70	Delve	1 130	62	40
Munkbrarup	2 238	117	51	Kirchspiel Hennstedt	4 648	296	159
Nordhackstedt	3 571	140	60	Lunden	5 966	264	191
Oeversee	8 764	218	98	Norderwörden	548	29	26
Quern-Steinberg	3 464	234	88	Tellingstedt	7 132	372	258
Rundhof-Esgrus	1 978	61	50	Weddingstedt	4 163	235	105
Sörup	4 054	194	114	Wesselburen	3 285	236	136
Sterup	1 749	114	42				
Toestorf	906	33	17				

(Fortsetzung S. 208)

noch: 5. Ämterzahlen

Kreis — Amt	Bevölkerung am 31.12.1969 (Gebiet am 31.12.1969)	Einnahmen des Amtes 1969 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis — Amt	Bevölkerung am 31.12.1969 (Gebiet am 31.12.1969)	Einnahmen des Amtes 1969 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsumlage			insgesamt	darunter Amtsumlage
<u>Kreis Oldenburg in Holstein</u>				noch: Kreis Rendsburg			
Bannesdorf	2 407	184	135	Fockbek	7 947	246	134
Cismar <i>(aufgelöst mit Ablauf des 31. 12. 1969)</i>	2 968	151	114	Hamdorf	2 404	76	52
Grube	4 073	189	154	Hanerau-Hademarschen	5 231	250	175
Landkirchen	2 392	131	81	Hohenwestedt-Land	3 236	121	98
Lensahn-Land	2 624	164	107	Hohn	3 706	119	91
Petersdorf	2 264	194	128	Jevenstedt	2 980	135	61
Schönwalde	3 593	232	166	Lütjenwestedt	1 592	50	40
Sierksdorf	2 369	129	98	Luhnstedt	1 469	53	31
				Molfsee	6 386	180	148
				Osterrönfeld	4 412	170	122
				Schenefeld	2 967	127	92
				Timmaspe	2 618	99	74
<u>Kreis Pinneberg</u>				Wacken	4 184	144	106
Bönningstedt	10 440	514	343	Wasbek	2 936	78	50
Elmshorn-Land	7 753	361	272	Westensee	2 813	65	53
Haseldorf	3 179	158	137				
Hörnerkirchen	2 407	124	95	<u>Kreis Schleswig</u>			
Moorrege	9 052	559	433	Bergenhusen	2 124	65	52
Pinneberg-Land	4 964	306	240	Bollingstedt	3 220	89	56
Rantzeau	6 392	274	201	Boren	1 455	47	34
				Erfde	2 424	61	48
				Fahrenstedt	2 372	79	43
				Haddeby	6 030	272	138
				Havetoft	2 056	41	19
				Hollingstedt	2 826	79	46
				Kappeln-Land	1 085	56	35
				Kropp	7 311	164	120
				Mohrkirch	1 820	59	42
				Moldenit	1 808	33	22
				Norderbrarup	1 770	41	28
				Nübel	1 807	42	35
				Satrup	3 138	205	133
				Schuby	3 488	189	78
				Struxdorf	1 924	54	23
				Süderbrarup	4 192	153	136
				Süderstapel	3 019	71	53
				Tolk	2 295	53	38
				Treia	2 152	57	46
				Ulsnis	1 292	30	23
<u>Kreis Rendsburg</u>							
Achterwehr	5 139	146	116				
Bargstedt	1 685	74	59				
Beringstedt	2 588	65	28				
Bordesholm-Land	3 277	150	119				
Borgdorf	2 787	89	71				
Bovenau	2 464	59	46				

Schluß: 5. Ämterzahlen

Kreis Amt	Bevölkerung am 31.12.1969 (Gebiet am 31.12.1969)	Einnahmen des Amtes 1969 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis Amt (Süderdithmarschen: Kirchspielslandgemeinde)	Bevölkerung am 31.12.1969 (Gebiet am 31.12.1969)	Einnahmen des Amtes 1969 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsumlage			insgesamt	darunter Amtsumlage
<u>Kreis Segeberg</u>				<u>Kreis Stormarn</u>			
Bad Bramstedt-Land	5 228	190	144	Bad Oldesloe-Land	6 166	309	180
Boostedt	9 601	438	321	Bargtheide-Land	7 123	410	251
Bornhöved	4 326	271	121	Barsbüttel	7 271	338	298
Großenaspe	2 511	89	69	Bünningstedt	7 157	491	298
Kaltenkirchen-Land	8 590	261	187	Glinde	13 680	462	244
Kisdorf	5 753	218	126	Lütjensee	4 759	163	138
Leezen	5 427	283	193	Mollhagen	3 706	224	117
Nahe	4 811	231	161	Reinfeld-Land	3 583	250	123
Pronstorf	2 191	91	69	Siek	6 706	397	221
Rickling	4 083	201	121	Tangstedt	10 794	461	285
Segeberg-Land	3 631	228	120	Trittau	7 464	316	278
Traventhal	3 025	129	89	Zarpen	3 070	165	105
Wensin	2 512	137	87	<u>Kreis Süderdithmarschen</u>			
<u>Kreis Steinburg</u>				Albersdorf	7 490	334	235
Borsfleth-Herzhorn	4 719	216	185	Brunsbüttel	2 769	292	208
Breitenburg	5 841	236	181	(aufgelöst mit Ablauf des 31. 12. 1969)			
Brokstedt	3 489	127	104	Burg (Dithmarschen)	5 379	365	176
Heiligenstedten	4 410	148	121	Eddelak	3 253	237	141
Hohenaspe	4 395	187	148	Hemmingstedt	4 413	341	167
Hohenlockstedt	6 760	232	204	Kronprinzenkoog	1 811	104	89
Horst	5 006	167	146	Marne-Land	4 007	303	188
Kellinghusen-Land	3 989	194	150	Meldorf-Geest	5 201	271	185
Kollmar	2 820	121	102	Meldorf-Marsch	3 657	175	131
Krempermarsch	7 223	409	266	Süderhastedt	3 675	214	120
Sankt Margarethen	2 626	122	100	<u>Kreis Südtondern</u>			
Sommerland	3 619	136	120	Amrum	2 672	136	72
Wewelsfleth	2 905	93	76	Bökingharde	5 716	216	140
Wilster-Land	2 453	137	111	Karrharde	9 550	441	263
				Landschaft Sylt	11 463	597	251
				Osterlandföhr	2 259	102	53
				Süderlügum	4 077	97	70
				Westerlandföhr	1 567	49	35
				Wiedingharde	4 396	203	157

HINWEIS: Ämterzahlen für 1950/51 sind im *StJb 52, S. 101 ff.*, ab 1958 in den *StJb 59 ff.* veröffentlicht. Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (z. T. mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *StMh, Heft 6/53 bis 6/55.*

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *StJb 53 bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten")* veröffentlicht.

Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe *StJb 52 bis 59.* Einwohnerzahlen der Gemeinden nach Ämtern enthalten ab 1952 die *Gemeindeverzeichnisse für Schleswig-Holstein* (ab 1956 jährl.), für die Städte und größeren Landgemeinden in früheren Jahren siehe *HistStat.*

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den großen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das *Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe StatSH.*

In der "Gemeindestatistik 1958" (*StatSH, Heft 23*; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungsstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, durchschnittliche Raummiere) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Rechnungsjahr 1956 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

Die "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) bringt in 5 Teilen insgesamt 158 verschiedene Angaben pro Gemeinde aus den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 1960, der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählung 1961 sowie der laufenden Finanzstatistik 1961 und den Bundestagswahlen 1961; desgl. im 6. Teil 262 Angaben für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte.

Die "Gemeindestatistik 1970, Teil 1: Gebäude und Wohnungen" enthält 107 Angaben für jede Gemeinde nach dem Gebietsstand der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. Im "Beiheft zur Gemeindestatistik 1970" sind die umgerechneten Ergebnisse für die neuen Kreise und alle zwischen Stichtag der Wohnungszählung (25. 10. 1968) und der Volkszählung (27. 5. 1970) neugebildeten Gemeinden zusammengestellt.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein (1953)* aufgeführt; für 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen)*; für 1961 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein, Ausgabe 1964.*

Zur Struktur der größeren Inseln siehe *StJb 53, S. 125.*

6. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung am		Industrie ¹⁾		Bauhauptgewerbe ²⁾			Beschäftigte 1969 Je 1 000 Einwohner	
		6.6.1961 (Volkszählung)	31.12.1969	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- umsatz 1968 Mill. DM	Indu- strie ¹⁾	Bau ²⁾
				am 30.9.1969		am 30.6.1969			(30.9.)	(30.6.)
(Gebietsstand 31.12.1969)										
Ahrensböök	Eutin	7 274	6 969	7	688	9	81	1,9	98	12
Ahrensburg, St.	Stormarn	21 178	25 829	28	4 429	23	637	16,6	172	25
Altenholz	Eckernförde	2 454	6 851	2	.	4	64	1,3	.	9
Appen	Pinneberg	4 436	5 950	2	.	1	.	.	.	.
Bad Bramstedt, St.	Segeberg	6 199	8 081	10	543	11	120	2,6	68	15
Bad Oldesloe, St.	Stormarn	15 988	18 915	25	2 314	15	504	9,2	123	27
Bad Schwartau, St.	Eutin	15 287	16 909	13	1 687	11	372	6,9	101	23
Bad Segeberg, St.	Segeberg	11 673	12 494	16	634	18	415	14,7	50	33
Bargteheide	Stormarn	5 730	7 330	11	398	6	117	2,2	55	16
Barmstedt, St.	Pinneberg	7 921	8 371	17	1 451	13	159	4,1	174	19
Bordesholm	Rendsburg	6 216	5 912	9	745	9	108	2,8	127	18
Brunsbüttelkoog, St.	S.dithm.	8 634	9 064	8	699	3	88	2,0	77	10
Büdelndorf	Rendsburg	9 538	10 720	4	.	7	193	3,0	.	18
Büsum	N.dithm.	4 209	5 861	8	386	6	142	2,8	66	25
Burg auf Fehmarn, St.	Oldenburg	4 621	6 131	7	128	4	128	0,5	21	21
Eckernförde, St.	Eckernförde	19 573	21 971	23	1 635	18	793	14,1	74	36
Einfeld	Rendsburg	6 214	7 416	7	368	7	270	6,6	50	37
Elmshorn, St.	Pinneberg	34 962	41 353	66	4 530	34	1 117	30,4	110	27
Eutin, St.	Eutin	16 924	18 177	13	621	16	561	9,5	35	32
Flensburg	Kreisfr. St.	98 464	95 206	107	8 360	73	2 709	70,2	88	28
Friedrichsgabe	Pinneberg	4 602	6 729	10	1 308	6	80	2,1	196	12
Garstedt	Pinneberg	12 875	21 184	43	1 977	15	408	9,5	94	20
Geesthacht, St.	Lauenburg	20 809	23 594	28	2 582	19	870	18,7	110	37
Glashütte	Stormarn	3 055	6 798	15	882	7	40	1,6	133	6
Glinde	Stormarn	6 738	9 346	10	2 632	6	144	2,3	282	15
Glücksburg (Ostsee), St.	Flensb.-L.	5 759	8 222	5	71	2	.	.	9	.
Glückstadt, St.	Steinburg	12 331	16 199	11	1 535	6	139	3,0	95	9

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Finanzen 1969									
		Einnahmen (Auswahl)						Ausgaben (Auswahl)			
		Gemeindesteuern insgesamt		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Schlüsselzuweisungen		Personalausgaben		Bauinvestitionen	
		1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.
(Gebietsstand 31.12.1969)											
Ahrensböök	Eutin	1 627	233	1 237	177	234	33	430	62	2 685	384
Ahrensburg, St.	Stormarn	14 237	556	13 313	520	-	-	3 248	127	5 790	226
Altenholz	Eckernförde	530	77	407	59	630	92	638	93	1 353	197
Appen	Pinneberg	249	43	155	27	676	117	362	62	627	108
Bad Bramstedt, St.	Segeberg	928	116	671	84	605	76	729	91	2 002	250
Bad Oldesloe, St.	Stormarn	3 453	183	2 799	148	678	36	2 197	116	2 616	138
Bad Schwartau, St.	Eutin	2 270	138	1 614	98	1 417	86	2 104	128	1 751	107
Bad Segeberg, St.	Segeberg	3 259	260	2 596	207	139	11	2 089	167	2 436	194
Bargteheide	Stormarn	2 297	316	1 999	275	-	-	808	111	1 705	235
Barmstedt, St.	Pinneberg	1 717	207	1 438	173	165	20	1 867	225	1 157	139
Bordesholm	Rendsburg	1 024	174	735	125	145	25	543	92	280	48
Brunsbüttelkoog, St.	S.dithm.	2 702	299	2 095	232	-	-	1 240	137	1 207	134
Büdelndorf	Rendsburg	1 209	113	872	82	821	77	968	91	1 185	111
Büsum	N.dithm.	1 199	207	957	165	670	116	581	100	830	143
Burg auf Fehmarn, St.	Oldenburg	1 062	173	822	134	297	48	668	109	3 449	561
Eckernförde, St.	Eckernförde	3 722	170	2 760	126	1 427	65	2 508	114	3 053	139
Einfeld	Rendsburg	824	113	610	83	484	66	662	90	1 092	149
Elmshorn, St.	Pinneberg	10 853	265	9 180	224	730	18	10 119	247	9 136	223
Eutin, St.	Eutin	2 732	154	1 894	107	927	52	2 237	126	2 524	143
Flensburg	Kreisfr. St.	23 683	248	18 379	192	4 979	52	32 265	338	10 310	108
Friedrichsgabe	Pinneberg	1 578	241	1 424	218	101	15	589	90	1 694	259
Garstedt	Pinneberg	4 416	212	3 819	183	534	26	2 494	120	3 359	161
Geesthacht, St.	Lauenburg	5 114	219	3 597	154	1 176	50	5 528	236	3 701	158
Glashütte	Stormarn	1 400	218	1 278	199	20	3	172	27	1 263	197
Glinde	Stormarn	2 719	292	2 494	268	182	20	853	92	839	90
Glücksburg (Ostsee), St.	Flensb.-L.	562	69	325	40	1 184	146	822	102	1 787	221
Glückstadt, St.	Steinburg	1 938	121	997	62	1 531	96	2 876	180	800	50

1) alle Betriebe; ohne Bauindustrie und öffentliche Energieversorgung

2) alle Betriebe (Bauindustrie und Bauhandwerk)

noch: 6. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung am		Industrie ¹⁾		Bauhauptgewerbe ²⁾			Beschäftigte 1969 je 1 000 Einwohner	
		6.6.1961 (Volks- zählung)	31.12. 1969	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- umsatz 1968 Mill. DM	Indu- strie ¹⁾	Bau ²⁾
				am 30.9.1969		am 30.6.1969			(30.9.)	(30.6.)
Grömitz	Oldenburg	3 781	8 079	2	.	2	.	.	.	.
Großhansdorf	Stornarn	6 015	7 886	3	22	7	103	1,8	.	13
Haffkrug-Scharbeutz	Eutin	3 355	5 391	1	.	2	.	.	.	.
Halstenbek	Pinneberg	7 337	10 347	12	273	7	92	2,4	27	9
Harksheide	Stornarn	10 544	20 011	34	2 375	18	345	11,7	120	18
Harrislee	Flensb.-L.	5 241	6 487	12	441	11	266	9,9	68	41
Heide, St.	N.dithm.	20 675	23 419	23	1 164	28	1 143	32,7	50	49
Heikendorf	Plön	5 992	7 444	-	-	4	613	9,4	-	83
Heiligenhafen, St.	Oldenburg	8 863	10 135	4	57	4	118	1,7	6	12
Henstedt	Segeberg	2 825	5 382	6	232	9	45	0,8	44	9
Hohenlockstedt	Stornarn	4 692	5 690	11	1 235	3	84	2,3	218	15
Husum, St.	Husum	23 813	25 037	22	1 140	30	1 044	26,5	46	42
Itzehoe, St.	Steinburg	36 861	35 678	47	5 973	34	1 126	23,2	167	31
Kaltenkirchen	Segeberg	5 069	7 318	14	572	8	559	10,0	80	79
Kellinghusen, St.	Steinburg	6 986	8 118	11	353	10	444	9,9	43	55
Kiel	Kreisfr.-St.	274 044	269 106	230	31 669	170	6 970	137,1	118	26
Kronshagen	Rendsburg	9 824	10 482	4	255	18	568	14,2	24	53
Lauenburg/Elbe, St.	Lauenburg	10 713	11 445	11	1 364	3	366	7,9	118	32
Leck	Südtondern	4 432	6 336	3	.	10	188	5,7	.	30
Lübeck, Hansestadt	Kreisfr.-St.	235 225	242 191	214	32 533	142	5 784	134,8	134	24
Lütjenburg, St.	Plön	4 387	6 322	7	354	4	126	3,1	57	20
Malente	Eutin	9 309	9 608	16	761	10	140	2,9	79	15
Marne, St.	S.dithm.	5 020	5 233	11	423	9	305	6,8	81	58
Meldorf, St.	S.dithm.	8 031	7 867	11	1 370	11	262	6,9	173	33
Mölln, St.	Lauenburg	13 774	15 307	24	1 125	19	423	10,4	73	28
Neumünster	Kreisfr.-St.	75 045	72 870	83	11 240	53	2 340	72,8	154	32
Neustadt in Holstein, St.	Oldenburg	14 466	16 222	12	594	11	836	13,1	37	52

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Finanzen 1969									
		Einnahmen (Auswahl)						Ausgaben (Auswahl)			
		Gemeindesteuern insgesamt		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Schlüsselzuweisungen		Personalausgaben		Bauinvestitionen	
		1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.
Grömitz	Oldenburg	1 252	158	971	122	460	58	677	85	3 714	468
Großhansdorf	Stornarn	1 009	130	707	91	530	68	703	90	1 868	240
Haffkrug-Scharbeutz	Eutin	750	144	554	106	512	98	397	76	981	188
Halstenbek	Pinneberg	995	101	699	71	697	71	790	81	2 034	207
Harksheide	Stornarn	4 142	214	3 771	195	395	20	1 920	99	3 350	173
Harrislee	Flensb.-L.	1 187	183	1 004	155	338	52	495	76	2 150	332
Heide, St.	N.dithm.	5 508	236	4 306	184	628	27	3 348	143	2 459	105
Heikendorf	Plön	733	100	502	68	667	91	655	89	1 539	209
Heiligenhafen, St.	Oldenburg	1 020	100	768	76	999	98	827	81	544	54
Henstedt	Segeberg	581	112	470	90	202	39	140	27	1 388	267
Hohenlockstedt	Stornarn	715	127	516	92	170	30	431	77	1 173	209
Husum, St.	Husum	4 711	188	3 348	134	935	37	3 128	125	1 935	77
Itzehoe, St.	Steinburg	11 675	325	9 702	270	-	-	11 052	308	2 797	106
Kaltenkirchen	Segeberg	1 281	182	1 063	151	83	12	682	97	2 053	291
Kellinghusen, St.	Steinburg	1 188	147	912	113	424	52	1 236	153	802	99
Kiel	Kreisfr.-St.	86 293	321	54 628	203	13 429	50	92 411	343	35 498	132
Kronshagen	Rendsburg	1 449	136	1 063	100	679	64	1 086	102	1 758	165
Lauenburg/Elbe, St.	Lauenburg	2 646	229	2 277	197	495	43	2 190	189	2 802	242
Leck	Südtondern	1 123	182	960	155	419	68	508	82	623	101
Lübeck, Hansestadt	Kreisfr.-St.	82 684	340	49 495	204	13 464	55	111 944	461	35 741	147
Lütjenburg, St.	Plön	929	150	689	111	211	34	853	138	1 497	242
Malente	Eutin	2 039	213	1 504	157	378	39	1 029	107	1 553	162
Marne, St.	S.dithm.	1 190	227	891	170	55	11	592	113	795	152
Meldorf, St.	S.dithm.	1 895	240	1 512	191	273	35	865	109	2 659	336
Mölln, St.	Lauenburg	3 173	208	2 543	167	994	65	3 714	244	5 253	345
Neumünster	Kreisfr.-St.	23 827	326	15 488	212	3 191	44	23 307	319	14 074	192
Neustadt in Holstein, St.	Oldenburg	2 565	158	2 028	125	802	49	4 676	288	663	41

1) alle Betriebe; ohne Bauindustrie und öffentliche Energieversorgung

2) alle Betriebe (Bauindustrie und Bauhandwerk)

(Fortsetzung S. 212)

Schluß: 6. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung am		Industrie ¹⁾		Bauhauptgewerbe ²⁾			Beschäftigte 1969 je 1 000 Einwohner	
		6.6.1961 (Volkszählung)	31.12.1969	Betriebe am 30.9.1969	Beschäftigte am 30.9.1969	Betriebe am 30.6.1969	Beschäftigte am 30.6.1969	Brutto- umsatz 1968 Mill. DM	Indu- strie ¹⁾ (30.9.)	Bau ²⁾ (30.6.)
Niebüll, St.	Südtondern	6 303	6 366	5	108	15	409	10,5	17	64
Nortorf, St.	Rendsburg	5 879	5 874	12	1 004	5	77	3,0	171	13
Oldenburg in Holstein, St.	Oldenburg	9 338	9 707	8	218	5	267	4,6	22	27
Pinneberg, St.	Pinneberg	28 397	36 439	49	4 570	22	1 260	39,9	126	35
Plön, St.	Plön	10 818	11 142	6	127	15	296	7,1	11	26
Preetz, St.	Plön	12 763	14 653	21	1 137	15	494	13,2	78	34
Quickborn	Pinneberg	9 437	14 663	13	953	14	361	9,5	66	25
Ratekau	Eutin	8 851	11 611	14	437	14	213	3,0	38	19
Ratzeburg, St.	Lauenburg	11 359	12 335	8	248	13	355	6,0	20	29
Reinbek, St.	Stormarn	10 806	15 802	19	796	13	468	9,2	51	31
Reinfeld (Holstein), St.	Stormarn	5 717	6 480	6	640	9	122	2,4	99	19
Rellingen	Pinneberg	6 837	9 685	19	507	9	68	2,1	52	7
Rendsburg, St.	Rendsburg	35 721	35 453	35	3 782	33	2 377	50,4	106	67
Schenefeld	Pinneberg	8 834	15 975	32	2 207	16	457	10,7	139	29
Schleswig, St.	Schleswig	33 766	33 517	25	1 179	28	1 020	27,4	35	31
Schönningstedt	Stormarn	4 128	5 694	10	524	5	57	2,2	92	10
Schwarzenbek, St.	Lauenburg	7 812	9 239	9	9	9	234	5,8	.	26
Stockelsdorf	Eutin	9 505	10 458	5	245	10	127	1,8	23	12
Sylt-Ost	Südtondern	3 407	5 317	2	.	11	89	2,3	.	17
Timmendorfer Strand	Eutin	7 479	8 789	3	.	9	146	2,3	.	17
Tornesch	Pinneberg	6 686	8 385	10	558	9	266	6,3	66	32
Trittau	Stormarn	4 313	5 558	9	344	6	172	3,7	62	31
Uetersen, St.	Pinneberg	16 032	16 734	36	3 013	18	430	9,9	180	26
Wahlstedt, St.	Segeberg	4 142	7 659	16	1 703	6	110	2,4	225	15
Wedel (Holstein), St.	Pinneberg	24 951	31 134	44	4 204	23	329	9,3	135	11
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	5 244	8 642	7	144	2	.	.	16	.
Westerland, St.	Südtondern	8 689	11 819	4	.	18	602	24,7	.	51
Wyk auf Föhr, St.	Südtondern	4 260	5 468	-	-	9	179	4,3	-	33

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Finanzen 1969									
		Einnahmen (Auswahl)						Ausgaben (Auswahl)			
		Gemeindesteuern insgesamt		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Schlüsselzuweisungen		Personalausgaben		Bauinvestitionen	
		1 000 DM	DM Je Einw.	1 000 DM	DM Je Einw.	1 000 DM	DM Je Einw.	1 000 DM	DM Je Einw.	1 000 DM	DM Je Einw.
Niebüll, St.	Südtondern	1 370	214	1 083	169	81	13	543	85	875	137
Nortorf, St.	Rendsburg	1 520	258	1 256	213	39	7	642	109	786	133
Oldenburg in Holstein, St.	Oldenburg	1 724	176	1 369	140	482	49	1 246	128	1 170	120
Pinneberg, St.	Pinneberg	8 846	245	5 777	160	1 140	32	4 720	131	6 728	186
Plön, St.	Plön	1 439	128	935	83	785	70	1 412	125	1 064	95
Preetz, St.	Plön	2 418	166	1 499	103	522	36	1 784	122	737	51
Quickborn	Pinneberg	2 610	183	2 260	159	478	34	1 200	84	1 679	118
Ratekau	Eutin	1 533	134	1 218	107	992	87	737	65	730	-64
Ratzeburg, St.	Lauenburg	1 768	146	1 295	107	783	65	1 762	145	1 566	129
Reinbek, St.	Stormarn	3 409	223	2 839	186	395	26	1 760	115	1 715	112
Reinfeld (Holstein), St.	Stormarn	1 037	160	589	91	218	34	631	97	1 650	255
Rellingen	Pinneberg	1 952	201	1 682	173	265	27	703	72	1 061	109
Rendsburg, St.	Rendsburg	9 877	279	8 264	233	447	13	11 100	313	6 427	181
Schenefeld	Pinneberg	3 194	202	2 862	181	1 120	71	1 270	80	2 309	146
Schleswig, St.	Schleswig	5 382	162	3 840	115	1 912	57	4 852	146	8 145	245
Schönningstedt	Stormarn	994	176	856	152	68	12	248	44	653	116
Schwarzenbek, St.	Lauenburg	1 565	175	1 232	137	400	45	1 073	120	865	96
Stockelsdorf	Eutin	1 188	114	838	80	997	96	754	72	1 870	180
Sylt-Ost	Südtondern	452	85	329	62	615	116	109	21	314	59
Timmendorfer Strand	Eutin	2 326	265	1 662	189	782	89	1 036	118	2 232	254
Tornesch	Pinneberg	1 138	136	875	105	457	55	824	99	1 171	140
Trittau	Stormarn	908	166	730	133	111	20	115	21	1 057	193
Uetersen, St.	Pinneberg	5 039	301	4 422	264	-	-	4 336	259	3 288	196
Wahlstedt, St.	Segeberg	1 468	197	1 268	170	80	11	926	124	1 767	238
Wedel (Holstein), St.	Pinneberg	8 792	282	7 588	243	-	-	6 710	215	3 430	110
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	815	91	458	51	919	103	751	84	1 457	163
Westerland, St.	Südtondern	4 803	408	4 231	359	-	-	2 004	168	2 143	180
Wyk auf Föhr, St.	Südtondern	1 244	226	999	182	495	90	548	100	583	106

1) alle Betriebe; ohne Bauindustrie und öffentliche Energieversorgung

2) alle Betriebe (Bauindustrie und Bauhandwerk)

Vergleiche auch Hinweis zur Tabelle 5

Kreisfr. St. = Kreisfreie Stadt, Flensb.-L. = Flensburg-Land, Lauenburg = Hzgt. Lauenburg, N.dithm. = Norderdithmarschen, Oldenburg = Oldenburg in Holstein, S.dithm. = Süderdithmarschen

24. LÄNDER UND BUND

(32)

(33)

V 8 ohne 31.12.70

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1969									
	Fläche		Anzahl der			Bevölkerung				Bevölkerungs- dichte Einwohner je km ²
	km ²	in % des Bundes	kreis- freien Städte	Kreise	Gemeinden (Stand 30.6. 1969)	in 1 000	in % des Bundes	Veränderung gegenüber 17.5.1939 | 13.9.1950 in %		
Schleswig-Holstein	15 676	6,3	4	17	1 375	2 557	4,2	+ 60,9	- 0,9	163
Hamburg	753	0,3	1	-	1	1 817	3,0	+ 6,1	+ 15,8	2 413
Niedersachsen	47 408	19,1	15	60	4 158	7 100	11,6	+ 56,4	+ 5,2	150
Bremen	404	0,2	2	-	2	756	1,2	+ 34,3	+ 38,3	1 872
Nordrhein-Westfalen ¹	34 039	13,7	34	56	2 049	17 130	28,0	+ 43,5	+ 31,9	503
Hessen	21 110	8,5	9	39	2 662	5 423	8,9	+ 55,9	+ 27,4	257
Rheinland-Pfalz	19 837	8,0	12	28	2 592	3 671	6,0	+ 24,0	+ 24,6	185
Baden-Württemberg	35 750	14,4	9	63	3 375	8 910	14,6	+ 62,7	+ 40,8	249
Bayern	70 550	28,4	48	143	7 067	10 569	17,3	+ 49,2	+ 15,9	150
Saarland	2 568	1,0	1	7	347	1 127	1,8	+ 23,9	+ 18,0 ^a	439
Berlin (West)	480	0,2	1	-	1	2 134	3,5	- 22,4	- 0,6	4 446
Bundesgebiet	248 573	100	136	413	23 629	61 195	100	+ 42,3	+ 21,9	246

(33)

V 3

(33)

Land	Altersaufbau am 31. 12. 1968								Religionszugehörigkeit am 6. 6. 1961	
	von 100 der männlichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der weiblichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der Bevölkerung gehörten der ... Kirche an	
	0 bis 14	15 bis 39	40 bis 64	65 und mehr	0 bis 14	15 bis 39	40 bis 64	65 und mehr	evange- lischen	römisch- katho- lischen
Schleswig-Holstein	25	38	25	12	22	31	31	16	88,8	5,6
Hamburg	20	37	29	13	17	31	34	19	77,6	7,4
Niedersachsen	26	36	26	11	23	31	31	15	77,5	18,8
Bremen	23	38	28	11	20	32	33	16	85,0	9,9
Nordrhein-Westfalen	25	38	28	10	22	32	32	14	44,3	52,1
Hessen	24	38	28	11	21	32	32	15	64,2	32,1
Rheinland-Pfalz	27	36	27	10	23	31	32	14	42,3	56,2
Baden-Württemberg	26	39	26	9	23	33	31	14	50,4	46,8
Bayern	26	38	26	10	22	32	31	15	27,0	71,3
Saarland	27	36	27	9	24	32	32	12	25,5	73,4
Berlin (West)	18	38	29	16	13	27	35	25	74,1	11,4
Bundesgebiet	25	38	27	10	22	32	32	15	51,1	45,5

(33)

(43)

(Fortsetzung S. 214)

Land	Privathaushalte im April 1969						Realschüler 1968	Schüler an Gymnasien 1968
	insgesamt in 1 000	darunter mit ... Personen in %							je 100 Einwohner im Alter von 10 - 20 Jahren
		1	2	3	4	5 und mehr		
Schleswig-Holstein	936	25	29	19	16	11	11,8	13,1
Hamburg	790	35	30	18	12	5	7,1	15,8
Niedersachsen	2 436	23	27	19	16	15	10,9	12,3
Bremen	297	27	29	23	14	8	8,8	16,6
Nordrhein-Westfalen	6 257	25	29	20	14	11	8,8	14,6
Hessen	1 958	24	28	20	16	11	10,1	14,8
Rheinland-Pfalz	1 235	21	27	20	16	15	5,2	15,2
Baden-Württemberg	3 158	26	27	19	16	13	8,9	16,6
Bayern	3 698	25	27	19	15	14	7,0	12,4
Saarland	409	23	29	20	17	11	5,1	15,1
Berlin (West)	1 062	45	30	14	7	4	7,7	14,8
Bundesgebiet	22 234	26	28	20	15	12	8,6	14,3

1) Stand: 1. 1. 1970 (ohne Fläche)

a) Stand: 14. 11. 1951

(21)

Präsident im Bundesrat

Land	Wahlen - Sitze der Parteien										
	Länderparlamente (November 1970)						6. Deutscher Bundestag (November 1970)				
	CDU/CSU	SPD	FDP/DVP	NPD	Sonstige	regierungs- bildende Parteien 1)	Sitze ins- gesamt	CDU/CSU	SPD	FDP	Sitze ins- gesamt
Schleswig-Holstein	36 ^a	30	2 ^a	4	1 ^b	CDU/FDP	73	10	10	1	21
Hamburg	41	70	9	-	-	SPD/FDP	120	6	10	1	17
Niedersachsen	74	75	-	-	-	SPD	149	30	29	4	63
Bremen	32	50	10	8	-	SPD/FDP	100	2	3	-	5
Nordrhein-Westfalen	95	94	11	-	-	SPD/FDP	200	71 ^c	73	7	151
Hessen	46	53	11	-	-	SPD/FDP	110	19	24	3	46
Rheinland-Pfalz	49	39	8	4	-	CDU/FDP	100	16	13	2	31
Baden-Württemberg	60	37	18	12	-	CDU/SPD	127	37	27	6	70
Bayern	124	70	10	-	-	CSU	204	50 ^c	31	3	84
Saarland	27	23	-	-	-	CDU	50	4	4	-	8
Berlin (West)	47	81	9	-	-	SPD/FDP	137	8	13	1	22
Bundesgebiet	.	.	.	.	.	.	.	253	237	28	518

Erwerbstätige VZ 7

(33)

(53)

Land	Erwerbstätigkeit April 1969 (Mikrozensus)								Durch Streiks verlorene Arbeits- tage im Jahre 1969 70
	Erwerbstätige				von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				
	in 1 000	in % des Bundes	männlich	abhängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe (einschl. Bau)	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienst und Dienst- leistungen	
Schleswig-Holstein	992	4	653	813	12	38	22	29	57 000
Hamburg	824	3	502	726	2	38	30	30	-
Niedersachsen	2 938	11	1 867	2 269	15	42	19	24	27 171
Bremen	314	1	209	291	.	41	31	27	25 478
Nordrhein-Westfalen	6 916	26	4 723	5 986	5	55	17	23	63 302
Hessen	2 359	9	1 528	1 970	8	50	18	24	696
Rheinland-Pfalz	1 550	6	980	1 143	16	44	16	24	129
Baden-Württemberg	4 053	15	2 461	3 294	10	54	14	22	18 456
Bayern	4 872	19	2 882	3 667	16	45	16	23	7 175
Saarland	399	2	280	354	3	54	20	23	49 777
Berlin (West)	953	4	551	859	.	44	20	35	-
Bundesgebiet	26 169	100	16 635	21 370	10	49	17	24	249 184

(41)

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1969										
	landwirtschaftliche Betriebe 2)		von der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. Nutzfläche von				Forstbetriebe 3)		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	land- wirtsch. Nutz- fläche 1 000 ha	0,5 bis 5 ha	5 bis 20 ha	20 bis 100 ha	100 und mehr ha	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	unter 200 ha	200 bis 1 000 ha	1 000 und mehr ha
Schleswig-Holstein	51 032	1 122,9	2,5	15,7	70,9	10,8	1 819	88,2	15,5	16,2	68,3
Hamburg	2 924	19,0	15,6	32,6	47,3	4,5	133	4,4	10,9	4,5	84,6
Niedersachsen	212 558	2 819,0	6,1	31,3	57,2	5,4	10 282	611,3	22,3	11,3	66,3
Bremen	1 165	14,5	6,8	18,9	70,2	4,1	48	0,4	100,0	-	-
Nordrhein-Westfalen	166 308	1 778,1	8,7	39,5	48,4	3,4	16 128	544,4	25,4	27,7	46,9
Hessen	119 619	866,5	16,3	53,8	26,5	3,4	4 098	743,5	15,9	27,3	56,8
Rheinland-Pfalz	130 378	835,6	18,5	56,3	24,2	1,0	7 157	661,8	25,5	39,2	35,3
Baden-Württemberg	264 632	1 653,9	18,6	58,9	21,0	1,5	16 385	1 051,5	21,1	33,4	45,5
Bayern	375 008	3 650,8	9,1	58,5	30,5	2,0	37 970	1 382,7	21,7	14,4	64,0
Saarland	18 139	90,9	23,7	35,4	38,5	2,4	1 258	75,7	29,4	19,2	51,4
Berlin (West)	370	2,4	16,6	30,4	53,0	-	9	7,1	2,4	3,0	94,6
Bundesgebiet	1 342 133	12 853,8	10,2	45,5	40,6	3,7	95 287	5 171,0	21,7	24,4	53,9

1) Partei, die den Ministerpräsident stellt, ist unterstrichen
 2) Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN
 3) Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft
 a) während der Wahlperiode sind 2 Abgeordnete der FDP zur CDU übergetreten
 b) SSW Südschleswigscher Wählerverband
 c) darunter je 1 als Hospitant

(42)

Bodennutzung und Ernte 1969 ⁷⁰

Land	Wirtschaftsfläche		landwirtschaftliche Nutzfläche			Getreideernte		Kartoffelernte			
	1 000 ha	darunter in %		1 000 ha	darunter in %			dz/ha	1 000 t	dz/ha	1 000 t
		landw. Nutzfläche	Wald		Ackerland	Wiesen	Viehweiden				
Schleswig-Holstein	1 568	74,0	8,8	1 161	55,5	13,1	26,7	36,5	1 511	222,1	260
Hamburg	76	43,8	6,5	33	29,1	7,6	13,9	33,0	16	224,7	5
Niedersachsen	4 732	61,6	20,1	2 914	52,7	17,7	24,4	35,8	4 187	260,0	2 918
Bremen	41	46,4	1,6	19	13,5	25,1	36,4	31,5	6	214,3	4
Nordrhein-Westfalen	3 411	57,8	23,9	1 972	54,8	13,9	21,7	38,2	3 057	297,6	1 737
Hessen	2 107	46,4	39,4	978	59,9	23,5	8,3	37,6	1 517	274,6	1 351
Rheinland-Pfalz	1 984	48,4	38,0	960	58,3	20,5	7,0	36,2	1 348	275,3	1 401
Baden-Württemberg	3 547	52,2	36,5	1 853	52,3	37,0	4,5	34,5	1 958	261,6	2 024
Bayern	6 979	54,6	33,0	3 812	55,3	35,0	3,8	37,0	4 794	274,9	6 068
Saarland	257	51,8	31,9	133	55,9	23,6	8,4	33,1	135	272,1	215
Berlin (West)	48	29,0	16,2	14	14,3	1,4	0,1	25,5	3	151,0	3
Bundesgebiet	24 750	56,0	29,0	13 848	54,7	24,7	13,3	36,5	18 530	271,4	15 985

(41)

Viehwirtschaft 1969 ⁷⁰

Land	Viehbestände am 3. 12.							Kuhmilcherzeugung im Jahr	
	Rindvieh insgesamt	darunter Milchkuhe	Schweine insgesamt	darunter Zucht-sauen	Schafe	Legehennen	Masthühner 1)	1 000 t	kg je Kuh
	1 000 Stück								
Schleswig-Holstein	1 430	518	1 680	172	106	3 476	723	2 210	4 261
Hamburg	17	5	17	2	2	174	2	24	4 358
Niedersachsen	2 808	1 054	5 507	594	147	16 360	7 453	4 457	4 268
Bremen	18	5	10	1	0,5	109	2	22	4 119
Nordrhein-Westfalen	1 949	779	3 904	404	143	13 530	2 608	3 207	4 072
Hessen	947	373	1 444	123	105	4 836	573	1 459	3 844
Rheinland-Pfalz	754	288	758	70	49	4 330	322	1 029	3 504
Baden-Württemberg	1 911	799	2 094	213	122	7 622	584	2 707	3 299
Bayern	4 376	1 995	3 826	391	154	11 343	4 197	6 977	3 504
Saarland	75	31	76	7	10	706	139	118	3 852
Berlin (West)	2	1	8	0,4	1	337	1	5	5 409
Bundesgebiet	14 286	5 848	19 323	1 977	841	62 823	16 603	22 216	3 779

(23)

(Fortsetzung S. 216)

Industriebetriebe am 30. 9. 1969 ⁷⁰
(einschließlich der Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten)

Land	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr
		Schleswig-Holstein	2 545	1 023	862	273	191	133	35	28
Hamburg	2 377	1 128	686	224	136	120	45	38
Niedersachsen	8 129	3 349	2 726	837	551	409	144	113
Bremen	797	354	231	66	63	42	21	20
Nordrhein-Westfalen	29 733	13 027	9 435	3 009	1 969	1 493	460	346
Hessen	7 229	2 467	2 630	932	561	401	133	105
Rheinland-Pfalz	5 140	2 106	1 728	560	369	260	74	43
Baden-Württemberg	16 702	5 864	5 890	2 027	1 329	1 016	361	215
Bayern	21 537	11 447	5 817	1 805	1 188	819	266	195
Saarland	919	234	356	127	78	67	27	30
Berlin (West)	4 272	2 065	1 421	337	247	71	89	42
Bundesgebiet	99 386	43 064	31 782	10 197	6 682	4 831	1 655	1 175

1) einschließlich der hierfür bestimmten Küken

(23)

Land	Beschäftigte in der Industrie - Jahresdurchschnitt 1969 ^h in Betrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten									
	insgesamt in 1 000	in % des Bundes	je 1 000 Ein- wohner	in ausgewählten hauptbeteiligten Industriezweigen						
				Steine und Erden	Maschinen- bau	Schiffbau	chemische Industrie 1)	elektro- techn. Industrie	Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie
				in 1 000						
Schleswig-Holstein	184	2,2	73	7	26	21	8	17	7	7
Hamburg	209	2,5	115	3	28	21	16	25	1	3
Niedersachsen	767	9,2	109	26	84	12	32	77	33	36
Bremen	98	1,2	130	2	9	20	1	11	4	2
Nordrhein-Westfalen	2 628	31,6	155	54	340	2	218	192	160	107
Hessen	720	8,7	135	23	95	0	86	85	25	30
Rheinland-Pfalz	388	4,7	106	25	45	1	70	18	13	13
Baden-Württemberg	1 542	18,6	177	35	274	0	62	240	152	51
Bayern	1 352	16,3	130	49	182	0	60	248	107	107
Saarland	159	1,9	141	2	12	-	2	9	2	7
Berlin (West)	260	3,1	121	4	32	0	11	95	6	21
Bundesgebiet	8 308	100	137	229	1 127	78	567	1 017	508	382

(23)

(53)

Land	Industrieumsatz ²⁾ 1969 ^h				Arbeitszeit und Lohn der Industriearbeiter ³⁾ 1969 ^h					
	Jahresumsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz		geleistete Wochenarbeitszeit im Oktober		Bruttowochenverdienst im Oktober			
	Mill. DM	in % des Bundes	Mill. DM	in % des Umsatzes	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter Fach- arbeiter	weibl. Arbeiter	darunter unge- lernte
					in Stunden		in DM			
Schleswig-Holstein	11 797	2,5	1 883	16,0	44,0	40,9	272	287	165	163
Hamburg	17 709	3,8	2 674	15,1	44,6	41,0	307	326	188	179
Niedersachsen	46 057	9,8	10 675	23,2	43,1	39,7	270	287	175	172
Bremen	7 602	1,6	1 262	16,6	44,6	39,9	280	298	170	168
Nordrhein-Westfalen	158 179	33,6	30 783	19,5	43,3	39,8	280	299	174	168
Hessen	37 800	8,0	8 649	22,9	42,9	40,0	268	285	173	161
Rheinland-Pfalz	24 488	5,2	5 465	22,3	44,0	40,0	260	276	157	147
Baden-Württemberg	78 443	16,7	16 032	20,4	43,5	39,8	265	281	176	176
Bayern	67 351	14,3	11 882	17,6	42,9	39,8	246	261	161	155
Saarland	6 810	1,4	2 051	30,1	41,5	40,1	265	278	153	153
Berlin (West)	14 301	3,0	1 612	11,3	42,0	39,6	277	296	172	166
Bundesgebiet	470 537	100	92 967	19,8	43,2	39,9	270	287	171	167

(23)

(32)

Land	Bauhauptgewerbe 1969 ^h					Bautätigkeit 1969 ^h				Bestand an Wohnungen am 31.12.1969 ^h	
	Beschäftigte am 30. 6.		geleistete Arbeitsstunden im Juni			zum Bau geneh- migte Woh- nungen	im Laufe des Jahres fertig- gestellte Wohnungen		im Bau befind- liche Woh- nungen am 31.12. in 1 000	in 1 000	je 100 Ein- wohner
	in 1 000	darunter in Betrieben des Bau- handwerks	in Mill.	Wohnungs- bauten	darunter für öffentl. und Verkehrs- bauten		ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner			
		in %			in %	in 1 000					
Schleswig-Holstein	63	74	10	43	41	29,6	24,1	94,3	26,1	868,5	34,0
Hamburg	45	55	7	31	43	12,4	15,0	82,4	14,6	688,1	37,9
Niedersachsen	185	74	29	42	39	62,6	60,4	85,0	48,4	2 294,1	32,3
Bremen	22	41	3	33	41	6,6	4,9	64,4	6,9	277,5	36,7
Nordrhein-Westfalen	399	64	60	40	37	153,1	133,4	77,9	151,1	5 589,5	32,6
Hessen	141	65	20	36	42	52,5	46,6	85,9	45,7	1 819,4	33,6
Rheinland-Pfalz	93	74	14	39	45	28,1	26,6	72,5	30,5	1 198,1	32,6
Baden-Württemberg	231	75	36	41	37	88,0	72,7	81,6	80,4	2 832,6	31,8
Bayern	299	74	44	39	40	101,4	89,7	84,9	93,1	3 424,6	32,4
Saarland	.	.	.	.	.	5,8	5,5	49,0	7,0	374,4	33,2
Berlin (West)	50	45	7	45	36	19,7	20,9	98,1	33,2	988,8	46,3
Bundesgebiet	1 529	69	230	40	39	559,8	499,9	81,7	536,9	20 355,5	33,3

1) ohne Kohlenwertstoffindustrie

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Umsatzsteuer

3) einschließlich Hoch- und Tiefbau

depr 1. Okt. 68 (23)

Land	Gebäude			Wohnungen ²⁾			Zunahme	
	insgesamt ¹⁾ am 25.10.1968	davon		25.9.1956 ³⁾	6.6.1961	25.10.1968	1956 bis 1961	1961 bis 1968
		Wohn- gebäude ¹⁾	sonstige Gebäude					
	in 1'000						%	
Schleswig-Holstein	438	424	14	569	675	836	19	24
Hamburg	184	180	4	457	551	670	21	22
Niedersachsen	1 171	1 134	37	1 479	1 797	2 211	22	23
Bremen	105	102	3	173	222	271	28	22
Nordrhein-Westfalen	2 255	2 180	75	3 785	4 617	5 411	22	17
Hessen	837	811	25	1 150	1 434	1 751	25	22
Rheinland-Pfalz	693	672	21	856	1 016	1 159	19	14
Baden-Württemberg	1 390	1 336	54	1 916	2 236	2 729	17	22
Bayern	1 649	1 604	45	2 207	2 693	3 291	22	22
Saarland	214	210	4	300	326	366	9	12
Berlin (West)	p 156	p 152	p 4	754	843	p 962	12	14
Bundesgebiet	9 091	8 805	286	13 647	16 409	19 657	20	20

(32)

(32)

Land	Sozialer Wohnungsbau 1969 ²⁾		Wohngeld						
	geförderte Wohnungen ⁴⁾	darunter mit einer Miete von 2,90 DM und mehr pro m ² in %	Empfänger am 31. 12. 1969 ⁷⁾					Beträge	
			Anzahl	Veränderung gegenüber 31.12.1968 in %	je 100 Wohnungen	von Miet- zuschuß	von Lasten- zuschuß	im Jahre 1969 ⁷⁾ gezahltes Wohngeld in 1 000 DM	im Dezember 1969 ⁷⁾ gezahltes Wohngeld in DM je Fall
Schleswig-Holstein	3 314	97	60 248	+ 1,7	6,9	52 665	7 583	37 825	48,61
Hamburg	6 099	99	38 581	+ 21,4	5,6	37 752	829	20 624	45,21
Niedersachsen	4 005	94	120 925	+ 5,8	5,3	97 832	23 093	93 201	56,09
Bremen	2 180	99	16 426	+ 30,8	5,9	15 443	983	10 884	48,32
Nordrhein-Westfalen	32 722	88	228 391	+ 11,0	4,1	209 428	18 963	171 907	51,04
Hessen	5 772	36	72 545	- 2,1	4,0	68 991	3 554	42 787	49,60
Rheinland-Pfalz	2 177	27	33 102	+ 3,6	2,8	29 512	3 590	20 799	49,85
Baden-Württemberg	3 065	2	88 880	+ 0,3	3,1	81 625	7 255	59 977	51,35
Bayern	9 579	31	130 120	- 5,6	3,8	118 472	11 648	84 120	48,82
Saarland	132	97	12 368	- 4,6	3,3	8 699	3 669	8 697	52,93
Berlin (West)	4 645	-	49 171	+ 17,9	5,0	48 919	252	20 794	33,44
Bundesgebiet	73 691	68	850 757	+ 4,9	4,2	769 338	81 419	571 615	49,80

(57)

(Fortsetzung S. 218)

Land	Ausfuhr im Jahre 1969 ⁷⁾									
	Ausfuhr insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf							
	Mill. DM	in % des Bundes	Güter der Ernährungs- wirtschaft		Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft		Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft		Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	
			Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	2 159	1,9	258	11,9	45	2,1	132	6,1	1 724	79,9
Hamburg	3 393	3,0	276	8,1	27	0,8	781	23,0	2 309	68,1
Niedersachsen	11 953	10,5	627	5,2	146	1,2	539	4,5	10 641	89,0
Bremen	1 403	1,2	158	11,3	90	6,4	93	6,6	1 062	75,7
Nordrhein-Westfalen	37 114	32,7	501	1,3	1 715	4,6	3 701	10,0	31 198	84,1
Hessen	10 022	8,8	106	1,1	149	1,5	617	6,2	9 150	91,3
Rheinland-Pfalz	6 251	5,5	193	3,1	107	1,7	324	5,2	5 628	90,0
Baden-Württemberg	20 121	17,7	282	1,4	132	0,7	821	4,1	18 886	93,9
Bayern	14 000	12,3	907	6,5	339	2,4	961	6,9	11 792	84,2
Saarland	2 318	2,0	40	1,7	135	5,8	356	15,4	1 788	77,1
Berlin (West)	2 252	2,0	48	2,1	16	0,7	51	2,3	2 137	94,9
Bundesgebiet	113 557 ^{a)}	100	3 657 ^{b)}	3,2	3 080 ^{b)}	2,7	8 900 ^{b)}	7,8	97 328 ^{b)}	85,7

1) einschließlich Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr m² 2) einschließlich solcher in Wochenend- und Ferienhäusern mit 50 und mehr m² 3) im Saarland 18.3.1959 4) nur in vollgeforderten Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen
a) einschließlich Waren ausländischen Ursprungs sowie Waren aus nicht ermittelten Herstellungsländern
b) ohne Rückwaren und Ersatzlieferungen

(57)

Land	Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1970					Straßenverkehrsunfälle ¹⁾ im Jahre 1969				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	je 1 000 Unfälle	Anzahl	je 1 000 Unfälle
	Länge in km									
Schleswig-Holstein	76	2 003	3 595	3 307	8 980	15 153	778	51	20 619	1 361
Hamburg	35	157	-	-	192	11 506	324	28	15 119	1 314
Niedersachsen	710	5 202	8 681	12 022	26 615	39 409	2 670	68	55 324	1 404
Bremen	33	72	59	46	210	4 205	117	28	5 045	1 200
Nordrhein-Westfalen	810	5 699	12 229	9 149	27 887	97 070	4 282	44	131 415	1 354
Hessen	646	3 319	7 123	4 865	15 953	31 465	1 332	42	44 889	1 427
Rheinland-Pfalz	200	3 401	6 794	7 698	18 093	20 207	1 080	53	29 010	1 436
Baden-Württemberg	566	4 540	12 692	8 976	26 774	44 023	2 325	53	64 368	1 462
Bayern	972	7 184	13 478	13 891	35 524	55 995	3 041	54	80 593	1 439
Saarland	40	536	707	723	2 005	5 594	263	47	7 811	1 396
Berlin (West)	23	93	-	-	115	13 520	372	28	17 028	1 259
Bundesgebiet	4 110	32 205	65 356	60 676	162 348	338 147	16 584	49	471 221	1 394

(57)

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ²⁾ am 1. 7. 1969								
	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Krafträder		Lastkraft- wagen	übrige Kraftfahr- zeuge	Kraftfahrzeuge insgesamt		Kraft- fahrzeug- anhänger
	in 1 000	je 1 000 Einwohner	in 1 000	je 1 000 Einwohner			in 1 000	in 1 000		in 1 000	je 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	516	202	8	3	39	73	636	250	26
Hamburg	400	220	4	2	32	9	444	244	20
Niedersachsen	1 447	205	29	4	101	226	1 803	255	71
Bremen	151	200	2	2	14	4	170	225	9
Nordrhein-Westfalen	3 382	199	57	3	249	220	3 909	229	152
Hessen	1 198	223	25	5	85	131	1 439	268	44
Rheinland-Pfalz	745	203	19	5	56	128	948	259	35
Baden-Württemberg	1 921	218	47	5	132	267	2 367	268	98
Bayern	2 199	210	60	6	154	475	2 888	275	85
Saarland	209	185	8	7	16	13	246	218	9
Berlin (West)	390	183	5	2	32	8	435	204	20
Bundesgebiet	12 558	206	263	4	910	1 553	15 284	251	569

(57)

Land	Fremdenverkehr ³⁾ 1969/70							
	Sommerhalbjahr (1.4. - 30.9.1969)				Winterhalbjahr (1.10.1969 - 31.3.1970)			
	Fremdenübernachtungen insgesamt		darunter von Auslandsgästen		Fremdenübernachtungen insgesamt		darunter von Auslandsgästen	
	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes
Schleswig-Holstein	15 364	12	376	4	1 674	3	109	2
Hamburg	1 638	1	593	6	1 276	2	370	8
Niedersachsen	14 488	12	605	6	5 224	10	220	5
Bremen	408	0	101	1	329	1	57	1
Nordrhein-Westfalen	14 039	11	1 428	13	9 127	17	799	17
Hessen	13 413	11	1 371	13	7 066	13	704	15
Rheinland-Pfalz	6 690	5	1 163	11	3 006	6	247	5
Baden-Württemberg	23 328	19	2 160	20	10 389	20	797	17
Bayern	33 701	27	2 310	22	13 199	25	1 021	22
Saarland	321	0	44	0	240	0	35	1
Berlin (West)	1 469	1	463	4	1 226	2	307	7
Bundesgebiet	124 861	100	10 614	100	52 756	100	4 665	100

1) Schleswig-Holstein endgültige, übrige Länder vorläufige Zahlen

2) ohne Bundesbahn und -post

3) ohne Übernachtungen in Kinderheimen, Jugendherbergen und auf Zeitplätzen

(22)

Land	Bestand an Spareinlagen ¹⁾ am 31. 12. 1968			Konkurse einschl. Anschluß- konkurse im Jahre 1969	Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1968-69			
	in Mill. DM	in % des Bundes	in DM je Einwohner		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt je 1 000 Einwohner	Gesamtaufwand der Sozialhilfe (ohne "weitere Leistungen")		
						in Mill. DM	in DM je Einwohner insgesamt	darunter für Kriegs- opfer- fürsorge
Schleswig-Holstein	4 744	3,0	1 876	125	13	130,4	51,58	4,99
Hamburg	6 556	4,1	3 597	178	13	125,1	68,67	9,68
Niedersachsen	16 276	10,3	2 312	428	12	351,0	49,86	7,43
Bremen	1 969	1,2	2 611	55	20	55,8	73,91	7,50
Nordrhein-Westfalen	46 200	29,1	2 726	842	16	1 055,0	62,24	9,40
Hessen	15 036	9,5	2 819	310	12	284,6	53,38	7,77
Rheinland-Pfalz	8 448	5,3	2 318	164	10	148,6	40,78	5,76
Baden-Württemberg	24 501	15,4	2 812	449	8	323,7	37,15	6,10
Bayern	28 202	17,8	2 710	707	9	364,3	35,02	5,62
Saarland	2 402	1,5	2 128	128	16	56,5	50,02	6,20
Berlin (West)	4 343	2,7	2 028	192	38	230,0	107,41	11,90
Bundesgebiet	158 679	100	2 624	3 578	13	3 125,1	51,69	7,51

(21)

Land	Steueraufkommen 1969									außerdem Lasten- aus- gleichs- abgaben 1969	
	insgesamt		Landessteuern ²⁾			Bundessteuern ²⁾		Gemeindesteuern			in DM je Einwohner
	Mrd. DM	in DM je Einwohner	Mill. DM	in % des Bundes	in DM je Einwohner	Mill. DM	in DM je Einwohner	Mill. DM	in DM je Einwohner		
Schleswig-Holstein	4,2	1 658	1 354	2,9	532	2 308	907	559	219	19	
Hamburg	14,7	8 095	2 904	6,2	1 597	11 080	6 093	738	406	38	
Niedersachsen	11,9	1 682	4 148	8,9	587	5 907	836	1 829	259	22	
Bremen	3,6	4 700	754	1,6	998	2 520	3 336	276	365	25	
Nordrhein-Westfalen	41,0	2 401	13 670	29,3	802	22 090	1 292	5 219	306	34	
Hessen	14,1	2 629	5 081	10,9	945	7 058	1 312	2 005	373	23	
Rheinland-Pfalz	6,4	1 741	2 067	4,4	565	3 338	912	964	263	17	
Baden-Württemberg	22,2	2 513	7 591	16,3	860	11 348	1 286	3 230	366	19	
Bayern	21,0	2 005	7 326	15,7	698	10 559	1 007	3 146	300	21	
Saarland	1,7	1 520	565	1,2	500	937	830	214	189	-	
Berlin (West)	6,0	2 815	1 224	2,6	573	4 137	1 938	649	304	17	
Bundesgebiet	146,9	2 415	46 684	100	767	81 415	1 338	18 829	309	25	

(21)

(Fortsetzung S. 220)

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern 1969									
	Steuern vom Umsatz	Lohn- steuer	veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Vermögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	Gewerbe- steuern	Steuern vom Umsatz in % des Bundes- auf- kommens	dem Bund zufließende Steuern in % des gesamten Steuer- aufkommens	Gewerbe- steuern in % des gesamten Gemeinde- steuer- auf- kommens
	DM je Einwohner									
Schleswig-Holstein	316	341	230	70	20	57	161	2,2	54,7	73,3
Hamburg	1 789	953	501	435	94	64	357	8,9	75,3	88,4
Niedersachsen	372	355	201	141	30	56	202	7,2	49,7	78,0
Bremen	984	636	360	201	49	59	291	2,0	71,0	79,7
Nordrhein-Westfalen	689	473	310	167	43	56	258	31,9	53,9	84,2
Hessen	693	523	244	334	54	61	314	10,1	49,9	84,1
Rheinland-Pfalz	460	315	220	118	25	59	203	4,6	52,4	76,8
Baden-Württemberg	648	500	316	235	42	62	310	15,6	51,2	84,7
Bayern	479	391	285	127	35	58	236	13,7	50,2	78,6
Saarland	509	344	130	78	29	52	148	1,6	54,6	77,9
Berlin (West)	399	255	221	97	47	44	227	2,3	68,8	74,6
Bundesgebiet	604	445	279	179	40	58	253	100	55,4	81,7

1) ohne Postspareinlagen
2) einschließlich Anteil an den Steuern vom Einkommen

(22) nur 1 Block Umsatz 68
welcher? Fein...

Land	Umsatzsteuer ¹⁾ 1968							
	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz ²⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer ³⁾	Steuer für den Selbstverbrauch	abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-vorauszahlung (Zahllast)	Bruttoumsatz ⁴⁾
		insgesamt in Mill. DM	je Steuerpflichtigen in 1 000 DM					
Schleswig-Holstein	60 145	28 687	477	2 313	58	1 773	397	30 968
Hamburg	61 107	83 839	1 372	6 609	159	5 055	1 266	99 282
Niedersachsen	180 125	100 022	555	7 989	213	6 150	1 303	108 393
Bremen	19 655	18 062	919	1 390	30	1 006	269	21 547
Nordrhein-Westfalen	437 516	353 074	807	30 437	663	23 363	5 464	382 910
Hessen	144 764	98 128	678	8 330	285	6 455	1 372	106 193
Rheinland-Pfalz	110 805	45 439	410	3 905	102	2 784	905	49 258
Baden-Württemberg	248 364	155 732	627	13 101	334	8 977	2 838	168 532
Bayern	301 386	145 964	484	11 930	312	8 514	2 683	157 628
Saarland	27 246	15 435	567	1 200	34	956	181	16 607
Berlin (West)	61 293	36 147	590	3 073	88	2 208	471	39 136
Bundesgebiet ⁵⁾	1 652 408	1 089 327	659	90 941	2 357	67 567	17 524	1 201 588

(22) dafür 1-Block Lieferkette 68

Land	Umsatzsteuer 1968 in ausgewählten Wirtschaftsbereichen							
	Industrie		Handwerk		Großhandel		Einzelhandel	
	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz ²⁾ in Mill. DM	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz ²⁾ in Mill. DM	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz ²⁾ in Mill. DM	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz ²⁾ in Mill. DM
Schleswig-Holstein	1 967	8 009	13 420	3 547	3 917	8 157	16 728	5 207
Hamburg	2 252	39 751	9 096	2 441	6 399	24 735	14 032	5 971
Niedersachsen	5 895	43 200	43 880	9 149	13 652	24 490	45 483	12 397
Bremen	704	6 502	3 158	727	1 946	5 958	5 234	1 673
Nordrhein-Westfalen	24 468	164 754	96 418	21 023	35 326	87 226	108 657	45 122
Hessen	4 954	44 247	34 567	6 720	11 155	20 061	36 800	12 454
Rheinland-Pfalz	4 627	19 762	27 463	5 121	7 926	9 167	26 336	5 823
Baden-Württemberg	16 062	81 715	68 990	12 925	15 372	26 355	51 682	18 490
Bayern	15 071	55 537	75 297	16 507	21 989	31 746	71 639	19 843
Saarland	782	6 958	6 081	1 080	1 801	3 843	7 713	1 895
Berlin (West)	3 779	13 686	9 036	2 251	3 742	6 421	18 226	8 746
Bundesgebiet	80 561	484 121	387 406	81 491	123 225	248 157	402 530	137 620

(32)

Land	Bruttoinlandsprodukt 1969 ⁷⁰							
	Mill. DM	in % des Bundes	in DM je Einwohner	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt				
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe ⁶⁾	Handel und Verkehr ⁷⁾	Dienstleistungsgewerbe ⁸⁾	Staat, private Haushalte und private Organisationen ⁹⁾
				in %				
Schleswig-Holstein	20 848	3,5	8 193	8,5	45,8	18,2	14,4	13,2
Hamburg	31 788	5,3	17 467	0,7	36,2	38,4	16,4	8,3
Niedersachsen	60 584	10,1	8 570	7,8	51,2	16,2	13,2	11,6
Bremen	9 354	1,6	12 381	1,2	41,2	35,4	12,6	9,6
Nordrhein-Westfalen	174 442	29,0	10 235	2,2	56,5	18,5	13,6	9,1
Hessen	57 137	9,5	10 620	3,0	50,8	19,9	16,0	10,2
Rheinland-Pfalz	31 115	5,2	8 501	4,7	57,1	14,7	12,2	11,3
Baden-Württemberg	87 524	14,6	9 926	3,4	59,1	14,6	13,3	9,6
Bayern	96 460	16,0	9 194	4,6	55,5	15,6	13,8	10,6
Saarland	9 197	1,5	8 149	1,9	58,6	15,8	10,8	12,9
Berlin (West)	22 950	3,8	10 741	0,3	53,3	16,6	14,9	14,9
Bundesgebiet	601 400	100	9 884	3,6	53,9	18,4	13,8	10,3

1) ohne nichtsteuerbare land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG; ohne Jahreszahler, deren Steuerschuld 360 DM im Jahr nicht übersteigt (§ 18 Abs.2 UStG), und ohne Steuerpflichtige gem. § 19 UStG, deren Jahresumsatz 12 000 DM nicht übersteigt
 2) ohne Umsatzsteuer 3) ohne Umsatzsteuer der nach § 19 UStG Besteuernten mit niedrigem Gesamtumsatz
 4) steuerbarer Umsatz und nichtsteuerbarer Umsatz zuzüglich Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer, abzüglich Steuer für den Selbstverbrauch
 5) einschließlich der Angaben der Deutschen Bundespost und Deutschen Bundesbahn, die nicht auf die Länder aufgeteilt sind
 6) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 7) einschließlich Nachrichtenübermittlung
 8) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, sonstige Dienstleistungen 9) ohne Erwerbscharakter

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1969

a) Namensänderungen

Kreis	Name des Kreises/des Amtes/der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
G e m e i n d e n			
Flensburg-Land	Maasbüll-Rüllschau	Maasbüll	16. 9. 1969
Stormarn	Lasbek, Dorf	Lasbek-Dorf	16. 9. 1969
	Lasbek, Gut	Lasbek-Gut	16. 9. 1969

b) administrative Grenzänderungen

nur bewohnte Flächen und solche über 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
K r e i s e								
Eutin	Eutin	56 166,8752	96 185	Eutin	56 167,5910	96 159	Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Ratekau in die Stadt Lübeck	1. 1. 1969
Südtondern	Südtondern	86 727,2788	74 695	Südtondern	86 768,7914	74 695	Eingliederung eines Teils vom Hauke-Haien-Koog in die Gemeinde Fahretoft	31.12.1969
Ä m t e r								
Eckernförde	Karby	6 262,4541	5 961	-	-	-	Auflösung des Amtes Karby, Eingliederung der Gemeinden Kopperby, Olpenitz in das Amt Kopperby und Eingliederung der Gemeinden Brodersby, Dörphof, Karby, Winnemark in das Amt Schwansen	1. 1. 1969
	Mittelschwansen	9 175,8683	3 557	-	-	-	Auflösung des Amtes Mittelschwansen und Eingliederung der Gemeinden Damp, Holzdorf, Thumby und Waabs in das Amt Schwansen	1. 1. 1969
	-	-	-	Schwansen	12 824,9331	6 147	Neubildung des Amtes Schwansen aus den Gemeinden Brodersby, Dörphof, Karby, Winnemark, Damp, Holzdorf, Thumby, Waabs	1. 1. 1969
	-	-	-	Kopperby	2 613,3893	3 371	Neubildung des Amtes Kopperby aus den Gemeinden Kopperby und Olpenitz	1. 1. 1969
Eiderstedt	Tating	3 573,3899	1 163	-	-	-	Auflösung des Amtes Tating und Eingliederung der Gemeinden Tating und Tümlauer Koog in das Amt Eiderstedt-West	1. 1. 1969
	Eiderstedt-West	12 159,3919	3 154	Eiderstedt-West	15 732,7818	4 317	Eingliederung der Gemeinden Tating und Tümlauer Koog aus dem Amt Tating	1. 1. 1969
Rendsburg	Innien	4 987,9310	2 876	-	-	-	Auflösung des Amtes Innien und Bildung der neuen Gemeinde Aukrug aus den Gemeinden Bargfeld, Böken, Bünzen, Homfeld und Innien	31.12.1969
	Jevenstedt	6 505,4388	2 979	Jevenstedt	6 509,7013	2 979	Eingliederung eines Teils der amtsfreien Gemeinde Westerrönfeld in die Gemeinde Schwabe	1. 8. 1969

(Fortsetzung S. 222)

noch: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1969

noch: b) administrative Grenzänderungen
 nur bewohnte Flächen und solche über 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
noch: Ä m t e r								
Schleswig	Rabenkirchen	2 583,0563	1 181	-	-	-	Auflösung des Amtes Rabenkirchen, Eingliederung der Gemeinde Dollrottfeld in das Amt Süderbrarup und der Gemeinden Faulück, Grödersby und Rabenkirchen in das Amt Kappeln-Land	31.12.1968
	Norderbrarup	3 418,5170	2 009	Norderbrarup	3 008,5204	1 785	Ausgliederung der Gemeinde Oersberg in das Amt Kappeln-Land	31.12.1968
	Süderbrarup	2 492,5698	3 976	Süderbrarup	2 990,6228	4 272	Eingliederung der Gemeinde Dollrottfeld aus dem Amt Rabenkirchen	1. 1.1969
	-	-	-	Kappeln-Land	2 494,999	1 109	Neubildung des Amtes Kappeln-Land aus den Gemeinden Faulück, Grödersby und Rabenkirchen des Amtes Rabenkirchen und der Gemeinde Oersberg des Amtes Norderbrarup	1. 1.1969
Segeberg	Ulzburg-Land	7 008,7990	9 433	-	-	-	Auflösung des Amtes Ulzburg-Land, Eingliederung der Gemeinden Götzberg und Henstedt in die Gemeinde Ulzburg, Eingliederung der Gemeinden Alveslohe und Ellerau in das Amt Kaltenkirchen-Land und Eingliederung der Gemeinde Wakendorf II in das Amt Kisdorf	31.12.1968
	Kaltenkirchen-Land	9 441,7884	3 994	Kaltenkirchen-Land	12 491,8146	7 397	Eingliederung der Gemeinden Alveslohe und Ellerau aus dem Amt Ulzburg-Land	1. 1.1969
	Kisdorf	7 765,9583	4 737	Kisdorf	9 045,7923	5 518	Eingliederung der Gemeinde Wakendorf II des Amtes Ulzburg-Land	1. 1.1969
Steinburg	Borsfleth-Herzhorn	6 451,9384	4 745	Borsfleth-Herzhorn	6 069,4868	4 745	Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Borsfleth in die Stadt Glückstadt	1. 3.1969
	Neuenbrook	6 167,0037	4 904	-	-	-	Auflösung des Amtes und Eingliederung der Gemeinden Bahrenfleth, Dägeling, Grevenkop, Krempermoor, Kremperheide, Neuenbrook und Rethwisch in das neue Amt Krempermarsch	1. 7.1969
	-	-	-	Krempermarsch	6 500,4926	7 156	Neubildung des Amtes Krempermarsch, Eingliederung der Gemeinden Bahrenfleth, Dägeling, Grevenkop, Stadt Krempe, Krempermoor, Kremperheide, Neuenbrook, Rethwisch	1. 7.1969
Stormarn	Mollhagen	5 132,8537	3 689	Mollhagen	5 138,0788	3 692	Gebietsaustausch zwischen den Gemeinden Hoisdorf und Oetjendorf	1. 8.1969
	Siek	6 351,6080	6 696	Siek	6 346,3829	6 693		
Süderdithmarschen	Meldorf-Geest	9 515,3575	5 187	Meldorf-Geest	9 516,3575	5 199	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Barlt in die Gemeinde Gudendorf	1. 5.1969
	Meldorf-Marsch	8 844,4978	3 692	Meldorf-Marsch	8 843,4978	3 680	Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Barlt in die Gemeinde Gudendorf	1. 5.1969
Südtondern	Bökingharde	13 616,0195	5 716	Bökingharde	13 657,5321	5 716	Eingliederung eines Teils vom Hauke-Haien-Koog in die Gemeinde Fahretoft	31.12.1969
	Osterlandföhr	3 967,1274	2 038	Osterlandföhr	4 349,0284	2 259	Eingliederung der Gemeinde Goting in die Gemeinde Nieblum und Eingliederung in das Amt Osterlandföhr	31.12.1969
	Westerlandföhr	3 465,8666	1 788	Westerlandföhr	3 083,9656	1 567		

noch: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1969

noch: b) administrative Grenzänderungen
 nur bewohnte Flächen und solche über 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
G e m e i n d e n								
Lübeck	Lübeck	20 237,5643	243 138	Lübeck	20 237,2643	243 164	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Ratekau	1. 1.1969
Eutin	Timmendorfer Strand	1 970,9194	8 314	Timmendorfer Strand	2 008,7194	8 322	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Ratekau	1. 1.1969
	Ratekau	6 078,3970	11 358	Ratekau	6 040,8970	11 324	Ausgliederung von Teilen in die Gemeinden Timmendorfer Strand und Stadt Lübeck	1. 1.1969
Flensburg-Land	Husbyholz	283,9403	111	-	-	-	Zusammenlegung der Gemeinden Husbyholz und Markerup	1. 1.1969
	Markerup	431,1910	215	Markerup	715,1313	326		
Norderdithmarschen	Borgholz	356,4799	176	-	-	-	Zusammenlegung der Gemeinden Borgholz, Weddinghusen und Weddingstedt	1. 1.1969
	Weddinghusen	304,4325	324	-	-	-		
	Weddingstedt	1 129,5054	1 187	Weddingstedt	1 790,4178	1 687		
Plön	Ruhwinkel	1 385,2995	872	Ruhwinkel	1 312,5945	859	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Wankendorf	1. 3.1969
	Wankendorf	1 261,6938	2 153	Wankendorf	1 334,3988	2 166	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Ruhwinkel	1. 3.1969
Rendsburg	Bargfeld	644,5677	498	-	-	-	Eingliederung in die neugebildete Gemeinde Aukrug	31.12.1969
	Böken	1 302,7013	490	-	-	-		
	Bünzen	972,6137	300	-	-	-		
	Homfeld	1 420,5022	305	-	-	-		
	Innien	647,5461	1 283	-	-	-		
-	-	-	-	Aukrug	4 987,9310	2 876	Neubildung der Gemeinde Aukrug aus den aufgelösten Gemeinden Bargfeld, Böken, Bünzen, Homfeld und Innien	31.12.1969
Schleswig	Schwabe	536,3466	158	Schwabe	540,6091	158	Gebietsaustausch zwischen den Gemeinden Schwabe und Westerrönfeld	1. 8.1969
	Westerrönfeld	784,9069	3 283	Westerrönfeld	780,6444	3 283		
Schleswig	Brebel	697,3644	411	Brebel	694,5644	375	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Süderbrarup	1. 1.1969
	Süderbrarup	807,3585	3 100	Süderbrarup	810,1585	3 136	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Brebel	1. 1.1969
Steinburg	Borsfleth	1 938,1616	859	Borsfleth	1 555,7100	859	Ausgliederung eines Teils in die Stadt Glückstadt	1. 3.1969
	Glückstadt	726,4502	15 931	Glückstadt	1 108,9018	15 931	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Borsfleth	1. 3.1969
Stormarn	Hoisdorf	1 358,6279	2 619	Hoisdorf	1 353,4028	2 616	Gebietsaustausch zwischen den Gemeinden Hoisdorf und Oetjendorf	1. 8.1969
	Oetjendorf	220,3795	274	Oetjendorf	225,6046	277		
Süderdithmarschen	Albersdorf	1 723,6761	3 556	Albersdorf	1 713,9356	3 565	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Arkebek	1. 3.1969
	Arkebek	681,4781	247	Arkebek	691,2186	238	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Albersdorf	1. 3.1969
	Barlt	1 988,0693	999	Barlt	1 987,0693	987	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Gudendorf	1. 5.1969
	Gudendorf	601,0971	349	Gudendorf	602,0971	361	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Barlt	1. 5.1969

(Fortsetzung S. 224)

noch: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1969

Schluß: b) administrative Grenzänderungen
nur bewohnte Flächen und solche über 10 ha

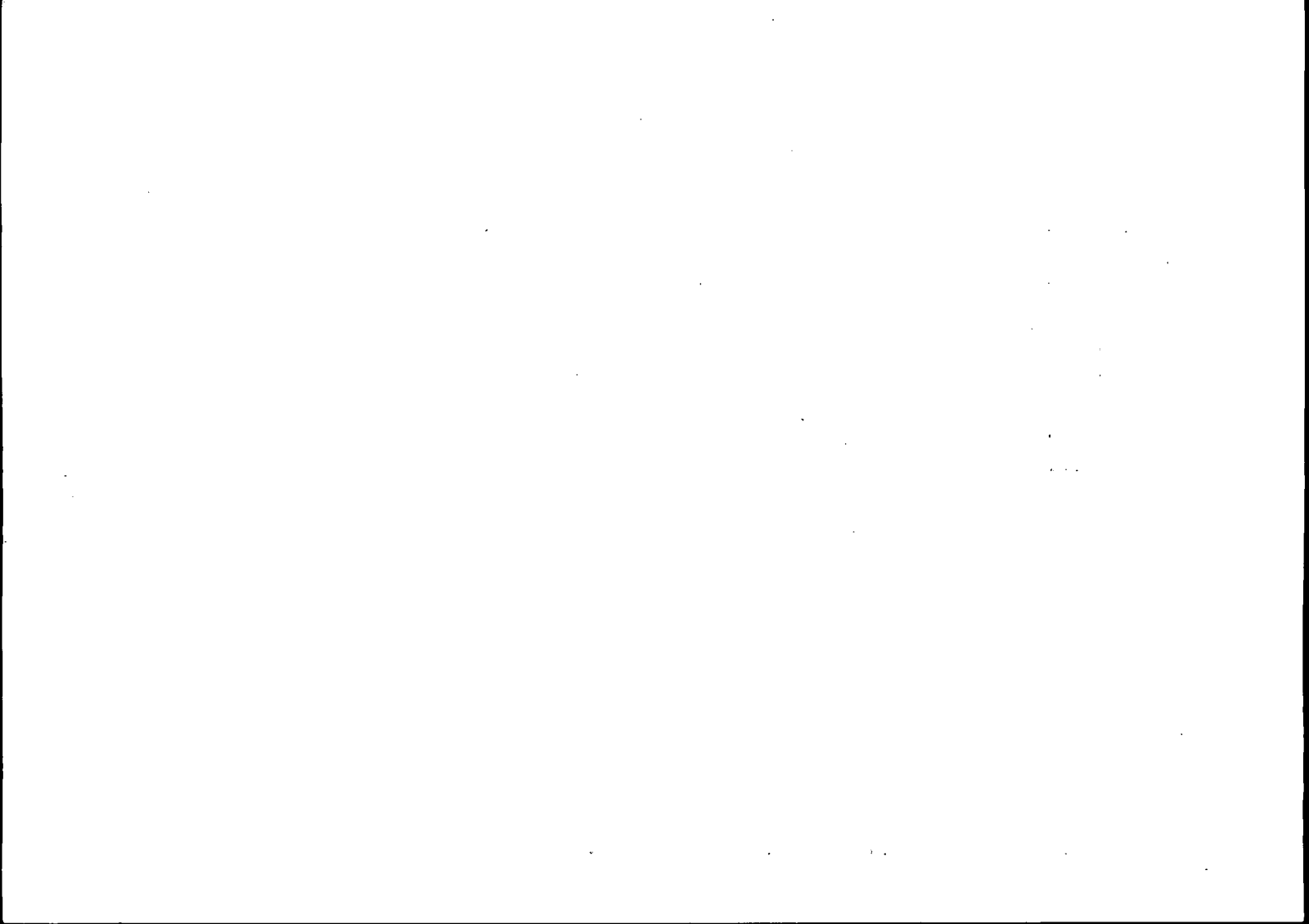
Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
noch: G e m e i n d e n								
Südtondern	Lindholm	1 563,1693	1 591	-	-	-	Eingliederung in die neugebildete Gemeinde Risum-Lindholm	31.12.1969
	Risum	2 054,4890	1 356	-	-	-		
	-	-	-	Risum-Lindholm	3 617,6583	2 947	Neubildung aus den aufgelösten Gemeinden Lindholm und Risum	31.12.1969
	Hedehusum	136,1269	45	-	-	-	Zusammenlegung der Gemeinden Hedehusum und Utersum	31.12.1969
	Utersum	397,7351	452	Utersum	533,8620	497		
	Goting	381,9010	221	-	-	-	Zusammenlegung der Gemeinden Goting und Nieblum	31.12.1969
	Nieblum	413,2363	579	Nieblum	795,1373	800		
	Archsum	678,7164	194	-	-	-	Auflösung der Gemeinden Archsum, Keitum, Morsum, Tinnum und Zusammenschluß zur neugebildeten Gemeinde Sylt-Ost	31.12.1969
	Keitum	1 040,2460	1 844	-	-	-		
	Morsum	1 163,8562	1 081	-	-	-		
	Tinnum	912,3073	2 198	-	-	-		
	-	-	-	Sylt-Ost	3 795,1259	5 317	Neubildung aus den aufgelösten Gemeinden Archsum, Keitum, Morsum und Tinnum	31.12.1969
Fahretoft	2 077,9784	672	Fahretoft	2 119,4910	672	Eingliederung eines Teils vom Hauke-Haien-Koog in die Gemeinde Fahretoft	31.12.1969	

HINWEIS: Angaben über die Veränderungen der Außengrenzen Schleswig-Holsteins von 1864 bis 1945 finden sich in *HistStat*. Die obiger Tabelle entsprechenden administrativen Veränderungen von 1945 bis 1951 sind im *StJb* 52 und für die Jahre 1952 bis 1968 jeweils in den *StJb* 53 bis 69 veröffentlicht. Über die Veränderungen der Kreisgrenzen seit 1885 siehe den Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in *StMh* 67, S. 170 ff.

Berichtigung
zum Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1969

Seite	Tab.	Zeile	Spalte	streiche	setze				
26	11 b	gemischt - berufliche Schule des Gesundheitswesens Schule für med.-techn. Assistenten	3	44 672	44 822				
			4	19 700	19 850				
			5	606	608				
			2	-	15				
			2	-	2				
33	3	alle Zeilen	6,7,8	alle Zahlen	Bund	Menno- niten- gemeinden	Jüdische Gemein- schaft 1)		
					Evang.-Frei- kirchlicher Gemeinden in Deutschland				
					20			3	1
					17			1	-
					-			3	1
24	1	2							
2 975	346	62							
105	4	-							
.	4	-							
56	9	3							

St. 126?



SACHREGISTER

Seite		Seite		Seite
	Abgeurteilte	37 - 39	Berufsausbildungsstellen	
	Abwasserbeseitigung, Öffentliche -	99	Landwirtschaftliche -	50
	Ämter	3, 5, 193, 201, 207 - 209	Offene -	46
	Ärzte	17	Berufsbildende Schulen	26
	Aktiengesellschaften	83	Beschädigte, Versorgungsberechtigte - .	136
	Alten- und Pflegeheime	139	Beschäftigte	
	Amtsgerichtsbezirke	34	Arbeitsstättenzählung 1961	82, 204
	Anbau		Ausländer	46
	auf dem Ackerland	55 - 59	in der Bauwirtschaft	
	von Blumen und Zierpflanzen	58, 62	104, 194, 205, 210 - 212, 216	
	von Erdbeeren	61	im Handwerk	99 - 102, 194, 197, 205
	von Gemüse und -saatgut	58, 61, 62	in der Industrie	84 - 88, 93, 94,
	in den Naturräumen	56 - 59	97, 98, 194, 196, 204, 205, 210 - 212, 216	
	von Zwischenfrüchten	60	in der Landwirtschaft	54
	Anlandungen		Betriebe	
	(See- und Küstenfischerei)	79, 80	der Bauwirtschaft 104, 194, 205, 210 - 212	
	Anlernlinge	48, 49	der Binnenfischerei	79
	Apotheken	18	des Gartenbaus	60
	Apotheker	17	des Gastgewerbes	115
	Approbationen, Erteilte -	17	des Handwerks	99 - 102, 194, 197, 205
	Arbeiter in der Industrie	86, 89	der Industrie	84 - 87, 93,
	Arbeiterrentenversicherung	135	94, 97, 194, 196, 204, 205, 210 - 212, 215	
	Arbeiterstunden		der Land- und Forstwirtschaft	
	in der Industrie	86, 89, 93, 194, 196, 204	51 - 53, 75 - 78, 194, 195, 202, 214	
	Arbeitnehmer, Ausländische -	46	Bevölkerung nach	
	Arbeitsgerichte	35	Ämtern	207 - 209
	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	54	Altersgruppen	6, 213
	Arbeitslose	47	Amtsgerichtsbezirken	34
	Arbeitslosenhilfe und -versicherung	136	Familienstand	7
	Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)		Geburtsjahre	6
	und Beschäftigte	82, 195, 204	Gemeindegrößenklassen	4
	Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft	104, 216	Gemeinden über 5 000 Einw.	210 - 212
	Arbeitszeit	182, 183, 185, 216	Kreisen	4, 195, 201
	Ausfuhr	112 - 114, 217	Ländern	213
	Ausgaben des Landes, der Gemeinden		Landgerichtsbezirken	34
	und Gemeindeverbände		Lebensunterhalt	45
	140 - 152, 194, 200, 210 - 212		Monaten	3
	Ausländer	8, 46	Planungsräumen	193
	Außenhandels Güter (Preisindex)	168, 174	Religionszugehörigkeit	7, 213
	Auswanderer	16	Bevölkerungsbewegung, Natürliche - 9, 10, 193	
	Bankenstatistik	132, 133	Bevölkerungsdichte	3, 193, 201, 213
	Baufertigstellungen	105, 106, 194, 198, 216	Bevölkerungsentwicklung	3
	Baugenehmigungen	105, 194, 197, 216	Voraussichtliche -	5
	Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeinde-		Bibliotheken, Wissenschaftliche -	30
	verbände 145, 150, 151, 194, 200, 210 - 212		Binnenfischerei	79
	Baukosten	105, 106	Binnenschiffe	131
	Baulandpreise	180	Blumenanbau	58, 62
	Bauleistung	104	Bodenerhebungen, Größe -	1
	Bauleistungspreise (Index)	168, 181	Bodennutzung	55, 56, 195, 203, 215
	Baumschulen (Pflanzenbestände)	64	Bodenschätze	1
	Bauspargeschäft	132	Boden- und Kommalkreditinstitute	133
	Bauüberhang	105, 206	Brände und Brandursachen	40
	Bauwerke (Preisindex)	181	Brandversicherungsgesellschaften	134
	Beamtengehälter	182, 186, 187	Bruttoinlandsprodukt	
	Beherbergungskapazität	115	189, 190, 192, 194, 195, 206, 220	
	Berge, Größe -	1	Bruttosozialprodukt	192
	Berufsanwärter	46	Büchereien	30
			Bundesbahn	124
			Bundesfördergebiete	193
			Bundespost	125
			Bundessteuern	159, 160, 219
			Bundestagswahlen	41, 193, 214
			Bund und Länder	213 - 220
			Buttererzeugung	71, 74
			Darlehen	133
			Dozenten	27
			Dünger (Belieferung der Landwirtschaft) .	65
			Ehescheidungen	11
			Eheschließungen	9 - 11, 193
			Einbürgerungen	8
			Einheitswerte	166
			Einkaufspreise (Index)	168, 174
			Einkommensteuer	163
			Einlagenbestand und Kreditvolumen .	132, 133
			Einnahmen des Landes, der Gemeinden	
			und Gemeindeverbände	
			140, 142 - 144, 146 - 149, 194, 207 - 212	
			Einwanderer	16
			Einwohnerzahlen	3, 193, 201, 213
			Einzelhandelspreise	175 - 178
			Index	168, 179
			Eisenbahn	124 - 126
			Elektrizitätsversorgung, Öffentliche -	98, 99
			Energie	86, 91 - 93, 97, 98
			Entfernungen	1
			Erdbeeren (Anbau, Erträge und Ernten) .	61
			Erträge und Ernten von	
			Erdbeeren	61
			Feldfrüchten	56 - 59, 215
			Gemüse und -saatgut	61, 62
			Obst	63
			Zwischenfrüchten	60
			Erwerbslose	47
			Erwerbspersonen nach	
			Altersgruppen	45
			Kreisen	195, 201
			Planungsräumen	193
			Wirtschaftsbereichen	45
			Erwerbstätige	45, 214
			Erzeugerpreise	169 - 171
			Index	168, 173, 174
			Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe) . . .	138
			Evangelisch-lutherische Kirchen	33
			Fachhochschulen	27
			Fahr- und Ausbildungserlaubnisse für Kfz	120
			Feldfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	
			55 - 59, 215	
			Fernsehgenehmigungen	125
			Fernsprechstellen	125
			Filmtheater	32
			Finanzen	
			140 - 167, 194, 199, 200, 206 - 212, 219, 220	
			Fischereianlandungen	79, 80
			Fischereiflotte	79, 131
			Fischzucht	79
			Fläche	1, 4, 193, 201, 213
			Fleisch (Übergebietlicher Versand)	72
			Fleischanfall (Schlachtungen)	72, 73
			Flüchtlinge	7
			Flüsse, Wichtige -	1
			Flurbereinigung	55
			Flußfischerei	79
			Forstbetriebe	51, 78, 214
			Fortzüge	14 - 16
			Fremdenverkehr	115 - 118, 194, 205, 218
			Fruchtbarkeitsziffern, Altersspezifische -	12
			Führerscheine	120
			Fürsorge	siehe Sozialhilfe

Seite		Seite		Seite	
	Gartenbaubetriebe	60		Industrie	84 - 98, 194, 196, 204, 205, 210 - 212, 215, 216
	Gastarbeiter	46		Inlandsprodukt	189, 190, 192, 194, 195, 206, 220
	Gastgewerbe	111, 115 - 118, 194, 205, 218		Inseln, Größere -	1
	Gasverbrauch in der Industrie	86, 91, 93		Insolvenzen	134, 219
	Gasversorgung, Öffentliche -	98, 99		Investitionen im Baugewerbe	104
	Gebäude	105, 107, 109, 197, 198, 217		in der Elektrizitäts- und Gasversorgung	99
	Gebietseinteilung	3		der Gemeinden und Gemeindeverbände 145, 150, 151, 194, 200, 210 - 212	
	Geborene	9, 10, 12, 193		im Handwerk	103
	Gefangene, Straf-	39, 40		in der Industrie	97
	Geflügelbrut und -schlachtungen	73		Jugenderholungsmaßnahmen	138
	Gehälter der Angestellten	182, 186, 187		Jugendgruppen	32
	in der Bauwirtschaft	104		Jugendherbergen	30
	im Handel	182, 186		Jugendhilfe	135, 138, 139, 199
	im Handwerk	100		Käseerzeugung	71, 74
	in der Industrie 86, 87, 89, 93, 182, 186, 196, 204			Kanäle, Wichtige -	1
	im öffentlichen Dienst	182, 186, 187		Kapitalgesellschaften	83
	Gemeinden	3, 4, 193, 201, 210 - 213		Kinder nach Ehedauer und Geburtenfolge	12
	Gemeindesteuern 159, 161, 194, 200, 206, 210 - 212, 219			Kirchen	33
	Gemeindewahlen	41 - 44		Kleinbetriebe in der Industrie	85
	Gemüse und -saatgut (Anbau, Erträge und Ernten)	58, 61, 62		Körperschaftsteuer	165
	Genossenschaften Konsum-	111		Kohleverbrauch in der Industrie	86, 91, 93
	Ländliche -	81		Kommunale Haushalte	140, 145 - 152
	Genußmittelverbrauch	188		Kommunalwahlen	41 - 44
	Geographische Angaben, Allgemeine -	1		Konkurse	134, 219
	Geräteausstattung der Bauwirtschaft	105		Konsumgenossenschaften	111
	Gerichte, Tätigkeit der -	34 - 36		Kraftfahrzeuge und -anhänger Bestand	119, 120, 194, 198, 218
	Gesellschaften m. b. H.	83		Fahr- und Ausbildungserlaubnisse	120
	Gestorbene	9, 10, 13, 14, 19, 20, 193		Zulassungen und Löschungen	121
	Gesundheit	17 - 20, 193		Krankensbewegung in den Krankenhäusern	18
	Gewerbsteuer	167		Krankenhäuser	18, 193
	Gewerkschaften	50		Krankenversicherung, Gesetzliche -	135
	Grenzänderungen, Administrative -	221 - 224		Krankheiten, Übertragbare -	19
	Grenzen	1		Kredite an Nichtbankenkundschaft	132
	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	122		Kreise (Zusammenfassende Übersicht)	195 - 206
	Großhandelspreise	169 - 171		Kreiswahlen	41 - 43, 193, 202
	Index	168, 172		Kriegsopferfürsorge	135, 137, 199, 219
	Grundstoffpreise (Index)	168		Küstenfischerei	79, 80
	Güterverkehr auf den Eisenbahnen	124 - 126		Kurzarbeiter	47
	mit Lastkraftwagen	125, 129		Länderparlamente	214
	im Nord-Ostsee-Kanal	130		Länder und Bund	213 - 220
	auf dem Wasserwege	125, 127, 128		Landeshaushalt	140 - 144, 149, 150, 152
	Gymnasien	24, 25		Landessteuern	159, 160, 219
	Handel	111 - 114, 217		Landgerichtsbezirke	34
	Handelsdünger (Belieferung der Landwirtschaft)	65		Landtagswahlen	41, 193, 214
	Handwerk	99 - 103, 194, 197, 205		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 51 - 53, 75 - 78, 194, 195, 202, 214	
	Haushalt, Öffentlicher -	140 - 152		Lastenausgleichsleistungen	135, 219
	Haushaltsansätze	143, 144, 149		Lebenserwartung	13
	Haushaltungen	7, 107, 188, 195, 201, 213		Lebenshaltung (Preisindex)	168, 179, 180
	Hebammen	17		Lebensunterhalt	45
	Hebesätze	161		Lehrkräfte	21 - 27
	Heizölverbrauch in der Industrie	86, 92, 93		Lehrlinge	48 - 50
	Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte -	136		Löhne in der Bauwirtschaft	104
	Hochschulen	27 - 29		im Handwerk	100, 182, 185
	Hochseefischerei	79, 80		in der Industrie 86, 87, 89, 93, 182, 184, 185, 196, 204, 216	
	Holz einschlag	78		in der Landwirtschaft	182, 185
				im öffentlichen Dienst	182, 186
				Lohnsteuer	164
				Mädrescher	65
				Maschinen in der Landwirtschaft	65
				Mieten	108, 110
				Milch	71, 73, 74, 194, 196, 203, 215
				Minderheitsschulen	21, 23 - 25
				Nahrungsmittelverbrauch	188
				Namensänderungen (Gemeinden)	221
				Natürliche Bevölkerungsbewegung	9, 10, 193
				Naturräume	52, 53, 56 - 59, 66, 71
				Nettosozialprodukt	191, 192
				Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffsverkehr)	129, 130
				Notare	34
				Obdachlose	136
				Obstbaumbestand	63
				Obsternte	63
				Offene Stellen	46, 47
				Omnibusverkehr	121
				Pädagogische Hochschulen	27
				Pensionen	135
				Personal im Gesundheitswesen	17
				der öffentlichen Verwaltung 155 - 158, 194, 200	
				in der Rechtspflege	34
				Pflegeheime	139
				Planungsräume (Wirtschaftsstruktur)	193, 194
				Postleistungen	125
				Preise Bauland-	180
				Erzeuger- und Großhandels-	169 - 171
				Verbraucher-	175 - 178
				Preisindex, Überblick	168
				Außenhandelsgüter	168, 174
				Bauleistungen	168, 181
				Bauwerke	181
				Einkaufspreise	168, 174
				Einzelhandelspreise	168, 179
				Erzeugerpreise	168, 173, 174
				Großhandelspreise	168, 172
				Grundstoffpreise	168
				Lebenshaltung	168, 179, 180
				Verkaufspreise	168, 172, 174
				Wohngebäude	168, 181
				Privathaushalte	7, 188, 195, 201, 213
				Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse	96
				der Viehwirtschaft	71
				Produktionsindex der Industrie	95
				Prüfungen Fachhochschulen	27
				Industrie, Handel und Gewerbe	48, 49
				Landwirtschaft	50
				für weiterführende Schulen	22

Seite		Seite		Seite	
	Ratsuchende (Berufsanwärter)	46			
	Realschulen	23, 25			
	Rechtsanwälte	34			
	Rechtspflege	34 - 40			
	Regierungen (Länder)	214			
	Regionaler Vergleich	193 - 212			
	Reiseverkehr, Grenzüberschreitender - .	131			
	Religionsgemeinschaften	33			
	Religionszugehörigkeit	7, 25, 201, 213			
	Renten	135			
	Richter	34			
	Römisch-katholische Kirche	33			
	Rundfunkgenehmigungen	125			
	Saatgutvermehrungsflächen	64			
	Schifffahrt	125, 127 - 130			
	Schiffbau	98			
	Schiffe	131			
	Schlachtungen	71 - 73			
	Schlepper in der Landwirtschaft	65			
	Schlüsselzuweisungen	152, 210 - 212			
	Schüler	21 - 26, 193, 213			
	Schülervorausberechnung	25			
	Schulden, Öffentliche -	153, 154, 194, 200			
	Schuldverschreibungen	133			
	Schulen	21 - 26			
	Schulentlassungen, Voraussichtliche - . .	26			
	Schulhaushalt	152			
	Seefischerei	79, 80			
	Seen, Wichtige -	1			
	Seenfischerei	79			
	Seeschiffe	131			
	Siedlung, Ländliche -	55			
	Sonderschulen	21, 25			
	Sozialgerichte	36			
	Sozialhilfe	135, 137, 194, 199, 219			
	Sozialleistungen (Empfängergruppen) . .	135			
	Sozialprodukt	189 - 192, 194, 195, 206, 220			
	Spareinlagen	132, 133, 219			
	Sportvereine	31			
	Staatenlose	8, 46			
	Staatsangehörigkeit	8, 46			
	Staats(Amts)anwälte	34			
	Städte	3, 201, 210 - 213			
	Sterbefälle	9, 10, 13, 14, 19, 20, 193			
	Sterbewahrscheinlichkeit	13			
	Steuern				
	Bundes-	159, 160, 219			
	Einkommen-	163			
	Gemeinde-	159, 161, 194, 200, 206, 210 - 212, 219			
	Gewerbe-	167			
	Körperschaft-	165			
	Landes-	159, 160, 219			
	Lohn-	164			
	Umsatz-	162, 163, 199, 220			
	Vermögen-	165			
	Strafbare Handlungen	37 - 39			
	Strafverfolgung	37 - 39			
	Strafvollzug	39, 40			
	Straßen	122, 194, 198, 204, 218			
	Straßenverkehrsmittel, Öffentliche - . . .	121			
	Straßenverkehrsunfälle	122 - 124, 194, 198, 218			
	Streik	214			
	Stromerzeugung				
	in der Industrie	86, 98			
	Öffentliche -	98			
	Stromverbrauch in der Industrie	86, 91, 93			
	Stromversorgung, Öffentliche -	98, 99			
	Studenten	27 - 29			
	Studienseminare	28			
	Tatermittlung (Polizei)	37			
	Teichwirtschaft	79			
	Theater	31			
	Tiefbau (Auftragsvergaben)	110			
	Tierärzte	17			
	Tierseuchen	75			
	Todesursachen	19, 20			
	Tuberkulose	18			
	Turnvereine	31			
	Umsatz				
	in der Bauwirtschaft	104, 194, 210 - 212			
	in Handel und Gastgewerbe	111			
	im Handwerk	100 - 102			
	in der Industrie	85, 86, 90, 93, 94, 98, 194, 196, 204, 216			
	der Konsumentgenossenschaften	111			
	der ländlichen Genossenschaften	81			
	Umsatzsteuer	162, 163, 199, 220			
	Unfälle, Straßenverkehrs-	122 - 124, 194, 198, 218			
	Universität Kiel	28, 29			
	Unterkünfte	109			
	Unternehmen				
	des Baugewerbes	104			
	des Handwerks	103			
	des Verkehrsgewerbes	121			
	Unterricht	21 - 30, 193, 213			
	Verbrauch				
	von Genußmitteln	188			
	von Nahrungsmitteln	188			
	in Privathaushalten	188			
	Verbraucherpreise	175 - 178			
	Verbrechen und Vergehen	37 - 39			
	Verdienste				
	der Angestellten in Handel, Industrie, Kreditinstituten, Versicherungen	182, 186			
	im Handwerk	182, 185			
	der Industriearbeiter	182, 184, 185, 216			
	in der Landwirtschaft	182, 185			
	im öffentlichen Dienst	182, 186, 187			
	Vergleichsverfahren	134			
	Verkaufspreise (Preisindex)	168, 172, 174			
	Verkehrsbauwerke	1			
	Verkehrsgewerbe (Unternehmen)	121			
	Verkehrsunfälle, Straßen-	122 - 124, 194, 198, 218			
	Vermögenssteuer	165			
	Verschuldung, Öffentliche -	153, 154, 194, 200			
	Versicherungen (Feuer, Sturm, Einbruch) .	134			
	Versorgungsberechtigte	136			
	Versorgungsbezüge (Art. 131 GG)	135			
	Versorgungsempfänger	158			
	Vertriebene	7			
	Verurteilte	37 - 39			
	Verwaltungsgericht	35			
	Viehbesatz und -bestand	66 - 71, 75, 194, 196, 203, 215			
	Viehhalter	65, 66, 68 - 70			
	Viehwirtschaft (Produktion)	71			
	Volkseinkommen	191, 192			
	Volkshochschulen	30			
	Volksschulen	21, 22, 25			
	Vorausberechnungen				
	Bevölkerung	5			
	Bevölkerungsbewegung, Natürliche - . .	9			
	Schüler	25			
	Schulentlassungen	26			
	Wahlen	41 - 44, 193, 202, 214			
	Wald	51, 56, 78, 195, 203, 214, 215			
	Wanderungen	13 - 16, 193			
	Warenverkehr mit (der)				
	Berlin (West)	111			
	Deutschen Demokratischen Republik . . .	112			
	Wasserversorgung, Öffentliche -	98, 99, 109			
	Wasserwirtschaft	1			
	Wirtschaftsergebnisse (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe) . .	75 - 77			
	Wirtschaftsstruktur				
	Gemeinden über 5 000 Einw.	210 - 212			
	Kreise	195 - 206			
	Länder und Bund	213 - 220			
	Planungsräume	193, 194			
	Witterung	2			
	Wohngebäude	105, 107, 109, 197, 198, 217			
	Preisindex	168, 181			
	Wohngeld	110, 217			
	Wohngelegenheiten	109			
	Wohnparteien	107			
	Wohnräume	108, 198			
	Wohnungen	105 - 108, 194, 197, 198, 205, 206, 216, 217			
	Wohnungsbau, Sozialer -	106, 110, 217			
	Zahnärzte	17			
	Zierpflanzenanbau	58, 62			
	Zuckerrübenerte (Verwertung)	65			
	Zugewanderte	7			
	Zugmaschinen in der Landwirtschaft . . .	65			
	Zuzüge	14 - 16			
	Zwischenfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	60			

D - 4080

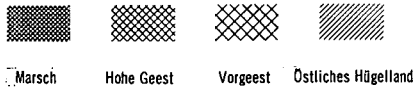
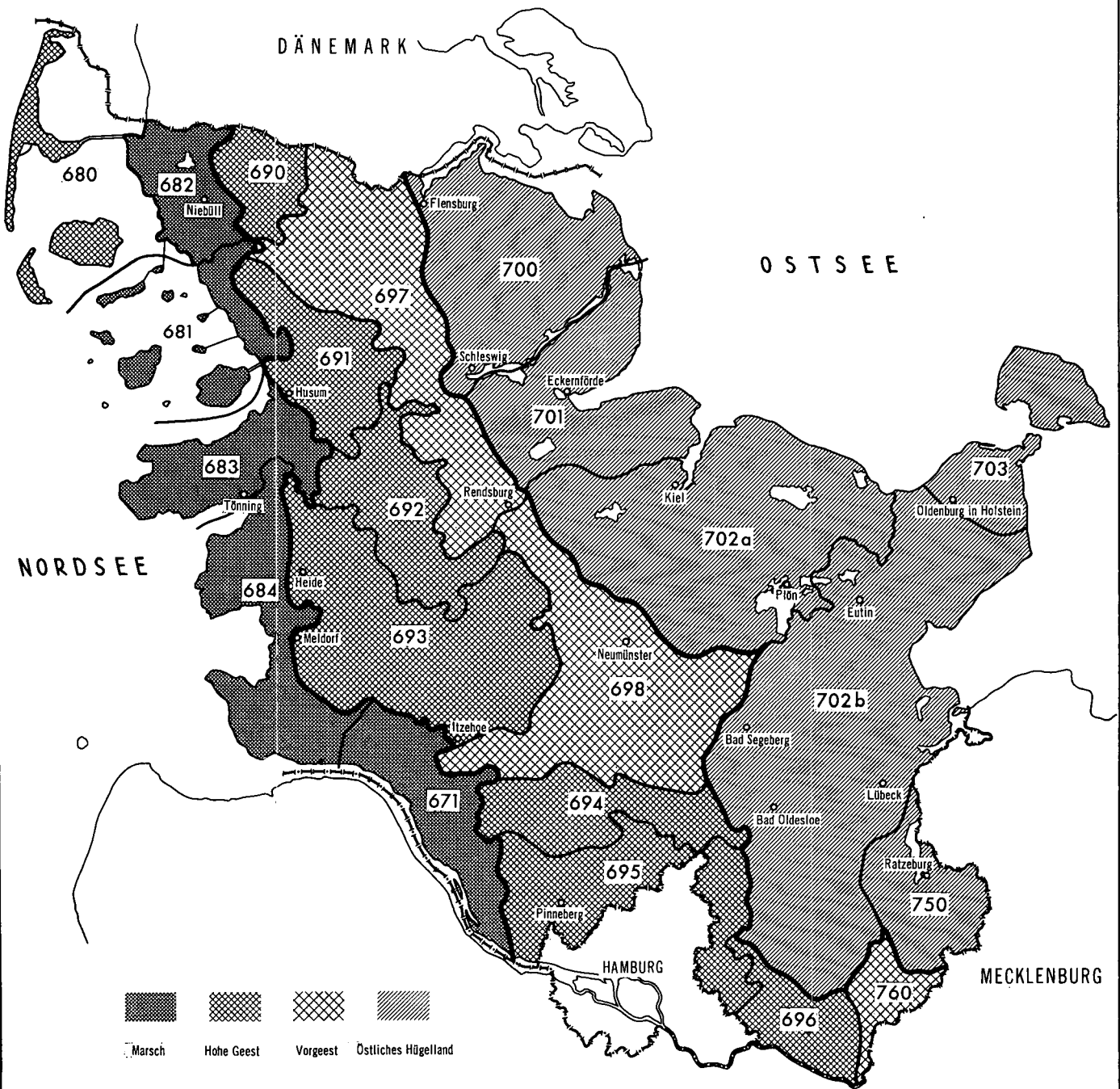
BEZIRKSGRENZEN DER FINANZÄMTER

Stand: 1969



D - 3901

NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEINS



Unterelbe-Niederung
671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Marsch
681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
682 Nordfriesische Marsch
683 Eiderstedter Marsch
684 Dithmarscher Marsch

Schleswig-Holsteinische Geest
680 Nordfriesische Geestinseln
690 Lecker Geest
691 Bredstedt-Husumer Geest
692 Eider-Treene-Niederung
693 Heide-Itzehoeer Geest
694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
695 Hamburger Ring
696 Lauenburger Geest
697 Schleswiger Vorgeest
698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland
700 Angeln
701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
702a Ostholsteinisches Hügel- und Seentland (NW)
702b Ostholsteinisches Hügel- und Seentland (SO)
703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte
750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte
760 Südmecklenburgische Niederungen
(mit Sandflächen und Lehmplatten)

D - 3900

DIE ALTEN KREISE SCHLESWIG - HOLSTEINS

Stand: 1969



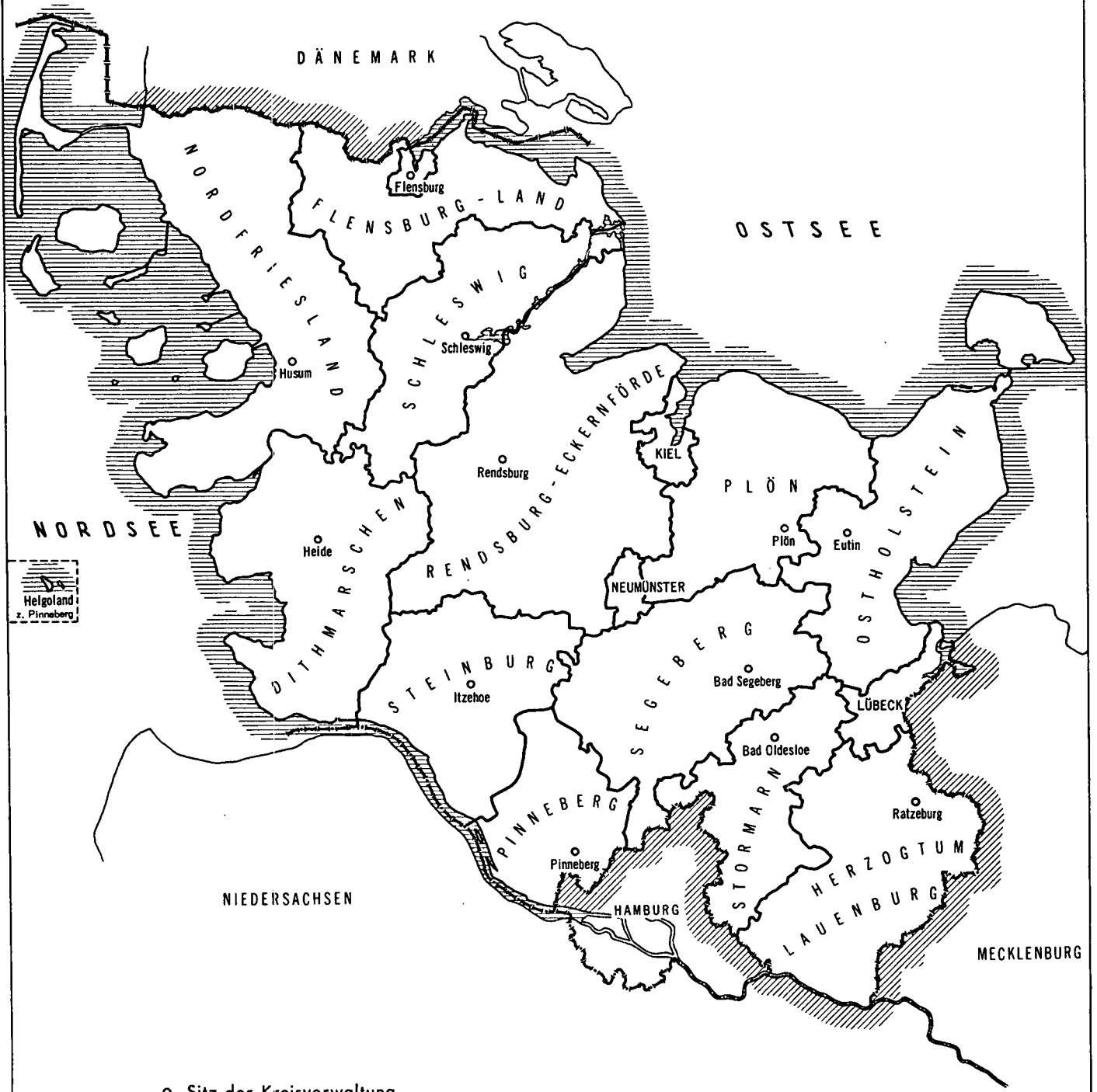
Helgoland
u. Pinneberg

o Sitz der Kreisverwaltung

D - 4090

DIE NEUEN KREISE SCHLESWIG - HOLSTEINS

Stand: 1970 (nach der Gebietsreform)

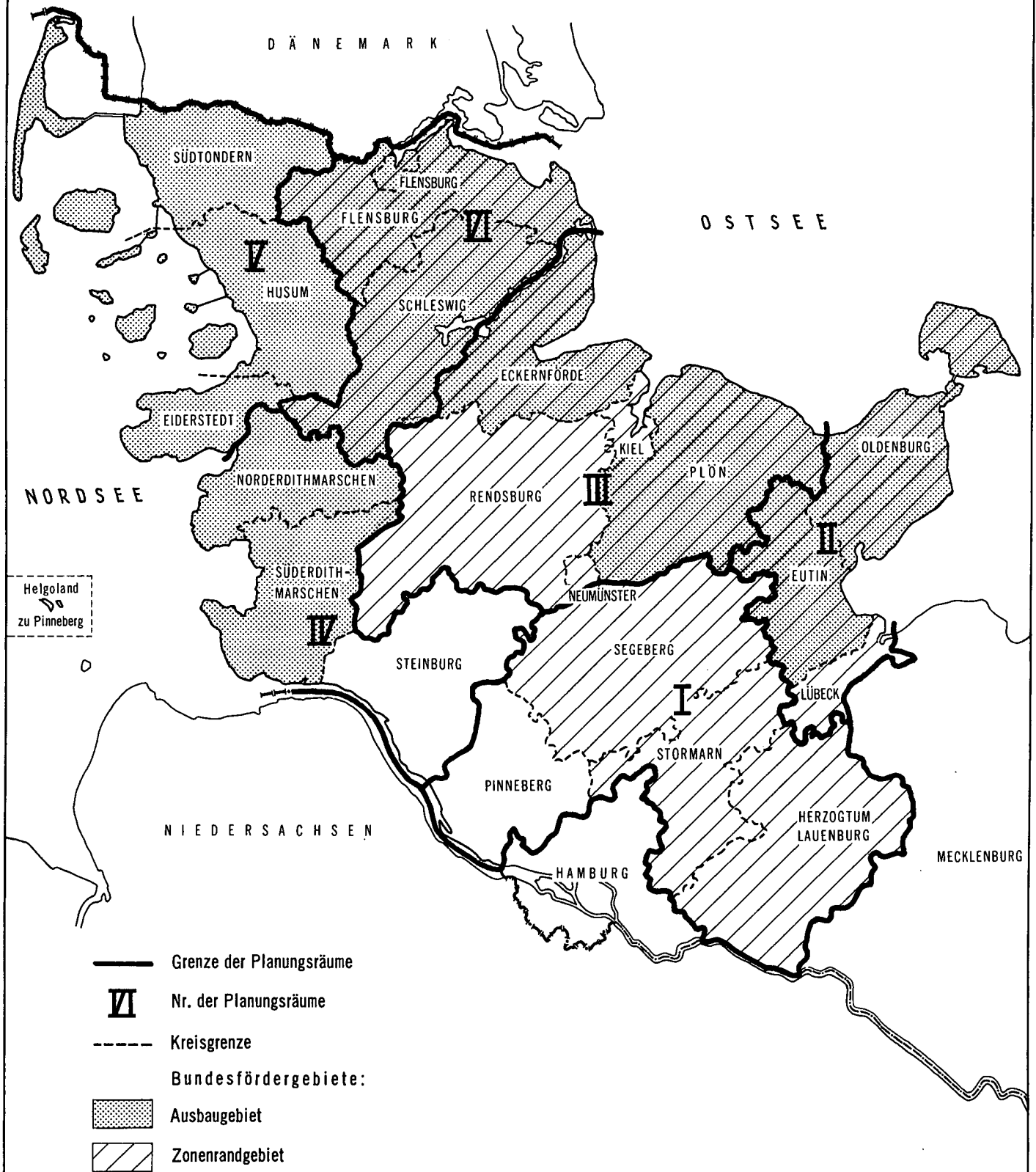


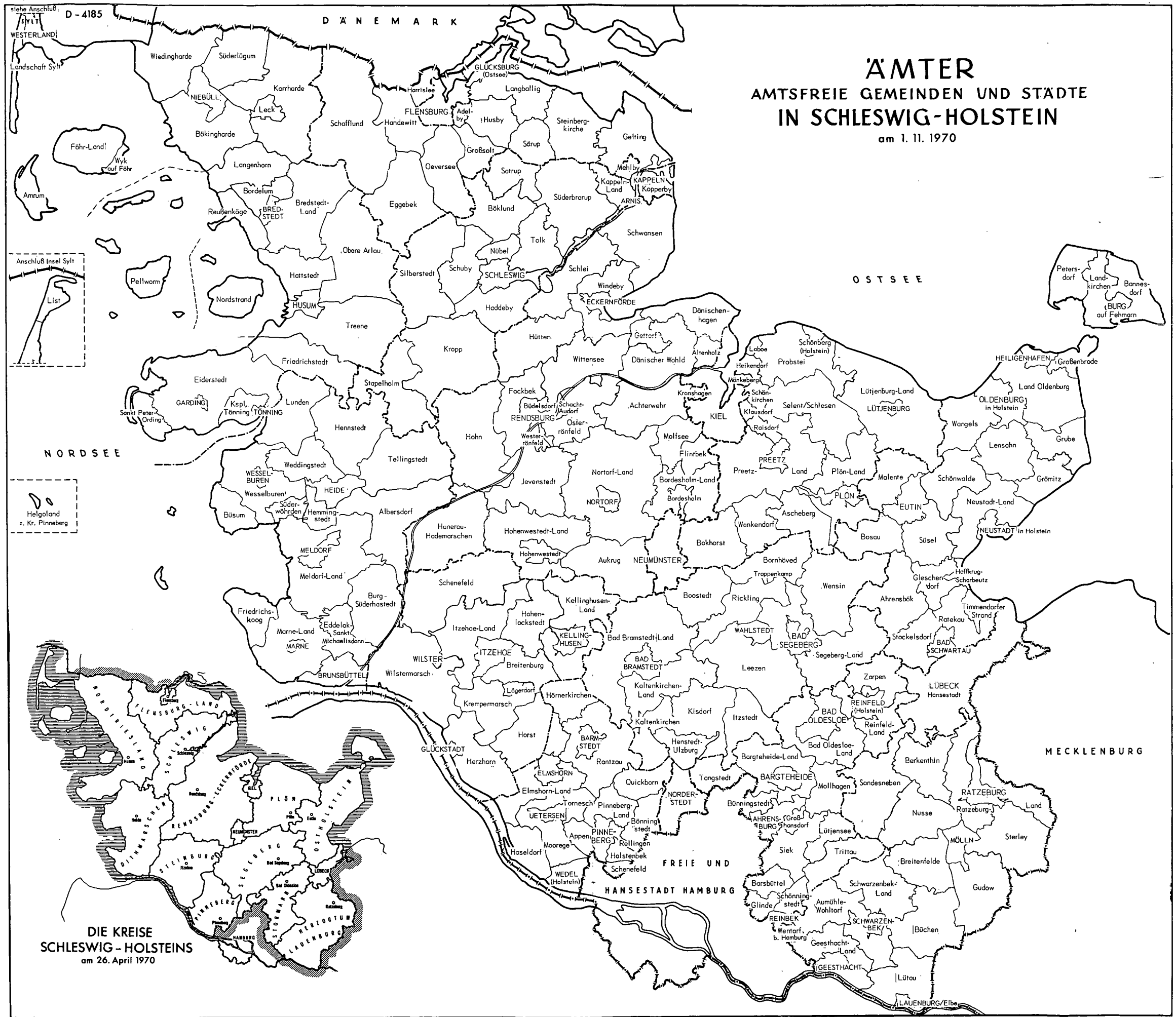
o Sitz der Kreisverwaltung

D - 3852

PLANUNGSRÄUME SCHLESWIG - HOLSTEINS

Stand: 1969





Industriestandorte in Schleswig-Holstein

-Stand 30. 9. 1969-

Die Darstellung zeigt die räumliche Verteilung der schleswig-holsteinischen Industrie nach dem Stand vom 30. 9. 1969. Gemeinden mit weniger als 200 Industriebeschäftigten sind in der Karte nicht enthalten. Der Anteil der Industriebeschäftigten in diesen Gemeinden beträgt etwa 5% der insgesamt 192 600 Beschäftigten.

Für die größeren Standorte, das sind in der Regel Gemeinden ab 500 Industriebeschäftigte, ist die dominierende Branche hervorgehoben. Dabei mußten verwandte Industriezweige zwecks übersichtlicherer Darstellung zusammengefaßt werden. In einigen Standorten durfte aus Geheimhaltungsgründen die vorherrschende Branche nicht besonders ausgewiesen werden. Sie sind in der Grafik durch einen weißen Kreis dargestellt.

